

**OBERBAYERISCHES
ARCHIV FÜR
VATERLÄNDISCHE
GESCHICHTE**



1626

UNIVERSITY
OF VIRGINIA
CHARLOTTESVILLE
LIBRARY

12 47

Oberbayerisches Archiv

für

vaterländische Geschichte

herausgegeben

von dem

historischen Vereine

von

Oberbayern.

Neununddreißigster Band.

Mit 60 Abbildungstafeln.



München, 1880.

Kgl. Hof- und Universitätsbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Philipp Apian's
Topographie von Bayern

und

bayerische Wappensammlung.

Zur Feier des siebenhundertjährigen Herrscherjubiläums
des erlauchten Hauses

Wittelsbach

herausgegeben von dem

Historischen Vereine von Oberbayern.

Mit 60 Abbildungstafeln.

München, 1880.

Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

DD
801
.B45H8
Bd. 39

XXXIX. Band des „Oberbayerischen Archives“.

Das Werk, das wir hiemit bei der Jubelfeier siebenhundertjährigen Waltens des erhabenen Hauses Wittelsbach über Bayern als freudige und dankbare Huldigung an's Licht treten lassen, scheint uns dazu in doppelter Hinsicht geeignet.

Es schildert nahezu das ganze Gebiet, über welches am 16. September 1180 Pfalzgraf Otto von Wittelsbach die herzogliche Gewalt empfing; ein Erbe seines Blutes und Thrones aber, der großmüthige fünfte Albrecht, hat es hervorgerufen und er-möglichlicht.

Bekannt, daher kurz zu berühren ist der Lebensgang seines Verfassers¹. Am 14. September 1531 zu Ingolstadt als Sohn des berühmten Mathematikers Peter Apian² und der dortigen Bürgerstochter Katharina Mosner geboren, zeigt Philipp Apian in früher Jugend den Keim des väterlichen Geistes. So bezieht er schon am 25. September 1542 die heimische Universität mit der Hauptrichtung auf Mathematik. An fremden Hochschulen:

¹ Hauptquelle hiefür ist die Oratio de vita et morte Philippi Apiani, welche der Tübinger Professor Erhart Celsius im akademischen Auftrage hielt (Tubingae, 1591 erschienen); Apian's Bildniß lieferte Celsius in den Imagines professorum Tubingensium (Tubingae, 1596) nach. — Unser hochverdientes seliges Ehren- und Ausschußmitglied, Herr Oberbibliothekar Hofrath Heinrich Föringer, von dem überhaupt der Gedanke ausging, Philipp Apian's Topographie von Bayern als Festgabe zum Wittelsbacher Jubiläum zu ediren, wollte eine umständliche Biographie nebst einer Bibliographie der literarischen Leistungen desselben vorschicken. Die von ihm gesammelten Materialien sind uns von der Frau Wittwe in dankenswerthester Weise mitgetheilt worden.

² Ueber ihn s. den Artikel von Bruhus in der Allgemeinen deutschen Biographie 1, 505—6. Als Peter, der aus Leisnig im alten Sorbenlande (zwischen Leipzig und Freiberg) stammte, seinen Familiennamen Benniswiz latinisirte, legte er das mitteldeutsche bene = Wiene zu Grund, während jener wahr-scheinlicher ein mit dem Namen des Sorbenapostels Venno (Koseform von Bernhart) gebildetes Patronymicum ist.

Strassburg (1549—50), Dole (1550), Paris (1550—51) und Bourdeaux (1551—52) werden anfänglich Jura gehört, dann wieder mathematische Fächer. Kaum zurückgekehrt, muß der Jüngling dem Vater in's brechende Auge sehen (21. April 1552), erhält aber auch in Bälde dessen Professur (11. Juli 1552). Davon unbefriedigt studirt Apian seit 1554 die Arzneikunde, besucht ihre besten italienischen Lehrstätten 1557 und erwirbt auf einer zweiten Reise dahin am 3. Mai 1564 zu Bologna die medizinische Doktorwürde. Als er jedoch im J. 1568 sich weigert, das Tridentinum anzuerkennen, verliert er seine Professur und muß selbst Ingolstadt verlassen¹. Ein Ruf nach Tübingen (1569), wohin er 1570 mit seiner (1564 angetrauten) Gattin Sabina, einer Tochter des Rosenheimer Kastners Johann Scheuchenstuel, und seinem einzigen Kinde² geht, scheint ihm Befreiungsfreiheit zu eröffnen. Doch auch diese Stellung büßt Apian ein, weil er die Konkordienformel verwirft (1584)³. Als Privatgelehrter ist er am 14. November 1589 zu Tübingen gestorben.

Die Verhandlungen mit Apian wegen Herstellung einer Karte von Bayern wurden im J. 1554 durch herzogliche Räte geführt. Er sollte von der Lehrpflicht entbunden sein, aber doppelten Gehalt beziehen. Nun bereiste Apian mit einigen Gehülfen, deren Unterhalt ihm auf Nummern vergütet wurde, „in die 6 oder schier 7 Sommerzeit“⁴ das Land, um dessen topographisches Bild sich zu verschaffen, Distenzen zu messen, mathematische Ortsbestimmungen vorzunehmen. Wittenhinein fällt allerdings seine erste italienische Reise, 1557. Aber im nämlichen Jahre trifft man ihn auch in Niederbayern⁵. Vermuthlich noch 1562 war Einiges an Ort und Stelle nachzusehen, und wurde Philipp hiebei von seinem Bruder Timotheus begleitet, dem ein Sturz des Pferdes beim Weiler Einhaus (östlich gegen Norden von Schafklach) das Leben kostete.⁶

¹ Die neueste Darstellung dieser Vorgänge gibt Prantl, Geschichte der Universität Ingolstadt 1, 328—30, dazu Urkunden 2, 258—65. ² Sabina, im J. 1587 mit dem Thüringer Christoph Dursfeld, Reichskammergerichtsassessor zu Speier, vermählt. ³ Klüpfel, Geschichte der Universität Tübingen S. 95. ⁴ So sagt er selbst bei Prantl 2, 260. ⁵ Siehe unten S. 343, Z. 17 ff. ⁶ Siehe unten S. 73, Z. 7. Die Stelle östlich vom Weiler hat Ph. Apian auf dem 22. Blatte seiner im Druck erschienenen Karte mit einem Kreuze bezeichnet.

Endlich im Jahre 1563 war die Karte vollendet. Sie sollte nach der Meinung ihres Verfertigers für den erlauchten Auftraggeber ein „ewigs Klainot, Lob- und Ehrenwerck“ sein¹. Vierhundert und vierundachtzig Quadratschuhe groß und künstlerisch ausgestattet, trug sie die Ueberschrift:

Ein neue Beschreibung des Fürstenthums Ober und Nider Bairn samt den umligenden Anstossen, darinnen nit allein Stet, Marckt, Clöster, Schlösser, Hernsiz, Dörffer, sonnder auch Weiler, Ainöden, Gebürg, Wald, Wasserflüss, See, Weiern, Gemösern und vil anders auf das vleissigest observieret und beschriben durch Philipum Apianum.

Darunter stand, von „Joh. Aurpachius juris consultus“² verfaßt, folgende Kupreißung:

Quicquid habet tellus praeclarum Boja, quicquid
 Principis Alberti sub ditione patet,
 Id summo studio summoque labore videbis
 Congestum, dextra nec minus artificii.
 Non urbes tantum cernes, non oppida tantum
 Et vaga cum magnis flumina littoribus,
 Non tantum ingentes sylvas arcesque videbis,
 Et si qua est celebri nomine magna palus,
 Verum etiam pagos, villas, castella casasque,
 Sique quis exiguo rivulus amne fluit.
 Omnia quo distent etiam discrimine, cernes,
 Nec quicquam, quod te fallere possit, erit.
 Ingens ecce labor, quem gloria magna sequetur,
 Dum stabit firmo Boia terra pede.
 Forsan et auctoris nomen vis scire? Philippus
 Condidit excellens hoc Apianus opus.
 Quodque magis mirum est, non hic audita locantur,
 Subdidit haec oculis omnia vera suis.

^a Die Kopie hat quicque.

¹ Prantl 2, 260. ² Ueber denselben s. Muthers Artikel in der Allgemeinen deutschen Biographie 1, 692. Hiernach befand er sich 1563 zu München und in Herzog Albrechts Dienst; 1570 ist er fürstbischöflicher Kanzler zu Regensburg und 1583 bereits verstorben.

Die Widmung aber lautete:

Illustrissimo principi ac dn. dn. Alberto comiti palatino Rheni, superioris inferiorisque Bavariae duci Philipus Apianus Ingols. mathem. f. an. sal. MDLXIII. ¹

Herzog Albrecht wollte jedoch das herrliche Werk nicht für sich allein besitzen, sondern als Gemeingut wissen. Apian sollte es also „etwas eingezogener in ein besondere Mappen bringen und publiciren“, auch einen alphabetischen Index dazu fertigen. So kamen im J. 1568 zu München und Ingolstadt die „XXIV bairischen Landtafeln“ heraus, die seither das Gedächtniß Apian's vornehmlich erhielten ².

Mit der Erfüllung jenes neuen herzoglichen Wunsches hat sich aber derselbe erfreulicher Weise nicht begnügt. Sein Plan ging

¹ Die Karte, welche auf die Hofbibliothek kam, war bis zum J. 1766 so schadhast geworden, daß man an ihrer Erhaltung verzweifelte. Es wurde deshalb der Ingenieurleutenant Franz Xaver Pusch beauftragt, eine Kopie anzufertigen, und diese kam etwa bis 1761 in 40 Blättern zu Stande. Davon befinden sich noch 36 in der Plankammer des Hauptkonservatoriums der l. b. Armee. Die Originalkarte hingegen, welche Pusch in's Haus erhalten, zeigte sich nach dessen Tod (1782) so von Mäusen zerfressen, daß seine Hinterbliebenen sie verbrannten. In den Jahren 1771 und 1772 wurden unter der Leitung des Kadettenkorpschefs Obersten d'Ancillon durch die Kadetten von Schedl (später Stadtoberbaudirektor in München) und Chevalier d'Händl (später General des Ingenieurkorps) von der Puschischen Kopie weitere Kopien genommen, und eine Anzahl dieser Blätter wird gleichfalls noch in der Plankammer des Hauptkonservatoriums verwahrt. Von einem völligen Erfasse des Originals durch die Kopie, auch wenn uns diese ganz erhalten wäre, könnte übrigens bei aller Sauberkeit der Zeichnung deshalb keine Rede sein, weil Pusch die in seiner Vorlage enthaltene Namen großentheils unrichtig wiedergegeben hat. ² Als „Abfertigung und Ergötzlichkeit nicht allein des vergangen sondern auch des künftigen halb“, d. h. als Ehrensold für die Verfertigung der Karte und für ihre zu bewerkstelligende Herausgabe in reduzierter Maßstab, scheint Apian vom Herzoge das lebenslänglich genossene Leibgeding zu 150 Gulden empfangen zu haben. Besondere Vergütung der Herstellungskosten wurde ihm jedoch bei der zweiten Karte verweigert (s. den Erlaß bei Westenrieder, Beiträge zur vaterländischen Historie, Geographie ic. 7, 259). Die gewöhnliche Erzählung von einem herzoglichen Geschenke zu 2500 Dukaten (s. Retin, Literarisches Handbuch für die bairische Geschichte und alle ihre Zweige 1, 110, Anm.) beruht wohl auf einem Mißverständnisse jener Angabe in der Hofzahlantwertsrechnung von 1564, wonach am 5. April dieses Jahres dem Apian „zur völligen Entrichtung der gemachten bairischen Mappa“ 2500 Gulden bezahlt wurden. Hierbei handelte es sich wahrscheinlich um Erstattung des Restes seiner Auslagen auf die erste Karte.

über ein bloßes alphabetisches Kartenrepertorium¹ weit hinaus: das Bild, welches er gezeichnet, wollte er nun durch einen zusammenhängenden Text erklären. Dieser mußte sich an die große Karte von 1563 schließen, denn auf der gedruckten hatte Vieles keinen Raum gefunden. Hiedurch aber war auch die Herausgabe jener bedingt. Und dazu scheint sich Apian entschlossen zu haben in Folge der Unbill, welche er im J. 1579 erlitt. Peter Weiner, herzoglich bayerischer Münzwarden, hatte seine Karte vom J. 1568 nachgestochen! Gleichwohl scheiterte Apian's Wille an der Riesenaufgabe jener Vervielfältigung. Nur eine Uebersichtskarte (Negkarte) zum „Neuen Bayrlandt“ hat er noch in Holz schneiden lassen.²

Zu dem topographischen Texte nun — von Apian selbst „*Declaratio tabulae sive descriptionis Bavariae*“ betitelt — sollte vor Allem das Herzogthum Bayern nach seinen vier Regierungsbezirken oder Rentämtern — München, Landshut, Burghausen, Straubing³ — beschrieben werden, ein fünfter Theil von „Salzburg und Palatinatu“ handeln.⁴ Doch auch schon bei den Rentämtern wurden, der Karte entsprechend, Territorien fremder Hoheit

¹ Unter den Apianiana auf der k. Hof- und Staatsbibliothek befindlich.

² D. h. nur das Terrain; die Schrift sollte, wie bei der Karte von 1568, deren Formen jetzt im bayerischen Nationalmuseum zusammengestellt sind, stereotypirt und eingekittet werden. Der Holzstock dieser Uebersichtskarte, aus vier Theilen bestehend, kam seinerzeit Herrn Oberbibliothekar Hofrath Föringer zu Händen, welcher auf Grund der Karte von 1568 die Schrift lithographisch herstellen und sodann vollständige Abdrücke machen ließ. Man darf übrigens diese unvollendete Karte nicht etwa für jene „Karte von Baiern in einem Blatte“ halten, welche nach Aretiu, Lit. Haubb. 1, 110 Apian im J. 1561 herausgegeben haben soll. Letztere Angabe beruht wahrscheinlich nur auf Cellius, welcher p. 14 von Apian sagt: anno 61. 18. Januarii Bavariae mediae magnitudinis descriptionem absolvit: ex qua postea maiorem et reliqua composuit ac tandem anno 67. elegantissime suis typis impressit et edidit. Cellius scheint von der im J. 1563 vollendeten ungeheueren Karte, sowie davon, daß die „XXIV Landtafeln“ eine Reduktion derselben waren, nichts gewußt zu haben. Das Datum „18. Januar 1561“ kann sich nur auf die Vollendung eines Entwurfes zur Karte von 1563 beziehen, an eine Herausgabe, von der Aretiu spricht, hat Apian zu jener Zeit offenbar noch gar nicht gedacht.

³ Nach der Einleitung Apian's (S. 4) scheint im J. 1588 Burghausen den Schluß gemacht zu haben. ⁴ Lepterer ist zwar ebenfalls nach Apian's Tod in die herzoglich bayerische Bibliothek gelangt, nun aber verschollen; s. übrigens die Andeutungen S. 296, Z. 23 und S. 376, Z. 30 f.

mitberührt, und nicht nur die in Bayern enklavirten der Bischöfe von Freising und Regensburg, desgleichen einiger Grafen und Herren, sondern auch reine Gränzgebiete, wie das Passauer Hochstiftsland (die sogenannte Abtei), eine schmale Strecke von Augsburg bis zur Donau, Theile des Rieses, der jungen Pfalz, des Hochstiftes Eichstätt.

Das Rentamt (tetrarchia) zerfällt in Land- und Pfliegerichte (praefecturae), deren Reihenfolge wohl keine feststehende war¹; zwischen sie werden die fremden Bestandtheile eingefügt. Zudem aber greift Apian aus Zweckmäßigkeitsgründen in die Kompetenz der Rentämter ein. So behandelt er, um Abrundung zu erzielen, die Herrschaften Achau und Wildenwart, obgleich unter Burgau stehend, beim Rentamte München, während er ebenda das Gericht Dietfurt vom Rentamte Straubing vorwegnimmt und das gleichfalls straubingische Leonsberg, weil die Mehrzahl seiner Ortschaften in die Gerichte Landau und Dingolfing eingesprengt war, zwischen diesen beiden zu Landshut gehörigen aufführt.

Jedes Untergebiet wird in der Regel zuerst nach seinen Gränzen beschrieben, hierauf durch Flüsse und Höhenzüge in Regionen getheilt und nun, vom Hauptorte ausgehend, längs der Gewässeradern, dann im Binnenlande durchstreift. Große Gebirgszüge werden zusammenhängend besprochen, ja auch sonst schreitet die Darstellung manchmal über die Gränzpfähle der Gerichte hinweg, so z. B. um den Würmsee zu beschreiben, dessen Uferorte in verschiedenen Sprengeln liegen. Die damals häufigen Exklaven der Gerichte kommen zu meist bei jenem Gebiete vor, das sie umschließt. Doch sind hier wie bei jenen Orten, in welchen die Jurisdiktion mehreren Gerichten zustand, Wiederholungen oder Rückweise nicht zu vermeiden gewesen.

Um das Auffuchen auf der Karte zu erleichtern, sollte notirt werden, unter welcher Länge und Breite die Orte, die Gipfel der Berge, die Mittelpunkte der Seen liegen. Doch bald wurde dieß eingestellt, und die vorbehaltene Ergänzung unterblieb.

Vorzüglichsten Bedacht nimmt Apian auf physikalische Geo-

¹ Nach der Einleitung (S. 3. 4) waren bis 1588 sogar einige neue Gerichte entstanden.

graphie, insbesondere Hydrographie. Eine Uebersicht der größeren Flußgebiete geht den Rentämtern voraus; in diesen sodann lernen wir von den kleinsten, oft namenlosen Bächen Quelle und Mündung kennen; von den Seen nicht nur das Größenverhältniß, sondern auch die Namenliste ihrer Bewohner. Kaum weniger interessiert den Verfasser die Bodenbildung. Zahlreiche, jetzt zum Theil verschollene Namen von Bergen und Wäldern theilt er uns mit; manche Notiz ist unschätzbar, so jene über die Tropfsteinhöhle bei Tuzing, das Tuffgebilde bei Usterling. Für die politische Geographie oder Topographie im engeren Sinne war bei einer Unzahl von Objekten Beschränkung auf das Nöthige und knappe Form erheischt. Denn bezeichnet er es auch wiederholt als nicht in seinem Plane gelegen, sämtliche Orte des Landes aufzuzählen: die Nomenklatur der Karte mußte gleichwohl erschöpft werden. Sohin erfahren wir von den meisten Orten nur die topographische Eigenschaft, dann ob eine Kirche, ein Schloß vorhanden, die bergige oder ebene Lage, die Nähe eines Gewässers; bei den bedeutenderen zumeist noch die Entfernung vom nächsten gleichgroßen Orte, oder vom Gerichtssitze, von der Hauptstadt des Rentamtes, von der Landesmetropole. Hier und da ist Kulturgeographisches eingestreut, z. B. über den Bau von Segelschiffen auf dem Würmse, den Getreidetransport von München nach Schwaz, die Kelheimer Marmorbrüche, Glasindustrie, Goldwäsche und Perlfischerei des Böhmerwaldes.

Geschichte freilich ist dem Nebensache, der ein Bild von Zuständen seiner Tage bezweckt. Doch kann auch Apian dem Reize der Vergangenheit nicht völlig widerstehen. Schon auf seinen kartographischen Reisen hatte er Kopien römischer Schrift- und Bildmale gesammelt.¹ Für deren Fundorte nun sollte die alte Benennung ermittelt werden. Bei dieser örtlichen Fixirung der Namen, welche uns Strabo, Ptolemäus, das Itinerarium Antonini u. überlieferten, tritt er zumeist in die Fußstapfen eines Beatus Rhenanus², Willibald Pirckheimer³ und vorzüglich Aventin's.

¹ Siehe unten Seite 332, Anm. b, Seite 328, Zeile 7, Seite 171, Anm. a von S. 170. ² *Rerum Germanicarum libri tres.* Basileae, 1531. ³ *Germaniae ex variis scriptoribus perbrevis explicatio* (1530 und öfter).

Ja, die Irrthümer, welche von diesen stammen, werden selbst noch vermehrt, z. B. durch das mißverständliche „Cenum“ für Einig. Natürlich verfällt Apian gleichfalls der Latinisirungssucht und auch im Deuten der Namen leistet er Starkes; wer möchte mit ihm bei Haunstatt, Haunwang und Hansruck an Stätte, Wagen und Rückhalt der Hunnen denken? Hinwiederum erfreut er uns durch antiquarische Notizen, so über den Fund von Steingravern bei Fentbach, Biberger und Wildshut. Dann scheint es ihm mit Recht zur Hebung des Bildes geeignet, von Städte- und Klöstergründung, von Geschlechtern auf Burgen und Edelfröhen Nachricht zu geben. Hier schöpft er zumeist aus kürzlich erschienenen Werken: Aventin's Annalen und Chronica¹, Hund's Metropolis Salisburgensis² und bayerischem Stammensbuch.³ Einige Manuscripte kamen ihm, zum Theile durch Freundeshand, zu: Arupel's Chronica Baioariorum, Birmin Gasser's Annales Augstburgenses und die Annales Alderspacensis ecclesiae des Abtes Wolfgang Marius († 1544). Hingegen liebt Apian ein paar Erinnerungsworte, wenn der Geburtsort eines Freundes oder Lehrers genannt wird.

Bornehmlich aber sollte den Werth des Ganzen reicher xylographischer Schmuck erhöhen: römische Denkmäler⁴, Vertickeiten und Wappen der Stände Bayerns wurden abgebildet. Von den Ortsansichten kamen 61 „geschnittene“, 11 „gerissene Stöckl“ im Jahre 1590 auf die herzogliche Bibliothek zu München; nun sind sie alle verschollen.⁵ Dagegen findet sich noch eine größere

¹ Jene benützte Apian in der Ausgabe von 1554; sehr selten diese, in der Ausgabe von 1566. ² Ingolstadt, 1582. ³ Doch, soviel wir sehen, nur den ersten Theil, Ingolstadt, 1585. ⁴ Wo die Kopie eines solchen, mit der Feder gefertigt oder bereits in Holzschnitt, dem Autographe der „Topographie“ eingeklebt ist, wurde dieses immer unter dem Texte bemerkt. Wiedergabe schien nur bei viereu geboten, da die übrigen Denkmäler sowohl im Originale erhalten, als bereits publizirt sind. ⁵ Nur von „München“ und von „Mandach und Eising“ liegen Abdrücke vor; letzteren geben wir zinkographisch wieder, bezüglich des ersteren siehe S. 22, Anm. a. Darf man übrigens auf die Spuren kleiner Blätter, die am Rande des Autographes der „Topographie“ eingeklebt, aber wieder entfernt wurden, eine Vermuthung bauen, so waren noch folgende Ortsansichten geschnitten oder gezeichnet; Odelshausen, Tübing, Landsberg, Weisbrunn, Haldeberg, Dießen, Kaltenberg, Weilheim, Maitenbuch, Benediktbeuern, Polling, Fähl, Tölz, Reichersbeuern, Tegernsee, Aibling, Peibarting, Alfenstein (Ballei), Rosenheim, Altenbeuern oder Neubeuern, Hohenaschau, Marquartstein,

Anzahl der 646 Wappenstöckchen, die gleichfalls im J. 1590 auf die Bibliothek gelangten. Wir geben davon im Anhange lithographische Reproduktionen, und unser Ausschußmitglied, Herr Reichsarchivassessor Karl Primbs wird sich darüber speziell verbreiten. Daß die Wappen für die Topographie bestimmt wurden, halten wir übrigens auch deshalb für wahrscheinlich, weil mehrere, namentlich Klosterwappen, in Apian's Autograph neben den bezüglichlichen Namen eingeklebt sind.

Wenigstens ein Jahrzehnt hindurch hat sich Apian mit der Redigirung des Werkes beschäftigt. Noch in den Tagen Herzog Albrechts V. († 1579)¹ entwarf er die beiden ersten Einleitungsabschnitte, dann die Rentämter Landshut und Straubing. Die Verweise auf Hunds Metropolis Salisburgensis (1582) und Bayerischen Stammbuches ersten Theil (1585) fügte er hier später bei. Für den Text des Rentamtes München aber benützte er so gleich das erstere Werk und vom letzteren scheint er bereits eine Handschrift eingesehen zu haben.² Dieser Theil der „Topographie“ ist also nicht vor 1582 verfaßt. Die Stücke der Einleitung über Landeseinteilung und Flüsse sind am 7. Juni 1588 geschrieben³, während am 21. März 1589 das Rentamt Burghausen wahrscheinlich vollendet ward.⁴ An einer Ueberarbeitung hinderte Apian der Tod; aber begegnet auch deshalb hie und da eine unausgeführte Stelle: im Gauzen liegt doch etwas Fertiges vor.

Apian's Autograph ist nun zerstreut: die Einleitung, die Rentämter München, Landshut und Straubing besitzt das k. allgemeine Reichsarchiv, „Burghausen“ das k. geheime Staatsarchiv, einige Blätter von „Landshut“ mit dem Verzeichnisse der „praefecturae“ das k. geheime Hausarchiv.⁵ Eine Abschrift des Rentamtes München

Holnstein (Stein), Freising, Hohenlammer, Blumenthal, Haslangkreut, Griesbach a. d. Paar, Rain, Bohburg, Waderstein, Biburg, Abensberg, Eggersberg und Prunn an der Altmühl. ¹ Vrgl. S. 1, Z. 22 f.; S. 2, Z. 16; S. 204, Z. 20 f.; S. 221, Z. 22; S. 336, Z. 3. ² Vrgl. S. 11, Z. 28 f.; das ziffermäßige Bitat ist wieder späterer Beisatz. Uebrigens hat er manche Notiz, auf seinen Reisen gesammelt und inzwischen veraltet, ahnungslos beibehalten. So waren z. B. Dr. Alexander Kartheuser und Graf Ladislans von Haag, die Apian noch als Besitzer von Ammerland und Prunn nennt (S. 25, Z. 1 und S. 181, Z. 17), schon 1576 und 1566 gestorben. ³ S. 2, Anm. h. ⁴ S. 271, Anm. a. ⁵ Von beiden letzteren Theilen gab vor Kurzem Rodinger „Ueber ältere Arbeiten zur

und eine solche des ganzen Werkes (bis auf die Einleitung), beide in der Zeit des Ueberganges vom 16. zum 17. Jahrhundert gefertigt und ohne die römischen Denkmäler, welche dem Autographe eingeklebt sind, verwahrt das k. Reichsarchiv, beziehungsweise die k. Hof- und Staatsbibliothek (cod. lat. 1243). Nur letztere scheint Gewold vorgelegen zu haben, soweit wir sehen dem Einzigen, der bisher Apian's „Topographie“ benützte. In seiner „Delineatio Norici veteris“ (Ingolstadii, 1619) rückte derselbe wörtlich das meiste Archäologische ein, das der Text enthält, auch die große Stelle über die Donau und ihre Zuflüsse hat er abdrucken lassen. Und obwohl sie von Lesefehlern wie Lücken strotzt, mußten auch wir uns theilweise dieser Abschrift bedienen, da leider im Autographe der Schluß des Rentamtes Straubing durch Rässe gänzlich verloren ging.

Möge es schließlich erlaubt sein, die Bedeutung des Werkes zu schätzen, das nun in der Bearbeitung unseres Redakteurs, des k. Kreisarchivsekretärs Edmund Freiherrn von Desele, folgt. Was es seinem Hauptzwecke nach vor 291 Jahren der literarischen Welt geboten hätte, ist längst überholt. Daher benöthigt auch kaum der Einzelhinweis auf die Fehler und Mängel Apianischer Kartographie, welche größtentheils in das Textbuch übergegangen. Dasselbe hat für uns nur mehr historischen Werth: dieser jedoch ist kein geringer. Den Vortheil, nun von einer weitaus größeren Zahl von Orten die alte Gerichtsbarkeit zu erfahren, als seither durch das Repertorium zur Finckh'schen Karte möglich war¹, werden besonders Archivare empfinden. Der Hauptgewinn aber fällt der Ortsnamensforschung zu. Apian's Topographie zeigt uns einmal die Namensformen des Ueberganges vom Mittelalter zur Neuzeit. Mancher nun bedeutend veränderte Name läßt sich dort noch in ächter Gestalt erkennen. Hinwiederum, da Apian sich an die Volkssprache hielt, sehen wir oft, wie alt und berechtigt Formen sind, die wir als Mißbildung neueren Datums verwerfen.

bayerischen und pfälzischen Geschichte im geheimen Hans- und Staatsarchive“ (Abhandlungen der hist. Classe der k. bayerischen Akademie der W., Bd. 14, Abtheilung 3, München 1879, S. 99—101) Beschreibung und Proben. ¹ Diese bietet nicht einmal Sämmtliches, was in Apian's 24 Landtafeln steht.

Apian läßt uns Blicke thun in die Geschichte der Mundart, die ja so wenig zur Ruhe kömmt, als die Schriftsprache und sich von jeher auch der Namen bemächtigt. Beispiele anzuführen, müssen wir uns versagen; die Noten unter dem Text und das Register geben das Wichtigste an die Hand. Nur auf das reiche Material sei hingewiesen, das hier zur Erforschung des merkwürdigen „ing“ geboten ist, nicht des patronymischen, sondern der meist kollektiven, manchmal rein suffigären Endung, welche bei Apian noch nicht die Stelle der Pluralendung „ern“ vertritt. So seien denn an eine — wir glauben — wohlbesetzte Tafel die Freunde der Vaterlandsgeschichte und insbesondere die Ortsnamenforscher geladen!

Der Ausschuß des historischen Vereines von Oberbayern.

Inhaltsübersicht

der

Topographie von Bayern.

Einführung, S. 1. Landeseinteilung, S. 2. Flüsse, S. 4.

I. Rentamt München. 1. Gericht Dachau, S. 11. 2. Gericht Starnberg, S. 23. 3. Gericht Landsberg, S. 28. 34. Gericht Schongau, S. 33. 4. Gericht Weilheim, S. 43. 5. Gericht Tölz, S. 61. 6. Gericht Wolfraßhausen, S. 65. 7. Herrschaft Waldeck, S. 78. 8. Gericht Kibling, S. 80. 9. Gericht Aurburg, S. 90. 10. Gericht Rosenheim, S. 92. 11. Herrschaften Aichau und Wildenwart, S. 96. 100. 12. Gericht Marquartstein, S. 102. 13. Gericht Traunstein, S. 106. 14. Gericht Reichenhall, S. 112. 15. Gericht Wasserburg, S. 117. 16. Grafschaft Haag, S. 120. 17. Gericht Schwaben, S. 122. 18. Gericht Kranzberg, S. 129. 19. Gericht Mering, S. 135. 20. Gericht Friedberg, S. 136. Schwäbisches, S. 139. 21. Gericht Aichach, S. 141. 22. Gericht Rain, S. 146. 23. Gericht Wendling, S. 149. 24. Gericht Schrobenhausen, S. 150. 25. Gericht Pfaffenhofen, S. 152. 157. Herrschaft Wolnzach, S. 157. 26. Gericht Rainburg, S. 159. Rapenhofen, S. 160. Pfalzgräblich, S. 161. Ries, S. 165. Hochstift Eichstätt, S. 166. 27. Zugsstädter Bezirk, S. 167. Gericht Zugstätt, S. 168. 28. Gericht Rösching, S. 170. 29. Gericht Vohburg, S. 171. 30. Gericht Neustadt, S. 175. 31. Gericht Abensberg, S. 175. 32. Gericht Altmannstein, S. 177. 33. Gericht Niedenburg, S. 179. 34. Gericht Dietfurt, S. 182.

II. Rentamt Landshut. 1. Gericht Erding, S. 184. 2. Gericht Moosburg, S. 198. 3. Gericht Kottenburg, S. 203. 4. Gericht Kirchberg, S. 208. 5. Gericht Teisbach, S. 212. 6. Gericht Dingolfing, S. 217. 7. Gericht Leonsberg, S. 221. 8. Gericht Landau, S. 222. 9. Gericht Ratternberg, S. 226. 10. Gericht Osterhofen, S. 228. 11. Gericht Wilschhofen, S. 230. 12. Grafschaft Hals, S. 238. 13. Abtei (Hochstift Passau), S. 239. 14. Grafschaft Neuburg, S. 240. 15. Grafschaft Ortenburg, S. 240. 16. Gericht Griesbach, S. 241. - 17. Gericht Pfarrkirchen, S. 246. 18. Gericht Eggenfelden, S. 250. 19. Gericht Neumarkt, S. 257. 20. Gericht Wilsbiburg, S. 266. 21. Gericht Geisenhausen, S. 269. 22. Herrschaft Traunhofen, S. 270.

III. Rentamt Burghausen, S. 271. 1. Stadt Burghausen, S. 272. 2. Herrschaft Walb, S. 272. 3. Gericht Trostberg, S. 274. 4. Gericht Klling, S. 275. 5. Gericht Kraiburg, S. 282. 6. Gericht Mörmoosen, S. 283. 7. Gericht Neuötting, S. 284. 8. Gericht Wildshüt, S. 291. 9. Gericht Braunau, S. 292. 10. Gericht Zusbach, S. 297. Fraunstein, S. 299. 11. Gericht Mauerkirchen, S. 299. 12. Gericht Friedburg, S. 304. 13. Gericht Ried, S. 307. 14. Gericht Schärding, S. 311.

IV. Rentamt Straubing, S. 323. 1. Gericht Straubing, S. 324. 2. Gericht Haidau, S. 326. 3. Gericht Abbach, S. 330. 4. Gericht Kelheim, S. 331. 5. Gericht Stadtamhof, S. 337. 6. Gericht Donaufauf, S. 338. 7. Herrschaft Wörth, S. 340. 8. Gericht Mitterfels, S. 341. 343. Herrschaft Brenenberg, S. 341. Herrschaft Falkenstein, S. 342. 9. Gericht Deggen-
dorf, S. 349. 10. Gericht Hengersberg, S. 351. 11. Gericht Bärnstein, S. 355. Böhmerwald, S. 360. Oberes Flußgebiet des Regens, S. 362. Herrschaft Zwiejel, S. 364. 12. Gericht Regen, S. 365. 13. Gericht Biechtach, S. 367. 14. Gericht Röhting, S. 372.

Declaratio tabulae sive descriptionis Bavariae a Phil. Apiano confectae et editae.

D. M. E. CHRISTO SACR.

Bavaria, quae olim Boioaria et Boiaria quoque nuncupabatur, Germaniae pars est celeberrima. Cum enim Germaniae in regiones certas, tanquam legionarias (quas nostro saeculo circulos^a Rom. imperii vocant) dividatur, ex his Franconiae circulo, cui primas tribuunt, ipsa quoque Bavaria semper vel coniungitur vel etiam antecedit. Atque fuit haec olim cum latissima amplissimaque regio, tum fertilissima et nobilissima Germaniae pars. Nam fines terminosque suos in aquilonem Bambergam usque extendebat, in meridiem vero Tridentum fere porrigebatur, quae Tyrolensi comitatu ascribitur; ad orientem autem plerasque Austriae provincias sub se comprehendebat. Sed mei iam instituti non est, de veteris illius Bavariae statu ac situ terminisque amplissimis scribere, cum eadem omnia apud Jo. Aventinum, doctissimum virum ac diligentissimum historiographum ac quam optime non solum de Bavaria, sed tota Germania nostra benemeritum, memoriae prodita sint. Nec etiam hac in tabula quae de universo Bavariae circulo, ut vocant, adferri possent, persequi, mihi hoc loco constitutum est, sed iis tantum, quae principi nostro illustrissimo Alberto subiacent, inherere praecipue instituimus.^b Tabula autem Bavariae maximas partes vel principatus continet: Bavariam superiorem, inferiorem, palatinum quoque utrumque, landgraffii de Leuchtenberg comitatum, diocesim Salisburgensem, episcopatum quoque Eistadensem; palatinatus tamen etiamnum ulterius extenditur, quam ut tabula nostra capere potuerit. Continet etiam episcopatum Passa-

^a Am Rande: Craiss. ^b Die hierauf folgende Stelle: ac nonnunquam vicinarum quoque partium quaedam in medium adferre ist wieder gestrichen.

viensem, Ratisponensem, Frisingensem, territorium quoque praepositi Berchtesgadensis, comitatus Ortenburgensem, Ha-gensem, territoria dominorum de Stauffen¹, de Degenberg, de Wolfstain aliasque plures partes et regiunculas Bavarico circulo comprehensas.

Bavaria ergo hac memoria nostra his terminis concluditur. Ad occidentem quidem habet Lycum fluvium et Sueviam, quae Rhetiae primae nomen apud Ptolemaeum obtinuit, ad septentrionem partim episcopatu Eichstatensi, partim palatinatu Bavarico ac Bohaemiae quoque finibus continetur, ab oriente autem fines habet Bohemicum saltum, quem^a Hercinium^b appellatum volunt, ac eam Austriae provinciam, quam supra Anasum, inde vulgo Anasanam^c nominant; in meridiem tandem in Alpes Paennas^d seu Bavaricas excurrit atque archiepiscopatu Salisburgensi Tyrolensique comitatu terminatur finiturque. Hanc universam, quae Alberto principi illustrissimo paret, describemus nec aliena vel longius ex vetustiori memoria repetita adferemus, sed nostri tantum seculi geographicam historiam, ut potuerimus quam brevissime, annotabimus. Antiqua tamen interim locorum nomina, quae vel apud Ptolemaeum, vel alios quoque geographos reperiuntur^e, annotabimus atque cum locis ipsis hoc tempore et recentiorum scriptis conferemus accommodabimusque. Utemur autem ubique vulgari-
bus atque consuetis nostratibus^f locorum, oppidorum omniumque rerum appellationibus. Et his vocabulis plane utendum nobis est, quo omnia sint magis clara et perspicua^g.

C. S.^b

Ducatus Bavariae, in superiorem et inferiorem Bavariam divisus, complectitur quatuor tetrarchias. Ex quibus Monacensis omnium prima et maxima est, omnem superiorem sub

^a quam Autogr. ^b Hercinium Autogr. ^c Für A. später, doch nicht sicher ob von Apian's Hand: Land an der Ens. ^d Hienach, doch fraglich ob von Apian's Hand, eingefügt: et Gralas. ^e Am Rande: Antonino, Strabone, Tacito etc. aliisque. ^f Statt c. n. zuerst: protritit. ^g Am Schluß dieses Passus macht H. die Randbemerkung: Si in praefatione ad lect. haec ponantur, adde [de] dignitate, utilitate harum tabul., de milliaribus. ^b Daneben am Rande: C post pentec. 88.

¹ Stauffer von Ernfels.

se Bavariam comprehendens, altera Landishutana, tertia Strubingensis, quarta Burgkhusiana. Harum quaevis multas ac varias praefecturas, comitatus, dominia et territoria continet, quorum singula suas urbes, arces, monasteria et pagos in-
 5 numeros complectuntur, ut suo loco demonstrabitur.

Sed antequam ad singulorum locorum descriptionem perveniamus, praefecturas omnes enumeratas tetrarchiis, quibus subiectae sunt, adscribemus.

Sub Monacensi itaque tetrarchia, quam omnium primam
 10 et amplissimam totamque superiorem Bavariam continere diximus, sequentes praefecturae ac territoria¹ comprahenduntur. Primum locum occupat, tanquam caeterorum caput, Monacum, omnium totius Bavariae civitatum metropolis, sedes Bavariae ducum elegantissima, de cuius magnificentia alio loco dicitur.
 15 Huius praefecturae sunt: Praefectura, olim comitatus, Dachavensis, praefectura Schwaben, comitatus Hag, Wasserburgum, Trunsteinum, Reichenhala, Marquartsteinum, Rosenheimum, Aurburgum, Ayblinga, baronatus Waldeckg, Töltzium, Wolfertzhusium, Starenbergum, Weilhaimum, sub qua et Pael continetur, Murna et Ambergavia¹, Schonga cum Rauhenlöspurgo,
 20 Landsperga, Möringa, Fridbergum ad Lycum, Aicha, Raina, Wembdinga, circus et tractus Ingolstatensis cum sequentibus: Caesarea, vulgo Köschinga, Dietfurtum, Altmansteinum, Rietenburgum, Abacum, Abenspergum, Aventino Abusina, Neustatum, com. Vohburgum; Mainburgum, Wolzachum, Pfaffenhovium, Schrobenshusium, Crantspergum. Atque hae quidem omnes Bavariae superiori adscribuntur, nec ulterius eius fines patent.

In Bavaria autem inferiori Landishutana tetrarchia primas obtinet, cui attribuuntur hae praefecturae: Aërdinga, Mosburgum, Rotenburgum, Kirchpergum, Eckmüla²,
 30 Teispachum, Dingelfinga, Reispachum³, Landavia, Osterhovium, Naternbergum, Vilshovium, com. Ortenburgensis, dominium Neuburgum ad Oenum, Hals, Griesbachum, Pfarrkirchum, Eggenfelda, Gänkoven⁴, Neumarcktum, Biburgum ad Vilsum, Eberspeunt⁵, Dorffen⁶, Geisenhusium, baron. Fraunhoven.

¹⁻⁶ Im Werke selbst nicht als praefecturae aufgeführt.

Sequuntur praefecturae Strubingensi tetrarchiae subiectae. Prima ipsa est Straubinga, eiusdem nominis praefectura, Leonspergum, Haidau, Kelhaimum, Stat am Hof, Staufa ad Danubium^a, Werta, Brenbergum, Valckenstainum, Mitterfelsium, Kötzinga, Vichtacha, Zwisel et Degenbergum, Regen, Bernsteinum, Diessensteinum¹, Hengerspergum, Deggen-
dorfium. 5

Postrema tetrarchia, in Norico maxima ex parte cubans, Burgkhusium habet caput, cui subiacent Cling, quae olim Clingbergum appellata est, Craiburgum, Mermosen, Trost-
bergum, Walt, Oetinga, Leonbergum², Julbachum, Maurkirchen, Schärdinga, Ried, Friburgum ad nemus Hönhart, Matikoven³, Brunavia, Wildshuta. 10

Sed quotnam singulae harum praefecturae urbes, oppida, vicos, abbatias, praeposituras, collegia canonicorum, prioratus, item arces, castra, pagos villasque habeant, ex particulari descriptione abunde satis in sequentibus perspicuum erit. 15

Positis igitur Bavariae quatuor praecipuis partibus seu tetrarchiis, Monacensi, Landishutana, Strubingensi et Burgkhusiana, primum de Monacensi, quae totam superiorem Bavariam complectitur, ubi prius pauca et quidem in genere de Bavariae fluviiis dixerimus, agemus. 20

De fluviiis.

Sed quoniam in tota hac urbium, arcium oppidorumque et quorumvis locorum annotatione saepe fluminum ac rivo-
rum, quibus Bavaria irrigatur, mentio facienda est, quod iuxta eos plerumque sita sint loca, necessarium iudicavi, ut ante, quam locorum situm descriptionemque aggrediar, breviter ipsius Bavariae praecipua flumina enumerem eorumque
ortum ac decursum ostendam. 25
30

Ex iis autem primus fluvius est Danubius, qui omnium non Germaniae solum, nedum Bavariae, sed totius etiam Europae longe clarissimus et maximus est. Oritur autem

^a Am Ranbe: Donastauffa.

¹⁻³ Im Werke selbst nicht als praefecturae aufgeführt.

Danubius in Germaniae iugis, montis Abnobae, secundum Plinium, Corn. Tacitum aliosque veteres; hodie tractus ille baronatus in der Bar nuncupatus, ad Hercyniam, vulgo Nigram, sylvam situs, comitum est a Fürstenberg. Et fons Danubii in ipso vico, inde Doneschinga dictus, scaturit in planicie. Is vixdum vicum egressus excipit amnem Brege-
 5 num¹ se maiorem, ex duobus aliis coniunctum, quorum alter supra pagum Torner² directe versus occasum exortus, recta in orientem labitur atque ad locum Fischer³ rivum supra
 10 Ferenbach⁴ ex eodem saltu emanantem recipit, deinde nonnihil in austrum declinans, Bruling⁵ vicum alluit ac mox cum Danubio commiscetur. Ac paulo post amnis Brygenus⁶, qui prope monasterium D. Georgii ex eodem Marciano nemore ortus, recta meridiem petens, allabitur Villingam ac
 15 infra Eschingam cum Danubio coniungitur. Hi simul commixti Danubium constituunt, qui ab occidente in orientem longissime profluens, 7 ostiis in pontum Euxinum devolvitur. Hic ab occidente versus orientem tendens ac Sueviam seu Rhetiam primam egressus, interlabitur Bavariam fere mediam
 20 Germaniamque veterem eiusque populos, Nariscos dictos, a Rhetia prima et secunda, quae etiam Vindelicia Ptolemaeo nuncupatur, et ab ipso Norico separat.

Innumeros hic magnosque fluvios recipit, quos quidem alio loco ordine enumeravimus, nunc autem eos tantum fluvios rivosque, qui in Bavaria exorti passim provinciam irri-
 25 gant, annotabimus, quorum ultra sexcentos esse arbitror.

Ex his primi et praecipui sunt: Lycus, Isara, Oenus, Saltza, Ilissus. Deinde: Alemannus, Nabus, Regenus, Barius, Ambra, Loysa, Mangvalda, Alza. Item: Imus, Apsus, Gelonus, Lavari quatuor, Vilissus (Vilsus), Rota, Ismus, Verres
 30 (Wirma), Maticho, Sala alique plures amnes et rivi pisculenti.

¹ Die Brege. ² Nach Breüninger, Fons Danubii primus et naturalis, 1719, S. 345—46 befindet sich der „Bregbrunnen“ in der Nähe eines Hofes auf dem Berge „Hauslebene“; es ist also wohl die Ortschaft Hauslebene, Bestandteil der Gemeinde Furtwangen, zu verstehen. ³ Zischerhof. ⁴ Böhrenbach. ⁵ Bräunlingen. ⁶ Die Brigach.

Horum partim apud Nariscos in Germania veteri orti, septentrionalem Danubii oram petunt ac cum eo miscentur, partim ex Alpibus a meridie profluentes maximamque provinciae partem irrigantes Danubii ripa austro obversa excipit.

A septentrione quidem ex Nariscis Danubium supra Werdeam Suevicam, urbem imperialem, Bernicus influit. Ortus hic supra Dünckelspülam, alluit Oetingam et Harburgum, comitum ab Oetinga urbes.

Deinde Schutterus per Ingolstadium decurrens, extra maenia in Danubium illabatur.

Alemannus, vulgo Altmüla, ortum habet ex marchionatu, supra* . . ., labitur per eundem marchionatum, episcopatum Eichstatensem et Bavariae partem, tandem ad Kelheimum in Danubium influit, urbe ad dextram relicta. Fluvius est pisculentus magnamque copiam astacorum, quos vulgus caneros perperam vocat, praebet. Magna lenitate fluit, ut, in quam partem, vix diiudicari possit. De cuius ortu plura infra in locorum annotatione dicentur.

Lavarus alter, septentrionalis, provenit ex Nariscis, alluit arces Parspergum, Luppurgum ac aliam eiusdem nominis, deinde supra Ratisponam, Regenspurgum, in Danubium volvitur.

Nabus fluvius parum infra Lavarum cum Danubio miscetur; de quo suo etiam loco plura.

Regenus vel Regus ex finibus Bavariae et Bohemiae ac saltu Bohemico scaturiens, longissime occidentem versus profluens, ad Stockafelsium¹ cursum in meridiem convertens, recta Regenspurgum petit ac infra eam urbem vetustam, quae olim caput et metropolis Bavariae fuit, nunc imperialis vero urbs est, in Danubium exit; nec tamen horum aquae statim commiscentur, sed ad longum spacium inter se colore distincti discerni possunt.

Restat Illissus seu Ilsus, vulgo Iltz dictus, ex eadem

* Hierauf Her, das jedoch ausgestrichen ist; die damit begonnene Zeile wurde leer gelassen.

¹ Stodensfels.

Hercynia seu Bohemica sylva exoriens; a septentrione directe meridiem petens, Passavii urbe episcopali Danubio sese coniungit. Neque tamen, ut de Regeno diximus, aquas suas cum Danubii permiscet, sed atrum suum colorem ad ripam
5 septentrionalem diu longeque retinet.

Atque hi quidem sunt fluvii praecipui ex Nariscis a septentrione in Danubium influentes. De rivis minoribus suo quoque loco monebimus.

A meridie autem fluvii partim ex Alpibus Boiis descendunt, partim in ipsa provincia passim scaturiunt.
10

Primum quidem Lycus, vulgo Loechus, fluvius magnus et rapidus, extra Bavariam in Rhetia prima et alpestri ex monte Tanenbergo¹ in sylva Brigantina ortus. Is ubi fauces praeterlapsus ac extra Alpes se plane evolvit, alluit statim Rhetorum oppida: Abusiacum, vulgo Fuessen dictum,
15 Schongam, Augustam, Rhetiae urbem splendidissimam, ut Tacitus inquit (quam alii Vindeliciae attribuunt) infra quam duos in se amnes, Sinckel² et Wertaham, recipit; Vindelicorum vero Landspergam, Fridbergam, Rainam, infra quod
20 oppidum magna rapiditate in Danubium irrumpit, e regione pagi Lechsgmund, ubi rudera arcis vetustae, quae inde Lycostoma appellata etiam fuit, adhuc cernuntur.

Barius ortum habet ex plano et palustri loco prope arcem Kaltenbergum, miliari unico a Landsperga aquilonem
25 versus sitam. Alluit arces Schmiham, Möringam et oppida Aicham, Schrobenhusam, monasterium Hohewartum ac tandem miliari fere uno infra Ingolstadium in Danubium influit. De rivis autem, quos Barius recipit, alio dicemus loco.

Ilmus Bario vicinus prope arcem Dannern ex lacu emanans, arces Hilckertzhusium, Yetzendorffium, Reichertzhusium, Pfaffenhovium oppidum, vicum et monasterium Geisenfeld alluens, infra Voburgum vicum Danubio miscetur.
30

Apsus scatet supra pagum Ambs in tractu inferioris Bavariae, qui Halbertaw appellatur, miliari uno ad septentrionem ab arce Crantspergo situs. Alluit vicum Au, Main-

¹ Tannberg. ² Senfel.

burgum, Rätzenhovium, Sigenburgum, Biburgum caenobium et urbem Abenspergum, cuius* imp. Antoninus in itineralio meminit ac Abusinam vocat. Infra Neustadium vero ad pass. m. Danubio coniungitur.

Lavari duo, maior et minor, quorum ille supra vicum Peffenhusium, hic vero supra arcem Kirchpergam orti, ambo supra Strubingam simul fere in Danubium exeunt.

Ambra, quem Aventinus Ambronem vocat, supra Belaunos, ad monasterium Etal ex fonte amplissimo profluens, alluit Weilhaimum, vetustissimum Bavariae oppidum, et mox per lacum eiusdem nominis devectus, ubi Mosburgum, antiquissimam etiam Bavariae urbem, praeterit, receptis tamen prius Maisaha, Verre ac Gelono fluviis, Isarae ad arcem Isergek coniungitur ac paulo post Semptam ex Senonibus scaturientem recipit.

Isara autem, fluvius rapidissimus, ex sylvâ Schernitia in comitatu Tyrolensi descendens, ad vicum Wolfertzhusium Loysan ex Alpibus quoque profluentem et per lacum Cochehlium devectum excipit ac postea Monacum, Munichium vulgo dictam, metropolim hoc tempore Bavariae ducumque sedem praeclarissimam splendidissimamque, allabatur. Item Frisingam episcopalem urbem, Mosburgum, ubi Ambram, ut dixi, recipit. Deinde Landshutam, Dingelfingam, Landavum praeterfluens, infra Deckendorffium Danubium rapide influit.

Vilsus uterque, tam maior, quam minor, prope Senones etiam emanans, per vallem amaenissimam decurrens multas arces vicosque alluit. Hic quidem Kâpfingam, Fraunhovium, vicum Geisenhusium et supra Ahamum arcem maiori coniungitur Vilso, ad quem sequentia loca sita sunt: Taufkirchen, d. Fugg. arx splendidissima, Huebenstainum, Velden vicus, Harbachum, Biburgum Vilsii dictus vicus, Ahamum arx, de qua supra, Frantenusium vicus, Reischpachum, Wart, Wilturn, Adeldorf, Euchendorff, Götterstorf. Mox recepto ac coniuncto amne Kolbaha, Alderspachum mon. praeterit ac infra urbem Vilshovium tandem, quatuor supra Passavium miliaribus in Danubium illabatur, nomen urbi relinquens.

* *Suerst* quam.

Wolfaha rivus ad pagum Wolfkirchen scaturiens, vicum et arces Ortenburg et Saldenaw, infra Vilshovium ad miliare Danubium influit.

Mangvalda fluvius ex Tigurino lacu, vulgo Tegernsee dictus, promanans, mox Schliram recipit ex lacu eiusdem nominis scaturientem. Ad hunc amnem Müesbachum vicus et arx Wallenberga sita, infra quam in Mangvaldam influit. Ea mox monast. Weier alluit, deinde Valleyam, arcem antiquissimam, vulgo Ahensteina dictam. Hinc cursu suo in orientem converso, alluit Altenburgum arcem, infra quam Leitzna amne, supra caenob. Vischpachau ex valle altissimis montibus circumdata profluente, recepto, Aiblingam vicum petit, ubi cum eo a septentrione rivus ad pagum Glon ortus, inde Glonus appellatus miscetur; tandem ad Rosenhaimum oppidum, receptis prius Kalta aliisque rivis, in Oenum e regione arcis influit.

Aetel rivus cum aliis rivis coniunctus, supra monast. eiusdem nominis Oenum ingreditur.

Ismus quoque apud Senones exoriens, arcem Burckrain, vicum Ismum, Kopfspergum, Dorffium vicum, Wasen Tegernpachum, Schwindegk, Ampfing pagum, Zangberg, ad Burgk arces, e regione urbis Oetingae Oenum influit, multis interim rivis ex utraque eius parte receptis.

Rota oritur miliari uno supra Neumarcktum vicum, alluit Mässingam vicum, infra quem recepto rivo Bina Eggenfeldam et Pfarkirchium, oppida elegantissima, deinde arcem Neidegk, Karpfheimum aliasque arces praeteriens, ad Madaw, e regione urbis Scherdingae cum Oeno confluit, prius rivo Aushpaha recepto.

Et hi quidem amnes aliique plures omnes ab occidente Oenum petunt atque cum eo miscentur.

Ex Norico autem qui amnes Oenum influunt, paulo post, ubi prius nonnulla de Oeno dixerimus, annotabimus.

Oenus igitur (a Strabone Athesinus dictus) apud Rhetos Engadinos ortus, per utramque Oeni vallem multis augetur rivis. Is per superiorem vallem Noricos seu Tyrolenses a

Rhetis, quos vulgo Engadinos appellant, dividit ac primum iuxta urbem Oenipontum nuncupatam, in inferiori valle navigabilis fit. Allabitur in Norico Halam, a salis coctura dictam, Schwatzium, ubi argenti et cupri fodinae ditissimae olim extiterunt, Ratoburgum, Kopfstainum. Inde non longe Bavariam ingressus, Alpes relinquens, per planiciem fertur ac Vindelicos a Noricis distinguit ac separat. Et primum Aurburgum, Valckensteinum, mox Rosenhaimum arces et oppidum, deinde Wasserburgum, Müldorfium, urbes Vindeliciae, alluit, Oetingam in Norico sitam, infra quam ad miliare cum Saltza fluvio, intermedio fere loco inter Burgkhusium et Brunnaviium confluit, recepto prius infra Oetingam Altza, ex lacu Chimo, Noricorum maximo, incredibili velocitate profluente. In Norici quoque ripa cubant Brunnaviium (infra quam Maticho in Oenum exit) et Scherdinga, infra quam Brama Oeno miscetur. De reliquis rivis ex Norico in Oenum influentibus, quorum permulti sunt, in locorum descriptione mentionem faciemus. Oenus tandem ad Passaviium saepe dictam cum Danubio e regione Illissi confluit, paulatimque omnes tres, Danubius nempe, Oenus et Illissus inter se commiscetur.

Juvavus, vulgo Saltza, fluvius ex Pintzgeia, Norica valle, descendens, alluit oppidum Hellel¹, quasi minorem Halam sic appellatum, deinde interlabitur urbem Salisburgum, archiepiscopi sedem, arcem in rupe munitissimam adiunctam habens. Infra urbem fere ad miliare Salam ex Alpibus quoque profluentem excipit. Inde Lauffium, Ditmaningam, urbes archiepiscopatus, petit, deinde, ubi Burgkhusium urbem et arcem, omnium totius Bavariae maximam, praeterit, cum Oeno duobus fere miliaribus supra Brunaw, ut ante annotatum est, commiscetur.

Haec de fluviorum insigniorum ortu ac decursu obiter ante geographicam locorum tractationem annotare, visum est non alienum, ut post, cum de singulis dicendum erit, facilius eorum situs observari ac deprehendi possit. Ubi demum de lacubus Bavariae aliisque rivis innumeris diceamus.

¹ Sallain.

I.

Bavariae superioris, hoc est Monacensis tetrarchiae, praefecturae.

1. Dachunensis. 2. Starenbergensis. 3. Landspurgensis. 4. Weilheimen-
sis. 5. Tölzensis. 6. Wolfertshusiana. 7. Waldeggensis baronatus. 8. Aib-
lingensis. 9. Aurburgensis. 10. Rosenheimensis. 11. Aschaviense et Wilden-
wartense dominia. 12. Marquartsteinensis. 13. Traunsteinensis. 14. Reichen-
halensis. 15. Wasserburgensis. 16. Comitatus Hagensis. 17. Schwabensis.
18. Crantspurgensis. 19. Möringensis. 20. Fridbergensis. Sueviae pars. 21. Aich-
ensis. 22. Rhainensis. 23. Wemdingensis. 24. Schrobenuhiana. 25. Pfaf-
fenhovensis. 26. Mainburgensis. Rätznhovii. Palatinatus junioris. Rhetiae.
27. Ingolstadiensis circus. 28. Keschingensis. 29. Vohburgensis. 30. Neu-
stadiana. 31. Abenspurgensis. 32. Altmansteinensis. 33. Rietenburgensis.
34. Dietfurtensis.

14 Particularis descriptio praefectararum et primum

Dachauensis *.

Dachau^b castrum et vicus est superioris Bavariae, in
Vindelicia, ad Ambram fluvium, in colle septentrionem versus
positus, distans a Monachio ad occasum aestivum 12 m. pass.
20 Arcem habet elegantissimam adiunctam, quam magnis et
sumptuosis aedificiis Albertus dux his annis, quibus ducatum
hunc perlustravimus, sub d. Wigulei Hundii j. c. cura¹ mi-
rifice exornavit.

Ab hoc oppido, tanquam territorii huius capite, praefec-
25 tura nomen habet, in cuius etiam medio situm est.

De comitibus a Dachau, quos olim habuit, consule Aven-
tinum lib. 6 et 7, pag. 630, 637 et 654. Fuit eiusdem no-
minis nobilis familia, cuius etiam d. Hundius in prima Ge-
nealog. Bavar. parte meminit. H. 181.

30 Concluditur autem praefectura haec ab occidente et sep-

* Am Rande: 1. Dachau, olim comitatus. b Am Rande: Dachunum, Dachavium.

¹ Wiguleus Hund war 1556—1588 Pfleger zu Dachau. (Ob. Arch. 26, 45.)

tentrione parte aliqua Gelono amne, unde quoque eius accolae superius Gelonos appellatos admonui, altera ad septentrionem et orientem parte Crantspergensi territorio et Isara flumine terminatur, ad meridiem habet praefecturas Starnbergensem et Landspergensem conterminas. Longitudine patet spacio 5
25 m. pass., latitudine vero 20 m.

Per huius praefecturae territorium Ambra fluvius ex Belaunis profluens, medium interlabitur eamque in duos fere aequales partes dirimit. Quarum altera quidem, orientem solem spectans, pulcherrima amplissimaque planicies est eaque ultra praefecturae fines longius excurrrens, permultis in locis palustris est. Altera vero pars, ab Ambra fluvio in occasum et septentrionem posita, tota collibus, sylvulis extuberat et arcibus, pagis, villis referta, frequentissime habitatur. 10

Ex fluviis, quibus hoc territorium irrigatur, praecipui sunt: Ambra, horum maximus, deinde Wirnius, ex lacu Verre^a profluens, Gelonus, Maisaha, Aschaha et Mosaha. 15

Ambra quidem in Alpibus supra monasterium Etal exoriens^b, labitur per Belaunos et tandem per lacum eiusdem nominis devectus, paululum supra monasterium Fürstenfeldium praefecturam hanc ingreditur. Alluit Dachunum aliasque multas arces ac tandem infra Mosburgum volvitur in Isaram. 20

Wirnius ex lacu Wirmio^c, vulgo Wirmsee, profluit, arcem Pludenburgum allabitur et infra oppidum Dachunum, e regione fere arcis Deitenhofen Ambrae miscetur. 25

Gelonus scaturit circum Oberndorfium, supra Glonam pagum, unde nomen accepisse videtur. Inde ad ortum aestivum defluens, praeterit Egenhofium, Odeltzhusium, Ärnпахium aliasque arces. Ad monasterium Inderstorfium praefectura egreditur, rivis tamen Schwainpaha, Essebaha et Rota prius receptis. 30

Maisaha descendit ex Landspergensi praefectura, alluit

^a Zärüber: Wirmio. ^b Zärüber: exortus. ^c Zuerst: Verre.

Nänhovium arcem aliosque multos pagos et parum supra Dachunum in Ambram se exonerat.

Aschaha rivus apud Germaringam pagum ex palustri planicie Starnbergensis territorii scaturiens, alluit pagum Puechaimum¹, per campum patentem aquilonem versus rectissima decurrit ac paulo supra Ambrae cum Maisaha confluentem etiam Ambram influit.

Mosaha amnis in praefectura hac, infra et prope pagum Mosach, uno miliari a Monachio urbe ex loco palustri scattens, pagum Veldmochingam alluit. Inde per latissimum campum, palustrem admodum, Frisingam usque descendit eamque interlabitur et infra Neustiftum coenobium in Isaram excurrit.

De reliquis rivis, quorum perpauca sunt, mox in particulari locorum annotatione dicemus.

Sed iam ex duabus huius praefecturae partibus eam aggrediamur, quae ultra Ambram versus et ad Gelonum usque porrigitur.

Ambra autem, ut supra dictum est, supra Fürstenfeld monasterium (quod tamen in orientali Ambrae ripa situm est) hanc praefecturam ingreditur. Ad eius igitur occidentalem oram descendentem primum vicus Prugge occurrit, m. pass. intervallo infra monasterium, 10 m. pass. a Dachuno versus brumalem occasum disiunctus^a, qua transeundum Monaco Augustam proficiscentibus. Hic vicus fuit nobilium de Eisenhoven, qui circa annum 1330 abbati in Fürstenfeld vendiderunt, approbante Ludovico caesare; H. 191. Huius situs est 31. 58' | 48. 6'. Sequitur Dürn Emering² villa ad Ambram. Eting pag., templ. et nob. domus, 32. 1' | 48. 7'.

Nunc, quoniam nihil in hac sinistra Ambrae ripa Dachavum usque occurrit, ad Maisahae ingressum iter nostrum instituamus, in quo obviam habemus: Lintach pag., templ. Puech pag. et templ. in monte positus, cuius pars quoque

^a distinctum Autogr.

¹ Hier werden Gröbenbach und Nscherbach verwechselt. ² Der am linken Amperufer liegende Theil von Emmering.

ad Landspergensensem pertinet praefecturam, 31. 56 $\frac{1}{2}$ | 48. 6'. Inter hos pagos et vicum Prugg campus longus latusque est, quem caesaris campum seu pratium, vulgo Kaiserwisen, nominant ideo, quod Ludovicus IV. hoc loco venationibus incumbens subitoque equo decidens, vitam finierit, ut est apud Aventinum lib. 8 pag. 501 Ger. Sed aliter se rem habere, Vitus Arnpeckius in sua historia Bavariae recenset, ut suo loco indicabimus de monasterio Indenstorff^o. Malching pag., templ., 31. 57' | 48. 7. Galgen villa, 31. 55 | 48. 7. Inter hanc et pagum Puech sylvam Auf der Tafern appellatam. Mammedorff pagus permagnus et duo templa ad dextram seu orientalem ripam Maisahae, 31. 54 | 48. 7'. Ultra autem Maisaham et in dextra seu occidentali ripa cum sequentibus consistunt: Leutertzhoven¹ pag. et templ. in finibus huius praefecturae, 31. 52 | 48. 7', Peretzhoven villae et templ. ad eundem amnem, 31. 53 | 48. 7'. Nänhoven villae, templ. et arx illustriss. Bavariae ducis, in colle ad Maisaham sita, 31. 54' | 48. 8'. Rämertzhoven pag., templ., 31. 55 | 48. 8. Germanschwang pag., temp. ad Maisah, 31. 56 $\frac{1}{2}$ | 48. 8'. Fraunberg, paulo longius ab amne situs pag. et templ. 31. 57 | 48. 8 $\frac{1}{4}$. Diepoltzhoven villae, templ., 31. 58 | 48. 8 $\frac{1}{4}$. E regione huius, in orientali ripa Maisach pagus et templ. conspicitur, a quo fluvius nomen habet, 31.

¹ Auf einem eingestürzten Bettel steht von Nipian's Hand: Ludovicus IV. a. aetatis 63. in prato prope Fürstenveldt venationi operam dans, accepto a ducissa Austriae poculo de equo cecidit, inopinato sine vitae concecit; Monachum deductus, sepultus in templo d. virg., a. 1347. Ann. Aldersp. 2), Avent. pag. 788.

² Göttershofen. ³ Die auch schon von Bieß, De Wolfgango Mario 2, 35 mitgetheilte Stelle in den Annales ecclesiae Alderspacensis des Abtes Wolfgang Marius (clm. 1012 Bl. 35') lautet: Verum cum Ludovicus a successore Joannis, Benedicto duodecimo, absolutionis beneficium non impetrasset, in sua pertinacia usque in vitae finem perduravit. Qui dum in sylvam quadam non longe a Campoprincipum venationi operam daret, accepto a ducissa Austriae vasculo, in quo duplex potus fuisse dicitur, haustoque sumpto protinus de equo, cui insidebat, corruit et in sinu cuiusdam rucicolae vitam finivit. Fratres autem dicti monasterii furtim surripuerunt funus et supra ecclesiae testudinem occularunt, tanquam fundatorem quippe ipsum habebant. Sed clientes dum diligenter singula coenobii diverticula scrutantur, ipsum offendunt, versus Munichium traducunt et sub aedibus divae parthenices gloriose contumulant. Act. anno 1347.

58¹/₂ | 48. 8. Infra hunc, in eadem dextra parte Antzhoven villae, templ. Ad sinistram ripam sequuntur: Überacker pag., templ., 31. 59¹/₂' | 48. 9'. Fuesperg villae, templ., 32. 0 | 48. 9¹/₃. Tall villa. Palsweis pag., templ., 32. 1¹/₂ | 48. 10'. Eitzlztied¹ arx et villa, 32. 3' | 48. 10'. Pörkirchen² ad radicem collium sequentium, pag., templ., 32. 4' | 48. 9²/₃', Kenatn³ praedium nobile. Ex opposito huius, recta ad meridiem, inter Ambram et Maisaham fluvios situs est pag. et templ. Veltgeding, 32. 4¹/₂ | 48. 9¹/₃. Gunting pag., templ., 32. 5¹/₂ | 48. 9²/₃. Mitterndorf p., templ., 32. 6¹/₃ | 48. 10'. Inter hos duos pagos Maisaha cum Ambra miscetur. Uldding nob. praedium ad Ambram, in colle, 32. 7' | 48. 10'. Dachunum arx et vicus in monte Ambrae imminens, de quo supra, 32. 7¹/₃ | 48. 10'. Obsidetur a Conrado tertio caesare circiter annum 1147; Avent. 630. In hoc oppido et antiquo comitatu habitavit Sigismundus Bavariae dux, comes in Vohburg, in Mentzing, Nänhoven et Grienwald etc., circiter annum 1430.

Hinc recta occidentem versus, ad exortum Geloni fluvii iter instituamus ac quae inter hunc aliosque rivos sita sunt loca*, annotemus. Principio occurrit Biburg⁴ villa. Teutenhausen pag., templ., 32. 3 | 48. 10'. Sylva inter haec et Pörkirchen. Sequitur alia sylva, Stochach. Lauterbach arx, pag., templ. in colle, 5 m. pass. in occidentem a Dachuno sita. Fuit ea nobilium Dachauer, vendita Hundis circa annum 1440, H. 187; 32. 1' | 48. 10¹/₃'. Einspach pag., templ., 32. 0' fere | 48. 10¹/₂'. Ab hoc versus septentrionem Dobl et Selachen sylvas. Ad meridiem vero duas lacunulas seu piscinas, quarum med. est Rotpach pag., templ. Dürnpuech⁵ villa, 31. 57 | 48. 10¹/₃. Unt. Lappach pag., temp. Steffansperg pag., templ., 31. 56¹/₂ | 48. 8¹/₂. Geissnhofen villae. Pischertzhoven villae. Wagnbach sylva ad septentrionem. Englertzhoven villae. Waltertzhoven villae. Eura-steten villae. Aufkirchen pag. et templ. in colle sublimiore

* loco Autogr.

¹ Eifolztied. ² Bergkirchen. ³ Kienaden. ⁴ Bibereid. ⁵ Dürnbuch.

situm, 31. 54³/₄ | 48. 9. Spilberg arx in colle, ad lacunam; inde nobiles nomen habent. Inter hanc et Nänhoven arces sylvā interiecta. E regione huius arcis, ad alteram lacunae partem alia arx, Gintzelhoven, et pagus cum templ. in altiore colle situm, 31. 52²/₃ | 48. 9'. Ex lacuna autem rivus Schwainpaha dictus emanat, in septentrionem profluens, de quo paulo post. Hattenhoven pag., templ., qui partim quoque Landspergensi praefecturae subiectus, 31. 51 | 48. 8. Lengmosn pagus, 31. 51 | 48. 9¹/₃'. Hanshoven p., templ., 31. 52 | 48. 10. Herrenzel pag., templ., 31. 53 | 48. 10' fere.

Iam ad Gelonum accedamus, qui circum Oberndorff pagum, in Möringensi comitatu situm ex palustri loco scaturit, ut dictum est. Deinde ad eius orientalem seu dextram oram descendemus ac simul etiam loca, quae inter hunc et rivos a meridie in eundem influentes occurrent, persequemur. Mielstetten pag. et templ., ad Gelonum, in extrema ditionis huius parte situs, 31. 49¹/₂ | 48. 10'. Vogach ad ripam Geloni, pag. et templ. cum nobili domo, 31. 51 | 48. 10¹/₂'. Glon pagus inter duos iam dictos, sed ex altera parte fluvii iacet. Ab hoc fluvius nomen accepisse videtur, et inde quoque accolae Geloni ab Hora. nominati sunt; Ptol. vero Leunos nuncupat. Egenhoven arx, pag. et templ., olim d. de Eisenhoven, 1365, nunc comit. a Schwartzenberg¹, 31. 53' | 48. 11¹/₄'. Ab hac in meridiem sylvā Glonaw sita est. Peugern² p., templ. ad confluentem Schwainpaha cum Gelono, 31. 53¹/₂ | 48. 12'. Ad rivum autem Schwainpaham ascendendo occurrit in eius occidentali parte Weglesriet vill. Schwainpach pag., templ., inferioris nomine. Molendina. Schwainpach superior, arx, pagus et templ., 31. 54 | 48. 9¹/₂'. Ad orientalem ripam autem situs est pagus Weikertzhoven³, pag., templ. Waltenhoven vill., 31. 55¹/₂ | 48. 11. Windtn vill., 31. 56¹/₂ | 48. 11¹/₄'. Wenig München pag., templ. 31. 56 | 48. 12 fere. Haec tria loca sylvā Ad turrim⁴ appellata interiacet. Hinc ad con-

¹ Die von Schwarzenberg besaßen es schon 1536, aber bereits 1592 scheint der Uebergang an Christoph Neuburger erfolgt zu sein (Archivaltisch).

² Peigern. ³ Oberweiertshofen. ⁴ Dornhofz.

- fluentem usque Schwainpachae cum Gelono mons et sylva porrigitur, quam Reitmansperg¹ vocant. Egenhoven pagus, 31. 54 | 48. 12¹/₄. Osterholtz vill., 31. 55¹/₂ | 48. 12²/₃. Dietenhausen vill., 31. 56 | 48. 13. Oedeltzhausen arx permagna et vetusta et pagus, templ., ad Gelonum, duobus a Dachuno miliaribus versus aestivum occasum sita. Fuit olim familiae de Eisenhoven, tempore Aweri² possident, 31. 56²/₃ | 48. 14. Infra hanc Essebach rivus e regione pagi Sittenpach in Gelonum exit. Essebach pag. et templ. ad eiusdem rivi sinis-
- ¹⁰ tram partem situs, 31. 58¹/₄ | 48. 14 fere. Orthoven pag., templ. ad eandem ripam, 31. 58¹/₄ | 48. 13¹/₃. Widntzhusen vero pag. et templ. ad dextram positus, 31. 58 | 48. 13. Ebertzhausen pag., templ. similiter consistit, 31. 58 | 48. 12¹/₂. Luckn³ vill. 31. 57¹/₃ | 48. 12³/₄. Datterriet⁴ vill. 31. 56²/₃ | 48. 12¹/₂.
- ¹⁵ Dürsriet vill., prope quam in sylva rivus Essebach scaturit, 31. 57¹/₄ | 48. 12. Puech sylva inter Widntzhausen et Altnsteten. Welshoven pag. et templ. non longe a ripa Geloni, quo loco Welpho secundus habitasse fertur, unde locus ab eo cognomen accepit; Avent. pag. 608; 31. 59²/₃ | 48. 13³/₄.
- ²⁰ Handtzhoven⁵ vill. ad Gelonum.

- Sequitur in altera Geloni ripa arx, pag. cum templo, Weikertzhoven⁶ nomine, olim d. de Eisenhofen, 32. 0 | 48. 14¹/₂. Guggelberg vil., 32. 0 | 48. 15' fere. Petersperg, d. Petri mons, templ. in colle ad rivum Zeidlpach 31. 1 | 48. 15'.
- ²⁵ Hic olim ab Ottone palatino a Witelspach et Berchtoldo comite a Lechsgmund, ambo ex Schira oriundi, monasterium conditum; de quo Avent. 614; arx Glanegk. Infra collem et pagum Eisenhoven (de quo infra) Zeidlpach cum Gelono miscetur. Sultzemos arx elegans et circumquaque fossis circumdata, a nobiliss. et clariss. viro W. H., praefecto huius territorii, multum exornata; pagus et templ. ad lacunae ri-
- ³⁰

¹ Heitersberg. ² Die Auer von Pullach besaßen Odelzhausen schon im Jahre 1568 (Ob. Arch. 7, 98); durch Heirath einer Auer'schen Wittwe im Jahre 1604 kam es an die Hundt (siehe des Grafen Friedrich Hektor Hundt autographirtes Manuscript: Wappen und Stammen der Grafen Hundt von Lauterbach, 1864). ³ Luda. ⁴ Töbtenried. ⁵ Oberhandenzhofen. ⁶ Unterweikertshofen.

pam orientalem, 31. 59 $\frac{1}{2}$ | 48. 12' fere. Altusteten vill., 32. 0 $\frac{1}{3}$ | 48. 13. Ex opposito montis et templi d. Petri rivus ex lacuna Sultzemos exiens in Gelonum defertur. Hinc paulo infra Erdweg diversorium ad Gelonum situm, 32. 1 $\frac{2}{3}$ | 48. 15' fere. Walekertzhoven pag., templ., 32. 1 $\frac{1}{4}$ | 48. 14. Gros Perekhoven pag., templ., 32. 2 | 48. 14. Lintach sylvia a Sultzemos versus septentrionem. Mächtnstain templ., vill., 32. 1 | 48. 12. Hinc in orientem Schnaitach sylvia. Vapach villa, 32. 1 | 48. 12 fere. Holtzhansen¹ pag., templ., 32. 2 | 48. 11. Puchschlag pag., templ., 32. 2 $\frac{2}{3}$ | 48. 12. Inter hos duos pagos palus est, ex qua rivus scaturit, infra ad pagum Schwabhausen cum Rota se coniungens. Sickerzhoven² pag., templ. ad dextram ripam, 32. 3 | 48. 12. Rothof villa, 32. 3 | 48. 12 $\frac{1}{3}$. Lintach villa, 32. 1 $\frac{1}{2}$ | 48. 12 $\frac{1}{2}$. Ober Rot pag., templ., ad quem Rota rivus oritur, 32. 1 | 48. 13. Arnetzhoven villa, 32. 2 | 48. 13 fere. Schwabhausen pag., templ., 32. 3 | 48. 13 fere. Kaltnprun sylvia in septentrionem porrigitur. Nider Rot pag., templ. ad influxum rivi ab occidente manantis, 32. 5 $\frac{2}{3}$ | 48. 13 $\frac{1}{2}$. Weiern nob. domus, p., templ., 32. 5 | 48. 14' fere. Ödnholtzhause villa, templ., 32. 4 | 48. 14 $\frac{1}{4}$. 20
Ärnpach arx prope Gelonum, 32. 4 $\frac{1}{2}$ | 48. 15'. Othmarhart p., templ. ad Gelonum. Fronhof³ vill. ad Rotam, 32. 7 fere | 48. 15 $\frac{1}{2}$. In altera ripa Rotae Simersshausen pag., templ., 32. 7 | 48. 14 $\frac{1}{2}$. Carpfhaim⁴ ad Rot. Hinc Rota alluit Understorf caenobium, sub quo in Gelonum supra pontem 25
effluit. Ab hoc rivo in orientem siti sunt: Strasbach p., templ., ad lacunam, 32. 7 $\frac{3}{4}$ | 48. 15'. Gros, Klein Intzenmos pag., templ., 32. 8 | 48. 14 $\frac{1}{2}$, 32. 8 | 48. 15 fere. Riedentzhoven p., templ., 32. 9 | 48. 15'. Päsensbach nob. dom., templ., 32. 9' | 48. 16'. Vierkirchen p., templ., 32. 10 fere | 48. 15'. 30
Rötnbach p., templ., ubi scaturit rivus, 32. 11 | 48. 16'. Milbertzhoven p., 32. 12 | 48. 16'. Giebing nob. domus ad rivum Retenpach, 32. 13 fere | 48. 17 fere. Gramling villa ad rivum 32. 14 | 48. 16. Viechpach pag., templ., 32. 15 $\frac{1}{2}$ | 48. 16'. Baichhausen⁵ ultra rivum, pag., templ., 32. 16' fere | 48. 16 $\frac{1}{2}$. 35

¹ Kreuzholzhause. ² Siegertshofen. ³ Frauenhofen. ⁴ Rarpfhofen. ⁵ Bachenhause.

Biberbach p., templ. ad rivi merid. ripam situs. Westerdorff pag., templ., 32. 14 | 48. 15. Oberndorff pag., templ.; infra hunc in Ambram decurrit; 32. 15 | 48. 15. Petnbach¹ pag., templ., 32. 14 | 48. 14. Sultzrain pag., templ., 32. 13 | 48. 13¹/₃. Lotspach pag., ad quem Mospach rivus in Ambram influit, 32. 12¹/₂ | 48. 13. Schonprunnen pag., templ.; infra hunc in sylvā scaturit Mospach; 32. 11 | 48. 14. Gens-
 5 tal villa, 32. 12 | 48. 14. Ried² villa. Rudltzhoven p., templ. Rörmos pag., templ. in altiori colle situs, 32. 10 fere | 48. 14.
 10 Schilhoven villae. Ärtzbach pag., templ. Antzhoven³ villa. Rumltzhausen pag., templ. Weilbach pag., templ. Inter quos duos pagos rivus scaturit, recta ad orientem fluit. Weilbach arx dimidio mil. recta a Dachau in boream distans, ultra rivum, 32. 8¹/₃ | 48. 13. Reipertzhoven villa, 32. 9 | 48. 13¹/₂.
 15 Purthhoven, 32. 10 | 48. 13. Moching⁴ pag., templ., 32. 11¹/₃ | 48. 13. Infra hunc rivus Weilbach in Ambram labitur.

Hinc ad Ambram fluvium Dachau repetentibus occurrit ad Ambram: Deitenhoven arx, 32. 11 | 48. 12.

Sequentia vero loca longius a fluvio Ambra in occidentem posita atque inter Weilbach ac Weblspach rivos continentur: Hebertzhausen pag., templ., 32. 10 | 48. 12. Walpertz-
 20 hoven villae, 32. 9 fere | 48. 12. Prütlpach p., templ., 32. 8 | 48. 12 fere. Goppertzhoven in colle, pag., templ. Pelhaim pag., templ., arx. Pulhausen vill., 32. 5¹/₂ | 48. 11¹/₂. Ober Pachern pag.,
 25 templ., 32. 4 | 48. 11. Ab hoc versus ortum ex palustri loco rivus Weblspach scaturit, ad quem sequentes pagi in septentrionali ripa siti sunt. Unter Pachern pag., templ., 32. 5 | 48. 1. Braitenaw vill., templ. Webling p., templ., 32. 6¹/₂ | 48. 10³/₄. Stainkirchen vill., templ., 32. 7 | 48. 11. Ezehau-
 30 sen pag., templ., 32. 8 | 48. 10¹/₂. Infra hunc pagum Weblspach rivus in Ambram decedit.

Atque ita omnem occidentalem huius praefecturae partem, per Ambram ab orientali distinctam peragravimus; nunc ex his collibus in campum patentem ac latissimum, ultra

¹ Amperpettenbach. ² Durchsamtrieb. ³ Unterhandenzhofen. ⁴ Ampermoching.

Ambram flumen descendamus et adverso flumine caenobium Fürstenfeldium repetamus. Cuius situs est^a in dextra et orientali Ambrae ripa, ad radicem montis et sylvae imminentis, quam Gülckinger nuncupant, a Monaco vero duorum miliarium spacio versus Augustam distans, 31. 57³/₄ | 48. 5¹/₂.⁵ Fundator huius extitit Ludovicus II., Bavariae dux, pater Ludovici imperatoris, anno Christi 1275 et dicavit monachis Cisterciensis ordinis, quos ex Alderspachio evocavit. Avent. causas aedificationis huius annotavit lib. 7 annalium Ba. pag. 697,725, item Hund. de monasteriis pag. 215. Sepultus est¹⁰ ibidem fundator, qui Haidelbergae mortuus est in cubiculo, in quo natus fuit, anno 1294 Calen. Febr., aetatis a. 65. Corpus translatum in Fürstenfeldium, et uxores cum filiis ibidem sepulti; H. 216. Inter monast. et Weier, ultra sylvam, ad meridiem vill. Pfeffing cum templo. Weier¹ vill., circum¹⁵ quam lacunae et paludes aliquot, 31. 58¹/₂ | 48. 4¹/₂. In eadem sylva, versus septentrionem vestigia arcis vel possessionis apparent in colle, cui nomen fuit Geckepoint; ibidem sacellum. Ad montis radicem et fluvium Emering pag., templ. Ex cuius opposito ultra Ambram Dürn Emering, ut supra²⁰ dictum, situm est. Ruckenstain² arx in colle et templ. ad amnem Startzel, in ora sinistra sita est, 32. 1 | 48. 4¹/₂. Ad rivum Startzel sylva in septentrionem, Danckherholtz³ dicta, extenditur. Oritur autem Startzel in agro Starnbergensi, confluit vero cum Ambra supra Olching pag., templ., 32. 2²⁵ | 48. 7. Graselfing nob. praedium, medio loco inter Ambram et Aschaham rivum situm et lacunam habens vicinam, 32. 4 | 48. 8. Aschaha autem ex Starnbergensi territorio emanat ac paulo supra confluentem Maisahae cum Ambra commiscetur, recta in septentrionem semper decurrens. Au-³⁰bing pag. magnus et templ., 32. 7' fere | 48. 2. Lochausen pag., templ. iuxta sylvam Veichtnloch appellatam, 32. 6 | 48. 4. Infra haec amaenissima^b tempe planicies est palustris citra Ambram fluvium. Ex hac rivus Greben appellatus ex-

^a Am Rande: quod cubat. ^b hanc amaenissimam Autogr.

¹ Weiherhaus. ² Roggenstein. ³ Taucherholz.

oritur ac recta Dachunum petit, tandem parum infra oppidum Ambrae coniungitur. Sequitur ad orientem Wirmus fluvius, ex lacu Verre profluens. Is infra Pasing praefecturam hanc ingressus, habet ad sinistram ripam pagum et templ. Pipping, a Pipino d. Dionysio tum extractum et dedicatum; Avent. lib. 3 p. 294; 32. $9\frac{1}{3}$ | 48. $2\frac{1}{2}$. Postea ad dextram oram Pluedenburg arx pervetusta ducum Bavariae posita est, miliari uno a Monachio ad Favonium distans. Haec vulgo Mentzing etiam a vicinis pagis appellatur, eaque totam fere fluvius ambit, 32. $9\frac{1}{2}$ | 48. 3. Mentzing superior pag., templ. ex altera ripa, 32. $9\frac{3}{4}$ | 48. $3\frac{1}{2}$. Mentzing inferior pag., templ. in orientali ripa cubat, dimidio^a ab arce distans, 32. 10 | 48. 5'. Iuxta hos pagos ad fluvii dextram pulcherrima sylva et venationibus amaenissima in septentrionem extenditur. Sacellum ad Wirmium d. Johanni dicatum, 32. 10 fere | 48. 5. Alach pag., templ., 32. $9\frac{1}{2}$ | 48. 6. Infra hunc pagum, ad spacium 2 fere m. pass. a Dachuno fluvius Wierma in duos rivos finditur, qui mox denuo coniuncti insulam efficiunt. Horum alter in occidente villam alluit Rotschwaig, 32. 9 fere | 48. $8\frac{3}{4}$, alter Reckenpach vocatur et recepto rivo Schabenpacho cum priori coniungitur. Ac ita per campum amplissimum delabens, molendinum a fluvio denominatam¹ allabitur; tandem in Ambram parum supra Deitenhoven devolvitur. Schabenpach exoritur medio palustri loco inter Alach et Veldmoching pagos. Scaturit similiter ex iisdem stagnantibus campis rivus Kaltaha circiter . . . et recta in aquilonem ad molendinam Kaltmül fertur, ubi e regione confluentis Mospahae cum Ambra etiam commiscetur. Paulo infra alius rivus ex iisdem campis emanans in Ambram influit. Ottertzhäusen pag., templ. ad Ambram. Haimhausen pag. magnus et templ., ad Ambram et tractum illum paludinosum situs, quem vocant vulgo Meysteig.

Ad Mosaham fluvium sita sunt: Mosach² pag., templ., 32. $13\frac{1}{2}$ | 48. $4\frac{1}{3}$. Ab hoc pago versus Dachau multi fontes

^a darunter: 2 m. pass.

¹ Würmmühle. ² Dieses Dorf wird hier irrthümlich an die Mosach verlegt.

scaturiunt; ii coniuncti Mosaham amnem efficiunt, qui infra Frisingam in Isaram influit. Veldmoching permagnus pagus cum templo ad dextram Mosahae ripam, 32. 14 | 48. 6¹/₂. Schleishaim minus vill., templ. ad eundem amnem, 32. 16 | 48. 9. Ried villa ad lacunam, 32. 16 | 48. 9¹/₂. Schleishaim maius pag., templ. Versus Monacum sequuntur: Malernshoven¹ villa. Hochmueting villa, templ., 32. 17 | 48. 7²/₃; superior villa, templ., 32. 17 | 48. 7. Neuherber², q. novum diversorium, villa, 32. 18' | 48. 6'. Milmertzhoven³ villae, templ. s. Georgii, 32. 16 | 48. 5'. Ab hoc templo parum in meridiem ad arborem meta est, a qua equi cursu certantes dimittuntur. Hinc versus ortum ad Isaram sita est villa Läpen. Freiman pag., templ., 32. 19 | 48. 4. Schwebing⁴ pag., templ., 32. 18 | 48. 3; xenodochium, 32. 18 | 48. 3'. Monacum⁵ ad Isarae rivum seu partem, quae alluit et urbem interfluit, 32. 17' | 48. 1²/₃'. Munichium tempore Ottonis primi sub Ernesto duce ex pago in oppidum succrevit, postea Ludovicus caesar ampliavit plurimum. An. Al.⁵ Henricus XII., superbi filius, leo, deinde Brunswicensis dictus; is in agro caenobii Schäftlariensis novum oppid. ad Isarae ripam prius condidit ac Monachium dici curavit. 86. Supra urbem ad Isaram iacet: Sentling inferius pag., templ., 32. 16 | 48. 0¹/₃. Ad hunc pagum ex Isara pars fluminis deducitur in urbem, quam ubi iterum egressa, denuo in Isaram supra arcem novam devolvitur. Sentling medium p., templ. in colle situm, 32. 15 | 48. 0. Ad occasum: Laym pag., templ. ad sylvam, ad fines praefecturae huius, 32. 13' | 48. 2'. Nonhausen⁶ pag., temp. et arx, 32. 14 | 48. 2¹/₂. Kematn maior⁷ pag., 32. 13 | 48. 2. Kematn⁸ villa, templ. 32. 13' | 48. 3'. Gern villae, 32. 14 | 48. 3'. Nedeling villae, 32. 13' | 48. 4'. Hartmanshoven.

¹ Hier ist jener Holzschnitt mit der Ansicht von München eingestekt, welchen Lipowstky in seinem Bürgermilitär-Almanach für das Königreich Baiern 1809 zu S. 73 mittheilte, und J. M. Mayer im „Münchener Stadtbuch“ lithographisch reproduzirte. Der Originalstock befand sich zu Lipowstky's Zeit im „königl. geheimen Landes-Archiv“.

¹ Mallertshöfen. ² Neuherberg (Kalte Herberg.) ³ Milbertshöfen. ⁴ Schwabing. ⁵ Clm. 1012 Bl. 14; Bistf. 2, 42. ⁶ Neuhausen. ⁷ ⁸ Das jetzige Nymphenburg.

Atque his tandem huic praefecturae finem imponamus nosque in proximam Starnbergensem conferamus.

2. Starnbergensis praefectura.

Starnbergum arx est elegantissima superioris Bavariae, circa exitum Wirmii fluminis ex lacu eiusdem nominis in colle sita, 15 m. pass. a Monachio ad occasum brumalem distans. Inter radicem autem collis et lacus pagus et temp-
lum est. Arcis situs est 32. 4' | 47. 53¹/₂.

Praefectura autem haec latior quam longa est totaque in aquilonem ab arce excurrrens. Habet ab aquilone Dachavensem praefecturam, ab occasu aliquam Ambrae contingit partem, maiori tamen parte Weilhamensem ditionem, ab ortu territorium Wolfertzhusanum, meridie usque ad lacum, quem Aventinus Verrem appellavit, nos Wirmium, pertingit.

Montes in hac nulli sunt, nisi colles circa lacum surgentes ipsasque sylvas inter montes numerare velimus. Fluvius autem unicus est et quidem limpidissimus, Wirmius paulo ante nobis dictus; paulo ante ex lacu Wirmio, ut dixi, prorumpit atque mediam fere praefecturam interlabitur eamque in duas partes, occidentalem nempe et orientalem, dirimit. Quarum occidentalis, maior, ad Ambram usque excurrit; utraque maxime nemorosa.

Sed quoniam ad lacum hunc Wirmium plures praefecturae pertingunt, earumque loca sita sunt; ne itaque in illarum descriptione saepius eadem loca repetenda sint, semel totum hunc lacum circumlustremus et loca occurrentia mixtim annotemus.

Sumpto initio ab arce Starnbergo, ad littus occidentale occurrit primum Possenhoven, arx splendidissima, picturis aliisque elegantibus structuris exornata, ad lacum posita, 32. 2¹/₂ | 47. 51'. Ab arce Starnbergo ad lacum occidentalem oram sylva extenditur. Veldoltinga¹ pagus et templ. ad lacum, 32. 1¹/₂ | 47. 50'. Huic adiacet exigua quaedam insula², parum a littore et pago remota, in qua templum d. Laurentio

¹ Suerjt Veldolting.

² Felbafing. ³ Hofeninfel.

dicatum, 32. 2 | 47. 50'. Garasshusa^a pagus, templ. cum domo nobili, 32. 1 | 47. 49 fere.

Hactenus enumerata loca ad Starnbergensem spectant ditionem. Quae vero sequuntur, Weilheimensi ascribuntur praefecturae, de qua postea dicemus. 5

Tutzinga arx perpulchra et splendida, ad lacum sita, adiunctum pagum et templ. habens, 32. 1 | 47. 48'. Hic sinus Tutzingensis initium sumit. Prope arcem hanc versus Garatzhausen antrum est naturae mirandae: aqua in id instillans paulatim temporis progressu lapidescit ac convertitur in lapidem variae multiplicisque formae, fere cinerei coloris, et nisi subinde eximeretur magna eorum lapidum copia ad fontes magnatum exornandos, id ipsum antrum olim iam op- 10
pletum illis fuisset. Eoque lapide exornati multi sunt fontes in nova arce Monaci. Cuius rei et in Tutzing et aliis in 15
locis passim invenitur. 32. 1 | 47. 48¹/₂. Zaissering¹ pag. ad lacum et rivi influxum, 31. 59¹/₂ | 47. 47. Hernriet² vil. 32. 1 | 47. 46'. Ad finem dicti sinus situm est monasterium Bernried, 15 m. pass. a Monachio distans, 32. 1¹/₂ | 47. 46' fere. Aven. lib. V. 552, 591. Hanc praepositorum extruxit 20
comes Otto de Vallay canon. regularibus s. Augustini anno 1120. De Pauli abbatis fabulis vide Aven. Germ. 437. Ibidem sepulchrum Herlucae faeminae. Seeseitn^b pagus ad lacum, 32. 1¹/₂ | 47. 44¹/₂. Seeshaupten, quasi ad caput seu principium lacus positus sit, pagus et templ., 32. 2 | 47. 40' 25
fere. Hinc exiguo spacio ad ortum rivus, qui per lacus numero 32, quos Untersee nuncupant (de quibus infra) delabitur, Wirnium influit, 32. 3 | 47. 44'.

Hactenus de arcibus et locis in occidentali lacus Wirnii littore sitis diximus, nunc orientale littus perlustremus. 30

Templum s. Henrici, 32. 4 fere | 47. 44'. Anpach³ pagus ad rivi influxum in lacum.

Haec et sequentia ad lacum eundem sita ad Wolfertzhussianam praefecturam pertinent. Amerland, nobile praedium

^a Querft Garatzhusen. ^b Querft Seeseitn.

¹ Unterzeismering. ² Hohenried. ³ Unterambach.

clariss. medici, de Monacensibus bene meriti, d. Alexandri Cartheuser¹, hortum et fundum habet valde excultum, inde quoque Seefeld nomen accepit, 32. 4 fere | 47. 48'. Almanshausen domus nob., pagus, templ., 32. 4 $\frac{1}{2}$ | 47. 50' fere. Aufkirchen pag. et templ., in colle parum a lacu positum, 32. 5 $\frac{2}{3}$ | 47. 51. Perg nobil. domus cum pago, 32. 5 $\frac{1}{4}$ | 47. 52' fere. Kempfensium arx, pagus et templ. maxime lacui adiacet, 32. 5 $\frac{3}{4}$ | 47. 53' fere. Infra hunc pagum, e regione arcis Starnbergi rivus lacum ingreditur, de cuius ortu postea dicemus. Percha pagus et templum, ad lacum etiam positus, 32. 5 $\frac{1}{2}$ | 47. 54' fere. Prope hunc pagum versus occidentem amnis ex lacu profluit, Wirmius etiam a lacu, ut ante diximus, nominatus, qui mox rivo alio ex lacu Meising manante in se recepto, directe in septentrionem versus Dachunum delabitur.

Lacus Wirmius hic omnium, qui in Bavaria sunt, longissimus est, ad 15 m. pas. ab austro in aquilonem excurrens, latitudinem inaequalem habet: ubi latissimus apparet, ad 3 m. p. se expandit, alibi contractior. Piscium laudatissimorum multa variaque genera exhibet, inter quos etiam in deliciis maxime habentur auratae Laxforchen, inter auratas nobilissimae, aliique complures.

Eo tempore^a, quo lacum hunc perlustravimus descripsimusque, tres ad arcem Possenhoven naves extractae sunt, ante ad nullum Bavariae lacum visae, cum malis velisque, quibus Venetiis et in aliis maritimis locis uti solent. Sed iis in hoc lacu uti, cum ob angustiam eius, tum ob scopulos sub aquis latitantes minus tutum videtur.

Sed lacu perlustrato locisque ad littora sitis annotatis, nunc reliqua territorii loca inspiciamus, et primum quidem ad Wirmium fluvium consistentia.

^a Am Rande der mir unverständliche Hinweis: vide Balf.

¹ Dr. Alexander Cartheuser, der zu Ammerland nach einer dort gefundenen Inschrift schon im J. 1530 begütert war, starb im April 1576; die Familie von Verchenfeld erscheint aber erst im Jahre 1580 zu Ammerland. Sohin könnte der im J. 1579 gestorbene Dr. Andreas Cartheuser, vermuthlich ein Sohn Alexander's, dessen nächster Befiznachfolger gewesen sein (Archivalisch).

Prope lacum consistunt: Seelachen¹ villa, 32. 6 | 47. 53¹/₂'. Puech² villa, 32. 7 | 47. 54 fere. Hamershausen³, 32. 6¹/₃ | 47. 54'. Leutsteten pagus, templ. et arx nova, hoc tempore ex ruderibus Carolinis exstructa, ad fluvium Wir-
mium, in declivi ad dextram sita, 32. 6 | 47. 55'. Carols-
pergum castrum fuit magnificium et amplissimum, ut eius-
dem dirutae nunc arcis perampla vestigia hodie declarant,
quae in monte et sylvā non procul a lacu versus septentrio-
nem, ad Wirmium flumen apparent, 32. 6' | 47. 55¹/₂'. Aven-
tinus lib. 3 pag. 294 affirmat, Carolum Magnum ibi natum,
inde Carolspergum, quasi Caroli montem, appellatum, anno
Christi 742, quo tempore Utilo rex et dux Boiorum Ratis-
ponae se continebat. Regio haec certe venationibus aucu-
pisque et piscationibus aptissima atque amaenissima est.
Itaque Bavariae duces frequentes hoc tempore ad arcem
Starnbergum esse solent. E regione autem pagi et arcis
Leutstetten, ultra amnem Wirmium Schonperg collis et sylvā
est, ad cuius radicem, in sinistra Wirmii ripa fons est, medi-
catam aquam nonnihil sulphuratam scaturiens, in qua multi
lavare quotannis solent. Appellatur vulgo S. Petri fons.

Ad Wirmium sequuntur in ripa sinistra: Mülltal villa.
Kunigswisen vill., templ., 32. 4¹/₂ | 47. 56. Reismül villa in
dextra ripa, 32. 5¹/₂ | 47. 57'. Gauting pag. et 2 templa in
sinistra ora, 32. 5³/₄ | 47. 57¹/₂'. Fuesperg⁴ pag. et arx, in
planicie, 10 m. p. a Monachio sita, 32. 6 | 47. 57³/₄'. Grueb
molendina in dextra, 32. 6 | 47. 58'. Stockdorff pag., templ.,
supra quem fluvius lacunam efficit, 32. 7 | 47. 58¹/₂'. Kräl-
linga⁵ arx et pag. in occidentali ripa Wirmii, 32. 7 | 47. 59'
fere. Planegk arx in palude sita, quam Wirminus efficit et
interlabitur, 32. 8 | 47. 59¹/₃'; pagus infra arcem . . . Stain-
kirchen pag., templ. ad dextram, 32. 8 | 48. 0. Gräffling
pag., templ. ad sinistram, 32. 9 | 48. 0¹/₃'. Seeholtzen⁶ nobil.
dom. ad dextram oram, 32. 9 | 48. 1'. Lochen⁷ pag., templ.
ad sinistram, 32. 9 | 48. 1¹/₃'. Pasing arx, pag. et templ., ad

¹ Seelha. ² Buchhof. ³ Heimathshausen. ⁴ Fußberg, nun Bestaub-
theil von Gauting. ⁵ Krailing. ⁶ Abgegangen, bei Gräffling. ⁷ Lohham.

dextram Wirmii ripam, 5 m. p. a Monaco sita, 32. $9\frac{1}{3}$ | 48. 2'.
Infra hanc arcem in altera Wirmii ripa sequitur Pipping pagus,
de quo supra in Dachavensi ditione.

A fluvio Wirmio versus Isaram sita sunt loca: Post Carolospergum
5 sylvia in ortum et septentrionem longissime porrigitur. In ea
tamen passim villae pagique consistunt multi. Puchendorf pag.,
templ., 32. $7\frac{2}{3}$ ' | 47. $56\frac{3}{4}$. Kasten villa. Neuenried pag.,
templ., 32. 10 | 47. $58\frac{1}{2}$. Vorsterried villa, 32. 12 | 47. 58.
Soln pag., templ., 32. 13 | 47. 58. Sentling
10 superius pagus prope Isaram, in colle, 32. $4\frac{2}{3}$ | $47. 58\frac{1}{2}$.
Dalkirchen ad Isaram pag., templ., 32. 15' | 47. 59. Martes-
ried vill., 32. $9\frac{1}{2}$ | 48. 0 fere'. Hadern duo pagi, templ., 32.
11 | 48. 0.

Atque haec de orientali praefecturae parte. Sequitur
15 altera, ultra Wirmium in occidentem porrecta et ad Ambram
fluvium excurrans. Straifloch villa, 32. $6\frac{1}{2}$ | 48. 0. Freihaim
villa, templ. Lindaweri¹, 32. 6 | 48. 2 fere. Germering pag.,
templ.; circum hunc etiam Aschahae rivus scaturit, quae
supra Dachunum cum Ambra commiscetur, de qua supra;
20 32. 4 fere | 48. 2. Puechaim pag., templ.; supra hunc in pa-
lustris campo Aschaha oritur; 32. 3 fere | 48. 3 fere. Holtz-
kirchen pag., templ., 32. 1 | 48. $1\frac{1}{2}$. Ergasried² pag., templ.,
32. 0 | 48. $0\frac{1}{4}$. Hic rivus Startzel exoritur, de quo supra.
Inter hos duos pagos sylvia est, Pasperg³ nominata. Gülcking
25 pag., templ. ad eundem rivum ad sinistram, 31. $59\frac{1}{2}$ ' | 48. 1'.
S. Egidii⁴ templ. 31. $58\frac{1}{3}$ | 48. 0. Alling pag., templ. ad
sinistram ripam Starzel rivi, 32. 0 | 48. 2'. Hofflach villa in
colle, templum ad eandem rivi partem, 32. 0' | 48. 3' fere.
De hac vide anal. Aventini p. 816. Biburg pag., templ.,
30 31. 58' | 48. $3\frac{2}{3}$. Pfeffing pag., templ. in monte, ad sylvam,
ad cuius septentrionalem partem monasterium Fürstenfeld
conditum consistit. Zell⁵ villa, templ. ad Ambram, supra

¹ Ludwig Lindauer, herzoglicher Rath, Sekretär und Großzolner zu München, Gemahl von Aventin's Tochter Gisela, erkaufte am 11. Juli 1564 die Schweige Freihaim von den Sigisalziſchen. Er lebte noch am 6. Februar 1573; sein Sohn Georg befaß das Gut bis in's folgende Jahrhundert (Archivalisch). ² Argelsried. ³ Parsberg. ⁴ St. Egidien. ⁵ Zellhof.

monasterium, 31.56 | 48.4¹/₄. Geising¹ pag., templ. et ducis Bavariae aliquot aedes venationibus destinatae, ad Ambrae ripam occiden., 31.54' | 48.3¹/₂. Sunderburg domus venatoria, in colle edito ad Ambrae ripam dextram constructa, ex qua longe lateque circumiacentes sylvas et venationes cervosque innumerabiles quandoque contemplari licet, 31.54¹/₂' | 48.3'. Wildenrot pag. et templ., 31.53' | 48.2¹/₃. Ab hac arce, quae tamen interiit, nomen est antiquissimae familiae nobilis a Wildenrot, de qua vide Hund. 223. Holtzhausen pag., templ., 31.56 | 48.3. Germansperg villa, 31.58 | 48.2¹/₃. Stainlach pag., 31.58 fere | 48.2 fere. Pfaffenhoven pag., templ. superius, 31.59²/₃ | 47.57³/₄. Pfaffenhoven pag., templ. inferius, 32.3' | 48.1'. Geisnrunnen pag., 32.2' | 48.0 fere. Creitzn² villa, templ. sylva circumvallata, 32.4' | 48.0 fere. Fronloch villa, templ., 32.2 | 47.59'. Hinc ad Sarnbergum sylva permagna, et totum territorium prorsus nemorosum. Manhofen³ villae. Hanfelt pag., templ., 32.3¹/₄ | 47.54¹/₃'. Secking prope Sarnbergum pg., templ., 32.2¹/₂ | 47.53²/₃'.

Haec de Sarnbergensi praefectura. Sequitur Landspergensis.

3. Landspergensis praefectura.

Landspergum urbs est elegantissima Vindeliciae, in superioris Bavariae finibus, ad Lyci orientalem ripam, in colle posita, ab Augusta imperiali urbe in meridiem 25 m. p. intervallo distans, castrum adiunctum in editiore colle habens, non contemnendum.

Praefectura haec ab Alpibus longissime in septentrionem porrigitur, minus vero lata est. Huius populos et Lyci ex utraque parte accolae Ptolemaeus Lycatios appellavit. Habet autem ab occasu Lycum flumen perrapidum ipsamque Suediam, quae olim Rhetia prima dicebatur, ad meridiem Paenarum Alpium iugis terminatur, versus orientem a Weil-

¹ Schöngeifing. ² Kreuzing. ³ Manhofen.

heimensi praefectura Ambra fluvio et lacu separatur, in septentrione habet Dachunensem et Möringensem comitatus.

Alluunt hanc praefecturam Lycus fluvius, quem vulgo Loechum vocant, et Ambra, cuius etiam pars in hac quoque
 5 originem sumit. Irrigant autem eandem nulli alii fluvii, nisi qui in huius territorio scaturiunt, quorum omnium ortus suo loco et fontes demonstrabimus. Ut est fluvius, quem dimidiatum Lycum vocant, vulgo den Halb Loech, deinde Trauchaha, Ilacha, Windaha, Parius, Maisaha, Koraha et alii non
 10 nulli rivi. Qui vero lacus et montes aliaque loca in Landspergensi comprehendantur ditioe, ex particulari enumeratione innotescunt.

Ad Alpes iam, quas Paenas prope Lycum vocare veteres soliti sunt, ascendamus, quibus perlustratis ac fontibus fluviorum, dimidiati sc. Lyci et Ambrae, annotatis, paulatim ad
 15 septentrionalia loca, inter Lycum et Ambram sita descendemus.

Ad egressum autem ex Alpibus rapidi fluminis Lyci (de quo supra diximus) situm est ad fauces et radices Alpium, in occidentali quidem Lyci ripa, hoc est in Rhaetiae finibus,
 20 oppidum, quod a faucibus ipsis nomen videtur accepisse et vulgo Füessen nuncupatur. Veteribus Abusiaticum est dictum. Augustano episcopo paret. Eius situs 31. 29' | 47. 30'.

Citra Lycum autem in Vindelicia primum occurrit territorium Swangense, quod nomen habet a duobus castris ad fauces easdem in praealta rupe sitis, quarum occidentalior Alta Schwainga et interdum Schwanenstain, altera Schwangaw dici solet. Fuerunt hae arces olim dominorum a Paumgarten, nunc vero illustrissimi Ferdinandi ducis Bavariae¹. Planicies
 30 arcis subiecta tota palustris est, in eaque lacunae aliquot sunt. Arcium situs hic est: occidentalior arx, Hohen

¹ Den lebenslänglichen Genuß der Herrschaft Hohenschwangau erhielt Herzog Ferdinand († 1608) nach Herzog Albrecht's V. Tode (1579); im November 1580 konnte für ihn dortselbst die Hulbigung eingenommen werden (Muffat Beschreibung und Geschichte des Schlosses und der Reichsherrschafft Hohenschwangau, S. 125).

Schwangaw 31. $30\frac{3}{4}$ | 47. 29'; altera, orientalis 31. $30\frac{1}{2}$ | 47. 29'.

Uterius in tabula versus austrum nihil annotatum est, Ad septentrionem autem ad radicem montis occurrit: Templum s. Colmanni ad lacunam, 31. $31\frac{1}{3}$ | 47. $29\frac{2}{3}$ '. Schwangaw pag., templ., 31. $30\frac{1}{3}$ | 47. $30\frac{1}{3}$ '. Waltenhoven pag. et templ., 31. $30\frac{2}{3}$ ' | 47. 31'. Brunen vill., 31. $30\frac{1}{2}$ | 47. $31\frac{1}{2}$ '.

Nunc praefecturam Landspergensem ingrediamur. Aharivus in Loechum effluit, qui partim ex lacu Colmanni, partim ex Buchsee emanat, 31. 30' | 47. $31\frac{2}{3}$ '. Buchsee¹ lacus med. . . . Buchingen pag. ad fontes lacus, 31. 33 | 47. 31'. Niderhoven² pag., templ. ad lacunam, 31. $32\frac{1}{2}$ | 47. 31'. Bergkhofium³ vill., templ., 31. $32\frac{3}{4}$ | 47. $31\frac{1}{2}$ '. Egk³ villa, 31. 32' | 42. $32\frac{1}{8}$ '. Supra hanc aliquot fontes coniuncti, in Illersee⁴ lacunam influunt. Deutenhausen ad rivum ex lacu defluentem, 31. 31 | 47. $32\frac{1}{4}$ '. Illersperg⁵ villa in colle ad lacum sept., 31. $31\frac{2}{3}$ | 47. 33'.

Multae sunt passim sub Alpium radicibus villae, quas annotare omnes velle, nostri instituti non est.

Herting⁶ vill., 31. 33' | 47. $31\frac{2}{3}$ '. Med. Ebrachsee 31. 20 $32\frac{1}{4}$ | 47. $33\frac{3}{4}$ '. Helfewang villae, 31. $32\frac{1}{2}$ | 47. 34.

Infra hanc fluvius ex Alpibus descendens, qui dimidii Lyci nomen habet, in maiorem Lycum exonerat, procul dubio sic appellatus, quod magnitudine dimidium Lycum aequare videatur. Ante autem, quam cum Lyco coniungatur, Trauchaham amnem recipit moxque rursus scinditur in binos alveos atque ita diversis ostiis in Lycum devolvitur, ut suo loco annotabimus.

Hactenus loca enumerata posita sunt inter utrumque Loechum, totum, qui Abuziacum allabatur, et dimidium dictum.

Nunc de Loechi dimidiati fontibus dicturus, Alpes iterum conscendamus. Fontes autem eius duobus supra monasterium

¹ Guerst Bergkhof.

² Bannwaldsee. ³ Bayerniederhofen. ⁴ Egghof. ⁵ Illasbergsee. ⁶ Der Illasberg; die Ortschaft scheint abgegangen. ⁷ Häringer.

Staingaden miliaribus et uno ab arce Schwangaw versus orientem ex monte scaturire dimidiatus Loechus cernitur, tribus simul scaturiginibus coniunctis, 31. 36' | 47. 30'. Hinc magis in orientem ex eodem monte Weissenpach rivus exoritur et paulo post, recepto in se Eggraben, 31. 36¹/₃ | 47. 30¹/₂, hi duo cum Loecho dimidiato commiscuntur, 31. 35²/₃ | 47. 30¹/₃. Longius in orientem collis est, Wasserschaid dictus, ex eo multi rivi in utramque partem scaturiunt, partim in orientem, partim in occidentem. Ex his est Eckpach, cuius ortus est 31. 39 | 47. 30¹/₂. Retenpach rivus ad montem Plaickn exortus, cum Eckpach confluit 31. 36' | 47. 30³/₅. Retenpach cum mediato Lyco commiscetur 31. 35¹/₄ | 47. 30²/₃. His autem omnibus rivis supra montem Mülkopf coniunctis, dimidiatum Loechum constituunt, de quo aliquoties dictum est. Mülkopf¹ mons, 31. 35 | 47. 32'. Molendina 31. 34 | 47. 31¹/₂. Byeren² mons. Hohenmaul³ mons. Plaickn⁴ m. Wiltfeur⁵ m. Trauchperg mons longus latusque, in orientem ad montem Wiltfeur porrectus, totus sylvestris est, ex quo per Trauchaham amnem in Loechum magna lignorum copia devehitur. Ex huius montis septentrionali latere plurimi rivi scaturiunt, quorum occidentalior Lenbach⁶ nominatur, reliqui plerique anonymi, ac tandem in valle ad radicem montis coniuncti, fluvium Trauchaham efficiunt. Mox versus occasum decurrens, pagum Trauchgew alluit, deinde cum Loecho dimidiato commiscetur prope Eschenpergum collem et villam, 31. 34' | 47. 34'. Trauchgew pagus, 31. 35 | 47. 33¹/₃'. Trauchach inflexio ad villam 31. 38¹/₂ | 47. 33¹/₄. Pierpaum⁷ vill., 31. 35²/₃' | 47. 34'. Reutn vill., 31. 36³/₄ | 47. 34'. Eschenpach rivus scaturit 31. 35' | 47. 34¹/₃'. Schober vill. ad primum lacum, quorum quatuor ordine sunt ad monasterium usque. Schnaitperg ni., 31. 39 | 47. 34¹/₃'. Schilt vill., 31. 40 | 47. 34¹/₂'. Schwertznbach vill. Ruodertzaw⁸ vill., 31. 39²/₃ | 47. 36¹/₃'. Steingaden monasterium sup. Bav., in planitie ad radices Alpium, medio loco inter Schongaviam

¹ Mülshartenkopf. ² Birnkopf, vordere, hintere Birn. ³ Maulkopf.

⁴ Hohe und niedere Bleich. ⁵ Hochwildfeuerberg. ⁶ Lahnbach. ⁷ Birnbaum.

⁸ Reiterbau.

et Fuessenam, citra Loechum sita. Habet ad ortum collem totum nemorosum. Et interlabitur rivus ipsum caenobium ex 4 lacunis ad meridiem stagnantibus. Pro Praemonstratensibus aedificavit Welfo IV. comes, frater Henrici Bavariae et Saxoniae ducis, anno domini 1147 (Avent. lib. 6, pag. 620, 644, 656, vide quoque H. pag. 299); 31. 36 $\frac{1}{2}$ | 47. 36. Ursprung pagus cum templo, 31. 35 | 47. 36. Brem pag. cum templo ad dimid. Loechum, 31. 33 $\frac{3}{4}$ | 47. 35'.

Sed iam ad collem Wasserschaid conscendamus ac rivos etiam in diversam, hoc est orientis, partem fluentes annotemus. 10

Et primum Crobach rivus occurrit, cuius ortus est 31. 40 | 47. 30'. Muckenpach rivus ex Hohenmaul appellato monte, 31. 39 $\frac{1}{2}$ | 47. 31. Quorum coniunctio 31. 40 $\frac{3}{4}$ | 47. 30 $\frac{1}{2}$. Lobnpach rivus, qui paulo post dimidiata Ambra nuncupatur, 31. 41 $\frac{1}{3}$ | 47. 29 $\frac{3}{4}$ '. Trium horum confluentus^a 15 31. 42 | 47. 31'. Iam dimidia Ambrae nomen habet. Huius et Angsbach ex monte Plaickn coniunctio 31. 42' | 47. 31 $\frac{1}{2}$ '. Weissenbach rivus ex monte Wiltfeur in Ambram 31. 42 | 47. 32 $\frac{1}{2}$ '. Hoc loco praefectura Weilhaimensis initium sumit. Confluent vera et dimidiata Ambra 31. 42 $\frac{2}{3}$ | 47. 34'. De 20 hac postea in Belaunorum descriptione. Ad radices autem Trauchperg et Wiltfeur montium multi quoque rivi manant, quos Griessen vulgo vocant; ii coniuncti Ilaham amnem efficiunt, statimque lacum ad Hausen ingreditur. Hausen vill., 31. 41 | 47. 36 $\frac{1}{6}$ '. Wiltsteig pagus et templ. ad lacum, 25 31. 40 $\frac{3}{4}$ | 47. 35 $\frac{1}{3}$ '. Murgenspach vill. inter duos exiguos lacus, 31. 41 $\frac{3}{4}$ | 47. 34 $\frac{3}{4}$ '. Eschlpach¹ vil. ad Ambram, 31. 42 $\frac{2}{3}$ | 47. 35'. Ahen vill. ad Ambram, 31. 43 fere | 47. 36. Öllperg vil. ad lacum alium, 31. 42' | 47. 36 $\frac{1}{2}$ '. Ruedertzaw vill. prope lacum, 31. 39 $\frac{2}{3}$ | 47. 36 $\frac{1}{2}$ '. Engen ad Ilach am- 30 nem, 31. 38. | 47. 37 $\frac{1}{4}$ '. Kellershof vill., quasi cellarii praedium, 31. 38 | 47. 37 $\frac{3}{4}$ '. Jachperg² vill., 31. 34 $\frac{1}{2}$ | 47. 36 $\frac{1}{2}$ '. Ilach amnis Loechum ingreditur, prius tamen rivo, qui monasterium transit, recepto, 31. 33 $\frac{1}{2}$ | 47. 36 $\frac{1}{2}$ '.

^a confluent Antogr.

¹ Echelsbach. ² Jagdberg.

Antequam autem reliqua Landspergensis praefecturae loca annotemus, prius Schongaviense territorium, quod huic interiectum est, percurremus simulque loca ad Lyci occidentalem ripam sita, quorum pauca sunt, ostendemus. Rieden pag., 5 templ. ad Lycum, 31. 29¹/₄ | 47. 31. Roshaupten pag. ad Lycum, 31. 30¹/₂ | 47. 33¹/₆. Loechi pons, pagus, 31. 32³/₄ | 47. 35³/₄. Berenpeurn pag. 31. 32 | 47. 37³/₄. S. Georgii in colle¹, 31. 31 | 47. 33¹/₂.

Schonga urbs est superioris Bavariae extrema, ad Lycum, 10 in Rhetia, quae nunc Suevia dicitur, sita, 4 miliarium intervallo supra Landspergum in meridiem disiuncta. Terminatur autem ad occasum Bavaria flumine Lyco ex Alpibus decurrente, ut supra diximus, Rhetos a Vindelicis separans, exceptis duobus his Schongauensi et Landspergensi praefecturis. 15 Harum enim fines ultra Lycum in Sueviam, quam Ptol. et veteres Rhetiam primam appellarunt, excurrunt.

Perexiguum haec praefectura territorium habet, ab occidente Suevia, ut dixi, reliquis vero lateribus Landspergensi praefectura conclusum.

Huius pars in Vindelicia, hoc est a Loecho ortum versus sita, sic se habet. Primum autem ab urbe Schonga meridiem versus eunti ac fluvio transmissio occurrit pagus permagnus et templ., Peiting nomine, olim Peutengaw, ad Aham situs, 20 31. 39²/₃ | 47. 40²/₃. Arx ibidem a caesare Ludovico 25 Perchtoldo a Seeveld cum aliis oppignorata ao. d. 1325; H. 333. Kutzried² vill. ad Aham, 31. 38 | 47. 40. Paulo superius rivus Aha ex lacu Deutensee effluit, 31. 37 | 47. 39¹/₃. Inter hunc lacum rivumque profluentem et ipsum Loechum colles in meridiem porriguntur, quos vulgo die Riss³ appellant; in his villae aliquot existunt. A lacu iam dicto versus orientem lacus exiguus situs est, nomine Gruebsee, 30 31. 37¹/₂ | 47. 38¹/₃. Rambsee⁴ pagus ad Ambram fl., 31. 41 | 47. 39. Hausen vill., 31. 41 | 47. 41' fere. Ibidem lacus. Ahae influxus in Loechum infra urbem Schonga.

36 Ultra Loechum in Rhetia sita sunt: Schonga urbs, 31.

¹ Auf dem Kuerberge. ² Kutzried. ³ Riesen. ⁴ Ramsau.

39 | 47. 41³/₄. Dornaw pagus cum templo ad Loechum, 31. 39 | 47. 41¹/₄. Purcka¹ vill., 31. 34 | 47. 39²/₃. Haec quidem supra urbem Schongam, infra vero eandem ad Lycum sequuntur: Hoffing² vill., 31. 39¹/₃ | 47. 44. Infra hanc Schönach rivus in Loechum decidit. Kymbsaw pagus cum templ. 5
ad Loechum, 31. 39¹/₄ | 47. 45³/₄. Forchaw vill., 31. 40 fere | 47. 43'. Epach, nunc Epfach, pag. e regione arcis Rauchenlöschperg, 31. 39¹/₂ | 47. 47¹/₂'. In hoc pago Widbrechtus episcopus Augustanus humatus est initio, deinde Augustam translatus; in Annal. Aug. 33³. Romakessel, olim Cassilium, et quod hic habitassent Romani milites, Romakessel
appellarunt occupatores Alemanni, quodque ibi fuerint Romanorum castra, B. Rhen. pag. 177; 31. 35¹/₄ | 47. 50, fere 51'. Seestal pag., templ. 31. 35¹/₄ | 47. 51'. S. Wolfgangi
templ., 31. 35¹/₂ | 47. 52¹/₃. 15

A Lyco in occasum sita sunt: Allenkoven⁴ pag., templ., 31. 31³/₄ | 47. 52. Ob. Diessen arx 31. 33 | 47. 51²/₃. Un. Diessen arx, 31. 33 | 47. 51. Aschaw⁵ arx, templ., 31. 33¹/₃ | 47. 50'. Löder vicus et arx, 31. 33 | 47. 49'. Tenckling pag., templ., 31. 34¹/₂ | 47. 48. Thenhausen⁶ p., templ., 31. 20
35 | 47. 47. Habertzhoven⁷ p., templ., 31. 30¹/₃ | 47. 44. Dietlried p., templ., 31. 33 | 47. 43¹/₃. Saxenried p., templ., 31. 33²/₃ | 47. 43. Huttenried p., 31. 33 | 47. 41¹/₃. Tannaperg p., templ., 31. 32³/₄ | 47. 40. Eberschwang⁸ p., 31. 35 | 47. 41¹/₃. Soyen⁹ vil., 31. 35²/₃ | 47. 42³/₄. Pruck¹⁰ vill., 31. 25
34 | 47. 42. Scatet supra hanc rivus Schonaha. S. Laurentii templ., 31. 37²/₃ | 47. 42. Niderhoven¹¹ p., templ., 31. 37³/₃ | 47. 43. Altstat p., templ., 31. 38¹/₄ | 47. 42.

Haec de Schongauensi praefectura.

Iam redeundum ad Landspergensis praefecturam et 30
villam Rambsee ad Ambram sitam, de qua ante dictum est. Ambra autem fluvius iuxta hanc villam cursum suum, quem hucusque in aquilonem tenuit, recta nunc ad eorum con-

¹ Burggen. ² Hohenfurch. ³ Achillis Pirminii Gassari Annales Augstburgenses bei Menden, Scriptor. rer. Germ. 1, 1362. ⁴ Ellighofen. ⁵ Aich. ⁶ Dienhausen. ⁷ Haberatschhofen. ⁸ Erbenschwang. ⁹ Schwabfoien. ¹⁰ Schwabbrud. ¹¹ Schwabniederhofen.

vertit ac, ubi per 6 fere m. p. montem Peissberg a meridionali latere alluit, denuo ad septentrionem Belaunos repetit.

Inter Lycum et Ambram fl.: Peisenperg mons longus
 5 latusque, in cuius summo vertice templum est elegans, idque
 solum hoc tempore eiusdem cum monte nominis. Olim cast-
 rum fuit Guilhelmi ultimi de Seeveld. Idipsum devastari
 et comburi curavit per Weilheimenses cives vicinos Stephanus
 Bavariae dux anno 1388; Avent. pag. 801, de his Hund.
 10 334 I. Gen. Sunt in huius montis ambitu hac aetate multae
 passim villae, circiter sexaginta fere. Peissenb. templ., 31.
 45 | 47. 41'. Hattenhof¹ vil., 31. 44 | 47. 41'. Ad radicem
 montis versus ortum pagus et templ. s. Georgii, 31. 47¹/₃ |
 47. 40¹/₃. Peisenperg pagus, 31. 49 | 47. 41¹/₂. Templ. s. Mar-
 15 tini ad Ambram, 31. 50³/₄ | 47. 41¹/₂. Ayttering² pag., templ.,
 31. 50 | 47. 42. Inde sylvae permagna inter Ambram et Rot
 amnes in septentrionem ad earundem confluentem porrigitur.
 Klaffepach rivus ad montis Peisenperg radicem scatet ac re-
 cepto alio rivulo ex fonte s. Ulrici manante tandem in lacum
 20 Zelsee defluit, cuius med. . . . Zell pagus ad lacum dictum,
 31. 46³/₄ | 47. 44¹/₂. In colle pag. S. Leonhart, 31. 46 | 47.
 43¹/₂. Mosmül ad lacum Zelse, 31. 47¹/₂ | 47. 43¹/₄. Bater-
 zel, 31. 47¹/₄ | 47. 43' fere. Schwartzpach, 31. 45¹/₂ | 47. 42³/₄.
 Lacus duo exigui ad meridiem. Cronaw, 31. 45¹/₂ | 47. 42'
 25 fere. Wielenpach pag. ad lacum, 31. 43¹/₂ | 47. 43¹/₄; lacum
 magnum ad occidentem versus Lycum habet vicinum. Reiss-
 moss pag. et similiter lacus eiusdem nominis, 31. 44²/₃ | 47.
 44¹/₃. Wessesbrunna abbatia superioris Bavariae, medio loco
 inter Loechum et Ambram fluvios et 6 m. p. ad septentri-
 30 onem a Peissenberg, in palustri loco posita. Fundatores hu-
 ius dicuntur comites de Antorf et Loisa ao. 758. Walde-
 ramus Antorffensis comes approbante Uutilone, Vindeliciae
 rectore, Wessesbrunense pro maribus, Pollingae pro virgini-
 bus caenobia construxit sub Marckomanno episcopo Aug.
 35 Thessalonus III., Bavariae dux, frater Uutilonis, post annos 30

¹ Setten. ² Oberbing.

ampliat et liberalius dotavit. Post ab Ugris exusta, populares (ut vocant) eam sacerdotes occuparunt, quos Heinricus tertius in d. Benedicti commutavit a. sal. 1050. Aven. 292, 551, H. de mon. 321. Huius situs est 31. 45¹/₂ | 47. 44¹/₂. Hinc in septentrionem recta in sylva vestigia apparent. 5
Parum supra monasterium rivus Schletgraben scaturit. Is cum rivo ex Zelse lacu commixtus Rot amnis dicitur. Ad hunc: Rösting¹ pag., templ., nob. possessio*, 31. 50 | 47. 47¹/₆. Infra pagum Rot in Ambram exit. Circum eundem pagum in omnes fere partes sylvae sunt magnae, sicut quoque ad Loechi ripam sylva ad duo mill. vel longius excurrit, quae 10
Byrschwalt vocatur, eaque in superiorem et inferiorem distinguitur. Infra hanc sylvam ad Lycum: Appfeldorf pagi duo eiusdem nominis cum templo, 31. 40 | 47. 46³/₄. Rauchen Löschberg arx in colle ad ripam orientalem Lyci sita, 15
31. 40¹/₂ | 47. 47¹/₈. S. Vigilien² pag. templ., 31. 42¹/₃ | 47. 46'. Iuxta hunc rivus scaturit, qui confluit cum sequenti ac infra arcem in Lycum labitur. S. Ottilien pag., templ. Rot pagus, 31. 43 | 47. 47¹/₃. Hausen vil., 31. 41¹/₂ | 47. 47¹/₂.

Nunc ad Lycum sita loco Landspergam usque perse- 20
quamur, quae ora tota montosa est. Reichlin, 31. 40 | 47. 48¹/₃. Premen³, 31. 38 | 47. 49. Mundriching pag., templ. e regione Cassiliaci, 31. 36' | 47. 50²/₃. Seiberstätten^{b 4} pag., templ., 31. 35¹/₂ | 47. 53. Pützlingen pag., templ. ad rivum, 31. 36 | 47. 53²/₃. Böringen arx in monte posita, quam ri- 25
vuli ex utraque parte alluunt. Qui coniuncti per saxa, per montem sylvanque densam decedentes, prope casam, quam vulgari lingua Diaboli culinam vocant, in Lycum decidunt. Ad hanc perdifficilis est descensus, nec ullus alius patet aditus,

* Am Rande: hofmarch. b Querß Seiberstetten.

¹ Naisting. ² Riedhof (St. Vigil). ³ Breman, abgegangen, noch Flurname am Vech, südlich von Mundraching (Ob. Arch. 13, 111—112). ⁴ Abgegangen; wenn Findhs Karte vom J. 1671 und sein in den Jahren 1752, 1776 durch Widmer und Ernst neu herausgegebenes Repertorium hiezu es noch westlich gegen Süden von Stoffen am Vech angeben, folgen sie wohl nur Arian's Karte. Hier ohne Zweifel stand das von den Ungarn zerstörte Kloster Siverstat.

nisi Loechum quis trajicere velit. Arcis situs est 31. 36' | 47. 54¹/₃. Pössingen p., templ., 31. 36 | 47. 55'. Landsperga urbs, ut supra, 31. 36³/₄ | 47. 56¹/₆.

Ultra Loechum in Rhetia prima ad hanc praefecturam
 5 spectant: Erpftingen p., templ., 31. 32 | 47. 54'. Kopfhoven¹
 p., 31. 30 | 47. 54. Stoffelsperg templ. s. Jacobi, abest a
 Landsperga in occidentem 5 m. pass., 31. 30 | 47. 56¹/₃'. Ig-
 lingen arx in monte, 31. 30¹/₄ | 47. 57¹/₃. Igingen pag. et
 templ., 31. 30³/₄ | 47. 57³/₄. Kitzenhoven pag., templ. 31.
 10 28³/₄ | 47. 59'. Spöttingen templ. ad pontem urbis et Lycum,
 31. 35' | 47. 56²/₃'.

Infra urbem ad dextram Lyci ripam sequuntur: Sandau,
 olim monasterium, ab Ugris deletum, Avent. 292 et lib. 4
 pag. 482, nunc pag., templ., 31. 35¹/₂ | 47. 57. Kaufringen,
 15 olim castrum et vicus superioris Bavariae, in colle ad Lycum;
 pons ibidem trans Lycum. In eo castro Welpho II. dux
 Bavariae absque liberis decessit anno sal. 1119, corpus ad
 Altorf deportatum est, Avent. pag. 617; 31. 35¹/₂ | 47. 59¹/₈'.
 Riedhof villa in sylva, 31. 35 | 48. 0¹/₃. Haldenberg castellum
 20 in monte quoque eodem Lyco imminente. Antiqua familia
 de Haldenberg una eademque fuit cum familia, quae de
 Wildenrot nominatur; H. 223; 31. 34¹/₂ | 48. 2¹/₄. Liechten-
 berg castrum ducum Bavariae, in colle etiam ad Lycum po-
 sita, undiquaque fere sylvis circumdata, 31. 34²/₃ | 48. 3²/₃.
 25 Infra hanc arcem colles ad Lyci orientalem ripam desinunt
 longiusque a flumine recedunt, ad Parium deflectentes.

Ultra Lycum, parum ab altera fluminis ripa Stadl² di-
 versorium iacet, e regione castris, 31. 33¹/₂ | 48. 3²/₃. Hurlach
 pag., templ., 31. 31 | 48. 1²/₃. Magis in occidentem in colle:
 30 Meiting superior pagus, templ., 31. 28¹/₂ | 48. 3. Inf. Meiting
 arx, 31. 30 | 48. 4¹/₄.

Redeo in Vindeliciam et, ut hactenus Lyci et praefec-
 turae huius occidentalem oram perlustravimus, ita quoque
 nunc orientalem, iuxta Ambram, annotemus; postea loca in
 35 mediterraneo adiecturi.

¹ Koppenhof. ² Schwabstabl.

Ambra autem fluvius, de cuius ortu in proxima Belau-
norum praefectura dicemus, influit in lacum eiusdem nominis.

Ad littus occiduum lacus progredienti occurrit vicus et
caenobium, Diessen vulgo, Damasia latine a nonnullis dictum.
Vicus autem prope lacum existit, monasterium vero occiden-
talius, templum d. Georgio dicatum in meridiem magis situm
est. Coniunguntur duo rivi prope villam Wengen, mox ite-
rum diffinditur supra templum d. Georgii; huius altera pars
inter hoc templum et monasterium et vicum alluit, deinde
in lacum exiens, alter vero, Dieffenpach vocatus, ad dextram
templum praeterit, et uterque separatim in lacum defertur.
Hinc ad meridiem in sylva Schonperg nuncupata duarum
arcium in collibus vestigia visuntur, quorum primum Pürg
appellatur, 31. 48²/₃ | 47. 49', alter Horle, 31. 48 | 47. 49. S.
Martini templ., 31. 49¹/₂ | 47. 49 fere. Fuerunt olim huius
loci comites de Diessen et Andechs fundatores huius prae-
positurae, de quibus consule Aventinum et d. Hund. in
primo lib. Gen. Bavar. pag. 22 et seq. et de monast. pag.
205. Primus omnium fundator fuit Ratholdus com. in An-
dechs ao. 840, secundum vero alios a comitibus de Diessen
et Andeccensibus arcem in monasterium versam ao. 1110,
ac tandem a Poppone de Wolfrashusa circiter anno 1142 in
praeposituram canonicorum reg. conversam. Vicus Diessen
ad rivum . . . Monasterium, 31. 49 | 47. 49³/₄. D. Georgii
templ., 31. 49 fere | 47. 49¹/₂. S. Albani templ., 31. 49¹/₂ |
47. 50¹/₃. Rivus in lacum labitur. Romertal vill., 31. 49 |
47. 51 fere. Sequuntur aliquot villae prope lacum: Rieden
pag., templ., 31. 48¹/₃ | 47. 52¹/₂. Holtzhusen pag., temp.,
31. 48¹/₂ | 47. 54. Utting pag., templ. ad rivi Weschahae in-
fluxum in lacum, 31. 48¹/₂ | 47. 55'. Sylva ad lacum. Schon-
dorff pag., templ. in colle; duo pagi eiusdem nominis, 31.
48¹/₃ | 47. 57'. Sylvula ad lacum, Weingarten, hoc est vinea,
appellata. S. Nicolai templ., 31. 50 | 47. 57²/₃'. Ex lacu ite-
rum fluvius Ambra effluit ad arcem Stegen, de qua infra
in Weilh.

Inter lacum Ambronem et Vindaham rivum sita sunt:

- Pezehausen¹ pag., templ., 31. 39³/₄ | 48. 1. Abetzried p., 31. 45³/₄ | 47. 48¹/₃. Wolfgrueb, 31. 44²/₃ | 47. 49. Tättenschwang pag., templ., 31. 45 | 47. 49¹/₂. Tattenhofen p., templ., 31. 46 | 47. 51. Unter Peurn p., templ., 31. 46 | 47. 52¹/₃. Scaturit hic rivus in Vindaham fluens. Endriching p., templ., 31. 46¹/₄ | 47. 53¹/₄. Hartmanshausn vill., 31. 47 | 47. 53 fere. Prope hanc villam duobus locis Weschpach scaturit. Aichperg vill., 31. 47³/₄ | 47. 55. Stainebach hofmarch. Perndorff². Höhewang p., templ., 31. 46²/₃ | 47. 56¹/₃. Ober Winda^a p., temp. in colle ad rivum eiusdem nominis; olim Undaw, hoc est Windaw^{b3}. Circum lacus, ex quibus Windaha oritur: Oberhausen p., 31. 42¹/₆ | 47. 51'. Ober Mülhausen p., templ., 31. 44 | 47. 51²/₃. Lacus magnus, ex quo Windaha manat. Schlegl vill. ad lacunam, 31. 43¹/₈ | 47. 52. Hungermül, 31. 42 | 47. 52. Confluent tres rivi et Vindaham constituunt. Oberfinding⁴ p., templ., 31. 45³/₄ | 47. 53²/₃. Unterfinding⁵ p., templ., 31. 45²/₃ | 47. 54. Schoffding p., templ., 31. 45 | 47. 55²/₃. Unter Winda p., templ., 31. 46 | 47. 57¹/₂'. Greiffenperg arx, in colle ad Windaham amnem, prope Ambronem lacum sita; antiqua eiusdem nominis familia, H. in Gen. 215; 31. 48¹/₃ | 47. 58'. Ehing p., temp., 31. 50 | 47. 58¹/₂. Infra pagum Windaha in Ambram exonerat. Türckefeld arx, in planitie, 9 m. p. ab arce Stegen ad occasum brumalem sita; saepius vendita, H. in Gen. 243; 31. 49 | 48. 0. Pleibmanschwang³ p., templ., 31. 50¹/₄ | 48. 0¹/₂. Geisering⁴ p., temp. ad Ambram, 31. 51 | 48. 0²/₃. Hofach⁵ p., templ. ad Ambram, 31. 52¹/₄ | 48. 1¹/₂. S. Nicola templ., 31. 52¹/₆ | 48. 2¹/₂. Geising p., de quo ante in Starnbergensi ditione, 31. 55 | 48. 3¹/₂.
- Restant duo amnes in hac praefectura scaturientes, Ro-

^a Buerst Windach. ^b olim—Windaw ist späterer Zusatz.

¹ Bessenhausen. ² Kaspar Berndorfer kaufte im Jahre 1553 Güter zu Steinebach, die herzoglich bayerisches Lehen waren, dem Wolfgang Arsfinger ab; die Familie besaß St. noch im 18. Jahrhundert (Archivalisch). ³ Apian irrt schon deshalb, weil Undaw mit dem Personennamen Undico, Windaha dazugegen mit dem Appellativum winida, Weide zusammengesetzt ist. ⁴ ⁵ Ober-, Unterfinding. ³ Pleitmanschwang. ⁴ Rothgeisering. ⁵ Höfen.

raha et Parius fluvius, de quibus ubi dixero, ad mediterranea loca transibimus.

Ab arce igitur Kaufringen directe ad ortum ad 2 m. p. situs est pagus Unter Mülhausen cum templo, circa quem rivi in planitie ad sinistram scaturientes Roraham efficiunt. 5
Pagus ad dextram. Epfehausen p., templ. ad sinistram rivi partem, 31. 37¹/₃ | 47. 59¹/₂. Pergen p., templ., 31. 39 | 47. 59¹/₂. Geratzhausen p., templ. ad dex. partem, 31. 39¹/₂ | 48. 0¹/₂. Petzehausen p., 2 temp. ad dextram ripam, 31. 39³/₄ | 48. 1. Weil. vill., 31. 38¹/₂ | 48. 1. Adeltzhausen p., 10
templ. ad dex., 31. 39²/₃ | 48. 2²/₃. Molendinae ad dex., 31. 39³/₄ | 48. 3'. Pöstnaekher p., templ. cum arce ad dex. Ibidem alius rivus, apud Dietlstetten scaturiens, cum Roraha commiscetur, 31. 40 | 48. 3²/₃. Unfritzhausen p., templ. ad dex., 31. 41 | 48. 2²/₃. Dietlstetten¹ p., templ., m. p. a Kalte- 15
perg in occidentem situs; supra hunc aliquot in locis in palustri loco scaturiunt rivi dicti; 31. 42 | 48. 2. Winckl pag., temp. et nobilis domus ad dex. Ibidem quoque Roraha rivum ex vicino lacu recipit, 31. 38¹/₂ | 48. 5; lacus med. . . ; versus Haldenperg. Peurbach p., templ., 31. 38 | 48. 3'. In- 20
fra castrum Liechtenperg in planitie alius rivus scaturit; is alluit: Scheuringen p., temp. ad dex. ripam relinquens, 31. 37. | 48. 4³/₄. Rivus hic cum Roraha coniungitur. Pridriching p. magnus, 2 templ. ad dextram; utrumque templum in colle situm allabitur, 31. 39 | 48. 6¹/₂, 31. 39 | 48. 7. Paulo 25
post, infra hunc pagum, in latissima camporum planitie tota haec Roraha paulatim exsiccat atque a terra absorbetur. Abundat tamen circa pagum maxime delicatis piscibus, quos fundulos vocant.

Ad Parium fluvium sequuntur loca: Kalteberg, 31. 43²/₃ 30
| 48. 2, castellum vetustum est in colle, duobus a Landsperga miliaribus versus ortum aestivum situm. Hoc autem Rudolphus (qui frater fuit Ludovici caesaris), filius Ludovici palatini, vivente patre extruxit ao. d. 1292. Ab hac arce versus meridiem planicies est palustris admodum, ex qua 35

¹ Zedelfstetten.

- emanantibus multis hinc inde rivulis, tandem supra arcem confluunt atque Parium, vulgo Par dictum, constituunt. Hic infra Ingolstadium in Danubium influit, ut suo loco monebimus. Walleshausen pag., templ. ad sinistram Parii ripam; 5
 ibi quoque alius fons scatet; 31. 42¹/₃ | 48. 3¹/₃. Wäbern arx, p., templ. ad eandam ripam, 31. 42 | 48. 4¹/₄. Similiter Hattenhoven p., templ., 31. 41¹/₂ | 48. 5. Infra hunc et Egingen pagos Parius in se rivum alium recipit, quem Dintzelbach a loco ortus vocare licebit. Dintzelbach pag., templ. ad dex.
 10 ripam. Hic ex paludinoso campo ad meridiem scaturit rivus, de quo iam diximus, 31. 45¹/₄ | 48. 3³/₄. Zel pag., 31. 44²/₃ | 48. 4¹/₄. Egingen p., templ. ad sinistram situs est, 31. 43 | 48. 5¹/₄. Hainrshoven p. ad dex. Parii, 31. 42¹/₂ | 48. 6¹/₂. Planckmül, 31. 42¹/₂ | 48. 7¹/₂. Hinc Parius in Moringensem comitatum delabitur, recepto prius rivulo Smiha. Smiha* castrum d. Fuggerorum elegantissimum, in campo longe lateque patenti positum, tribus ab urbe Augusta meridiem versus miliaribus distans, pagus et templ., 31. 40³/₄ | 48. 7¹/₂. Templ. ad lacus summam partem, 31. 40 | 48. 7.
 20 Ex hoc lacu seu palude rivulus promanans Schmiehela vulgo dicitur; is parum supra Menchingen Pario coniungitur. Prunnen vill. ad rivum, 31. 41¹/₂ | 48. 8¹/₂.

- In mediterraneo loca sunt: Ludehausen p., templ., 31. 42 | 47. 49'. Gymehausen p., 31. 42¹/₂ | 47. 50'. Vilgetzhoven p., templ., 31. 38¹/₂ | 47. 50¹/₆. Yssingen p., templ. 31. 40¹/₂ | 47. 50¹/₄.¹/₂. Thayning p., templ. 31. 41 | 47. 51¹/₂. Pflugtarf p., templ., 31. 39¹/₄ | 47. 51¹/₈. Stadl, 31. 38 | 47. 51. Hagenhaim p., templ., 31. 40¹/₂ | 47. 52²/₃. Hofstätten p., templ., 31. 41³/₄ | 47. 53¹/₂. Lengfelt p., templ., 31. 38²/₃.¹/₂
 30 | 47. 53¹/₆. Stoffa arx, templ., 31. 37¹/₄ | 47. 53'. Umbetarff p., templ., 31. 37²/₃ | 47. 54'. Pürgen nobile praedium, 31. 38¹/₂ | 47. 54¹/₂. Talhof vil., 31. 38 | 47. 55. Reisch pag., templ., 31. 38 | 47. 56'. Schwifftigen p., templ., nobil. domus,

* Um Ranbe: Antiq. par. pag. 438: In arce Smiha

D M ET

PERPETV.E SECV.

(S. Deumer, Röm. Bayern S. 209 Nr. 253, Mommsen Corpus Inscriptionum Latinarum 3. 2, 718 Nro. 5839; obiges Bild geht auf Peter Apian's Inscriptiones.)

31. $39\frac{1}{8}$ | 47. $56\frac{1}{3}$. Ottering¹ p., templ., 31. $39\frac{1}{3}$ | 47. $57\frac{1}{8}$.
 Kreut, 31. 38 | 47. $57\frac{1}{2}$. Ramsach p., templ. ad sylvam,
 31. $41\frac{1}{4}$ | 47. $58\frac{1}{3}$. Pentzingen p., templ., 31. $38\frac{2}{3}$ | 47.
 $58\frac{1}{2}$. Ob. Riedhof, 31. $37\frac{1}{3}$ | 47. $58\frac{1}{2}$. Schwabhausen p.,
 templ., 31. $42\frac{2}{3}$ | 48. 0. Eresingen arx, p., templ. et lacus 5
 ad septentrionem, 31. $44\frac{3}{4}$ | 47. 59. Geltentarrf p., templ.,
 31. $46\frac{1}{4}$ | 48. $1\frac{2}{3}$. Hochzell p., templ., 31. $48\frac{2}{3}$ | 48. $1\frac{2}{3}$.
 Brandenburg vil., 31. 49 | 48. 2. Eismauzell p., templ., 31.
 47 | 48. $2\frac{2}{3}$. Hausen p., templ., 31. 45 | 48. $2\frac{2}{3}$. Weizezel²
 p., templ., 31. $47\frac{1}{4}$ | 48. 3. Moraweiss p., templ.; ad hunc 10
 pagum rivus Tolletin exoritur, perexiguus, ita ut aliquando
 totus exarescat, ubi vero arcem Adeltzhoven praeteriit, Mai-
 sahae nomen obtinet; 31. 48 | 48. 3. Albertzhoven p., templ.
 ad dex., 31. $48\frac{1}{3}$ | 48. $3\frac{3}{4}$. Winda p., templ. ad sinistram
 rivi apud Moraweis, 31. $47\frac{1}{2}$ | 48. $3\frac{2}{3}$. Pruck templ. ad 15
 sinist., 31. 48 | 48. $4\frac{1}{2}$. Langquit ad dex., 31. $48\frac{1}{2}$ | 48. $4\frac{1}{2}$.
 Römertzhoven p., templ., 31. $49\frac{1}{2}$ | 48. $4\frac{2}{3}$. Adeltzhoven
 arx, p., templ., ad rivum Maisaham in planitie sita, 31. 51 |
 48. $5\frac{2}{3}$ — $\frac{1}{2}$. Hausen vill. ad fines praefecturae huius. Pfaf-
 fenhoven p., templ., 31. $52\frac{1}{4}$ | 48. $5\frac{2}{3}$. Perkirchen³ p., 20
 templ., 31. 52 | 48. 5. Yesewang p., templ., 31. $51\frac{1}{2}$ | 48. 5'.
 Landsparied, 31. $51\frac{1}{3}$ | 48. $3\frac{3}{4}$. Baberried, 31. $53\frac{1}{2}$ | 48. 4.
 Schwaig, 31. $55\frac{1}{2}$ | 48. 5'. S. Willib. templum, 31. 53 | 48. 5.
 Hirschstidl⁴, 31. $53\frac{1}{2}$ | 48. $5\frac{2}{3}$. Eiseltzried templ., 31. $53\frac{3}{4}$
 | 48. 6. Egk p., templ., 31. $53\frac{1}{3}$ | 48. $6\frac{1}{3}$. Aich p., templ., 25
 31. 55 | 48. 6. Puech p., templ., in colle situs, in finibus
 huius et Dachunensis praefecturae, de quo supra pag. 13.

Ultra Maisaham sequuntur in hac praefectura: Gronartz-
 hofen p., templ., nob. domus prope Maisaham, 31. $48\frac{3}{4}$ |
 48. 6'. Stainebach p., templ., nob. domus, 31. $46\frac{1}{2}$ | 48. 6.³⁰
 Luttwang p., templ., 31. 49 | 48. $6\frac{2}{3}$. Nassehausen p.,
 templ., 31. 51 | 48. 7. Hattenhoven, supra in Dachunensi
 praefectura, 31. 51 | 48. 8. Herbach p., templ., 31. 48. | 48. 8.
 Erlesried⁵ p., templ., 31. $45\frac{1}{2}$ | 48. 7. Staindorf vil. Hausen.

¹ Scheint abgegangen. ² Wohl früherer Name von St. Margareth.
³ Bergkirchen. ⁴ Hirschthürl. ⁵ Eresried.

Högneberg¹ arx in colle, p., templ., 31. 45' | 48. 8'. Alt Högneberg p., olim etiam arcem habuit; ibidem lacus, ex quo rivus promanans Finster nominatur, ad Müringen in Parium influit; 31. 48 | 48. 9'. Lindach², 31. 49 | 48. 9¹/₈'.

5 Hactenus de Landspergensis praefectura, quae necessaria existimavi, quam potui brevissime, annotavi. Nunc, ut institutum ordinem servemus, ad Belaunos ipsasque vicinas Alpes proficiscemur, ut multorum fluviorum influxum, exortus etiam et inchoatam lacus Ambronis descriptionem ab-
10 solvamus.

4. Weilheimensis praefectura.

Sequitur Beilheimensis praefectura, quae appellationem a Belaunis populis, qui hanc Vindeliciae partem incolunt, accepisse videtur.

15 Est autem horum caput Weilheimum, urbs Bavariae secundum quosdam antiquissima, ad Ambrae fluvii orientalem ripam, loco plano et conspicuo, duobus supra lacum Ambro-nem miliaribus posita. De cuius situ infra plura dicemus.

20 Praefectura vero haec omnium maxima et amplissima est. Terminatur enim ad occidentem Ambrae fluvio atque Landspergensis territorio, in orientem vero ad Isaram usque flumen, praesertim in Alpibus, procurrit ac Tulusiana et Wolferhusiana praefecturis continetur, a meridie Alpibus Penninis et Tyrolensi comitatu definitur, ad septentrionem
25 ultra lacum Ambronem porrigitur ac praefectura Starenbergensi concluditur.

Sed ut huius praefecturae et Belaunorum descriptio magis perspicua fiat, hanc in duas distribuemus partes per rec-
30 tam lineam, a Beilheimo ortum versus ad caput et principium lacus Wirmii deductam: in meridionalem nempe seu alpestrem et septentrionalem.

Septentrionalem vocamus, quae ab urbe Beilhamo in septentrionem porrigitur atque inter Ambram et Starenbergensem praefecturam continetur. Meridionalem vero, quae ab

¹ Hofegnenberg. ² Lindahof.

urbe et dicta linea ad Alpes extenditur. Hanc autem in plures regiunculas per amnes aliquot distinguemus. Quorum praecipui sunt: Ambra saepius dicta, Alia ex lacu Staffelio profluens, Loysa amnis lenissime fluens, ex Alpibus ortus, per Cochelium lacum delatus, mediam fere hanc australem partem intersecat ac tandem infra Wolferhusium cum Isara commiscetur. Hanc autem partem descripturi, principio descendamus Alpes ac ipsos Ambrae fontes investigemus, deinde loca ad eam reliquosque amnes sita annotabimus.

Ambra autem fluvius partim in Landspergensi praefectura originem sumit, ut supra in eius praefecturae descriptione diximus, partim etiam in hac ipsa Beilheimensi scaturit. Ex monte quidem Scheinperg rivus Lobnbach exortus, mox duobus aliis rivis, Crobach nempe et Muckenpach, ab occidente ex colle Wasserschaid dicto receptis, amnis ex his coniunctis Ambra dimidiata nominatur, ut supra annotatum est. Eadem vero aliis quoque rivis, a Plaiekn et Wiltfeur montibus descendentibus, augetur ac nomen dimidiatae Ambrae retinet, donec cum ipsa Ambra ad villam Aw sive Bestlisaw¹ coniungitur, 31. 42¹/₃ | 47. 34 fere.

Sed ante, quam de ipso Ambrae ortu dicamus, pauca de montibus circumiacentibus eorumque situ monebimus.

Inter dictos itaque amnes et Loysam siti sunt: Scheinpergspitz m., 31. 41¹/₂ | 47. 28. Gries m., 31. 43¹/₂ | 47. 28. Graswang m., 31. 45 | 47. 28¹/₃. Schergen mons, cuius med. 31. 43 | 47. 31'. Hasental m. med. 31. 45 | 47. 29¹/₂. Koffel rupes gelida et praealta; et alii plures omnes fere sylvestres. Ad septentrionem: Scheffperg m., 31. 52 | 47. 30'. Das Mendle², rupes gelidissima. Ad meridiem: Kienperg mons longus, ad Loysam pertingens, et alii.

Inter hos autem montes in excelso Alpium iugo convallis quaedam sublimior et aspectu horrida est, duobus circiter m. p. ab Etal monasterio versus occasum sita. In ea nemus est, undiquaque fere montibus excelsis et sylvestribus septum. In eo ad radices montium fons est rotundus et pro-

¹ Peustelsau. ² Ettaler Ränml.

fundus admodum, ob perpuram et limpidissimam aquam pulcherrimus. Ex hoc fonte ita copiosis ac uberrimis aquis Ambra scaturit, ut vix 100 pass. a capite emensis molas adeat versetque. Huius fontis situs est 31. 48¹/₈ | 47. 28²/₈;
 5 molendina 31. 49¹/₈ | 47. 28¹/₈. Eundem fontem etiam aliae scaturigines ab occidentis plaga influunt. Descendit autem Ambra primum orientem versus et ambit radices montis et rupis Koffel, deinde ubi rivum adversum, per monasterium Etal defluentem recepit, tum suum cursum per saxosam declivitatem in occasum aestivum deflectit.
 10

E regione montis Koffel, ultra Ambram mons altissimus Scheffperg dictus visitur; habet rupem versus orientem praealtam, sublimius ad coelum caput attollens, eam das Mendle vocant. Ethala, q. desertus locus (et fuit procul dubio tum
 15 temporis), monasterium sub eodem monte valdeque versus austrum simulque excelso Alpium Peninarum iugo magnificentum certe et splendidum constructum est. Templum quoque perelegans habet rotundum, cuius fornax unica columna sustinetur. Conditum a Ludovico IV. imperatore circiter annum 1329, ut habet Avent. lib. 7 p. 790, H. 211. Situs
 20 eius 31. 51¹/₄' | 47. 28²/₈'. Interlabitur monasterium rivus perexiguus, cuius ortus parum a caenobio abest, in eodem monte scaturiens, maximas alens auratas delicatissimas.

Ambra autem fluvius vallem hanc egressus pagum aluit celeberrimum, longe lateque notum, Ambronem seu Ambrae Tempe, Ambergew vulgo nominatum a fluvio. Inde populi et accolae Ambrones ab Aventino appellantur pag. 608. Huius situs in ora dextra, superior Ambra, 31. 48¹/₂ | 47. 30. Olin hic monasterium; inde monachi in Altonis
 30 monasterium translati; Ger. 444. Infra hunc in altera sinistra ripa pagus eiusdem nominis inferior situs est, 31. 46 fere | 47. 31. Schermaw pag. in eodem latere, 31. 45¹/₂ | 47. 31¹/₂; ad dextram vero templum dicitur Heiligen Pluet, 31. 46¹/₃ | 47. 31¹/₂. Wurmsaw pag. in eadem ripa, 31. 45²/₃ | 47. 32¹/₂ fere. Altenaw pag. e regione, 31. 45 | 47. 32¹/₃. In-
 35

ter hos pagos Ambra defluens, tandem cum dimidiata Ambra miscetur, ut ante annotatum est.

Sequentia loca ad Ambrae sinistram seu occidentalem ripam sita sunt:

Murgenpach ad lacunam parvam, 31. $41\frac{3}{4}$ | 47. $34\frac{3}{4}$.
 Eschlpach villa ad pontem, 31. $42\frac{2}{3}$ | 47. 35'. Schöneck villa,
 31. 42 | 47. 36. Ahen vil. Ölperg pag., 31. 42 | 47. $36\frac{1}{2}$.
 Raitenpuech monasterium canonicorum ordinis s. Augustini
 peramplum et elegans, ad Ambram, loco plano, sub Alpium
 radices situm, 31. $42\frac{1}{3}$ | 47. 37. Fundatum esse scribitur
 anno 1185 a Guelphone IV. huius nominis et primo duce
 Bavariae, H. 273. Rambsee vill.

Atque haec ultra Ambram fluvium in occidentem sita sunt omnia. Ad hanc villam Ambra se in orientem convertit ac per 6 m. pass. ita labitur, donec recepta Aha ex Staphelio lacu manante, tum cursum iterum recta in septentrionem instituat. Inter hos igitur duos comprehenduntur sequentia loca:

Poebingen p., templ., 31. $43\frac{3}{4}$ | 47. $38\frac{1}{2}$. Grampach vill.; ibidem duo lacus. Eyach vil. ad Ambram. Neua ad Aham. S. Nicolai templ. in colle. Hinc iuxta Aham ad lacum usque sylva est eaque palustris. Lindaw vill., 31. $45\frac{2}{3}$ | 47. $37\frac{3}{4}$. Sprenglpach vill., 31. 47 | 47. $37\frac{1}{2}$. Geigersaw vil., 31. 46 | 47. $37\frac{1}{2}$. Kirnperg vill. in colle eiusdem nominis, 31. $46\frac{1}{3}$ | 47. $36\frac{3}{4}$. A colle hoc meridiem versus campus omnis paludinosus est. Schonperg. Soyen¹ pag., templ., 31. 44 | 47. $34\frac{2}{3}$. Ibidem duo lacus ad meridiem sunt, in quorum occidentali plures insulae parvae innatant. Ex orientali autem lacu rivus scaturit, qui recepto mox alio rivo, ad Obernach pagum in lacum Staffelium influit, 31. 52 | 47. $34\frac{1}{4}$.

Meridionalis huius lacus ora palustris etiam est; in orientali autem littore seq. siti sunt pagi: Seehausen pag., templ., 31. 55 | 47. $34\frac{2}{3}$. Rieden p., templ., 31. $54\frac{2}{3}$ | 47. $35\frac{1}{2}$. Üffing p., templ. ad exitum Ahae ex lacu, 31. $53\frac{1}{3}$ | 47. 36.

¹ Baierjoien.

Habet* hic lacus circiter sex innatantes insulas, ex quibus media maxima est. In ea rudera extant vetusti caenobii, ab Ugris ao. 907 devastati (Avent. pag. 482), et templum adhuc ibidem conspicitur eiusdem nominis Staffelsee, 31. 54

5 | 47. 34¹/₂.

Ab Obernach rivo versus austrum, ad radices montis Scheffperg sita sunt:

Saulgrub villa in colle, 31. 45¹/₂ | 47. 33¹/₃. Steiggrub¹ vill., 31. 47¹/₃ | 47. 33. Kolgrueb p., templ., 31. 48¹/₃ | 47.
10 33. Ascha vill. in colle, 31. 50 | 47. 32¹/₂. Aliaeque villae plures in collibus, quos In Kocheln vocant, versus Eschelach sequuntur. Campus his collibus et lacui Staffelio interiectus totus est palustris. In eo rivus infra Prun manat, qui Rambsee etiam dicitur. Prun² villa, 31. 51 | 47. 32. Epfpuhel
15 vil., 31. 51 | 47. 31²/₃. Plaichen vil., 31. 52 | 47. 31. Steinköchl m. Helnstain vil., 31. 53¹/₄ | 47. 30²/₃.

Nunc ad Loysam loca posita persequemur, prius tamen paucis de comitatu Wernfelsensi allatis.

Wernfels³ castrum est in monte ad occidentalem Loysae
20 partem, in finibus huius tabulae, extra tamen Bavariae terminos situm; episcopo Frisingensi paret. Situs eius est 31. 50 | 47. 22²/₃. Supra castrum in eadem Loysae ripa German-
schwang⁴ pag., templ. situs est, 31. 50 fere | 47. 22. E regione huius pagi, in orientali Loysae ripa vicus Parthanum
25 veteribus dictus, vulgo Partenkirch, ad radices excelsorum montium Wexelstain, 31. 50 | 47. 20 et Wetterstain m., 31. 53 | 47. 20 positus est, 31. 51 | 47. 22'.

Loysa autem longius ex Alpibus comitatus Tyrolensis exorta et multis rivis aucta, infra Wernfelsium Bavariam in-
30 greditur. Et primum rivum Ranepach⁵ ex monte Kienperg scaturientem excipit ab occasu; qui una cum ponte ibi lapideo Bavariae ducatum a Wernfelsii comitatu separat.

In hoc comitatu ao. 1477 sunt copiosae minerae argenti

* Das Autograph hat Hic statt Habet.

¹ Grub n. von Steigrain. ² Vorder- und Hinterbraunau. ³ Wernfels.

⁴ Verschrieben, wahrscheinlich statt Germansgaw; Garmisch. ⁵ Ronnetsbach.

venae inventae, quae tamen paulo post evanuerunt. Easdem et aluminis venas quidam denuo hac aetate invenisse se gloriati sunt.

Aw¹ pag., templ. sub Kienperg, dimidio miliari ab Etal, 31.53 | 47.27¹/₂. Ex Kienperg monte decidens, Diessenpach rivus infra pagum Aw in Loysam influit, 31.54¹/₂ | 47.28. Puchwis villa ad Loysam, 31.54 | 47.28¹/₃. Eschenloch* pagus, templ., ad Loysam, 31.55¹/₃ | 47.30. Castri vero Eschelach adhuc supra pagum, in colle sylvoso, directe ad Scheffberg montem turris vetusta, quam vulgus di Vessten nominat, apparet; 31.55¹/₄ | 47.29³/₄. Fuit olim etiam comitatus, et eorundem fuit quoque comitatus Wernfels; de his vide Hundii B. Geneal. 1 pag. 44. Scaturit prope pagum aliquot in locis sulphurata aqua, quae tamen ibidem subsidet in paludinea terra. Weghausen pag., templ. s. Bartolomei ad Loysae ripam, 31.56 | 47.31¹/₄. Moschperg in colle ad Loysam; rudera conspiciuntur. De huius loci nomine dubito; putarim, fuisse arcem in monte Schauenperg prope Murnaw, quod e regione pagus Weichs et Olstat siti sint, de quibus post; 31.55²/₃ | 47.32. Rambsee pag., templ. s. Georgii, ad rivum eiusdem nominis, 31.54²/₃—¹/₂ | 47.33¹/₄. Rivus Rambsee prope Murnam in Loysam labitur, 31.56¹/₂ | 47.32²/₃.

Hactenus Loysa fluvius, qui etiam Libusa nominatur, recta in septentrionem cursum tenet, ab hoc vero loco versus orientem eundem inflectit ac per vallem profundam (Holloweg vulgo nuncupant) ad lacum Cocherum usque interlabitur. Sed in eius sinistra ripa sequuntur: Hechendorf pag., templ., 31.56¹/₃ | 47.33. Hagen pag., templ., ad septentrionem Rincksee² lacum exiguum habens, 31.57³/₄ | 47.33²/₃. Schwaig vill. ad dextram ripam, 31.59¹/₂ | 47.33¹/₂. Hütt domus venatoria, 31.59³/₄ | 47.34. Weil permagnus pagus (ad radicem montis eiusdem nominis), quem Loysa interfluit, templo ad dextram sito, 32.2²/₃ | 47.33³/₄—¹/₂. Inter hunc et Schleichdorf monasterium lacus parvus Karpfsee consistit.

* Suerst Eschelach.

¹ Oberau. ² Trojchhäufener See.

Aw¹ pagus, templ. in sinistra Loysae ripa, 32. 3²/₃ | 47. 33³/₄,
 ad quem fluvius denuo cursum suum mutat ac directe ver-
 sus Austrum in lacum Coccherum, quem vulgo Cochelsee
 vocant, exonerat. Schlechdorff monasterium superioris Bava-
 5 riae, ad confluentem et ingressum Loysae in lacum Cocche-
 rum, iuxta radices Alpium, loco plano et palustri positum,
 32. 3 | 47. 32³/₄. Constitutum a comitibus ab Antorf et Loysa
 sub Utilone duce Bavariae, devastatum per Ungaros sub Lu-
 10 dovico imperatore circa annum 907, Avent. p. 482, restau-
 ratum per Henricum ducem Boiorum et Ottonem ep. Fris.
 ao. 1140, Avent. p. 630, H. 295. Angern² villa versus oc-
 casum, 31. 59 | 47. 32²/₃. Olstat, ol. Aulstat, pag., templ.
 ad radices Alpium, 31. 58 | 47. 31.

Locis his ad Loysam annotatis, montes nunc, qui ab
 15 eodem Loysa fluvio versus ortum siti sunt, persequamur.
 Quorum multi permagni excelsique sunt, ex quibus praeci-
 puous tantum annotabimus.

Ex his occurrit primum supra Olstat pagum: Hirschperg
 m., 31. 57¹/₂ | 47. 30. Simonsperg³ m. Fricken m., 31. 55 |
 20 47. 27. Ex hoc monte rivus scatet Mülpach, supra pagum
 Eschelach in Loysam decidens. Krottenkopf m., 31. 55 |
 47. 26. Inter hos montes et lacum Walchensee, ad occasum
 mons longus latusque et summae altitudinis, Haingarten,
 iacet, totus scopulis, rupibus et in iis damis abundat, sicut
 25 etiam alii plerique hucusque a Lyco enumerati; 32. 3 ad
 Walchensee usque ' | 47. 28. Forchenperg mons proximo ad
 septentrionem vicinus, magnae^a altitudinis et lacui Cocchero
 imminens, 32. 5 | 47. 29¹/₂. Kesselperg mons duobus lacu-
 bus, Cocchero et Italico dicto, interiectus. Per hunc difficilis
 30 et asperrimus admodum transitus et descensus est in planiciem
 montibus adiectam, 32. 6 | 47. 31^b. Ragenkopf m. lacui Ita-
 lico a borea adiunctus.

Deinde his alii atque alii montes in septentrionem et

^a magnae Autogr. ^b Am Rande in einem Rechte: „Inscriptio lapidis.“ Wahr-
 scheinlich wollte die Inschrift des Gedenksteines auf die Anlage der Kesselbergstraße
 mitgeteilt werden.

¹ Unterau. ² Schwaiganger. ³ Simetsberg.

ortum versus Isaram connectuntur. Ex quibus unus in summa eius altitudine rupem adhuc gelidam et praeruptam ostentat, longe lateque ad multa miliaria patentem, quam vulgo Kirchstain vocant, 32. 12 | 47. 33²/₃.

Exoriuntur autem passim in diversis huius montis partibus rivi, qui partim in Loysam, partim in Isaram et vicinos lacus delabuntur. 5

Sed antequam hinc longius progrediamur, pauca de lacu Walchensee nominato dicenda sunt.

Is lacus, ut facile animadverti potest ab iis, qui ex monasterio Burano Inutrium proficiscuntur^a, in permagnae altitudinis monte situs videtur, si cum Coccherio lacu conferatur. Hoc ipsum ascensus montis Kesselperg comprobatur. Isque undique montibus circumvallatur, longitudine itemque latitudine 5 m. pass. patens. Hunc accolae, ubi profundior est, ultra 500 ulnas altum esse confirmant. Habet insulam in medio fere, in qua tempe nemorosa, 32. 10 | 47. 29¹/₂. Rivus prope Kirchstain scaturiens in lacum incidit in medio septentrionalis lateris. Alius, inter montes Forchenperg et Haingartn exortus, ab occidente influit prope pagum sequentem. 20
Walgensee pag. et templ., ad lacum et radicem montis Haingartn positus, 32. 7²/₃ | 47. 28¹/₂. Hinc in lacus australi ambitu tres sinus perampli conspiciuntur. In horum medium annis Obernaha, id est superior Aha, ingreditur, 32. 11 | 47. 27¹/₃, qui a meridie ex Wernfelsia ditone profluit ac in finibus huius territorii rivum Pruckleslain recipit, Bavariam a dicto comitatu separantem, 32. 12 | 47. 25³/₄. Ab orientis autem plaga montes, qui lacum ambiunt, omnes inter se ita connectuntur, ut unus idemque et ad Isaram usque extendi videatur. De huius partium appellationibus in Tellusiana^b 30
praefectura dicitur.

Ex lacu autem eodem versus ortum amnis erumpit Jachnay, qui per angustissimam vallem spatio 5 m. p. inter scopulos labitur ac in Isaram decidit. Ad fluvii autem egressum, 32. 13 | 47. 30', pagus eiusdem quoque nominis Jachnay 35

^a Zuerft : ut constat omnibus ex . . . proficiscentibus. ^b Am Rande: Teitziana.

ad septentrionem, in radice montis Langenegk situs est. In hunc pagum nullus omnino aditus est, nisi quis vel per lacum vel praeruptos ac transitu asperos montes descendere velit. Perraro itaque hinc illi ad vicinos, aut vicini ad istos
 5 commeare solent, suntque plane omnium rerum imperiti. Jachnay p., templ., 32. 13 $\frac{1}{4}$ | 47. 30 $\frac{1}{3}$.

Sed hoc Italico lacu iam perlustrato eoque traicecto, revertamur ad fluvium Loysam, montem Kesselperg descendentes.

10 Inter montem autem hunc et Forchenperg rivus scaturiens in Coccherum lacum decidit. Alius rivus ad radicem montis eiusdem Kessel. In planitie autem Kochel pagus et templ. ad influxum rivi Kocherlain in lacum, 32. 5 $\frac{2}{3}$ | 47. 32 $\frac{1}{2}$. Prunenpach vil. ad exitum Loysae ex Cochelio lacu,
 15 32. 5 | 47. 34 fere. Ibidem alius rivus ex monte orientali descendit.

Lacus autem hic Coccherus fere rotundus esset, nisi a septentrione, ad Loysae ingressum terra perangusta, quam isthmum vocant, in lacum porrigeretur. Ea tamen paludino
 20 sa est ac arundinibus circum littora abundat. Inde ea lacus pars, quae huic isthmo et orientali littore includitur, vulgo Rorsee ab arundinibus appellata videtur. Piscibus optimis ac delicatis abundat.

Loysa autem fluvius ex lacu Cochelio egressus, recta
 25 septentrionem petit et utrimque campos palustres efficit.

Ried villa, 32. 7 $\frac{1}{3}$ | 47. 34 $\frac{1}{2}$. Benedictopuranum monasterium, ad radices Alpium, prope Loysam fluvium, in palustri campo sita, tribus a Weilheimo ad brumalem ortum miliaribus, duobus a Töltz miliaribus disiuncta. Bibliothecam
 30 habet instructissimam, hortum variis et peregrinis, simplicibus aliisque rebus exornatum. Tres fratres comites ab Antorf et Loysa fundatores fuerunt circiter an. 740. Per Ungaros devastatum ao. 973. Adalbero II. Eberspergensis de Sempta comes restituit ao. 1043, reiectis Augustinianis 12
 35 Benedictinos monachos collocavit in monast. Inde Benedictopuranum nomen in posterum mansit, H. 191. Interlabitur

hoc monasterium rivus Lain, templo ad dextram sito. Scaturit is circa rupem Kirchstain, de qua supra diximus, aliisque rivulis augetur. Supra villam Laingrub diffunditur, cuius pars altera ad Ried villam, altera per monasterium descendit, tandem in Loysam fluvium exit. Pübel pag., templ. ad torrentem Stainpach, 32. 7¹/₃ | 47. 36¹/₂. Stainpach vill. in colle ad eundem rivum, 32. 8¹/₂ | 47. 37. Stainpach rivus seu torrens ex Planperg monte descendens nonnunquam pluvio caelo mire ac subito ad summam altitudinem excrescit, nonnunquam vero ita exsiccat, ut plane siccis pedibus hunc transire liceat; in Loysam exit. Entzna¹ vill., 32. 10¹/₄ | 47. 37¹/₆. Hanc praeterfluit rivus Schöllnpach, ad Planperg montis radices exoriens, cum Loysa ad villam Ahaim² confluit, 32. 8¹/₂ | 47. 39. Hailprun pag., templ. in colle, 4 m. p. fere boream versus a caenobio Beurensi situs. In hoc monte fons partim aluminosus, partim sulphureus scaturit. Inde quoque, quod multi quotannis ibi valetudinis causa lavent, nomen fontis sanitatis^a appellationem invenit; 32. 10 | 47. 38'. Sub colle in occasum palus est. Kimbsee³ vill. longius ad occasum, 32. 8¹/₂ | 47. 38¹/₃. Stalle⁴ villa, 32. 12¹/₄ | 47. 38'. Supra hanc ex saepe dicto monte Planperg rivus scaturit; is mox alio ex lacuna proxima recepto Reindlpach dicitur. Idem prope villam Pocksparg alium rivum, ex palude Karpfsee manantem, recipit, 32. 9¹/₄ | 47. 39. Karpfsee villa ad lacum eiusdem nominis, 32. 9 | 47. 39. In hoc lacu seu palude insula innatat. Flötzen vill. ad Loysam, 32. 7 | 47. 41.

Inde ad rivos Haslpach et Retenpach praefectura haec terminatur atque ab Wolfertzhüsiana distinguitur.

Hactenus annotatis montibus, lacubus reliquisque locis, quae ultra Loysam ad austrum et orientem in hac praefectura sita sunt; nunc ea, quae ab eodem fluvio Loysa occidentem versus in mediterraneo posita sunt, enumerabimus.

Et primum traiecta Loysa occurrit Amaspuech⁵ villa,

^a Suerst salubris.

¹ Ober-, Unterenzenau. ² Achmühl. ³ Kiensee. ⁴ (Vorder-) Stallau.

⁵ Nanteßbuch.

32. 8 | 47. 40²/₃. Ab hac autem villa in meridiem, iuxta Loysam sylvā Nunnenwald dicta ad miliare extenditur. Sacherpach vill. ad Loysam et rivum eiusdem nominis. Haslperg villa undique sylvā circumdata ad occ. lacum habet, ex
5 quo Solpach rivulus demanat.

Occasum hinc magis petentibus lacus, quos inferiores vocant, numero 32 obviam fiunt; nostra lingua Untersee appellant. Hi omnes ab Yffeldorff pago in boream ad Wermium lacum porriguntur ac ita quidem inter se cohaerent
10 copulatique sunt, ut ex summo et primo in reliquos ordine quis navicula pervenire possit. Inferiores dictos arbitror ad differentiam superiorum, hoc est Coccheri et Walchensee. Abundant omnes cancris iisque optimis et maximis. Rivus ex horum postremo profluens in Wirmium lacum, omnium
15 fere in Bavaria longissimum, exonerat, parum a Seeshaupten pago versus orientem distans. Campus circumquaque palustris est.

In ambitu horum lacuum passim villae sunt. In sinistro quidem latere: Frechensee vil., 32. 2 | 47. 42²/₃. Pollingenried pag., templ., 32. 1²/₃ | 47. 42. Lauterpach mol. Streitperg vill., 32. 1¹/₃ | 47. 41¹/₂. Wert vill., 32. 1³/₄ | 47. 40²/₃—¹/₂. Stainpach vill., 32. 1³/₄ | 47. 40¹/₄. In dextro latere: Eurach vill. Reliquae a paludibus longius absunt.

Lacuum inferiorum descriptio et ordo:

25 Yffeldorff pag., templ. et nobilis domus, 4 m. p. a Seeshaupten ad meridiem distans, 32. 2³/₄ | 47. 40¹/₂. Inter hunc pagum et Stainpach villam fons scaturit pulcherrimus in planitie; hic est quasi caput omnium lacuum subsequen-
tium. Is fons influit in primum lacum ad sinistram, hoc est ad
30 occasum, quem Waschsee vocant. Huius med. . . . Ex hoc rivus in sequentem ad sinistram descendit, qui Furt nominatur; cuius med. . . . Sequitur Castensee lacus, quem cum proximo longior rivus coniungit. Huic adhaeret lacus Segengern dictus, cuius situs . . . Hinc rivus in lacum, qui minor
35 Fannsee dicitur, influit. Ex hoc in maiorem Fannsee, qui
excepto lacu Ostersee horum omnium maximus est. Huius

med. . . . In hunc Fausee tres rivi ex lacubus deducuntur, quorum unus huic adhaeret, alter ex opposito lacu exiguo Schueffer ingreditur, tertius lacus ad dextram existentes interlabitur. Quorum primus est iuxta Yffldorff pagum, Stabltesee, ad villam eiusdem nominis¹. Sequitur Rannsee; med. . . .
 5 Post Erensee; med. . . . Ex hoc lacu patet ingressus in Schwartzensee, qui medium locum inter Erensee et Castensee occupat. Lacus qui Hinder sive posterior Runzell vocatur, lacui Erensee versus ortum adiungitur. Ac ex his duobus rivi confluentes simul in anteriorem lacum Runzell appella-
 10 tum exonerat; huius med. . . . Ex hoc rivus manans longius circumflectitur, antequam Fausee influat, habens medio fere loco ponticulum. Ex Fausee rivus in rotundum lacum, Helgraben dictus, exundat. Inde vero longior rivus in sequentem defluens Maeandrosque efficiens huic illucque se
 15 contorquendo, Aha longa vocatur estque certo loco vadosus. Ostium autem, ubi in lacum Ostersee devolvitur, et pars quoque lacus vicina Gaisala nuncupatur. Huius . . . Hic lacus Ostersee ex his, ut dixi, omnium maximus est, m. fere pass. longus, medio loco inter Wirmium et Yffeldorff situs. 20
 Habet in medio insulam nemorosam, quae Tempe alta, Hochnaw, dicitur. Huius . . . Est quoque in lacu eodem alia insula prope littus sinistrum, cuius situs . . . E regione lacus rivulum effundit. Circum hunc lacum in utroque litore sylvae sunt. Sub finem huius Ostersee lini alii lacus
 25 adhaerent, quorum alter ad dextram maior, alter ad laevam minor Braitenawer dicitur. In hunc rivus Mülpach ingreditur, qui supra villam Lauterpach ex palustri loco emanat. His cohaeret lacus Amaisee. Supra rivum ex lacu Ameissee manantem pons est, Diechpruck² appellatus. Stegsee rivum
 30 excipit. Huic adiunctus Lintensee. Grebensee lacus sequitur. Inter hos ad sinistram separatus lacus iacet, quem ab villa propinqua Frechensee appellant. Luftsee lacum cum Grebensee rivus connectit. Ex Grebensee rivus in lacum

¹ Staltach. ² Lichtbrücke; die ältestbekanntesten Namensformen (11. und 12. Jahrh.) sind Dietpruce, Dietprucca (M. B. 7, 90; Ob. Arch. 4, 428).

minorem Gartensee descendit. Huic ad sinistram adiacet Crotensee. Sequitur Gartensee maior, qui ad occidentem alium perexiguum habet. Ad extremum ex maiori Gartensee per Muensee lacum annis prorumpit, qui mola prius versa, in Wermium lacum summo eius loco, tanquam capite, delabitur.

Atque haec quidem de his 32 lacubus inferioribus dictis sufficiant.

Nunc ad mediterraneum accedamus et, quod reliquum est de australi huius praefecturae parte, annotemus.

- 10 Ab Ostersee igitur versus occidentem et austrum sequuntur: Lauterpach. Frechensee, 32. 2 | 47. 43' fere. Ärnried pag., templ., 32. 0 | 47. 43'. Hehenperg p., templ., 32. 1 | 47. 42 $\frac{1}{2}$. Goppeltzried vil., 32. 0 | 47. 42. Lubetzried ad septentrionem lacum habet, 31. 58 | 47. 42 $\frac{1}{3}$.
- 15 Stadl vil., 31. 59 | 47. 41 $\frac{1}{3}$. Ehersperg villa, 32. 0 | 48. 41 $\frac{1}{3}$. Ibidem lacuna ad austrum. Mos villa, 31. 59 $\frac{1}{4}$ | 47. 40 $\frac{1}{3}$. Reintall vil., 31. 58 $\frac{2}{3}$ | 47. 38 $\frac{1}{2}$, duas habens lacunas, unam ad septentr., alteram ad austrum. Antorff pagus et templ. ad sylvam Nunnenwalt. Habuit olim comites, de Antorff et
- 20 Loysa dicti, fundarunt aliquot monasteria; de his Avent. lib. 3 pag. 286; 32. 2 $\frac{1}{3}$ | 47. 38 $\frac{1}{3}$. Man vill. ad Loysam. S. Johannis p., templ., 32. 5 $\frac{2}{3}$ | 47. 37 $\frac{2}{3}$. U. F. Rain p., templ., 32. 2 $\frac{1}{2}$ | 47. 37 $\frac{1}{2}$. Sündelstorff p., templ. ad rivum, qui infra pagum in Loysam fertur, 32. 3 $\frac{1}{4}$ | 47. 36 $\frac{2}{3}$. Dür-
- 25 hausen p., templ. ad eundem rivum, qui inter hunc et Häbach scatet. Häbach, olim Hegibach, pag. magnus et collegiata ecclesia ibidem, 5 m. p. a Weilheimo versus euroaustrium situs. Fundatur a Nortperto comite Hohenwartensi ex familia Andeccensium comitum ao. domini 1085; Aven. pag.
- 30 508, H. de monast. in Metrop. pag. 233; 31. 59 $\frac{2}{3}$ | 47. 36 $\frac{2}{3}$. Ab Häbach meridiem versus mons magnus, sylvestris totus iacet. Is appellatur Weil, a pago procul dubio, qui ad radicem huius, meridiem versus et Loysam positus, de quo supra. Habet in ambitu aliquot villas. Zell pagus et templ.
- 35 ad eiusdem montis radicem versus ortum, 32. 3 | 47. 35' fere. Ad radicem vero occidentalem situs est pagus Riechsee ad

lacum eiusdem nominis, 31.58 $\frac{1}{3}$ | 47. 35'. Circum lacum sita sunt loca sequentia: Oetling¹ pag., templ., 31.57 $\frac{2}{3}$ | 47. 36 $\frac{1}{3}$. Egling pag., templ., 31.56 $\frac{2}{3}$ | 47. 35 $\frac{1}{2}$. Froschhausen pag., templ. ad lacum eundem, 31.57 $\frac{1}{6}$ | 47. 34 $\frac{1}{2}$. Rincksee lacus parvus inter pagum prox. et Hagggen; de quo supra, 31.58 $\frac{1}{2}$ | 47. 34. Hechendorff pag., templ., 31.56 $\frac{1}{3}$ | 47. 33; de hoc supra etiam. Murnaw^a arx et vicus prope Staffellium lacum, in declivi situs, ad abbatiam Etalensem spectans, 31.56 | 47. 33 $\frac{2}{3}$.¹/₂. Hunc vicum cum castro Eschenloch et Staffelsee lacu emit Ludo. imper. ab episcopo Aug. circiter annum 1332. Weindorff p., templ., 31.57' fore | 47. 34. Riedhausen p., templ. prope lacum 31.35 $\frac{2}{3}$ | 47. 34 $\frac{1}{3}$. De reliquis pagis ad lacum ante quoque dictum est.

Waltersperg pag., templ. in colle; ibidem prospectus longe lateque patens, 31.55 $\frac{2}{3}$.¹/₂ | 47. 36 $\frac{1}{4}$. Spazenhhausen pag., templ., 31.55 $\frac{1}{2}$ | 47. 36 $\frac{1}{2}$. Hoffhaim p., templ., 31.56 $\frac{2}{3}$ | 47. 36 $\frac{1}{2}$. Ober Sechering p., templ. ad lacunam, 31.56 $\frac{3}{4}$.¹/₂ | 47. 37 $\frac{1}{2}$. Unter Sechering p., templ., 31.56 | 47. 38. Eglingen inferius p., templ. Eglingen superius p., templ.; hic rivus oritur; 31.54 $\frac{1}{4}$ | 47. 37 $\frac{1}{2}$. Tauting p., templ., 31. 54 $\frac{1}{2}$ | 47. 38. Huglingen p., templ.; ad eum plures rivi coniunguntur; 31.54 $\frac{1}{2}$ | 47. 38 $\frac{1}{2}$.^b. Ramegk arx ad rivum eundem, 31.53 $\frac{3}{4}$ | 47. 38 $\frac{3}{4}$. Officinae ferrariae ad lacum, 31.52' | 47. 39. Hausen pag., templ. ad montem Willenperg, 31.51 $\frac{1}{2}$ | 47. 38 $\frac{1}{2}$. Willenperg collis et sylvia; in eo antiqua vestigia arcis visuntur; 31.51 $\frac{2}{3}$ | 47. 38 $\frac{1}{4}$. Rivus idem in Aham inferiorem, ex lacu Staffelio manantem influit, idque parum infra templum s. Nicolai. Perg p., templ. in colle, 31.52 $\frac{1}{3}$ | 47. 39 $\frac{1}{2}$. Ambrae et Ahae coniunctio. Amberstain, hoc est scopuli et saxa, per quos Ambra ex altiori in humiliorem locum decidit. S. Wolfgangi templ., 31.51 | 47. 40 $\frac{1}{2}$; lacuna ibidem versus ortum. Pollingum monasterium est in Belaunis, loco plano et aperto, 1500 pass. a Beilhamo meridiem versus situm, 31.51 $\frac{3}{4}$ | 47. 41 $\frac{1}{6}$. Fun-

^a Am Rande: Murnavia. ^b Am Rande: Ramunch etiam Huglingen, H. 368.

¹ Nidling.

datum a comitibus de Antorf et Loysa. Tassilo dux, filius Utilonis, ampliavit. Devastatum ab Ungaris ao. 973. Reficitur postea per Henricum sanctum ao. 995, H. 270. Rivus Dieffenpach interlabitur, ex lacu supra et sylva scaturiens, infra monasterium in Ambram exit. Etting prope lacum p., templ., 31. 54 | 47. 40 $\frac{1}{2}$. S. Andreae pag., templ., 31. 54 $\frac{1}{4}$ | 47. 40 $\frac{1}{4}$. Hehenperg mons et sylvula peramaena, ad 600^a pass. fere a Weilhamo in austrum distans. Eberfingen p., templ., 31. 55 $\frac{1}{2}$ | 47. 40 $\frac{2}{3}$. Supra hunc ex nemoroso loco amnis scatet, qui per urbem Weilhamum defertur. Deutenhausen p., templ. ad eundem rivum, 31. 54 $\frac{1}{2}$ | 47. 41 $\frac{2}{3}$. Marapach p., templ., 31. 55 | 47. 41 $\frac{3}{4}$. Gössenhoven vill., 31. 55 $\frac{1}{2}$ | 47. 42 $\frac{1}{3}$. Weilheimum urbs Belaunorum, omnium fere superioris Bavariae urbium vetustissima, in perampla camporum planitie, prope Ambram fluvium sita; per urbem vero labitur rivus supra pagum Eberfingen scaturiens, ut dixi; 31. 52' | 47. 42 $\frac{1}{2}$. Fuit olim nobilis familia hinc ab urbe appellata, qua ex obiit ultimus ao. 1331, H. 367, Aven. 790. Inde haud procul in sylva disiecta visitur pyramis, ingenti mole saxorum constructa, cum hac inscriptione, Aven. 107^b.

M. ANTONIN
IMP AVG

Hactenus praefecturae huius Beilheimensis partem meridionalem, quae tota fere montosa et aspera est sylvisque ac collibus abundat, perlustravimus eamque a septentrionali per rectam lineam a Weilheim ad caput Wirmii lacus deductam recto separari ac distingui posse diximus. Restat igitur septentrionalis pars, quae duobus fere lacubus, Ambrone et Wirmio, tota continetur: eam nunc breviter percurremus.

Ex Weilhamo igitur egredienti ac ad Ambram descendentem occurrit xenodochium, quod Ad valles, Zu den Thälern¹ vulgo appellari solet. Hausen pagus et templ. Dietelhoven villa, cui ad sinistram lacus adiacet, ex quo rivus

^a Saerft: 1000, dann am Rande: 600 dub. ^b Bergl. Gefner S. 112—113 Nr. 126, Rommelen 3, 2, 737, Nro. 5986.

¹ Töllern.

Langquit dictus profluit. Hic, antequam cum Grienspach rivo coniungatur, recipit a laeva Westeraham rivum. Wienspach pagus et templ. Widltzhoven¹ pag., templ. Inter hos pagos duos in medio fere confluent duo rivi, Langquit et Grienspach, ac constituunt rivum Prunenpach, qui recta Ambram petit. Röschsperg² villa in colle. Päel arx in Belaunis, in monte posita, pervetusta et elegans ducum Bavariae sedes, 6 m. p. a Weillamo in boream distans. Pagus ibidem, templ. et nob. aedes ad radicem montis. Rivus praeterfluens, ex sylvā proxima exortus. Sylva in septentrionem excurrans, in qua prope arcem lacuna, cuius med. . . . Vischen villae ad Ambrae fluvii influxum in lacum eiusdem nominis. Aitterriet pag. et templ. ad lacum, in orientali eius littore. Machtlfing pag. et templ. longius a lacu situs. Infra hunc seaturit rivus, per profundam vallem Andex praeteriens, de quo postea. Inter hunc rivum et lacum Ambro-nem duo lacus interiecti, quorum med. . . . ; alterius med. . . . Erling pag. et templ. ad eundem rivum. Rambsee³ villa in eodem orientali lacus littore arenoso sita.

Sed antequam ad rivum hunc longius descendamus, ad dextram seu orientem excurramus, ad Rottenfeldt villam et Sparnriedt⁴ domum venatoriam, in colle edito sitam, undique sylvis circumdatam, ex qua amaenissimus ad venationes prospectus patet.

Andex monasterium ordinis s. Benedicti, in monte prope lacum Ambro-nem, duobus miliaribus a Weillamo recta in boream positum. Fuit olim comitum sedes (H. 20 et seq.), quorum familia hinc cognominata fuit; de quibus Avent. lib. 3 pag. 262 consule. Ludovicus Boiariae princeps, pater Ludovici imperatoris, Andechs aedem, quae tum^a ante annos 50 diruta erat, reficit, Avent. lib. 7 pag. 725. Vulgo mons sacer a sacris ibidem inventis dictus est, zum heiligen Berg Andechs. Ernestus dux Bavariae ibi collegium pro 7 mystis

^a eum Autogr.

¹ Witzhofen. ² Röschsberg. ³ Rambsee, in den Jahren 1860 und 1864 abgebrochen (Handschriftliche Nachrichten im Besitze des Vereines). ⁴ Noch Waldname Spornreit.

instituit ao. 1437, Avent. 826. Albertus autem, Ernesti filius, dux Bavariae, comes Vochburgensis, post annos 20 in abbati-
 am Benedictinorum commutavit, Nicolao tamen Cusano, Brixinensi episcopo et cardinale, mathematico excellentissimo,
 5 summopere dissuadente, eo quod antea ociosis monachorum gregibus Boiaricum tellus satis superque exederetur; A. 251. Ibidem Albertus sepultus ao. d. 1460. Situs huius . . . Montem autem hunc rivus, cuius paulo ante ortum annotavimus, in profunda et nemorosa valle, collibus utrinque conclusa,
 10 allabitur, quam Kienthal appellant. In iisdem collibus utrinque, infra monasterium duarum visuntur arcium vestigia, notis signis consignata. Infra haec vestigia, versus pagum Hersching ita vallis perangusta fit, ut Berner Clausen vulgo nominetur. Ultra hos colles, ad sinistram, in littore lacus situm
 15 est nobile praedium nuper exstructum, nomine Milvelden. Hersching pagus et templ. ad lacum, in palustri loco situs est. Inter haec duo rivus in lacum exonerat; quo quidem loco lacus sinum perlongum, angustum tamen efficit, ut in pictura expressimus. In huius sinus supremam oram rivus
 20 Vischpach, ex lacu Pilsensee profluens, ingreditur, de quo lacu paulo post dicemus. Ultra rivum ad eundem sinum villa Rausch consistit. Rieden villa ad sinus eiusdem finem cubat.

Mox litus inflectitur ac directe septentrionem extenditur,
 25 sylvulam adiunctam habens. Braitprun pagus et templ. ad lacum. Puech villa ad lacum. Stegen arx et templ. ad lacus imam partem, qua Ambra fluvius ex lacu iterum erumpit.

Lacus hic, a fluvio Ambra, quae per lacum labitur, Ambro etiam appellatus, longitudine ad 10 m. p. (ab austro in
 30 septentrionem) extenditur, latitudine vero ad 5 fere m., ubi nempe latissimus est. Exhibet omnis generis pisces*.

Ärtzlach pagus, templ. prope Ambram fl. S. Graffrhat templ. in ora Ambræ dextra. Constructum autem et nominatum hoc monasterium dicitur a comite Rathone Andeccense
 35

* Am Rande: Neuhofer, dann etwa 1/3 der Seite leer.

seu de Diessen, ut Vitus Arnpeck et Hund. 23 habet, nempe prope et infra arcem suam Ratzenbergum seu Rassenbergum, quae prorsus interiit. Inde factum arbitror nomen Grafhath, quasi dicas: comes Ratho. Et habitus et cultus est pro sancto. Ibidem enim anno 954 sepultus.

Ulterius in septentrionem huius praefecturae ditio non porrigitur. Nunc ergo iuxta fines Starnbergenses austrum repetamus et simul mediterranea loca annotemus.

Ettnschlag pagus et templ.; ibidem lacuna. Wessling pag., templ., de quo antea etiam in Starnb. Walckstatt pag., templ. Stainebach pag., templ. ad lacum Asee¹, in orientis ora. Schlogenhoven pag., templ. in australi ora. Oberndorff pag. ad occid. Asee arx in ipso lacu, iuxta occidentalem oram exstructa conspicitur, a qua lacus quoque nomen accepit. Päching² villa ad rivi ex lacu hoc effluxum sita. Ad eundem rivum, non longe ab arce Stegen situs est pag. Inning, infra quem haud longe in Ambram cecidit. Ad orientem vero sequuntur: Auing pag., templ. Meiling pag. et templ. Delling pag., templ. et arx. Prope hunc in palustri planicie rivus collectus Aupach nominatur, in lacum Pilsensee delabitur et abluit. Alting³ pag. et templ. ad sinistram. Seeveld arx antiqua et magnifica, in monte ad lacus Pilsensee orientalem partem posita. Famil. antiq. †, H. 334. Hehendorff pag., templ. e regione, in altera, occidentali lacus ora situs est. Widersperg villa in colle ad finem lacus. Ex lacu dicto rivus Vischpach in sinum Ambronis descendit. Elwang villa ad Vischpach. Fricing pag., templ. Dresling pag., templ. Unering pag., templ. Hochstat pag., templ. Ober Prunen pag., templ. Unter Prunen pag., templ. Hädorff pag. et templ. Mänhoven pag., templ. Perchting pag., templ. Landstetn pag., templ. Aessee⁴ lacus sylvis circumdatus; med. . . . Meising pag., templ. ad rivum. Lacus Meisingersee dictus; med. . . . Äscherling pag., templ. Wieling pag. ad rivi sinistram. Traubling⁵ pag.,

¹ Börtzsee (Au = Börtz, Insel; vergl. Ob. Arch. 9, 18.) ² Bächern (Top. Atl. : Badlach.) ³ Oberalling. ⁴ Eßsee. ⁵ Traubing.

templ. ad dextram rivi partem. Deixelfurt lacus med., ex quo rivus scaturit et profluit, . . . Pöcking pag., templ. prope arcem Possenhoven.

Quae vero propius ad Wirmium lacum sita sunt, ea
5 loca ante in Starnbergensi praefectura annotata sunt, ut: Tutzing arx. Zaissering etc.

Hinc occasum versus sunt: Manatzhausen¹ pag., templ. Diemendorf pag., templ. Haunshoven pag., templ. Pauren-
pach pag., templ., ubi ex utraque parte rivi scatent. Hechen-
10 riet villa ad lacum. Bernriet, supra. Seeshauptn, ut supra. Nusperg villa, circum quam 4 lacunae extant. Ihenhausen
pag., templ. Mangetzriet pag., templ. Ärnriet pag., templ. Totus hic tractus palustris est et passim permultas villulas
habet, quas omnes enumerare et annotare, nostri instituti
15 non est.

Atque haec de Weilhaimensi praefectura satis.

5. Territorium Telcense.

Tollusium, vulgo Telcium dictum, oppidum et arx est
superioris Bavariae, ad Isaram, 6 miliaribus supra Monachi-
20 um, in orientali ripa, prope Alpium radices posita.

Haec praefectura ab ortu et septentrione Wolfertzhusiana
terminatur praefectura, ad occidentem Weilhaimensem habet,
ad austrum comitatus Tyrolensis continetur finibus. Peran-
gusta quidem est totaque in Alpes longissime ad Isaram
25 porrigitur.

Hanc mediam fere Isara rapidissimum flumen, ex saltu
Schiratio profluens, interlabitur, cui ex utraque parte montes
altissimi imminet. Habet autem Isara plerisque in locis
ripam valde altam et praeceptam.

30 Montium vero situm et ordinem, item nomina ac fluvio-
rum influentium ostia nunc annotabimus.

Et primum quidem occidentalem huius territorii partem
perlustrabimus, itinere iuxta Isaram in Alpes instituto; de-
inde Isara traiecta per orientalem partem Tollusium revertemur.

¹ Manatzhausen.

Ponte autem Telcii transgresso statim occurrit rivulus in Isaram decedens. Mox alius ad radices montis Puechperg scaturiens, Ainpach dictus, Isarae paulo infra coniungitur, cuius ostium Inter hunc autem rivum et Isaram colles sylvestres extant. Sequuntur ad Isaram: Leutzing pag. Viecht pag. Huppenberg pag., templ. in colle positus. Rotaha¹ rivus in Isaram exit, qui prope villam Berewis exortus, separat Wolfertzhusium a Telcensi territorio. Citra hunc rivum villae multae sunt in collibus, quos Rotrain appellant. Vischpach pag., templ. in colle. Berewis villa, circum quam rivus Rotaha scaturit. Puechperg mons, in quo eiusque ambitu multae villae iacent; prospectus hinc longe patet; huius med. . . . Schaursparg² villa. Wackersperg pag., templ., in colle ad radices montis Planperg positus. Stalle³ villa. Lacus inter montes Puechperg et Planperg situs; huius med. . . . In Planperg duo rivi exorti, horum alter, dictus Naglpach, per lacum defertur, alter alluit Stalle ac paulo infra cum priori iungitur ac Reindlpach nominatur. Planperg⁴ vero longus latusque mons, minus tamen excelsus, totus nemorosus est, qui a planicie, quam refert, nostra etiam lingua Planperg nuncupatur. Ex hoc multi rivi scaturiunt, Ainpach, Naglpach, Reindlpach, Schöllnpach, torrens Stainpach, Artzpach etc. Ärtz villa, ad rivi dicti cum Isara confluentem et radicem montis. Gaisreitter villa ad eundem montem et Isaram. Schwertzenpach rivus, ex monte Kirchstain promanans. Inter hunc rivum et fluvium Jachnay, de quo post, mons saxosus et asper valde ab Isara ad lacum Valensem usque porrigitur, quem Langenegk vulgo appellant. Concludit autem hic mons vallem, de qua supra dictum est, Jachnay nuncupatam. Jachnay fluvius ex lacu Valensi profluens, per 6 m. pass. inter altissimos montes, per saxa et magnas angustias decurrit atque in Isaram devolvitur; cuius ostium Hinc ad austrum alii atque alii montes inter se connectuntur atque ab Isara ad lacum usque extenduntur. Ex his, qui Isarae imminent, hi sunt: Valckenperg

¹ Großer Klotzbach. ² Sauerberg. ³ Hinterfallau. ⁴ Blomberg.

mons. Wifletzpach rivus ex eodem monte defluens. Stoffel m. Schonperg mons. Vischperg mons. Brunenperg mons. Rivus autem radicem huius montis versus austrum alluens hanc praefecturam terminat ac Frisingensi dominio separat.

5 Hinc enim ad Isaram miliari fere dimidio Inutrium^a consistit pervetus vicus, vulgo Mittenwald nominatus, Frisingensi episcopo subiectus. Haud longe inde ad meridiem in Alpibus saltus est, Schiratus, vulgo Schernitz, dictus, ex quo Isara flumen rapidissimum promanat.

10 Hactenus de occidentali Tollusianae praefecturae parte diximus; nunc partem eiusdem, quae ab Isara ad ortum porrigitur, persequamur.

Et primum ex adverso montis Brunnenperg mons est, Weisleiten dictus. Ad Isaram autem descendentem in orientali ripa occurrit Rissa permagnus fluvius, ex comitatus Tyrolensis partibus emanans. Hic in Isaram exonerat plurimumque eam adauget; cuius ostium . . . ; receptis tamen

15 prius tribus aliis rivis ac torrentibus, quorum primus, Vischpach dictus, a meridie Rissam ingreditur, inter montes Weisleiten et Fermanskopf profluens. Alter, Fermanspach, similiter ab austro longius ex comitatu descendens, cum Rissa paulo longius ab Isara coniungitur. In horum medio Stuelpach rivus, ex monte Mosperg recta a septentrione descendens, Rissam influit. Fermanskopf mons inter rivos priores duos situs est. Mosberg m. med. . . . Gramansperg¹

20 m. prope Isaram. Kotzen m. Schaffreitter mons. peraltus, longius versus orientem, extra Bavariae fines excurrens; cuius med. . . . Delbelsioch², quasi iugum montis Delbelli altissimi et asperrimi, ad cuius fastigium Bavariae fines protenduntur; eius med. . . . Ad radicem autem huius montis lacus est, quem Delbssee nominant; ex eo rivus egrediens Wester Dürach dicitur. Hic vero cum Katzenbach (cuius ortus est circum montem praedictum) coniunctus efficit fluvium Dürraham. Haec tandem ad villam Zum Fall nuncu-

25 m. prope Isaram. Kotzen m. Schaffreitter mons. peraltus, longius versus orientem, extra Bavariae fines excurrens; cuius med. . . . Delbelsioch², quasi iugum montis Delbelli altissimi et asperrimi, ad cuius fastigium Bavariae fines protenduntur; eius med. . . . Ad radicem autem huius montis lacus est, quem Delbssee nominant; ex eo rivus egrediens Wester Dürach dicitur. Hic vero cum Katzenbach (cuius ortus est circum montem praedictum) coniunctus efficit fluvium Dürraham. Haec tandem ad villam Zum Fall nuncu-

30 lacus est, quem Delbssee nominant; ex eo rivus egrediens Wester Dürach dicitur. Hic vero cum Katzenbach (cuius ortus est circum montem praedictum) coniunctus efficit fluvium Dürraham. Haec tandem ad villam Zum Fall nuncu-

^a Am Ranbe: Pirckh.

¹ Grametsberg. ² Demeljöch.

patam, e regione montis Valckenperg cum Isara coniungitur. Villa autem nomen habet ab Isarae eo in loco lapsu. Praecipitatur enim ibi per scopulos Isara, ut interdum non sine periculo nautae aliique in ratibus vecti, quarum in Isara usus est, descendant. Zum Faal . . . Hienerperg mons inter 5
Dürraham et Walham fluvios iacet; cuius med. . . . Atque enumerati montes inter fluvios Rissam et Walaham siti sunt. Walaha fluvius cum Isara parum infra villam commiscetur.

Erumpit autem haec et profluit ex lacu Ahensee, ad eiusdem nominis pagum, cuius . . . Inde quoque nomen 10
Ahae per 6 vel plura m. p. retinet. Ubi vero collem Sattete dictum (quo usque Wolfertzhüsiana porrigitur praefectura) alluit, receptisque duobus rivis, uno quidem ad dextram, Pietenpach, altero ad laevam, Hienerpach, post Walaha nuncupari solet; et allabitur montes Hohenaxel et Brandt ap- 15
pellatos. Hohenaxel mons altus. Brandt mons. Sulphurstain, excelsus quoque mons et sylvestris. Rombstain mons. Ex his duobus scaturit rivus Klaffenpach; is cum Isara confluit. Deinde Albenpach rivus e regione rivi Schwertzenpacha in Isaram incidit. Hohenburg arx perantiqua et mu- 20
nita, in colle ad Isarae et Hirschpach amnis confluentem, in ipsis Alpium faucibus sita. Hirschpach apud Rombstain et Ochsenkamp montes scaturire videtur. Lengries pag., templ. ad Isarae ripam positus. Stainpach ex monte Simblperg ex- 25
oriens in Isaram incidit. Wätzl pag. in colle. Gaissach pag. et templ. ad amnem eiusdem nominis. Greiling pag., templ. Gaisaha amnis partim profluit ex stagnis et paludibus ad arcem Reicherspeurn, partim ex monte Ranperg et vicinis scaturit ac infra pagum dictum Gaisach in Isaram evolvitur. Tollusium, ut supra. Ibidem ad austrum 3 lacu- 30
cunae. Elpach pag. et templ. Supra hunc rivis exoritur, qui per oppidum Teltz delabitur. Oberhoven villa. Rämelsperg¹ villa. Kirchpüchel pagus et templ. in colle ad Isaram. Habichaw villa ad rivum. Hehenperg pag., templ. in monte, ad rivum ex proxima sylva emanantem. Gembs villa ad 35

¹ Hummelberg.

Isarae et rivi confluum. Tischperg¹ villa. Waltleuten villa. Beirewis pag. et templ. ultra rivum, qui ex paludibus prope monasterium Cellam emanat.

De reliquis circumiacentibus et vicinis villis in proxima
5 dicemus praefectura.

Atque ita totam Tollusianam ditionem concludamus. Hinc recta secundo flumine Wolfertzhusium oppidum et arcem petamus.

6. Wolfertzhusiana praefectura.

10 Wolfertzhusium vicus est superioris Bavariae, non longe supra confluentem Loissae cum Isara, ad radicem montis situs, cui castrum amplum et vetustum in monte a septentrione imminet. Habuit olim comites, qui ab eodem loco nominati sunt, oriundi ex familia comitum de Diessen et
15 Andex, de quibus vide Aventinum.

Praefectura autem haec longe lateque patet, in medio quidem latior, ad austrum vero et septentrionem, in quas mundi plagas longius excurrit, angustata cernitur.

Circumscribitur autem ab occidente partim Isara fluvio,
20 partim Starnbergensi, Weilheimensi ac Tollusiana praefecturis, ad boream Isaram quoque habet et campum palustrem infra Monachium, ab orientis parte praefecturis Schwabensi, Aiblingensi et Waldeckii dominio terminatur. Austrum versus in Alpes extenditur ad comitatus Tyrolensis terminos.
25 Interim tamen etiam praefecturas Belaunorum et Tollusiorum ad meridiem conterminas habens.

Praefecturam hanc Isara et Loissa fluvii irrigant. Sunt et alii fluvii et amnes in hac scaturientes, de quibus suo loco monebimus.

30 Nunc omne huius territorium in duas partiamur regiones, quarum haec, citra Isaram in occasum vergens, occidentalis, illa vero, ultra Isaram in ortum exposita, orientalis appelletur. Hanc porro, quod longissime, tum in septentrionem, tum in meridiem extendatur, in duos etiam par-

¹ Trifberg (Top. Nt.: Trifberg.)

tes distinguemus: unam montanam, quia montibus et Alpi-
bus septa contineatur, alteram planam, quae nempe ab Al-
pium radicibus in boream excurrit, nuncupemus.

Regio ex his occidentalis dicta omnium harum partium
minima est, eamque median fere Loissa annis interlabitur 5
ac paulo infra arcem Wolfertshusium Isarae commiscetur.
Quae vero loca inter Loissam annem et lacum Wirnium sita
sunt, annotemus.

Wolfertshusium vicus ad montem, de quo supra. Arx
in colle, magis ad septentrionem posita. Hinc colles iuxta 10
Loissam versus meridiem siti ac sylvis vestiti Hungerperg
nominantur. Tegerndorf pag., templ. ad lacum. Sunderhaim
ad lacum villa. Perg pag., templ. Hinc versus Loissam sylva,
Grienwinckl appellata. Euraspurg, castrum Iringi, Yrings-
purg, Eyraspurg, H. 187, castrum nobilium pervetustum, in 15
monte ad ripam Loissae occidentalem posita. Beuerberg, vulgo
Peilberg, monasterium, m. pas. supra castrum Euraspurg,
in colle ad eandem Loissae ripam eleganter exstructum per
Ottonem, Eberhardum et Couradam fratres de Irinspurg seu
Eurnspurg; vide Avent. 552, II. 187. In hoc territorio pas- 20
sim multae villae iacent, quas enumerare omnes, non est in-
stituti nostri.

Sed iam iter ad boream inflectemus ac, quae inter Wir-
mium lacum et Isaram sunt, annotemus.

Sylva magna inter lacum et iam descripta loca. S. 25
Heinrici templ. ad lacum, cuius supra etiam meminimus.
Schölkain¹ pag., templ. ad rivum Aupach, qui prope pa-
gum Perg scaturit. Inluit autem lacum infra Aupach² vil-
lam. Holtzhausen pag., templ. Staudach villa et templ. Minsing
pag., templ. Amerland ad lacum; de hoc supra. Puchsee villa 30
et lacuna. Wipferthusen³ pagus. Almanshusen pag., templ.
ad Wirnium lacum et possessio nobilis. Sibitzhausen villa.
Aufhausen pagus. Aufkirchen villa et templ. elegans in colle ad
lacum situs. Perg pag., templ. et possessio ad lacum. Kempfen-
hausen pag., templ. et arx ad lacum. Infra hunc pagum 35

¹ Schallentam. ² Unterambach. ³ Weipertshausen.

rivus apud Spanpruck villam exortus influit. Spanpruck¹ villa. Hechrain pag., templ. ad rivum eundem situs. Biberkor p., templ. in eiusdem sinistra ripa consistit. Walckstat pag., templ. longius a rivo ad dextram. Pachhausen pag. 5 in dextro latere. Similiter Merlbach pag., templ. Forchach pag., templ. in eodem rivi latere. Similiter Hartkirchen pag., templ. Wangen pag., templ.

Nunc loca ad Isaram persequamur, quae a Monachio in ripa occidentali ad Loissae cum Isara confluentem 10 currunt.

Quorum primus huius praefecturae est Thalkirchen pagus et templ., dimidio miliari supra Monachium, ad Isaram, in planitie situs. Ob. Sentling pag. Hesloch villa in colle. Puelach pag., templ. in monte ad Isaram, qui tamen totus 15 planus apparet. Bairprun pagus et templ. et castrum per vetustum Isarae imminens. Fuit eiusdem nominis familia nobilis; ultimus vixit ao. 1380. Hochn Schöfflarn pag., templ. in excelsiori colle longiusque ab Isara in occasum situs. Schefflarn caenobium, in convalle perexigua et um- 20 brosa inter Isaram et montem positum. Fuerunt autem hoc loco pontes Scaphonii, ut ex itinerario M. Antonini colligere licet. Unde etiam locum hunc et monasterium nomen a scapha retinuisse arbitror. De fundatione huius vide Avent. lib. 3 pag. 303, item Hund. pag. 289. Zel pagus in monte. 25 Emhausen² diversorium et pagus in monte. Irschenhausen pag., templ. in monte. Merlbach pag., templ. Walckstat pg., templ. Iking pag., templ. in monte ad Isaram. Ab hoc pago versus austrum sylvae est ad Isarae et Loissae confluentem pertingens. Eius pars una vulgo In der Schletter ap- 30 pellatur, altera vero Spazenloch. In his collibus Isarae imminetibus rudera et vestigia antiquarum extructionum olim extitisse fertur. Et fuit Aventinus in ea opinione, Augustam Vindelicorum, quae quasi caput Boariae fuerit, hoc loco sitam fuisse (Aven. 392). Verum ego diligenter investigavi ru- 35 dera et loca illa, nec quicquam inveni, quod significaret mag-

¹ Schwabbrud. ² Ebenhausen.

nae olim urbis vestigia. Attnhausen pagus. Dorffen pag., templ. prope castellum Wolfertzhusium, de quo supra.

Transgresso autem ponte Loissae Wolferthusii occurrit villa et templ. in ora Isarae, Antwein¹ nominatum, ibique est traiectus Isarae. Campus inter Isaram et Loissam Haid 5 appellatur. Gelting pag., templ. ad Loissam. Puchperg villa. Supra hunc pagum rivus in Loissam ingreditur, exortus ex palude Wolfsee. Wolfsee villa ad lacum. Wall villa ad eundem. Geroltzriet² villa et templ. ad Isaram et sylvam, quae Forchen vocatur et ad oram Isarae occidentalem exporrigitur. 10 Hag villa in colle; ibi quoque vestigia antiqua extant in colle. Babnstubn villa; ibi Degernpach scaturit. Hoffstat villa ad eundem. Influit in Loissam infra Pach villam. Hernhausen pag., templ. prope Loissam. Kumbstorff, aliis Künigstorff, pagus, templ. et arx in saxoso loco posita; prope quam 15 rivus Retenpach scaturit ex palustri campo. Sündenhof³ villa ad eundem rivum. Eurach⁴ villa similiter ad eundem. Infra hanc villam rivus Retenpach recipit Haslpach rivum; qui deinde ad Loissam usque hanc praefecturam a Belau- norum separat. Tractus autem inter Retenpach et Degern- 20 pach rivos omnino est uliginosus. Berewis villa, ubi Rotaha exoritur, de quo supra. Gräfing villa.

Hactenus absolvimus occidentalem huius praefecturae partem, nunc traiecta Isara orientalem eiusdem regionem perlustremus, et primum quidem aquilonarem partem, quae tota 25 in planicie sita est, tandem versus austrum in Alpes Paenas ascensuri.

Ultra Isaram igitur et ad eius vel prope orientalem ripam sequuntur post territorium quidem Tolcense haec loca. Labitur autem Isara ut supra quoque dictum est, in valle 30 profunda fere Monachium usque; reliquum territorium in orientem excurrans omnino plauum apparet. Perchtoltzhoven⁵ pagus, templ. Humpach pag., templ. longius ab Isara. Tättenkoven villa. Sylva ad Isaram. Ascholtzing pa-

¹ Nantwein. ² Geroltzriet. ³ Sonnenhofen (Sonderhofen). ⁴ Moos-
äurach. ⁵ Peretshofen.

gus et templ. cum duabus arcibus; rivus hunc interlabitur, ex lacubus propinquis emanans. Har villa. Neufarn in colle pag., templ. Puppling pag., templ. ad Isaram in valle situs; ibidem traiectus e regione templi Antwein. Inter haec
 5 duo villa Ried, ubi antiqua rudera. Hergershausen¹ pag., templ. Theining pag., templ. Vestigium antiq., nominatum Auf der Biburg. Hornstain arx in monte, ad Isarae ripam orientalem sita. Ab hac versus orientem lacuna, quam vulgo Gleissentall vocant, inter colles et sylvam Impenholtz sita;
 10 ex hac rivus exiens paulatim in pratis exiccatur; huius med. . . . Pangarten² villa. Deichsteten. Molendina e regione caenobii Schöftlarii, ad Isaram, Im Mühlthal dicta. Haidlfing³. G. Dignharting pag., templ. Stroslach pag., templ. ad Isaram situs. Grienwaldt castrum magnificum et pervetustum du-
 15 cum Bavariae, in monte Isarae imminens; huius situs Circum hoc sylvae amaenissima, quae incredibili ferarum cervorumque copia abundat. Hortus quoque in declivi montis ad Isaram descendens, in quo ferae multae et variae, inter quas et damae sunt, nutriuntur^a. Adiacent huic arci
 20 villae aliquot, quas Schwaigen vocamus. Laufzorn templ. habens. Wernprun. Geisalgasta ad Isarae ripam. Harthausen templ., villa. Harlaching villa, templ. e regione pagi Dalkirchen, ad quem haec praefectura in occidentali parte finitur. Ob. Giessing pagus, templ. in colle^b. U. Giesing
 25 pag. fluvii ratione inferior dictus, quamvis alias in colle situs sit. Prope hos pagos ex Isara rivi in utramque eius partem educuntur. Quorum qui sunt ultra Isarae alveum, partim ad ipsam urbem Monacum, partim ad alias molendinas extra urbem derivantur. Qui vero citra, per pagum
 30 Aw ad varias etiam molas deducuntur. Ili supra pontem Isarae iterum coniunguntur, illos vero iuxta arcem rursus recipit. Aw vero pagus est instar suburbii, peramaenus, inter Isaram et collem praeruptam situs, multos habet hortos elegantes, qui fontibus aquisque scaturientibus pulcherrimis ab

^a Am Rande: Thiergarten. ^b Querst: in altiori parte.

¹ Ergertshausen. ² Beigarten. ³ Hallafing (Heilafing).

undant. Gasta ad pontem Isarae in colle sita, vulgo domus leprosororum. Pogenhausen pag., templ. in colle ad Isaram. Hinc sylvula Prüel dicta initium sumit, amaena valde et nemorosa, ad Isaram in septentrionem excurrens. Vering superior pagus, templ. cum arce, uno miliari infra Mouacum, ubi tempore Friderici I., anno 1156 vicus fuit et emporium mercatus salis atque pons. Hunc Henricus Bavariae dux ex improvise noctu occupat, diripit, pontem inflammat et salinas, salinarios, pontem, portorium in Monachium novum oppidum transfert, ubi in hodiernum diem devehitur. De his Avent. 646. Huius situs . . . Templ. d. Haimerani in colle ad Isaram; quo loco eius interfecti corpus naviculae impositum et Reginospurgum translatum, circiter annum post Christum 660; Avent. pag. 280. Vering inferius pag., templ., ubi vestigia antiquae arcis apparent. Templum d. Colmanni. Hoc loco colles iuxta Isaram desinunt atque hinc spacio 15 fere m. p. per camporum planiciem Isara decurrit. Ismaning castrum episcopi Frisingensis perelegans, duobus a Monachio miliaribus ad Isarae ripam orientalem sita. Templum autem cum pago ad orientem magis consistit. Inter hoc templum et arcem duo rivi confluant, quorum alter prope pagum Jonskirchen miliari uno in meridiem distantem exoritur, alter vero apud Aschaim, olim vicum, in planicie scaturit et mox molas aliquot versat. Hic Seepach, ille Gleisnaha nuncupatur. Hi vero inter templum et arcem coniuncti, pagum interlabuntur ac infra arcem statim in Isaram devolvuntur. Erching arx quoque Frisingen. episcopi. ad Isarae et Goldahae confluentem sita.

Haecenus de iis, quae ad Isarae ripam consistunt; nunc in mediterraneo quae sunt, enumeremus ac paulatim ad Alpes propius accedamus.

Goldaha autem rivus exoritur medio fere loco inter Seepaham rivum et Dorffam amnem, de quo mox. Magis ad orientem in sylva uliginosa prope Nonsbaim pagum Schwabensis ditionis plures rivi scaturiunt ac tandem iuncti amnem quem Dorffam vocant, constituunt. Hic vero annis in sep-

tentrionem tendens, Schwabensem ab hac praefectura per aliquot m. p. separat. Totus certe hic tractus inter Isaram et Dorffam compraeheus ob frequentes paludes sterilis est; habet tamen suo quoque tempore commoda in venationibus et aucupiiis*. Aichenloe villa, ad sylvulam eiusdem nominis inter Dorffam et Goldaham sita, venationibus amaenissimis nota. Geharting¹ villa. Kirchaim pag., templ. Hausen pagus. Aschaim pagus, templ., olim vicus perantiquus, in quo Thessalonis tempore proceres Boiariae conventus egerunt anno a Christo nato 740. Haunsteten² pagus. D. Haimerani sacellum in tiliis, vulgo in Linden. Veldkirchen pag., templ. Dornachum pag., templ. Jonskirchen³ pag., templ. Engelschalking pag., templ. Tahelfing pag., templ. Riem p., templ. Tenning p., templ. Haidhusen p., templ. Rämelstorf p., templ. Paimkirchen p., templ. Perg p., templ. S. Veit p., templ. Truchtering p., templ. Sallndorf p., templ. Ottdübel p., templ. Gransdorf p., templ. Hart⁴ villa, templ. Keferloe pag., templ. Ibi quotannis nundinae, ubi aliquot millia hominum sub dio conveniunt; et adducuntur etiam aliquot pecorum, vaccarum, ovium, suum millia. Praitenstocka⁵ p. Putzprun pag., templ. Berlach pag., templ., miliari uno a Monaco versus ortum aestivum, in patenti campo situs. Ea autem perampla planicies, in omnes plagas extensa, a pago iam dicto vulgo Berlacher Haid nuncupatur. In hac interdum videre licet 200, 300 feras, aliquando etiam ad 600 cervos atque cervas tanquam gregem maximam cernes. Alluit hunc pagum rivus perennis et abundans fundulis aliisque pisculis. Sed pagum Berlacum egressus, paulatim totus in campo absorbetur atque exiccatur, ut ne ullum quidem rivi vel aquae vestigium appareat. Campus enim hic ut amplissimus est, ita aridissimus quoque animadvertitur. Arbitrantur nonnulli, rivum hunc hoc loco terrae viscera ingressum alio rursum loco erumpere et vel eum esse, qui copiosissime in Aw pago

* Am Hant: Balger, Kranich.

¹ Gerharbing. ² Heinstetten. ³ Johanneskirchen. ⁴ Haar. ⁵ Oedenstockach.

ad pontem Isarae ex collibus scaturit, vel fontes Gleisnaeae efficit. Ad rivum autem hunc supra Berlacum pagi sequentes consistunt: Nider Biburg pag., templ. Nider Heching pag., templ. Supra hunc pagum alium rivulum, a meridie manantem recipit. alluens sequentes duos pagos: Winding¹ 5 p. Perckhaim p. Taufkirchen pag., templ. et arx Bavariae ducum. Westerhaim pag. ultra rivum. Potzhaim pag. Furt pag. Ober Heching pag., templ. Inter hunc et sequentes pagos rivus, de quo diximus, scaturit. Deissenhoven pag. Ab hoc rivo Isaram versus nemus densissimum alicubi et 10 umbrosum est, quod cum arce Grienwaldt appellare etiam licet. Puelach pag., templ. Ober Biburg pag., templ. Lantzenhar p., templ. Kirchstockn² p., templ. Campus ad occasum nominatur Am Otterloch. Höchenkirchen pag., templ. et arx principis. Pruntal pag., templ. Hofolting pag., templ. 15 Vaistenhart³ pag., templ. Dürnhart⁴ villae. Saurlach pag. magnus, templ. Alkirchen pag., templ. Holtzhausen pag., templ. Eylschwang villae, templ. Aufhoven p., templ. ad sylvam Ympenholtz. Egling p., templ. ad lacunam. S. Sebaldi templ. Täning pag., templ. Rivus ex paludibus 3 20 profluens statim exsiccatur. Endlhausen p., templ. Geiseltzhausen p., templ. Arget pag., templ. Hienerloch sylv. Ottelfing p., templ. Holtzkirchen vicus, medio fere loco inter Monacum et Tegernsee mo. situs. Jaspersg in colle, templ. Perckhaim p., templ. Wättkaim p., templ. Beurnrain p., 25 templ. Lochen p., templ. Linden p., templ. Veldkirchen p., templ. Moshaim p. ad lacunam, ex qua rivulus ad^a Ascholting. Harnating arx; sylv. circumquaque fere. Eglsee villae. Tankirchen p., templ. Schöneck pag. Diethrams-cella monasterium^b, 2 m. p. ab Isara ortum versus situm, 30 undiquaque nemore circumdatum, distans miliari uno in septentrionem a Telcio, quinque ordine lacunas ad orientem habens, tres quidem supra, 2 infra caenobium. H. 48. Im Mülthal pagus ad rivum, inter duas paludes. Sylva magna

^a ab Autogr. ^b Am Rande: Anno 1099.

¹ Wininga. ² Kirchstockach. ³ Vaistenhaar. ⁴ Dürnhart.

- ad orientem, Zellerwald dicta. Huferle¹ pag., templ. Hartpenning pag., templ., nobilis possessio, ibique vestigia arcis. Tanhaus venatoria domus ad sylvam. Piesenkaim p., templ. Sâxenkaim p., templ. Lacus, cuius med. . . . Ried² pag.,
- 5 templ. Wester hoc est occidentalis Warnegow³, pagus, templ. ad radices montis Schwertzenberg. Templ. omnium sanctorum⁴. Ainhaus villa; ibi frater Timotheus cum equo decidens † 1562. Schafflth⁵ p., templ. Waidkirchen⁶ p., templ. Reicherspeurn perantiqua arx, in colle inter lacus duos posita, 4 m. p. intervallo a Telcio oppido orientem versus distans. Pagus et templum ibidem. Anger villa in colle. Versus occasum et meridiem quatuor lacunae sunt, quarum med. . . . Veschenpach⁷ villa ad rivum ex montibus manantem eiusdem nominis. Hic rivus supra pagum Wal in campo
- 15 exsiccatur, sed alio loco in Mangvaldam iterum erumpit. Hohenstain villa ad Mangvaldam. Wal pagus, templ. ad Mangvaldam. Dürnpach villa ad eiusdem [nominis] rivum. Confluit hic cum Veschenpach infra villas, statimque una in pratis exsicantur. Finsterwal pag. ad eundem rivum.
- 20 Temp. et pagus s. Georgii in colle prope ortum rivi.

Haec de plana et septentrionali huius praefecturae parte sufficiant. Restat australis eius pars, quae montosa est et in Alpes porrigitur. Ac principio quidem in Alpium faucibus lacus Tigurinus, vulgo Tegernsee, occurrit, cuius ambitu

25 perlustrato, mox montes rivosque et quae sunt reliqua, annotabimus.

Ad finem igitur dicti lacus pagus Gmund, in colle ad Mangvaldae fluvii ex lacu profluentis ostium situs. Templum circum annum 1090 exstructum. Mangvalda autem

30 fluvius permagnus et profundus ac limpidissimus, ubi ex lacu emanat, nusquam vadosus, allabitur caenobium Weier, arcs aliquot, deinde Aiblingam et tandem ad Rosenhaim oppidum in Oenum evolvitur. Pisces habet optimos et delicatos eorumque magnam copiam. Pons ibidem lapideus super Mang-

¹ Sufferloh. ² Thauried. ³ Oberwarngau. ⁴ Allerheiligen. ⁵ Schafflath. ⁶ Waidkirchen. ⁷ Festsbach.

valdam fluvium, constructus circiter annum 1490. Stainpruck villa ad lacum. D. Quirini templum ad lacum situm, ubi fons sub altari scaturit et extra quoque templum. Fuit autem s. Quirinus Philippi. primi christiani imperatoris. filius, decollatus a Claudio ac in Tyberim proiectus. Plura apud 5
Hund. in episcoporum Passaviensium catalogo pag. 110. Eius vitam carmine descripsit Metellus, poeta ac monachus ibidem. Villa ad lacum. Porta ad lacum. Altpach¹ rivus ex monte Neurat descendens, partim per monasterium defluit, partim extra maenia in lacum exit. Tegernsee monasterium amplis- 10
simum, permagnificum atque elegantissimum, ad lacum eiusdem appellationis, in Alpium Paemmarum faucibus positum. Habet ad ortum montem Creitzcek, ad cuius radices ipsum mon. constructum est, reliquis autem partibus a lacu fere 15
circumdatum est. Monasterium hoc a duobus fratribus Oc- cario et Alberto, Bavariae ducibus, fundatum est anno salutis 746. De hoc plura apud Hund. pag. 301 et Aventinum. Multa hic notatu digna. Bibliotheca egregia.

Lacus autem hic duos habet a caenobio sinus versus meridiem. In horum alterum rivus Rotaha dictus influit, 20
qui ad pagum Rotach rivum Siessen recipit. Exoritur autem Rotaha ex lacu in vertice montis Retenstein sito. Rotahae pagi situs. . . . Egeru pag. ad lacum eundem; cuius temp- lum ao. domini 1112 constructum est. Post hunc pagum Weisaha, hoc est alba Aha, fluvius vadosus quidem, perra- 25
pidus tamen, in lacum Tigorinum a meridie exonerat, cir- citer Hic ex multis rivis confluit constituiturque, quo- rum ortus paulo post ostendimus. In occidentali vero si- mulque australi angulo lacus hic longius in meridiem, iuxta 30
montem Rinckperg tanquam fretum aliquod excurrit, habens ex utraque parte fontes pulcherrimos scaturientes eosque pro- fundos et limpidissimos; appellatur ea lacus pars Rincksee a monte vicino. Hinc occidentale littus recta in septentrio- nem porrigitur, in quo Awinckel² pagus. Prope hunc ad 35
occasum tres lacunae. Wesse³ pag. ad Sölpach rivi influxum.

¹ Altpach. ² Awinckel. ³ Wiessee.

Mos villa ad sinum, quem a monte quoque vicino Ranpogen¹ appellant.

Juxta sinum hunc in praealto colle et loco omnino palustri fovea fontis instar est, quam s. Quirini fontem quoque
 5 vocant. In eam bitumen liquidum olei modo fluidum, quod vulgo petroleum vel s. Quirini oleum vocant, confluit in excavatas foveas et aquae copiosum innatat. Exudare id videtur ex monte Ranperg, ad cuius radices huius collis planities sita est. Conspicitur quoque id lacui in vicino sinu
 10 supernatare. Huius fontis situs est. . . . Monachi olim utebantur hoc oleo ad lucernarum lumina alenda, hoc vero tempore magno venditur atque in Italiam usque exportatur. Inventa est huius vena circiter annum domini 1427. Valet ad varia cutis vitia et frigidos morbos*.

15 Sunt in eodem lacus littore multae villae, quarum situm annotare omnium, nostri non est instituti.

Kaltprun, nobilis olim castrum ibi vestigia. Ibidem ad lacum Herprechtshausen olim, nunc Ebertzhausen dicitur, arx, ex cuius rudibus monasterium ipsum exstructum est.
 20 H. 189. Volunt nostra memoria multi vetustatis indagatores, eodem loco conditum fuisse Cambodunum^b, cuius Ptolemaeus in Vindelicis meminit; de quo Aventinum, Birekamerum aliosque consule.

Haec in lacu ambitu sita sunt. Nunc longius a lacu,
 25 ad fines usque praefecturae huius discedemus ipsosque montes ordine annotabimus.

A lacu igitur occidentem versus mons Ranperg conspicitur, cuius med. . . . Ad huius montis radices, in occidentali et septentrionali latere Gaisaha scaturit, de qua in Telciana ditione dictum est. Simlperg mons; circum hunc
 30 Stainpach exoritur. Huius med. . . . Sölperg mons. Oxencamp praealtus mons. Camp m., ex quo Sölpach rivus descendit. Rinckperg m., cuius radices ad lacum Tigorinum

* Am Rande: araneus (Der Eerfisch?) b Am Rande: Keimenat.

¹ Wo landeinwärts die Einöde Hohbogner, im Top. Atlas noch Hombogen, liegt.

usque contingunt. Hirschperg m., ex quo rivus eiusdem nominis ad occasum scaturiens, alluit castrum Hohenburgum ibique in Isaram exit. Rorlstain m. Ex hoc monte rivus idem nomen habens profluit ac mox alium inter duos proximos exortum montes recipit, quem Leorpach vocant. Hi autem copulati Hessenpach constituunt, qui tandem in Weisaham paulo supra eiusdem cum lacu confluentem defertur. Reuttern villa ad Hessenpach. Rombstain m. Ab huius radicibus Gschwentpach defluens, conimigitur Weisahae. Pletznerpach ab eodem monte in Weisaham. Krent pag. et diversorium ad confluentem rivi Kirehpach et Ahae albae. S. Leonhardi templ. Rivus autem Kirehpach inter Rombstain et Sulphurstain montes scaturit. Fons aquae medicatae sulphureae, ubi multi lavare solent. Vels¹ villa ad Steillpach. Schwertzenpach rivus cum duobus Weisahis commiscetur. Weisaha vero ex monte Sulphurstein ortum sumit ac primum orientem versus profluens obviam habet rivum Albertzpach (cui Schlipfach miscetur, etiam ab oriente manans), quem ubi recipit, omnem suum cursum recta in aquilonem convertit. Confluentis situs...

Atque hi quidem rivi ab occidentis parte in Weisaham labuntur; ab oriente vero in eandem ex montibus vicinis descendunt: Quorum duo iam dicti, deinde Clampach, mox Weissach. Aupach rivus. Widenpach ex Setzperg monte decidens ad Krent pagum cum Weisaha coniungitur. Montes vero in dextro Ahae latere sunt: Walwer² mons excelsus et praeruptus, inter Weisaham et Rotaham rivos, de quibus ante, consistens. Cuius... Setzperg m. priori ad meridiem adhaerens; huius vertex... Retenstain m.; in huius fastigio lacus est, ex quo Rotaha per montem praecipitatur; huius... Hinc ulterius ad austrum mons Planperg nominatus situs est, qui longe ab occasu in ortum porrectus, plures alios coniunctos habet montes rupesque praealtos. Ad radices autem huius occidentales collis est sylvosus, quem Zum Stübel vocant. Prope hunc collem ex monte Hohen-

¹ Enterfels? ² Wallberg.

axel dicto scaturit rivus Pietenpach, in meridiem defluens, ac ad collem, quem Sättele appellant, Ahae ex lacu eiusdem nominis profluenti permisceetur et nomen Walchae accipit, de qua supra in Telcensi praefectura dictum est. Settele
 5 autem collis nomen a sellae seu ephippii forma habet. Huius collis summitas ab ortu in occasum extensa Bavariam a comitatu separat. Eius situs....

Vallis autem, quae a Tigorino lacu huc usque exporrigitur et tota sylvosa est atque ab utroque latere montibus
 10 conclusa multisque rivis irrigatur, ea, inquam, montosa vallis nigra appellatur sylva, vulgo der Schwartzwaldt. Per hanc licet iter sit admodum difficile et molestum ob crebros ponticulos, imo viam totam fere lignis constratam, Swacenses tamen frequenter per eandem iter faciunt ac magnam frumentorum copiam Monaco hebdomatim reportant, idque iumentis, curribus enim via nulla patet. Ubi ad lacum Ahense
 ventum est, navibus merces ultra lacum deportari curant. Inde vero curribus Suacium usque. Est quidem ad lacum etiam via, sed difficilis et perangusta et admodum periculosa
 20 unique iumento tantum patens; parte enim sinistra ad lacum, qui ad 4 m. pass. inter montes altissimos porrigitur, rupes est praeceps et altissima, quam nemo conscendere potest, alteram vero, dextram huius viae partem angustae lacus ipse profundissimus et limpidissimus contingit, in quem vix
 25 sine vertigine quis despiceret etiam potest.

Sed ad montem Planperg, unde digressus sum, revertar. Mons est altissimus, asper et saxosus ac invius. Huic ad occasum et meridiem alii atque alii montes adhaerent, in orientem vero porrigitur ad fluvium Valdep nuncupatum.
 30 Exoriuntur autem in huius convallibus, versus austrum quidem rivus Ilmanspach, qui recepto Baierpach rivo, paulo post in Valdep amnem feruntur. Valdep¹ autem amnis ex lacu Stumpfsee erumpens, montem Rotwandt dictum alluit, inde quoque rubra Valdep nuncupatur. Alius deinde rivus
 35 eiusdem nominis ex partibus septentrionalibus montis Plan-

¹ Salepp.

perg originem ducit ac cum priori prope montem Kirn confluit. Lacus Stumpfsee¹ in Waldegcensi dominio inter montes Rotwandt et Podn situs est; cuius med. . . . Habet lacus ad occasum montes Tufftperg, altum in septentrionem situm, deinde Podn montem, ex quo rivus in lacum decidit. 5 Hagenperg mons ad meridiem situs est. Inter hos montes et priorem, qui Walwer dicitur, vallis est, per quam Rotaha rivus labitur et prope pagum Rotaham in Tigorinum lacum influit. Creitzeck mons, longius in boream situs, monasterio Tegernsee imminet. Sequitur mons Neurat² totus sylvosus, medio fere loco inter lacus Tegernsee et Schliersee situs. Puchperg villa ad montis radicem, in colle. Ostnin villa. Laimbraben in Mangvaldam exit.

Atque his Wolfertzhussianam praefecturam concludemus. Sequitur vicina Waldeccensis ditio.

7. Waldeccensis baronatus.

Praefecturae iam descriptae ad orientem Waldeccensis baronatus adhaeret*.

Huius quidem territorium non ita amplum est, totum montosum ac in Alpes longius excurrens. Undiquaque Wolferhusiana et Aiblingensi praefecturis concluditur circumscribiturque. Terminatur autem ad occidentem partim montibus supra enumeratis et partim Mangvalda fluvio, ad orientem vero solem ad Leitznam usque annem pertingit. 20

Ad radices vero Alpium lacus est rotundus fere situs, 25 undique collibus et montibus circumseptus; hunc Aventinus Silurum vocat, vulgo Schliersee dicitur. In eius medio insula est nemorosa et amaena. Pisces habet hic lacus optimos et sapidos, qui a magnatibus in deliciis habentur^b. Ex hoc lacu annis profluens Schliera nominatur, ab ipso lacu 30 nomen accipiens. Per territorium hoc descendens alluit oppidum Müespach et arcem Wallenburg, deinde ad fines do-

* Am Hanbe: H. 349. ^b Am Hanbe: Sälbling, Ruten, Lachsforehen, Rengken pl., Karpfn, Persig max.

¹ Spitzingsee. ² Neureut.

minii huius Mangyvaldae comuniscetur. Lacus et insulae medium. . . .

In lacum influunt seq. rivi: Praitenpach rivus a meridie et vicinis montibus fluens, lacum ingreditur. Ad huius rivi dextram partem in colle arcis vestigia conspiciuntur, quam
 5 Wäxenstein appellatam ferunt. Vischhausen domunculae piscatorum. In septentrionali lacus littore et colle proximo extant et videntur pervetustae arcis ruinae, dictae Waldegk¹, unde baronatus nomen accepisse videtur. Intra huius muros
 10 natae sunt et extitere meo tempore permagnae arbores. Schliers pagus, templum et collegium canonicorum, ad lacum, in septentrionali etiam littore, inter duos rivos situs. Rivorum alter, ad ortum, Schlauderpach dicitur, alter Osterpach; uterque infra pagum Schliers statim lacum ingreditur. Wester-
 15 hoven pagus, templum. Schlieriae ex lacu exitus. Antrit villa ad Schlieriae sinistram ripam. Haushaim villa ad dextram ripam. Deuffenpach rivus ab oriente in Schlieram decidit. Stadlperg villa in monte alto et conspicuo sita. Agatharied pagus et templ., ultra Schlieram in colle situs; ibidem
 20 Koglbach rivus in Schlieram. Arcis vetustae rudera ad Schlieram, supra vicum Müespach, in sinistra ripa extant. Müeschpach vicus ad Schlieriae ripam orientalem situs, distans 10 m. p. a Tegernsee in septentrionem. Aedes habent in hoc magnificas domini de Maxlrain, quorum est baronatus
 25 Waldeccensis. Wallenburg arx vetus ac magnifica, in colle rotundo et excelso ad Schlieriae ripam sita, m. pass. a Weir caenobio in austrum disiuncta. Pirckenpach rivus e regione arcis in Schlieram incidit. Prunwiss fons et rivus infra eandem arcem in Schlieram. Paulo post infra Schliera
 30 cum Mangyvalda ad fines baronatus commiscetur, uterque per profundam admodum vallem defluens, ripas habentes praealtas. Reisachpach rivus in Mangyvaldam influit.

Et haec quidem de Schlieriae locis sufficiant. Sequuntur, quae ad Leitznam amnem consistunt. Schwaig villa, ad
 35 quam rivus scaturit, qui per declivem et sylvam in Leitz-

¹ Höhenwalbed.

nam descendit ac e regione pagi Uetling influit. Ab hoc loco Leitzna et Ranpach¹ ad rivi usque eiusdem ortum baronatum ab Aiblingensi praefectura separat. U. F. Ried pag. et templ. in colle citra Leitznam. Leitznaha mola, ubi Sultzgraben rivulus, ex monte sylvo scatus, per profundissimam 5 vallem in Leitznam decedit. Pasperg² pag. et templ. in monte. Wolfgrueb villa. Stainperg villa. Wernsmül mola et diversorium ad Ranpach rivi cum Leitznaha confluentem. Rivus autem Ranpach ex monte Ranperg³ et Preitnperg scaturit, inter Wernsmül et Waldeck arcis antiquae rudera, de 10 qua supra.

A lacu Silurno sunt montes ad meridiem: Primum occurrit Spitzing rupes altissima et fastigiata. Hohen Hagenperg magis ad ortum. Ad occasum: Paingartn mons. Grüntenstain m. Rottwandt m. ad lacum Stumpfsee, de quo 15 antea.

Haec de baronatu sufficiant. Villarum autem ingens est numerus, quas omisimus.

8. Aiblingensis praefectura.

Aiblinga vicus et arx est superioris Bavariae pervetusta, 20 prope Geloni cum Mangvalda confluentem loco conspicuo sita, 6 m. p. ab Rosenheimi oppido versus occasum distans. Arx vero in declivi posita est, septentrionem spectans. Olim tempore Lotharii caesaris anno sal. 855 fiscus hic publicus atque aerarium regium fuit, vicus Amblicorum appellatus; 25 Avent. p. 349, 412.

Praefectura autem haec permagna est, ad fines Bavariae in austrum ac Alpes excurrans. Terminatur ab occidente Wolfertzhüsiana et Waldeccensi ditione, ad meridiem comitatum Tyrolensem et Aurburgensem praefecturam habet, ab ortu 30 flumine Oeno et Rosenheimensi territorio continetur, versus septentrionem ad Schwabense pertingit dominium.

Fluvium habet Mangvaldam praecipuum, ex lacu Tigorino profluentem, qui maximam praefecturae partem irrigat.

¹ Rohnbadj. ² Parsberg. ³ Rohnberg.

Deinde a meridie et Alpihus Leitznam et Kaltam aliosque rivos manantes recipit, ab adversa vero septentrionis plaga Gelonus in eundem incidit, ac tandem ipse quoque ad Rosenheimum in Oenum devolvitur.

5 Sed iam ad locorum descriptionem accedamus. Ac principio eam praefecturae partem perlustrabimus, quae ultra Mangvaldam in septentrionem et occasum excurrit, deinde reliqua, quae Alpihus ipsoque fluvio Mangvalda continentur.

Ad Geloni itaque ripam orientalem sita est Aiblinga op-
10 pidum et arx, de quibus iam ante. In ipso autem vico nobiles aedes sunt nomine Prandhausen. Extra vero vicum ad collis radicem (cui arx incumbit) et eandem Geloni ripam alia nobilis domus, Brandegk. Thierhaim sacellum ibidem. Harthausen villa ad ortum magis. Elmosen pagus et templ.
15 Holtzhausen pagus; in eo praedium nobile, Sonnen appellatum. Schmidthausen pagus ad Gelonum. Peyhartinga monasterium canonicorum regularium, in superiori Bavaria, ad Gelonum, in septentrionem 5 m. p. ab Aiblinga positum loco plano et palustri, a nobili matrona Juditha et fratre eius
20 Megingotho circiter ann. 1130 conditum. Adiacent huic versus septentrionem aliquot piscinae. Supra monasterium rivus Brauna in Gelonum a Schonaw influit.

Ad Gelonum fluvium sita sunt sequentia: Jacobsperg pag. et templ. ad Gelonum in ripa occid. Innern Than pag.
25 et templ. ad eundem. Wal pag., templ., similiter situs. Piscina Stettnweir dicta, ex qua rivulus Schachenpach. Tal pag., templ. ad eundem Glonum et fines praefecturae.

Inter Gelonum et Mangvaldam fluvios in campo, quem vulgo das Heyfeld vocant, consistunt: Mäxelrain arx perelegans et magnifica baronum de Waldegk. Adelfurt mola ad
30 Aham. Mietraching pagus et templ. prope confluentem Alae¹ et Geloni. Heglinga pag. et templ. antiquissimus, Caroli Magni tempore Avent. lib. 4 p. 349. Hegiolam vocat. N. Wiechs² villa prope Mangvaldam. Pruckmül mola ad pon-
35 tem Mangvaldae.

¹ Rosbach. ² Robertwiech.

Antequam longius ad fluvium Mang. loca annotemus, hinc montes et sylvas conscendemus. Et primum vicinam sylvam, Haunpolt appellatam. Hinc in montem et sylvam Haunpolt ascendamus et fontes Ahac lustremus. Wertha villa; supra hanc ad radices montis scaturiunt bini rivi, ad villam confluentes Aham efficiunt. Kirchdorf, unterm Haunpolt ad differentiam aliorum dictus pag. et templ. In hoc pago Diefenpach influit in Aham. Ainhoven villa, supra quam rivus exoritur in sylva infra Hohenrain. Aë ita rivus Ahen per campum delatus, supra Aiblingam Gelonum ingreditur, ut supra. Ginshaim villa. Höhenrain anterior¹ pag. et templ. in summo monte, unde prospectus pulcherrimus est. Höhenrain posterior², arx et templ.; huius situs . . . Hinc in septentrionem et per sylvas passim innumerae villae, quas annotare omnes, non est instituti nostri. U. F. Reitd pag., templ. in finibus praefecturae. Ober Laus pag. in monte et sacellum, ut totus tractus hic montosus et sylvestris est. Nider Laus pag., templ. ad paludem. Lacus seu paludis med. . . Rivus ex eo manans, Oh dictus, ad pagum Gelonum in fl. eiusdem nominis influit. Elentzkirchen pag. et templ. Sylva Aichperg ad merid. Irenperg villa. Aufhaim pag. et templ. in colle declivi. Infra hunc pagum rivulus scaturit, alluit villam Aesten et infra Veldolfing pagum et templum in Mangvaldam decidit, dictus Clinglpächlin. Percha villa ad sylvam. Prope hanc villam in Haunpolt sylva monstrantur rudera quaedam in colle ad Mangvaldam, versus ortum, arcis Falckenstain. Cuius possessores olim comites fuerunt et caenobium Weier condidisse fertur³, ut infra dicetur. Veldolfing⁴ pag. et templ. Veldkirchen pag. et templ. ad radicem montis et sylvae Haunpolt versus austrum siti. Rivus supra pagum ex monte exorians ad sequentem pagum in Mang. influit. Westerheim pag., templ. ad Mang. Inter hunc pagum et Veldolfing Leitzna, ex Alpibus et australi plaga des-

¹ Kleinhöhenrain. ² Großhöhenrain. ³ Hier irrt Npian, denn der Grafenitz war Falkenstein bei Fischbach am Inn. ⁴ Felsbolling; von Npian falsch gehört, denn der Ort heißt schon im 11. Jahrhunderte Ollinga.

cendens, cum Mangvalda coniungitur. Altenburg arx in
 monte ad Mangvaldam posita. Ibidem longius in septentri-
 onem sacellum est in sylva, ad arcem pertinens. Grueb pag.
 et templ. in colle ad Mangvaldam, quo loco Mangvalda cur-
 5 suur suum, quem huc usque recta in boream tenuit, in ori-
 entem inflectit; olim comitum de Falckenstain, H. Gen. 46.
 Sylvae pars ad septentrionem spectans similiter Auf der
 Grueb appellatur. Aschpach villa. Gros Helfendorff pagus.
 Klein Helfendorff pagus et templ. Quo loco d. Haimeranus
 10 a Landoberto, filio Theodonis V., trucidatus est ao. 650; de
 quo vide Avent. pag. 280. Trautentzhoven villa. Hoch-
 fritzschens mons peraltus et sylvestris; huius med.... Mul-
 tae in eius ambitu villae sitae sunt. Aschpach syl. propin-
 qua. Peiss pagus et sacellum. Aying pag. et templ. Hinc
 15 ad occidentem et septentrionem permagnum nemus, der Forst.
 Versus meridiem sequuntur: Vellach pag., templ. Solach
 vill. Vehing pag., templ. Laintern pag., templ. Rockers-
 torf pag., templ. Than pag., templ. Drexelkaim vill. Schmit-
 haim villa. Osterwarngew pag. magnus cum templis duo-
 20 bus, ad radices montis Schwertznperg situs. Schwertzenperg
 mons altus et nemorosus, a pagis Warngew in orientem ad
 Mangvaldam usque porrectus. Habet cum in ambitu, tum
 etiam summitate eius multas villas. Huius med.... Ad
 radicem huius montis versus septentrionem fons scaturit,
 25 Kaltprunen dictus; ex eo rivus manat Tarching pagos alluens
 ac infra castellum Valaiam, quae nunc Ahenstain dicitur, in
 Mangvaldam per collem decidit. Gotzing pag., templ. ad
 radices dicti montis et fluvii Mangvaldae ripam sinistram.
 Talhaim pag. ad eundem fl., in opposita ripa. Forchensee rivus
 30 limpidissimus, ex eodem monte scaturiens ac infra pagum
 Gotzing in fluvium Mang. exiens. Weiarn monasterium, ad
 Mangvaldae ripam orientalem seu dextram situm. Cuius
 fundator fuit Sigbotho primus cum coniuge anno sal. 1133.
 Comites de Falckenstain et Neuburg ad Mangvaldam prope
 35 pagum Vagn, de quibus castris infra. Vide Avent. p. 724
 et Hund. in 1. Geneal. pag. 48. Ober Tarching pag., templ.

ad rivi Kaltprunnen dextram. Tarching inferior pag., templ. ad sinistram eiusdem rivi. Mültall mola in profunda valle, ad Mangvaldam fluvium. Sunt autem hoc loco lapidinae tophorum celebratissimae. Hinc enim quotannis magna tophorum pergrandium copia in varia ducatus, etiam longinqua, loca ad puteos aliasque res construendas avehuntur. Et ii quidem serra instar lignorum secantur excavanturque. Ahenstain¹, Valaia^a olim nominata, arx est superioris Vindeliciae, in colle ad Mangvaldam sita, vetusta et magnifica. Comitum olim fuit Schürensium et Dachunensium sedes; Avent. pag. 693, 627, 654, H. 150 et seq. Luipoldus Bavariae dux obsedit ao. 1139. Ob. Tilching² pag., templ. in eadem fluminis ripa sinistra.

Inter Mangvaldam et Leitznam continentur: Höhenkirchen pag., templ. in colle, e regione arcis Altenburg. Tilching inferior³ pag., templ. ex opposito superioris. Mitterkirchen pag., templ. Venpach villa ad Mang., ex opposito molae in valle sitae, de qua supra. Ibi in collis vertice excelso inventum est eo tempore, quo haec loca perlustravi, sepulchrum ex lapide quadrato, quod pergrandia tantum ossa habuit recondita. Österndorff pag., templ. ad Leitznae occid. ripam. Holtzolling pag., templ. Stainkirchen pag., templ. Westerdorf⁴ pag. Seehaim pag. ad lacum Ostersee. Neukirchen pag., templ. Reicherstorf pag., templ. Pientznaw pag., templ. et arx, in finibus praefecturae huius consistens.

Sed antequam Leitznam fluvium transeamus, eius fontes ac rivos influentes indicabimus. Oritur autem Leitzna amnis in huius praefecturae valle, undiquaque montibus altissimis septa et clausa, quam a pago quodam Zell etiam In der Zell appellant. Ea vero vallis inter Wendelstain et Myesing

^a Am Rande: Comites a Phalaya.

¹ Dieser Name, sonst „Ahaimstein“ lautend und durch den Besitz der von Ahaim als herzoglicher Lebenssteuer 1408—1598 veranlaßt (Wening Top. Bav. 1, 28), scheint ganz außer Gebrauch gekommen zu sein; aber noch der Stempelschneider Jos. Ign. Schüssel († 1812) schrieb sich „von Ahaimstein dermahlen Falley genant“ (Ob. Arch. 13, 161 und Autograph im Besitze des Vereines.) ² Hohenkilching. ³ Sondernilching. ⁴ Wattersdorf?

aliosque circumiacentes montes concluditur. Zell¹ pag. et templ., in extrema vallis parte ortum versus situs. Ab hoc pago versus meridiem in planicie plures Leitznae fontes scaturiunt. Supra autem pagum rivus Kuchenpach exoritur et
 5 pagum interlabitur, deinde mox, recepto prius rivo Mulpach a septentrione ex monte Regaw descendente, coniungitur cum Leitzna. Osterhoven villa ad radicem montis Wendelstain. Supra et prope hanc villam rivus ex monte descendit in Leitznam, cui quoque ex adversa parte alius commiscetur.
 10 Dorffen villa, et supra hanc rivus in Leitznam incidit. Geitach² villa e regione Dorffen, ad Leitznae et Kaltpach rivi confluentem. Kaltpach autem rivus ex monte Myesing descendit, profluens nempe ex lacu Glarchsee, quem alii etiam lacum Seon³ vocant. Is in peralta montis planicie consistit.
 15 Huius med. . . . Myesing montis summum fastigium, ex quo prospectus longe lateque amoenissimus patet. Influit hunc Kaltpach etiam alius rivus, ex Myesing humiliori loco scaturiens. Leitzna alluit deinde officinas ferrarias, mox pagum Aurach, ad montis Myesing radicem situm. Infra quem
 20 pagum eiusdem cum pago nominis recipit rivum, ex Myesing quoque descendente, prius per Hächelpach auctum.

Sed de vicinis montibus ante pauca annotabimus, quam Leitznae cursum persequamur. Monti igitur Myesingo connectitur occasum versus Rotwant ad lacum Stumpfsee, de
 25 quo supra; eius med. . . . Risenperg ad meridiem. Grimperg m. Kirn mons, de quo etiam supra. Hi omnes ad Valdep fluvium pertingunt. Post hos ab oriente Entznpach et Marbach rivi in Valdep fl. supra Ilmanspach ingrediuntur. Nesladen mons ab occasu connectitur monti Risenperg. Cir-
 30 cum horum radices Druckenpach scatet, qui tandem ad montem Reinhart in amnem Kifersaham fertur. Hinc alii atque alii succedunt montes atque inter se neuntur septentrionem versus ad vallem Leitzinam.

Iam Leitznae cursum continuemus. Post Aurach pagum sequitur monasterium Vischpachau nuncupatum. Per-

¹ Bayrischzell. ² Geitau. ³ Seinfsee.

parvum id est et quasi in faucibus Alpium, ad Leitznam et radices montis Breittelstain situm. Nomen habet a rivo Vischpach, qui ab oriente, monte vicino caenobium interfluit. Conditum est anno 1091* a comite Schürensi. De hoc consule Aven. pag. 653 et Hund. Metrop. 290. Faistenaw praed. 5 nobile in sinistra Leitznae ripa, parum infra monasterium. Elpach pag. et templ. ad rivum eiusdem nominis ab oriente et monte Brailstain in Leitznam fluentem. Hundhaim, multae in colle villae dispersae, dimidio miliari a caenobio in septentrionem sitae. Wernsmül diversorium in ditione Wald- 10 eccensi, de quo supra. Ibi Ranpach a meridie in Leitznam labitur. Infra autem villam duo rivi in eundem incidunt, quorum prior Talpach dicitur et peraltam ripam ex utraque parte habet, alter prope Oppenriet exortus, paulo infra in Leitznam per 5 m. p. inflectit ac profunda valle circumfluit. 15 Niclasreit pag. et templ. in monte, longius a Leitzna in ortum situs. Uetling¹ pag. in valle. Haslang superior villa. Inferior villa. Wending² villa. Omnes ad dextram Leitznae ripam, quae tandem infra pagum Westerhaim in Mangvaldam exonerat, ut supra. Vagn pagus et templum, parum a 20 Mangvalda in austrum situs. Hinc parum ad austrum collis est sylvestris, in quo extitisse arcem Neuburgum appellatam, multi affirmant. Nulla tamen vestigia nec rudera eius apparent; sed ipsa prata vicina nomen adhuc retinent. Fuit comitum de Falckenstain, Neuburg et Weiarn, quae arx e regione ad Mangvaldam sita fuit, ut supra dictum; sed utraque interiit. De hac Avent. in 7 lib. pag. 724 et Hund. in 1 Gen. 46. In hac arce ultimus comes in balneo ferro confossus est anno sal. 1272. Mitterkirchen pag., templ. prope Mang., ad meridiem. Götting pag., templ. similiter. Wester- 25 haim pag., templ. ad Mang. Willing pag. cum templo ad Mang. antiquissimus, tempore Caroli Magni Villica ab Avent. appellatus p. 349. Puelacha arx in planitie, haud procul a confluyente Geloni et Mangvaldae, ad rivum Kaltprun sita.

* Mit römischen Ziffern; daneben mit arabischen: 1097.

¹ Jedling. ² Wendling.

Perbing¹ pag., templ. prope rivum Kaltprun. Auffhaim pag., templ. Pfäffing pag., templ. in monte. Irsenberg pag., templ. in monte praecalto, conspicuo, cuius turris eminus atque longissime apparet. Wilpating pag., templ. ad Kaltprun

5 dextram ripam. S. Unionis sacellum exiguo in colle situm. Supra pagum hunc duae scaturigines rivorum, una a meridie, altera ab occasu manantes confluent, quae rivum Kaltprun efficiunt. Aichfelt villa. Mospühel villa. Supra hanc villam rivus exoriens inter Wilpating et Dettendorf in rivum Kalt-

10 prun labitur. Kematen pag., templ. Dettendorf pag., templ. ad Kaltprun rivi sinistram. Supra pagum rivum excipit a Stainreb manantem. Inter Kaltprun et Kaltam rivos et Mangvaldam sylvia permagna est et palustris in plerisque locis. Almaw² villa. Forstern³ villa. Sunderhaim villa.

15 Stainreb nobile praedium in colle inter Aw et Kematn. Aw, pag. magnus et celebris cum templo et arce, 6 m. p. ab Aiblinga in meridiem, ad dextram Kaltae ripam. Ab hoc pago mons versus meridiem altior, declivis tamen assurgit; in eo multae passim villae iacent, earum situs amaenus est...

20 Talhaim villa supra Aw pagum, ad Kaltam fluvium. Impelberg⁴ ibidem, in colle ad austrum, et circumquaque praedia. Alten Waldegk⁵ arx vetusta et partim collapsa, vel rudera arcis tantum in monte vel colle excelso; multa tamen magnifici aedificii extant signa. Habitasse hoc loco dominos de

25 Waldegk ferunt. Ad utramque arcis partem rivi descendunt, quorum qui ad dextram allabatur, Airpach dicitur, qui vero ad sinistram praeterit, Grundpach (ad villam Grundt exortus) rivus est. Hic per montem delapsus, priori in valle copulatur ac longius progressus, supra Talhaim (quae pars videtur

30 pagi Aw supra dicti) cum Keckenpach commiscetur. Göscheling⁶ villa. Supra hanc quoque rivus ex collibus manans longius infra pagum Aw cum prioribus coniungitur, atque tandem hi omnes commixti per campum longissimum paludinosumque defluentes, Rosenheimum petunt ac Kaltae,

¹ Berbling. ² Eulenau. ³ Forsting. ⁴ Zupler (bei Au). ⁵ Bei der Einöde Heißkistler sw. von Au (Ob. Arch. 31, 105). ⁶ Gottschalling.

ut dixi, nomen sortiuntur. Quae paulo ante Mangvaldae cum Oeno confluentem cum eadem copulatur.

Restant alii rivi quoque in Kaltam influentes, de quibus dicam mox, ubi prius de aliquot montibus eorumque quasi promontoriis monuero. 5

Braitelstain mons excelsus et asper verticem paulo latiorē habet, unde nomen latioris saxi acquisivit; totus saxosus et asper est. Huius med. . . .

Huic Wendelstain mons connexus ad orientem longius porrigitur. In medio eius rupem altissimam assurgentem 10 habet, ac licet ascensu admodum perdifficilis sit, sunt tamen, qui in verticem usque conscendere tentarunt. In horum montium ambitu herbarii varias et peregrinas plantas radicesque colligunt. Huius med. . . .

De reliquis montibus hinc in ortum, ad Oenum fluvium 15 sitis in locorum annotatione paulo post dicemus. Nunc de horum promontoriis quasi et collibus, qui versus septentrionem his connectuntur, ex quibus plures rivi scaturiunt, breviter monebo.

Adiacent autem prioribus montes humiliores seu colles, 20 Ad Schwertzenperg dicti; in iis multae passim villae existunt, quarum situs est. . . . Similiter in vicino colle, ad occasum vergente dispersae sunt aedes, quae Hundtheim appellantur, de quibus supra. Ex Braitlstain monte rivus Vischpach, per caenobium Aw defluens, exoritur, inter Schwertzenperg 25 vero et Braitlstain Elpach rivus manat. Duo deinde rivi ad radices Schwertzensperg confluentes Feilnpach rivum constituunt, ad quem pagus Feilnpach situs. Dieperskirchen¹ pag. magis in septentrionem cum templo et arce situs est, utrinque rivos habens infra pagum confluentes, deinde simul 30 in Feilnpach incidentes; tandem etiam cum Jenpach miscentur omnes ac postremo cum Kalta iuncti Rosenheimum petunt. Ad Jenpach autem a Wendelstain promanantem sita est villa Alterfing², ad radices collium. Wiechs pag. et templ. Kuterling villa. Derndorf villa. Lützldorf pag., 35

¹ Zippertskirchen. ² Altfing.

Lapping



temp. ad collium radices. Clein, Gros Holtzhausen, duo pagi cum templ. Inter loca iam annotata et Kaltam fluvium campus est longus latusque, palustris tamen admodum. Westerdorff pagus et templ. prope Kaltam. Ibidem rivus ex-
 5 oritur, qui prope Rosenhaim in Kaltam fertur. Paing¹ pag., temp. ad eundem rivum. Aising pag. cum templ. ad eundem rivum. Sacellum perexiguum.

Ad Oenum autem sequuntur: Häpping pag. antiquissimus et templ. ad occidentalem Oeni fluminis ripam, 2 m.
 10 p. a Rosenhaimo oppido in austrum situs. Hoc loco Abudiacum Ptolemaei fuisse, certo colligitur ex pervetustissimis et Romanorum monumentis et lapidibus duobus, qui in pariete templi exteriori extant. Sunt ex marmore rubro, literis elegantissimis, quales vix in ullis observavi. Formam lapi-
 15 dum et inscriptiones, quantum quidem legere potui, subiunxi in gratiam sudiosorum antiquitatis*. Pfrauendorff pagus et templ. ad Oenum. Rettenfelden pag., templ. ad Oenum, ubi rivus Retelkover in Oenum labitur, ex paludibus manans. Raubling pag. Reischnhart pag. et templ. ad rivum, ex eo-
 20 dem palustri campo exoriens. Kirchorff pagus et templ. ad eundem rivum, qui infra pagum in Oenum exit. Mosegk arx in eodem campo, haud procul ab Oeno. Brandburga² arx elegans, in colle ad rivum Kirchpach sita. Populos hos inter Oenum et Isaram, ad radices Alpium Brennos Ptole-
 25 maeus nuncupat. Mons inter hanc arcem et Wendelstain montem situs Sultzperg appellatur, totus sylvestris est. Eidem ad meridiem Regaw mons adhaeret, ad vallem Zellensem pertingens. Eius med. . . .

Inter hos montes Kirchpach scaturit. Forchenpach vero
 30 ex monte Regaw manat. Ad hunc Milwing pagus situs. Degerndorff pagus et templ. ad confluentem proximorum du-

* Apian gibt hier eine Abbildung des Denkmals der Septimala Tyche, bei Helfer S. 239 Nr. 298, Rommen 3. 2, 672 Nr. 5563, dann aber den am Schluß auf Tafel I zinkographisch reproduzierten Holzschnitt eines der Juno gewidmeten, größten, theils unleserlichen Inschriftendekales, zu welchem das bei Helfer S. 255 Nr. 334 Rommen Nr. 5562 mitgetheilte Fragment nicht recht stimmen wird.

¹ Paing. ² Brannenburg.

orum rivorum, qui deinde in Oenum. Ob. Flinschpach villa ad rivum eiusdem nominis, ex Regaw quoque scitentem. Unt. Flinschpach villa ad alium rivum eius appellationis, ex caverna montis prorumpens. In vertice montis Matronae, excelsi admodum, vestigia arcis vetustae extant. Ibidem S. Petersperg, quasi d. Petri mons, templum et praepositura nunc, a comite de Andechs et Diessen circum annum 1100 condita, ad quam perdifficilis est ascensus. Prospectus vero iucundissimus longe lateque patens. H. 24, Aven. 692, 614. Valekenstain castrum pervetustum ad radicem huius montis, in colle tamen peralto situm est; H. 200. Vischpach rivus sub eodem monte ab occidente praeterfluit, infra villam eiusdem nominis in Oenum descendens simulque Aiblingensem praefecturam ab sequenti Aurburgensi separans.

Hactenus de Aiblingae territorio dictum est.

9. Aurburgensis praefectura.

Aurburgum arx est vetusta superioris Bavariae, in monte ad Oeni fluminis occidentalem oram, in ipsarum Alpium faucibus posita, intervallo 6 m. p. ab Kupfstaino in aquilonem distans.

Oenus in hac praefectura Bavariam influit, fluvius sane maximus ac rapidissimus (ex Rhaetis profluens) per Bavariam delabens augetur per Saltzam fluvium, Altzam aliosque amnes; tandem iuxta Boëdurum, quae nunc Passavium, magno impetu in Danubium ruit atque exonerat, ut per longissimum spacium cursum suum servet nec Danubianis commisceatur aquis, sicuti ex aquarum colore apparet.

Praefecturae huius territorium non admodum amplum est, formam fere trigoni aequilateri obtinet, cuius quodvis latus longitudine duorum miliarium pateat. Haec a meridie in Alpes excurrit atque Tyrolensi comitatu finitur, ad ortum Oenum habet terminum, reliquis partibus Aiblingensem ditionem paulo ante descriptam.

Hanc depicturus ab extremis territorii finibus auspicabor. Est itaque rivulus exiguus, ab occidente a monte Wermling

profluens; is alluit ad sinistram montem Gückelberg dictum ac mox ex adverso fere Kueffstainii, sub ipso ponte urbis in Oenum decedit. Hunc rivum, quod haec dominia distinguat, Marchpächl vulgo nominant.

- 5 Kießstain urbs et castrum in monte. Hinc iuxta Oenum descendenti occurrit: Kifersfelden pagus et templ., inter Oenum et Gükelberg montem situs. Puchperg collis med. . . Hechtsee lacus in colle situs. Wernling mons sylvestris. Rainhart mons totus sylvosus et altus, in occasum excurrans.
- 10 Inter Reinhart et Wernling montes Aha amnis ab austro ex montibus manat, mox per Druckenpach augetur, qui ab occidente huic miscetur. Aha autem eadem Bavariam ingressa, iuxta villam Braйтnaw alios binos rivos simul recipit, quorum alter Diespach dicitur, a montibus Ridel et Kienperg descendit, alter Wiltgrueb villam praeteriens. Ridel mons. Zidelmos mons. Underperg mons. Kienperg mons. Praйтnaw villa. Kurtn villa. Hertna¹ villa. Infra hanc Kifersaha amnis in Oenum defertur. Rivulus in sylva Loë dicta. Reichenaw² villa. Circum hanc scaturigines aliquot prope
- 20 villam commixtae, Mülpach rivum constituunt, qui [ubi] villam Kreit praeteriit, per montem praecipit delabitur altum, ac catadupa magnum sonum edunt. Alluit idem rivus radicem montis, cui Aurburgum castrum impositum est, atque ibidem in Oenum decedit. Aurburgum castrum, ut supra.
- 25 A castro autem versus occidentem mons est excelsus, in cuius vertice latiori lacus est. Inter montem vero ipsamque arcem porta est, quam Clausam vulgo vocant, per quam iter tantum et aditus ad interiora patet. Supra lacum rupes longe excelsior et praerupta magis imminet, quam Luegstain nominant; eius fastigium. . . Sugelfeld mons occidentalior, priori adhaerens. Wiltalbm mons magis ad occasum et septentrionem vergens. In his montibus et eorum convallibus tres rivi scaturiunt, qui, ubi in planicie confluerunt, nomen Aurburgum sortiuntur. Quod fit circiter. . . Horum qui ad

^a Ingressus Autogr.

¹ Höttenau. ² Rechenau.

septentrionem est, Ertzmoss dicitur, intermedius Himelmos, tertium, meridionalem, Aurlpach rivum nominavimus. Ob. Auerdorf¹ pagus, templ. in planicie situs. Urfarn pagus et arx ad Oenum posita. Ibidem Aurlpach in Oenum exit. Un. Auerdorff² pagus, templ. ad Oenum. Kirnstain arx in monte sita, ad radices Alpium; H. 296. Vischpach villa ad rivum eiusdem nominis, qui hanc praefecturam ab Aiblingensi separat; de quo supra etiam.

Atque haec de Aurlburgensis praefecturae territorio, quod totum vel flumine Oeno, vel montibus excelsis et asperrimis concluditur atque circumvallatur. Nunc Rosenheimensis sequitur.

10. Rosenheimensis praefectura.

Rosenheimum oppidum est superioris Bavariae elegantissimum, ad confluentem Oeni et Mangvaldae, in loco plano et aperto, spatio quatuor miliarium infra Kopfsteinum situm.

Praefectura autem haec ex Vindelicis ultra Oenum in Noricum se extendit. Terminatur haec ab occasu Aiblingensi praefectura, ad ortum habet Clingensem et dominia Ascha atque Wildenwarthum, ad meridiem partem attingit comitatus Tyrolensis.

Distinguitur haec praefectura per Oenum fluvium ex comitatu profluentem, de quo antea dictum est, in duas partes, quarum prior, in occidentem vergens, in Vindelicis sita est, posterior vero, ultra Oenum in orientem excurrens, in Norico, de quo supra dictum, cubat. Nunc primum priorem partem, in Vindelicis sitam, describemus, postea in Noricum transeamus.

A Rosenheimis versus septentrionem et iuxta Oenum occurrunt: Westerdorff pagus, templ. parum a fluvio ad occasum. Langenpfuntzen pag. magnus ad Oenum. Pfaffenhoven pag., templ. ad Oenum. Daubenwert³ pag. Marienberg pag. et templ. in colle. Schehen pag., templ., nob. possessio. Hochstet pag., templ. Friesing pag. ad Rotam

¹ ² Ober-, Nieberaudorf. ³ Abgegangen.

rivum, qui prope Schmidthausen ex palustri campo exoritur ac infra Geharting in alium rivum labitur. In colle prope Rotam vestigia alicuius possess. Rain nobil. possessio. Hinc sylvā ad Rotam magna, in septentrionem porrecta, Kolberg dicta. Tattenhausen e regione Rain, in orientali Rotae ripa. Hiltmaning¹ pag., templ. in eadem parte. Ödt nob. praedium in loco palustri.

Ad septentrionem longius in finibus praefecturae sunt: Ostermünchen pag., templ. Weiching arx et villa ad Mosach annem. Schweinharting² pagus.

Inter Oed, Hiltmaning et Westerndorf pagos magna est palustris planicies et sylvosa.

Germaning³ pag. Teitlhausen pag. Münichsperg⁴ pag. Forstet⁵ pag. et templ. in colle prope Mangvaldam. Schwaig villa ultra Mangvaldam.

Haec quidem in Vindelicia consistunt. Iam Noricum ingrediamur atque ea tantum, quae ad superiorem pertinent Bavariam, persequemur.

Et primum occurrit ultra pontem Oeni fluminis arx per vetusta ducum Bavariae, in monte sita, eiusdem cum oppido Rosenhaim nominis. Multi ex hoc monte passim fontes gelidissimi et pulcherrimi scaturiunt. Geharting⁶ villa. Waltering villa. Pfuntzen⁷ pag., templ. in ripa Oeni alta. Ultra infraque hunc pagum quicquid versus septentrionem et orientem situm est, id ad inferiorem spectat Bavariam, de qua post dicemus, prius superiori absoluta. Wolkering villa. Loechn⁸ syl. Peurpach⁹ pagus, templ., qui et Kirchstet quoque appellatur, ad lacum Symbsee positus.

Lacus hic Symbsee dictus longitudine 2 m. p. excedit. Dimidia eius pars superior ad Wiltenwart[ens]e territorium spectat, altera vero, inferior, ad hanc praefecturam pertinet. Haec annem infimo loco versus austrum emittit, Symbsum nominatum. Recipit vero plures rivos, de quibus partim in sequenti dominio dicemus, partim nunc annotabimus.

¹ Hilsperting. ² Schweizerting (Top. Alf. : Schweizerding). ³ Germering. ⁴ Mintzberg. ⁵ Fürstätt. ⁶ Gehering. ⁷ Leonhardspfunzen. ⁸ Locherwald. ⁹ Baierbach.

Ad Schrolling¹ villam rivus Lâbenpach in lacum influit, longus m. p. Pletzing pag., templ. ad rivum. Infra hunc rivus in lacum incidit, prope Wurmstorff exortus. Wurmsstorff nob. possessio et villa. Farmach² nobil. possessio, villa. Passim colles sylvestres sunt. Söhhueb pag., templ. in monte. Magna sylva ad meridiem sita. Prope Farmach ad occasum rivus etiam scaturiens in eundem lacum labitur. Neukirchen pag., templ. non longe a lacu et rivo dicto. Rietering pag., templ. ad amnem Symsam. In sylva Söhhubiana rivi scaturientes Rotpach efficiunt; alluit hic Putting pagum. Infra huius rivi Rotpach influxum in Symsam Steffanskirchen pagus et templ. iacet ad dextram. Mola ad confluentem rivi Lauterpach et Symsae. Symsa in Oenum delabitur supra montem arcis Rosenhaimiae. Ecking³ pag., templ. ad lacum, ex quo rivus Sepach in Weispach. Tinning villae in colle. Höhenmoss pag., templ. in colle; ibidem plures fontes scaturiunt Weispach rivi. Lauterpach pag., templ.; rivus ibidem exoriens idem cum pago nomen retinet, cum priori commiscetur. Rordorff permagnus pagus et templ. cum duabus possess. nobil. Alluit hunc amnis Aha, ex Aschauensi dominio profluens, de quo postea. Ostium huius... In monte Rosserperg⁴ siti sunt: Tierwang⁵ pag., templ. in monte praecalto et conspicuo, qui Rossersperg appellatur. Stainkirchen pag., templ. in eodem monte situs. Gruenpach⁶ pag., templ. in colle et ad radicem prioris montis. Reinhartstett⁷ villa ad Aham. Marchwisen villa in finibus, ad Weispach rivum. Alten Peurn arx perantiqua, in monte alto sita; hanc etiam Althaus⁸, quasi antiquam et veterem domum, appellant. Neuen Peurn, quasi nova arx et vicus, in colle ad Oeni oram. Peyern⁹ pagus et templ., inter duas has arces situs in colle. Rosholtzen pag., templ. in colle. Holtzman villa ad confluxum duorum rivorum, quorum alter ad radices Rossersperg scaturit et Aha vocatur, alter, dictus Stainpach, ex mon-

¹ Schrolling. ² Farmach. ³ Es scheint nicht Eking am Simsee, sondern Wögging am Tinningersee gemeint zu sein. ⁴ Der Rossers- oder Saumer-(Saumer-) Berg (alte Namensform Rossoltesperge). ⁵ Tierwang. ⁶ Grainbach. ⁷ Reinhartstetten. ⁸ Althaus ö. von Altenbeuern. ⁹ Altenbeuern.

tibus Hochriss et Rabenegk exoritur, deinde recta occasum
 versus in Oenum delabitur. Nusdorff magnus pag. cum duo-
 bus templis inter oenum et radices montis Heiperg, qui in
 austrum extenditur. Stainnach villa. Widentzhausen¹. Zut-
 5 der^a villa. Puchperg villae aliquot in monte eiusdem nomi-
 nis. Ad radicem huius montis et partem orientalem duo
 rivi confluent, Eitznpach et Genspach. Quorum hic inter
 Rabnegk et Crantzhorn scaturit, ille vero inter Rabnegk et
 Heiperg montes manat, et ex opposito arcis Kirnstain in
 10 Oenum decidunt. Hoehris mons totus sylvestris et excelsus,
 ad cuius fastigium Aschauensis ditio terminatur. Rabenegk
 mons excelsus quoque et rupem praecaltam ostentans. Crantz-
 horn mons peraltus, rotundus, totus sylvestris ac aluminatus,
 ut cornu nomen et coronae obtinuerit, in finibus Bavariae
 15 versus comitatum ad Oenum situs. Ad radicem autem huius
 montis et Oenum turris posita, quam regiam² appellant, quod
 comitatum Tyrol. a Bavaria distinguat.

Atque haec quidem de Rosenheimensi territorio sufficiant.

11. Aschaviense et Wildenwartense dominia.

20 Rosenheimensi praefecturae iam descriptae ad ortum
 Aschaviense ac Wildenwartense territoria contermina sunt,
 eaque in Alpes ad com. Tyrolensem usque excurrunt. Et
 quoniam consequentes praefecturae, Marquartsteinensis, Traun-
 steinensis et Reichenhalensis, omnes superiori Bavariae adscri-
 25 buntur, recte hoc loco etiam dominia haec, his praefecturis
 interiecta (licet ad Burekhusianam tetrarchiam spectare vide-
 antur) a nobis describi posse arbitror.

Primum igitur Aschaviense dominium perlustrabimus,
 huic deinde Wildenwartense subiungemus.

30 Dominium autem sive territorium Aschaviense nomen
 habet ab arce Aschau, quam quidem ad differentiam pagi

^a Zurder (?).

¹ Windshaujen. ² Auf Apian's Karte „R. Turn“; wohl der auf dem
 Top. Atlas schon jenseits der bayerischen Gränze zwischen den Einden Schwei-
 berer und Schwaiger angegebene Fajstthurm.

eiusdem appellationis et in planitie siti Hohenaschaw, quasi altam, nuncupare solent.

Tota haec regiuncula in Alpium faucibus consistit ac undiquaque fere montibus excelsis et praeruptis conclusa, excepto septentrionali latere, quod cum Wildenwartensi commune habet. Ad orientem vero Marquartsteinensem contingit praefecturam, a qua tamen montium iugis disiungitur. Ad austrum aditum habet minus amplum in comitatum.

Ad fines autem extremos huius domini versus austrum Sachran¹ pagus et templ. 5 m. p. a castro Aschaw in meridiem situs est. Circum hunc pagum multi rivi passim scaturiunt, qui ad diversas mundi partes labuntur. Multi enim horum coniuncti Prienam efficiunt amnem, qui cursum suum in septentrionem dirigens, utrumque territorium in binas partes distinguit, unam orientalem, occidentalem alteram.

Nonnulli vero rivi in finibus Boiariae plane confluentes Aham constituunt, quae ad austrum in com. Tyr. defluit ac infra urbem Kopfsteinum in Oenum devolvitur.

Sed ad locorum et rivorum descriptionem accedamus.

Reinaw² villa. Hinc rivus ab occasu in Aham descendens terminus est huius ditionis. Hueb villa; ibi quoque rivus scaturit. Ahen villa; inde rivus quoque ibi manans nomen accipit. Haec de Aha amne, qui extra Bavariae fines decurrit.

Rivus autem perexiguus, ad pagum Sachran exortus Clampach nominatur ac mox infra pagum Türnpach rivum ab occidente profluentem recipit. Stein villa ad radices praeruptae et excelsae rupis, quae Spitzstain dicitur. Mitterleitt villa. Ahen villa ad dextram Prienae amnis oram. Perg villa in colle ad rivum Läbenpach ab oriente manantem. Hueb villa in sinistra, ad confluentem Drahütterpach in Prienam. Hagerbach rivus ex eodem monte sylvestri, ab occid. Vorn Waldt³ villa ante sylvam Sachran. Gretenpach⁴ rivus ex opposito proximi rivi in Prienam ab oriente et monte rupibusque Horn descendit. Haidpach rivus ex montibus Wexel

¹ Sachrang. ² Reichenau. ³ Außerwald. ⁴ Grattenbach.

et Aschertal scaturit ac recta in Prienam labitur. Schwartzpach rivus in Prienam influit. Labitur autem Priena annis per nemus densum in hac valle, quod multis rivis irrigatur. Hoc nemus a pago Sachran, vel pagus ab ipsa sylva nomen
 5 invenit et Sachranwalt dicitur. Aw villa ad Prienae dextram. Walt villa similiter. Schosrinnen duo rivi, ex monte et rupe Rabenstein decedentes, ex opposito Walt villae influunt. Stadlpach rivus ex monte Brunstain exortus; pars eius supra ad montis radicem Prienam petit, pars vero altera per campum defertur ac cum Huebpach rivo simul cum Priena com-
 10 miscetur. Hohen Aschaw castrum in rupe est excelsa, perelegans et natura loci munitum, in ipsarum Alpium faucibus, ad dextram Prienae annis ripam situm. Caput est huius territorii et nobilium de Freiberg sedes magnifica. Ab arce
 15 versus sinistram ex monte Zellhorn rivus manans, ad officinas ferrarias deductus, diffinditur post et prope arcem partim in Prienam decidit, partim cum alio rivo infra Zel coniungitur ac tandem supra pagum Aschaw in Prienam cum Lochpach rivo ab oriente profluente coniungitur. Officinae ferrariae.
 20 Schwentnpach villa. Zell villae. Aschaw pagus et templ., ab arce ad m. p., in planicie septentrionem versus, ad sinistram Prienae ripam situs. Haindorffer rivus ex Reiffen monte proveniens, infra seq. pagum cum Spindlpach Prienam ingrediuntur. Enckadorf¹ pag. ad Spindlpach rivum, qui ex monte
 25 Zelpoden scatet. Grienwald villa ad influxum rivi, qui ex Reiffen quoque monte descendit, prius rivo ex lacu Bernsee manante recepto. Windeck villa. Kay² villae ad rivum. Bernsee lacus; recipit rivulos ex sylva. Hechnperg pag., templ. in colle ad lacum. Weier villa. Umbratzhausen pag.,
 30 templ. in colle, parum a Priena ad dextram. Stainpach rivus circum pagum scaturiens, per Pender sylvulam lapsus, supra arcem Wildenwart in Prienam labitur. Leutnperg villa in colle. Supra hunc pagum ex adversa parte Rotaha rivus Prienae iungitur, ortus in monte Zelpoden aliisque fontibus
 35 auctus. Testorf pagus in colle, ad fines huius domini Aschaw.

¹ Egerndorf. ² Innertoi.

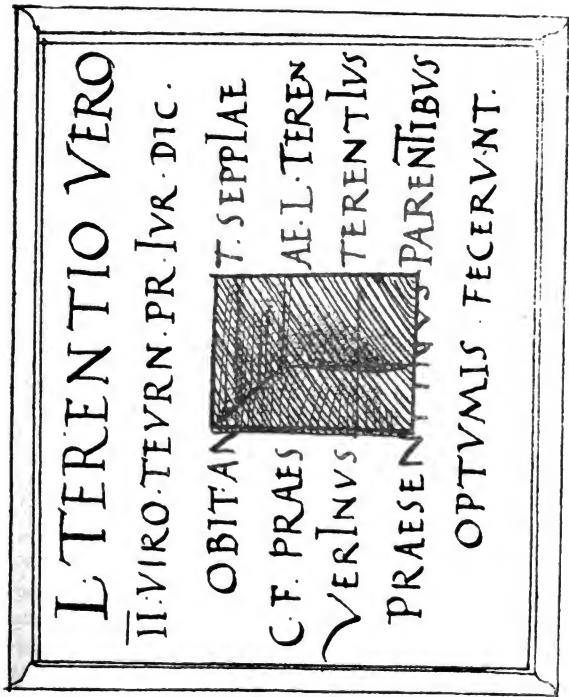
Stocka villa; rivus hinc versus Testorf in Prienam terminus est territorii huius. Westerndorf pag. Ex utraque parte rivi confluunt, in convallibus manantes. Tota enim haec regio montosa est. Frasdorf pagus et templ. ad rivos commixtos. Tal in colle ad confluum prioris rivi et Weispach 5 rivi. Hunc Weispach rivum constituunt tres alii rivi, ad villas Marchwisen commixti, quorum medius a termino Marchstain dicto originem habet. Infra villam Marchwisen tres alii rivi scaturiunt et supra Reinhartstetta coniunguntur. Ainharting¹ pag. in colle ad confluentem duorum rivorum, 10 de quibus hactenus, et tertius, Auerpach dictus, illis copulatur, et una isti Aham efficiunt, quae pagum Rordorff alluit, de qua supra.

Sed antequam reliqua ad orientem persequar, montes prius ad occidentem sitos annotabimus. Tota autem haec 15 regio aspera et montuosa est, vel potius colles habet ubique. Zelpoden mons proximus ad Aschaw. Huic connexus Ungelbrant m., magis occidentalis ad fines. Rauchleiten mons. Zellhorn mons, habens altam rupem. Rabnstain mons et rupes. Hinc recta versus occasum in vertice montium lacuna 20 vel palus est, quam Rot Lackn appellant, in finibus sita. Zinnen zu Clausen, vertex montis, ad quem Bavariae, Tyrolensium et Fribergensium fines terminantur. A dicto vertice mons declivis et plane sylvestris est. Spitzstain rupes, de qua ante. 25

Sequuntur montes, qui ad orientem vergunt, ad quorum inga et fastigia ditio haec pertingit. Horum primus et ad fines situs est Sosstain rupes extrema. Gesegstain mons. Retenpach eiusdem montis pars; hinc Läbenpach exoritur. Horn mons saxosus et scopulosus. Braitenstain mons per- 30 altus et in vertice planus et latus, unde quoque nomen habet. In quo tria etiam dominia concurrunt. Hinc Gretenpach rivus initium sumit. Wexel mons, cuius caecumen arenosum apparet. Aschertal mons. Jochl mons. Inter hunc et vallem ipsam praerupta est rupes, quam vocant di hangent 35

¹ Aeherting.

IN PAGO PERMANAE. ad laic. Chimm.



Wandt. Marchkeiser mons. Ad occasum connectitur Brun-
 stain mons, versus arcem. Raffen rupes. Campn mons al-
 tissimus et notissimus longissimeque conspicuus, cuius sup-
 remi vertices et rupes similitudinem cristae galli gallinacci
 5 referre videntur; inde etiam mons nomen sortitus est ac vulgo
 Campen appellatur. Prospectus inde longe lateque patet.
 Ex hoc Lochpach et Huebpach rivi oriuntur. Salnstain mons.
 Reiffen mons minus altus. In huius montis declivitate plu-
 res scaturiunt rivi, deorsum Chimum lacum petentes. Platten
 10 mons, planus in vertice et sylvestris, coniungitur monti Cam-
 pen et Reiffen. In hoc scaturit fons, quem Lechum vocant,
 cuius rivulus infra ad radicem montis, in pratis et sylvula
 exsiccat; ortus eius. . . Longius ad occasum descendit ex
 monte rivus et allabitur villam Ruedersperg. Hunc pro ter-
 15 mino habent, qui Marquarsteiniam ditionem ab Aschaw
 distinguat. Deinde magis occidentem versus ex diversis mon-
 tis Reiffen fontibus Zinselpach scaturit, qui postea circum
 Färbang villam rivum Gieslpach ex eodem monte descen-
 dentem recipit. Hi duo copulati infra Färbang cum priori
 20 commiscuntur, et Aha nuncupatur, ac mox pagum Irsen al-
 luunt. Färbang¹ villae. Ruedersperg villa. Et aliae multae
 villae ad radices montium horum. Irsen pag. ad Aham.
 Bernaw pagus, in declivi, miliari uno a castro Aschaw bo-
 ream versus positus; vetustissimus est locus, Berunum vel
 25 Virunum dictus. Romanorum hic coloniam fuisse argumento
 est varia suppellex, quae ibi effoditur. Item monumenta, quo-
 rum unum insigne est, quod in templi ara extat, cuius haec est
 forma et inscriptio*. Supra pagum versus Reiffn montem
 sunt: Hitzlsperg villa in colle. Gottersperg villa. Grebn villa.
 30 Püchlern² villae. Ibi scaturit rivus Schwertzenpach, qui infra

* Hier giebt Apian mit der Feder eine Abbildung dieses Denkmals bezw. der In-
 schrift (vergl. Geogr. S. 195 Nr. 232, Mommsen 3. 2, 673 Nr. 5568.) Cobanu be-
 merkt er auf einem eingestrichelten Streifen bezüglich des Materials und der Größener-
 hältnisse Folgendes: In marmore albo in pago Pernaw. Longitudo 6 1/2 spat., In-
 titulo 4 sp. et palm., crassus unius spat., quadratum in medio (vierediges Loch
 in der Mitte) habet spat. et palm. Da das Denkmal jetzt verloren ist, theilen wir
 am Schluß auf Tafel II die Zeichnung photographisch mit.

¹ Färbang. ² Nischling.

pagum Irsen in Aham exit. Ipsa vero Aha mox in sinum lacus Chimini, quem Irsner Winekl vocant, devolvitur. Pärenpach rivus, prope Hüttenkirchen pagum exortus, in sinum priorem lacus^a descendit, hanc a Wildenwartensi separans.

Wildenwartense territorium.

5

Atque haec de Aschaviensi territorio satis: restat, ut de Wildenwartensi quoque paucis agamus.

Wildenwartum arx est in Norico, in colle arenoso ad Prienae fluvii occidentalem ripam sita, 5 m. p. spacio a castro Aschaw in boream disiuncta.

10

Territorium huius dominii angustum est totumque fere collibus et sylvis occupatum. Ad meridiem autem habet Aschaviense dominium iam descriptum, ad orientem lacum Chiminum, ad septentrionem praefecturam Clingensem, ad occidentem Rosenheimensem.

15

Dividitur eodem modo per amnem Prienam in partes duas: orientalem et occiduam. Hanc nunc perlustrabimus, illam postea.

Ab arce ad meridiem est sylvae: Tettinaw sylvae. S. Floriani templ. in colle. Hendtnhaim pag. Greimelberg pag. Präntperg villae. Pruckdorf pag. Hinc ad occasum rivus Ahen in sylvae exoritur, versus Hornsperg defluens. Münchpuch¹ villae. Sigharting pag. Stuepfn² vill. Gierstmos collis et sylvae, ex qua rivus manans. Stettin villae ad rivum. Ölprechtling³ pag. ad eundem. Muntzing pag. Ad Salvatorem sacellum ad amnem Prienam. Vierth⁴ villae; hic rivus exortus in Aham defertur. Weyer. Viecht syl. Haimling mola ad conflu. rivi. Amasang⁵ ultra rivum. Pach villae. Weysing⁶ vil. Greimarting pag., templ. Geiersegk⁷ villa in monte. Kaps villa. Hinc mons, quem Antwortter a pago vicino vocant, initium sumit ac longe in occasum ad lacum porrigitur. Vestigia vetusta arcis in monte hoc. Tal-

25

30

^a lacum Autogr.

¹ Münnibuch. ² Stupfa. ³ Etperting. ⁴ Fürst. ⁵ Amisag. ⁶ Wenfing. ⁷ Geigerted.

kirchen pag. et templ. in valle, ad radicem huius montis et rivum Aham. Hornsparg, ol. Hirsperg¹, arx nunc tota diruta et templ. ultra Aham, ad lacum Symbsee. Vischi villa ad influxum Ahae in lacum. Est et alius rivus, qui ultra
 5 montem dictum pagum Antwort allabatur; huius ortus est apud pagum Hiertzing² pag. Burgerstorf villa. Kalebgrub vill. Maurkirchen pag. et templ. ad Aham. Hoc autem loco vetustam Romanorum coloniam fuisse, marmor cum inscriptione sequenti declarat^a. Antwort pag., templ. ad Aham,
 10 quae a pago hoc nomen habet. H. 46. Rivus autem hic, Aha etiam dictus, in lacum Symbsee quoque paucis passibus a prioris Ahae ostio, magis ad septentrionem devolvitur. Kurfpach mola et rivus supra Endorf pagum in Clingensi ditione scatens, in eundem lacum incidit. Et alius rivus ad
 15 Krotenmul in eundem lacum influit. Clingenpach rivulus in hac quoque ortus, labitur in lacum e regione pagi Lampürgen. Lampürgen³ pag., templ. ad lacum, in isthmo quasi positus. Guckenperg⁴ vill. ad rivum. Hochstet pag., sacell. ad lacum Chiminum. Sossaw⁵ villa in extremo isthmi. Aiterpach vill. ad rivi influxum in Chiminum lacum. Stettu villa ad lacum parvum. Schawaschn⁶ villa ad sinum lacus Chimi, quem inde quoque appellant Schawascher Winckl. Rimbsting pagus et templ. in colle ad eundem sinum, qui totus ad hoc dominium Wildenwartense pertinet. Ostium
 20 Prienae in sinu eodem. Westernach pag. ad Prienam fl. Brant sylv. ad Prienam. Otterkrin⁷ villa ad Prienam. Pynswang villa.

Haec de occidentali parte; nunc ponte transmisso orientalem ingrediamur.

30 Priena pagus et templ. cum sepulturis magnificis ad fluvium Prienam. Hic olim Teurnia dictus, ut Aventinus

^a Hier gibt Apian die Inschrift des Denkmals des Iul. Victor etc., bei Heferer S. 143 Nr. 164, Wammsen 3. 2, 673 Nr. 5567.

¹ Noch jetzt Hirsberg; die älteste Namensform war Herrantespere (M. B. 2, 307). Analog ist aus Herrantesteine (M. B. 7, 477) Hörstein, Hirnstein (in Niederösterreich) geworden. ² Hürzing. ³ Langbürgen. ⁴ Guggenbüchl. ⁵ Saffau. ⁶ Schafwaschen. ⁷ Ottertring (Top. Atl. : Ottogrün.)

arbitratur. Reifnaw¹ villa; rivus scaturit, qui infra Oster-
 nach pagum in lacum exit. Osternach pag. ad rivum et
 prope lacum. Multae villae et molae ad eundem rivum sitae.
 Stocka² villa ad Chimum lacum. Horuperg³ in colle. Har-
 rach⁴ villa ad lacum Chimum. Trautterstorf pag. Ibi 5
 ex Priena, e regione templi Sal. rivus deducitur versus
 meridiem ad Ernstorf, ad quem multae molae consistunt.
 Aw vill. Schlechaw vill. et sylv. Ernstorf pagus. Ibi
 rivus ex Priena derivatus alium rivum prope Weisham sca-
 turientem recipit, ac mox in Chimum lacum simul incidunt. 10
 Egerndorf pag. Aichach syl. Pauruperg villa in colle. Va-
 hendorf pag. Üschaling pag. et templ. antiquum. Weishaim
 pag. Hüttenkirchen pag., templ. in colle. Mos ad Pärmpach
 rivi influxum. Schölkopf, littoris pars et terminus, ad quem
 haec et Aschaviensis ditio terminatur. 15

Absoluta hac quoque regimacula, iam in Marquarsteinia-
 nam praefecturam, traiccto hoc sinu Irsensi exeamus.

12. Marquartsteinensis praefectura.

Marquartsteinum arx est vetusta, in monte praecalto, in
 Alpium faucibus, ad Abae fluvii rapidissimi dextram, medio 20
 fere praefecturae loco sita; habet versus septentrionem ad
 5 m. p. ostium Abae in lacum Chimum. Prope arcem sa-
 cellum est antiquum, interiecta valle profunda. Longius au-
 tem in orientem et septentrionem Chimumque lacum versus,
 in monte excelsiori, der Schnappen dicto (ubi nunc fanum 25
 d. Wolfgango sacrum conspicitur) vetustissimae arcis vestigia
 extitisse aiunt, nomine Hochenstain, cuius domini comites
 fuerunt inde nominati. De his Hund. in Metro. Salisb. 262,
 in Gen. 1 pag. 95.

Praefectura autem haec non admodum ampla et fere 30
 omni ex parte montibus circumvallatur, excepta septentri-
 onali, in qua ad Chimum lacum usque pertingit. Ad orien-
 tem enim solem montibus praefecturae Traunsteniae termi-
 natur, ad austrum comitatum saepe dictum Tyrolensem et

¹ Rafenau. ² Stod. ³ Herrnberg. ⁴ Harraß.

officinas Kössenses habet, ubi Kitzpühelii suas venas et metalla excoquant.

Per medianam fere hanc vallem et praefecturam amnis rapidus ab austro in aquilonem decurrit et in duas praefecturam partes, orientalem quoque et occidentalem, distinguit. Appellatur autem hic amnis Aha, eiusque fontes extra Bavariae fines in comitatu scaturiunt. Exonerat vero is in Chinum lacum ad villam Veldwis, prius tamen circiter decem rivis in se receptis, dum inter ducatus fines delabitur. Nunc regionem huius praefecturae peragraturi, partem eam, quae ab Aha versus ortum porrigitur, in septentrionalem et australem partemur. Hanc primo, illam postremo loco describemus.

Ab arce igitur per montem Egk versus austrum iter institutum, ac convalle seu angulo Reittensi perlustrato, revertetur per montem Streicher; quorum uterque transitu arduus et perdifficilis est.

Ad radicem itaque montis occurrit Leutzhausen¹ pag. Huic arx Marquartsteinum inminet. Wessenpach in Aham labitur. Nider Wessen pag. ad Wessenpach rivi sinistram. Stückl villa. Ob. Wessen pag. ad dextram rivi. Hinc per vallem asperrimam et saxosam rivus ex monte excelso Egk delabitur. Egk montis med. . . . Per hunc montem et vallem asperam iter vix equiti tantum et onusto iumento patet. Superato monte convallis quaedam exigua et angusta occurrit, quam vulgo den Reitterwinckl vocant, a pago. Reit pagus et templ., in colle ad radicem montis Egk, 5 m. p. ab arce in austrum positus. Huic autem monti Egk connectitur Weitalbm mons, longius a septentrione in austrum porrectus, mons admodum excelsus ac in vertice amaenus et pratis virens, prospectu quoque iucundus, multas passim habet casas. Med. . . . In septentrionem huic Veltalbm adhaeret, mons aequae fere altus. Rauschperg mons magis ad ortum et boream situs, de quo et reliquis infra plura. In valle autem Reitterwinckl dicta duo rivi confluunt prope pagum

¹ Leutzhausen.

Enfelden. Quorum alter, a borea profluens, Weislofer, alter, ab ortu et monte Turnpachhorn currens, Schwartzlofer appellatur. Connixti inter se alluunt seq.: Pernpach¹ pag. ad dex. rivi. Plintaw pag. ad sinistram. Ilmaw pag. in finibus praefecturae et Bavariae. Kössten pagus, templ. ad Aham amnem, in comitatu situs. Officinae, ubi venae et metalla auri, argenti atque cupri excoquuntur. 5

Montes, qui hanc convallem ambiunt: Egk m., de quo ante, qui longius in septentrionem excurrit. Michlpurg² mons inter ambos Loferos comprehensus. Turnpachhorn mons permagnus, ad quem fines archiep. Salisb. pertingunt. Scheubelberg mons ad Tyrol. fines situs. Adersperg m. Elewandt mons. Eckalbm m. Clausenperg m. Rauchadel m. in Bavariae finibus. Huic mons Streicher dictus, peraltus quoque et arduus ad occidentem connectitur; isque longe in septentrionem excurrit. Per summitatem huius montis rivus Tägmanpach dictus ab oriente in occasum delabitur ac in Aham praecipitat. Is praefecturam et Bavariam ab Tyrolensi comitatu separat. Est autem per iuga huius angusta admodum et asperrima via, nec sine periculo equitantibus et iumentis onustis, ita quidem, ut uni tantum equo iter pateat. Una enim parte vallis est profundissima et praeceps, in qua rapidissime per saxa et scopulos Alia defertur, altera mons et rupes assurgit altior, quae conscendi non potest. Achperg villae aliquot cum templo in colle, quasi promontorio. Wagramin villa ad radicem montis et dextram Ahae ripam, e regione pagi Ettnhausien. Hinc recta in Wessenpach descensus est. 10 15 20 25

Hactenus praefecturae partem eam perlustravimus, quae ab arce in austrum et ad orientem porrigitur; nunc occidentalem convallis partem peragemus. Ex adverso rivi Tägmanpach mons excelsus ultra Aham situs est, qui Ruedmanspurg³ dicitur; ad hunc Tyrolenses suos terminos monstrant. Huius... De Braitenstain, qui huic ad occasum connectitur, supra in Aschaviensi ditone dictum est. Ettu- 30 35

¹ Birnbach. ² Rühlsbrachtopf. ³ Ruedersburg.

hausen, pagus extremus huius vallis ad meridiem, templ. habet. Aha ibidem rivum Hochpach a Braitnstain monte descendente recipit. Schleching pagus magnus et templ. ad Aham. Landershausen villa. Mettenhaim pagus ad rivum Mülpach et radices montis Raffn, qui monti Campen adhaeret. Raitn pag., templ. ad radices montis Platten. Geisenhausen villa ex opposito influxus Wessenpach in Aham. Piessenhausen pag. Nidernfels arx in colle alto ad radicem montis Platten, e regione castris Marquartsteini.

10 Hinc recta fines praefecturae ad occasum petamus; inde iuxta lacum Chimum et Aham amnem castrum Marq. repetamus. Clausen porta olim, ruinosam nunc et collapsam fere. Rottaw pag., templ. ad rivum Rotam, qui ex monte Plattn defluit. Felerort villa, ad angulum lacus Chimi terminus. Veldn villae in finibus ad lacum Chimum sitae. Neumil, id est nova mola, ad Rotae influxum in lacum. Vaeldwiss villa ad lacum et ostium Ahae, in occidentali ora. Westerpuchperg pag., templ. in colle oblongo, ab ortu in occasum porrecto. Tractus hic circum lacum et collem palustris omnino est. Übersee pag., templ. ad confluentem rivorum Angerpach et Genspach, in ripa occidentis; his coniunctis infra pagum in Aham exeunt. Mietenkaim pag., templ. ad Genspach. Weier vill. ad eundem. Prandstetn praedium nobile et possessio ad eundem rivum ibidem scaturientem. Grassa pagus et templ. ad Angerbach rivum, qui a monte Platen descendit. Ab hoc pago totus hic tractus et vallis nomen invenit et vulgo Grassawerthall appellatur. Henricus comes de Diessen et Andechs, filius Berchtoldi IV., ex exilio domum reversus, in hoc pago obiit ao. sal. 1228; Avent. pag. 665. Pettndorf villa ad Aham, ad sinistram.

Atque ita occidentalem partem concludimus. Restat pars orientalis, in septentrionem ab arce excurrentis.

Post Veldalbm montem, de quo supra, sequitur ad septentrionem Rauschperg. Pattenperg collis; multae in hoc villae. Clausen villa ad rad. montium Veldalbm. Peirn vil-

lulae similiter ad radices. Aufhausen¹ pag. ad radices montium. Staudach pag. ad rivi influxum, qui a monte Weitalbm scaturit. Egerndach pag., templ. in planicie situs. Altnau pag., templ. ad Aham rapidiss. amnem, in palustri loco. Infra hunc pagum fluviolus Albm lentissimus et tranquillus cum Aha commiscetur. Osterpuchperg villulae in oblongo colle seu monte, qui in paludinoso solo situs est. Pergen pag., templ. ad rivum Kleffelpach, qui ad collem Schonrabbm exoritur. Hinc per caupum uliginosum via est lapidibus strata ad pagum Bernhaupten. Mülwinckel villa. Hausen villa. Schonraben² collis, in quibus multae villae, ager fertilissimus. Venusperg villa. S. Petri templ. cis Traunum fl., ad pagum Siegsdorf pertinet.

Haec de Marquarsteinensi sufficiant.

13. Traunsteinensis praef. in Norico sita.

Traunsteinum urbs superioris Bavariae, in Norico, ad Traunum amnem, in declivi sita, distans a Chimo lacu in orientem spacio 5 m. pass., a Salisburgo 4 mill. versus occidentem.

Haec autem praefectura terminatur ab occidentis parte Marquarsteinensi praefectura iam descripta, Chimo lacu et fluvio Altza rapidissimo, ex eodem lacu profluente, ad meridiem Alpes habet et Reichenhalsensem ditionem, reliqua vero tota parte Salisburgensi archiepiscopatu concluditur.

Habet haec fluvium insignem, quem Traunum vocant. Qui in finibus ex Alpium convallibus exortus, septentrionem petens territorium huius praefecturae medium interlabitur, ut plane in duas aequales distinguere id partes videatur.

Sed ante omnia fluvii huius scaturigines et ortum ostendamus. Dictum est in praecedenti praefectura de Veldt et Weitalbm aliisque montibus, qui ortum versus cum aliis ex adverso sitis convallium angustam et asperam constituunt. In eius extrema ad austrum parte palustri, quae Röttlmos dicitur, plures rivuli scaturiunt et confluunt in unum; eum

¹ Affenhausen. ² Schöduram.

accolae Weis Aham, hoc est albam, nuncupant, generali rivorum appellatione. Postea vero in valle Myesenpach, aliis multis prius receptis rivis, Trauni albi nomen sortitur. Sed ad Weisaham revertor, ad quam sitae sunt seq. villae in sinistra ripa:

Urshaw villae. Brandt villae. Dicknschwent ex opposito. Bernschwant villa. S. Georgii templ. in colle ad dextram. Huic adiacet pagus Ruepolding cum templ. et domo nobili. Ad hunc pagum rivus Stainpach ex alia, propinqua valle confluit cum alio, qui ex multis rivis compositus est, de quibus mox dicemus.

Inter hunc autem et Stainpach rivum intericeti sunt montes sequentes, aliam convallem efficientes: Underperg m. Kienperg m. Joelperg m. In hac valle inter Kienberg et Zirrenberg montes lacus est oblongus, Forchensee dictus, a truttis piscibus procul dubio, quibus abundat. Ex hoc lacu rivus ad septentrionem versus Traunum profluit. Ab hoc lacu versus austrum planicies et vallis est amplior, ad vallem Reitterwinckel contingens; in hac lacus est Weitsee, habens ad meridiem montem magnum et peraltum, rupem Turnpachhorn, de qua supra dictum est. In lacum hunc duo rivi a septentrione, non longe a Rötthmos exorientes incidunt. Ex lacu versus occasum scopulus sylvestris instar insulae eminent. Lacus med. . . Zirrenberg m. versus orientem a lacu Forchensee, cuius. . . Ad radices huius montis versus septentrionem iacet lacus rotundus et parvus, Daubensee nominatus. Ex hoc etiam lacu rivus manans cum priori commiscetur. Hinc longius ad orientem mons est peraltus Rauschperg. Inter hunc montem et lacum Daubensee duo rivi scaturiunt, quorum prior Schwartzaha, remotior vero Vischpach appellatur; hi confluant. . . Hi tandem parum supra villam Zell cum priore ex Forchensee manante coniunguntur. Zell villa et templ. S. Valentini templ. ex opposito pagi Ruepoldingae. Myesenpach posterior villa ad confluentem Weisahae et omnium rivorum haecenus enumeratorum. Myesenpach anterior

villa. Ärtzt¹ pagus ad Traunum. Sultzperg mons sylvestris ad orientem. Vallis autem, quae montes hunc et Schonraben, de quo supra, interiacet, Im Myesenpach vocari solet, atque hinc annis interfluens vallem Weis Traun, quasi albus Traunus, ad differentiam rubri, qui paulo post commiscebitur, appellatur. Sunt ex utraque fluvii parte complures villae et passim per territorium huius praefecturae, quas annotare omnes, non constituimus. Hinc ultra montem Sultzperg ad Traunum rubrum situs est pagus Aw¹, cognomine Im Vogelwaldt, officinae et fodinae ferrariae notissimae. Voglwaldt sylvae est densa et permagna, ab Aw in orientem et septentrionem excurrens ad montem Teissenperg usque, in ea et monte dicto Trauni rubri fontes scaturiunt; circiter... Teissenperg vero mons, totus sylvestris, longius in ortum et septentrionem, in Salzburgensem usque ditionem porrigitur; cuius med... Ab Aw ad meridiem planicies quaedam est et vallis circumquaque montibus conclusa. Habet enim a septentrione montem Teisenperg, ad occasum montem Sultzberg et connexos, ab austro Rauschperg imminet, ad ortum alios Reichenhalensis ditionis. In hac valle lacus est oblongus et incurvatus, ut peninsulam efficere videatur, et inde non solum pagus in ea situs Insel seu Innzel, sed tota etiam vallis Insulae nomen sortiatur. Lacus autem Rorrsee nuncupatur. Habet autem a pago versus meridiem viam lapidibus stratam, satis altam, quae lacum in duas partes dividit. Archiepiscopus Salisb. Conradus, baro de Abensperg, dono dedit monast. s. Zenonis praedium et sylvam, quod In Celle dicitur, ao. 1177. Et alibi: allodium quod in Cella dicitur, Hund. Metrop. 326. Inzell pagus et templ. Nider Ahen pag. et templ. ultra lacum. S. Niclas templ.

Nunc ad rubrum Traunum, unde declinavimus, regrediamur. Infra pagum Aw Voglern³ pagus in dextra ripa et templum d. Johanni sacrum. Ab hoc loco et fluvio versus septentrionem et ortum, ad Teissendorff palustris est planicies, quam Pegschnait appellant. Wolfsperg villa in

¹ Eisenärzt. ² Auer (Top. Atl. : Au im Hammer). ³ Bogfing.

colle intra ambos Traunos. Siegsdorff pagus magnus et templ. inter utrumque Traunum situs, haud longe ab eorum confluyente. S. Peter templum citra Traunum in Marq. territorio, de quo supra.

- 5 Transgresso nunc ponte ad d. Petrum, occidentalem praefecturae partem inter lacum et Traunum comprehensam perlustrabimus. Sunt in ea multae passim villae, ex quibus paucas tantum annotabimus.

- Ändholtzen¹ villa notatu digna ob fontem et aquam medicatam ac salubrem. Bernhaupten magnus pagus et templ. 10 Rungraben collis, in quo villae aliquot. Wolfarting villa, circum quam rivus oritur. Sossaw villa ad Chimum lacum. Winckl nob. domus ad Chimum lacum eiusque sinum, quem Lindpogen vocant; rivus hic influit. Hinc ad septentrionem 15 Tesenperg et Aichperg sylvae.

Nunc reliqua loca huius praefecturae ad lacum sita persequamur.

- Grabenstet pagus et templ. ad Chimum. Supra hunc pagum rivus Schliffepach diffinditur; cuius pars altera supra 20 Grabenstet, altera ad Hirschaw in lacum ingrediuntur. Hirschaw pag. ad lacum. Hochstet pag. ad lacum. Kieming pag., templ. et arx ad lacum posita; rivus ibidem in lacum incidit. Stethaim pag., templ. ad ingressum rivi in lacum. Adolfing² villa ad lacum. Üsing pagus et templ. ad lacum.

- 25 Haec quidem loca ad Traunsteinianam praefecturam spectant; quae restant ad lacum sita, licet sub alia praefectura comprehendantur, tamen hoc loco ea omnia annotabimus et lacum totum circumscribemus.

- Altza fluvius rapidissimus ex lacu Chimo ad pagum 30 Seepruck, de quo in Trostburgensi praefectura dicetur, erumpit. Seepruck pagus, templ.

Sequentia loca ad Clingensem praefecturam pertinent. Lernpach³ villa ad lacum. Veinpach villa ad lacum. Söll villa. Gallnhausen⁴ pag., templ. ad lacum. Mitterndorff

¹ Adelholzen. ² Arsfching. ³ Lambach (Labenbach). ⁴ Gollenshausen.

pagus ad lacum. Schalkhaim¹ pag. in littore lacus. Gstat pag., templ. ad lacum. Urfar. Genswinckl sinus parvus usque ad proximam villam. Weingartn villa ad lacum. Pletzing villa. Praitprun pag., templ. ad lacum. Ibidem rivus in sinum Mülwinckl dictum incidit. Stadl villa ad lacum. 5
 Praitloch villa ad sinum Pierpogen. Duo sinus Pierpogen et Schawascher seu Rimbstingensis efficiunt isthmum; in hoc consistit Sossaw villa. Villa Ad sylvam². Hochstet villa, sacellum. Guckenperg villa, de qua in Wildenwartensi territorio. 10

Haec de locis in littore sitis Chimi lacus sufficiant. In ipso autem lacu tres insulae eminent. In primo et maiori insula monasterium Chiemsee dominorum³ dicta consistit. Holtzkirchen³ templ. Reliquam autem insulae partem sylva occupat. Frawen Wert seu Chiemsee monialium, caenobium 15
 in parva insula versus orientem magis sita. Tertia insula minima et duabus interiecta.

Sed ad fluvium Traunum, unde digressi sumus, revertamur.

Post Siegsdorf pagum sequuntur in sinistra, hoc est occidentali fluvii ora: Haunerting villa. Traundorff pag. Ainharting pag., templ. Zeihering villa. Wurglhaim. S. Georgii in colle sacellum. Vahendorf pag., templ.; supra hunc Schliffepach rivus scaturit, longius a Trauno. Merbang⁴ nob. dom. ad dextram rivi. Haslach pag., templ. Traunstorf pag. 20
 Aicholtz syl. Ernstet⁵ pag., templ. Traunsteinum oppidum, ut supra. Haidegk villa. Ämpfing⁶ villa ad Traunum in valle; ibidem sulphureae aquae scaturiunt. Haid syl. Waithering villa. Aiging villa ad Traunum. Nusdorf pag., templ. inter lacum et Traunum situs. Krainmos villa. Herestorf⁷ 30
 villa. Püebing villa ad Tr. Sondermaning pag., templ. Weidach taf. Hart pag., templ. Lützelwalchen villa. Mätzing

¹ Am Rande: HERN CH.

¹ Schalchen. ² Holzen. ³ Wohl die nach Zimmermanns Churbayr. geistl. Kalender 2, 68 noch im J. 1755 „zwischen der Walbung“ gelegene Martinskirche, die alte Pfarrkirche der Umgegend. ⁴ Marwang. ⁵ Erstfätt. ⁶ Empfing. ⁷ Herbsdorf.

pag., templ. Perchtstain¹ arx in colle ad Traunum, miliari uno infra oppidum Traunstainum et aequali spacio a lacu in ortum sita. Nunhausen villa. Herbolting villa ad Trau. Ürsing pag., templ. in colle ad Traunum. Guntzing villa.

5 Hesmaning² villa. Neundorf villa. Ättnmos villa. Knösing villa. Dabing villa inter tres lacunas sita. Stefiling villa ad Altzam. Sylva ad Altzam. Walting villa. Truchtlahing pag., templ. ad dextram Altzae ripam. Inde famil. nomen †, H. 343. Offling villa in monte Altzae imminente, in fini-

10 bus praefecturae huius. Pamburg monasterium in monte ad Altzam; de hoc infra plura in praef. Trostpergensis. Diepoling villa in finibus quoque, e regione arcis Holnstain.

Occidentali autem regione perlustrata, nunc itinere et cursu inflexo alteram, ultra Traunum fluvium, orientalem

15 praefecturae partem ingrediamur.

Holnstain³ castrum est ad Traunum fluvium, in finibus Bavariae et archiepiscopatus. Hoc autem in tres separatas arces distingui potest. Harum una et infima in plano ad rupem praeruptam consistit, altera in ipsa excavata rupe

20 continetur, unde nomen quoque accepit, et ambae Bavariae ascribuntur; tertia, quae monti incumbit, Salisburgensis ditionis est. In rupibus et saxis iis corvi nidificant. Weishaim villa. Hochreit villa. Polzing⁴ villa. Ober Weissenkirchen pag., templ. in colle, qui circumquaque nemore den-

25 so circumvallatur. Ob. Walchen pag. Sylva magna ad meridiem. S. Georgii templ. in colle ad Traunum, e regione Ürsing. Poschenpeunt⁵ mola. Hiertzing⁶ vill. Sacherstorf⁷ pag. Traunwalchen pag., templ. in colle, ex opposito arcis Perchtstain. Früeling pag. Haiming villa. Kirchstetn pag.,

30 templ. Froshaim pag., templ. Nütling pag. Camer pag., templ. Commackher⁸ villa. Hochreit villa, ubi rivus Hohnpach scaturit. Ob., Un. Aschach⁹ villae. Egerdach pag., templ. Supra hunc rivus Tegerpach exortus in lacum Tachensee effluit. Alterfing villa. Retnpach villa; supra quam rivus

¹ Pertenstein. ² Hafsmoring. ³ Stein. ⁴ Polzing. ⁵ Pöschmühle.
⁶ Hörging. ⁷ Sachersdorf. ⁸ Kronader. ⁹ Ober-, Unterachau.

ex sylva manat. Kaltnpach villa ad confluentem rivi Retnpach. Reutwalchen¹ villa. Selberting villa. Sylva Eschen ex opposito villae Ämpfung. Etendorff pag., templ. in colle. Oedt sylva et multae villulae in collibus versus ortum. Surberg pag. et templ. in colle, ad quem rivus Krumpach scatet, qui in Trauni partem orientalem defertur. Inter hunc rivum Krumpach et Traunum sylva Wald dicta iacet. Traunus supra urbem Traunsteinum in duas diffinditur partes ac insulam parvam efficit. Supra hanc Trauni partitionem rivus Hütterpach in eundem excurrit. Exoritur autem et manat hic rivus ex Pegschnait et sylva Voglwald. Alluit collem Lentzelsperg, in quo plurimae villae existunt. Hüt villa, a qua rivus nomen. Kirchschlatu². Holtzleiten villa.

Atque ita hac quoque orientali parte confecta totaque praefectura absoluta, restat unica adhuc praefectura Reichenhallensis, quae tota montibus altissimis et asperrimis circumvallatur. Qua quidem feliciter peragrata, ex Norico iterum in Vindelicos iter nostrum instituemus. Nihil enim in Norico praeterea consistit, quod superiori Bavariae ascribatur.

14. Reichenhallensis praefectura.

Restat ultima in Norico, Reichenhallensis praefectura, in extremis superioris Bavariae et archiepiscopatus Salisburgensis finibus. Cuius caput est urbs Reichenhala, in Alpium faucibus et convalle, ad Salam sita, 12 m. pass. versus ortum brumalem Salisburgum habens.

Praefectura haec angusta est et tota montibus circumdata. Habet enim ad ortum montem excelsum et asperrimum notissimumque, dictum Undersperg, et Salisburgensem archiepiscopatum, ad meridiem montes plures territorium Berchtesgadense ab hac separantes, ad septentrionis partem mons Stauffen praealtus cum annexis conspicitur, ad occidentem praefecturis Traunsteinensi et Marquartsteinensi connectitur.

Urbs autem Reichenhalae nomen a salinis ditissimis accepit. In urbis enim colle orientem versus fons scaturit sal-

¹ Reutwalchen. ² Kirchleiten (Top. Alf. : Kirchleiten.)

sus, vena ditissima copiosissimaque. Ex qua singulis annis aliquot centena plaustra salis optimi et candidissimi excoquantur. Quod inde reich nostra lingua appellant, si cum aliis conferatur. Longe namque alios et colore et praestantia
 5 vincit. Inde sal ad remotissima loca, non Bavariae solum, sed totius etiam Germaniae et Bohemiae, ad ipsum quoque Rhenum usque deportatur.

Regio autem haec tota montosa est, mons semper monti connectitur. Ad orientem quidem habet Hallerperg, qui ex
 10 rivo Weispach exurgens, in occasum et meridiem supra urbem Reichenhallam porrigitur. Inde mons Allgart et sylva coniungitur; post Retlpach, Lattenperg alique plures sequuntur. Per quorum summa cacumina limites fere praefecturae ducuntur, quamvis de terminis his inter Bavariae ducem et
 15 Berchtesgadensem praepositum hoc tempore, quo haec peragravimus, dubia inciderunt. Deinde versus austrum longissime fons est, Schwartznpachloch dictus. Ab eo per Reiteralm, Mülknöbl montium vertices ad rivi Stainpach exterioris confluentem cum Sala deducuntur prope villam Meleck.
 20 Postea idem exterior Stainpach rivus meridionale latus claudit. Ad occidentem autem montibus Bogenhorn, Selblegk, Sontaghorn, Rauschperg aliisque vicinis concluditur, ut ex tabula singulorum situm cognoscere potes. Ad aquilonem montem habet Stauffen, ut ante dixi. Is partim Bavariae,
 25 partim Salisburgensi dominio ascribitur. Pars enim a summo quodam montis vertice et rupe conspicua, quam gulden Zweig, id est aureum ramum vocant, in orientem porrecta, ad dominium arcis Stauffnegk (quod sub Salisburgensi archiepiscopatu comprehenditur) pertinet. A ponte vero, qui supra Sa-
 30 lam ad radices montis Stauffen est et inde montis quoque nomen habet, totus mons ex utraque parte Bavariae attribuitur. Versus meridiem quidem ad montem Joehperg, inde ad Falckensee laculum extenditur, versus septentrionem vero ad Teisenperg montem insignem et notum excurrit. Atque
 35 his fere montibus praefectura concluditur, quae et ipsa montosa et aspera est. Nam prope urbem, versus occasum mons

Mülner ultra Salam fluvium situs est. Inter hunc et Dumbsee lacum mons est appellatus Jemersperg¹. His ad meridiem connectitur Kugelberg excelsus et saxosus, ex cuius summitate rivus Kuglpach descendit in amnem Weispacham. Inter hos autem Jochperg, de quo ante dictum est, mons est declivis minimeque transitu difficilis. Huic adhaerent Heyperg et Holenpach colles. Ultra amnem Weispach situs est mons Wurtzn, inter hunc et Stainpach situs, in occasum exporrectus. Supra hunc mons est Röstveichthorn, ulterius ad septentrionem Rabnpalf² consistit, item Maisenperg.

De montibus hactenus; sequitur fluviorum et rivorum atque locorum descriptio.

Sala, quae etiam Aha nuncupari solet, profluit ex comitatu Tyrolensi per archiepiscopatus partem, alluit vicum Loffer, recta ad septentrionem semper tendens, mediam fere praefecturam interlabitur. Ubi tamen Bavariam ingressus est, parvum subinde in orientem deflectit. Praetergressus igitur pagum Unken, qui ad sinistram Salae ripam atque ad radicem montis Aichorn situs est, relinquit e regione, ad dextram montem Mülknöbl nominatum. Unkhen pag., templ. Meldeck villa ad influxum exterioris Stainpach in Salam, in sinistra ripa. Scaturit autem hic rivus ex montibus ad occasum sitis, Selbegk, Bogenhorn et vicinis. Deinde rivus Yetenpach, a meridie, ex montibus Reitteralbm exoriens, in Salam incidit prope villam Haid. Interior Stainpach rivus, ex variis partibus montis Wurtzn scatens, infra pagum Zenaw in Salam exit; intra hunc sita sunt: Restveicht pagus. In der Ripaw pag. Zenaw villa. Schnatznreit² pagus ad Weispach amnem, haud longe a confluenta eiusdem cum Sala.

Sed antequam longius ad Salam descendamus, prius a confluenta Weispach cum Sala ad eiusdem ortum et fontes petamus.

Recipit autem statim post confluxum ab oriente Kuglpach rivum, qui ex monte Kugelberg a septentrione versus meridiem praecipitatur. Schadenpach rivus manat ex monte

¹ Gebersberg. ² Schneizlreuth.

Sontaghorn, incidit in Weispach. In Weispach pagus est, et multae villae hinc inde ad amnem sparsae. Supra hunc pagum et ultra amnem Weispach collis est, Hohlpach dictus, ibidemque itidem eiusdem nominis villae. Amnem autem hunc Weispach efficiunt tres rivi, eodem in loco simul confluentes, quod accidit supra pagum inde quoque Weispach nominatum. Horum duo a septentrione fluentes, unus quidem ex Stauffen monte, dictus Wachenpach, alter, Schwartzpach, a Teisenperg, tertius vero, ex Rauschperg et Maisenperg montibus scaturiens, inde Maisenpach appellatur et cum prioribus duobus commiscetur, ac amnem Weispach simul constituunt.

Nunc reliqua, quae citra Salam consistunt, persequamur. Ulrichholtz pagus ad Salam et radicem montis Kuglberg. Fronaw pagus. Palfen villa. Im Freinsal. Kirchberg nob. praedium e regione urbis. Seepach rivus ex lacu Dumbsee promanans, infra pontem urbis Reichenhalae in Salam exit. Non pagus ad Salam et radicem montis Stauffen. Pons ad montis radicem Stauffen, in limitibus Bavariae. Lacus Dumbsee med.... Carlsteinum arx in monte et rupe excelsa sita, natura et arte munita. Fager pag. et templ. ad rivum Seepach. Langacker pagus ad radicem Heyperg montis, Dallaken villa et plures ibidem in eodem. Jochberg pagus et multae villae in declivi montis eiusdem nominis dispersae. Lacus Dumbsee med.... Englstein fons in monte.

Hactenus de parte ea praefecturae, quae a Sala fluvio versus occasum sita est; nunc de ea, quae ultra Salam in orientem excurrit.

Haid villa ad Yetenpach rivum. Ob. Yetenperg pagus in colle ad radicem montis Reiteralbm. Un. Yetenperg pagus in colle ad Salam. Schwartzpach rivus ex antro eiusdem nominis* oriens in Salam. Paungarten villa. Luegen villa. Röttlpach villa ad rivum eiusdem nominis exteriorem. Ätzstadl villa. Röttlpach interior rivus. Kesselpach rivus a monte Teufflsatl. Waitpach rivus supra Reichenhalam in

* Statt e. n. gureft: Schwartzpachloch.

Salam, exortus prope Hallerturn. Hallerperg m. ab urbe ad ortum. Reichenhala oppidum ad orientalem Salae fluvii ripam sita, de qua supra. Ex Sala per urbem rivus deducitur, qui urbem egressus, statim cum fluvio rursus coniungitur. S. Zenonis monasterium canonicorum regularium. Cuius fundator Conradus archiepiscopus Salisburgensis, nepos Babonis comitis Abenspergensis, fuit anno sal. 1120; vide Avent. 615, 623. 5

Diximus supra de fonte scaturiente aquam salsam, ex qua sal coquitur. Cum ea autem salsa et dulcis aqua, et magna copia, simul ex monte profluit. Salsa sursum instrumentis trahitur, dulcis vero aqua per cuniculum sub terra educitur. Quae pergrandem rivum efficit, qui intermedio fere loco inter urbem et monasterium sub dium profluit; ac tandem monasterio ad dextram relicto, ipse rivus infra pontem ad radicem montis Stauffen in Salam influit; cuius. . . . 15

Urbas¹ pagus. Froscham pag. Maurfurt villa. Marzols arx elegans, pag., templ. ad Weisspach rivi sinistram ripam. Supra pagum hunc rivus Weispach recipit alium ex Mospach; diffinditur enim Mospach supra pagum Auf der Gmain. Weispach autem rivus profluit ex angustiis quibusdam, per quas iter et aditus est in praepos. Bertesgadensem. Mospach vero ex Salisburgensi ditione ad radices montis Undersperg scaturit; diffinditur. . . ; alter eius rivi pars recepto prius Weispach, alluit Marzol arcem; incidit in Salam. . . . Ad alteram partem rivi situs est pagus, templ., dictus Auf der Gmain. 25
Dürig² villa inter hos duos rivos. Schwartzpach villa, diversorium ad rivi dextram ripam eiusdem nominis. Oritur hic rivus ad radices montis quoque Undersperg, alluit collem, in qua Plaien arx sita est. Rivi isti duo in Salam labuntur e regione pagi Pidingae Salisb. ditionis. 30

Atque haec quidem de Reichenhali praefectura sufficiant.

Addendum hoc, plerosque montes sylvestres esse, et ex his maximam lignorum copiam per fl. Salam devehit Reichenhalam ad salinas. 35

¹ Ilrwies. ² Türl.

Descriptis autem et absolutis praefecturis iis, quae in Norico trans Oenum superiori Bavariae annumerantur, tempus postulare videtur, ut Norico relicto ad Vindelicos revertamur ac, quae restant de superioris Bavariae praefecturis,
5 eas similiter perlustrandò observemus atque describamus.

15. Wasserburgensis.

Perlustratis tandem omnibus praefecturis superioris Bavariae, quae in Alpes apud Noricos exeurrunt, redeundum est in Vindeliciam, atque reliquae, quae restant de superiori
10 Bavaria, praefecturae describendae sunt.

Harum prima occurrit Wasserburgensis, Rosenheimensi antea descriptae confinis.

Wasserburgum autem urbs est Vindeliciae superioris elegans, in declivi ad Oeni oram occidentalem sita (totam fere
15 Oenus ambit), septem miliaribus a Monaco versus orientem et quatuor ab Rosenheimio in aquilonem distans. Castrum habet magnificentum, in editiori urbis loco, ad occasum positum. Olim etiam Hochdunum haec urbs a Romanis appellata fuit. Comites habuit, quorum origo Aventino ignota est.

20 Praefectura haec non adeo magna est. Terminatur ab oriente flumine Oeno, ad meridiem Rosenheimensem habet praefecturam, ad occidentem Schwabensem, a septentrione comitatu Hagensi finitur.

Per hanc mediam fere praefecturam duo labuntur amnes: Ebraha et Aétel. Quorum hic monasterio ad eius in
25 Oenum confluentem sito nomen relinquit, ut postea videbimus. De horum etiam fluviorum ortu in Schwabensi dicemus territorio.

Nunc loca, quae inter Oenum et Aetl comprehenduntur,
30 enumeremus.

Ad meridiem dixi terminari hanc ad Rosenheimensem praefecturam, quae ab hac distinguitur rivo, quem Rota amnis infra villas Wert¹ recipit, prope Veldkirchen*. Veldkir-

* Buerst Wert.

¹ Oberwöhrn.

chen pag., templ. Hart vill. Ritzmaring pag. Lendorff pag. Rhoda monasterium et abbatia ordinis d. Benedicti splendida in colle prope Oenum sita est. Olim Aurisium appellata et Romanorum fuit colonia, ut monumentum, quod ibi extat, declarat. Cuius inscriptio haec est^a. Habuit peculiare subs comites, qui arcem suam in monasterium commutarunt ibique sepulti sunt anno Christi 1080. In templo hic sunt ingentis molis columnae, ex integro saxo excisae, quae cameram sustinent, ut Avent. annotavit. Sylva inter Rod et Aitl fluvium versus occasum. Multae passim sunt in hoc tractu villae, quas praeterimus. Putzenperg¹ villa ad Oenum. Katzpach villa. Infra hanc villam ad Oenum monstratur vetustae urbis locus, forte Carnoduni vel Hohenduni^b, nihil tamen certi. Romerweg² pag., templ. in colle. Prantstettn villa. Stainhart villa. Zellerreit pag., templ., arx ad Aitl. Sentling pag. ad influxum Aitl fluvii in Oenum.

Quae sequuntur, fluviis Aitel et Ebraha continentur.

Ad Aitel autem in septentrionali ripa sita sunt: Taburg pag. Eschelpach pag. Übermüs pag., templ. Supra hunc pagum rivulus ex sylva in Aitel influit. Ellndorff³ pag. Pfäffing pag., templ. Neuhausen villa. Oberndorff villa ad Aitl.

Haec ad Aitl fluvium; sequentia ad Ebrahim amnem:

Ebrach pag., templ. ad amnem eiusdem nominis, de cuius ortu in Schwabensi dicitur ditio. Vorstern⁴ villa. Praitmos villa. Untrach pag. ad Ebrahim. Pranstett arx seu nobile praedium. Rambstein villa. Gschwent villa; ibi Ebraha bis diffinditur iterumque coniungitur ac insulas ita efficit binas. Etling pag., templ. ad Ebrahim. Praitprun villa, ubi multi fontes scaturiunt et rivum constituunt. Inter hos duos amnes sylva est perlonga et densa, quae Stainpuech dicitur, eaque in superiorem et inferiorem dividitur. Antznperg villa; ibi rivus in Ebrahim. Albersperg⁵ pag., templ.

^a Hierauf die Bemerkung: Vide 116. Avent. annal. ^b Am Rande: vel Altn Hohenaw ad differentiam Wasserb., quae nova Hohenaw dicta fuit.

¹ Scheint abgegangen. ² Hamelberg (Rommelberg). ³ Scheint abgegangen. ⁴ Forsting. ⁵ Altmannsb. •

in colle. Delbersperg¹ pag., templ. in colle ad Ebrahae et Aitel amnium confluentem. Hi amnes vixdum commixti ad collem altiorem, cui monasterium impositum est, statim in Oenum excurrunt ac nomen Aetel monasterio relinquunt; cuius situs . . . Monasterium autem hoc Aetel ordinis s. Benedicti condidit Arnolphus comes Diessensis circa an. 1060. Restauravit deinde Angelbertus comes a Wasserburg et Hallensis anno 1087, H. 24, Avent. 552. Extant etiam in templi muro exteriori duo Romanorum monumenta cum his inscriptionibus^a. Lindburg² villa adhuc extat infra monasterium Aetl in monte ad Oenum. Olim hic castrum fuit nomine Lindburgum, quod comes Warmundus solo aequavit ac cum familia sua Wasserburgum migrasse dicitur, quia solitariae vitae strepitus aulici minus convenirent. Qui obiit ao. 1010, Avent. 694. Sunt autem ab hoc monasterio ad Oenum in occidentis parte peralti colles, quibus passim villae incumbunt, et hinc miris modis Oenus cursum suum inflectit, modo huc, modo illuc, idque ad oppidum usque Müldorff observare licet. Kornperg³ villa. Reisach villa. Wasserburgum oppidum, de quo supra. Fleckhaim⁴ villa. Staudhaim pag. Ibidem versus septentrionem lacus est nomine Staudsee; cuius med. . . . Kesselsee parvus lacus ad occidentem. Ob. Steppach pag. Osterholtz sylva. Sonderholtzen⁵ villa. In der Zell pag., templ. in valle ad Oeni ripam. Puchsee lacus. Puchsee villae. Fuestet villa. Wentling villa; ad sinistram, hoc est occasum versus, lacum etiam parvum habet. Seewerg⁶ villa in colle ad lacum seq. Vischpach villa ad lacum et rivum in eundem lacum incidentem. Lacus Kitzsee⁷ oblongus. Kitzperg villa ad lacum in colle inter lacum et arcem Hohnburg. Seun⁸ pagus, templ. ad finem lacus. Ex Kitzsee lacu rivus promanans Seunpach appellatur. Is cum alio rivo ex comitatu proflu-

^a Hier sind 2 Holzschmitte mit den Denkmälern auf Cass. Potentinus und Clod. Marianus (Fischer S. 247 Nr. 313 und S. 156 Nr. 177, dann Taf. 3 Nr. 32 und T. 1 Nr. 4, Mommsen 3. 2, 674, Nr. 5578. 5579) und den handschriftlichen Bemerkungen: Ättl in templ., muro occid., mar. alb. und: In Ätel mon., in posteriori templi parte, marmor rub. eingeffebt.

¹ Scheint irrthümliche Wiederholung von Albersperg. ² Linburg. ³ Kornburg. ⁴ Pflugham. ⁵ Sonnenholzen. ⁶ Seeburg. ⁷ Seiersee. ⁸ Seien.

ente infra pagum Seun, ad altum pontem commiscetur et deinde Nasenpach nominatur. Separat hic rivus comitatum a Bavaria; multas habet molas, quas Auf der Ah vocant.

Sed redeamus ad Oeni ripam.

Kirchreit pag., templ. Riedn pag., templ. ad Oenum. 5
 Urfar traiectus Oeni. Hohenburgum castrum pervetustum et ruinosum in colle et ripa Oeni; episcopo Radisponensi subiecta, H. 92^a. Hofstet villa in colle. Schwaiffstet² villa in colle. Königswart castrum, cuius hodie vestigia et rudera antiquae arcis (sive speculae tantum) in peralto monte, qui 10
 Oeno imminet, extant; vulgo di Vesst appellatur, H. 92, 70. Infra collem et rudera haec Nasenpach in Oenum evolvitur.

Et haec de Wasserburgensi praefectura annotanda putavi. Hinc ad Hagam nos conferamus.

16. Comitatus Hagensis.

15

Sequitur comitatus Hagensis, qui praefecturae Wasserburgensi a meridie coniungitur. Reliquis vero licet partibus totus inferiori Bavaria concludatur, nos tamen eum superiori adiunximus.

Haga castrum est magnificum et elegans, vicum adiunctum habens in monte declivi, duobus parvis miliaribus a Wasserburgo in aquilonem, 6 vero a Monaco in orientem posita. Ab hoc castro, comitum sede, ipse comitatus nomen accepit. 20

Terminatur autem hic ad ortum partim iam descripta 25
 Wasserburgensi ditione, partim Neumarektensi, ad septentrionem et occidentem Ardingensem habet conterminam, quae ambo inferiori adscribuntur Bavariae. Schwabense etiam territorium perexiguo angulo in occidentali quoque plaga contingere videtur. 30

Regio autem haec tota valde montosa et sylvestris est

^a Am Rande: Ao. 1139. — Georgius de Fraunberg, comes de Hag, renunciavit iuri pignoris, vide Hund.¹

¹ Im J. 1423, Fund Stammbuch 1, 56, Reg. Boic. 13, 10.

² Schweigstett.

et ea quidem parte, quae ab arce [in] septentrionem porrigitur, omnino collibus abundat; isque tractus vulgo Im Gettersperg dicitur. De comitibus Hagensibus consule d. Hund in lib. geneal. Bav.

- 5 Villas quidem habet innumeras, passim per totum comitatum dispersas; eas annotare, non est propositi nostri, sed tantum pagos ac praecipua loca describemus.

Haga arx et vicus, ut supra. Ab arce versus septentrionem situs est haud longe Perg pagus et templ. in colle.

- 10 Prope hunc versus arcem rivus in campo scaturit, qui a propinqua villa Rainpach nuncupatur. Rainpach villa. Hof pag., templ. ad ripam sinistram, ut reliqui pagi. Kirchdorff pagus, templ. in colle et [ad] eundem rivum, qui ibidem alium rivulum recipit. Sequitur ad rivum Kranperg¹ syl.
- 15 Ramsau monasterium, quod instituit Georgius de Frauenberg, comes de Hag, pro Augustinianis fratribus mendicantibus anno 1413, Avent. 811, H. 56, 64. Ad monasterium tres rivi confluent, Rainpach, de quo ante, infra monasterium Kibelpach, tertius a pago Reit profluit ex lacunis. Reit
- 20 pag., templ. ad lacunas. Altorf pagus ad rivum. Aich villa. Dachperg syl. Lindwurg² pag., templ. ad dex. rivum Rainpach. Lengmos pag., templ. Deinde Rainpach per vallem profundam decurrens, supra Gars vicum Bavariae inferioris in Oenum exit. Hampersperg arx ad Oenum sita.

- 25 Hinc versus occidentem iter instituamus.

Ad amnem Nasenpach multae villae sitae sunt. Schneipergerg³ villae. Wolfaw pag. Hochhaus pag., templ., olim arx. Ad amnem Awmtül. Vischpach ad Kitzsee, ut supra. Möring⁴ pag., templ. Freinmöring pag., templ. Albiching

30 pag., templ. Zel pag., templ. in dex. ripa rivi, in valle Fuchstall. Reinsperg⁵ villa ad ortum rivi. Hochperg villa in finibus comitatus, ad rivi ortum. Rueperstorf villa. S. Christoph templ. ad confluentem duorum rivorum, qui alluunt Möring. Aufin Hag villa in tractu, qui Schitzenwinckel

¹ Am Kronberg. ² Limberg. ³ Reuberger (Reuberger)? ⁴ Rehtmehring. ⁵ Hanhartßberg?

appellatur. Mätnpet¹ pag. et templ. Etschloch² villa. Rivus supra hos exoritur. Varnpach villa ad rivum. Scholhaim³ villa. Zinckenpach⁴ villa. Säcking⁵ villa. Tanpach⁶ villa. Königswinkl villa. Scheidegk villa. Pirchemos⁷ pag., templ. Oberndorff pag., templ. Windn pag., templ. Moshaim villa. 5
 Circum hanc rivus scaturiens et postea iunctus duobus aliis supra s. Nicolai templ., Schwindaham efficit amnem. Sylva ad orientem. Schwartzn⁸ villa. Ibidem ex sylva rivus manat, item alius magis ad ortum; hi duo mox coniunguntur, tandem rivus a Moshaim commiscetur supra pagum. S. 10
 Nicolai templ.⁹ ad dex. Stras¹⁰ villa. S. Wolfgangi templ. in monte ad Schwindaham situm, pagus ultra rivum alium. Ob. Schwindaw pag., templ. ad rivum eiusdem nominis. Unt. Schwindaw pag., templ. ad eandem ripam rivi sinistram. Armstorff pag., templ. et arx, longius ad occasum a rivo. 15
 Schwindkirchen pag., templ. in colle ad sinistram amnis Schwindahae. Mainpach pag., templ. similiter ad eundem. S. Colman templ. in colle ultra rivum. Stainpach villa. Giebing pag., templ. Purperg¹¹ pag. ad ortum Rimpach. Schonprun pag., templ., arx ad rivum Ornaw in colle. Ranach¹² 20
 sylva ad meridiem, ex qua Ornaw et Trauppach rivi scaturiunt. Restat Lappach pagus, S. Romanus¹³, vulgo Rem, dictus, in finibus ad occasum.

Haec de comitatu annotare placuit. Nunc vicum Schwabium nos conferamus, qui ab arce Hag tribus in occidentem 25
 miliaribus distat.

17. Schwabensis praefectura.

Schwabium vicus et arx est in superiori Bavaria, tribus miliaribus a Monachio in orientem, loco palustri, haud longe 30
 a fontibus fluvii Semptae posita.

Praefectura haec, quae inde nomen sortita est, terminatur ad occidentem Wolfratzhusensi, ad septentrionem Aer-

¹ Maitenbeth. ² Eschenlohe. ³ Schellhamer (bei Lichtenweg). ⁴ Sienbach. ⁵ Söcking. ⁶ Thonbach. ⁷ Pyramoos. ⁸ Schwarzbaner. ⁹ Klaus. ¹⁰ Straßberg und Straßmühle. ¹¹ Burdberg. ¹² Rannerholz. ¹³ Vielmehr Remigiuss.

dingensi praefecturis, ad orientem habet comitatum Hagensensem, Wasserburgensem et Rosenheimensem, ad meridiem vero Aiblingensem praefecturam contingit. Amplissima haec est praefectura.

5 Multi quoque rivi et amnes in hac scaturiunt, qui in alias adiacentes praefecturas defluunt, ut sunt Sempta, Dorfa, Ebraha, Zeisnaha, Aetala, Mosaha, Brauna et alii, item Gelonus, qui Aiblingam interlabitur. Quorum amnium et rivorum fontes suo loco in descriptione notabimus.

10 Extat autem in hac ditione sylva, quod nemus Carnodunense latinis nuncupatur, vulgo Eberspergense, a caenobio nomen accepit. Est sylva haec perlonga lataque, ab oriente, finibus nempe comitatus vicini, in occidentem simulque in meridiem ad extrema fere huius praefecturae excurrens. Distinguit haec ditionem hanc fere in binas partes, quarum 15 ulteriorem australem vocabimus, citeriorem vero, in qua Schwabium arx et oppidum sita sunt, borealem. Hanc iammodo, illam vero postea peragrando explicemus.

Schwabium arx^a et vicus est in superiori Bavaria, in 20 plano et fere uliginoso loco, tribus a Monachio versus orientem miliaribus ad Semptam fluvium situs. Habet ad septentrionem duas piscinas seu lacunas, ex quibus rivulus in Semptam exit.

De Semptae origine.

25 Inding¹ pag. et templ. est cis nemus, de quo antea diximus. Supra hunc pagum rivus ex sylva manat et alius similiter ad occasum magis; hi infra pagum Inding coniuncti, in parvum lacum cadit ad Semptam pagum et templ. Ex eo lacu vix rivus egressus, in alium lacum infra pagum 30 incidit, idque tertio accidit. Illi vero lacus (lacunae) revera ipsi fontes et scaturigines Semptae videntur, quae purissimam et limpidissimam aquam effundunt, et quidem magna copia, ut plurimas ordine molas verset. Appellatur autem hic fluvius

^a Am Rande: ducis B.

¹ Forstinning.

a pago vicino Sempta. Et accolae Senones a Floro, Strabone aliisque vocantur. Inde quoque antiqua familia comitum a Sempta nomen habuit, quae una fuit cum Eberspergensis. Windtu¹ villa. Sickenhoven pag., templ. ad sylvulam. Wim-
 pissing villae. Sunt et aliae Semptae scaturigines ad occa- 5
 sum manantes prope Antzing. Heilig Creitz pag., templ. Äntzing pag., templ. Hinc exoriuntur aliquot rivi, quorum duo ad Pulling coniuncti, tertium prope villam Steidl² recipiunt. Campus^a autem circum hos rivos palustris omnino est, ipsorum vero fontium et rivorum alveus arenosus et 10
 glareosus est. Ac una per tres ordine lacus descendit ac similiter molas versat. Ac tandem supra arcem Ottnhoven cum priori commiscetur, Semptaque fluvius auctior redditur et sapido pisce redundat. Ottnhoven arx, pag., templ. in planitie ad Semptam posita. Hinc Sempta Aerdingensem 15
 praefecturam ingreditur. Pretzn pag., templ. ad Semptam quoque situs. Laurspach³ villa. Rivus exoritur supra in sylvam, manat in Dorffam. Nid. Neuching pag., templ. ad Dorffam amnem. Ob. Neuching arx, pag., templ. Finsing pag., templ., arx in colle prope sylvam ad ortum. Gelting pag., templ. ad 20
 radicem collium. Pliening pag., templ. in planitie. Nonshaim⁴ pag., templ. in planitie. Infra quem in sylvam plures rivi scaturientes ac commixti Dorffam amnem constituunt. Schmalzhof⁵ villa in colle palustri ad sylvam. Gücking villa in sylvam. Underspeunt⁶ villa. Ottersperg pag., templ. in colle. 25
 Grueb villa, templ. in planitie. Peuing⁷ pag., templ. in eodem monte. Lintach. Gerkoven⁸ villa. Angelbrechting villa. Maurstettⁿ arx. Rainharting⁹ v. Neufarn pag., templ. in colle. Hinc ad orientem in colle pergrandis et altissima quercus, eaque annosa admodum, consistit sola; ea ad ali- 30
 quot miliaria conspicua est. Kaisersperg in colle, vestigia

^a Campi Autogr.; die Stelle bis glareosus est steht am Rande.

¹ Wind. ² Steiler (Steidler)? ³ Lausbach. ⁴ Landscham (Lansheim.)
⁵ Schmalzmeier. ⁶ Unterspann. Da ein „Überspann“ oder ein sonstiger Gegen-
 satz fehlt, scheint der Ortsname „Peunt des Unbieo“ zu bedeuten. ⁷ Poing.
⁸ Gartofen. ⁹ Ranharting.

arcis olim extiterunt. Gebelsperg, ibidem in monte vestigia vetustae arcis ostenduntur.

Citra nemus sita sunt: Obelfing villa. Aschpach villa. Niderriet villa. Schwaberweg villa. Vorstern pag., templ.
 5 Hechnlinden pag., templ. Hi duo pagi in extremis praefecturae finibus.

Sed ad quercum, unde digressus sum, revertor. Hinc ad occasum: Parstorf pag., templ. Weissenfeld pag., templ. Vatersteten pag., templ. Palthaim pag., templ. Purfing p.,
 10 templ.

Haec partim circum nemus, partim etiam in ipso sita sunt: Wolfassing nob. praedium. Inglsperg pag. Pöring arx, pag., templ. Neukirchen villa, templ. Zornnalting pagus permagnus tribus a Monaco orientem versus miliaribus.
 15 Eglharting villa. Meschenfeld pag., templ. Hüt. Keferloe p., templ. Stocka pag. Gransprun p., templ. Hohenprun p., templ. Sigertzprun, S. Peter, p., templ., S. Leonhart, templ. Harthausen p., templ. Puech p., templ. Ilching p., templ. Perckoven p., templ. Fürmossn villa.

20 Quae ultra nemus Carnodunense versus austrum iacent: Eberspergum monasterium Benedictini ordinis in colle et nemore Carnodunensi, a Sighardo comite de Sempta conditum, tribus a Wasserburgo miliaribus versus occidentem et Monacum situm. Ab apro, qui ibi inventus dicitur, nomen inditum habet circa an. 900, H. 141. Fuit autem olim castrum, deinde in caenobium commutatum, ut Avent. et Hund. de hoc plura. Habet ad septentrionem et radicem huius montis seu collis sex lacus ordine se consequentes. Quorum primus, ad occasum situs, omnium maximus est, duas habens
 25 insulas sibi quasi innatantes. Vocatur autem Ebrachsee, quod forte Ebraha fluvius inde manet et profluat. Rivus enim ex eo profluens per singulos reliquos quinque lacus interlabitur, post receptis et auctus aliis etiam rivis, Ebraha nuncupatur. Ad huius initium et caput consistit: Ecklburg
 30 pag., templ. in colle. Hörmanstorf p. Kirchseun p., templ. ad

lacum. Osterseun villa. Kaps villa. Laufing villa, ubi Zeisnaha scaturit. Oberndorff pag., templ. ad Zeisnahae influxum. Haslbach pag., templ. in monte ad dextram rivi ex sylva descendens, qui postremum lacum ingreditur. Altnersperg villa. Westerndorf villae. Stainhering pag., templ., olim comitatus tempore Henrici VI. imperat. Romani ao. 1073. Perg villae ad lacum. Mexkirchen¹ pag., templ. Ruederstorf² villa ad sinistram rivi. Englmaning pag., templ. ad dextram eiusdem rivi. Supra hunc rivus exoritur, infra Ruederstorf in Ebrahim. Stinnaw villa in sylva. Hundsp³ p. Tulling⁴ p., templ. Gücklperg v. in colle. Rötinpach rivus ex sylva emanans et alluens Altnersperg vill. Aberstorf vill. Endorf p. Ebrach ad dex., de quo in Wasserb. Drächssl pag., templ. Ab hoc versus meridiem rivus Rötinpach scaturit. Polsmos vil. in sylva. Sentzaw p., templ. Infra pagum Tulling ad meridiem ex palustri planicie fontes scaturiunt rivi, qui cum Rötinpach coniungitur. Lautterpach pag., templ., et rivus hic cum duobus prioribus miscetur. U. F. Neuharting pag., templ. in colle. S. Jacobi Neuharting pag., templ. ad lacum et rivum, qui cum superiori mox coniungitur. Aichpübel arx ultra rivum eundem. Tegernaw nob. dom. Mosn p., templ. Schwaig. Rötinpach pag., templ. ad confluentem rivorum Rötinpach et Aitel. Hinc amnis Aitel in praefecturam Wasserburgensem excurrit. Hirschpübel nob. dom. Lacus. Gerlstorf⁴ nob. dom. Stainkirchen pag., templ. in colle. Taldorf vill. Echmaring⁵ pag., temp. in colle, rivus ibidem scaturiens. Pruckhoven vill. ad confluum cum Aitel. Schaldorf nob. praedium ultra Aitel. Hofperg villae. Reit villa. Cronaw pag., templ. in colle, ut totus hic tractus colles frequentes habet. Anglspruck molendina ad Aitel fl. Ex huius opposito Aitel rivum suscipit.

Ultra Aitel in orientis plaga consistunt: Töttendorf pag., templ. nob. Schweintzersperg villa. Lämpfering p., templ. ad eundem rivum. Eisenperting vill. in colle prope conflu-

¹ Meißelskirchen. ² Rußensdorf. ³ Hintsberg. ⁴ Gersdorf. ⁵ Emmering.

entem Mosahae et Aitel amnium. Mosaha cum Aitel commiscetur.

Nunc ad Aitel in orientali ripa conscendamus.

Holtzn p., templ. Ässling p., templ., nob. dom. Pörs-
5 torf vill. in colle. Strausdorf pag., templ. e regione arcis El-
koven. Hautznreit¹ p. Dürchn² villa. Aitndorf p. Paun-
gartn v.

Hactenus de orientali ripa diximus; nunc, quae ultra
Aitel occidentem versus sunt, persequemur, prius tamen ri-
10 vorum origine ostensa.

Ex lacu, qui prope villam Kaps situs est, scaturit rivus
meridiem versus, deinde cum alio rivo, supra Wishaim exorto,
mox copulatur. Wishaim villa. Heglfurt³ villa ad lacum.
Hic lacus rivum emittit, qui supra Exing cum prioribus iun-
15 gitur. Exing pag., templ. interfluunt, templo ad dextram
relieto. Infra eundem pagum confluit rivus, qui vicum Grä-
fing alluit. Gräfing vicus ad Aitel amnem, 2 m. p. a monasterio
Eberspergo in austrum, loco plano positus. Hittlkoven pag. ad
sinistr. Schamnach vill. ad dex. Taglofing⁴ villa, ubi scaturit
20 rivus, Ürtl dictus accolis. Elkoven arx vetusta in monte ad Aitel
amnem, miliari fere ab Eberspergo in austrum sita. Ad ra-
dicem montis p., templ. et lacuna. Eisendorff pag., nob.
praedium. Pfarendorf⁵ p. Lorenzperg⁶ p., templ. in colle.
Dorffn pag., templ. in colle. Länkoven villae. Niclasreit
25 pag., templ. in colle.

Ad Mosaham fl.: Moss⁶ villae. Hörfurt⁷ villae. Leu-
terstorf⁸ pag., templ. ad Mosaham. Euchenhoven pag. Häm-
perg vill. Palckating⁹ vill. Alxing pag., templ. Mosaha
oritur ex lacu seu palude supra pagum. Altenpruck¹⁰ pag.,
30 templ. Mosach pag., templ.; ab hoc rivus nomen sumpsit.
Pruck pag., templ. Supra hunc rivus ex palude ad Seun¹¹
manans in Mosaham incidit. Wildenholtzn arx in planicie

¹ Lorenzperg Mutogr.

¹ Kapfenreuth. ² Dichen. ³ Hesselfurt. ⁴ Taglaching. ⁵ Pfadendorf.
⁶ ⁷ Scheinen abgegangen. ⁸ Loitersdorf. ⁹ Balharding. ¹⁰ Altenburg. ¹¹ Ober-
fecon.

sita, undiquaque fere sylvis circumdata. Österndorf p., templ. longius a Mosach, ut sequentia quoque. Eitling¹ vill. Sonderhausen² pag., templ. Westerndorf pag. Northoven p. Hochnthan pag., templ. in monte. Tall villa ad Mosaham. Antersperg vill. in colle. Rämeling p. ad Mosaham. Sindelhausen pag., templ. ad Mosaham. Hörmating villa. Tuntenhäusen pag. et templum elegans atque celebre ob peregrinationes, m. p. a caenobio Beiharting remotum in orientem.

Sequentia ad Braunam rivum, qui supra monasterium Peiharting cum Gelono confluit, sita sunt.

Meiling p., templ. Guetating³ villa. Schonaw pag., templ. Biburg⁴ pag., templ., arx et paludes aliquot. In agro versus orientem, prope pagum inventa sepultura ex saxo. Soll p., templ. Hopfaw⁵ pag. Rorstorf pag., templ. Perchanger pag., templ. Inter hunc et praeced. pagum fontes Braunae scaturiunt. Dürnperg⁶ p., templ. in colle. Pätterskirchen⁷ p., templ. ad rivum, qui in Gelonum incidit. Santaling⁸ villa; idem rivus oritur.

Ad Gelonum haec sita sunt intra Schwabensem praefecturam: Beurn pag., templ. in monte ad Gelonum positum. Hafelsperg in colle villa, ad rivum, qui ex opposito pagi Beurn in Gelonum. Haslach pag., templ. ad Gelonum. Zinnenberg arx magnifica in monte, tribus ab arce Schwabio in austrum miliaribus, ad Geloni fontes posita. Adling p., templ. Urspreng villa. Stainhausen pag., templ. Glon pag., templ. Inter haec loca in palustri omnino campo, praesertim ad villam Urspreng Gelonus scaturit ac infra pagum Glonum, a quo nomen habet, recipit Aham, ex lacu prope Laus pagum sito emanantem. De hoc fluvio supra in Ayblingensi praefectura, quam interfluit, plura diximus. Creitz pag., templ. Minster pag., templ. Lindach pag., templ. Kastnseun pag. Schlacht pag., templ. Emaating⁹ arx, pag. et templ. in monte ad nemus Ebersp. Nort-

¹ Eichtling. ² Sonnenhausen. ³ Guperting (alte Namensform: Goutmoutingen). ⁴ Biber. ⁵ Hopfen. ⁶ Georgenberg? ⁷ Weiserskirchen. ⁸ Antholing. ⁹ Egmating.

hoven¹ villae. Ob. Pfrämering² pag., templ. Unt. Pfrämering³ pag., templ. Österndorf p. Aichu villa. Wolfersperg pag., templ. ad sylvam.

Atque his finem praefecturae huic Schwabensi impone-
 5 mus. Mox Isara traiecta Crantspergum arcem ad Ambram
 sitam petemus.

18. Crantspergensis.

Crantspergum castrum est superioris Vindeliciae antiquum
 et amplum, ad Ambram fluvium, in monte situm, 7 m. p.
 10 a Frisinga occidentem versus distans. Olim comitatus voca-
 tus de Kregelingen in diplomate Lotharii imperat., Hund. in
 Metrop. 315.

Praefectura haec perampla est, in omnes mundi plagas,
 quatuor etiam angulos extendens: unum ad ortum, qui ad
 15 Mosburgum fere porrigitur, alterum Monacum versus in aus-
 trum, tertium ad occasum et arcem Eisenhoven, quartum
 vero in aquilonem, ad oppidum Pfaffenhoven fere caeteris
 minus longum habet.

Definitur autem ac concluditur praefectura haec a sep-
 20 tentrione fluvio Ambra, Mosburgensi et Pfaffenhovensi praefecturis,
 ad occidentem Aichensi territorio coniungitur, versus
 austrum Dachunensem ditionem et Isaram flumen terminos
 agnoscit.

Fluvii, qui praefecturam interlabuntur et irrigant, sunt
 25 Mosaha, Ambra, Gelonus atque alii exigui rivi. Ambra qui-
 dem totam hanc dicionem bifariam dispescere videtur, in
 orientalem et occidentalem partem. Hanc Gelonus rursus
 in duas partes distinguit, illam Mosaha in binas partitur partes.

Nunc primum eam partem, quae Isara et Mosaha fluvii
 30 continetur, perlustrabimus ac ab urbe Frisinga initium faci-
 emus. Frisinga urbs episcopalis ad Isarae sinistram oram
 elegans, in colle et loco valde conspicuo et amaeno, 20 m.
 p. a Monachio versus aquilonem, summum autem templum
 et arx magnifica in colle editiori posita est. Urbem rivus

¹ Ditzhofen. ² ³ Ober-, Unterpframmern.

ex Mosaha derivatus interlabitur. Fruxinum latinis appellatur. S. Corbinianus primus erexit episcopatum anno domini 710; de quibus consule Avent. et Hund. in Metrop. In pratis ante Frisingam, haud longe ab urbe Nicolaus de Abenspergo, ultimus suae familiae antiquissimae et nobilissimae, trucidatur anno 1485, die ultimo Februarii, sepultus in caenobio Abenspergensis; Avent. 830, H. 20. Mindraching pag., templ. ad Isaram. Greinegk¹ villa et diversorium. Neufarn pag., templ. Ehing pag., templ. Sylva Loe ad ortum. Dietershaim p., templ. Gerching² p., templ. Dürn Ismaning villae ad Isaram, e regione arcis, de qua in Wolfertz. Fritnaring³ pag., templ. ad Isaram. Supra pagum Ehing in planitie rivus scaturit; is infra Ottnburgum in Mosaham delabitur, Im Furt vulgo appellatur. Huius planicie maior pars ad Mosaham fere palustris est.

Altera pars, inter Mosaham et Ambram, haec habet: Inhausen pag., templ. ad Mosahae ripam occidentalem situs. Appellatur autem hic tractus An der Meysteig. Ottnburgum, arx antiqua episcopalis in colle ad Mosaham sita, condita ab Ottone II. episcopo Frising. contra Ludovicum Bavariae ducem ob salinarium etc. ao. 1186, Avent. 654. Gintzenhusen p., templ. in colle ad Mosaham. Fürholtzn pag., templ. ad Mosaham. Messenhusen⁴ arx et pag., templ. ad colles et Mosaham; vide Hund. 47 Metrop.; Fris. fit ao. 1499, H. 274. Pulling p., templ. ad Mosaham. A Mosaha autem versus septentrionem tractus totus collibus constat et vocatur Im Aigen, cuius haec sunt loca: Ober Nenbach⁵ pag., templ. in colle prope Ambram. Unter Nenbach⁶ p. Weng pag., templ. in colle altiori ad Ambram. Gros Eisenpach p., templ. in colle. Clein Eisenp. p., templ. Gesseltzhausen p., templ. Hetzenhausen p., templ. Dickehausen⁷ p., templ. Palhausen p. Sicknhausen p. Greimertzhausen⁸ p., templ. Sintzhause n p. Pelhausen p. Hochenpachern pag., templ. Vetting pag. ad radicem montis. Weichenstephen caenobium ordinis

¹ Grüned. ² Garching. ³ Fröttmanning. ⁴ Massenhausen. ⁵ ⁶ Groß-,
Reinndöbch. ⁷ Giggenshausen. ⁸ Greimertshausen.

- s. Benedicti in monte alto et amaeno conditum, templum d. Stephano consecratum. Ad huius radices et meridiem versus Frisinga sita est. Olim castrum fuisse dicitur Pipini Galliarum et Alemanniae regis, et sedem in eo habuisse Carolomannum. Castrum hoc eversum esse anno 746. Sed vide Aven. lib. 4 pag. 378 et Hund. 317. Ab hoc monte septentrionem versus nemora et sylvae sunt, utrinque, in ortum et occasum longius excurrentes, quas a propinqua urbe Frisingense nemus vocant*. De urbe Frisinga ante dictum.
- 10 Ad Isaram sequuntur: Xenodochium extra urbem ad Mosahae confluxum. Neustift, id est nova cella, monasterium ord. Praemonstratensium, in superiori Bavaria, loco plano ad radices montis Mantelberg dicti et Mosae cum Isarae confluentem. Condidit Otto episcopus Frisingensis, cuius
- 15 extat chronicum, anno 1141. Mertzling pag., templ. in colle alto ad Isaram. Rudelfing pag., templ. in colle praerupto et arenoso, ut sunt plerique ad Isaram in hoc tractu. Hangenheim pag., templ. similiter in colle. Äsnkoven villa in colle, ex cuius opposito Dorffa amnis in Isaram excurrit.
- 20 Windtheim villae. Ob. Humbl pag., templ. in colle. Nid. Humbl. pag., templ. ad fines huius praefecturae.

Hagnaw sylva ad Ambram. S. M. templum, vulgo Auf U. F. Rest¹, templum in monte conspicuo positum, unde longe lateque patet prospectus amaenissimus. Langenpach

25 pag., templ. oblongus. Obernbach villa, templ. Amperhoven villa ad Ambram. Utlfing² pag. ad Ambram. Klein Viecht villae, templ. Ad sylvam sunt: Gros Viecht p., templ. Euxndorf p., templ. Perckhausn³ vill. Jaibling vill. In sylva: Tünkenhausen⁴ pag., templ. Altenhausen p., templ. Goltz-

30 hausn vill. Prunhof villa. Tutzing⁵ villa. Gartzlhausen⁶ vill. Hopfach⁷ vill. Petnprun villa. Törnäss villa. Klain Pachern p. Perckhausen⁸ p., templ. Ampertzhausen p.

* vocatur Autogr.

¹ Raft (Räft). ² Dftfing. ³ Berghausen (Unterberghausen). ⁴ Tün-
tenhausen. ⁵ Tuching. ⁶ Untergartelshausen. ⁷ Scheint abgegangen. ⁸ Ober-
berghausen.

Talhausen nob. praedium ad lacum. Dorffacker p. Zitterbach¹ v. Schonpühel pag., nob. domus. Haec in sylvā pleraque; sequuntur prope Ambram: Piesing vill. ad Ambram. Zürnhausen p. Ytzling pag. Haidlfing² pag., templ., nob. possess. in colle. Hopfaw³ villa. Wipenhausen, rectius Pipinhausen (domus Pipini), vestigia praetorii ibidem visuntur, pag., templ. Burgkhausen pag., templ. in colle. Schnoting pag. ad Amb. Seiberspruck villa. Tüntzhausen pag., templ. in colle. Gotschlach⁴ pag., ex cuius adverso Gelonus in Ambram incidit. Ibi pons^a Ambrae. Pergen villa. Künhausen pag., templ., lacus ad ortum. C. vel Krantspergum castrum, de quo supra; pontem^b ibi Ambra habet. Ast villa ad Amb. Vichausen villae. Griespach villae ad sylvam Kirhholtz.

Absoluta hac orientali parte, nunc occidentalem ingrediamur, quam Gelonus etiam, ut supra diximus, in duas partes dividit. Harum priorem, Ambra et Gelono comprehensam, statim percurremus.

Puech⁵ pag., templ. Hagnau pag. ad Ambram. Ob., Mitter, Unter Miltach⁶ p. Hohenpercha pag., templ. Turnsperg pag., templ. ad rivum Miltach. Infra hunc pagum rivus in Ambram cadit, ad quem duo pagi eiusdem nominis consistunt. Apercha pag., templ. ad Amb. varie se inflectentem. Sylva Bernaw ad occasum. Gartz⁷ pag., templ. in colle ad Ambram. Supra hunc pagum Retenpach rivus, supra Piflitz exortus, in Ambram excurrit. Pruck⁸ ad Meysteig, diversorium notum. Baichnhausen pag., templ. ad rivum Retnpach. Camerberg⁹ arx, pag., templ. ad eundem rivum; lacus ad ortum; famil., H. 251. Hinc ad septentrionem inter colles et sylvas Lauterpach pag., templ. Dornbach pag. Pelckha villae, sacell. Giebing p., arx; de hac supra. Piflitz arx ad Retnpach. Ramelpach pag. Yeten-

^a pars Autoqr. ^b pons Autoqr. ^c Guertl Camerwerg.

¹ Scheint abgegangen. ² Haidlfing. ³ Wohl identisch mit 7 auf S. 131. ⁴ Göttschlag. ⁵ Leonhardsbuch. ⁶ Jetzt nur mehr Grandl- oder Holzmittach und Zinfmittach. ⁷ Zart. ⁸ Unterbrud.

hoven pag., templ. Praitwisen villae. Daxperg villa. Undenstorf, caenobium et praepositura praeclara ad Rotae cum Gelono confluentem, in loco plano et palustri sita, intervallo 6 m. p. a Dachuno vico in aquilonem distans. Fundator eius fuit Otto palatinus comes de Wiltspach, pater Ottonis ducis Bavariae, anno 1130. De obitu Ludovici IV. imper. dictum est supra, quod in venatione prope pagum Buch ad Fürstenfeld mon. apoplexia obierit, ut Avent. refert Ger. 501. Sed Vitus Ärnpeck pag. 248 scribit, eum ao. 1347 mortuum, in die Gereonis, regni sui 33, imperii 20 anno, sepultum Monachii. Et quidem veneno necatum esse a ducissa Johanna, coniuge Alberti ducis Austriae, quae, dum ex Alsatia per Bavariam iter faceret atque in Austriam descenderet, in mo. Undenstorf caesari poculum porrexit. Is mox in sinu agricolae vitam finiit. Monachium deductus et sepultus. Idem similiter annales Ald¹. Inderstorf pag. et templ. ultra Gelonum e regione monasterii et supra confluentiam. Wert² villa ad rivi Alberspach influxum in Gelonum. Eisenhoven pag., templ. in finibus praefecturae; infra hunc Zeidlpach ingreditur Gelonum. Hergenbach pag. ad lacunam. Eisenhoven, olim Aussenhoven, in colle, arx magnifica et elegantissima, 4 m. p. ab Undenstorf monasterio in occidentem sita. Fuit antiquissima, nobilissima familia, quae hinc nomen habuit, tota †. De hac arce et familia vide Hund. in primo lib. Geneal. pag. 193. Meo tempore huius possessor fuit Oswaldus ab Egk, Leonhardi filius, qui multis aedificationibus multum exornavit³. Hürtelbach pag., templ. in colle. Riedhof villa. Euchenhoven villa ad Albersp. Arnzell pag., templ. ad lacum, ex quo rivus Alberspach fluit. Alberspach pag., templ. ad rivum eiusdem nominis. Westerholtzhausen pag., templ. Langenpetnpach pag., templ. ad rivum, qui supra pagum ex sylva Erlach scaturit et inter Inderstorf et Glon pagos in Gelonum incidit. Glan pag., templ. ad Gelonum. Gundackerstorf pag., templ. ad rivum. Ainhoven pag., templ.

¹ S. oben S. 14. ² Böhrr. ³ Er besaß es bis 1564 (D. Arch. 6, 272).

ad rivum Erlbach, qui supra exoritur et supra Weichs in Gelonum labitur. Is deinde alium recipit ad Erlhausen. Erlbach villa. Frencking pag. Aufhausen pag., templ.

Ad Gelonum sita sunt: Weichs arx permagna ad Geloni ripam sinistram. Eberspach pag., templ. Aufm Wasen¹, 5 vestigia vetustae arcis, H. 366. Petertzhausen pag., templ.

Haec loca ad sinistram Geloni ripam sita sunt, sequentia ad dextram: Yetenhoven pag., templ. Ramelspach pag. Aschpach² pag., templ. ad Gelonum. Kolbach pag., templ. partim ad praefecturam Pfaffenhovensem spectans. Glonpercha pag., templ. ad dextram. Müldorf pag., templ. ad Gelonum. Waltenhoven villa longius ad orientem; infra eam Miltaha rivus manat. Camerperg villae. Herschenhoven pag., templ. ad Geloni dex. Mitter Marapach pag., templ. ultra ad Geloni sinistram. Ob. Marapach pag., templ. in colle a 15 fluvio. Camer arx perelegans ad sinistram Geloni ripam, in palustri loco sita. Famil. antiq. † H. 246. Hoch Camer pagus et templ. ultra amnem in colle extat. Walbach³ pag. ad sinistram. Schlips pag., templ. similiter. Heglhausen⁴ pag., templ. ad Geloni dextr. Lanpach⁵ pag. longius ad merid. ab amne. Eckenperg pag. Ob. Kienburg⁶ pag., templ. ad ripam sinistram. Ibiq. Gelonus diffinditur: huius alter rivus superiorem Allershusen pag., templ. et diversorium praeterfluit ac e regione pagi Gotschalek in Ambram evolvitur. Quercus hic visuntur maximae et annosae. Nid. Allershusen pag., templ. ad alterum Geloni rivum (alveum), loco admodum arenoso situm, ac infra eum diversis ostiis Gelonus in Ambram exonerat. Unt. Kienburg⁷ pag., templ. in colle. 25

A Gelono versus septentrionem: Aiterbach pag., templ. prope Ambram. Braitnloch sylva. Schernpuech pag. Walkerskirchen⁸ pag., templ. Johans oder U. F. Egk pag., templ. in monte, longe conspicuum. Pauntzhausen pag., templ. Leuperstorf⁹ pag. Entrischenprun pag., in quo tres praefecturae concurrunt: Crantspergensis, Mosburgensis et

¹ Wafenhof. ² Asbach. ³ Ober-, Unterwohlsbach. ⁴ Eglhausen. ⁵ Laimbach. ⁶ ⁷ Ober-, Untertienberg. ⁸ Walterskirchen. ⁹ Loipersdorf.

Pfaffenhovens. Salmaning¹ pag. Nirnstorf pag., templ. Sylva Hell ad occasum sita. Oberhausen pag., templ. in monte, ad sylvam dictam. Freiman pag. Solern pag. Yetzndorff arx antiqua et templ. in colle ad dextram Ilmi ripam, 5 m. p. 5 ab Inderstorf versus septentrionem posita. Hartmanshausen² vill. Eglsriet pag., templ. Geiersperg villae. Herrezell³ pag., templ. Ottmershausen villae. Teüffslachen⁴ pag. Eisenhoven, ut supra.

Haec de Crantspergensi sufficiant. Nunc Aichense territorium, tanquam proximum, ingrederemur, nisi nos ad se Lycatii iuxta Lycum, qui hodie Loechus appellatur, revocarent.

Perlustratis ergo Möringensi et Fridbergensi praefecturis, tandem ad Aicham oppidum iter nostrum convertemus.

15

19. Möringensis.

Post Landspergensem praefecturam aliae quoque ad Lycum pertingunt, ut Möringensis, Fridbergensis, Aichensis et Rainensis, quos nunc ordine persequemur.

Möringensis ex his minima est. Habet ea ad meridiem 20 territorium Landspergense, ad occidentem Lycum flumen rapidissimum, reliquis vero partibus Fribergensi praefectura complectitur.

Möringa autem arx est ducum Bavariae superioris Vindeliciae, 4 miliaribus in occidentem a Dachuno oppido, ad 25 Parium amnem, 2 m. p. a Lyco in ortum sita. Huic pagus et templ. adiunctum. Olim comitatus fuisse dicitur. Rivus Finster nuncupatus, ex lacu ad veterem arcem Högneberg sito^a procurrens, supra arcem Möringam Parium ingreditur. Alluit autem Höhendorf⁵ pag., templ. Menchingen⁶ pag. et 30 templ. ad Parium. Supra hunc rivulus Smihela, ex lacu profluens prope arcem Smiham, in Parium exit. Stainach pag., templ. Oberndorff pag., templ. Circum hunc pagum

^a situs Autogr.

¹ Salmading. ² Hartwigshausen. ³ Harrazzell. ⁴ Tiefentlachen. ⁵ Höchdorf. ⁶ Mering.

fontes Geloni scaturiunt. Reiffelsprun villa. Möringer Zell pag., templ. Hörmannsperg pag., templ. in colle. Bayrnberg¹ villa. Syrenriet pag., templ. Rieden pag., templ. Zilleperg villae in colle. Infra hanc rivus manat. Aschpach² villa. Eismansperg p., templ. Holtzburg villae. 5

Haec de Möringensi territorio; sequitur Fridburgensis praefectura.

20. Fridbergensis.

Fridbergum^a oppidum et castrum est Vindeliciae superioris, in confinio Rhetorum atque Vindelicorum, in monte, 10
haud longe a Lyco, ab urbe vero Augusta 4 m. p. in orientem sita.

Castrum hoc vetustate et incendio totum ruinosum Albertus restauravit atque eleganter ornari curavit nostro tempore. Idque ipsum primum Ludovicus adversus cives Augustanos extruxit anno 1266, ut est apud Avent. 704, Ärnpl. 15
ao. 1260. Pagus autem Fridbergensi arci adiacens, per Bavariae duces muro circumdatus primo, factum est oppidum in aestate anni 1409.

Praefectura haec longius in orientem et septentrionem 20
excurrit, alias angusta^b. Hanc mediam fluvius Parius irrigat. Definitur autem et circumscribitur his terminis: ab occidente fluvium habet hoc tempore Lycum (ante annos enim paucos propius ad urbem Augustam ultra Lycum fines se extendebant.), septentrionale vero et orientale latus ad Aichense territorium finitur, australe latus ad Geloni ripam (quae hanc et Dach[av]ensem distinguit) et Möringense dominium 25
terminatur.

Hanc descripturus, commodissime per Barium amnem eam partiemur in duas regiones, orientalem et occidentalem. 30

Haec ad Loechum excurrit, in cuius littore unicus est

^a Am Rande: Vide annales Aug. 188^a. ^b Guerft: non usque ampla.

¹ Bairaberg. ² Aßbach. ³ Die in Gasser's Annales Augstburgenses bei Menden, Scriptor. rer. German. 1, 1454 enthaltene Stelle über die Neubefestigung der Burg Friedberg.

pagus, dictus Lechhusen^a, magnus pagus et templ., m. p. ab urbe Augusta in septentrionem, ad Lycum situs est. Aedes, ubi vectigal exigitur¹. Has aedes praeterfluit annis limpidissimus, cuius fontes miliari fere hinc in Lyci campo
 5 inter Kissingen ipsumque Lycum scaturiunt. Appellatur autem hic annis vulgo Prunwasser et infra pagum Lechhausen Lycum ingreditur. S. Aerae templum in campo Lycatio bis mille fere p. supra urbem. Circum hoc templum, versum
 10 ortum solis fontes quoque uberrimi in plano et patenti campo tantam limpidissimae aquae copiam ebulliunt, ut statim aliquot molendinorum rotas versare possent. Hic Aha nominatur et alluit oppidum Friebergum aliosque pagos plurimos, arces, monasteria vero Thürahauptum et Schonfeldam ipsamque urbem Rainam interlabitur ac tandem in Danubium
 15 evolvitur. Nec praetereundum censeo, esse nonnullos in ea sententia, hos duos amnes in hoc campo exortos suas haurire scaturigines de illo rivo, cuius aquam diximus omnem a terra in Landspergensis territorio absorberi².

Ad Aham consistunt sequentia loca: Friebergum oppidum in monte, ut supra. Castrum ibidem septentrionalius
 20 parum, urbi tamen coniunctum. Wülfretzhausen pag., templ. in colle. Ober Zell p., templ. in monte et sylva. Haberskirchen pag., templ. Stetzlinga pag., templ. et arx ad Aham. Tärching pag., templ. Pergen pag. Mülhausen p., templ.
 25 Onwalting³ pag., templ.

Longius ab Aha in ortum sita: Gebenhoven pag., templ. Aultzhausen p., templ. Frecheltzhausen villae. Müetraching⁴ villae. Lantzenhausen vil. Pützenhoven p., templ. Dayting p., temp. ad Parium fluvium. Tässing pag., templ.
 30 in colle situm; plurimi fontes in hoc pago scaturiunt. Par pag., templ. ad Parium. Rätenberg vil. Unter Zel p., templ. Hauneltzhausen⁵ villae. Wifertzhausen pag. Griespach⁶ p. ad Parium. Higseshart pag., templ. ad Parium. Rätershausen pag., templ.

^a Am Rande: Lechhausen.

¹ Hochzoll. ² S. oben S. 40, 3. ³ Anwalting. ⁴ Wiederung.

⁵ Heimatshausen. ⁶ Griesbachmühle.

Haetenus occidentalem partem, nunc orientalem describemus.

Kissing arx^a, pag., templ. in monte, cuius radices Parius alluit ad dextram. Othunaring pag., templ. ad dextram Parii. Fuit olim in hoc tractu inter oppidum Fridbergam et Möringam castrum locus celebris, qui Concio legionum, vulgo Zu Concile fuit dictus. Huius situm, quamvis diligenter investigarim, reperire et certo cognoscere nunquam potui. Sunt tamen, qui cum circa Othmaring pagum extitisse opinentur anno 1139. De hoc Avent. lib. 6 pag. 619^b. Gagars villa. Pachern pag., templ., nob. domus. Rorbach pag., templ., supra quem versus meridiem rivus exoritur eiusdem nominis. Euraspurg arx; supra hanc quoque arcem rivus ex sylva emanans cum superiori ad molendinum Habermül confluit. Rerespach¹ pag., temp. ad rivos iam coniunctos. Rinnenthall pag. Landmanstorf pag., templ. Prope hunc pagum versus Weinspach villas Ecknacha scaturit. Zieglspace villa. Harthausen villa. Wessezell pag., templ. Tättnhaus pag., templ. Täsing arx magna in planitie ad Parium fluvium. duobus ab Augusta Rhetiae miliaribus in orientem sita. Lacus ibidem ad septentrionem. Riedn pag., templ. Laimering pag., templ. in sylva.

Haetenus de iis, quae ad et prope Parium. Nunc ad Gelonum annum transeamus. Tegernpach pag., templ. et diversorium. Glon pag. ad Gelonum, quem vulgus Glon vocat, in sinistra ripa. Baidlkirchen² pag., templ. in colle. Bairnzell pag. Kaltenpach in colle vil. Egenburg pag.,

^a Am Rande: nob. domus. ^b Hier ist nachstehender Originalbrief des Achilles Pirminius Gassarus Lindaviensis, medicus doctor an eine ungenannte Person eingeebzt:

S. clariss. domine doctor itemque adfins honorande! Cum forte domino doctori Philippo Apiano, communi amico nostro, scripturus es, rogo, ut illum quaeras, cur celeberrimum eum locum in Bavaria sua nusquam posuerit, cuius multi hystorici recordantur Contionemque legionum adpellant; in quo multi principes tum nuptias suas celebrarunt, tum alios magnificos conventus agitarunt. Aventinus certe eum folio suorum annallium 619 notanter designat. Ego eundem locum alias Eptaticum diel video in episcoporum aliquot nostrorum historis. Bene vale cum tuis omnibus!

T. Achilles P. G. L. medicus d.

¹ Rehrsbad. ² Baidlkirch.

templ. e regione pagi Peugern, ubi Schwainpach in Gelonum labitur. Pfaffenhoven pag., templ. ad Gelonum. Wagnhoven villae. Lacus med. in sylva . . . Rivus ex hoc lacu manat; ad eum Ob. Umbach pag., templ. Un. Umbach p., templ. 5 Hefen¹ villa. Rivus hic e regione arcis Oedltzhausen in Gelonum influit. Rosschpach² p., templ. Sittnpach, olim Sickenpach, p., templ. in finibus ad Gelonum; H. 192. S. Johan templ., villa in nemore magno. Meckerspach³ p., templ. in sylva. Ab hoc rivo in septentrionem longum den- 10 sumque est nemus.

Hac praefectura nunc absoluta, hinc recta nos Aicham ad Parium sitam proficiscamur.

Rhetiae seu Sueviae pars.

Sed antequam Aicham versus iter nostrum instituanus, 15 pauca de Lycatiis illis, qui ulteriorem Lyci oram e regione huius praefecturae incolunt, addenda videntur.

Ab oppido igitur Bavariae Fridbergo recta in occiden- tem, ultra Lycum, quem nos Loechum vocamus, Augspurgum Sueviae occurrit, quae olim Augusta Rhetiae dicta fuit. 20 Haec in planitie Rhetiae ad Loechi, Wertahae et Sinceli confluentem, 4 fere m. p. a Fridbergo versus occasum sita est. Hanc autem nos cum Aventino rectius Rhetiae quam Vindellicorum Augustam nuncupare videmur. In ipsa enim Rhe- 25 tia secundum Ptolemaei, Strabonis, Taciti aliorumque geo- graphorum descriptiones posita est. Nam hi omnes Rhetiam primam, quae hodie Sueviae nomen obtinet, a Vindelicis, quae Bavariae pars est, per Lycum flumen separari affirmant; et certe Tacitus eandem splendidissimam Rhetiae coloniam appellavit. Sunt etiam quidam, qui hanc Augustam Vindellicorum appellare malint propter vicinitatem Vindeliciae, ut 30 Althamerus, Beatus Rhenanus et alii; nullo vero modo a Vinda nomen habere. Fluvius enim ille cum Lyco confluens, non Vinda sed Virdo olim dictus, Wertaha hodie nominatur. Quo autem loco Augusta Vindellicorum Ptolemaei extiterit,

¹ Hofa. ² Rossbach. ³ Wiegertsbach.

ostendit Joh. Aventinus, diligentissimus antiquitatum et historiarum indagator, in suis de Bavaria annalibus. De qua suo loco in Wolfratzhüsiana praefectura plura annotabuntur¹.

De urbis huius antiquitate, magnificentia, nobilitate et splendore scripserunt alii: d. Achilles Gassarus L. etc. in annalibus urbis huius², Althamerus in com. in Tacitum pag. 287³, Beatus Rhenanus in epist. ad Puchhamerum Moguntinensem⁴ et alii multi: Otto Frising. lib. 3 c. 4, Abbas Urspergensis, Nauclerus, Paul. Diaconus lib. 2 c. 13, Itinerarium Antonini. De urbis munitioibus, de omnis generis artificibus, de aliis rebus, non est nostri instituti; haec aliis committimus. Satis de his.

Nos iam institutam Lyeatorum occidentalium annotationem absolvamus.

Haunsteten pag. et templ. est prope Lycum. Supra hunc etiam pagum fontes aliquot limpidissimae aquae scaturiunt, quam Augustani in urbem quoque derivant; vulgo Prunwasser dicitur; huius . . . Ablass vulgo; derivantur hinc ex Lyco duo rivi per urbem, quorum deductio magnam artificibus et molitoribus utilitatem praestant.

Ad Sinckelium amnem, qui urbem alluit ac cum Wertaha simul in Lycum infra urbem excurrunt, sequentia consistunt: Schiesshüt in Rosenaw, Tempe amaenissima. Göcking pag., templ. et arx Fuggerorum elegantissima et horti amoeni. Radaw pag., templ. Inning pag., templ. Pobingen pag., templ. et arx magnif. Weringen pag., templ. Et pleraque loca, quae tamen in tabula hac non annotari possunt.

Ad Wertaham autem haec sunt, quae quidem hac tabula comprehendi potuerunt:

Bercha⁵ arx. Wellenburgum arx in monte sita. Leu-

¹ Siehe vielmehr bereits oben S. 67, 3. 32. ² Annales Augstburgenses bei Menden, Script. rer. Germ. 1, 1315—1954. ³ Andreas Althamer's (geb. 1498 zu Brenz, gest. 1564 als Oberjupercientendent zu Jägerndorf) Commentaria Germaniae in P. Cornelii Taciti libellum de situ, moribus et populis Germanorum, 1536. ⁴ Epistola ad d. Philippum Puchaimerum de locis Plinii per St. Aquaeum attactis am Schluß der Rer. Germ. libri tres. ⁵ Bergheim.

tershoven pag., templ. Pfersen pag., templ. ad Wertaham. Ad hunc pagum ex Wertaha rivus derivatur per campum ac pagum Oberhausen alluit; appellaturque hic rivus vulgo Hettnpach, ubique vadosus est. Pergen pag., templ^a. Kriegs-
 5 habern pag., templ. ad radices collium. Oberhausen pag., templum. Infra hunc pagum una confluunt quatuor amnes ac simul in Lycum exonerant. Primum ex urbe Lyci pars, quae eam interlabitur, vix egressa, Sinckelium amnem recipit moxque iidem cum Wertaha et Hettentpach rivo commiscetur, omnesque eodem loco Lycum influunt. Gershoven¹
 10 pag., templ. ad Lyci ripam sinistram seu occidentalem. Langquit² pag., templ. ad Lycum. Habertzhoven³ arx ad Lycum. Ostendorf p., templ. Elgew p., templ. Eckelsteten pag., templ. Oberndorf arx ad Lyci ripam sinistram elegantissima,
 15 2 m. p. ab oppido Raina in occasum posita. Gendrichen⁴ pag., templ. ad Lycum.

Haec omnia ad Lycum sita sunt. Restant, quae longius in occidentem et ultra rivum Schmutterum posita sunt.

Biberbach pag., templ., a castoribus, quorum ibi copia,
 20 dictus. Marckt arx splendida in colle. Küllethall arx in colle. Westendorff pag., templ. Blanckenburg pag., templ. Norndorff pag., templ., arx. Donsperg, trium arcium vestigia et rudera. Holtzn^b monasterium monialium, conditum a Marquardo ab Holtzhaim circiter an. 1152. Druisse⁵ arx
 25 in colle. Amnis autem hic, Schmutterus dictus, infra oppidum Wertham in Danubium labitur.

Sed ad Vindeliciam revertamur et iter institutum ad Aicham absolvamus.

21. Aichensis praef.

30 Aicha oppidum est superioris Bavariae, in Vindelicia, ad Parium, loco plano situm, parvum quidem, sed elegans.

^a An den Rand sind mit der Feder ein paar flüchtige Lineamente eines Denkmals gezeichnet. ^b Am Rande: Zum Holtz.

¹ Gersthofen. ² Langweid. ³ Herberthofen. ⁴ Gendertingen. ⁵ Druisheim.

Praefectura terminatur ad occidentem Lyco flumine, ad meridiem habet Fridbergensem praefecturam, ad ortum Crantspergensis, ad septentrionem Rainense et Schrobensense territoria.

Parius fluvius per hanc defluens bifariam eam partitur: in occidentalem et orientalem partem. Hanc primum perlustremus.

Aicha urbs, ut supra. Supra urbem Ecknaha amnis in Parium exit. Ad hanc consistunt: Ecknacha pag., templ. ad sinistram amnis ripam, qui pago nomen relinquit. Nisselpach villa cum templo in sylva. Aitertzhoven villa ad dex. Klingen pag., templ. ad dex. etiam amnis ripam. Plumenthal arx, pag., templ., dimidio miliari in austrum ab oppido ad Ecknaham amnem sita. Vide Hund. pag. 269 Metrop. Duos ibidem lacus, sylva circumvallata. Trenck¹ villa ad Parium. Gaillpach² pag., templ. in valle, ibique etiam lacus. Ipentzhausen pag. Multae hic passim villae in sylva et collibus sparsae. Sielenpach pag., templ. ad dextram ripam et rivum eiusdem nominis. Stuntzberga³ arx in sinistra eiusdem; hinc haud procul versus meridiem aqua sulfurea scaturit, lotionibus apta. Döterriet⁴ pag., templ. in dextra ripa. Irschenhoven pag. ad sinistram. Höretzhausen pag., templ., diversorium ad sinistram. Adeltzhausen pag., templ. similiter. Ecknaha supra hunc pagum in Fridb. territorio infra Landmanstorf exoritur. Burgadeltzhausen pag. Michlaw pag. Inter haec in colle arcis rudera extant. Kimetzhoven p., templ. Oberndorf pag. Hochzell pag., templ. Ublmonen⁵ p. Uchenprunnen⁶ pag. Plixriet p. Gagars pag. S. Ruprecht templ.⁷ Ob. Zeidlpach pag., templ. ad lacum. Unt. Zeidlpach pag. ad rivum eiusdem nominis. Stumpfpach pag. ad rivum ita quoque appellatum. Altenminster*, hoc est Altonis monasterium, vicus et monialium caenobium

* Buerst Altminster.

¹ Tränkmühle. ² Gallenbach. ³ Stumpfsberg, nach der Familie Stumpf benannt (Hund Stammesbuch 1, 341); wahrscheinlich der im Top. Atlas südwestlich von Sielenbach angegebene Burgstall. ⁴ Tödtentrieb. ⁵ Uebelmanna. ⁶ Irchenbrunn. ⁷ Stuppertskirchen.

ordinis s. Brigithae est, ad magnam et densam sylvam extractum. Prima huius monasterii fundatio facta est per Pininum regem Franciae circa annum Christi 750, qui Altoni Scoto heremitaе sylvae magnam partem dono dedit; is monasterium auspicatus est. Vide Hund. et Chron. Ottonis ep. Frising. lib. 5 cap. 24. Humersperg pag. Helmtzriet¹ pag. Wall² p. Deitnhoven pag. ad Stumpfpach rivum. Perckhoven pag., templ. in colle ad rivorum confluum. Sylva Hart ad ortum. Ultra rivum Oekenhoven³ villae. Sylva Puech. S. Petersperg templ. in colle ad Zeidlpach rivum, prope Gelonum, olim monasterium fuisse referunt. Otto in Witelspach et Berchtoldus de Lechsmond, ambo ex Schira oriundi, aedem hanc d. Petri monachis dedicarunt circiter an. 1111; Aven. pag. 614. Stockgrabn sylvae. Wagnriet⁴ pag. Pipersriet, Pipisriet pag. et templum pervetustum, in planitie prope Ilmi fontes situm, a Pipino Pipinoritus dictus, ut Avent. p. 294 habet. Ex palustri autem loco supra pagum rivus scaturit; is supra arcem Hilekershusen alio recepto rivo, in lacum ibidem influit. Michelskirchen villa in colle ad rivum. Gertesriet pag. in colle. Dannern⁵ arx, pag. et templ., habens ad occasum lacum, ex quo rivus emanans ac cum priori coniunctus Ilmus appellatur. Hilekertzhausen pag., templ. et arx splendida et magnifica est, tribus fere miliaribus ab Aicha orientem versus ad Ilmum amnem posita. Familia nob. antiq. †, H. 228. Gumperstorf pag. Dalnstorf⁶ pag. Volckerstorf pag., templ. ad Ilmum. Oberdorf pag. Alberzell pag., templ. Wunestorf⁶ pag. Talhof villa. Ruepmerzel⁷ pag., templ. Metzenriet pag., templ. Lauterpach pag. Riedn villae. Aschpach⁸ pag. Ruedersperg pag. Wollemoss pag., templ. Ibi Weilaha rivus originem sumit ac mox augetur rivo. Tallnhausen pag., templ. in sinistra parte. Hag. pag. Aufhausen pag.; hunc Weilaha interfluit, templo ad sinistram posito. Holtzhausen pag. Randeltzriet pag., templ. in dextra ripa. Gundertzhausen pag.

¹ Salmried. ² Weil. ³ Eckhofen. ⁴ Tandern. ⁵ Thalmannsdorf.

⁶ Bundersdorf. ⁷ Ruppertszell. ⁸ Aichach.

Schiltperg pag., templ. in colle ad Weilahae sinistram; arx olim, in qua Machtylda comitissa palatina Rheni, Rudolphi Ro. regis filia, soror Alberti regis Rom., uxor Ludovici, ibi habitavit circiter ann. 1300, Avent. pag. 737. Weilach pag. in Schrobenuusio territorio.

Inter amnes Weilaham et Ecknaham sita sunt: Maurbach¹ pag., templ. Vern Maurbach² p., templ. Pergen villa, nob. praedium. Ällenperg pag. Rapperzell pag., arx ad lacum. Schönbach pag., templ. Mittlhaim villae. Manglstorf villa. Ob. Wittelspach pag. et templ. in monte edito et sylvestri positum, quo loco vestigia et rudera apparent perve-
tustae sedis et castelli comitum de Wittlspace. Hanc Ludovicus (Ottonis filius), dux Boiorum, patruelis sui regiam, incunabula maiorum suorum, diruit ac solo aequavit, templ. d. virgini condit, lapides Aicham devehit, in ripa Barii am-
nis novam coloniam condit anno 1208; vide Avent. p. 661. Ad eiusdem montis radices, versus occasum arx est in palustri loco sita, quae respectu prioris Inferior Wittlspace appellatur. Elegans est domus et fossa circumdata. Chiebach vicus superioris Bavariae et monasterium monialium ordinis Benedictini, 3 m. p. ab urbe Aicha in aquilonem, in convalle, haud longe a Pario amne versus ortum situs. Nomen accepit a rivo praeterlabente, qui non procul exortus, per lacum defluens, in Parium exit. Monasterium autem hoc fundatum et dotatum est ab Alberone comite de Sempta et Ebersperg anno 1011 secundum Aventinum; vide etiam Hund. pag. 200. Par pag., templ. ad Parium amnem. Infra supraque hunc pagum tres lacus existunt. Winden arx et villa in monte sita, eleganter a cive Augustano³ hoc tempore ornata. Stockschaw⁴ villae et domus nob. splendida, ad lacum pisculentum sita. Ad septentrionem et ortum sylvam habet.

¹ Obermauerbach. ² Untermuerbach. ³ Melchior Mannlich, der Winden im J. 1558 von Christoph Ruffer, Kanzler des Klosters St. Ulrich in Augsburg, Besitzer seit 1554, erkaufte, und von dessen Erben es am 29. März 1577 an das genannte Kloster kam (Steichese, Das Bisthum Augsburg 2, 214).
⁴ Stodensau.

Haslangkreut arx vetusta in ripa Parii dextra, miliari ab oppido Aicha in septentrionem distans.

Hac orientali parte item perlustrata, mox alteram, occidentalem, ultra Parium amnem ingrediamur. In hac ergo
 5 praefectura ad Parium occurrit: Berpach¹ pag., templ. in sinistra ripa. Groshausen arx, pagus et templ., magis ad septentr. Walxhoven pag. ad confluentem Holenpach rivi cum Pario. Perenpach² pag. templum ad Parium. Alkesthausen³ pag., templ. in colle ultra Parium, ex adverso urbis
 10 Aichae. Schnaitpach pagi duo, templ., unus ad ripam, alter in colle vicino. Sultzpach pag., templ. ad rivum eiusdem nominis, qui ex lacu propinquo. Griespecker Zell pag., templ. et nob. dom. ad lacum, ex quo rivus decurrit. Griespach arx splendida in monte ad Parium et lacum versus
 15 meridiem, ad radices montis. Hofgartn villa ad piscinam. Zolling⁴ pag., templ. longius a Pario. Edenriet pag., templ. Haunewiss pag., templ.; prope scaturit rivus. Iglpach pag. Äffing arx in lacu sita; pagus et templ. ibidem. S. Jobst⁵ sacellum. Igenhausen pag., templ. ad rivi sinistram. Seebach⁶ villa ad lacum, per quem rivus Holenpach labitur.
 20 Holenpach pag., templ. ad sinistram rivi. Motzenhoven pag. Ärnhofen villa. Inchenhoven vicus Bavariae superioris, 4 m. p. fere ab Aicha in septentrionem situs; templum d. Leonhardo dicatum, unde vulgo vicus etiam Ad d. Leonhardum
 25 nominatur. Templum et turrim habet praealtam et elegantem. Sainpach pag., templ. Ainhertzhoven villae ad lacum. Riedn pag. Pachern pag. Schönpach⁷ pag. Schnellmankreut pag., templ. S. Othmar templ. in colle ad sylvam. Inenstorf pag., templ. ad Aham. Handzell pag., templ. ad
 30 lacunam. Mantlach villa. Duo ibidem lacus; ex utroque rivus manat, qui coniuncti Aham efficiunt. Dignstetn⁸ pag. Gundelstorf pag., templ. Schonleitn arx in colle sita. Wilperzell p., templ. Axprunnen⁹ villae. Hunc alluit rivus ex

¹ Buerft Schanpach.

¹ Oberbernbach. ² Unterbernbach (Berabach). ³ Algertshausen. ⁴ Zahling. ⁵ St. Jobof. ⁶ Schönbad. ⁷ Schönau. ⁸ Ingstetten. ⁹ Artbrunn.

sylva profluens, cum alio supra arcem Pühel coniungitur. Eisingerstorf p. Pinenpach p. Hohenriet pag., templ. in monte. Abbtmershausen¹ villa. Lacus, ex quo rivus versus Pühel. Alsmos pag., templ. Gederstorf² pag. Mainpach villae. Peterstorf pag. Stotzhart pag., templ. Katzentall vill. Aw pag. ad Aham. Schernecca^a arx in monte sita, ex qua prospectus est amoenissimus. Greimboldi a Rehlinga anno 1300, qui Rechlingorum familiae primus propagator Augustae extitit. Mutuum faedus cum republica inivit, ut arx sua civibus libere pateret, ac sibi iura civitatis concederentur; deinde contraxit affinitates cum patricia gente etc. Vide Annal. A. G. 117³. Ob. Ach villa. Rechlinga pag. antiquissimus, templ. Almering pag. Ainling vicus super. Bavariae, in convalle inter Scherneggam et Pühel arces posita. Dotenweis pag., templ. in colle. Edenhausen pag. ad rivi sinistram. Pühel arx, pag., miliari fere a monasterio Thierhaupten versus ortum aestivum sita.

Absoluta hac quoque praefectura, nunc Rainam oppidum ad Loechum sitam petamus.

22. Rhainensis praefectura.

Rhain oppidum est superioris Bavariae, in Vindelicis, prope Lyeum, in peramplo campo, 4 m. p. a Lyci ostiis in austrum positum.

Praefectura autem haec ab occidente Lyco flumine definitur, ad septentrionem Danubium habet, palatinatum junio-rem ad orientem, ad meridiem Aichensem praefecturam de qua dictum est.

Ad Aham consistunt: Thierhaupten monasterium ord. s. Benedicti superioris Bavariae, duobus supra oppidum Rain miliaribus, non procul a Lyco, ad rivi confluentem cum Aha pisculentissimo amne, in declivi positum. A Tessalono duce Bavariae anno domini 750 fundatum est, deinde auctum a Lothario imperatore, Ludovici Pii filio, anno 848. Vide

^a Suerft: Schernegka.

¹ Appertshausen. ² Gebersdorf. ³ Gaffers Annales Augstburgenses bei Menden, Scriptor. rer. German. 1, 1469.

Avent. p. 378 et Hund. 312. Kunigsprun villae. Hemerten villae. Münster pag., templ. ad Ahae dextram. Ob., Unt. Peuchingen pag., templ. ad dex. Ahae. S. Nicolai sacellum. Raina oppidum, ut supra, ad dextram quoque. Veldthaim pag., templ. ultra Aham, prope Lyeum. Infra hunc pagum Lycus diffinditur ac duobus ostiis in Danubium exonerat. Inferiori et maiori quidem opponuntur et apparent vestigia arcis vetustissimae, quae inde Lycostoma olim appellata fuit, et nomen pagus adhuc e regione superioris ostii retinet, Lechsgmond^a dictus. Ibi inventus lapis; Aven. 108^b. Nidern Schonfeld monasterium monialium Cisterciens. ordinis, in campo perpulchro et patenti, unde cognomen quoque habet, positum. Aha amnis, supra Fridbergum exortus, caenobium hoc interlabitur; mox per sylvam delapsus, in Danubium e regione Schweinespoint influit. Berchtoldus II. comes a Lechsmund et Graifspach cum uxore Adlhaid caenobium Burckhaimii condunt; sed quod locus minus idoneus pietati visus est, translatio facta est in hunc locum anno 1241; Avent. 682 et 789, II. 104. Huntznhof villa. Mittelstettn pag., templ. Stauthaim pag., templ. Pruntal villa. Pruck molendinum ad Aham orientalem. Ad Ahae sinistram ripam seq. sunt: Überacker pag. e regione Gempfung. Salach pag., templ. Holtzmül villa. Pesenpureku¹ pag., templ. Stadl villae, templ. Holtzhaim pag., templ. ex opposito Michelskirchen. Unter Par pag., templ. Neukirchen pag., templ. Inter hunc pagum et monast. Thierl. sylvia magna. Ostertzhäusen pag., templ. ad fontes huius Ahae. Ebenriet pag., templ.; ex utraque parte rivi Ahae scaturiunt.

Ad Ahae dextram seu orientalem ripam descendamus, ut ad laevam conscendimus. Hainperstorf pag., templ. Ober Par pag., templ.; ibidem duae piscinae. Par arx 3 m. p. a monasterio sita; ibidem 3 ordine lacus. Lechleszel villae, templ. Wisupach pag., templ. Öxhaim pag., templ. S.

^a Quers: — genandt. ^b Hier ist auf einem eingestrichen Blättchen die Inschrift des Denkmals für Hul. Iustus (bei Hofner S. 194 Nr. 230, Rommelen 3. 2, 723 Nr. 5882) mitgetheilt nebst der Bemerkung: p. 108 Avent.: apud Lyeost. vel Schonfeld.

¹ Peffenburgheim.

Michelsperg templ. in colle. Riethaim arx ad Aham, e regione Stadl. Reichersheim¹ villae longius ab Aha in ortum; prope has rivus scaturit, sequentia loca alluens. Walderdorf² pag., templ. Hagenheim villae. Agathazell villa, templ. ad sinistram. Wechtering pag., templ. ad dextram. Nertling pag., templ. ad dex. Dilling³ pag., templ. ad rivi influxum in Aham. Gempfung pag., templ. in colle ad Ahae et Kalae confluentem. Dietersperg mons et sylva. Doting villae ad dext. Eting villae ultra ad sinistr. Haslpach pag., templ. Mochenpach villa. Circum hunc pagum et villam tres rivi scaturiunt et infra Haslpach commiscuntur et Kala⁴ nominantur. Ab Haslpach versus Wechtering magna sylva Esterholtz dicta. Ab rivo Kala versus orientem consistunt: Kunting villa, supra quam rivus exoritur et infra Gempfung in Aham labitur. Ildorff pag., templ. Lenglach⁵ villae. Eschling pag., templ. Wengen pag., templ. Holtzkirchen pag., templ. Pansal⁶ pag., templ. Puech pag., templ. Hirst villa. Schönesperg pag., templ. in colle et finibus. Weidorff pag.; supra hunc versus Haslpach ex sylva Esterholtz rivus oritur, alluit sequentia: Wälden⁷ arx, pag., templ. ad rivum dictum in dextra. Schonpach⁸ pag., templ. in sinistra. Rivus hinc per palustrem campum cum alio iunctus, Weihering petit et Ahae quoque nomen recipit. Scharn⁹ nob. praedium, pag., templ. Gumpenperg castrum est pervetustum et munitum natura, in excelso monte situm, in ambitu ad austrum vineas habens. Olim ducum Bavariae, nunc dominorum a Gumpenperg*. Ad radices montis versus Aham et meridiem habet aliquot lacus. Petnes vicus in Bavaria superiori, in plano ad Aham, duobus ab oppido Schrobenhusio in occidentem miliaribus sito.

Atque haec de Rainensi praefectura sufficiant. Nunc Schrobenhusianam ingrederemur vicinam et cum hac cohaerentem, nisi nos avocaret Wendingensis, quae ultra Danu-

* Am Rande: Ignoro, an arx nomen a dominis, an domini ab arce.

¹ Reichersstein. ² Wallerdorf. ³ Bayerdilling. ⁴ Kohlgraben. ⁵ Längloß. ⁶ Bonfal. ⁷ Walda. ⁸ Schainbach (Top. Atl. : Schönbach). ⁹ Schorn.

bium in Nariscis est posita. Hac igitur prius descripta Schrobenshusium petemus eamque cum reliquis in Vindelicia praefecturis, Monacensi tetrarchiae subiectis persequemur.

23. Wemdingensis.

6 Wemdinga urbs est superioris Bavariae, in Nariscis, duobus a Werda imperiali urbe miliaribus versus aquilonem, in declivi posita.

Habet ad occidentem Nordlingam Rhetiae urbem, ad orientem oppidum Monhaim, versus meridiem, ad Danubium imperialem habet urbem, quam a fluvio Donawwert vocant.

10 Ipsum autem territorium perexiguum est ac partim palatinatu, partim comitum Oetingensium ditione circumdatum. Ad orientem et austri partem collibus sylvisque concluditur, versus septentrionem et occidentem plana est terra atque ali-

15 cubi etiam uliginosa.

Continet praefectura haec suo ambitu [quinque] lacus seu lacunas potius, quas nostra lingua Teich et Weier vocamus. Sexta vero lacuna, in finibus huius territorii et palatinatus sita, vulgo Tasserweier¹ appellatur. Omnes inter

20 se rivis coniunguntur. Ex lacu Tasser duo rivi per praefecturam manant: alter quidem occidentem petens alluit villam Retlhof et inde quoque rivus Retlpach dicitur, alter vero ad meridiem lacunam interfluit parvam, quae a rivo Tass similiter nominatur. Ex hac mox duo rivi scaturiunt, quorum

25 alter in Erlachweier fluit, alter in lacum ad oppidum Wemding versus occasum situm descendit. Ex quo ubi rursus egressus, urbem interlabitur ac recta occidentem versus in lacum Rorweier dictum defertur tandemque ad m. p. Bernico fluvio extra praefecturae limites commiscetur, nomen Tass retiens.

30 Restat et lacuna Egelsee dicta, cuius med. . . Tassweir med. . . Erlachweir. Ad oppidum. Rorweir. Infra Egelsee rivus scaturit, alluit pagum Amerpach, pag., templ. Mox cum Retlpach coniungitur ac per campum palustrem in Bernicum decurrit. Retlhof villa ad rivum. Creit villa. Läß² pag.,

¹ Dossweier. ² Laub.

templ. in finibus, ad amnem Rorracum. Kronhof villa similiter. Meulnhoven¹ villae. Erlach villae ad lacum eiusdem nominis. Fuchsperg mons sylvestris, ad septem. ad Tasserweir pertingens. Rechpühel collis. Ad orientem omnes siti. Hiernperg collis. Zieglerperg. Lampersperg. Omnes isti 5
colles sylvestres sunt et ordine se subsequuntur. Esell; ex hoc monte ad austrum sito fontes tantam aquae copiam scaturiunt, ut statim septem ordine molendinorum rotas agant. Is rivus Schwall² nominatur et ad Pühel pag. Bernicum fluvium ingreditur. Neuach sylva ab urbe in meridiem ver- 10
gens. Ab hac parum versus occidentem in planitie fons ebullit aquam medicatam, infectam alumine, nitro et nonnihil sulphure.

Atque haec de Wemdingensi praefectura satis; nunc ex Nariscis Vindeliciam petamus³. 15

24. Schrobensiana.

Schrobensium oppidum est superioris Bavariae, ad Parium fluvium, trium miliarium intervallo ab Aicha, loco plano situm.

Praefectura haec terminatur ab occidente Rainensi et 20
Aichensi praefecturis hancque ad meridiem quoque conterminam habet, ab oriente Pfaffenhovensi continetur territorio, ad septentrionem palatinatum habet et palustrem longe lateque patentem campum.

Pariis annis median fere hanc, ab occidente in orientem 25
oblique tendens, interlabitur atque in australem et aquilonarem partem disternat. Nos hanc primo, deinde alteram descripturi.

¹ Am Ranbe: Amerpach, Fuchs., Vischer³.

¹ Eulenhof. ² Die Schwall. ³ Seit Amerbach, seit 1543 Prof. der Philosophie zu Ingolstadt, † 13. Sept. 1557 (Allg. deutsche Biogr. 1, 398); Leonhart Fuchs, seit 1535 Professor der Medicin zu Tübingen, † 10. Mai 1566 (Eb. 8, 169—70); Johann Bischer, 1554—55 Professor der Medicin zu Ingolstadt, seit 1568 zu Tübingen, † 22. April 1587 (Jöcher, Gelehrtenlexicon 2, 1424; Prantl, Gesch. d. Univ. Ingolstadt 1, 269. 319). Sämmtlich geborene Wemdingen und zum Theile Kollegen Apian's.

Ab oppido igitur ad septentrionem occurrit: Staingriff pag. et arx ad sylvam Hagnaw. Königslachen pag., templ. inter sylvas. Gaishof villa. Edeltzhausen pag., templ. et arx perelegans, in plano sita. Hinc ad ortum et septentrionem sylvae et colles longius porriguntur. Prunnen pag., templ. ad radicem collis, ex quo permulti fontes scaturiunt, unde pago nomen. Kaltherber¹ diversorium ad lacunam Watenluckn. Nid. Ärn pach pag., templ. et arx ad rivum, olim Alten Ärn pach. Ob. Ärn pach arx in lacuna sita, ex qua rivus defluit. Perg im Gew pag. et templ. in declivi colle positum, qui collis in patenti amplaque planitie admodum conspicuus. Dirschhoven pag. Lampertzhoven pag. Eppertzhoven pag. Lindn pag. Langen Mosn pag., templ. Maltzhausen pag. Wincklhausen pag. Im Kreut villa ad rivum. Sandizell pag., arx pulchra, inter 3 lacus in plano sita. Ex his lacubus rivus manans ad 2 m. p. cum Aha, quae Petmes vicum praeterit, coniungitur; deinde infra molendinum Körmül cum Aha a Wälden profluente in palustri campo miscetur ac pagum Weiheringam petit. Greimoltzhausen² pag., templ. Pertnaw pag. Aw pag. Eiseltzriet pag. Gollingkreut pag. Ödt villa. Hertzhausen pag., templ. ad Parium fl. Mantlperg villa ad Parium. Schrobenuhusium, ut supra. Infra oppidum Schrobenuhusium Weilaha amnis cum Pario commiscetur. Altnfurt villa ad Weilaham. Rötnpach pag., templ. Häbertzhausen pag., templ. [iuxta] palustrem campum. Osterhaim pag., syl. ad ortum. Peutenhausen pag., templ. in et inter colles. Westerhaim pag. Auttenzell pag., templ. Painperg templum solum, in excelsiori colle ac circumquaque conspicuo positum. Gachenpach pag., templ. in valle ad montis radicem, iuxta lacunam, ex qua rivus profluit versus Tratmül, ad Weilaham. Weilach pag., templ. ad amnem eiusdem appellationis. Sattlperg arx et pag. in dextra ripa. Tratmül villa. Flamerspach villa. Ob. Weinpach pag. in colle. Ärn sing³ pag., templ. ad Weilaham. Mülriet pag., templ. ad Parii dextram. Raehls pach villae ad

¹ Kalltenherberg. ² Grimoltzhaußen. ³ Aresing.

rivum. Pach¹ villae ad lacunam. Watzenriet² pag. Nid. Lauterpach³ pag. in colle. Ob. Lauterpach pag., templ. in colle. Strobmriet p., templ. Grebm p. Labersperg pag. Riedn⁴ villae. Weileraw villae. Gottersperg⁵ villa. Laberstorff villa. Clenaw pag., templ. Junckhoven pag., templ. 5 Alberzel p., templ. Gaibertzhausen⁶ pag. ad lacunam. Herschhausen⁷ pag., templ. Pätertzhausen⁸ pag. Mänertzhausen⁹ vill. Hölerzel¹⁰ villa ad lacunam. Braitsametr villa. Hilgen¹¹ vil. Biburg¹² villa. Et aliae innumerae villae in hoc tractu nemoroso et collibus abundante consistunt. Dälern¹³ 10 villa. Inter hunc et Junckhoven rivus scaturit, supra pagum Gerespach cum eodem iungitur. Singenpach nob. praedium ad lacunam. Münchpecker Zell¹⁴ pag., templ. ad rivum, qui prope Clenaw exoritur. Gerespach¹⁵ pag., templ. ad confluentem rivorum dictorum, ad dextr. ripam. Gerletz- 15 hausen¹⁶ pag., templ. ad rivum Gerespach.

Hac iam finita, in vicinam et conterminam praefecturam Pfaffenhovensem properemus.

25. Pfaffenhovensis.

Pfaffenhovium oppidum est superioris Bavariae, in Vin- 20 delicia, ad Ilmi ripam sinistram, quatuor ab Ingotstadio in austrum miliaribus sita. Parvum quidem, sed perelegans est oppidum. Ilmus ad portam in se recipit rivum Gerlspaceum, ab occasu ex Schrobensianâ profluentem ditone.

Praefectura huius urbis longe lateque in septentrionem 25 et orientem excurrit. Definitur autem ab occidente dicta Schrobensiana ditone, ad septentrionem palatinum habet

¹ Westerbach (?). ² Waizenried. ³ Niederdorf (?). ⁴ Niedern. ⁵ Gütersberg. ⁶ Garbertshausen. ⁷ Hirshenhäusen. ⁸ Badershausen; wohl das Patrashusen im Tegernseer Güterverzeichnis des 11. Jahrhunderts bei Günthner Gesch. d. litt. Anstalten in Baiern 1, 142. ⁹ Mammertshausen. ¹⁰ Hörzell. ¹¹ Hidern. ¹² Scheint abgegangen. ¹³ Dallach (wohl verwechselt mit Thalern). ¹⁴ Die früher Zell, Minnenbeder-, Singenbeder- und Maria-Zell (letzteres noch im Top. Atlas) genannte, von Singenbach, das bis gegen die Mitte des 16. Jahrhunderts Munninpah, Munnenbach, Munnepach und Munnenbach hieß, entfernt liegende St. Maria-Pfarrkirche nebst Pfarrgebäuden (Steichele, Das Bisthum Augsburg 2, 259—62). ¹⁵ Gerolsbach. ¹⁶ Gerenzhausen.

et Vohburgensem praefecturam, ad orientem contingit Mainburgensem et Mosburgensem praefecturas, ad meridiem vero Crantspergensi terminatur.

Sub hac autem praefectura comprehendimus etiam territorium Wolenzahense, ac licet per se quidem peculiaris sit ditio et Landishutanae tetrarchiae a quibusdam ascribatur, tamen, cum ditionis ipsius loca in hac Pfaffenhovensi quoque dispersa iaceant, non inconvenienter huic subiecimus.

Interfluunt hanc Parius et Ilmus fluvii, quorum hic per mediam decurrens praefecturam in duas partes aequales fere partiri videtur, recipiens interim Gerelspach, Wolnzaham aliosque plures rivos.

Continet autem tres vicos, tres abbatias, arces et pagos perplurimos, quem ad modum haec omnia in ipsa declaratione enumerabimus.

Pars igitur praefecturae ab Ilmo amne in occidentem porrecta per Parium fluvium bifarium quoque secatur; cuius ulterior pars omniumque extrema sic se habet:

Pobenhausem pag., templ. in colle, iuxta palustrem campum eumque latissimum positum. Huius collis radices alluit rivus Ärnspach rotasque versat. Postea palustria ingressus, paulatim in fossis ac paludibus subsidet, eiusque cursus omnino impeditur. Adeltzhausen pag., templ., nob. possessio. Ascheltzriet pag. Wintersoln villa et ovile elegans. Hochnriet pag., templ. in excelso colle positus, ex quo longe lateque prospectus patet. Hinc in austrum sylva Haidvorst dicta extenditur. Hohenwart (quasi alta specula), Antonino caes. Summontorium appellatum, vicus et caenobium est monialium ordinis Benedictini, utrumque ab altero per Parrium amnem separatum; monasterium quidem in amaenissimo monte ad occidentis ripam, vicus ex adverso ultra amnem, in planicie, 10 m. p. ab Ingolstadio in meridiem positus. Praeclara olim arx et munita comitum Andeccensium et Taurensium, qui inter Halam et Oenipontem habitarunt. Hi arcem in monasterium converterunt, Rapoto cum coniuge Hema, et ibidem Ortulphus fil. sepultus est anno circiter 1060;

Avent. p. 552, 692, vel ao. 1081, H. 23. Deimenhausen pag., templ. in monte. Freinhausen pag., templ., nob. poss. ad Parrium flu. Stainekirchm templ. et villa in colle. Starkertzhoven villae ad Parr. Reichertzhoven vicus et arx ad Parrium, in palatinatu sita, de qua postea.

Ad Parrii dextram ripam sita sunt: Waidhoven pag., templ. arcisque vestigia. Ibiqve rivus prope Altenburg villam exortus in Parrium exit. Teufflshoven¹ pag. ad rivum. Schencknaw arx in planicie, non longe a Parrio. Hochnwarta vicus ad Parrium situs. Dyrhaim pag., templ. Zell² villa, templ. ad Parrium. Kreut villae ad Par. Wallnshoven³ villa ad Parrium.

Hinc versus ortum inter Parrium et Ilmum fluvios multi colles, partim etiam sylvosi, et plurimae passim villae consistunt vocanturque Aufm Aigen. Ex his nonnullas annotabimus: Langbrugk pag., puto templ. Ramweg⁴ vill. Tempulum s. Gastii⁵ in monte valde longeque conspicuo. Gämpach p., templ. Puech pag., templ. in plano. Pörn pach pag., templ. in planicie. Raitpach villa ad rivum et lacunam. Maushoven villa ad rivum. Rivus hic supra [ere] pagum Freinhausen in Parrium incidit. Weichenriet p., templ. Ellnriet⁶ pag., templ. Lintach p., templ. in colle. Seywoltstorf⁷ pag. Totus hic tractus ad Ilmum usque ex collibus factus et cohaeret. Degernbach pag., templ. Gebbspach pag., templ. Colles illi sylvestres inter Perenpach pagum et Eggersperg villam Dornegk appellari solent. Eggersperg villae. Aunkoven⁸ pag., templ. in colle. Guckenpach⁹ p., templ. Perg¹⁰ pag., templ. in colle. Ettnhoven¹¹ p., templ. Walterspuech¹² villae. Mentznbach pag., templ. Schonperg vill. Eurnbach arx, pag., templ., inter lacum et Gerespachum rivum, miliari ab oppido Pfaffenhoven in occidentem sita. Schmidhausen villae ad eundem rivum. Gneistorf villa. Rädldhof villa. Mitter Scheurn villae ad eundem. Nider Scheurn p., templ.

¹ Diepoltshofen. ² Englmannszell. ³ Wolnhofen. ⁴ Ronweg. ⁵ St. Kastl. ⁶ Eutenried. ⁷ Seibersdorf. ⁸ Angkofen. ⁹ Gittenbach. ¹⁰ Wohl Ehrenberg. ¹¹ Eutenhofen. ¹² Buchhof?

ad dextram Gerlspachi. Scheyrn^a monasterium ord. Benedictini superioris Bavariae, in Vindelicia, 3 m. p. ab oppido Pfaffenhovio versus occasum brumalem, in colle positum. Castrum olim magnificentum fuit comitum de Scheurn. Hinc
 5 multae honoratissimae familiae genus trahunt: comites a Dachuno, Phalay, palatini a Wiltspach, Wartenberg, comites ab Abensperg, Rietenburg, Graifspach, a Pogen et alii multi. Et hinc Bavariae duces originem ducunt. Beatrix uxor Arnulphi comitis a Dachau cum filiis Conrado et Ottone, Otto
 10 in Wiltspach habitans cum patruelibus suis Ottone, Bernhardo et Eckhardo in templum commutavere anno 1111, Avent. p. 641; vide Hund. p. 290 Metrop. Ad septentrionem, ad radicem collis duae sunt lacunae, ad occasum tertia maior. Permultae sunt passim in hoc tractu villae et praedia. Hag¹ villae. Tumbltzhausen² villae. Neppach³ vil.
 15 Grueb villae. Riederpuch sylva. Ob. Langquat⁴ ad lacunam. Kemenatn⁵ p. Grembshof⁶ villa.

De ortu et fontibus Ilmi amnis satis ante in Aichensi praefectura dictum est; nunc sequuntur in eius utraque ora:
 20 Lämpertzhausen pag., templ. ad Ilmi sinistram oram. Haslach sylva ad septentr. Stainkirchen p., templ. ad Ilmum. Püschlstorff pag., templ. ad Ilmum. Laushaim villa. Painsdorff pag., templ. ad dextram Ilmi. Grafing pag., templ. similiter. Haunstetn pag., templ. in colle. Ilmperg pag.,
 25 templ. in colle. Aichach syl. Reichertzhausem arx splendida ad sinistram Ilmi, 4 m. p. supra Pfaffenhovium sita, pag. et templ. ad dextram. Riet⁷ pag., templ. in colle ad sinistram. Immünster pag., templ. ad Ilmi ripam sinistram. Oto frater Alberti et Ottogerionis, fundatorum Tegernseensis
 30 monasterii, cum his monasterium condidit circa annum domini 739. Monachium collegium hoc translatum anno 1495. Hetznhausen⁸ pag., templ. ad sinistram. Reising pag. ad

^a Am Rande: Schyrum.

¹ Grossenhag, Fernhag. ² Unterdumelzhausem. ³ Gurnöbach, Ziegelndöbach. ⁴ Langwaib. ⁵ Kemmoden. ⁶ Kremshof. ⁷ Ilmried. ⁸ Fetteshausen.

dex. Dürnperg sylvā, id est montes sylvestres inter Reichertshausen et Entrischenprun. Giessenpach similiter sylvā, cohaerens septentrionalior. Schindelhauser sylvā inter Ilmum et villam Eggn. Rivus in hac scaturit, ad oppidum Pfaffenhovium, e regione Gerelspach cum Ilmo coniungitur. Sultzbach sylvā ad occasum ab oppido. Altstat p., templ. Hochholtz syl. ad occasum. Heismaning pag. Haunpertzhoven¹ pag., templ. longius ab Ilmo. Affalterwach² pag., templ. ad Ilmi sinistram. Clain Reichertzhoven pag., templ. ad Ilm. Gundemsriet pag., templ. ad rad. collium. Osmzhausen³ p., templ. ad Ilmum. Eyen⁴ villa in collibus. Prunmül villa. Wal pag., templ. ad rivum a Ror pag. descendente⁵. Ror pag., templ.; supra hunc rivus scaturit. Rindperg⁵ ad colles Dornegk. Kaisermül villa ad Ilmum. Ibidem vestigia arcis vetustae. Rorwach⁶ pag., templ., nob. possessio ad Ilmum. Veilpach⁷ pag., templ. ad Ilmum; Vallatum Ro., de quo postea. Puechersriet arx ad Ilmi et Wolnzahae confluentem.

Sed antequam longius ad Ilmum descendamus, revertamur Pfaffenhovium ac, quae occurrunt in dextra Ilmi ora et vicinis collibus, annotemus.

Post sylvam Schindlhauer dictum proxima est sylvā Vörnbeckher appellata. Ad hanc Streitberg⁸ villa in collibus. Zweckhof villa. Ad lacunas villa, Weiern dicta. Vörnubach pag., templ. ad dextram Ilmi ripam. Uttenhoven pag., templ. ad Ilmum. Perckhof villa in collibus⁹. Griespach pag., templ. Walkerspach pag., templ. in collibus ad sylvam Schwartzprun. Schmaltzhof villa ad Ilm. Eschelpach pag., templ. in valle. Kemenatn villae. Pruckpach villae. Stras villa ad Ilmum. Kreut villae. Vestigia arcis, cuius nomen me fugit. Burgstall arx duobus miliaribus ab oppido Pfaf-

^a descendens Autogr. ^b colles Autogr.

¹ Haimpertschhofen. ² Affalterbach. ³ Offenzhausen. ⁴ Eja. ⁵ Rimberg; Andreas Schmellers Aufenthaltsort in der Jugend. Die Schreibung „Rimberg“ des Top. Atlas hat gleiche mundartliche Berechtigung. ⁶ Mohrbach. ⁷ Fahlenbach. ⁸ Streitdorf (wohl verwechselt mit Streitberg bei Entrischenbrunn).

fenhovio, diversorium et villa. Schwaig diversorium ad Wolnzaham rivum.

Sed quoniam Wolnzahae territorium totum fere hac praefectura comprehenditur, de eo pauca nunc dicam, deinde
5 reliqua huius praefecturae persecuturus.

Wolnzaha superioris Bavariae vicus et arx magna et antiqua est, fossis circumdata, duobus ab Pfaffenhovio inter ortum et septentrionem miliaribus sita, ad amnem eiusdem appellationis; H. 294, 300.

10 Ad huius ditionem pertinent: Gosseltzhausen pag., templ. in sinistra rivi ripa. Geissenhausen pag., templ. ad eiusdem rivi oram sinistram. Wolnzahae autem rivi fontes scaturiunt ad pagum Preinerzell in Mosburgensi praefectura, ex qua per sylvam Aschpach labitur et alluit: Geissenhausen, de
15 quo iam dictum. Yebretzhausen pag., templ. Gebertzhausen¹ p., templ. Podn sylvae. Lärspach p., templ. Osterwal pag., templ. Stoppergk² villae.

In Mosburgensi haec seq. huc etiam spectant: Noderhain³ villae. Flickendorff⁴ p., templ. Ampertzhausen p.,
20 templ.

Reliqua omnia in praef. Pfaffenhovensi sita sunt: Gschwendt villae. Ibidem rivi scatent ex utraque parte, alluit collem, in quo Gereltzhausen pag. superior⁵ et templ. ad dex. Wolnzahae. Inferior Gereltzhausen⁶ pag., templ. ad
25 sinistram. Haushausen pag., templ. ad influxum rivi Gswent. Zell⁷ pag.

In finibus consistunt: Entrischnprun p., de quo in Crantspergensi. Aufm Eggn⁸ villae. Ostletzhausen⁹ pag., templ. ad sylvam Wallerspuech, quae in septent. excurrit.
30 Rudltzhausen pag., templ., quem Apsus fluvius interfluit, templo et parte pagi ad sinistram relicta; dextra in Mosburgensem ditionem, sinistra in Pfaffenhovensem spectat. Nid.

¹ Gebrontshausen. ² Stockberg (noch der Top. Atlas hat: Stopperg).

³ Noch der Top. Atlas kennt eine Ortschaft Naderham; jetzt scheint dieselbe abgegangen oder mit dem Weiler Siebeneden (Eggen), Gem. Eberstetten, verbaut zu sein. ⁴ Fridendorf. ⁵ ⁶ Ober-, Niedergeroldshausen. ⁷ Siegerszell (Scheyrerhof). ⁸ Siebened (Top. Atl. : Eggen). ⁹ Dffeltshausen.

Hintzing pag., templ. Ob. Hintzing pag., templ. Ad septentrionem sunt sylvae Sumerholtz et Heslriet¹. Piernfeldt villae.

Redeo ad Wolnzaham annem. Startzhausen arx, pag. ad dextr. Puechach syl. ad boream excurrit. Königsfeld arx, pag., templ. ad Ilmi et Wolnzahae confluentem, e regione Puechersriet. Awhof villa. Gaterpuch² villa. Ober Lauterpach pag., templ. Ab hoc pago versus circium ventum tres lacunae ordine se consequuntur, per quas rivus profluens in Ilmum exit. Nid. Lauterpach p., templ. ad lacunam. Attenhausen pag. Hinc versus ortum Wildenman sylva permagna et densa. Rotenegk arx, templ. elegans ad rivum Wurgenspach. Rivus apud Attnhausen fere exoritur. Ultra hunc rivum, e regione arcis in monte amplissimae arcis vestigia et rudera cernuntur, nunc vero permagnae arbores in eo loco existunt. Ibidem sylvula Weinperg dicta. Oberzel pag. ad eundem rivum. Un. Zel ad eundem. Inter hos pagos et lacunas sylva Aichach. Ritterswerth arx antiqua ad Wurgenspach in Ilmum influxum. Olim Köttingwerd nominata, ut habet Avent. pag. 795.

Ad Ilmi sinistram ripam: Aichlperg pag. Parleiten p. Holtzleitn pag. Windtn³ pag., templ. Geisenfeld vicus et monasterium monialium superioris Bavariae, in Vindelicis, ad Ilmum annem, tribus ab Ingolstadio miliaribus versus Vulturum, plano et patenti loco situm. Hybernorum vestigia monstrantur supra Gisoveltas vicum et caenobium monialium, vulgus vallum fossasque et castra Romana nominant; Avent. p. 96^a. Fundator huius scribitur fuisse Eberhardus comes de Sempta et Eberspergo, anno 1030; H. 141. Ober Metnpach pag., templ.; rivus hic supra pagum ex sylva Wildenman scaturit; prope pagum in colle vestigia. Nid. Metnpach pag., templ. ad eundem rivum. Furthof villa. Gadn villae. Omnia ad dextram rivi. Rivus in Ilmum labitur e regione Hetzlegsmül villae. Restat Kolbenpach rivus, qui

^a Am Ranbe: Gisons castra.

¹ Im Hafetried. ² Scheint abgegangen. ³ Weisenfeldwinden.

ex eadem sylva Wildenman profluit. Ob. Pinhart pag., templ. ad dextram ripam, Nid. Pinhart pag., templ. ad sinistram. Hoffgartn sylva hinc versus occasum. Kolmhof villa. Ab hac rivus nomen habet et Kolbnpach appellatur. Engelbrechtsmünster¹ pag., templ. ad eundem rivum situm, ubi is diffinditur. Cuius altera pars per lacunam in Vohburgensem ditionem delabitur, altera versus Neting villam, ubi cum Ilmo coniungitur. Ab oppidulo Geisenveld versus occidentem et septentrionem sylva est densa et permagna, quae vulgo Veilenvorst nuncupatur. Ad eius finem versus Danubium sita sunt haec: Lintach pag. Westenhausen p., templ. Knodorff villae. Ernstgaden pag., templ. Neting villae.

Atque ita Pfaffenhovensem etiam praefecturam conclusimus; restat Mainburgensis, quae nunc ingrediamur.

26. Mainburgensis.

Mainburgum arx et vicus est superioris Bavariae, ad Apsi dextram ripam, arx quidem in colle, vicus vero in plano ad radicem positus.

Praefectura haec minus late patet. Habet ad septentrionem Voburgensem ditionem, ad orientem perangusto quodam angulo Rotenburgensem contingit, reliquis vero partibus Pfaffenhovensi et Mosburgensi terminatur praefecturis.

Annis per hanc defluens vulgo Ambs vel Abenst appellatur, Apsus Aventino; de huius ortu in Mosburgensi territorio dicitur. Dividit is praefecturam in duas quoque partes, orientalem et occidentalem. De hac primum dicemus.

Schisselhausen primum occurrit ultra et ad pontem Apsi. Schleispach templ. Rivus infra villam Massnhausen scaturit. Wambach pag. ad Apsum. Gumpertzhoven villa. Lindkirchen pag., templ. ad Apsum. Meilnhoven arx ad Apsum. Haec ad sinistram Apsi oram posita sunt, nunc ab amne versus occasum digrediamur. Haunspach pag., templ. partim huius, partim Abenspergensis ditionis. Berckhausen

¹ Engelbrechtsmünster.

(alias Münchhausen) pag., templ., arx. Moshaim pag. prope sylvam Dürnpuech. Puech villae. Aigelspach pag., templ., nob. possessio. A pago versus meridiem et occidentem fontes scaturiunt, is rivus Hörlbach villam alluit. Sylvae passim in hac praefectura, tota collibus sylvestribus abundat. 5
 Bebenhausen pag., sacellum. Hohen Gosseltzhausen¹ pag., templ. ex muris; huic sylvae Neuwat adiacet. Rätertzhausen villae. Ranstorf² villa. Petnhof villa. Massenhausen villae. Ebertzhausen³ pag., templ. s. Heinrici permagnum, olim peregrinationibus celebre. Meilnhhausen villae. Götzperg vill. 10
 Schwel vill. ad rivum Schwelpach, qui supra Mainburgum in Apsum. Nid. Empfnpach pag., templ. ad Schwelpach rivum. Marzell⁴ villae; ibi sacellum d. Wolfango sacrum, celebre quoque olim propter peregrinationes fuit. Ob. Empfnpach pag. ad Mosb., ad sylvam Wildenmann. Wolfertzhausen 15
 villa. Sumerholtz sylvae ad meridiem. Stainpach pag., templ. ad rivum eiusdem nominis. Aufhausen pag., templ. ad eiusdem rivi ingressum in Apsum. Puttenhausen pag., templ. ad rivi influxum etiam. Auhof villa.

Orientalis pars: Supra Mainburg vicum ad Apsum multa 20
 molendina. Rachltzhoven villae, templ. Reit. Dürschmül⁵ ad Apsum. Leutenpach pag., templ. ad dextram Apsi; vestigia vetusta arcis, II. 263; hinc nob. famil. †. Wangenpach pag., templ. ad confluentem rivi eiusdem nominis cum Apso. Ob. Wangenbach pag. ad eundem rivum. Thanhausen⁶ pa- 25
 gus ad eundem. Attnhoven pag., templ. in colle. Hetzstorf villa, circa quam rivus quoque exoritur. Ränertzhoven villae, templ.; hoc loco Wangenbach scaturit, duos priores recipiens.

Rätzenhoven.

30

Mainburgensi praefectura absoluta adiungamus Rätzenhovium arcem cum pertinentiis.

Rätzenhovium arx est antiqua ducum Bavariae, ad Ap-

¹ Gasseltshausen. ² Rohnstorf. ³ Erbrantshausen. ⁴ Marzell. ⁵ Dirshengrub. ⁶ Thonhausen.

sum, miliari infra Mainburgum, in colle sita, H. 86. Elsendorff pag., templ. ad Apsum. Walekertzhoven pag., templ., longius in ortum. Petzmes pag., templ. in Mainburgensi ditione iacens.

- 5 Atque haec de Rätzenhovensi territorio, quod perexiguum est, sufficiant. Et quamvis haec Landishutanae tetrarchiae attribuat ab aliis, nobis tamen placuit, quod et Vohburgensi et Mainburgensi praefecturis comprehendatur, his adiungere et Monacensi adscribere.
- 10 Restat circus, quem Ingolstadianum vocant, describendus.

Palatinatus junioris pars ad Danubium.

Hactenus absolvimus Monacensem tetrarchiam omnem, excepto Ingolstadiano circo seu tractu, qui sub eadem quoque tetrarchia comprehenditur.

- 15 Ante autem, quam Ingolstadiensem circum ingrediamur, qui partim in Vindelicia, partim in Nariscis ultra Danubium situs est, necesse est, ut paucis utrumque Danubii fluminis tractum et eum maxime, qui ab ostiis Lyci Ingolstadium usque porrigitur, prius perlustremus. Hac enim ratione fiet, ut quae
- 20 postea annotabuntur, magis perspicua et clariora evadant. Sunt autem pleraque ea Palatinatui juniore, ut vocant, et Neuburgensi dynastiae subiecta. Ea itaque, quae a Danubio in austrum vergunt et posita sunt, principio annotemus.

- Ab ostiis Lyci, de quibus supra dictum est, in meridionali Danubii litore per 10 m. pass. nihil prorsus situm est, quod annotatu quidem dignum videatur; ea enim ripa vel nemorosa omnino, vel palustris est. Tandem duo ad oram Danubii meridionalem castrorum occurrunt vestigia et rudera, quorum utrumque in excelso monte situm Danubio imminet.
- 30 Horum autem primum Calatinum sive Galeodurum olim dictum videtur, aliis vero Caesarea, ut nomen quoque vulgare hodie innuit. Appellatur enim Kayserbürgium, idque supra Neoburgum 3 m. pass. abest. Extant huius perampla adhuc rudera. Hinc non longe, ad m. fere pass. versus ortum Neoburgumque alterius quoque castrorum rudera in monte sublimi
- 35

cernuntur. Huic Atiliae* nomen fuit, hodie Altenbürgium vulgo nuncupatur. Utrumque magnis arboribus, septis saxisque perasperum factum. Inter haec duae lacunae in valle intermedia sitae sunt; ad finem Kreut villa. Neuburgum oppidum quidem parvum, sed arx magnifica et perelegans, in colle, 3 ad Danubium supra Ingolstadium miliaribus posita. Hanc magnis sumptibus illustriss. palatinus Otto Henricus de integro fere totam mea memoria extruxit. In porta urbis superiori, ad sinistram in pariete lapis extat, inventus in ruderibus castrorum, de quibus supra diximus; cuius inscriptio Romanis literis facta haec est^b. Grienaw arx est persplendida ad Danubii oram australem, miliari uno infra Neuburgum loco plano et amaeno sita; ea nemore circumquaque vallatur.

Haec ad Danubium; nunc, quae longius discedunt, notemus.

Purekhaim vicus superioris olim Bavariae, nunc Palatinatus junioris dicti, miliari ab Rain oppido in orientem loco plano situs. Non procul hinc praeterlabitur Aha amnis, ex Rainensi profluens praefectura, et ex adverso Steppergae arcis in Danubium excurrit. Stras pag., templ. Oberhausen pag., templ. Unterhausen pag., templ. Veltkirchen pag., templ. Lengfeldt pag. Wagnhoven pag. ad lacunam. Balderstorf¹ pag. Sechesandt pag. ad lacunam. Prope ad occasum collis est, in quo lapicidina, ex qua lapides quadrati ingentis molis ad templum d. virginis Ingolstadium translati sunt anno 1430. Sinning pag., templ. et nob. poss. S. Wolfgangi sacellum in monte longe lateque conspicuum. Petzenacker² villa. Rorschupffn lacus appellatus, ex quo rivus ad

* Quærit Atiliae. ^b Kpian gibt nun mit der Bemerkung: In ruderibus Atiliae id est Altenburgi inventi et translati Neub. 1) mit der näheren Bezeichnung: Neuburgi ad Danubium in porta die Inschrift auf Tib. Cassius Constantinus nebst Maßverhältnissen des Denkmals (bei Gefner S. 188—89, Nr. 223, Rommen 3. 2, 724, Nr. 5890); 2) mit „Bildem“ eine höchst flüchtige und rohe Federzeichnung der Vorder- und der rechten Nebenseite eines 3 sp. $\frac{1}{2}$ breiten, 2 spit. tiefen und 3 sp. 1 pal. hohen Denkmals, auf dessen Vorderseite von links nach rechts ein Reiter über ein am Boden lauerndes, nach links sehendes Thier dabinsprengt, während die rechte Nebenseite ein Menschenpaar zeigt.

¹ Ballersdorf. ² Dezenader.

Rornfels, inde ad Zel delabitur. Rorenfels pag., templ., nob. sedes. Ibidem nob. Judman † 1490. Peurn pag., templ. ad campum palustrem. Mittenhausen¹ villae. Holenpach villae. Aunpach² villae. Ehekirchen villae. Seibelstorf pag. 5 Dintzelhausen³ villae. Kormül⁴ molendinum ad rivum Aham, quae per palustrem campum Weihering petit. Zell pag., templ.; prope hunc rivus de Rornfels in duo brachia sciunditur, cuius pars altera Lengfeld alluit, altera recta septentrionem, utraque in Danubium exit. Pruck villae. Retenfeld⁵ 10 villa in nemore prope arcem Grienaw. Nemus permagnum et amaenum ad Danubium. Weihering pag. magnus, templ. et nob. possessio prope Danubium, ad sinistram huius amnis Ahae. Aha paulo infra pagum in Danubium influit. Juxta hunc Ahae confluentem alius ex Danubio amnis vel stagni 15 fere instar emergit, qui pagum Hagnaw et Zuchering aliosque praeterfluit, tandem multis, variis insulis effectis et constitutis infra Menchingam celebrem pagum cum Parrio commiscetur. Hagnaw pag., templ. ultra dictum iam rivum seu amnem. Zuchering pag., templ. ad eundem, 3 fere m. p. 20 ab Ingolstadio. Liechtnaw pag., templ. in campo latiss. Windtn pag., templ. Ob. Stimm pag. antiquiss., templ.; praeterlabitur hunc rivus, quem vulgo Breitlach vocant*. Is exoritur in uliginoso illo campo, ubi rivus Pobenhusianus subsidit. Un. Stimm pag., templ. Ad hunc rivus Breütlach 25 cum priori, qui Zuchering alluit, coniungitur. Menching pag. permagnus, quem Parrius perfluit, templo ad dextram consistente. Infra Menchingen Parrius, recepto prius amne de Zuchering, petit recta Danubium atque ex opposito ruinarum arcis Gensberg cum Danubio miscetur. Pühel pag., templ. 30 Ebenhausen pag. instar vici, templ. Parr pag., templ. ad amnem Parrium. Reichertzhoven arx et vicus in Palatinatu juniore, 6 m. p. infra Sumontorium, ad Parrium amnem situs; H. 297.

* Am Rande: Hunc transit Carolus Magnus, cum Ratisponam peteret. Arnob.

¹ Fernmittenhausen, Nähermittenhausen. ² Ambach. ³ Jetzt gewöhnlicher Dintelshausen. ⁴ Kehrsmühle. ⁵ Röhrenfeld.

Haetenus annotata omnia ad Palatinatum spectant atque in Vindelicia, eis Danubium sita sunt. Nunc alteram Danubii oram, septentrionalem Narisicorum, perlustrabimus.

Ad Danubii oram septentrionalem:

Werdea vulgo Donawert (quasi Danubii insula), urbs imperialis, ad Danubii et Bernicii fluvii confluentem, in septentrionis ora sita. Anno 1422 in tumultu, quo inter se duces Bavariae dissidebant, ab Ingolstadiensibus ad imperium deficit, Avent. p. 815. Nefftsindt¹ p., templ. Alteshaim p., templ. Leuten² p., templ. in colle vitifero. Grayspachium arx Palatinorum pervetusta, haud longe ab ostiis Lyci ad septentrionem in monte posita; olim comitatus, de quo vide Avent. 789. Berchtoldus ultimus comes sine liberis decessit, comitatus eius et bona ad imperatorem Ludovicum IV. redierunt anno 1324, pag. 790 Avent. Lechsgmund pag., templ., ex adverso ostiorum Lyci ad radices collium situs. Unde etiam vicina arx, cuius tantum hoc tempore rudera magis orientem versus apparent, Lycostoma fuit dicta; olim celebratissima, regulos suos habuit, qui caenobia Schonefeld et Kaisshaim condidere. De his Avent. Lycostoma vero arx incendio vastata a S. P. Q. Ratisponensi anno Christi 1248, H. 105^a. A Lyci ostiis ripa haec Danubii septentrionalis horrida est, collibus crebris et sylvosis attollitur. Marxhaim p.; ibi pons Danubii. Schweinespoint nob. possessio ad ripam Danubii et radices montium; patria Hieron. Wolfii³ Ottingensis. Neuhausen. Beresoe nob. possess⁴. Perteltzhaim arx,

¹ Am Rande: Vel huc transferatur lapis apud Schonfeld.

² Neffend, Neffünd (Top. Atl. : Schaffstall), Kirche, Pfarrgebäude und Schule des Pfarrdorfes Schaffstall, südlich von diesem. (Steichele, Das Bisthum Augsburg 2, 707—711). ³ Leitheim, im Volksmunde noch Leiten (Steichele a. a. D. S. 575). ⁴ Hieronymus Wolf von Wolfsthal, geboren 1516 (zu Dettingen?), schließlich Rektor des Gymnasiums zu Augsburg, gestorben 8. Okt. 1580 (Zöcher, Gelehrtenlexicon 2, 1564). ⁵ Auf Apian's Karte erscheint es als ein Schloss mit Nebengebäude südöstlich von Neuhausen, westlich gegen Norden von Bertoldsheim, auf einer Anhöhe. Es könnte jetzt mit Neuhausen verbaut sein. Da aber jede geschichtliche Spur einer Dertlichkeit „Beresoe“ in dieser Gegend mangelt; da auch eine solche auf Finckh's Karte (1671) nicht mehr vorkommt; so drängt sich die Vermuthung auf, daß Apian Bertoldsheim

pag., templ. Stepperg arx, pag., templ. in colle ad Üselae amnis in Danubium influxum. Ränhertzhoven¹ vicus, in palatinatu juniore, ad Üselam, haud longe a Danubio situs. Riedeshaim pag., templ.; ibidem lacuna e regione ruinarum arcis Calatini. Pietnpruu pag., templ. Laisacker pag. Heselloe villae. Riedn pag., templ.; colles vitiferi ad urbem Neub. Joshoven p., templ. in monte ad Danub. Perekhaim pag. magnus et templ. in colle, non longe a Danub.

Haec quidem ad Danubium sita sunt; nunc vero ea persequemur, quae ab eodem longius in aquilonem recedunt.

Ad et ultra Bernicum fl. versus occasum: Ebermerge pag., templ. ad Bernicum. Harburg urbs et arx ad Bernicum, vulgo Wernitz. Münchsdecking, ol. monast. Ratzenstain² arx ad Bernicum. Alethaim³ arx in monte. Vessne⁴ p. ad confluentem Egerae et Bernici. Weching p., templ. Muning p., templ. Oetinga urbs et arx com. ab Oetingen, ad Bernicum posita. Megesse⁵ p., templ. Haidnheim⁶, monasterium olim, p. in marchionatu positum, in quo rivus Roraha scaturit. Urscha⁶ p., templ. Polsing p., templ., nob. poss. Läß p., de quo supra. Roraha in Bernicum influit e regione pagi Weching. Pühel p., templ. ad Schwal rivi confluentem cum Bernico. Schwal rivus in finibus Wendingensis ditionis et monte Esell scaturit et longitudine vix 6 m. p. superat, multas tamen eo spacio molas versat. Huisse⁷ pag., templ. Flotzen⁸ p., templ. Pereksteten p. Puechdorf p., templ. Caesarea⁹, vulgo Kayshaim vel Kayersshaim, monasterium Cistertiensis ordinis in Palatinatu Neuburgensi et comitatu Graispachensi, permagnificum et locuples, in monte

^a Am Hanbe: Arno Flaviac ol. ^b Am Hanbe: Cassa. Fab.

doppelt angab, das eine Mal nach der Volksmundart, worin der Name „Vertelzfa“ lautet (Neuburger Collectaneenblatt, Jg. 1866/67, S. 73), was ihm wie „Berejee“ geklungen haben mag. Vielleicht ist er dabei durch den Umstand irreführt worden, daß sich auf dem Hügel, der das jetzige Schloß trägt, damals ein alter Thurm befand, während das Schloß weiter unterhalb lag (a. a. O. S. 74—75). ¹ Kennertshofen. ² Kapfenstein. ³ Akerheim. ⁴ Jessenheim. ⁵ Rögeseheim (Megeseheim). ⁶ Ursheim. ⁷ Huisseheim. ⁸ Frotzheim.

declivi situm, undique nemoribus circumvallatum. Anno domini 1133 fundatum ab Heinrico com. de Lechsmund et Graisspach et eius coniuge Loykarda. Vide Avent. p. 789, 622 et Hund. Geneal. de his comitibus, 104.

Nunc, quae in valle ad Üselam sita sunt, persequemur. 5

Fünfstett pagus in colle, templ., nob. possess. Ad hunc pagum versus meridiem scaturit Üsella amnis loco palustri atque alio mox rivo, supra Nuspühel emanante, augetur. Nuspühel pag., templ. in colle. Ytzling p., templ. in colle Hochfeld villae. Taiting maximus pag., templ., in valle ad 10 Üsellam situs. Ganshaim pag., templ., nob. posses. in dextra amnis ripa. Trugenhoven pag. Mairn pag., templ. ad sinistram. Ränhertzhoven vicus, ut supra.

Ab Üsella versus septentrionem sita sunt: Monhemium oppidum ducatus Neoburgensis, 5 m. p. a Wembdinga orientem versus, loco et agro asperiori situm. Otting arx; familia antiq. † ao. 1578. Wolferstet pag., templ. Hinc versus septentr. sylva Rauchenwindhag. Pittlprun pag., templ. Hic tractus Hanencamp vulgo nuncupatur. Langenaltach 1 pag., templ. Rechaw p., templ. Wittensee 2 p., templ. Reg- 20 len 3 p., templ. Damershaim 4 vicus. Plossenaw p., templ. Pergen caenobium monialium ordinis Benedictini, 3 m. p. a Neoburgo versus circum, in colle situm. Fundatum a Wiltruda, vidua Berchtoldi ducis Bavariae, anno 976, vide Hund. 193 Met., H. in 1 Gen. 104. Attenfeld pag., templ. Un- 25 derstall p., templ. in colle. Ibi quoque sulphurea aqua in palustri loco emanat.

Haec in Palatinatu; sequentia in episcopatu Eistatensi, quae ad Schuterum amnem consistunt. De reliquis suo loco tractaturus.

Welchaim 5 arx et vicus; ad quem Schutarus amnis scaturit versus septentr. Kuntzstain 6 arx in colle; infra hanc in sylva rivus scatet et ad diversorium Spindeltal cum priore iungitur. Diversorium Spindltal. Sylva Spindeltal longius

1 Langenaltheim. 2 Wittesheim. 3 Högling. 4 Tagmersheim. 5 Wellheim. 6 Konstein.

hinc in orientem et septentrionem excurrit; per hanc Schu-
 terus interlabitur. Nassavels arx et vicus episcopatus Aich-
 stetensis, ad Schuterum amnem, duobus supra Ingolstadium
 miliaribus, uno vero a Neoburgo in aquilonem, loco plano
 5 et palustri situs. Aureatum Romanis appellatum, ut ex mo-
 numentis colligitur. Unde quoque episcopatus hic Aureaten-
 sis nuncupatur. Extant aliquot marmora Romanis inscrip-
 tionibus ibi inventa; de illis ibidem. Effodiuntur et reperi-
 untur ibidem numismata Romanorum aliaque varia. Eweil¹
 10 pag., templ. in colle versus austrum a dicto vico situs. Syr-
 chetzhaim² pag., templ. in colle. Pettenhoven pag., templ.
 in colle; unde prospectus quoque longe lateque patet. Mül-
 hausen pag., templ. ad Schuterum. Dintzlaw pag., templ.
 ad Schuterum. Plurimae sunt ad eundem amnem ex utra-
 15 que parte molae.

A Schuttero versus septentrionem sita est: Wolkertzhoven
 pag., templ. Buxeshaim p., templ. Dauberfeltp., templ. Meckl-
 loe p., templ. Adelschlag p., templ. Archeprun vel Moritz-
 prun villa. Pietenfeld p., templ. ad montem et syl. Hitz-
 20 hoven p., templ. Eitenshaim p., templ. Mültal villa. Hoff-
 stett n arx, pag., templ., loco plano, miliari uno a vico Gai-
 mershaim in aquilonem posita. Bembfeld pag., templ. in
 colle. Echezell pag., templ. in colle. Lippeltzhoven p., templ.
 Scheltarff p., templ. in sylva undique vallata. Biburg p.,
 25 templ. Krut, p., templ. Denckadorf p., templ. Gelbsee
 p., templ. Pitz pag., templ. Kirchpuech pag., templ. Egls-
 torf³ p., templ. Paulhoven⁴ p. Irlhül pag., templ. Erffers-
 torf⁵ pag. et templum munitum.

De reliquis locis episcopatus Aureatensis seu Aichsteten-
 30 sis totoque Alemanni fluvii tractu suo infra loco agemus;
 nunc ad Ingolstadianum circum properemus.

27. Circus Ingolstadianus.

Postquam de Palatinatu et Eichstatensi episcopatu, quae
 necessaria hoc loco visa sunt, percurri, tempus et locus ad

¹ Egweil. ² Zgertshaim. ³ Eglofsdorf. ⁴ Paulushofen. ⁵ Zrersdorf.

monent me, ut tandem Ingolstadiensem circum aggrediar, quem sub Monacensi quoque tetrarchia comprahendi diximus.

Hic tractus ad 24 m. p. iuxta Danubium descendit atque utrimque ab eodem, partim in Nariscos, partim in Vindelicos porrigitur. 5

Continentur autem sub hoc circo, quem Ingolstadianum vocant, praefecturae sequentes: Ingolstadiana, Vohburgensis, Caesariana, vulgo Keschingensis dicta, Neustadiana, Abenspergensis, Altmansteiniana et Rietenburgensis. Dietfurdiana vero inferiori quamvis ascribitur Bavariae, quia tamen his praefecturis omnino cohaeret connectiturque atque ab inferiore Bavaria longius disiuncta sit, non inconvenienter eam superiori coniungemus. 10

Sed ad Ingolstadianam praefecturam accedamus.

Ingolstadium urbs est Bavariae superioris cum perelegans, tum natura loci arteque munitissima, ad Danubii oram septentrionalem in perpetua planitie sita. Hanc Schuterus amnis interlabitur ac ubi urbem egressus, in Danubium excurrit. 15

De academia. De municionibus. Templum eleg. Arx magnifica amplitudine, fortitudine, situ, aemaenitate. Oppidum Ingolstadium muro (more civitatis) cinctum ao. 1363. Templum d. virg. Mariae ampliatur, in medio templi sepultura a Ludovico (sc. Barbato) erigitur, in qua ossa Stephani ducis, patris sui, de Schonfeld allata sepeliuntur ao. 1430. Monast. fratrum minorum sive Francisc. aedificatum ao. 1275, Arnp. 20

Praefectura autem haec admodum contracta est, eamque fere civium iurisdictio totam occupat. Habet ea ad meridiem Palatinatum, ad occidentem episcopatum Eichstatensem, reliquis vero partibus Vohburgensi concluditur terminaturque praefectura. Per hanc mediam fere Danubius decurrit, multas supra infraque urbem amaenissimas efficiens insulas atque tempe. 30

In parte autem Vindelicorum haec sita sunt:

Primum Danubius supra urbem ad mille pass. in duo 35

* „De academia — Arnp.“ ist bloße Vermutung Arian's am Rande.

brachia scissus, uno versus septentrionem directe oppidum Ing. alluit, altero vero, ad orientem converso, paulatim ad aquilonem inclinat atque ad m. p. fere infra urbem, e regione pagi Veldkirchen rursus cum priori brachio coniungitur.

5 Per huius autem brachii alveum olim Danubium praeterfluxisse, ac patrum memoria alterum brachium ad urbem deductum ac derivatum esse, certo constat. Ad hunc veterem Danubii fluminis alveum plurimae villae et praedia fructuosa sita sunt, ex quibus est Hainwert¹ ad ipsam scissionem.

10 Est praeterea alius quoque rivus inter haec praedia villasque et amnem, qui alluit Zuchering pagum, de quo ante dictum est. Hic infra villas Ad rubram turrin dictas cum priori commiscetur.

Intra hos duos rivos consistunt: Templum et villae ad 15 d. Salvatorem². Leprosorium ad pontem Solarem³. Turris rubra⁴ villae. Kottaw villae. Aliaque plura sunt, quae civili omnia iurisdictioni subiecta sunt.

Cis Danubium autem, in Germaniae magnae parte seu Nariscorum terra:

20 Gerling pag., templ. et nob. possess. in campo plano. Sylvula inter hunc et Ingolstadtium ad Danubium, Rotngries nuncupatur, amoenissima tempe. Ad Schuterum amnem plurimae sunt molae. Praedium Sänhof. Peisseri praedium⁵ cum piscina. Daxperg collis declivis supra haec ad m. p.; 25 ibi castra protestantium. Ingolstadtium, ut supra. Infra urbem prope Danubium: Veldkirchen pag., templ. Ad collem autem Daxperg versus aquilonem sylvula est, quae a petulis das Pirekhach vulgo dicitur. Ex ea rivus scaturit profundissimus et invadosus, vulgo vocatur der Awgraben; is cum 30 rivo Krumpach iuxta pagum Haunstat coniungitur. Exori-

* quam Autogr.

¹ Haunwöhr. ² Unfernherren. ³ Siedchenhaus nördlich von der Sonnenbrücke, während die Einöde Sonnenbrücke südlich von derselben liegt. Letzterer Name lautet in alter Form „Sunderbruck“, hat also mit der Sonne nichts zu thun, sondern bedeutet „Südbücke.“ Dieß erkannte schon Aventin, da er (Annal. ed. 1554, p. 831) die Brücke „pons Sudinus, hoc est australis“ nannte. ⁴ Rothenthurm. ⁵ Peißerhof, abgegangen.

tur autem idem Krumpach intra vicum Gaimershaim et pagum Eitenshaim. Oeting¹ pag., templ., ad rivum hunc, in loco admodum palustri positus. Ob. Haunstat pag., templ., nob. possess. ad rivum eundem. Unt. Haunstat pagus et templ. ad confluentiam rivorum duorum, de quibus ante dictum est. Ab hoc pago ad orientem sita est tempe Hart dicta. Meiling pag., templ. ad eundem rivum. Rivus vero iuxta vestigia antiquae arcis Gensberg, appellatae in Danubium incidit. Gensberg arcis vestigia. 5

Pertinent etiam ad Ingolst. praefecturam: Stamhaim permagnus pag., templ., in monte situs. Westerhoven pag., templ. Appertzhoven pag., templ. Atque hi pagi omnes ad sylvam longam latamque et densam consistunt, vulgo Kesching Vorst nuncupatam. 10

Sequitur Caesariensis praefectura. 15

28. Praefectura Keschingensis.

Keschinga, Caesarea Romanis dicta, arx est et praefectura superioris Bavariae, in Nariscis et Ingolstadiano circulo, 4 m. p. ab Ingolstadio inter ortum et septentrionem, in colle posita. 20

Templum d. Petro dicatum iuxta arcem situm, in quo aliquot marmora cum Romanis inscriptionibus, de quibus infra. Vicus autem eiusdem nominis in occidentem, ultra rivum, in colle similiter situs est. Habet ex utraque vici parte ad radices collium et septentrionem scaturigines copiosam aquam fundentes, quarum rivi mox infra vicum confluunt multasque molas versant. Schlehenstain nob. possessio ad rivum intermedium, iuxta eius ortum sita. Circum horum rivorum fontes, imo in toto huius vici ambitu passim Romanorum numismata, aurea, argentea, aerea effodiuntur. 25
Item multa marmora in templo, in vico, quae omnia, Romanorum hoc loco coloniam fuisse, eamque Caesaream appellatam, demonstrant*. 30

* Apian gibt nun die Inschriften und flüchtige Umriffe der Vorderseiten der drei Denkmäler auf Tul. Genian., Imp. Antoninus und M. Varius Montanus (bei Defner

¹ Eiting.

Huc spectant: Treshof villa. Käsen¹ pag., templ. Helmansperg villa. Prun² pag., nob. possess., ultra saltum Keschingensem, duobus ab Ingolstadio in septentrionem miliaribus situs.

6 Sed haec de Caesariensi praefectura. Nunc Vohburgensem ingrediamur.

29. Vohburgensis.

Vohburgum castrum et vicus est superioris Bavariae, in Vindelicia, ad Danubium situs, castrum quidem magnificentum
10 in monte, vicus vero ad eiusdem radices versus orientem, duobus infra Ingolstadium miliaribus positus.

De familia II. 148, Aven. 662.

Praefectura haec satis magna, cis ultraque Danubium porrecta. Terminatur autem ad occidentem solem Ingolstadiensi praefectura et episcopatu Eichstatensi, ad septentrionem
15 Rietenburgensem et Altmansteinianam habet praefecturas, ab oriente Neustadiana fere ditione concluditur, eius tamen pars ultra eandem longius extenditur, quam Sigenburgensem vocamus. In meridie Pfaffenhovensem et Mainburgensem con-
20 tingit praefecturas, supra explicatas.

Hanc praefecturam cum Danubius interfluat mediam, ab occasu ortum versus, distinguemus hanc recte in duas quoque partes, in meridionalem et septentrionalem. De hac primum dicturus, quae in Nariscorum tractu consistit.

25 Ad Danubium sita sunt: Klain Möring pag., templ. in planitie ad Danubium. Ibidem rivus, qui Erlach arcem alluit, inter pagum dictum et rudera arcis Gensberg in Danubium influit. Möring peramplus et longus pagus, ut cum vico comparari possit, temp., nob. dom. in colle ad Danubii ripam.
30 Vogburg ultra Danubium, ut supra. Wackerstain arx edito in loco et rupe imminens Danubio, 3 m. pass. infra Vog-

©. 172, 111, 190, Nr. 197, 124, 224; Rommen 3. 2, 726, Nr. 5907, 5906, 5908). *Su dem ersten Denkmale bemerkt er: in rub. libell. meo, zu dem zweiten: in limite templi, nunc in pariete erectus und zum dritten ante aedes civis ibidem.* • Daneben: Vogb.

¹ Rößling. ² Schönbrunn (Brunn).

burgum sita. Pfüring, Epona seu Epenburg, vicus, uno a Vogburgo miliari ad Danubium situs. Supra hunc vicum Kels^a rivus, ex lacuna Oetlingensi emanans, in Danubium decidit. Oetlinga arx fossa seu lacu circumdata, ex quo Celsus rivus scaturit, templ. Hic inventa aliquot marmora cum Romanis inscriptionibus, quorum exempla haec sunt^b.

Quae sequuntur, longius a Danubio in septentrionem posita sunt.

Aresting pag. Symbait¹ pag., templ. Minglsteten² pag., templ. Thetting pag., templ. Harthaim³ pag., templ. Hart-¹⁰ hausen⁴ villa. Pleiling villa. Petling pag., templ. Harlant pag. Ob. Dolling arx, pag., templ. Un. Dolling pag., templ. Hagensteten pag., templ. Hüetenhausen pag., templ. Offendorf pag., templ. Weissendorff pag., templ. S. Laurentii sacell. Talbayt⁵ pag., templ. Teussing pag., templ. Stras-¹⁵ hausen pag., templ. Dembling pag., templ. S. Catharinae mons, templ. in colle conspicuo positum. Erlach arx et praedium nobil. ad rivum, in patenti loco, quae fossis muroque circumdata. Hanc urbs Ingolstadium emit ao. 1374, H. 203, 310. Degershaim mola ad confluentiam duorum rivorum,²⁰ quorum alter supra Wetsteten, alter iuxta vicum Kösching scaturiunt. Lenting arx, pag., templ. ad rivum. Wettsteten pag., templ. in aspero loco situm; supra hunc rivus scaturit. Räckertzhoven villae. Gaimershaim vicus est, miliari ab Ingolstadio versus circium, in planitie positus. Inter hunc²⁵ vicum et pagum Eitenshaim rivus in palustri loco manat, qui vicum et Lenting alluit. Ob. Haunstat (quasi Hunorum statio) pag., nob. dom., templ. ad eundem rivum.

Perlustrata hac septentrionali huius territorii parte, quae in Nariscorum terra sita est, nunc ultra Danubium ad Vin-³⁰ delicos redeamus.

Meridionalis praefecturae pars: Supra Vogburgum Danubius in duo brachia scinditur, infraque vicum rursus ea

^a Am Rande: Celsus. ^b Sie fehlen. Am Rande ist nur ein Biered mit der Feder gezeichnet.

¹ Zmbat. ² Mindelstetten. ³ ⁴ Wohl Oberharthaim (Harthaim) und Unterharthaim. ⁵ Tholbatz.

coniunguntur ac insulam ita efficiunt. In ea situs est vicus et castrum Vogburgense in colle saxoso. Brachium autem hoc Danubii dextrum Ilmi amnis partem recipit ex opposito arcis. Altera vero Ilmi pars longius in orientem progressa, 5 infra vicum Phöringam, tribus quoque rivis prius receptis, in Danubium exonerat. Irsing¹ pag., templ. supra Vogburgum ad Danubium. Rotmanshart villa. Lindach villae. Rogkeling² pag., templ. ad Ilmum flu.

Atque haec quidem citra Ilmum amnem; ultra vero 10 eundem sequuntur:

Ilmerdorff pag., templ., 4 fere m. pass. ab Vogburgo in austrum, ad orientalem Ilmi ripam situs. Schilbatznhausen pag., templ. ad lacunam; familia antiq. † H. 328. Schilbatznriet villae ad eandem ex adverso. Ex hac lacuna rivus 15 erumpens in septentrionem labitur atque prope pagum Hartacker cum Ilmi parte coniungitur. S. Pauli sacellum. Angelbrechtmünster pag., templ. ad rivi Kolbenpach scissionem. Hörlbach villa iuxta lacunam. Ainperg villa. Ad has villas duae lacunae in sylva Dürnpuech sitae sunt, quarum prior 20 Aicherfurt, altera vulgo di Schüttdt nominatur. Per priorem rivus prope Aiglspacehuni exortus deferitur ac sylvam egressus, cum Ilmi parte supra Wert pagum commiscetur. Dürnpuech sylva permagna et densa longissime ab Ilmo amne in orientem, ad Apsum fere porrigitur. Ultra hanc sitae sunt 25 villae: Umbratzhausen villa. Griesheim villae. Hartacker pag., supra quem Ilmus in rivos duos diffinditur. Eorum alter recta Danubium ad Vogburgum influit, ad alterum consistunt: Hartacker pag. Ob. Wert³ pag. Miter Wert⁴ pag., propior Danubio. Unt. Wert⁵ pag. ad Ilmum. Dürnperg 30 mola. Aw pag.; ubi rivus Kaltprunnen dictus, ex sylva Dürnpuech scatens, in Ilmum amnem incidit. Auhausen villae. Gissnaw pag. Gadn pag. in dextra Ilmi ripa, a quo haud longe idem Ilmus in Danubium excurrit, e regione fere pagi Märching, ultra Danubium in colle siti. Monaste-

² Buerß Rogkelting.

¹ Irßing. ² Rodolbing. ³⁻⁵ Ober-, Mitter-, Niedertöhr.

rium cognomine Monachorum, vulgo Münchsmünster, in plano et palustri loco, miliari uno a Vogburgo versus orientem situm. Conditum a Thessalono Bavariae duce, Utilonis filio, annum circiter 765, Avent. 303. Ab Ugris devastatum Henricus IX. Bavariae dux et Dietpoldus Vogb. instaurarunt anno 1140 vel circiter; Avent. 622, H. 144. Codex perve-
tustus in hoc monasterio extat, scriptus an. domini 819, 4. No. Iun., Aven. 381.

Restat ultima huius territorii pars, Sigenburgensis nominata, quae ultra fluvium Apsum in orientem excurrit atque maiori parte Abusinensi praefectura concluditur.

Sigenburgum (quasi victoriae castellum) vicus, in ripa dextra Apsi, tribus miliaribus ab Vogburgo in ortum situs. Ibidem vestigia perantiqua castrorum Romanorum in sylva monstrantur; Avent. 256. Train arx, pag., templ. ad Apsi dextram posita. Aunperg⁴ villae. Apperstorf pag., templ. in sinistra ora, infra arcem Rätzenhofen. Emerstorf pag. similiter ex opposito eiusdem arcis.

Ultra Apsum restant: Malmerstorf p. Länderstorf villa. Mitterstätn pag. Allenkoven pag., templ. Hornegk pag., templ. Marg. Than p., templ. Than p. Ob. Umblstorf pag., templ. ad ortum Krimelpach. Nid. Umblstorff pag., templ. ad Schwainpach rivum. Kippfelsperg pag., templ. Haud longe hinc tres rivi confluunt, eosque infra vicum Sigenburgum Apsus recipit. Picknpach p.; rivus ibidem scatet. Schwabpruck p. ad rivum dictum. Aicha villae. Perchach pag. Hörlbach pag.

Cis Apsum sunt: Rapperstorf pag. ad Apsi sinistram. Allerstorf, olim Adlungestorf, H. 36, pag., templ. similiter.

Ad Vogburgensem praefecturam: Biburgum monasterium ordinis Benedictini, 3 m. pass. infra Sigenburgum, ad Apsi sinistram ripam in colle positum. De fundatoribus consule Hund. p. 195, anno 1133; H. 36 et sequenti*. Ötznpach

* De fund. — seq. ist Bemerkung Apsians am Rande; im Texte wurde ein Raum leer gelassen.

⁴ Aunthäl (Top. Alf. : Einthäl).

pag. M. Dürnpuch¹ pag., templ. ad sylvam eiusdem nominis. Hart² villae.

Haec de Vogburgensi praefectura satis sit. Restant in Vindelicis Neustadiana et Abenspergensis.

5

30. Neustadiana.

Neostatum^a urbs est superioris Bavariae, in Vindelicia, 4 mill. ab Ingolstadio, in loco plano et palustri, prope Apsi et Danubii confluentem. Anno 1273 translata ex oppido Salingstadio, ubi nunc pagus Heiligstat cubat, ad arcem Thraephunum³, quae nunc Neostadium vocatur, Avent. p. 707.

Praefectura haec perangusta habet ad occasum Vogburgensem, ad ortum vero Abusinam praefecturas finitimas.

Ultra Danubium in ripa eiusdem septentrionali consistit: Irnsing pagus, templ., ab Irini victoria nominatus secundum
15 Avent. p. 257 ao. 508.

Cis Danubium: Urbs Neostadium, ut supra. Huic ad occidentem adiacet lacuna, quae Goldensee vocatur, ac inde sylvā amaena, inter lacum et Danubium comprehensa, Goldaw quoque, quasi aurea Tempe, appellata est.

20 Maurn pag., templ. in patenti campo. Schwaig pag., templ. ad rivum Kaltprunnen dictum. Kaltprun rivus scaturit in sylvā Dürnpuech. Geibensteten p., templ. ad sylvam Dürnpuch. Vorst Dürnpuch pag., templ. ad sylvam. Nid. Ulron⁴ pag., templ. Ober Ulron⁵ pag., templ. Lindn
25 villa. Sickling⁶ pag., templ. ad Danub. Harlantn⁷ pag., templ.

Haec de Neostadiensi praefectura. Sequitur Abusinensis.

31. Abenspergensis.^b

Abusina (Antonino), vulgo Abenspergum, urbs et arx
30 est magnifica, in finibus superioris Vindeliciae, miliari uno a Neostadio orientem versus, in patenti campo, ad Apsi flu-

^a Suerst Neostatum. ^b Darüber: Abenspergensis und darunter: Abusina.

¹ Altdürnbuch. ² Dürrenhard (Hard). ³ Treppenau (vergl. M. B. 13, 378). ⁴ Ober-, Niederulron. ⁵ Sittling. ⁶ Sandharlanden.

vii dextram sita. Haec patria est Johannis Aventini, historici diligentissimi atque de Bavaria optime meriti, de quo alio loco plura*.

Praefectura haec varie dispersa est. Ad orientem Kelhaimensem praefecturam conterminam habet, reliquis partibus Vogburgensi et Neostadiana concluditur arceturque. Hanc nos per Apsum fluvium in duas distribuemus partes, orientalem et occidentalem.

Orientalis sic se habet: Abenspergum urbs et arx, ut supra. Observandum autem est, urbem ipsamque arcem ad orientalem Apsi ripam sitam esse, ac eo loco Apsum fluvium, qui haec in septentrionem semper cursum tenuit, cursum suum inflectere atque in occidentem, versus Neostadium dirigere. Aunkoven pag., templ. ad Apsum. Schielhof villa in sinistra ripa. S. Egidii templ.¹ similiter. Schwaighausen pag. ad dex. Teissenhoven pag. Göckinga pag. magnus et templ. In hoc pago versus occasum fons ebullit scaturitque aquae medicatae sulphureae limpidissimae, graviter tamen olentis; ea ad siccandum praestantissima est. Hinc non longe versus occasum Apsus in Danubium excurrit. Haec loca ad Apsum.

Eining pag., templ., ad dextram Danubii ripam, miliari infra Neostadium situs. Cenum videtur Romanis dictus; fuisse enim hoc loco Romanorum coloniam, lapidum inscriptiones, qui ibidem ad murum templi extant, item permulta numismata aliaque hic inventa docent^b. Staubing pag., templ. ad Danubium, in praefecturae finibus. Ofenstett^c arx, pag., templ. in plano, ad sylvam posita. H. 287 † fam. Sälingperg pag., templ. in colle ad sylvam Sünspuech. Urspach pag. Ob. Ror pag. Rora monasterium et vicus eius-

* Am Rande: De Bahone eiusque filii adde. H. 1. ^b Hier theilt Apsian zwei Holzsnitte mit, welche das Relief der Vorderseite nebst Inschrift, dann das Relief der rechten Nebenseite des Denkmals „Augustae matri Augustorum etc.“ (bei Hefner S. 47 Nr. 34 und Abbildungen Taf. I Fig. 9, bei Rommisen 3. 2, 729, Nr. 5935 darstellen sollen, aber ganz ungetreu, wie es scheint aus dem Gedächtnisse nachgezeichnet sind. ^c Buerst Ofenstett.

¹ Gilla.

dem nominis in convalle inter colles, 5 m. pass. a Biburgo versus ortum situs. Monasterium hoc ordinis canonicorum reg. s. Augustini fundatum est a Magno, filio Ruperti, nepote Babonis comitis Abenspergensis, cum uxore Irmogarda, 5
Avent. 622, vel a nobili viro Adalberto de Ror secundum Ärenp., anno domini 1133. Supra monasterium tres lacunae sitae sunt, ex quibus rivulus emanat moxque ex aliis, inferioribus lacunis auctus, Lavarum amnem supra Altzhausen influit. Hinc saltus permagnus versus septentrionem et orientem excurrit, Sünspuech dictus, de quo plura in Bavaria inferiore. Paring monasterium similiter can. reg. longius in orientem, prope vicum Schierlingam et Lavarum amnem inter sylvas positum est, totum Chelhaimensi praefectura circumdatum. H. 8, 121, 122. Comes Henricus de Raning 15
fundator huius ao. 1240, tempore Frid. imper. Arnpeck pag. 185. Fundatores huius fuerunt comites de Raning et Rotenburg anno 1142*. Mandlkirchen pag., templ. Kirchdorf pag., templ. Staudach pag. supra vicum Sigeburgum ad Apsum.

20 Hactenus de orientali parte; sequitur occidentalis pars. Neukirchen pag., templ. ad Apsum e regione Staudach. Haunspach pag., templ. ad Dürnpuch sylvam. Mülhausen pag., templ., possess., H. 19. S. Egidii templ., ut supra. Heiligstat pag., templ., olim oppidum, nunc pagus. Oppidum 25
translatum Neostadium circiter ann. 1273, Avent. p. 707. Märching pag., templ. in colle ad Danub., infra vicum Pfüring. Lapidina inter Pfüringam et pagum Märching.

Atque his praefecturam hanc concludamus. Sequitur Altmansteinensis.

30

32. Altmansteinensis.

Absolutis nunc iis praefecturis, quae circo Ingolstatensi in Vindelicia ipsique Bavariae superiori annumerantur, reliquum videtur, ut eas quoque, quae in Nariscorum terra cubant, persequamur.

* Vm Hande: p. 654; nämlich von Aventin's Annales.

Sequitur igitur Altmansteiniana praefectura, quae admodum contracta totaque Vogburgensi et Rietenburgensi praefecturis continetur complectiturque. Est autem

Altmansteinum vicus et arx vetustissima Nariscorum, in monte ad Schampacham amnem, duobus a Vogburgo in septentrionem miliaribus sita. Olim oppidum fuit, ao. 1329, H. 16. Nomen ab Alemano Hercule, 11. rege Germaniae magnae, conditore Boiorum, sortitur, Avent. lib. 1, p. 30. Solarn pag., templ. antiquum a sola ara, vel Solis ara videtur nomen accepisse, ad amnem Schampacham, supra vicum 10 situs. Ibidem in templo pars columnae hanc inscriptionem continet*. Landerstorf² villa et mola, quarum multae sunt ordine ad amnem. Tettnacker pag., templ. prope sylvam et montem Aichelperg. Ob. Offendorf pag., templ. Hietenhausen pag., templ. Teussing pag., templ. Hiendorf pag., templ. Grashausen villa, templ. Schwabstetn pag., 2 templa. Lobsing pag., templ. Riedt pag. Laimerstat pag., templ. Hagenhüll arx, pag., templ. in colle. Alt Hexenacker^b villa, ibi-

* Auf einem lose einliegenden Blatte theilt Aplan Folgendes mit:

Zu Solarn in der Kirchen ist ain gross Stueck von alner Saul, darauff stehn diese Buchstaben in den Stein gehauen:

D	V	S			
C	A				
D	O	M	V		
F	M	A			
C	O	S	X		
I	A

Sovil hab ich konden lesen. Ich acht, Solarn sey ain uralter Fleckh, ligt zu nechst bey Altunstein, wurdt Sola ara oder Solis ara gehaiszen haben etc. Ich liss es also:

Dedit votum Soll
Caius Aurelius
Deo optimo maximo votum
Filius Marci Aurelii
Consul decimum.

I A kan ich nit lesen, aber etlich zerstoessen Buchstaben sind mer, kan man nit lesen, ist auch voll Kot und unsauber¹. ^b Am Ranbe: Hächsenacker.

¹ Gewoß (Delineatio Norici veteris p. 208) hatte nur die Abschrift cod. lat. 1243 vor sich, welche den Inhalt des lose einliegenden-Blattes nicht wiedergibt. In Sollern befindet sich das Denkmal nicht mehr (F. X. Mayer in den Verhandlungen des hift. Ver. für den Regentkreis 4 [1838] 356). ² Wohl Banderhof.

dem vestigia arcis vetustae in sylva; H. 230, famil. antiq. † vide. Tettwang pag.

In septentrionem longius a vico siti sunt: Schaffshüll pag., templ. Aurenpuoch¹ pag., templ. in finibus Bavariae; 5 venditur ab Tegening ao. 1304, H. 8*.

Haec de praesenti territorio annotanda putavi. Restat Rietenburgensis, ultima circi Ingolstadiani.

33. Rietenburgensis.

Restat postrema omnium tetrarchiae Monacensis praefectura, in Nariscorum terra sita, quam Rietenburgensem vocant. Haec terminatur ad occidentem episcopatu Aichstetensi, ad meridiem Vogburgensem et Altmansteinianam praefecturas habet, ab oriente partim inferiori Bavaria, partim palatinatu, qui iunioris seu recentioris nomine censetur, definitur, 15 ad aquilonem territorium Dietfurtense et Palatinatum quoque contingit.

Irrigatur eadem ab Alemanno, qui vulgo Altmüla dicitur, aliis etiam Almonus nuncupatur, et Schampacha amne. Alemannus bifariam hanc dividit; primum citeriorem et 20 maiorem huius partem perlustremus.

Rietenburgum castrum est superioris Bavariae, in Nariscorum tractu, supra Chelhaimum inter occidentem et septentrionem ad 10 m. pass., excelso monte ac rupe situm; radices huius montis Alemannus alluit. Huius dynastae landgrafii a Stephaning, Lengenfeld et Kalnüntz vocati sunt. Huius familiae author fuit Babo Abusinus, de quo supra. H. 122. A castro autem septentrionem versus in contiguo quoque sublimi monte arx posita est, vetustate fere collapsa, cuius nomen est Tahenstain. Ad orientem vero in rupe excelsa vestigia et rudera visuntur arcis Rabenfels dictae. In- 30 fra hanc tandem arcem et ad rupis radicem in valle consis-

* In der Stelle venditur ab T. scheint Etwas ausgefallen zu sein, denn nach Hund, St.-B. 1, 8 wurde damals H. von Ulrich von dem Stein an Heinrich von Teding verkauft.

¹ Kirchbuch.

tit vicus Rietenburgum, ad confluentiam fluvii Altmülae et amnis Schambahae.

Ultra Schambaham amnem sunt: Puech pag., templ. Ehendorf pag., templ. citra sylvam Hönhaimianam. Minglsteten pag., templ. Inbait pag., templ. Vorhaim pag., 2 5 templ. in colle ad Danub. Pirchenprun pag.

Ad amnem Schambaham: Schambach templ. et parochia ad amnis dextram ripam. Freinperckhausen¹ villa et templ. ex adverso, in colle. Hexenacker arx in monte, pagus ad radicem montis et sinistram Schambahae amnis, dimidio miliari a 10 Rietenburgo. Neuen Hintznhausen arx ad sinistram Schambahae. Sanderstorf arx et pag., templ. in rupe ad dextram Schambahae amnis. Schamhapt^a collegium canonic. regul., in convalle inter excelsos montes sylvasque, ad fontes Schambahae rivi positum^b, unde quoque nomen obtinuit, quasi ad 15 Schambahae caput et principium consistat. Nam ad monasterium in prato ad radicem montis, qui in occidentem vergit, fontes aliquot copiosissime scaturiunt aquam limpidissimam, troctis aliisque piscibus delicatis abundantem. Stainstorf pag., templ. Mendorf pag., templ. Betprun pag., templ. s. Salvatoris, in sylvä Köschingensi situs. Zant pag., templ. Breitenhule pag., templ. Megmerstorf p., templ. Winden p., templ. Pandorf² p., templ. Neuses pag., templ. Thonhausen p., templ. Grosperckhausen³ p., templ. Otterstorf p. Hättenhausen p., templ. Tan pag., templ. Jörgenpuech⁴ villa 25 templ. Harlantn^c p., templ., nob. poss. prope Rietenb. Eggersperg arx pervetusta, in monte ad Altmulam, dimidio miliari a Rietenburgo versus circium sita. Ea nunc partim vetustate, partim bello Bavarico (quod Leoninum appellatum est) devastata et ita collapsa, ut inhabitari non possit am- 30 plius; ibidem pag., templ. Altmülmünster domus Teuthonicorum militum ordinis s. Johannis, ad Altmulam et collium ibidem radices, supra vicum Rietenburg sita. Hanc Henricus

^a Guerst Schambhaupt, am Rande aber: Schamhapt. Schamhaupten. ^b Am Rande: Anno dom. 1130, Avent. p. 622. ^c Harlartn Autogr.

¹ Frauenbergshausen. ² Bondorf. ³ Bergshausen. ⁴ Georgenbuch.

et Otto fratres, Rietenburgenses comites, Alemanni monasterium equitibus sacris, quos a templo Palestino cognominant, dedicavere, quod his excisis Rhodiis, quos Joannitas nuncupant, traditur, ao. 1158. Avent. lib. 7 p. 654, H. 123. Fontes iuxta templum, versus ortum ex monte praestantes scaturiunt, ut rivum constituant. Teusing pag., templ. e regione arcis Flügelspurg ad Altmülae dextram. Ernstorf¹ pag., templ. Zell pag., templ. ditionis Dietfurtensis. Wolfspuech pag., templ. Voglthall villae. Hallenhausen pag. Ainsidl villa ad Altmüla in valle. Griestet pag., sacellum ad montis radices et Alemanni pontem prope Dietfurtum oppidum.

Haec de occidentali quidem parte huius praefecturae annotanda putavi. Restat pars orientalis.

In Alemanni igitur sinistra seu orientali ripa, dimidio infra Rietenburgum miliari Prun arx in rupe excelsa occurrit, quam a fonte nobili, ibidem ex montis antro quodam prorumpente Prun vulgari lingua appellatur. Est haec comitis ab Hag², olim dn. de Laber, H. 258. Eiusdem pag. et templ. in planicie ad Alemannum et montis radicem. Aickling³ nob. dom., templ. Neuen Kerstorf officina ferraria e regione vici Rietenburgi, ad Altmülam.

Nunc ab Altmüla fluvio discedamus montesque ad orientem conscendamus. In horum vertice planicies est latissima. In ea consistunt: Nushausen villa infra Prunn ad fluvium. In monte Keulstorf p., templ. Maierhof p., templ., nob. dom. in Bava. finibus. Baierstorf p., templ. Hättenhoven p. Diettntzhoven p. S. Urselae sacellum. Schaitdorf p. Jachenhausen p., templ. Ottershoven p., templ. Bertelzhoven⁴ p. Hi pagi omnes in dicta montium planicie positi sunt.

Iam denuo ad sinistram, in valle Alemannum decurrentem redeamus.

Gundelfing pag., templ. Oberhoven pag., templ., quo loco Alemannus aliquot gyros efficit, ex opposito ruinarum

¹ Arnsdorf. ² Labislaus, der letzte Graf von Haag, starb am 31. Aug. 1566 (Oberbayerisches Archiv 16, 292). ³ Eicholding. ⁴ Bertelshofen.

arcis Eggerspergae. Flügelspergum^a castrum in edito monte situm, ad radices vero montis Meier¹ nob. possess. ad Alemannum consistit. Inde familia Schenckn de Flügelsperg, H. 327. Mülbach pag., templ. ad Alem. in valle. Schwainkoven pag., templ. in monte. Albershoven p., templ. Tanelochen² p., templ. Waltenhoven p. Gundeltzhoven p. Eitenhoven p., templ. Wildenstain arx pervetusta in monte ad Lavarum Wissingensem sita. Ärkertzhoven³ p. Leutertzhoven p., templ. ad rivulum. Wolkertzhoven⁴ p. Siegertzhoven⁵ p., templ. Hinc versus occidentem in valle vicus Braitenprun situs est ad eundem Lavarum, cui arx Braiten-
egk in monte imminet; de quibus postea plura. Ultra Lavarum consistit: Premertzhoven pag., templ. in montis principio ad dextram Lavari eiusdem. Heunsparg pag., templ., ultra Lavarum ab Holensteino descendente, ad eiusdem quoque dextram in colle situs.

Nunc Rietenburgensi praefecturae ac simul Ingolstadiensi circo et tractui finem imponemus, imo totam Monacensem tetrarchiam, quae superioris Bavariae nomine censetur, concludemus. Sequitur Dietfurdensis^b.

34. Dietfurdensis.

Rietenburgensi praefectura omnique Monacensi tetrarchia absoluta, tempus postulat, ut ad inferiorem Bavariam descendamus. Sed cum Dietfurtensis praefectura superiori Bavariae omnino contermina atque ab inferiori plane separata videatur, putavi, me recte facturum, si eam hoc loco subiungerem, ne posthac nobis ex inferiori longius huc regredientum sit etc.

Dietfurtum igitur oppidum est Nariscorum antiquissimum, in valle ad Alemannum, duobus supra Rietenburgum^c miliaribus situm. Appellatum autem videtur Dietrichsfurt, quasi Theodonis vadum et transitus, qui vixit anno domini 508, ut annotavit Aven. lib. 3 p. 255.

^a Quæst Flügelspergum. ^b Am Fuße der nur wenig beschriebenen Seite steht von Nipian's Hand die Bemerkung: Enumera urbes, vicos, monasteria, arces, pagos, innumeri sunt. ^c Rietenbergum Kutzgr.

¹ Weibern. ² Thonlohe. ³ Ergertshofen. ⁴ Wolfertshofen. ⁵ Sichertshofen.

Amplectitur hanc urbem et ambit totam Lavarus amnis. Nam supra urbem iuxta montem, cui pagus Heunsparg insidit, duo amnes nomine Lavari confluunt, quorum alter arcem Holnstain alluit, alter, supra Ütelhovium¹ exortus, Braitenprun vicum allabatur, atque hi vixdum commixti separantur rursus, ac unus ad dextram, alter ad sinistram, oppido in medio tanquam insula relicto, quivis separatim Alemannum influit.

Montes habet circumquaque sublimes, partim sylvestres, qui in meridiem spectant, partim steriles prorsus, qui sunt ad aquilonem.

Cis Lavarum ab Holnstain per vallem altissimam eamque valde asperam descendantem sunt: Mallesteten² pag., templ. in monte. Heberstorf pag. in monte plano. Altubürgum³ arx vetusta et ruinosa in monte ad Lavarum.

Ultra vero Lavarum dictum: Stadorff pag., templ. in ipsa valle ad Lavarum. Hinc versus septentrionem in montis planicie: Mottenhoven⁴ pag. Gumpertzhausen p., templ. in finibus Bavariae, ad sylvam Laugenhart. Eismanstorf villae. Zell⁵ p., templ. versus austrum, ultra Alemannum, ad militaris unius spatium ab urbe, in Rietenburgensi territorio situs.

Haec de Dietfurtensi territorio satis, quod ad Strubingensem pertinet tetrarchiam.

¹ Von hier bis zu den Schlußworten „pertinet tetrarchiam“, weil das Original defekt, nach der Abschrift des k. Reichsarchives, Bl. 198.

¹ Zittelhofen. ² Mallerstetten. ³ Oberbürg. ⁴ Muttendorf.

II.

Inferioris Bavariae tetrarchia Landishutana.

Tetrarc. Landishutanae praefecturae.

1. Aerdingensis. 2. Mospurgensis. 3. Rotenburgensis. 4. Kirchpergensis.
5. Teispachensis. 6. Dingelfingensis. 7. Leonspergensis. 8. Landaviensis. 5
9. Naternpergensis. 10. Osterhovensis. 11. Vilshoviana. 12. Hals comitatus.
13. Abbatia seu ep. Pass. 14. Neuburgensis com. 15. Ortenburgensis* comi.
16. Griespachensis. 17. Pfarckirchensis. 18. Eggenfeldensis. 19. Neumarck-
20. Biburgensis ad Vilissum. 21. Geisenhusiana. 22. Fraunhovense
- territorium. 10

Absoluta Monacensi tetrarchia, quae Bavaria superior nuncupatur, nunc inferioris, quae in tres tetrarchias divisa est, Landishutanam, Burghusianam et Strubingensem aggrediemur. Ac primo quidem Landishutanam, quae reliquas et amplitudine et fertilitate aliisque pluribus antecellit. Cuius 15 quidem ambitus totam fere reliquam Vindeliciae partem (excepto tractu Danubiano, quem Thunicates incolunt) occupat, eaque Oeno, Danubio fluminibus et superioris Boioariae finibus iam explicatis continetur. Distincta autem et separata est superior ab inferiori Bavaria parvis, brevibus lineolis; 20 praefecturae vero inter se punctulis tantum distinguuntur.

Habet autem haec^b praefecturas circiter 20, quarum prima et praecipua est Aerdingensis, cuius situm omnem et descriptionem nunc particulatim exponemus.

1. Aerdingensis praefectura. 25

Ardinga (Ariodunum) urbs est inferioris Bavariae, in Vindeliciae amplissima et pulcherrima planicie, ad Senonem (quam vulgo Semptam vocant), medio fere loco inter Monacum et Landishutam posita.

* Ortenburgensi Autogr. † Darüber später: inferior B.

Habet directe ad septentrionem duobus miliaribus Mosburgum oppidum antiquissimum, versus meridiem totidem vicum Suaben.

Ipsa autem praefectura Ardingensis hisce terminis definitur. Ad occidentem habet Isaram flu. et Wolfrazthusianam praefecturam, ad septentrionem eodem fluvio Isara Landshutam usque urbem elegantissimam et caput inferioris Bavariae includitur, ab ortu contingit praefecturas Teispacensem, Geissenhusianam, Biburgensem et Neunmarcktanam ac Fronhovense territorium, ad meridiem vero eomitu Hagensi et Suabensi praefectura terminatur, de quibus iam ante dictum est in superiori Bavaria.

Sed iam ante, quam singula locorum nomina describamus atque annotemus, necesse est, ut praecipuos fluvios et amnes prius, quibus haec irrigatur ac veluti in certas partes distinguitur, enumeremus. Sunt igitur hi insigniores eius amnes, perennes et pisculenti omnes:

Dorffa, Seno seu Sempta, Suillaha, Strogena, Vilissus maior et minor, Ismus, quem Antoninus Isiniscum vocavit. Hos et loca adiacentia ordine persequemur.

Dorffa amnis primum occurrit ad occasum. Ea in Suabensi territorio exoriens, ut supra dictum, ad Neuching pagum inferiorem praefecturam hanc influit ac recta septentrionem petens per palustrem campum delabitur alluitque sequentia loca. Schwaig villa. Inning¹ pagus, templ. et nob. possessio ad dextram Dorffae amnis. Notzing arx, pag., templ., similiter ad dex., dimidio miliari ab Ardinga in occasum sita. Ob. Dieng pag. magnus cum templo ad dextram eiusdem. Schwaig pag. ad sinistram ripam. Dornach sylv. ad eandem ripam occid. Gadn pag., templ., supra quem Dorffa rivus in Isaram fluvium excurrit e regione villae Äsnkoven.

Inter Dorffam et Senonem amnes: Kempfing pag., templ. Itzling pag., templ. Stamhaim praedium. Aufkirchen pag.,

¹ Moosinning.

templ. in colle ad sylvam Schlot. Un. Dieng p., templ. S. Lorentz templ. Reissen p., templ. Eiting pag., templ.

Sequitur Sempta fluvius, quem nonnulli Senonem ac inde accolae Senones nuncupant. Exoritur autem hic amnis supra pagum Sempt, in Suabensi territorio, quemadmodum supra a nobis annotatum est. Allabitur vicum Suaben, deinde arcem Ottenhoven, infra quam mox in Ardingensem praefecturam ingreditur. Ad huius sinistram sequuntur:

Wifling pag., templ. S. Colmani templ. Singolting¹ villa, templ. in sylva. Riexing villae. Confluentia Semptae et rivi Schwillahae.

Antequam sequentia loca annotemus, prius de ortu Schwilahae et de locis citra nemus Eberspergense sitis dicendum est. Citra nemus quidem consistunt: Puelach p., templ. Sicknperg villa. Tätting p., templ. Preisendorff p., templ. Krainacker² p., templ. Wätting p., templ. Puechrain³ p. Haidperg villa, templ. Puech p., templ., arcis antiquae rudera. Schwillaha itaque scaturit in loco plano inter pagos Päteten et Reithoven, miliari fere a vico Suabio orientem versus sitos, angetur rivo a Päteten. Päteten pag., templ. Reithoven pag., templ. Harthoven p., templ. Mosstetn villa. Peugnperg⁴ pag., templ. in colle ad dextram Schwilahae. Venpach villa; rivus inde in Schwilham. Taying⁵ pag., templ. in colle. Schwillach p., templ. ad ripam sinistram. Sonnendorf p., templ. ad dex. Praiten Oeting diversorium. Ob. Wert p., templ. ad dex. Perg in colle villae. Infra hanc Schwillaha cum Sempta coniungitur; mox alius rivulus incidit, ad sequen. pagum exortus. Kirchötting pag., templ., possess.; rivus ad dextram. Düefstetn p. Nid. Wert pag. Singolting pag., templ. ad Semptae dextram. Burgkholtz sylva ad sinistram ab amne; in ea plures fontes scaturiunt et mox coniuncti infra Singolting Semptam influunt. Aufhausen pag., possess. nob. Pretzn pag., templ. Perckhaim pag. Alten Arding pag. ad sinistram templo.

¹ Hoffingelbing. ² Kronader. ³ Buch (am Buchrain). ⁴ Boigenberg.

⁵ Zaing (Top. Alt. Zaigen).

Templum H. Pluet. Ardinga urbs, a qua praefectura nomen accepit, in planitie et insula quasi sita est. Supra hanc enim Sempta bifariam secta ac utrinque maenia alluens, infra urbem denuo confluit. Situs ut supra.

5 Sequuntur ad dextram ripam: S. Pauli templ. Langen Geisling pag., templ. Althaim pag., templ. Euchenkoven p., templ. Glaslern p., templ. Percklern p., templ. in colle. Mit. Lern pag. Nid. Lern p., templ. Nemus ad dextram, Härtel dictum. Zuestorff pag., templ.

10 Hactenus Sempta amnis recta septentrionem versus petivit. Hinc vero cursu in ortum aestivum deflexo, ad Pott-
aw pagum recipit Strogam amnem. Pott-
aw p. ad sinistr. Semptae. Aych pag., templ. ad sinistram Semptae. Haus-
furtmül¹ villa et mola. Tempe Aw appellata inter Isaram
15 et Semptam. Medio fere loco inter hanc villam et molam
ipsamque Isaram amnis Sempta diffinditur. Cuius pars
recta Isaram petit et e regione arcis Pruckperg in eam ex-
currit, altera vero pars in orientem cursum convertens, alla-
bitur aliquot praedia. Haec Semptae pars Aha quibusdam
20 dicitur; ea tandem prope arcem Kranwinckl rivo Erlbach
recepto, iterum in septentrionem cursum dirigit ac infra
Appeug² villam in Isaram incidit. Cuius ostium. . . . Abun-
dat Sempta fluvius optimis ac delicatis piscibus: tructis,
auratis, ischiüs, lupis, parcis, anguillis aliisque delicatis.

25 Loca in mediterraneo inter Semptam et Strogenam
amnes:

Prope Ardingam: Ämerstorff p. Grucking p., templ.
Tüttenkoven p. Lokirchen p., templ. in colle. Pülhoven³
pag. Reicherskirchen⁴ p., templ. Harhaim villae. Hart
30 villulae. Pösenlern p., templ.

Sequitur fluvius Stroga, qui ex multis variisque rivis
constituitur. Eius autem ortus primus esse videtur supra
villam Holtzstrogn dictam, unde quoque nomen accepit.
Augetur mox aliis, ut ordine annotabimus, rivis. Strognae

¹ Hafelfurth. ² Die Apoigmühle (wohl zu Erbing gehörig). ³ Pül-
hofen. ⁴ Reichenskirchen.

ortus in sylvula.... Holtzstrog villa ad sinistram. Ob-
brechting¹ pag., templ.; ibidem Stainprun rivus cum Stroga
coniungitur. Rotman villa. Supra hanc Stainprun exoritur.
Härrain villa. Leuprechting² p. Hausmaning³ p. Hauners-
torf⁴ pag. in colle. Heiligperg⁵ p. ad dextr. rivi Stainprunn. 5
Walperskirchen pag., templ. ad sinistram eiusdem. Ibidem
fons alius. Coniunctis hoc rivo et Strogna sequitur: Pöp-
farting pag., templ. ad dextr. Neukirchen pag., templ. ad
confluxum Strogae, ad duorum rivorum. Kübling⁶ pag. ad
duorum confluxum. Ad priorem sita sunt: Inndorff pag., 10
templ. ad dex. Stras villa. Gras⁷ villa; ibidem initium
sumit hic rivus prior. Langngras⁸ villa. Inter hanc et
Holtzstrog rivus scaturiens cum priori ad Kübling miscetur.
Hörlkoven pag., templ. Ringlstorf p. ad dex. Wattendorf
p. ad sinist. Neuhausen villae. Salmanskirchen p., templ. 15
ad sinistram Strogae. Infra hunc pagum Stroga recipit
rivum Kintzlpach. Küglern p.; ibi exoritur rivus iam dic-
tus. Hinc ad ortum in sylva vestigia arcis. Prope Heining⁹
dom. nobil. Englpolding villae; ibidem alius scaturit. Prai-
tasch villae; confluent hi duo. Kirchasch pag., templ. in 20
colle. Kintzelpach villa ad dextr. Pockhern¹⁰ pag., templ.,
ad rivulum solus. Mauckn pag. Poltzingen villa; inter
hanc et Kirchasch pagum duo scaturiunt rivi mox conflu-
entes. Teuckhaim¹¹ p., templ.; scaturiunt rivi. Haslpach
pag., templ. ad rivum. In proximo colle ad orientem Vilsus 25
maior scaturit. Übermueting pag. in colle; ad utrumque
collis latus rivi manant et confluent. Riedershaim arx in
colle. Pergen¹² villae. Infra hanc rivi copulantur duo, mox
tertium a Pockhern recipiunt et ad Strogna pagum in Stro-
gam incidunt. Ob. Strogna pag. ad dextr. Nid. Strogna p. 30
ad sinistram. Hecken pag., templ. ad dex. et confluxum.
Infra hunc pagum rivus Eschelpach in Strogam exit. Eschl-
bach pag., templ.; duae ibi scaturigines copulantur. Op-

¹ Oppersding. ² Loiperding. ³ Hausmehring. ⁴ Hammersdorf.
⁵ Gallenberg. ⁶ Kölling. ⁷ Gras (Top. Ntl.: Desterl zu Gras). ⁸ Gras
beim Bartl. ⁹ Hönning. ¹⁰ Bodhorn. ¹¹ Tautham. ¹² Bergarn.

polting pag., templ.; ibidem tres confluunt rivi. Hämertal villa. Gras¹ villa ad fontem Klafferprun dictum, ex quo rivus manat in Eschelpach. Grienpach arx ad sinistram; pag. et templ. ad dextram; mox in Eschlpach cadit.

- 5 Ad Strogam sequuntur: Aurolfing² villae. Gräfing pag., templ. ad sinistram. Helling villa ad dex. Hatting villae sinistr. Fraunberg arx, pag., templ. ad dextr. Strogae amnis. Furt villa. Rüdging pag., templ. ad dextr. Pfennigspach³ villa. Aurlpach rivus in Strogam labitur; oritur prope Kirch-
10 perg in valle. Itzling villa. Ob. Aurlpach pag., templ. Wartenberg⁴ vicus spacio 5 m. p. ab Ardinga Landshutana versus, in planitie ad collium radices et Strogam; templum quidem ad sinistram, vicus ad dextram positus. S. Nicolai templ. in colle. Aufhaim villa ad sinistr. Appolting villa;
15 templ. ad s. Spiritum in ripa sinistr. Langenpreising pag., templ. ad sinistr. Supra hunc pagum rivus in Strogam incidit, ad quem consistunt: Unt., Ob. Holtzhausen pagi, templ. Lauffnaw villae ad rivi ortum. Stroga prope Potnaw cum Sempta commiscetur, Sempta nomen retinet, ut
20 supra dictum est. Tractus autem ab amne Stroga versus orientem non solum per hanc praefecturam, sed alias quoque, ad Oenum usque totus montosus est et sylvosus.

- Post amnem Strogam sequitur Erlbach rivus. Is oritur circum pagum Puech in sylva Eibach maiore, multis scaturiginibus ex utraque pagi parte confluentibus; ac tandem
25 riginibus ex utraque pagi parte confluentibus; ac tandem per vallem septentrionem et Isaram petit. Puech pag., templ., nob. possess. Freiling p., templ. ad sylvam Eibach. Pframpach⁴ p., templ. in colle. Ob. Erlbach p., templ. ad sinistram rivi. Nid. Erlbach nob. possess. ad dex. Im Tall.
30 pag., templ. ad dextr. Perkoven p., templ. in colle. Hinc recta Erlbach rivus in Semptae brachium supra Appeug labitur. Haunwang p., templ. in colle, ab Hunnis nomen acceperunt, quasi Hunnorum currus; vide Aven. p. 257 anno 510. Kranwinckl in monte arx pervetusta, olim

¹ H. 130. Comites olim.

¹ Gras. ² Aurolfing. ³ Fendsbach. ⁴ Pfrombach.

Altenpreising dicta, pag. et templ. ad radicem montis, in plano. Ehing pag., templ. ad Isaram; supra hunc pagum rivus Gleissenpach in Isaram cadit, ad quem seq. loca sunt: Viecht villae. Hüttnfurt pag. ad Gleissenpach rivum. Inter hos duos pagos recipit rivum nomine Odnnaw, ex Mosleitn sylvula a meridie manantem. Gleissenpach pag. ex utraque parte; supra hunc fontes eiusdem scaturiunt. Talhaim villae. Schweibern¹ p. Plomperg² villae in colle. Hag villa. Stainzell nob. possess. Stirtzenperg sylvula ad occasum. Dietersdorf³ p. Ernstorf pag. Sigerstorf p. ad fontem Tueffenpach rivi. Pachhaim p. ex utraque parte; ibidem tres rivi confluunt. Aesten⁴ p., templ. in colle. Haidnkheim pag., templ. in colle. Hofhaim villa ad Isaram. Ostium Tueff. rivi. Hangenden Goldern⁵ in colle. Tueffenpach pag., templ. ad dex. rivi. Adtenstorf⁶ p. in colle. Zwaikirchen pag., templ. in colle. Rämlikaim p., templ. in colle. Preisenperg pag., templ. in colle. Pymbshaim⁷ vill. Dionysi Goldern⁸ p., templ. in colle. Aign villa. Achtorf pag. antiquus ad rivulum prope Landishutam; hinc nobilis familia cognominata, quae prorsus interiit, H. Huic mons ab occidente imminens vulgo Gähendt dicitur; ex eo rivus scaturit, per pagum in Isaram influit.

Landishuta urbs inferioris Bavariae primaria et elegantissima, ad radices montis et Isaram sita; huic ad meridiem in monte castrum magnificum et munitum adhaeret. De hac infra plura*. Schalchstorf⁹ pag., templ. ad radices montium et lacunam. Ernstorf vill. Grillnperg vill. in colle. Perndorff pag., templ. Sigerstettn p. Hohn Gänkoven¹⁰ p., templ. in colle excelso. Niderkaim pag. Walperstorf pag. Grämelkaim pag., templ. in colle.

* Apian hat auf 2 losen Blättern einige Exzerpte über Sandshut aus den Annales Aldersp. 3. 3. 1204, (clm. 1012 Bl. 14) aus Herpold 190 sequ. und Aventin p. 654 gesammelt, deren Wiedergabe unterlassen werden darf. Ferner hat sich Apian hieher notirt: Lantzuta, Landzhut, civitas Bavariae, a Ptol. lib. 2 c. 5 et Vindelcorum urbs dicitur Inutrum. Est autem conditum anno domini 1208 a Lud. duce Bavariae. Vide.

¹ Schwaiba. ² Blaimberg. ³ Gütersdorf. ⁴ Ober-, Unterast. ⁵ Obergolbing. ⁶ Appersdorf (Top. Atl. : Abtmannsdorf). ⁷ Binsham. ⁸ Untergolbing. ⁹ Salzdorf. ¹⁰ Übergangstofen.

Ad Vilissum minorem aliosque rivos in eundem influentes consistunt:

Kirchperg pag. et templ. in monte, m. p. spacio ab Wartenberg vico versus orientem situs. Hinc orientem quoque et meridiem versus plures in sylva scaturiunt fontes, quos Vilissi minoris cognominati originem censemus; quibus coniunctis, alluunt ad dextram: Attkirchen¹ villam. Aibl-
 5 stet² villam ad sinistram. Ärndorf diversorium ad rivum, qui e regione Schroting in Vilissum incidit. Tal villa. Frosch-
 10 pach p.; ex opposito huius Krumpach in Vilissum cadit. Ymholtzn villae in sylva Hämerspach. Hämerspach³ villae ad duorum fontium concursum. Holtzn p., templ. ad Hämerspach rivum. Hueb⁴ villa ad Vilissi et Hamerspach rivo-
 15 rum confluxum. Dürn Eibach pag. ad Vilissum et lacum. Trustln Eibach⁵ villae ad principium lacus. Forstlers Eibach villa ad rivum. Pfäterstorf⁶ p., templ. Thann pag., templ. inter duas scaturigines. Pframpach pag., templ. in colle. Wibm⁷ villa ad lacum. Freitling⁸ p., templ. Vetman-
 20 stetn⁹ vill. ad lacunam. Schöllnperg¹⁰ villa; scaturit infra eam rivulus, supra Vilshaim in Vilissum cadens. Kematn¹¹ p., templ. ad lacunam; rivus ex eadem. Vilshaim arx, pag., templ. ad Vilissi ripam sinistram. Käpfing arx perantiqua, fossis circumdata. Starchlstorf¹² pag. ad sinistr. Vilissi. Froschaim pag. Gessndorf p., templ. Kesselpach pag.; supra
 25 2 rivi coniunguntur. Münchdorff pag. ad Vilissum; supra hunc rivus influit. Herbelstorf¹³ p. Windn nob. possess. in colle. Teising¹⁴ villae. Marloe sylva ad septentrionem; ibidem rivus scaturiens supra seq. in Vilissum. Vils pag., templ. ad Vilissum, in finibus praefecturae.

30 Hactenus quae sunt citra, hoc est ad sinistram Vilissi partem; nunc [quae] ad dextram sita sunt, annotabimus.

Post Attkirchen sequitur Schröting pag., templ. ad dextram Vilissi. Krumpach p. ad rivum eiusdem appellationis.

¹ Abtkirchen. ² Halberstädt. ³ Hammerbach. ⁴ Rothenkasten (Top. Atl. : Hüber am R.). ⁵ Triftl am Damm. ⁶ Batersdorf. ⁷ Danim (Top. Atl. : Wimmer am Damm). ⁸ Freitling. ⁹ Hubstetten? ¹⁰ Schellenberg. ¹¹ Kemoden. ¹² Stachersdorf. ¹³ Herbersdorf. ¹⁴ Ober-, Unterbeijing.

Helding villae inter duos rivos, qui ad Krumpach copulantur. Willenberg¹ villa in colle; ex utraque rivi scaturientes infra collem confluunt et Krumpach constituunt. Diemating pag. Schellevils² villae ad Vilissum. Volckharting³ pag., templ. ad Vilissum. Garnzell p. Altnpurk p., templ. in colle ad Vil. Reicherstorf pag., templ. in colle, longius ab amne in or. Langenvils pag. magnus ad Vilissum. Gundihausen pag., templ. ad amnem Vilsum. De reliquis ad Vilsum minorem situs in Fraunhovensi territorio et sequentibus praefecturis explicabuntur.

Nunc ad Vilissum maiorem ac rivos in eum defluentes accedamus.

Oritur autem Vilissus maior infra pagum Marglapfen, 6 m. p. ab Ardinga orientem versus, in colliculo apud Hergerstorf villam, infra quam tres fontes coniunguntur. Hergerstorf p., templ., nob. dom. ad dextr. Greit villa; ibidem rivulus, priori iungitur. Hofkirchen p., templ. ad sinistram Vils. Schäftoltling diversorium; alius supra hoc rivus scaturit. Landerstorf p., templ. in colle ad dext. Lamp. Hic rivus cum Vilso infra Hofkirchen confluunt. Perngering⁴ nob. domus ad sinistram. Riespach pag. et rivus. Mülperg villa ad dex.; supra hanc rivus Riespach incidit. Angerskirchen pag., templ. ad sinistr. Vils. Pabling nob. praedium similiter. Kienraching p., templ. ad dex. Vils. U. F. Vils pag. ad dex. Salching⁵ p. ad confluentem Vilissi et Degernpach rivi. Degernpach pag., templ. ad dex. huius rivi, qui supra pagum scaturit. Flaring p. ad sinistram Vils. Infra hunc pagum prope Taufkirchen Vilissus seu Vilsus recipit ab occasu Moselpach rivum.

Inter hunc et Vilsum consistunt: Winthaim p. Kochlhaim pag., templ. Rappoltzkirchen pag., templ. in colle ad sylvam Khal⁶. Sonderndorf⁷ villa; supra hanc rivus in sylva Kheul exoritur. Kematn⁸ villa; alius scaturit, cum priori supra Othering commiscetur. Othering p., templ., arx

¹ Wimmberg. ² Schelchenvils. ³ Burgharting. ⁴ Pernmering. ⁵ Solching. ⁶ Röhlsolz. ⁷ Sonnendorf. ⁸ Remobing.

ad sinist. Geusmaning¹ villa. Atlperg² p., templ. ad dextr.; supra hunc rivus a Pürpach incidit. Pürpach³ p., templ.; ibidem rivus oritur et ad Atlperg in priorem exit. Rifentall⁴ villae. Wimpessing pag., templ. in colle positus; ibidem pluribus locis scaturit rivus. Inning⁵ p., templ., nob. dom. ad sinist. rivi. Heldraching⁶ villa. Infra hanc rivus cum priori iungitur. Wagman⁷ villa; ibi in sylva Moselpach rivus eiusdem nominis in superiorem exit. Praitnwibu⁸ villae, templ. ad dex. Tandem hic rivus parum supra templum et pontem Taufkirchen in Vilissum maiorem influit. P., templ. Tauffkirchen, arx elegantissima Fuggerorum⁹, fossis circumdata, in quas rivus Stäring irrumpit, deinde mox in Vilsum evolvitur.

De Staring rivi fontibus et rivis.

Ab arce Fraunberg ad Strogam, versus orientem colles sylvestres sunt, qui longius in septentriones excurrunt; sylvae ea vulgo Langholtz vocatur. Ad eam sylvam sita sunt: Talhaim pag., templ. in colle. Perckhaim pag. Ottersperg¹⁰ villae. Lindgrass villae. Haid villa ad rivi primi scaturigines. Pirecka nob. domus ad sinistram rivi. Sielating villa. Haidperg¹¹ villa in colle ad dextr. Paurnstäring villae; infra eas rivus secundus Staering oritur. Ebenig¹² p., templ. ad sinistr. Stocka villa, ubi tertius oritur rivus. Pfäffing villa. Stainkirchen pag., templ. in colle, ad confluentem trium rivorum in Stäring. Ob. Straubing p.; exoritur hic quartus rivus. Nid. Straubing p., templ., domus nobil. ad dextram

¹ Gosmering (Top. Atl. : Goismaning). ² Adlberg. ³ Oberbierbach. ⁴ Riefenthal (Top. Atl. : Reifenthal). ⁵ Inning (am Holz). ⁶ Helbering. ⁷ Weg. ⁸ Diesen Namen scheint sich Apian nicht genau vermerkt zu haben; wohl auch deshalb gibt er ihn auf der Karte abgekürzt als „Praitnw.“ Der Ort heißt im 12. Jahrhunderte Breitenwiden (Quell. u. Erdr. 3. bayer. Geogr. 1, 278) und demgemäß später (z. B. 1524, Deutinger, Die älteren Matrizen des Bisthums Freising 3, 372) Breitenweiden; so auch noch im J. 1673 (Urf. Nr. 5771 des Vereines). Die dermalige Benennung Breitenweider kommt schon in den dreißiger Jahren des 18. Jahrhunderts als „Praitn-Weiden“ vor (Deutinger 2, 152); sie ist wahrscheinlich durch das Entstehen des Weihers südlich vom Dorfe veranlaßt worden. ⁹ Seit 1554 (Wening, Topogr. Bav. 3, 18). ¹⁰ Debersberg. ¹¹ Hainberg. ¹² Ebering.

ripan. Lacunae med., per quam rivus labitur. . . Hofstärting p., templ. ad finem lacus, ad sinistr. Paungartn villa; supra hanc quartus influit. Ertmanstorf p. in colle. Stocka¹ p. Infra hos ambos rivi scaturiunt statimque coniunguntur et supra Kegning in Stäring incidunt. Kegning pag., templ. 5
ad sinistr. ripam; hinc Fraunholtz sylva ad ortum sita. Recknpach villa ad lacunam, per quam rivus in Vilsum. Ahaim pag. ad Vilsum. Granting p. ad lacum et sinist. Vilsí; ibidem ad septentrionem Huebholtz sylva. Maislsperg p., templ. in colle ad Vilsí dextram. Mosn pag., templ. ad 10
dex. Vilsí. Ex opposito ultra Vilissum Huebenstain arx per vetus, pag. et templ. in colle prope Vilissum maiorem, ad sinistram; versus amnem campus paludinosus est. Creitzn² pag., templ. ad confluentem Vilsí et rivi Geislpach.

Sequentia ad rivum Geiselpach: Häglsperg villa in colle. 15
Yetensteten dom. nobil. ad sinistram rivi. Pach villa ad sinist. Geiselpach pag., templ. ad dextr. rivi. Hofstetn villae. Pach villa ad lacunam. Hochnpolding pag., templ. in colle ad sinistram. Hic rivulus ad dextram incidit. Voglstet villa; ibi duo rivi confluent, Geislpach constituentes. 20
Teiting sylva³. Amelgering pag., templ. Diegkarting p. Suldng p., templ. ad dex. rivi, qui supra scaturit et infra Wanpach nominatur. Stainpach pag., templ. in colle. Sintzing villae ad sinistr. Wanpach rivi. Starzell diversorium in colle, ad rivulum in Wanpach fluentem. Wanpach pag., 25
templ. ad dextram; ibidem rivus incidit, a quo nomen habet et rivus et pagus. Georgenzell pag., templ. in colle ad sinistr. Haidzell⁴ villa ad rivum et radicem collis. Hic ex adversa parte aliquot fontes in Schnotter sylva scaturiunt statimque Wanpach incurrunt; hic vero in Biburgensem ingreditur di- 30
tionem.

Restat Peurpach rivus, qui per dominium Fraunhovense in Vilissum maiorem labitur; de huius fontibus dicenda pauca sunt: Non longe a pago Münchdorf, qui ad Vilissum minorem iacet, versus meridiem, ad Dieffental sylvam iacet Step- 35

¹ Großstodach. ² Kreuz. ³ Deutingershof. ⁴ Hannszell.

pach pag.; ibi oritur rivus. Alter supra villas Hupferding, tertius ex duabus lacunis ad Hülgen scaturit. Hi omnes supra pontem Rotpruck confluunt et Peurpach efficiunt, eodemque loco territorium Fraunhovense ingreditur. Stainpach
 5 rivulus prope pagum eiusdem nominis, in sylvā Krevogel manat ac supra arcem Peurpach in eundem excurrit.

Haec de rivis, qui ad sinistram Vilsum maiorem influunt, sufficiant. Nunc de Gebnspach rivo pauca restant, qui ad dextram cum eodem amne commiscetur. Praitloch nob.
 10 domicil. ad finem lacunae, ex qua rivus manat. Jacob Retnpach p., templ. ad principium lacunae. Ex his lacunis rivi duo manantes statim supra villas Ob. Gebnspach miscentur. Kelsig sylvā versus septentrionem. Lengtall villa ad dextram. Leutpoltstetn¹ p. ad dex.; hoc loco rivus Kelsigpach cum
 15 Gebnspach rivo confluit. Kalching² nob. dom. ad lacunam quoque, per quam rivus. Johan Retnpach p., templ., supra quem Kelsichpach scaturit. Geiersegk villa in colle ad dex. confluentiae duorum rivorū proximorum. Hörfurt³ villa ad sinist. Gebnspach pag., templ. ad sinist. eiusdem rivi; supra
 20 hunc rivus incidit apud villam Hausegk ortus. Winckl nob. dom. ad sinistram. Tandem hic rivus Gebnspach e regione pagi Creitzn maiori Vilisso admiscetur.

Restat in hac praefectura Isma fluvius, quem Antoninus imp. in suo itinere Iseniscum a loco nuncupavit. Admonendi autem hoc loco sunt lectores, me sub Ardingensi praefectura territorium quoque Ismense et Burgkrainense, quorum quidem hoc perexiguū est et episcopo Frisingensi pareret, comprehendisse. Estque tota haec pars valde montosa, etsi colles tantum, sed excelsi admodum sint.

30 Multis autem in locis circum fines comitatus Hagensis ex collibus et sylvis rivuli scaturiunt. Qui tandem supra infraque vicum Ismum confluentes, amnem, quem inde Isanam^a seu Iseniscum vocant, constituunt augentque. Et primum tres rivi in comitatu Hagensi, prope Mätnpet pagum

^a Zuerst Isman.

¹ Boiperfätt. ² Kalling. ³ Hienfurth (Top. Alt. Hirtfurt).

orti in finibus confluunt ac Weier pag., templ. ad sinistram relinquunt. Infra pagum recipiunt alium a Wanpach¹ defluentem, deinde in lacunam ingrediuntur. Burgkrain arx vetusta episcopi Frising., in colle ad egressum rivi ex lacuna posita. Pämering vel Permaning² pag., templ.; supra quem⁵ rivus oritur. Hi duo rivi prope arcem Burgkrain coniunguntur, infra eandem cum priori miscentur. Schnauping pag., templ. a lacuna ad dex. seu ortum. Gaisperg villae in colle. Zinckenpach³ p. ad fines praefecturae, ubi⁴ duo rivi concurrunt, qui infra vicum in Ismam, receptis prius duobus¹⁰ aliis rivis, defertur, uno ad vill. Veichtn, altero ad Gmain villa. Kay villa ad Ismam. Stainloch villa ad rivum, qui supra Leupfing⁴ scaturit. Urth villa, ubi rivus hic Ismam incidit. Isma seu Isinisca vicus ad Isenisci dextram oram in colle acclivi situs. Ibi collegium canonicorum, quod Utilonis tempore et ope institutum est anno circiter 740; Avent. p. 291. Rauchnperg villa in colle. Totus hic tractus inter rivulos in collibus, et quidem nonnullis praealtis, villas et praedia habet. Rabnegk villa ad rivum Stainpach. Gotterspach⁵ villae; rivi duo confluunt, qui statim in Ismam. Humeln vill. ab Ismo vico versus occasum sitae; ibi duo fontes coniunguntur, et infra in Isenicum cadit. Pentzing villae ad sinist.; ibi rivi a Gotterspach in Ismam. Vallis inter colles ab Ismo vico ad Isenicum amuem Reintall nominatur. Wimpassing villae in colle ad dex. Ismae. Hinc Tan sylv²⁵ versus orientem. Weg arx ad sinistram Isenisci amnis et rivi Pietenpach confluxum, e regione Wimpassing. Pietenpach autem rivus oritur partim apud Leupfing villam partim ad Puchrain; interlabitur lacunam. Kaltpach villa ad finem lacunae. Kirchperg⁶ villa ad dex. huius rivi. Pietenpach interior⁷ pag., templ. ad rivum eundem. Hic recipit Hirschpach rivum, ab occasu ex sylva manantem, inter pagum dictum et Weg arcem. Pietenpach pag. exterior⁸, templ.

¹ Scheint sich auf Schnauping zu beziehen.

¹ Fahrnbach. ² Pemmering. ³ Sinkenbach. ⁴ Loipfing. ⁵ Göttenbach. ⁶ Rühberg. ⁷ ⁸ Zinner-, Außerbittlbach.

Furtern nob. dom. ad ripam occidentalem Isenisci. Kirchlengdorff¹ pag. et templ. in colle ad dextr. confluentis Menpach rivi in Iseniscum. Iseniscus autem in hoc loco cursum suum, quem recta hactenus in septentrionem habuit, convertit in orientem. Menpach pag. ad rivum eiusdem nominis dextr. Kolburg² villae; ibidem scaturigines in Menpach fluentes. Flugsperg³ villae in colle. Menpach minus ad dextr. Tan nobil domic. in sylva ad septentrionem. Hamelstat⁴ villa ad sinistr. Ismae. Prenning⁵ villa ad sinistr. etiam. Kopfsperg⁶ arx antiqua, parum ad dextram ab Isenisco remota; praeterlabitur hanc rivus ex sylva vicina scattens. Wätzing pag., templ., prope quem rivus Geiselpach ab occidente decurrens in Iseniscum excurrit.

Ad Geislpach rivum consistunt: Ob. Geislpach pag., 15 templ. ad sinist. rivi dicti, qui supra exoritur; aliusque hunc auget. Nunperg⁷ villa ad sinistr. Meiling villa; ortus ibidem rivi. Matzpach pag., templ., coniunctio rivorum. Unt. Geislpach pag., templ. ad sinist. et influxum rivi Matzpach. Österndorf pag., templ. ad sinist. Isenisci. Infra hunc confluunt Iseniscus et Geislpach. Ob. Seppach⁸ villae, supra 20 quas rivus eiusdem nominis in sylva scaturit. Zeilhoven arx ad eiusdem rivi dextram. Seppach⁹ pag. ad eundem. Ob. Dorffn pag., templ. ad ingressum rivi Seppach in Ismam. Parum supra vicum Dorffam rivus in Iseniscum exit, ortus in 25 finibus comitatus Hagensis, infra pagum Lappach; praeterfluit: Parschaling pag. ad dex. Lindumb pag., templ., nob. possess. ad dex. Lappach villa in colle. Dorffa vicus ad Isenisci ripam dextr. situs. Templ. ultra Iseniscum in colle, Aufm Perg dictum. Mosen arx ad Iseniscum, e regione confluentiae eiusdem et rivi ad pagum Stäfing exorti; de quibus 30 paulo post. Wasen Degernpach arx perantiqua et elegans, tota fere Isenisco amne circumdata, in plano ad dex. sita; pag. et templ. ibidem magis in austrum, ad sylvam situs.

¹ Lengdorf. ² Kolbing. ³ Fledsberg. ⁴ Hammerstatt. ⁵ Langbrenning.
⁶ Kopfsburg. ⁷ Ober-, Unternumberg. ⁸ ⁹ Ober-, Unterseebach.

Rotnpuech pag., templ., longius ab amne in meridiem, ad fines comitatus Hagensis, ad Schwindaham rivum situs.

Sed restant aliquot rivi a septentrione in Iseniscum influentes, quorum ortus et loca breviter annotemus.

Supra vicum Dorffam rivus admiscetur, ad quem Har-
rach¹ villae sunt. Rinning p., templ. in colle. Katernpach
villae. Gaybing² pag., templ. Taubntal villa; ibi rivus
exoritur. Stäffing p., templ. in colle; circum hunc rivus
scaturit. Eibach pag., templ. Wentling³ p. Hämperstorf
pag., templ. in colle. Katzpach villa minor, maior; ad
utramque rivus. Kirchstetn pag., templ.; supra hunc dictus
in Iseniscum. Weg nob. dom.; infra hunc scaturit rivus,
qui supra arcem Degernbach Ismam influit. Urlafing⁴ villa;
rivus Degernpach exoritur. Kirch Degernpach⁵ pag., templ.
ad sinistram rivi eiusdem nominis; is infra arcem in Isenis-
cum labitur. Hag villa. Ob. Grienpach villa; ex utroque
latere fontes scatent et confluunt. Grienpach pag., templ.
ad dextr. rivi; is supra pag. Leubenpruck in Iseniscum
decidit. Wolfsegk villa. Entzperg⁶ villae. Kochpach⁷ villa
ad dex. rivi Grienpach.

Restat unicus rivus, qui praefecturam hanc ab Neu-
marktana et Biburgensi separat; ad cuius ortum est: Noham⁸
villa. Pachzelten villae; alius ibi rivus. Engelschaling p.,
templ.; ibidem alius quoque rivus oritur. Elsnpach villa.
Tan villae; ubi plures coniunguntur rivi ex Biburgensi et
Neumarckta[na] praefecturis; de quibus in sequentibus.

Haec de Ardingensi annotasse sufficiant.

2. Mospurgensis.

Ardingensi praefecturae iam descriptae, quae primaria
videtur inferioris Bavariae, recte subiungitur Mospurgensis,
quod utraque a Landishuta in occidentem ad superioris fines
excurrat. Qua quidem etiam descripta, ordine deinde iuxta
Isaram in orientem descendemus.

¹ Harbach. ² Zaibing. ³ Wölling. ⁴ Urtsfing. ⁵ Grüntegetnbach.
⁶ Endsbarg. ⁷ Rothbach. ⁸ Nöhaid (Nehaid).

Mosburgum urbs est Bavariae inferioris antiquissima omnium, duobus supra Landishutam miliaribus, medio inter Isaram et Ambram fluvios loco, eoque plano et conspicuo posita.

- 5 Derivatur tamen pars et velut brachium ex Isara iuxta urbem, quae infra eandem Isarae rursus coniungitur. Imperator Arnolphus vocavit hanc regiam civitatem anno domini 890. Fuit deinde comitatus; de cuius familia consule Avent. et Hund.^a Ultimus horum comitum, Conradus, absque
 10 liberis decedens, relinquit comitatum Henrico Bavariae inferioris duci circiter annum 1258^b, Avent. p. 713. Templum Mospurgii Henricus Sanctus dictus e fundamento extruxit anno

- Praefectura attem haec ab occidente terminatur Pfaffen-
 15 hovensi territorio, a septentrione eodem et Mainburgensi, ad orientem Rotenburgensem habet ditionem peramplam, a meridie Isara et Ambra fluvii continetur.

- Inter Isaram et Ambram sunt sita: Mospurgum urbs, ut supra. Ascha¹ nob. dom. ad maenia urbis. Tonstett
 20 pag., templ. Seiblstorf² pag., templ. ad Isarae ripam.

Ultra Isaram, versus orientem ad Semptam usque nemus est seu sylvula amaena; in ea aliquot praedia sunt, quae Mosburgensi ditioni subiecta sunt, vulgo In der Aw et In Schwaigh nominantur.

- 25 Nunc ultra Ambram in septentrionem progrediamur ac primum, quae ad Ambram fluvium rivosque in eum defluentes sita sunt, persequemur.

- Iseregk arx splendida et magnifica, in planitie ad confluentem Ambrae et Isarae, m. pass. infra Mosburgum posita.
 30 Ac eodem quoque loco cum Ambra rivus Maurpach dictus commiscetur. Volckmansdorf pag., templ.; ibidem pons et traiectus est; Avent. p. 747. Tuelbach villae, sacellum in colle. Pruckperg arx in planitie ad Isarae ripam septentrionalem sita. Templum vero huic adiunctum sub Roten-

^a Am Rande: H. 112, 113, 114. ^b Am Rande: 1285.

¹ Aſch. ² Grünſeibſdorf.

burgensi ditione est. Handlperg¹ p. Englstorf pag., templ. ad Liechtwart sylvam. Gücklperg villa. Lanterstorf villa. Gelberstorf pag., templ. Dürn Seiberstorf p., templ. Schwarzerstorf p., templ. Willherstorf p., templ. Antisperg sylvam. Prüel pag., templ. Gamelsdorf pag., templ. in colle. Ad hunc pagum nobiles inferioris Bavariae ac Austriaci cum Ludovico Monacensi congressi, obtinuit victoriam Ludovicus, plurimos captos in vincula coniecit, deinde secundam seu inferiorem Bavariam titulo tutoris in fidem accepit. Plura vide apud Avent. lib. 7, p. 747. Effodiuntur ibi adhuc nostro seculo arma, enses, calcaria aliaque certa huiusmodi conflictus monumenta. Depugnatum est 10. Novemb. anno 1313. Egnhausen² pag., templ. Walt³ pag., templ. Flickndorf p. Marg. Ried⁴ p., templ. Hergertzhausem p., templ. Infra hunc rivus in sylva scatet, qui ad arcem Maurm cum eiusdem rivo miscetur. Zeidlhof⁵ villa; ibi rivus Krumpach scaturit. Endorf⁶ p. Pangartn⁷ pag., templ. Bruderstorf villa; ibi rivus Maurpach exoritur. Vöglstorf⁸ pag., templ. ad eundem. Denlskirchen⁹ p., templ. Alfalterbach p., templ. Haec omnia ad ripam sinistram. Schweinerstorf p., templ. in colle ad dextram. Wolfstorf¹⁰ villa; ad hanc Maurm et Krumpach coniunguntur statimque rivum ab Hergertzhausem recipiunt. Maurm arx, pag., templ. ad dextr. Maurpach, dimidio miliari ab Iseregk ad circium sita. Hagsstorf pag., templ. Six Haslbach p., templ. Schecknhoven p., templ. Hörgerstorf p., templ. Intzkoven p., templ. Haslbach¹¹ p. Tallwoch¹². Pilhoven nob. dom. ad Ambræ sinistr. ripam. Veldkirchen p., templ.; infra hunc rivus ad Winpessing ortus in Ambram cadit. Wimpessing villa ad ortum rivi Ampach. Abblstorf¹³ p., templ. Murn¹⁴ villa. Perg pag., templ. in colle ad dextr. Ampach p. Amper¹⁵ p., templ. ad Ambram. Inkoven arx, pag., templ. ad Ambram. Gerlhausem p.; templ.; oritur supra hunc Wenchnpach rivus.

¹ Siendlsberg. ² Engghausen. ³ Peterswahl. ⁴ Margarethentrieb. ⁵ Zeitlhof. ⁶ Andorf. ⁷ Baumgarten. ⁸ Figsldorf. ⁹ Tölzkirchen. ¹⁰ Wollersdorf (Top. Atl. Wollsdorf). ¹¹ Dornhaselbach. ¹² Thalbach. ¹³ Appersdorf. ¹⁴ Murr. ¹⁵ Kirchamper.

Ob. Wenchnpach¹ p., templ. ad sinist. M. Wenchnpach² p., templ. Un. Wenchnpach³ p., templ. ad dex. Solern p.; infra hunc rivus hic in Ambram incidit. Tan p., templ. ad sinist. rivi supra hunc exorti. Pernbach⁴ p. Hag arx, 5 pag., templ. ad rivi in Ambram influxum. Abersperg villa in colle. Anglberg villa, nob. famil., H. 158. Rimpach p., rivus supra hunc oritur. Flitzing p., templ. Zolling⁵ p., templ., nob. dom. ad Aham. Ob. Zolling p., templ. Harthausen⁶ p., templ. in colle. Harlant villae in colle. Ättn- 10 kirchen p., templ. in colle situs. Puchlstorf⁷ p. Serzen villae; ibi Siechenpach oritur. Haslbach⁸ p., templ. ad dex. rivi. Perg Haslbach p., templ. in colle ad sinistr. Tanhausen⁹ p., templ. Siechndorf p. Poltzing¹⁰ p., templ. supra rivi Siechnpach influxum. Helffeprun, olim Erphen 15 seu Effenprun p. ad Ambram; H. 159. Kirchdorf p., templ.; arcis vetustae turris adhuc extat. Prope hunc Hirschpach rivus, prope Ampertzhausen exortus, in Ambram fluit. Ampertzhausen p., templ. ad Wolzach pertinens. Günderstorf p., templ. Nerding p., templ. in colle. Aiterbach p., templ. 20 prope Ambram. Aufhaim p., templ. Hirschpach pag., templ. Hinc in orientem et aquilonem versus sylvae excurrens Halberthaw vocatur. Ab ea totus fere tractus ad Ilmum usque eodem nomine nuncupatur, totus collibus sylvisque abundat. Jehenstorf¹¹ pag., templ. Wolferstorf pag., templ.; 25 comites olim habuit.¹² Eberstorf p. Pietendorf p., templ. in colle. Haidlfing¹³ p., templ. Hemehausen p., templ. Hällenhausen p., templ. Dietlstorf¹⁴ p. Herschhausen¹⁵ p., templ. Dürntzhausen¹⁶ p., templ. Schweittenkirchen pag., templ. in monte, ex quo Monacum, 7 mil. distans, conspici 30 potest. Nid. Tan p., templ. Streitperg villa. Entrischnprun p., supra. Ärschhausen¹⁶ p., templ. Preinerzell p.,

¹ ² ³ Ober-, Mitter-, Untermarkenbach. ⁴ Plörnbach. ⁵ Unterzolling.

⁶ Hartshausen. ⁷ Bischofsdorf. ⁸ Wohl identisch mit dem nächstfolgenden.

⁹ Thonhausen. ¹⁰ Balzing. ¹¹ Jägersdorf. ¹² Ueber die von Wolferstorf, freisingische Lehensleute, siehe Hund, Stammenbuch, 3. Theil bei Freyberg, Sammlung hist. Schr. 3, 780—81. ¹³ Ober-, Unterhaidlfing. ¹⁴ Dietersdorf.

¹⁵ Hirschhausen. ¹⁶ Groß-, Kleinarreshausen.

templ. Ibidem originem sumit rivus Wolnzaha. Flickendorf p., templ. ad ditionem Wolnzaham. Gündeltzhausen p., templ. Schmithausn p. Sintzhausen pag., templ. Hinc versus septentrionem plurimi fontes scaturiunt, qui ad Dallnhausen p. coniuncti annem efficiunt, qui vulgo Abenst et 5
 Ambs a pago vicino nuncupatur. Aventino Apsus dictus est. Dallnhausen¹ p. Ambs pag., templ. ad dex. rivi. Eisenreich sacellum in nemore. Hörnkirchen² pag., templ. ad sinist. eiusdem. Hallesperg³ pag., templ. ad dex. Apsi. Aw arx magna et perelegans et vicus ibidem ad Apsi dex- 10
 tram. Scaturiunt etiam hoc loco fontes annem augentes. Accidit interdum, ut annis hic ab ortu ad bis mille pass. exsiccetur; mihi tamen visum est, sub terra potius eum latere et defluere, quemadmodum de aliis rivis fieri diximus. Entzhausen p., templ. ad sinistr. Haslbach p., templ. longius 15
 ad dextr. Tegempach arx in plano sita. Kirchperg⁴ p., templ., nob. dom. ad Apsum. Moshaim⁵ p. Furt p. ad rivum, qui infra molam in Apsum labitur. Grienperg villae; ibidem vestigia antiqua. Hemmestorf p. Hebretzhausen⁶ p., templ. ad sinist. rivi. Grevedorf⁷ p., templ.; rivus in 20
 sylva scaturit. Sylva Gibest. Notzenhausen nob. praed. et dom., parum ab Apso ortum versus sita. Güntertzhausen maius, pag., templ. ad rivi sinistr.; hic supra pagum exoritur. Gintzhausen minus⁸ p., templ. ad sinistr. eiusdem. Sandeltzhausen⁹ arx vetus et magna ad dex. rivi, templ. duo ad 25
 rivi sinistram; rivus hic parum supra vicum Mainburgum cum Apso miscetur. Aurkoven villae. Herenaw villae. Leuberstorf arx splendida, in plano, miliari fere a Mainburgo in orientem sita. Neuhausen p. S. Albani templ. in colle. Herbelstorf⁹ p. Volckeschwant pag., templ. in colle. Sies- 30
 bach arx, pag., templ.; ibidem rivus eiusdem appellationis scaturit. Ob. München p., templ. ad rivum aliud, qui cum Siesbach supra Nid. München coniungitur. Goltzperg villae

^a Am Rande: H. 265.

¹ Dellnhausen. ² Hirtkirchen. ³ Hallesberg. ⁴ Kirchdorf. ⁵ Moosbach.
⁶ Hebrontshausen. ⁷ Grafendorf. ⁸ Kleingundertshausen. ⁹ Herberadorf.

in colle. Schiechelstetn¹ p., templ. Gotterzel² p., templ. Arreschwant³ p., templ. Hausmaring⁴ p., templ. Grieling⁵ p., sacell. Kirtzling villae. Reichertzhausem p., templ. Pfetrach p., templ. in colle. Hettenskirchen⁶ p., templ. S. Alban p., templ. Nandlstat vicus inferioris Bavariae, in tractu Halbertauensi, sesquimiliari a Mosburgo versus circium positus.

Haec de Mosburgensi praefectura. Sequitur Rotenburgensis, tribus miliaribus ab Landishuta in aquilonem sita.

10 3. Rotenburgensis praefectura.

Rotnburgum arx est vetusta et ampla inferioris Bavariae, prope Lavarum maiorem in colle sita, habens in declivi versus occidentem vicum adiunctum. Distat a Landishuta metropoli tribus miliaribus, parum ab aquilone in
15 occasum declinans.

Praefectura autem longe in meridiem et orientem excurrit. Terminatur ad occidentem Mosburgensi, Mainburgensi et Vogburgensi praefecturis, ad septentrionem et orientem Kelheimensem, Kirchpergensem et Dingolfingensem habet
20 praefecturas, ab Austro flumine Isara continetur.

Ad Isaram sunt: Templum ad Pruckperg arcem. Liechtwart sylvae ad septentrionem. S. Nicolai templ. Gundelkoven p., templ. in colle. Witterstorf p. Tandorf⁶ p., templ. Ätnhausen p., templ. Pirndorf⁷ p., templ. Gücklperg⁸ p. Starcklstorf⁹ p. Eckherstorf p., templ. Klain München¹⁰ p., templ. ad Siesbach sin. Geberskirchen p., templ. similiter. Schatzhoven p., templ. Furt arx elegans et magnifica, in plano ad rivum Siesbach posita. Fronperg p., templ. ad dex. rivi. Orth¹¹ pag., templ., in colle ad
30 confluentem rivi Siesbach et Pfetrahae situm. Eugnpach pag. et templ. in monte, d. Georgio sacrum. Infra Pruck-

¹ Darunter steht: Ernks.

¹ Sielfstetten. ² Katharinszell. ³ Virijschwand. ⁴ Hausmehring. ⁵ Großgründling. ⁶ Tondorf. ⁷ Pörndorf. ⁸ Siglberg. ⁹ Noth der Top. Atlas hat ein Starckersdorf noth. von Gammelsdorf; jetzt Einöde Starhof (Starmaier)?
¹⁰ Niederelmünchen. ¹¹ Arth.

perg efficit Isara aliquot insulas. München in der Aw¹ pag., templ. ad Isaram in tempe amoenissima. Supra hunc pag. ex Isara fluvio rivus derivatur atque ad lacus Simesee dictos deducitur. Simesee² dom. ducum Bavariae, loco conspicuo inter lacunas quinque in medio sita. Harum maior lacuna Simesee vocatur, proxima ad occasum Strasweier, sequens Elachweier, ad ortum sita Entenlohe appellatur. Ex his piscinis rivus manans ad suburbium Landishutanum, supra molendinum, in quo charta conficitur, Pfetraham rivum influit, moxque is rivus diffunditur, eiusque pars in Isaram supra pontem recta incidit, altera monasterium interlabitur proximum. Seelingental (Faelicis vallis) caenobium monialium Cisterciensis ordinis, ad Isaram, e regione urbis Landishutae, loco plano et palustri sita. Fundatrix huius est Ludomia, alias Ludmilla, regis Bohemiae filia, uxor primo Alberti ultimi comitis de Pogen, secundo nupta Ludovico duci Bavariae, filio Ottonis de Witspach, primi ducis, ex quo unicum filium suscepit, Ottonem, anno 1232. Vidua hoc monasterium faeminis sacratis construxit. Sepulturae ibi aliquot ducum Bavariae Landishutensium³; Alberti, huius nostri Alberti avi, item eiusdem patruis Lodovi., quorum hic ao. 1545 obiit, ille anno 1508.

Ad Pfetrach rivum sita sunt: S. Nicolai templ., xenodochium; alluit hoc rivus ex Pfetraha deductus. Altorff pagus permagnus, duo templa habens, ad Pfetraham; templ. alterum . . . Wasen villa. Pfetrach arx, pag., templ. ad annem, qui ab hac arce nomen accepit. Omnia haec ad sinistram sita sunt. Weichnichel pag., templ.; rivus ibidem inter templum et pagum in Pfetraham exit. Neunhausen³ arx, pag., templ. ad rivi dextr. Ober Neunhausen pag., templ. ad sinistram. Dürnwalt⁴ villae; prope hanc amnis Pfetraha in prato inter colles sylvestres sito exoritur. Versus orientem: Forttan⁵ villa. Gravenhaun pag., templ., nob. dom. Petersglaim pag., templ. ad sylvam Gravenschlag

¹ Am Hande: Aven. p. 666.

¹ Münchenraue. ² Siebenjee. ³ Unterneuhaußen. ⁴ Dürnwalt. ⁵ Borthan.

dictam, quae in orientem longe excurrit. Windthaim villae. Ibi duae lacunae, quarum maior rivum Veldpach emittit. Waltenkoven p. Pfärkoven p. Kotingen Ror pag. in colle ad sinistram. U. F. Glaim¹ pag., templ. ad sinistr. Pan-
 5 grätzn Glaim² pag., templ. ad rivi dextram. Kapfthaim³ villa. Ergolting pag. maximus, duo templa, unum ad Veldpach dextr., habens, alterum templ. . . . Albern⁴ villa ad Isaram. Thunigwang⁵ villa ad Veldpach supra villam in Isaram exitum. Estque hoc observatu dignum, Isarae hanc
 10 ripam septentrionalem ad eius in Danubium usque ingressum palustrem fere esse, alteram vero, austro obversam, esse montosam, partim colles declives, partim praeruptos esse.

Althaim permagnus quoque pag., templa bina habens, loco patenti positus; natale solum doctiss. viri Laurentii Grilli
 15 p. m.⁶ Scaturit ad pag. rivus statimque petit Isaram. Och⁷ villa ad Isaram; infra hanc rivus ad Steffanssprun exortus in Isaram excurrit. Westn villa ad rivum. Mierskoven pag., duo templa; interlabitur haec rivus Och dictus. Daxaw sylvā a rivo versus occasum. Gundelkoven pag. ad sinistr., ubi
 20 Oha alios in se recipit rivos. Gankoven⁸ pag. ad sinistr. Steffanssprun villa, ubi scaturit rivus. Weichenstefen pag., templ., nob. dom. in colle. Wächlkoven p., templ. Pruckpach pag., templ.; ibidem alius rivus ex sylvā manat. Pettnkoven pag., templ. ad eiusdem sinistr. Ärtelkoven pag.,
 25 templ. ad tertium rivum, qui duo proximi coniuncti supra Gundelkoven in Oham influunt. Hinc in orientem et septentrionem nemus perdensum longe lateque excurrit, quod vulgo Haungschait appellatur. In ea sita sunt: Martishaun p., templ. Leonharthaun p., templ. Osterhaun p. Ob. Unspach
 30 villa; ad hanc fontes scaturiunt ex utraque parte. Un. Unspach pag., templ. ad rivi dex. S. Wolfgangi sacell. in colle ad dex. Essenpach templ. et diversorium ad dex. Ob. Watupach templ. Nid. Watnpach p., templ. Uterque pag. ad rivum ex sylvā dicta

¹ Dberglaim. ² Unterglaim. ³ Kopfsham. ⁴ Albing. ⁵ Dunitwang.

⁶ Geb. 1524, studirte zu Ingolstadt, seit 1556 Professor der Medizin daselbst, † 4. März 1560 (Frankl, Gesch. d. Universität Ingolstadt 1, 319 f. 2, 294).

⁷ Ochu. ⁸ Gaunhofen.

profluentem situs; hi duo commixti, mox in Isaram inter Arrach aliasque villas defertur. Am Achrain¹ villae. Arrach² vill. Metnpach pag., templ.; supra pag. hunc rivus exoritur et supra Wert pagum Isaram ingreditur. S. Viti sacell. ibidem in colle. Griespach seu Griessenpach villa et sacellum; rivus supra oritur. Rörn pach nob. dom. in lacuna sita. Duo lacunae, una ad occasum, altera ad septentrionem, ex quibus rivus Rornpach. Reicherstorf³ p. Mossdan p., templ., vestigia arcis vetustae ad rivum Rornpach. Welfekoven p. Helskoven p. Kolnpach arx in colle sita, ad rivum eiusdem nominis, p. et templ. ad dextram. Nid. Kolnpach p. Singstorf⁴ p. Teisp. Erboltpach⁵ vicus, templ. ad confluum duorum rivorum, Teisp. Aw p., templ., nob. possess.; supra hanc duo rivi, Kolnpach et Rornpach coniunguntur. Wert pag., templ. ad Isaram; ibi rivus Rörn pach recepto prius Griessnpach in Isaram evolvitur. Degernaw pag. ad Isarae inflexionem. Liechtensee villae ad palustrem campum. Mosweng nob. dom., templ. Weng pag., templ. „Hermstorf⁶ p., templ., nob. dom. Unholtzing p., templ. Veitspuech pag., templ. ad sylvam Güstübel. 20

Hactenus de meridionali parte; nunc de septentrionali, ad Lavarum amnem dicemus. Est autem duplex Lavarus, maior et minor. Uterque in hac praefectura originem sumit. Maioris quidem (de quo primum agemus) fontes scaturiunt ad pagum Ränetzhausen, templ. ad dextr. Utzmanstorf⁷ p. Dürnperg p. Coppental⁸ pag., templ. in colle. Pfaffendorf pag., templ., nob. dom. Leutndorf⁹ p. Ecklhausen pag. Haec ad sinistr. omnia. Pfeffnhausen vicus est inferioris Bavariae, ad Lavarum maiorem, tribus a Landshuta miliaribus versus circium situs. Hörnpach¹⁰ pag., templ., nob. dom. ad rivum, qui supra hanc exortus, ad vicum cum La-

¹ Am Rande: Hornegk¹⁰.

¹ Oberachrain. ² Unterachrain? ³ Reicherstetten. ⁴ Siegensdorf. ⁵ Ergoldsbach. ⁶ Hörmannsdorf. ⁷ Lutzmannsdorf. ⁸ Koppentwall. ⁹ Leitersdorf. ¹⁰ Nach Hund, Stammenbuch, 3. Theil (bei Freyberg, Sammlung hist. Schr. 3, 399) befaßen die Hornbeden sowohl Hornbach als das nahe Horned.

varo miscetur. Hackendorf p. ad dex. Ob. Hetznkoven¹ pag., templ. ad sinistr. Lavari. Nid. Hetznkoven² pag., templ. et arx, 10 m. pass. ab vico Rotenburgo, ad sinistr. Lavari. Rotaburgum arx et vicus est, in colle sublimi prope
 5 Lavarum maiorem, ad dextram situs, de quo supra. Olim fuisse dicitur comitum de Raning, castelli diruti inter Lavaros, Aven. 654, H. 121. Gitzleshausen³ nob. dom., templ. in septentr. positum; ex cuius opposito rivus Lautterpach in Lavarum descendit. Pättdorf templ., leprosororum dom. ad
 10 sinistr. Lavari. Schaltdorf pag., templ. ad dex. Hegldorf p., templ. similiter. Nid. Älpach⁴ p., templ. ad sinistr.

A Lavaro versus sinistram: Wolfertaw p. Ob. Puech p., templ. in colle. Wildenberg arx 5 m. p. ab Abusina, in loco plano et conspicuo. Pirchwang p., templ. in colle. Ob.
 15 Lautterpach arx in lacuna elegans, pag. et templ. ad rivum emanantem, Unt. Lautterpach p., templ. ad eundem rivum. Ebmhausen p.

Ad dextram Lavari partem, sive versus ortum: Semeskirchen p., templ. in finibus praefecturae. Sittlstorf pag.
 20 Puchperg villa. Creitztan p. Minster pag., templ. in colle. Ob. Raning⁵ p. Nid. Raning⁶ p., templ. ad rivum. Hic olim arcis vetustae vestigia; vide Avent. p. 654. Hinc comites de Raning, H. 121. Hoferdorf⁷ p., templ. ad minorem Lavarum. Otterbach p., templ. Stain p., templ.; sca-
 25 turit hic rivus. Thomaszel p., templ. Rämelsdorf pag., templ. Turtenfeld⁸ pag., templ. in colle ad minorem Lavarum. Schmatzhausen pag., templ. ad minoris Lavari fontes, qui ex utraque scaturiunt parte. Holtzhausen nob. dom. in colle. Eichstet pag., templ. Stalnriet⁹ p., templ. Alko-
 30 ven¹⁰ villae. Wolfaw villae. Sachsenhausen villae. Altenpurch templ. et villa in colle ad lacunae dextram; rivus ex lacuna ad Turtenfeld Lavaro coniungitur. Sunt et aliae per plurimae in hoc tractu villae, quas annotare, non est nostri instituti.

¹ Ober-, Niederhayfosen. ² Giffeltshausen. ³ Niedereulenbach. ⁴ Ober-, Niederrohning. ⁵ Hofendorf. ⁶ Türtenfeld. ⁷ Stollnried. ⁸ Altenfosen (Ortsh.-Berz. d. stat. Bär. : Altenfosen).

Hinc recta Kirchpergum arcem petamus, Rotenburgensi finita.

4. Kirchpergensis praef.

Kirchpergum^a arx est Bavariae inferioris perantiqua, in colle prope Lavarum minorem posita, habens ad austrum 5
directe Landishutam urbem spacio trium miliarium. Adiacet huic stagnum occidentem versus.

Excurrit^b huius praefecturae ditio iuxta minorem Lavarum ad 4 fere miliaria. Definitur autem a septentrione praefectura Haidaviensi, ad ortum habet Strubingensem atque 10
Dinglfingensem, reliquis vero partibus et lateribus Rotenburgensi iam explicata et Kelheimensi praefecturis includitur.

Porro haec per Lavarum minorem in duas partes seu regiones partiemur, citeriorem et ulteriorem; hanc nunc per- 15
lustraturi, illam postea.

Ad Lavarum ergo in occidentali parte post eius in praefecturam hanc ingressum occurrit: Gätzkoven p., templ. ad sinistr. Laber villa. Andermanstorf pag., templ. ad dext. Rächlstorf¹ pag., templ., nob. dom. Algerstorf² pag., templ. Inkoven pag., templ.; hic rivus ad Stain exortus in Lavarum 20
influit. Eschkoven³ p. ad dext. Altendorf⁴ pag., templ. ad sinist. Hebranstorf pag., templ. ad influxum rivi. Schmalenstain villa. Hoferdorf p., templ. ad sinist. Gemelkoven p. ad dex. Wincklses p., templ. ad confluentem rivi Hetzn- 25
pach⁵. Neufarn arx permagnifica, pag., templ. ad dextr. et ingressum rivi Erboltspach. Aichach⁶ syl. ad dextr. Neuburgk turris, nob. dom. ad sinist. Lavari. Ob. Linthart p., templ. ad dex. Lavari. Westnkirchen⁷ p., templ., ad Lavar. dextr., e regione vici Pfaffenperg, in Kelh. situs ditio. Pfaffenperg vicus inf. Bavariae, in colle ad Lavari minoris et 30
Haslpach rivi confluentem, prope monasterium Mallerstorfium

^a Am Rande: Comites de Kirchperg sepulti sunt in Mallerstorf, cuius extiterunt fundatores; H. 100. ^b Am Rande: Comitatus.

¹ Raistorf. ² Algramsdorf. ³ Ettenhofen? ⁴ Altensdorf. ⁵ Ebenbach. ⁶ Oberlindharter Eidet. ⁷ Westen.

situs. Hagnau sylvā ad septentrionem. Häkirchen¹ p., templ. Nid. Linthart p., templ. ad Lav. dextr. Habet hoc loco Lavarus varios gyros et ambitus. Malharstorf, alias Malharzdorf, vulgo Mallerstorf, monasterium Benedictinum, ad Lavarum minorem
 5 in colle conspicuo positum; ultra Lavarum enim patentem et ampliss. campum habet. Olim castrum fuit, quod conversum est in caenobium per Henricum et Ernestum comites in Kirchperg, qui ibidem habitaverunt, imperante et approbante Henrico V. anno Christi 1109, H. 102. Etterstorf p. ad dextr. Stain-
 10 kirchen p., templ. in colle. Graven Trauppach p., templ., arx ad sinistr. Lavari. Häbelspach p., templ., nob. dom. ad sin. Lavar. Eiting arx in monte; supra quam rivus ex lacuna Laberweinting in Lavarum incidit. Greissing p., templ. in plano, e cuius regione rivus Haderspach in Lavarum exit.
 15 Geishöring vicus inf. Bavariae, ad Lavarum minorem seu interiorem, loco conspicuo positus, tribus miliaribus infra Kirchpergum arcem, citra Lavarum. Dicitur videtur a Gisolonis exercitu, quasi Geisals hoër. Ibi aestiva Romani habuerunt, cum in provinciam redacta fuit, Avent. 96. Hirsching² pag., templ. ad Lavari dex.; supra quem rivum Hainspach suscipit. Fraunhoven pag., templ. ad La.

Nunc in occidentem iter convertamus et, quae sunt ad septentrionem, loca annotemus. Malgessing p., templ. in latissimo campo. Walkoven p., templ. Nid. Aich p. Puelach
 25 p. Graselfing p., templ., nob. dom. Alkoven p., templ. Inkoven p., templ., nob. dom. Upffkoven p., templ. Dilgkoven p., templ. Pinkoven p., templ. Zaitzkoven p., templ., arx splendida. Ob., Nid. Decknpach p., templ. Per hos pagos rivus in Lavarum maiorem delabitur. Puchhusen p.,
 30 templ. ad saltum Winnichsaw. Lintaw³ p., templ. Walckerstetn diversorium ad Lavarum maiorem.

Ultra Lavarum sunt: Eckmüla arx ducum Bavariae elegans et ampla, loco plano ad Lavarum maiorem, tribus miliaribus a Regenspurgo versus meridiem sita; H. 56. Nid.,
 35 Ob. Laychling p., templ. Ob. Leurndorf p., templ. ad La-

¹ Hainkirchen (noch im Top. Atlas : Häkirchen). ² Hirschling. ³ Lindach.

varum maiorem. Winnisawreit villa ad sylvam, quae hinc longissime in orientem et septentrionem excurrit, densam, longam latamque, Winnisaw dictam. Et puto eam nomen accepisse ab apris, quibus abundat haec sylva; winnich quasi wild. Oberrn Trauppach¹ pag., templ. ad eundem sylvam. 5
 Aschetzhausen² p., templ. Perckhausen p. Ob. Haslpach p., templ., arx ad rivum. Mitter Haslpach p. Nid. Haslpach p., templ. Rivus autem Haslpach ad Pfaffenberg vicum in Lavarum minorem excurrit. Proximus rivus ad Wincklens in eundem. Ad hunc rivum seq. consistunt: Schaltorf p. 10
 Hetznpach³ p. Oberndorf p., templ. Pygndorf p., templ.; Kelheimensis est praefecturae cum aliis nonnullis pagis, quos hoc loco, cum limitibus huius includantur, annotare placuit; ad hunc oritur rivus. Geberstorf p. Muckndorf⁴ p. Wolferstorf p., templ. Gravenpuech⁵ sylvam, inter Ob. Haslpach 15
 et Pygndorff sita.

Haec de ulteriori parte sufficiant. Nunc citeriorem explicemus, quae ab anne Lavarum interioris seu minore in orientem spectat. Hochentann pag., templ., nob. dom. Sylva inter hunc et arcem Kirchperg Drexstal nominatur; eandem 20
 contingit et sequitur ad ortum Habersack sylvam. Unkoven p., templ. ad sinist. rivi, qui supra hunc scaturit. Ob. Erboltpach p., templ. ad sinist. Kläheim pag., templ. similiter. Singstorf p. ad dext. Erboltpach vicus inf. Bavariae, ad Teispachensem praefecturam pertinens, dimidio miliari ab 25
 arce Kirchperg in ortum disiunctus. Rivus hunc interfluit atque alium ab occidente profluentem recipit. Dörnpach p., templ.; supra hunc rivus scaturit. Prinkoven p. Yelnkoven arx in plano sita. Hinc ad occasum Westenholtz sylvam. Rorperg p., templ. in colle. Yfflkoven p., templ. Äsnkoven 30
 p., templ.

A Lavarum longius in ortum: Puech villae. Pffelnkoven p., templ. Welfelkoven p. Paindlk[oven] p. Inter hos duos ad ortum Peurpach rivus scaturit; ad quem seq.: Veichta

¹ Soltztraubach. ² Nischoltshausen. ³ Egenbach. ⁴ Muckendorf. ⁵ Gravenpuech.

villae. Maushaim p. Peurpach arx, p., templ., in planitie, dimidio miliari ab Yelnkoven in ortum sita. Greilsparg p., templ.; famil. Greuel †, 100.^a Pruck villae in insula quasi sita; eo enim loco Peurpach et Hettnpach rivi confluent, quorum ille diffinditur. Stocka villa; prope hanc Hettnpach exoritur. Langn Hettnpach p., templ. Dürn Hettnp. p., templ. Ob., Nid. Elnpach p., 2 templ. Hämelkoven¹ p. Hofkirchen p., templ. ad dext. Weichs p., templ. Laberweinting arx, in palude^b, duob. infra Kirchpergum miliaribus posita, p. et templ. ad finem lacunae. Per hanc lacunam Peurpach labitur et supra arcem Eiting in Lavarum minorem cadit. Häder pag., templ. Sallach p., templ., nob. dom. ad rivulum, qui infra Greissing in Haderspach incidit. Ad hunc sunt sita: Etnkoven² p. Haderspach p., templ. ad dex. Francken villae. Hinderspach villa, ad quam ex sylva manat rivus, qui e regione Greissing in Lavarum, ut dictum supra. Leuterstorf villae. Aschpach³ p. Versus orientem sylvae Am Appel et Wurtzer⁴ nuncupatae. Kirchasch⁵ p., templ. Gerbach⁶ p., templ. Präm pag., templ. Dürnaich vill. Rauchnegk vill. Ultra sylvam Neuhoven⁷ pag., templ.

Restat rivus, qui ab arce, quam alluit, Hainspach dici potest. Exoritur autem is prope villam Leppersparg, in sylva Schwindpach praefecturae Dingelfingensis. Wissing villa. Ginkoven nob. dom. Hainspach pag., templ., nob. possess. ad sinist., ad dex. vero piscinae aliquot. Hainding p., templ. ad dex. Hainlingpurg p., templ. in colle. Umbker⁸ villa ad lacunas. Dros⁹ villa. Oberholtzn villa. Holprechting villa. Hirsching p., ut supra.

Haec de Kirchpergensi comitatu seu praefectura satis

^a D. i. Hund's Stammenbuch 1, 100. ^b Am Rande: lacuna.

¹ Hämelkoven. ² Dettenkoven. ³ Asbach. ⁴ Wurthholz. ⁵ Hofkirchen, der die Kirche enthaltende Bestandtheil von Asbach. ⁶ Gerabach. ⁷ Neuhoven. ⁸ Nach Zierngibl, Geschichte der Probstei Hainspach (1802) S. 26 nur mehr Wiefen und Aeder bei Hainspach, am Hagberg, gegen den Hummelberg hinüber. ⁹ Groß; nach Zierngibl a. a. D. S. 271 ff. scheint daneben noch zu Anfang unseres Jahrhunderts „Troß“ gebräuchlich gewesen zu sein. Die mittelelterliche Namensform war Drozz.

sit. Nunc ad Isaram cursum et iter nostrum convertamus et ordine in eiusdem ripa praefecturas positas describamus. Quarum Teispaccensis omnium prima est.

5. Teispachensis.

Teispachum castrum et vicus inferioris Bavariae, ad Isarae fluminis ripam dextram, 4 infra Landshutam miliari-
bus in monte situs. Conradus episcopus Ratisp., destitutus
haeredibus, vendit Ludovico Boiorum duci, filio Ottonis de
Witlpach, circiter annum 1186, similiter plura loca. Olim
dictum est Tezelpach. Castrum hoc destruxit Ludovicus,
vel Otto Ludovici I. filius, circiter annum 1258, secundum
Avent. 1241, et coepit castrum in Dingelfing aedificare,
H. 68, 70.

Praefectura Teispachensis tota ab Isara in meridiem pro-
currit eaque perampla etiam est et frequentissime habitatur,
quemadmodum omnis Bavariae inferioris tractus, ut ad quod-
vis stadium fere villam invenias obviamque habeas.

Fines autem et limites huius sunt: Ad septentrionem
quidem Isara flumen, ad occidentem eandem Isaram et Ar-
dingensem habet praefecturam, ab austro Geissenhusiana et
Biburgensi ipsoque Vilisso minore definitur, ad ortum Din-
gelfingensi terminatur. Ac licet extra hos fines ac ultra ip-
sam Isaram aliquot loca huic subiecta habeat, ea tamen hoc
loco non annotabimus, quod in aliis vicinarum regionum
descriptionibus, quibus comprehenduntur, partim iam enu-
meravimus, partim posthac id facturi simus.

Sed iam ad descriptionem accedamus et primum Isarae
oram legemus, deinde, quae inter rivos in Isaram decurrentes
sita sunt, tum Vilissum eodem ordine observato describemus,
postremo, quae ultra Vilissum sunt, persequemur.

Teispachum igitur castrum et vici situs est, ut diximus.
Infra castrum, quod Isarae imminet, rivus in Isaram per
vallem profundissimam decedit. Hic rivus a loco, quem al-
luit, Teispach nominatur ac praefecturam hanc ab Dingel-

fingiana separat. Schonpühel et Höfen villae ad Isarae^a alteram ripam, e regione vici. Leuching¹ pag., templ., nob. dom. ad Isaram, ibique pons. Supra hunc pagum duo rivi confluent statimque Isaram infra eundem irrumpunt. Gumering pag., templ. ad Isaram. Viepachium inferius, caenobium monialium ordinis Augustiniani, in monte Isarae imminente, miliari uno supra Teispach castrum situm; H. 110. Fuit ante tugurium venatorium, quod Berengarius comes de Leonberg, alias Leonsperg, commutavit in templum et monasterium anno domini 1296; vide Avent. p. 726, 790; H. 110. Praeterfluit autem monasterium rivus Viepach quoque dictus ac ibi infra monasterium et pontem Isarae in eandem evolvitur. Nid. Aichpach arx in colle Isarae imminet; rivus eiusdem nominis infra arcem in Isaram exit. Ab hac arce ad Isarae ripam colles sunt sylvestres usque ad rivum, quem Wolfspach vocant. Wolfstain arx vetusta et celebris fuit ducum Bavariae, in sublimi monte ad Isaram sita, ex quo prospectus patet amaenissimus; eo tamen hodie loco praeter vestigia et rudera videre nihil licet. Et nostra memoria ex huius ruinis et lapidibus arx Leonspergum ultra Isaram a Ludovico, fratre Guilielmi et Ernesti ducum, extracta est. Ad radices huius montis orientem versus subiectus est pagus, qui cum rivo praeterfluente vulgo Im Wolfspach nuncupatur. Durnaw villae. Molendinum Gretlsmül dictum ad Isaram. Nomen autem accepit a molitoris filia, cui Margarethae nomen fuit. Quam adamavit Otto, Ludovici imperat. filius, qui cum ea in castro vicino Wolfstain (quod miliari uno infra Landishutam est) ut privatus vixit. Mola inde nomen usque in hodiernum diem retinuit. Obiit autem anno 1378, sepultus in caenobio Seeligental, in suburbio Landishutano; Ärnsp. Schwainpach pag., templ. ad Isaram et montium radices. Rivus eiusdem nominis ibidem in Isaram delabitur. Fons ibidem, pulcher dictus². Habern³ suburbana quasi villa urbis Landishutae, quousque huius praefecturae ditio pertingit.

^a Danubii Autogr.

¹ Loiching. ² Schönbrunn. ³ Sagrain.

Absolutis iis, quae in ripa Isarae consistunt, nunc longius ab ea discedemus ac loca, quae rivos annotatos interiacent, enumerabimus.

Non autem silentio praetereundum arbitror, colles montesque circum Landishutam vitibus consitos esse, eosque pro loci situ et natura annique tempestate vinum satis laudabile, praesertim rubrum procreare. Ad Perg villam, ab arce versus ortum, in sublimi colle templum est, vulgo Heiligpluet appellatum. Parn nob. possess., quae vulgo Aufm Turn dicitur. Schonpach in colle villa. Hilderspach¹ villa; ibi aliquot lacunae extant. Prope hanc, ad occasum rivus Schön- pach oritur, qui receptis aliis duobus pagum Schwainpach interlabitur. Weichpüchel pag., templ. in colle. Almanstorf villa; oritur rivus in Schwainpach descendens. Atnkoven villa. Götstorf pag., templ.; ibi rivus Feignpach scaturit. Hochn Ecklkoven p., templ. in sublimi colle. Camer villa; supra hanc exoritur rivus Vimpach alluens. Vimpach villa in finibus praefecturae, ad rivum, in colle. Stemppn villa; rivus ibidem scaturit. Yenkoven p., templ. ad rivum eundem. Seetal villae [ad] eundem. Stalwang nob. dom. inter colles sita. U. F. Perg templ. et pag. in monte celso. Zaitzkoven p., templ. Schaumburg villa. Teittnkoven p., templ., nob. dom. Totus is^a tractus, ut antea monui, montosus est. Wolferkoven² p. Ätlkoven³ p., templ. Harskirchen p., templ.; supra hunc rivus Aichpach originem sumit, prope Ritenwiss. Peutlhausen p., templ., ubi Wolfspach rivus exoritur. Ob. Aichpach p., templ. ad rivum eius nominis; de inferiori supra. Reichlstorf⁴ p., templ. ad dext. rivi Aichpach. Goldern p., templ. in colle. Hüttenkoven p., templ. Eschlbach pag. in colle. Ob. Viechpach p., templ. ad sinist. Triendorff p., ad quem Viechpach scaturit. Krening villae. Hinc in occidentem sylva est, quam Krening etiam vocant; inde quoque tractus ille vulgo Auf dem Krening appellatur. Habitant in eo plurimi figuli, terram enim et materiam ad vasa figulina

^a in Autogr.

¹ Hilderbach. ² Bösflöfen. ³ Adlöfen. ⁴ Reichersdorf.

praestantem admodum et convenientissimam habent, ideoque terra haec . . . Geislstorff p., templ. Kirchperg p., templ. in colle sublimi ad dex. rivi. Ob. Schmittkoven p., templ. Walperstettn p., templ. in colle. Artzbach¹ p.; rivus exoritur, supra Leuching alteri coniungitur. Siespach pag., templ. Veldkirchen pag. Püschlstorf p., templ. ad rivum Leichingensem. Gotterstorf p., templ. Weigndorf p., templ. Ob. Teispach p. ad rivum eiusdem appell. Piegendorff pag., templ. in colle ad eundem. Baierstorf p. Warnastorf² p.; supra hunc ex sylva infra villam Gravenwalt Teispach rivus scaturit. Gravenwalt p. Ob. Spechtrain p., templ. in colle. Äntzeprun villae. Winterstettn p. Walckerstorf p. Wendlskirchen pag., templ. in colle sublimi. Yesendorf pag., templ. in sylva. Dechetzreit p., templ. in colle. Inter hunc et
 15 Geislstorff rivus ex sylva Krening manans ex adverso Liechtshag arcis in Vilissum minorem incidit. Wimpach p. in colle. Ried p., templ. Reichkoven p., templ. Walkoven³ p. in colle. Leuterkoven p., templ. in colle. Güntzkoven pag., templ. Aich⁴ villa. Tan villa. Ob. Petnpach p.,
 20 supra quem rivus eiusdem nominis oritur. Eitznstorf⁵ p., templ. ad Vilissum minorem infra vicum Geissnhausen.

Nunc ad Vilissi sinistram ripam seq. Deimanskirchen⁶ p., templ. ad dextram Vilsu ripam; reliqua in ea ora in Bamburgensem spectant praefecturam. Helmstorf p., templ.,
 25 supra quem Petnpach rivus influit Vilsum. Helmsaw p. in colle. Kiernpach p. ad rivum eiusdem nominis. Willenskirchen p., templ. ad eundem. Dietleskirchen p., templ. ad rivi influxum. Dietrichstettn p., templ. Pating⁷ villae. Hundhaim villae. Wipstettn pag., templ. ad rivum. Rueting nob.
 30 dom. ad utriusque Vilissi, maioris et minoris, confluentem sita. Gertz pag. magnus, templ. prope eundem confluentem positus. Mangern nob. dom. ad Vilissum, in eodem pago. Ex adverso huius est Neuhausen p. et templ. Wendeldorf p., templ. similiter ad dextr.

¹ Aßbach. ² Bornstorf. ³ Bollstosen. ⁴ Ay. ⁵ Eißelsdorf. ⁶ Die-mannskirchen. ⁷ Paring.

Sed redeundum ad alteram partem sinistram: Hundspain¹ p. Schmelern² p. in colle. Häsentall³ p. ad rivum; qui rivus in lacunam, in qua arx Ahaim consistit, influit. Ahaim arx est ampla et magnifica, itinere trium mil. a Landishuta directe ad orientem, in valle Vilissi amaenissima 5
posita, fossis circumdata, quas Vilissus interlabitur. Estque ea pervetusta et natura loci munita. Hinc nob. famil. †, H. 159. Pagus autem et templ. ultra alteram lacunam, ad septentr. Lotzknkirchen⁴ p., templ., nob. dom. Ad collem Wendlskirchen, versus ortum rivus scaturit, ad quem sunt: 10
Erb villa. Talhaim villa. Ambspach⁵ villa. Gumpendorff⁶ p. ad Vilissum, ubi rivus in eundem. Winterstorf⁷ p., ubi alius de Nid. Spechtrain incurrit. Wassing villa ad Vilsum. Leuterstorf⁸ pag., templ.; ibidem rivulus ad sinist. Vilissi. Frantenhausen vicus est inf. Bavariae, miliari uno paulo 15
longiori ab Teispach versus austrum, ad Vilissi dextram oram situs; olim comitum de Teispach, H. 68. Märckl-koven pagus instar vici permagnus, quatuor nob. dom. et arces continens, m. pass. infra vicum Frantenhusium, ad Vilissi dextram situs. Haec ad Vilissum. 20

S. Ulrich Schwindbach⁹ pag., templ. ad rivum eiusdem appellationis, qui tamen aliis etiam Gaispach dicitur. S. Johan. Schwindpach¹⁰ p., templ. ad eundem. Gaispruck villa. S. Georgn Schwindpach¹¹ p., templ. ad eundem rivum. Rädtkoven pag., templ. inter duos Schwindpach rivi fontes, 25
qui ad villam Sonleitn confluunt. Sonleitn villa. Eysnstorf p. Rampelstetn p., templ. ad rivum, qui apud Gruebwinckel villam exoritur. Wetterstorf p., templ. ad eundem. Wächl-koven p. Gruebwinckl villa. Puchperg villa. Scheuring villa ad lacunam. Katzpach villa ad eandem lacunam. 30

¹ Hundspoint. ² Schmelling, Top. All.: Schmellhorn, alte Form: Smelacharn (M. B. 13, 39). Ein elliptischer Dativ des Plurals: (zu den) Schmellhorn, Schmellern d. h. etwa Grafern (vgl. Schmeller-Frommann 2, 549—50). Als Familienname kommt Smelchare schon im 12. Jahrhundert vor (M. B. 3, 251). ³ Ober-, Unterhaujenthäl. ⁴ Loipentkirchen. ⁵ Abensbach. ⁶ Guntendorf. ⁷ Bingersdorf. ⁸ Loitersdorf. ⁹ ¹⁰ ¹¹ Ulrichs-, Johannis-, Georgenschwindbach.

Tres ordine lacunae se consequuntur; ex postrema rivus in Pinam exit, e regione Gunthering. Dürn Aich p., templ. ad Pinam amnem. Sibengattern pag. ad rivi in Pinam influxum. Pachhaim p., templ. ad eundem rivum. Hölsprun p., templ. 5 in colle. Hüttenkoven p., ubi rivus exoritur. Johan Prun p., templ.; supra hunc alius rivus ex sylva Gallholtz scaturit, in Pinam descendens, hanc a Biburg distinguens. Hungerhaim p. ad Vilissorum coniunctionem, ad dex. Kitzing villa. Perckhoven pag., ubi rudera et vestigia arcis ex- 10 tant in colle. Hinc non procul, in septentr. alia arcis rudera. Enkoven pag. ad Vilissum.

Haec de Teispahensi territorio annotare placuit, innumeris villis praeteritis. Restant quidem ultra Isaram versus septentr. duo vici, Erboltspach et Pilsting, ad hanc praefecturam spectantes. De priori supra in Kirchpergensi 15 diximus praefectura; sequitur alter:

Pilsting vicus est inf. Bavariae, Teispachensis ditionis, dimidio miliari ab urbe Landavia in septentrionem, ultra Isaram flumen, loco plano et patenti positus; alluit hunc 20 Kolnpach rivus. Peugn vil. Waibling p., templ. in colle.

Sequitur Dingelfingensis, quae huic iam explicatae termina et vicina est.

6. Dingelfingensis.

Dingelfinga urbs est inferioris Bavariae, in declivi colle 25 ad Isarae ripam meridionalem sita, a Teispach m. pass. spatio in orientem distans; castrum autem amplissimum ad occidentem vergens, urbi contiguum in colle altiori consistit. Olim palatium regis Ludovici Bavariae et Roman. imper. fuit anno Christi 833. Synodus hic ao. 775 Dingelfingae 30 celebratur.

Praefectura huius ultra citraque Isaram porrigitur maximeque in meridiem, ad amnem Pinam usque. Huius ad occidentem limites sunt (ut ipse ex superioribus intelligis) Kirchpergensis, Rotenburgensis et Teispachensis praefecturae, 35 ad septentrionem Straubingensis vicina est. In oriente hanc

contingit Landaviensis, ad austrum eandem et Eggenfeldensem habet conterminas.

Principio regionem ultra Isaram in aquilonem excurrentem perlustrabimus, deinde australem, citra Isaram sitam.

Ultra pontem itaque Dingelfingensem progresso occurrit insula seu alluvio quaedam, cuiusmodi perplures Isara efficit, et pleraeque etiam nemorosae sunt. Diffinditur enim Isara saepissime moxque rursus coniungitur. Altero deinde ponte post insulam transgresso obviam fit pagus unicus dictus Am Achrain¹, p., templ. Postea via^a sequitur, altior facta ob campum et planiciem palustrem, quae, ut supra diximus, ad hoc Isarae latus perpetua est. Ea vero via ad proximas villas Diettnaw porrecta atque extensa est. Ultra hunc autem uliginosum campum, iuxta collium radices sita sunt sequentia: Diettnaw villae. Dornwang p., templ. Rimpach p., templ.; supra hunc rivus oritur, qui infra pontem Leuching Isaram influit. Hinc versus septentr. sylva est Puechreit, ad occasum vero Gösübel sylva. Inter has Ottmading² p., templ. Rasch villae. Praitnaw villae. Gösübel villa ad lacunam. Katnpach villa in colle. Haslpach³ villae in colle. Lengtall p., templ. Holeraw villa. Rämbsparg villa. Mosthening pag., templ., due possess. nob. in colle. Dürnthening p., templ., nob. dom. 2 in colle. Häbich villa. Kunigsaw villa, sacell. Tötting p., templ. Weier p., templ. Garthering⁴ villae in colle. Ottering pag., templ. ad rivum. Schondorf⁵ p., templ. inter duos rivulos ex sylva Teisnaw manantes. Wackerstal villa; rivus alius ex sylva An Gräben dicta promanat et cum priori prope Garthering coniungitur. Holtzpuech p.; ibidem rivus, in Land. Milthaim⁶ villae in colle; supra has rivus scaturit, cum proximo iunctus Häling 30 petit.

Ad Aitteraham annem: Voglsang mons nemorosus, in quo villae sparsae; med. . . . Mülhausen nob. dom. ad

^a Am Rande: Grabweg.

¹ Nach Eberl, Gesch. der Stadt Dingolfing S. 20 ist dieß nur eine irrthümliche Wiederholung von Achrain unterhalb Landshut (vgl. oben S. 206 B. 2). ² Ottending. ³ Oberholzbach. ⁴ Gattering. ⁵ Schöndorf. ⁶ Rultham.

fontes Aitterahae amnis. Inter hanc et montem Voglsang lacuna est. Stainpach p., templ.; supra hunc rivus eiusdem appell. oritur. Hagnaw p., templ. Prämerspuech p., templ.; ibidem ex Wurtzer sylva rivus scaturit. Almanspach pag. 5 ad eundem rivum. Sisskoven pag.; confluent Aitteraha et a Stainpach rivus. Altendorf p.; ibi Almanspach in Aitter. Hofdorff arx ad dextram Aiterahae ripam, pagus vero et templum ad sinistram. Veldkirchen pag., templ. ad sinistr. Reit villae. Weichshoven pag., templ. ad dextr. Mengkoven 10 pag., templ., nob. dom.; infra hanc rivus supra Tunting exortus ingreditur anmem Aiteraham. Tunting p., templ. in colle. Tuntznperg arx in monte; ad austrum lacunam. Ötnkoven¹ p., rivulus. Tenekoven p., templ. ad sinistram; infra hunc pagum Mistelbach rivus miscetur cum Aiteraha. 15 Mistelpach² villae; ex sylva Wurtzer rivus manat. Salahof. Martinspuech pag., templ. ad rivum alium. Sommeracker villa; scaturiunt rivi, qui cum Mistlpach rivo miscentur. Leppersperg p. Rädtkoven p. Hittenkoven p., templ. ad dex., ubi rivus quoque iungitur, ortus prope Hofstetn. Hof- 20 stettn villae in colle. Meising p. Puechhausen p. magnus, templ. ad dex. Leubelfing p., templ. ad sinistr., Leonsperg-ensis ditionis*. Ab hoc in occidentem tres lacunae ordine sitae sunt in sylva Schwintpach, quae longius in occid. et septentrionem procurrit. Schwintpachhof³ praedium, templ. 25 ad postremam lacunam. Eschelpach p., templ. ad rivum. Ob. Suntzing p., templ. ad dextr. Reliqua in Strubingensi praefectura.

Haec de parte transisarana. Nunc Dingelfingam revert-
amur ac loca, quae Isara et Vilisso comprehenduntur, enu-
meremus. Supra Dingelfingam rivus per vallem profundis-
simam Isaram influit; ad hunc consistunt: Nid. Purpach⁴
p. Prun p., templ. in colle. U. F. Biburg p., templ. ad
dex. rivi. Schermaw nob. possess.; supra hanc in sylva
rivus oritur. Holtzhausen p. Ob. Purpach⁵ p. Ob. Dingel-

* Am Rande: iurisdictionis.

¹ Ettenhofen. ² Rißlbach. ³ Schwimmbach. ⁴ Unterbubach. ⁵ Oberbubach.

fing templ. tantum, in sublimi monte situm. Ob. Weiln-
 pach p.; ibidem ad meridiem in sylva manat rivus. Nid.
 Weiln pach p. Frichlkoven p., templ. ad dex. Göpfarting¹
 p., templ.; ibi rivus in Isaram exit. Ultra Isaram, e regione
 huius pagi eiusdem nominis pagus est. Otnkoven p. in
 colle ad Isaram. Emerskirchen² pag., templ. in colle ad
 Isaram. Heubl koven³ p. ad Isaram. Hackershoven p., nob.
 dom. Hof pag. Grävelkoven p., templ. in colle ad sinist.
 rivi. Taiberstorf⁴ p. in colle. Tilching⁵ p. in colle. Ob.
 Gintzkoven p.; supra hunc rivus oritur. Nid. Gintzkoven
 p., templ. ad dex. Ludersdorf p.; alter rivus exoritur.
 Griespach p., templ. ad dex. Gäblkoven p.; infra hunc hi
 duo rivi coniunguntur. Männing permagnus pagus et templ.
 ad Isaram; supra pagum rivus in Isaram evolvitur. Duo
 ibidem pontes; efficit ibidem Isara aliquas insulas et tempe.^a
 Penckhausen p. ad dex. rivi Puchpach⁶. Pachhausen p. ad
 eundem. Puchpach⁷ p., templ. ad dex. Perg p. Titnkoven
 p. Kuttenkoven villae; ibi rivus scaturit. Schmil koven⁸ vill.

Prope et ad Vilissum sunt: Schonnow⁹ villae. Leutters-
 tof p., templ. ad Vilissum. Klospach villa; ibidem rivus.
 Aiglkoven p., templ. in colle. Pochsaw arx in colle ad Vi-
 lissum posita; H. 291, famil. nob.; pagus et templ. ad ortum
 magis. Stainperg p., templ. in colle ad Vilsum. Zur Wart
 arx pervetusta et ampla, in monte ad Vilissum sita. Frein-
 perg p. Englmansperg p., templ. in colle iuxta Vilsum.
 Allersperg¹⁰ p., templ. in colle.

Restant, quae sunt ultra Vilissum, prope Kolbacham
 sita: Dürn Kolbach¹¹ p., templ. Circum hunc pagum fontes
 Kolbahae amnis scaturiunt, qui subinde aliis rivis augetur.
 Geghaim¹² p. Winerstorf¹³ p., templ. Nid., Ob. Trenbach
 p., templ. Ab his pagis versus occid. sylva Trenbeckher
 Waldt dicitur. Marerstorf p., templ. Pofentzing¹⁴ p., templ.

^a Am Rande: Famil. nob.

¹ Gottfrieding. ² Seemannskirchen. ³ Heitberstosen. ⁴ Deibersdorf
 (Top. Alt. : Doibersdorf). ⁵ Tichling. ⁶ ⁷ Bubach. ⁸ Schmidlfosen. ⁹ Heim-
 lichschönau, Witbensschönau. ¹⁰ Altersberg. ¹¹ Kollbach. ¹² Gengham. ¹³ Wim-
 mersdorf. ¹⁴ Pafenzing.

ad rivum. Mägessing villae. Goltprun villa. Ob. Widerspach villae, ad quam rivus eiusdem nominis oritur. Seemanshusium* monasterium Augustinianorum, m. pass. spacio ab Gänkoven vico in septentrionem, in colle situm. Hoc
 5 Henricus Seemannus, archidiaconus Ratisponensis, erexit anno domini 1255, secundum Avent. anno 1273, Cal. 15 April, quo die Ratisponae summum templum conflagravit.

Atque ita finem huic Dingelfingianae praefecturae imponemus. Sequitur

10

7. Leonspergensis.

Leonspergun castrum est inferioris Bavariae magnificentum et elegantissimum, in declivi colle ad campum Isarae amplissimum situm; distat ab urbe Landavia miliari uno occasum versus aestivum.

15

Olim appellata fuit Leonberg et Lewenberg et comites habuit¹. Diethmarus filius Babonis de Abenspergo, comes in^b Leonsperg, qui condidit caenobium in Elsenpach ad Rhodanum, prope Neumarktum, extruxisse etiam putatur hoc castrum. Comites huius in monasterio Viepach ad

20

Isaram sepulti sunt. Bello Bavarico, anno 1504 gesto haec arx plane exusta est. Restaurata iterum nostra aetate per ducem Ludovicum Landishutanum, patrum nostri Alberti etc., ex lapidibus et rudibus arcis Wolfstain, miliari infra Landishutam ad Isaram.

25

Haec autem praefectura licet ad Strubingensem tetrarchiam pertineat, cum tamen eius loca varie dispersa atque in diversis sita sint praefecturis, partim Dingelfingensi, partim Landaviensi, partim etiam Strubingensi permista, visum nobis est, convenienter et rectius hoc loco eam interponi posse.

30

Nomina autem sola locorum enumerabimus.

* Guerft Seemanshausen. ^b Guerft de.

¹ Leonberg, wovon sich die Grafen benannten, ist vielmehr das bei Markt gelegen (s. unten). Doch war das Geschlecht allerdings zu Leonsberg (alt: Lonsperch) begütert (Quell. u. Erört. 5, 334), weshalb es auch zuweilen den Grafentitel an Lonsperch knüpfte (s. B. M. B. 11, 37. 39. 245; 13, 24).

Kölnpach pagus magnus, templ. et nob. dom. ad rivum eiusdem appellationis. Tunting p., templ. Töching¹ p., templ. Petzenhausen villa ad sylvam Huebholtz. Ezenhausen p. Gräfflkoven p., templ. Häling² p., templ. ad rivum. Hänkoven p., templ. ad eundem. Reissing p., templ. ad rivum. Leublifing p., templ. Eshlwach³ p., 2 templ. Gunthering³ p., templ. ad Alat rivum. Veldkirchen p., templ. ad eundem Alatom. Haec duo postrema in Strubingensi, reliqua pleraque fere in Dingelfingensi praefectura sita sunt. Et cum arx ipsa cum locis iam annotatis maiori ex parte 10 intra Landishutanae tetrarchiae limites consistant, recte hoc loco eam subiecinus.

Nunc Landaviam proficiscamur.

8. Landaviensis.

Landavum^b, olim Ahusium dictum, oppidum est inferioris Bavariae, 6 miliarium spacio infra Landishutam, ad Isaram in monte situm. Aedificatum^c autem a Ludovico, Ottonis f., circiter annum 1186^d.

Praefectura haec longissime in orientem et meridiem procurrit. Terminatur ab occidente Dingelfingensi et Teispachensi territoriis, ad septentrionem Strubingensem et Naternbergensem habet praefecturas, ad orientem Isaram et Osterhoviam, ad austrum tandem fluvius Kolbaha praefecturam hanc concludit.

Irrigant hanc Isara flumen, Vilissus^e et Kolbaha amnes, atque ita praefecturam in ternas distinguunt partes, quarum una est inter Kolbaham et Vilissum sita, altera huic et Isarae interiecta, tertia ab Isara in aquilonem ad Strubingensem porrigitur. Hanc autem postremo loco positam primum nunc declaremus et deinde reliquas. 30

Ex adverso igitur Landaw oppidi, ad villam Griessnaw in Isaram illabitur rivus Kolnpach, qui pagum eiusdem no-

^a Zuerst Eeshlbach. ^b Am Rande: Landavium, Landavia. ^c Aedificata Autogr.

^d Am Rande: vel ser., Annal. Ald. ^e ao. 1224, 1225. ^e Vilissus Autogr.

¹ Oberbaching. ² Heiling. ³ Gundhöring. ⁴ Clm. 1012 Bl. 14; Bieft 2, 42.

minis alluit^a, prope castrum Leonsperg. Harburg pag. ad Isaram; ibidem lacuna ad septentr. Gobm p. ad Isaram. Peign p. ad rivum eundem, prope Pilsting. Pilsting vicus, de quo in Teispaccensi dictum supra. Gänackher p., templ.;
 5 ab hoc versus septentr. rivus scaturit, Stampfenpach dictus. Mosfürth p., templ. ad rivi eiusdem dex. Laichling¹ p., templ. ad eundem similiter. Wtärnsing p., templ. Mögling p., templ. Pärenkoven p., 2 templ. Sonderhay² villa in sylvae eiusdem nominis et ad lacunam; ad occid. sunt^b sylvae Reintall et Am Ross. Unt. Täching p. Ottering p., templ. Pezehausen villa. Liechting p., templ. ad rivum. Ruestorf p. Ruetznpach villa; ibi rivus exoritur. Mundelfing p., templ. ad eundem. Hänkoven p., templ.; ibi rivus Ruetznpach cum Hächlingensi commiscetur. Ob. Suntzing pag.,
 15 2 templ.; per hunc annis Aiteraha interfluit. Hinc recta in orientem nemus excurrit, quod Schneidinger vulgo dicitur. Reit in eo villa est. Hanc seq. 4 lacunae, ex quibus rivulus ad Schnaiting in alterum. Peissing³ p., templ. Trieching p., templ. ad dex. Haitenkoven arx, a Landaw oppido in
 20 septentrionem miliari uno, ad dextr. rivi loco plano sita. Haidlfing pag. longus et amplus et templ., ut vici instar sit, in planitie, ad m. pass. in ortum ab arce dicta, ad dextram positus. See villae, templ. Wolferstorf villae. Altenpuech pagus grandis, templ. Geberstorf.

25 Nunc Isaram repetamus. Alten Landaw ad Isarae ripam septentrionalem, praedium.

Ad Isarae dextram ripam sunt: Üssterling pag., templ. in colle, quemadmodum totus hic tractus cis Isaram montosus est. Silentio praeterire hoc loco non possum, extare
 30 prope hunc pagum, versus orientem collem in summitate palustrem, ex quo fons scaturiens in vallem delabitur. Et ita per tophum a summo in imam vallem inclinatum, vario incurvatum, peraltum quidem, crassum vero palmum latitudine non excedentem, per huius tophi summitatem, in rimula,

^a alluat Autogr. ^b est Autogr.

¹ Laifing. ² Sondergai. ³ Reiffing.

quae vix duorum digitorum lata est*, eaque mire inflexa (mirum dictu ac visu) ipsa aqua descendit. Hunc etiam tophum paulatim altius surrexisse atque crevisse, accolae affirmant. Periuendum sane videre hoc est naturae mirum ludentis opus. Zulling p., templ., nob. dom. ad Isaram. 5 Landavium oppidum, ut supra. In monte infra oppidum vestigia perantiquae alicuius arcis visuntur. Ad Sanctam crucem templum. Ob. Fremering¹ in monte p., templ.; ao. 1224, Ann. Aldersp.² Nid. Fre.³ pag., templ.; ibidem pons ad ultra Isaram. Koting Euchendorf pag., templ. Zehelfing 10 p., templ. ad rivum prope Isaram. Ob. Pöring arx, pag., templ. ad Isaram. Quae vero inter hanc et proximum pagum comprehenduntur, Osterhovensi subiecta sunt dicioni.

Longius autem ab Isara in austrum, versus Vilissum posita est: Gneiting pag., templ., nob. dom. in colle. Wil- 15 denegk villa in sylvā. U. F. templ. auf der Haid, in colle. Gönackersperg pag., templ. in colle. Ab hoc pago longissime in orientem, iuxta Vilissum sylvā Hart dicta exporrigitur. Fraunholtz sylvā ad meridiem. Meisterntal. Hilkerstorf p., templ. in colle. Cambarn⁴ pag., templ. in colle. Tamerspach⁵ p., templ. in colle. Wildturn arx pervetusta inter colles sita; H. 364. Wolfstorf p., templ. in colle. Unt. Hegking p., templ. Ober Hegking p., templ. Tanhegking p., templ. Weier p. ad lacunas duas. Holtzhausen p.; ibi rivus scaturit, qui ex opposito pagi Nidernhausen in Vilissum 25 labitur. Stocka p. ad eundem rivum.

Ad Vilissum: Infra arcem Wart sequitur in septem. Vilissi ripa: Freinperg p. in colle. Engelmansperg p., templ. in colle. Allersperg p., templ. in Dingelf., ut supra. In altera autem parte et ripa Vilissi post Märecklkoven: Aunkoven 30 arx, p., templ. ad Schwintpach rivum in colle, prope Vilissi dext. ripam. Digndorff⁶ p. ad rivum Dintupach. Riet⁷ p., templ. ad rivi exortum. Reischpach⁸ vicus est inf. Bava.,

* quae—lata est folgt im Autograph, wie mir scheint irrthümlich, unmittelbar auf summitatem.

¹ ² ³ Ober-, Unterframmering; clm. 1012 Bl. 14', M. B. 5, 370.
⁴ Kammern. ⁵ Thomasbach. ⁶ Dingdorf. ⁷ Reith. ⁸ Reischbach.

miliari a Frantenhuse in orientem, haud procul ab Vilisso positus; scaturit iuxta templum, quod in declivi positum, rivus per vicum in Vilissum descendens. Reischpach infer. pag. ad rivum alterum eiusdem appellationis. Oberhausen pag., templ. ad dex. Vilissi et Aspach rivi ingressum. Gruenpach vill. Leutterstorf¹ p., templ. ad rivi Gruenpach ostium. Münchenhof p., diversorium celeb. ad dex. Vilsi. Nidernhausen p., temp. ad dextr. Rotterstorf p., templ. ad sinist. Vilissi. Muenpach² p., templ. Haunerstorf p., templ. ad Vil. dextr. Motnhausen³ p., templ. ad sin. Reicherstorf p., templ. ad sin. Äfhausen⁴ p., templ. in colle ad dex. Miltenberg vil. Päschausen p., templ. in colle. Rengerstorf p., templ. ad dex. Vilissi. Raunerstorf⁵ p., templ. Ochsing⁶ arx, p., templ., m. pass. ab Wildturn versus ortum sita, ad sin. Vilissi. Lapperstorf p., templ. Prun p., templ. in colle. Wänerstorf p., templ. Jahenstorf⁷ p., templ. Adeldorff arx splendida ad dext. Vilissi. Euchendorff vicus inf. Bavariae, in plano ad Vilissi dextram situs. Hüt p., templ. ad sinist. Päterstorf p. ad dex. eiusdem. Entzenweiss p. ad dex. Dornach p., templ. ad Vil. dex. et rivi confluentiam. Petznbach vill. Pärbing p., templ. Lacunae med., Voglaw dictae. . .

Ultra Vilissum: Hartkirchen, alias Pitzling, p., templ. in colle ad sylvam Hart. Reichstorf p., templ., dom. nob. ad Vilissi sinist. Willing p., templ. similiter ad sin. Prope hunc pagum Vilissus diffinditur; pars ad Gotterstorf, altera versus Krestorf delabitur. Götterstorf arx, p., templ. ad sinist. Vilissi. Abbstorf villa. Gerckweiss pag., templ. ad Viliss. Oberndorff arx ad sylvam Hart. Galckweis pag., templ., nob. dom. ad Vilissum. Gänherstorf⁸ p., templ. ad Viliss. sinist., Pfarkirchensis ditionis.

De reliquis ad Vilissum sitis in praefectura Vilishoviana dicetur. Nunc tertiam huius partem perlustremus, quae inter Vilissum et Kolbaham posita est.

Geidnkoven⁹ p. templ. Pachhain villae ad Kolbahae

¹ Voiterstorf. ² Wienbach. ³ Mettenhausen. ⁴ Aufhausen. ⁵ Haunerstorf. ⁶ Özing. ⁷ Zahrtorf. ⁸ Gainsdorf. ⁹ Geigentofen.

quoque fontes. Haberskirchen p., templ. ad duorum rivorum et Kolbahae confluum. Wilprechting p. Veilnpach p., templ. ad ortum rivi eiusdem nominis. Im Veilnpach villulae ad eundem. Oberndorf p. ad scaturiginem Reichspach rivi. Rächenstorf¹ p. ad confl. Franckendorf p., templ. in colle. Ruestorf p., templ. ad rivum Egenpach. Ob. Egenpach² p., templ. Malgerstorf nob. dom. ad Kolbahae et Egenpach³ rivi confluentem; p. et templ. ultra rivum, 2 m. p. a Simpach vico in meridiem situm. Hueb villa. Pischlstorf p., templ. ad lacunam, in colle. Haingerstorff p., templ. ad ortum Aspach rivi. Elsparg p., templ. in colle. Höchnkirchen⁴ p., templ. in colle; ibidem Sympach scaturit. Naterstorf p. ad Simpach dex. Sympach vicus inf. Bavar., in colle ad rivum eiusdem nominis, miliari uno ab vico Reischpach. Zell⁵ p., templ. in colle. Kattnperg p. in colle. Ruepeskirchen⁶ p., templ. ad Simpach rivum. Holtzhausen p.; ibi rivus Urlspach oritur. Tötnerpurg p., templ. in colle ad Kolbaham. Simpach cum amne Kolbaha e regione arcis et vici Armsdorf commiscetur. Geiersperg villae in colle ad Kolbaham. Innerspach⁶ p., templ. in colle. Telldorf p., templ. ad Kolbaham. Schimedorf⁷ p., templ. ad Kolbaham. Krestorff⁸ p., templ. Infra hunc Vilissi pars et Kolbaha commiscetur, moxque rursus diffunduntur, duas quoque insulas et tempe amaenissima efficiunt. De his plura in Pfarkirchensi territorio, quod Kolbaham desinit.

Sed haec de Landaviensi praefectura. Restat ultra Isaram flumen Naternbergensis praefectura.

9. Naternbergense territorium.

Naternbergum castrum est inferioris Bavariae permagnum et vetustum, natura loci atque arte munitum, subliniori colli et circumquaque libero ac in patenti campo, prope Danubii et Isarae confluentem impositum. Campus hic circum

¹ Raßstorf. ² Oberengbach (Top. Atl. : Oberebenbach; das Unterebenbach des Top. Atlas heißt im Dtsch.-Berz. des statist. Bär.: Embach). ³ Ebenbach (Top. Atl.) ⁴ Höherkirchen. ⁵ Johannszell. ⁶ Zundersbach. ⁷ Schmiebsdorf. ⁸ Röhstorf.

montis seu collis radices versus Danubium et aquilonem palustris est. Castrum autem hoc ab oppido Degkendorffio in occasum intervallo 2 m. p. disiunctum est, ad meridiem vero 4 m. p. vicum habet ad Isaram, Plädlingam nuncupatum.

- 5 Praefectura haec non quidem ampla est, permagnos tamen et multos pagos continet, eiusque territorium planissimum et fertilissimum est. Terminatur totum huius septentrionale latus flumine latissimo et profundissimo Danubio, ad occidentem habet Strubingensem ditionem, ad austrum
10 vero Landaviensi praefectura continetur, ab oriente Isara fluvio concluditur, qui etiam in huius finibus, 3 m. p. ab castro Danubio coniungitur.

- Castri huius et pag., templi situs.... Ab arce recta versus septentr. ad Danubii littus traiectus est. Vischerdorf
15 pag. ad Danubium, a piscatoribus nomen accepit, supra pontem qui ad urbem Deckendorf ducit. Ferpach¹ p. Perckhaim p., templ. Stainkirchen p., templ. Stainfurth p. Posching² p., templ. ad Danub.; e regione eiusdem nominis pagus³. Loieh, Lohe p., templ. Wischelburg p. ad Danub.
20 Hinc parum ad occidentem vestigia apparent urbis vel coloniae^a Romanorum, quae Aventinus Pisonium fuisse autumat; et certum hoc est. Inde quoque pagi Wischelburg nomen deductum. Extat in ea area, colliculis quasi circumsepta, puteus profundus. Irlbach arx splendida, pag. et templ.
25 prope Danub. littus. Inter arcem et pagum rivus interlabitur, qui statim exit in Danubium, in proximo pago exortus.

Hactenus annotata loca ad Danubii littus consistunt; nunc ab eodem in austrum tendamus.

- Straskirchen pag. magnus, templ. A templo huius ad
30 austrum fontes scaturiunt rivuli, per pagum Irlbach descendentes, quem vulgo Ödpächl vocant, ab Ödt villa solitaria, quae parum in occasum abest. Ad eam enim duo rivi (de quibus in Strubingensi) confluentes statim rursus a pratis ibidem absorbentur, exiccantur, quas hoc in pago iterum

^a Suerst castrorum.

¹ Ferpach. ² Stephansposching. ³ Mariaposching.

ebullire, credibile est. Peützkoven p., templ. Putznhoven p. Mänkoven¹ p. Gräfling p., templ. Puechling p., templ. Gros Püning p., templ. Gossolting p., templ. Walhenstorf² p., templ., quem interlabitur amnis Hächlingensis, templo ad sinistram relicto. Hännrstorf³ p., templ. ad eundem amnem, ad sin. Ötzing p., templ. Wetüchs p. ad confluentem duorum rivorum. Püllwetüchs p., templ., nob. dom.; ubi idem amnis in Isaram devolvitur. Plädlinga vicus infer. Bavariae, in Vindelicia, miliari uno ab arce ad Isaram situs. Euchendorf⁴ p. Eysnstorf p. Anndorf⁵ p., templ. Rötters-¹⁰ torf p., templ. Rotman villae. Sautern⁶ p. Schaitthaim p. Uttenkoven p., templ. Freindorf p. Hettenkoven p. Michelspuech p., templ. Höchenrain p., templ. Rinckoven. Entzkoven ad Isaram. Schiltern⁷ ad Isaram. Panckoven. Stauffendorf p. Rötenpach p., templ. Mainkoven villae. Ror¹⁵ villae, alias Sigershof⁸. Unt. Ror⁹ p. ad Isaram. Isergmünd pag. ultra Isaram, ad eiusdem et Danubii confluentem, 3 m. p. ab castro versus brumalem exortum situs.

Haec de Naternbergensi territorio annotata sint. Nunc traiecto Isarae flumine Osterhovium oppidum contendamus.²⁰

Naternbergum castrum obsederunt ao. 1357 duo Bavariae principes fratres, Albertus de Straubinga et Stephanus ex Landishuta, ambo filii Ludovici imper., strenue se in eo defendente Petro Eckero, equite aurato, donec Carolus rex Boh. et Rom. contra duces in auxilium veniret et obsidionem sol-²⁵ vere coegit, Aven. pag. 795, negotio toto in Stauffa Danubiana composito.

10. Osterhovensis praef.

Osterhovium oppidum est Bavariae inf., in Vindelicia, haud procul a Danubio, in plano loco, 4 m. p. ab Altaichio³⁰ inferiori, in austrum inter duas lacunas positum.

Praefecturae huius latus orientale Danubius constituit, occidentale vero Isara alluit, ad meridiem sylvam habet, vulgo

¹ Matofen. ² Wallersdorf. ³ Saunersdorf. ⁴ Enghendorf. ⁵ Arndorf. ⁶ Sautorn. ⁷ Schiltorn. ⁸ Singerhof. ⁹ Rohr.

Hart appellatam, ultra quam Landaviensis et Vilsoviana sunt praefecturae.

Rivus supra Herbelfing in finibus ad occidentem exortus ac rectissime per territorium duasque lacunas prope oppidum orientem versus delapsus, in duas partes praefecturam dividit, meridionalem et septentrionalem. Hanc primum peragremus, deinde alteram quoque.

Ad Isaram flu. consistunt: Paltering¹ p. in colle, quem alluit rivulus in Isaram decedens. Westerndorff p.; ibidem rivulus. Ettling p., templ. in colle. Hinc recta ad septentrionem et Isaram ruinae nob. dom. Glücklperg visuntur². Ob. Pöring arx, p., templ. in colle ad Isaram, ut supra. Un. Pöring arx, p., templ. in colle ad pontem ultra Isaram. Tabertzhausen p., templ. in colle ad Isaram. Templ. s. Jacobi ad pontem Isarae, e regione vici Plädlingae.

Haec ad Isaram, sequens unicus pagus ad Danub.: Taindorf³ p., templ. ad Danubium, ex opposito monasterii Altaichi inferioris.

Inter Isaram et Danubium continentur: Mos arx splendida, in patenti campo, miliari uno ab vico Plädlinga versus orientem posita. Turris olim et specula ao. 1266. Kurtzen Iserhoven pag., templ. Langn Iserhoven p. magnus. Aholming arx perampla et magnifica, in palustri planitie sita, fossis circumdata, natura et arte munita; estque libera plane nec Bavariae subiecta. Visuntur ibidem vestigia antiquae arcis. Pag. et templ. Campus circum hos pagos uliginosus admodum est. Weichensteten⁴ p., templ. in colle ad sylvam Hochholtz. Vichhausen p. Pämbling p., templ. in colle. Pentzling p., templ. Ottmaring arx, p., templ. Münichdorf p., templ. Hardorff p., templ. Aichach⁵ p., templ. prope Danub. Mülhaim p. Palckasing p. Rosfeldn villae ad rivum. Infra has rivus in Danubium exit, ex adverso arcis et vici Wintzer. Rogkassing p. Osterhovium oppidum etc.,

¹ Am Rande: forte Aichperg.

² Polbering. ³ Wohl da, wo jetzt der Weiser Bürg steht. ⁴ Thundorf.

⁵ Scheint abgegangen.

ut supra, inter duas lacunas, quarum una et maior supra urbem, altera infra eandem sita est. Per has rivus, de quo ante diximus, defertur. Sed ad rivum sequuntur aliquot mollandina. Wissensing pag., templ. ad sinistr. rivi. Manddorf p. similiter. Neisling pag., templ. atque arcis vestigia. Pachling pag., templ. Herbelfing p., nob. dom.; supra hanc hic rivus ex sylva promanat. Gneiting p., templ., nob. dom. Walderfing¹ pag., templ.; ibidem rivus ex sylva Hart scaturit. Rãmbstorff arx ad rivum hunc et sylvam. Putting p. Puechoven p., templ. ad horum confluentem. 10

In meridionali parte: Kirchdorf p., templ. Wincklarn p. Rãffelstorf p. Luntzing p. Osterhovium monasterium ordinis Benedictini, in colle declivi prope urbem eiusdem nominis situm. Avent. pag. 514 scribit, ducem Utilonem in Osterhoven, ubi olim regia aula et sedes principum fuit, monasterium ordi. d. Bened. fundasse, ubi ipse una cum coniuge Hiltrude sepultus est anno 765. Post devastationem Ugro- 15 rum per Henricum IV. restauratum ao. 1026*. In hoc monasterio ultimi comites a Scharn² et ab Hals sepulti sunt. Altenmarckt aedes inter oppidum et monasterium interiectae. 20 Årbing p., templ. in planitie. In insula Danubiana ad Wintzer vicum villae sunt 3: Im Zainach, Casten, Zelhof. Nidernperg³ p. Weidnpach p. Höfen⁴ p., templ. Gösspach p. Schmidorf p. Klucking p. Haunpolting p., templ. Langen Amming p. Reisach p. Måging villae. Jungkhaim⁵ p. 25 Zeidlarn p., templ.

Haec de Osterhoviensi sufficiant. Hinc sequimiliari distantem urbem Vilshovium petamus.

11. Vilshoviana.

Vilshovium oppidum est Bavariae infer., in Vindelicis, 30 ad Danubii et Vilissi confluentem, in declivi, 15 m. p. supra Passavium situm^b.

* *Im Renbe*: pag. 301, 316, 482, 510, 514, 694. ^b *Im Renbe*: *Maenia* ao. 1318.

¹ *Ballerfing*. ² *Scharbing* (scheint gemeint). ³ *Unternberg*. ⁴ *Bierhöfen*. ⁵ *Zinfam*.

In hoc oppido Henricus Tuschel cum filio Suitgero collegium s. Johannis 12 mystarum instituit circiter annum 1376, Aven. 798. Fuit hic fundator strenuus miles et praeclarus eques auratus, qui longa peregrinatione Palestinam perlustravit atque Sultani filium in has nostras regiones et terras secum (tutoris fungens officio) adduxit; eundem postea patri in Siriam salvum transmisit. Moritur anno sal. 1388. Ex annal. Al.¹

Praefectura haec maxima et latissima est plurimumque in omnes partes, praesertim ultra Danubium in septentrionem et orientem, in Narischorum terram excurrens; nam ad Illisum et Oenum usque flumina porrigitur. Terminatur autem ad occidentem, in Narischorum regione territorio Hengerspergensi, citra vero Danubium Osterhoviana et Pfarkirchensi praefecturis, ad meridiem habet dynastiam Griespachensem et comitatum Ortenburgensem, ab oriente partim comitatum Hals, partim episcopatus Passaviensis territorium, quod Abbatiam vocant, et Ilissi partem, ad septentrionem^a finitur limitibus praefecturae Bernstainensis.

Fluminibus multis magnisque irrigatur. Ex iis sunt: Danubius, Oenus, Illissus, Vilissus seu Vilsus, Wolfaha, Schölnaha, Gaisaha aliique plures rivi, de quibus singulis in explanatione dicemus.

Nunc primum cisdanubianam huius regionem, quae in Vindelicia cubat, exponamus, postea reliquam, apud Nariscos ultra flumen Danubium perlustraturi.

Vilshovium oppidum inter colles et confluentem situm etc., ut supra dictum. Hinc ad Danubii littus inter septentrionem et occidentem ascendendo occurrunt: Templ. s. Barbarae. Pleinting vicus infer. Bavariae, in Vindelicia, ad Danubii dextram, 3 fere m. p. supra Vilshovium, loco plano situs. Kirchpach p., templ. Aw p. ad Danub. Entlaw p. prope Danub. Langwürg² p. Langen Kyntzn³ p. Quintzen, vulgo Khyntzen⁴,

^a septentriones Autogr.

¹ Cim. 1012, Bl. 42—42'. ² Langburg. ³ Langfünzing. ⁴ Rünzing (Top. Nf. : Rurzenfünzing).

p., templ^a. Eoque loco Quintianam Romanorum coloniam extitisse, vetusta et perantiqua numismata Romana, aurea, argentea, aerea quoque plurima ibi inventa testantur. Supra hunc pagum rivus scaturit, Kintzenpach dictus; is per patentem campum delatus, e regione vici Hofkirchen in Danubium labitur. Ibidem in loco palustri salsam ebullire aquam, accolae affirmant. Äsing villae. Obernperg p., templ. in colle. Tulling villae in colle. Walhendorf¹ diversorium. Zeidlarn p., templ. ad sylvam.

Incipiunt in hoc tractu denuo colles et maiori ex parte sylvestres, qui ad Danubium et Vilissum usque protrahuntur. In iis passim plurimae consistunt villulae.

Ad Vilsum sequuntur: Kriestorff p., templ. ad postremum Vilsii et Kolbahae confluentem. Walchsing p., templ., nob. dom. ad Viliss. Schönnering² p., templ., nob. dom. Sultzpach villa ex opposito influxus rivi Peitlspace.

Hactenus annotata inter Danubium et Vilsum continentur. Sequentia ultra Vilissum, in austrum sita sunt.

Weng pag. pervetus, templ. ad dex. Vilsii; hic extitit ao. 1134, ut ann. Ald.³ Uttenkoven⁴ pag., templ. ad dex. amnis Sultzpach. Eckerting p. ad eundem. Haidenburg arx permagna, in monte posita, circumquaque fere sylvis vallata. Reinharting⁵ villae ad rivum. Mistlbach p. ad eundem. Hag villae. Im Lindpach⁶ rivus et villae; trium coniunctio. Schnecking villae. Ob. Ecklhaim p., templ. ad dex. rivi. Haibach nob. dom. Ambshaim p., templ.; ibi alius exoritur rivus. Nid. Ecklhaim p., templ., olim arx, nunc desolata, ao. 1134, ex ann. Ald.⁷ Reit nob. dom. Tötling⁸ p., templ. in colle; exoritur hic quoque rivus. Frauntötling p., templ. ad dex. rivi Aldersp. Hinterskirchen p., templ. ad rivum. Guntzing, olim Suntzing, p. pervetus, templ., nob. dom. in sinistr. rivi Ald. Hefft p., templ. ad

^a Am Ranbe: Küntzing.

¹ Wallerdorf. ² Schönnering. ³ Clm. 1012, Bl. 8; M. B. 5, 304—5. ⁴ Uttingofen. ⁵ Rannerbing. ⁶ Limbach. ⁷ Clm. 1012, Bl. 8. ⁸ Martins-tödtling.

dex. Aitnpach^a vicus Bavariae inf., inter colles, dimidio fere miliari ab Alderspachio in austrum positus; in eodem rivulus eiusdem nominis scatet. Kadtling² p., templ. in colle. E regione huius lacunae duae et villa Schefpach. Gumprecht-
 5 ting³ villa antiqua. S. Petri templ. parochiale ad rivulum Rintlach⁴ dictum. Exstructum esse volunt ao. 872, tempore Ludovici II., qui tertius a Carolo Magno imperator fuit; annal. Aldersp.⁵ Alderspachium monasterium et abbatia ordinis Cysterciensis, perelegantissima aedificiorum magnificentia,
 10 in valle Vilissi, 6 m. p. ab oppido Vilshovio ad occasum brumalem posita; H. 166. Interlabitur monasterium rivus eiusdem cum monasterio nominis ac infra monasterium ad m. fere p., recepto prius rivulo Rintlachio, in Vilissum evolvitur. Verus fundator huius dicitur Otto, VII. episcopus
 15 Babebergensis, huius nominis primus, ao. 1139. Alii alios fundatores ponunt: Ottonem filium Henrici comitis de Rietenburg anno 1101. Vide Avent. p. 552, 630, 655, 735 etc., 47. Hortus monasterio orientem versus adiacet amaenissimus variisque ac multiplicibus plantis ornatus.
 20 Ad meridiem collis nemorosus horto imminet; in eo vetusti castrorum dominorum de Alderspach vestigia commons-
 trantur, ex cuius rudibus et lapidibus monasterium ex-

^a Im Ranbe: ao. 1391¹.

¹ Vbt Wolfgang Rarius schreibt in seinen Annales ecclesiae Alderspachensis (clm. 1012, Bl. 43): Nescio, quam tunc ecclesia nostra haberet in oppido Aytupach jurisdictionem, ab antiquo etiam introductam. Nam et si aliquis contra ecclesiae nostrae colouum, aut ipsi mutuo quaerelas suscepissent, quas amicabile compositione abbas terminare non potuisset, iudiciario strepitu et processu per nostri abbatis iudicem, assidentibus tribunali opidanis loci aliisque extraneis per abbatem vocatis, in dicto oppido publica sessione eiusmodi actiones descindebantur. Siquidem frater quidam Cristannus nomen habens anno 1391, in festo sancti Blasii publice iudicis fungens officio litem, quae de equo erat inter Liebhardum Harder de Wuffling et Joannem Chörndl, vulgari jure absolvit. ² Karling. ³ Gumperting. ⁴ Hindellohbach. ⁵ Clm. 1012, Bl. 7: Sancti vero Petri ecclesia extra monasterii portam (quam ex beati Ottonis donatione nacti sumus, per annos ducentos ac septuaginta quatuor ante Cisterciensis religionis in hac domo plantationem legitur fuisse, atque sanctimoniales ibi habitasse, nonnulli affirmant.

structum est. Multa privilegia huic monasterio concessit Frid. I., Barbarossa dictus, ut annales docent. Huius situs... Wifing vill. Althaim vill. Aunkirchen p., templ. ad Peitlspach rivum; rivus hic infra pagum in Vilissum influit. Ernperg¹ vill. ad sinist. Schwainhaim p. ad dex. Anhaim vill. ad sinist. Lang. Prück ad dex. Unt. Peitlspach p. ad sinist. Ob. Peitlspach p., templ.; circum hunc rivus eiusdem nominis scaturit. Hinterholtzn² nob. dom. in colle, m. p. a vico Aitnpach. Ob. Tillpach pag.; ibique rivus ad radicem collis exoritur. Tanpach villae. Herpach villae. Wolfkirchen p., templ. Huic pago ad meridiem fontes Wolfahae adjacent; amnis hic usque ad arcem Seillnaw Vilshovianam ab Griespahensi et Ortenburgensi comitatu separat atque distinguit. Oberndorf, Gregorien, Harbach, Perckaim; de his pag. in Griesp. dicitur. Talhaim p. Saxnhaim p. ad Tilpach et Wolfahae confluxum. Wolfach p.; ab hoc pago amnis appellationem accepit. S. Colman p., templ. Kettnhaim p. Ob. Eglbach³ p., templ.; supra hunc rivus oritur. Unt. Eglbach⁴. Säldnaw arx vetusta, ad Wolfaham fluvium, miliari uno ab oppido Vilshoven austrum versus sita, fossis circumvallata; olim strenui viri Aichpergeri ao. 1414. Puech p., templ. ad Wolfaham. Weng p. ad dextr. Isnhoven⁵ p. Neustift p., templ. Weerspach p. Alkerting p. Perckhaim p. in colle. Mülhaim p. ad Vilsum. Zeidlern p. ad Wolfaham, quae mire hoc loco se hinc inde contorquet. Infra tandem Vilshovium Wolfaha amnis mille fere pass. ab urbe in Danubium exonerat. Post Wolfahae ingressum assidui colles et sylvae longissime ad Oenum et Passavium usque excurrit, in qua passim villae et praedia occurrunt plurima, partim huius praefecturae, partim aliarum ditionum.

Ad Danubii ripam dextr. consistunt: Hauspach p., templ. Sampach⁶ p., templ. Danubii locus inter hos pagos vulgo Im Rämispach nuncupatur, et duo rivi similiter in Danub. incidunt. Sesstettn pag. ad influxum rivi Lauffen-

¹ Aßenberg? ² Unterholzen. ³ ⁴ Ober-, Unteriglbad. ⁵ Starhofen. ⁶ Sandbad.

pach. Schaltern¹ p. ad Danub. quoque; e regione huius Gaisaha amnis a septentrione in Danub. influit. Heining p., templ., cui rupes imminet. Doblstain diversorium ad Danub. Stainpach pag., quem rivus eiusdem appellationis interlabitur et in Danub. exit. Im Hamer villa. Scheiregk villa ad eundem rivum. Haitzing villa ad Danub. S. Nicolai monasterium ordinis s. Augustini cano. regularium, ad Oenum, iuxta urbem Passavium, ad montium radices situm. De huius fundatore vide Avent. p. 551, circa annum 1050.

Atque haec de Vilshoviana ditioe citra Danubium sufficient. Restat, ut paucis situm urbis Passavii in angulo huius partis extremo sitae:

Passavium urbs episcopalis est, in finibus Vindeliciae, ad trium magnorum fluminum, Danubii scilicet, Oeni atque Ilzae confluentem posita; permagna atque vetusta est, Boedurum antiquitus nuncupata. Distincta ea et divisa est in partes seu urbes quatuor per flumina dicta, quae ibi citatis aquis tanto impetu confluunt, ut per longum spacium cursum suum conservent nec Danubianis aquis misceantur, quod ex colore aquarum perspicuum est. Una quidem eius pars et primaria, Danubio Oenoque comprehensa, specialiter Passavium appellatur; altera, quae castrum et superioris domus nomen habet, ultra Danubium ad septentrionem in excelso monte (quem Ilissus ad orientem alluit) sita est; tertia urbis pars, ultra Ilissum seu Ilzae ripam consistens, vulgo Ilzstat dicitur; postrema, in meridionali Oeni littore cubans, Innstat nuncupatur. Boedurum^a autem dicta videtur a rivo Boiter² nuncupato, qui hanc partem interlabitur. Harum situs est: urbis Passavii . . . , castrum . . . , urbis Ilissanae . . . , Transoenanae De reliquis huius urbis alio dicemus loco.

Nunc Transdanubianam regionem ingrediemur. In cuius septentrionali littore sita sunt: Hilckerspergum castrum in monte Danubio imminente, dimidio miliari supra Vilshovium, pertinens ad Hengerspergensis praefecturam. Castrum hoc

^a Am Rande: Boedurum.

¹ Schalbing. ² Weiberbad.

Albertus dux, Ludovici filius, ut latronum receptaculum expugnat anno 1360, Aven. 795.

Ad radicem montis huius rivus Schölnaha in Danubium excurrit, in cuius ripa sunt: Ob., Unt. Schölnach villae. Leutn nob. dom. in colle. Grubhoven nob. dom. ad amnem dictum in dex. Schölnstain arx ad rivi influxum in Schölnaham. Kopfsparg villa in Hengersp. Schölnach p., templ. ad eundem. Hilckering villae. Englfing villae ad confluum duorum rivorum, ex Hengerspergensis praefectura manantium. Klebhof¹ villa. Kapshaim p.; exoritur circum hunc rivus. Holtzhaim villae. Gschaid diversorium. Garhain nob. dom., p., templ. in colle. Lerchnperg villae. Neustift villa. Erlhaim² vil. Alberstorf p. Heckerstorf³ p. ad Danub. Kaltnegk villae. Fraundorf p. in colle. Schwartzering⁴ diversorium. Purckstal villae. Hofsteten vil. Dietrichsteig⁵ p. Inter haec duo rivus scaturit, qui supra Aichach cum Oha confluit. Fickn villae.

Ad septentrionem huius praefect.: Pierpaum⁶ vill. ad rivum. Adlmaning vill. Zimering⁷ vill. Straching vill. Tayding villae; circum has rivus scaturit, in Schölnaham defluens. Kolmaring vill. Herpolting⁸ vill. Träxenperg vill. Reitern vill. Gschwendt vill.; rivus prope oritur. Rorbach p. Altzing⁹ villae ad Oham. Ob. Egning¹⁰ p., templ., diversorium. Alberstorf p. ad Och. Walmaring¹¹ villae; ibi Ficknaha rivus cum Oha iungitur et miscetur. Aichach¹² pag., templ., nob. dom. ad Aham¹³, quae etiam Gaisaha nominatur. Schiltern¹⁴ vill. Prosfurt¹⁵ vill.; ibidem Hemerpach rivus, supra Neusässen¹⁶ exortus, in Aham exit. Minsing p. Kapshaim p., templ. in colle. Ab hoc austrum versus tres rivuli scaturit, occidentalior Rüselpach; coniuncti omnes Eitzpach vocantur statimque cum Aha commiscentur. Ob. Pollern¹⁷ p. in monte. Nid. Pollern¹⁸ p. ad rad. montis. Fürstenstain arx, in excelso monte, duobus ab Vilshovio

¹ Kleibhof. ² Edlham. ³ Hadstorf. ⁴ Schwarzhöring. ⁵ Zederfchwing? ⁶ Birnbaum. ⁷ Simmering. ⁸ Sörperring. ⁹ Alzenhof. ¹⁰ Obereging. ¹¹ Wollmering. ¹² Aicha vorm Bald. ¹³ Die große Oh. ¹⁴ Schilding. ¹⁵ Prefsfurt. ¹⁶ Neusseffing. ¹⁷ ¹⁸ Ober-, Unterpölling.

miliaribus, inter caeciam et aquilonem posita. Kolmperg¹ vill. Engsburg arx, in sublimi quoque monte, magis ad aquilonem sita. Ad radices horum rivi scaturiunt, quorum alter Ficknpach constituit, alter in Fertznpach fertur. Loders-
 5 torf² nob. dom., ad radices montis praedicti sita. Turmans-
 torf p. Rambstain³ p. Turmanspanck⁴ pag., templ. in monte
 situs. Günharting⁵ p.; duo ibi rivi confluent. Haundorf
 p. in colle. Eusetzreit⁶ p. Sumpering p. Senging p.
 Haunfang villae; ibidem tres rivuli commiscuntur. Hunds-
 10 ruck vill. in colle. Säldnburg castrum grande, in peralta
 rupe et monte positum, comitum Ortnburgensium. S. Bri-
 gita templ. Trautmanstorf p. in colle. Hochwart p. in
 monte. Geratsperg⁷ vill. Hernstorf⁸ p. Eisnesteg p. Eu-
 sching⁹ p.; fontes aliquot scaturiunt rivi Fertznpach. Tres-
 15 torf p. Hetzendorf p. Tittling vicus et arx ad radicem
 montis posita. Fertzing p. Weisching p. Sentzing¹⁰ p.
 Rietzing p. Schnellling p. ad confluentem Fertznpach et
 Geisahae. Nid. Haslpach arx ad lacunam. Ruetharting¹¹
 p. Sickenperg¹² p. Neukirchen p., templ. in colle. Tett-
 20 pach p.; supra pag. rivus eiusdem appell. oritur. Friberstorf
 p. Grubhof p. Witzmansperg nob. dom. in colle. Entzes-
 torf p. Spitzendorf p. in colle iuxta Ilissum. Michlpach¹³
 p.; duo rivi confl. Olmuntzn¹⁴ p. Waltenreit p., templ. in
 colle. Hag p. Puchperg p. Lossing vill. Artenperg¹⁵ vill.
 25 in colle, ad influxum Tettnpach in Ilissum. Gesselstorf¹⁶
 villae in colle. Trauterperg vill. in colle ad Ilissum. Schwain-
 perg¹⁷ diversorium.

Sunt in hoc tractu plane montoso villae quoque plu-
 rimae et mixtae plurium ditionum, quas omnes annotare,
 30 non est nostri instituti. Iam ad Halsensem comitatum
 descendamus.

¹ Rollenberg. ² Loderhof. ³ Rabenstein. ⁴ Thurmansbang. ⁵ Gung-
 harting. ⁶ Entschreit. ⁷ Gebersberg. ⁸ Hörmannsdorf. ⁹ Dösching.
¹⁰ Senging. ¹¹ Huberting. ¹² Eidenthal? Eittenberg? ¹³ Obermühle, Unter-
 mühle (Top. Atl. : Obere, Untere Mühlbachmühle) bei Enzersdorf? ¹⁴ All-
 munzen. ¹⁵ Attenberg. ¹⁶ Gößendorf. ¹⁷ Schweiberg.

12. Hals comitatus.

Restat Hals comitatus, in Nariscorum tractu consistens; eius etiam praefectura infer. Bavariae et Landishutanae tetrarchiae annumeratur. Huius pars ultra Ilissum fluvium posita, altero vero inter Ilissum, Danubium et Vilshovianam praefecturam continetur et varie cum Passaviensi diocaesi commiscetur. Nos itaque promiscue quoque loca intra dictos fines sita annotabimus.

Hals (Hallusium) castrum est perantiquum in colle et rupe sublimi, vicus vero ibidem ad radices collis versus austrum et Ilissum situs, m. p. a Passavio ultra montem in septentrionem distans. Ilissus seu Itza fluvius (qui unionum, gemmarum, aureorum granorum ferax est) hoc loco miros ambitus et gyros trahit, ut castrum et vicum fere totum ambiat et circumluat ac duas peninsulas efficere videatur. Albertus baro in Hals primus comes creatur per imperatorem Rudolphum ab Habsburg anno 1285, Avent. p. 717, 1277 Ärnþ. Luitpoldus vero de Hals ultimus obiit anno 1375, Avent. p. 797. Sepulti sunt comites ab Hals in monasterio Osterhoven. Castri et vici situs . . . Hinc versus meridiem et Danubium, in monte villae et tuguria multa sunt, quae vulgo vocantur Auf der Riss. In promontorio ad Ilissi et Danubii confluentiam consistit castrum Oberhaus dictum, de quo supra dictum est.

In Danubii septentrionali ora post castrum Oberhaus sequuntur: Eckentobl nob., dom. in ripa Dan. Hecklsperg arx elegans episcopi Pass., in horto amaenissimo, inter Danubium et montem sita. Stöltzhof villa et dom. nob. Wert p. et traiectus. Pons lapideus ad Gaisahae influxum. Gaishoven pag., templ. ad Dan. ripam. Aiterskirchen¹ pag., templ. in colle ad Dan. Pesnsanspach p. Windorff vicus Passaviensis episc., dimidio miliari infra Vilshovium.

Sequentia a Danubio in septentrionem sita: Ratzmantorf nob. dom., Pass. Aderskirchen² p., templ., P. Kirchperg

¹ Ditterskirchen. ² Dieser Name — auf Apian's Karte: Aeterskirchen — scheint irrthümliche Wiederholung von Aiterskirchen.

pag., templ. in colle, P. Otzing¹ vill. ad Ocham. Hörmans-
 perg nob. dom. ad Gaisaham amnem, e regione, P. Tueffu-
 pach p., templ., nob. dom., P. Schwainperg diversorium in
 colle. Schlot vill. ad Iltzam. Jäcking p. Pättriching p. in
 5 colle. Aufm Egk. Aliaque plurima praedia et villae.

Ultra Ilissum versus or.: Siglperg mons ad Danub., in
 quo villae aliquot. Wingerstorf p. Reschenstain arx vetusta
 et ruinosa, in monte et rupe constituta, subter quam ex
 utraque parte labitur Ilissus, ut de Hals quoque dictum, ita
 10 multiplices gyros efficit. Stuelwerg² villae in colle ad Iliss.
 Eckerstorf p. Saltzweg p. Hetzmanstorf³ pag., templ.
 Watzenstorf⁴ p. Kalteneck vill. Omnia haec in collib. ad
 Ilissum. Stainpach villa ad rivum eiusdem [nominis] et
 Ilissum.

15 **13. In Abbatia seu episcopatu Passaviensi.**

Straskirchen pag., templ. in colle. Huettern⁵ p., templ.
 in colle. Pühelberg p., templ. in monte. Fürstnegk arx
 ep. Pass., in monte ad Ilissi et Ahae⁶ confluentem. Berlas-
 reit vicus ep. Pass., m. pas. ab arce Diessenstain in orien-
 20 tem situs.

Longius ab Ilisso in orien.: Creitzperg seu Annaperg
 p., templ. in monte excelso ad Aham. Wolfstain arx in
 monte ad eundem. Puchperg arx in monte, ad duorum
 amnium confluxum. Appellatur inde Baungarten vel brevior
 25 Aha⁷ vulgo. Freiung vicus ep. Pass. Rornpach p., templ.
 ad Aham longiorem, qui rivus etiam Diessenaha⁸ vocatur.
 Kaltenstain arx in colle, ex opposito pagi Rornpachi. Con-
 fluunt autem et miscentur ambae Ahae, seu amnes hi duobus
 m. p. ab arce Fürsteneck orientem versus, tandem ad arcem
 30 dictam cum Ilisso commiscentur. Walkirchn p., templ.
 Sanspach⁹. Hautznperg p., templ. in monte.

Ad Danubium in septentrionali ora: Kolleperg¹⁰ p.,

¹ Deying. ² Stuhlberg. ³ Heßdorf. ⁴ Weßdorf. ⁵ Gutthurm. ⁶ ⁷ Dhe.
⁸ Kleine Dh, auch Dsterbach. ⁹ Saßbach. ¹⁰ Keßberg.

templ. in monte. Hafnerzell¹ vicus et arx. Griespach p.,
templ. in monte, ad rivum nominis eiusdem.

Sed de his satis.

14. Neuburgensis com.

Nunc expositis praecipuis illis, quae in Ilissiorum* tractu
consistunt, revertamur in Vindeliciam et, quae de Landis-
butana tetrarchia restant, persequamur. Ac primum Gries-
pachensem praefecturam, quae Vilshovianae contermina est,
perlustremus. Sed cum per Neuburgense territorium iter
faciendum sit, de eo pauca dicamus. H. 125. 10

Neuburgum (Oenanum) castrum est magnificentum, splen-
didum ac munitum, medio fere loco inter Passavium et
Scherdingam in monte excelso ac nemoroso situm, ad cuius
radices Oenus praeterlabitur. Odagrius Stirius, cum liberis
careret, legat testamento castrum hoc cum aliis vicinis locis
Luipoldo Austriaco anno 1186, vide Avent. p. 656. Huic
castro nemus adiunctum, quod in septentrionem et occiden-
tem plurimum excurrit; a castro Neuburgense quoque vulgo
appellatur. Sunt in eo passim villae multae huius quoque
ditionis. Wernstain arx ad oppositam Oeni ripam in colle
sita, ad eandem spectans ditionem. 20

Comites huius in monasterio Varnpach sepulti.

Bavariae duces castrum Neuburgum ao. 1308 solo
aequant.

15. Ortenburgensis com.

Ortenburgensis comitatus inter praefecturas Vilshovianam
et Griespachensem ipsumque nemus Neuburgense comprae-
henditur. Cuius loca praecipua haec sunt:

Ortenburgum vicus, miliari uno ab Vilshovio versus
austrum, in plano, ad Wolfahan amnem situs. Ortenburgum
(olim Artenberg) arx nova seu anterior, in colle prope vicum
posita. Ortenburgum arx vetusta et posterior, in colle ad 30

* Am Rande: Nariscorum.

¹ Dbernzell.

sylvam. Stainkirchen p., templ. ad influxum Dorfpach rivi in Wolfaham. Sunt praeterea passim in nemore villae, quas brevitatis causa praeterimus.

Sequitur Griespachense territorium.

5

16. Griespachensis.

Griespach vicus et arx vetusta inferioris Bavariae, in Vindelicia, 12. fere m. p. a Scherdinga oppido versus occidentem, in monte posita.

10 Dynastia haec perampla est. Continet enim quatuor abbatias et tres vicos. Terminatur autem haec ab oriente flumine Oeno, ad septentrionem habet Vilshovianam praefecturam, a qua per Wolfaham amnem magna ex parte separatur, ad occidentem praefecturam Pfarckirchensem contingit, ad meridiem denique Burekusiana tetrarchia definitur.

15 Per mediam hanc amnis Rhodanus, qui vulgo Rhota dicitur, interlabitur totamque praefecturam in meridionalem et septentrionalem partiens regionem. Nos septentrionalem partem primum peragrabimus, deinde alteram adiuncturi.

20 Supra in Vilshoviana de fontibus Wolfahae dictum est, qui prope pagum Wolfkirchen scaturiunt; ad eiusdem amnis dextram sequuntur:

Oberndorf pag. S. Gregorien¹ pag., templ. Rietertzhaim p. Harbach p., templ. Perckhaim p., templ. in plano, arcis vero ruinae in colle vicino. Rainting p., templ. Reispach villae; infra hanc rivus supra monasterium exortus in Wolfaham decidit. S. Salvatoris monasterium ord. Praemonstratensium, ad radices montis et sylvae Stainkarth appellatae, 3 fere m. p. ab Griespach aquilonem versus positum. Condunt hoc Bernhardus et Fridericus Berengarii anno 1274, 25 Avent. p. 726. Dürspach² villae ad exortum rivi, qui Dorfpach arcem alluit. Hubing villa. Im Stainpach villae et rivus. Wendkirchen p.; ibi s. Blasii sacellum in colle situm³; ibi rivus Stainpach scetet. Gebertzhaim villae.

¹ Grongörge; Schutzheiliger der dortigen Kirche ist Gregor der Große (Gregurg, Grejorg). ² Thiersbach. ³ Davon heißt nun das ganze Dorf Blafen.

Dorfpach arx, in plano, ab Ortenburg vico dimidio fere miliari sita. Münchaim villae; supra hunc rivus oritur, ad Dorfpach arcem in Stainpach, ad Stainkirchen tandem in Wolfaham defertur. Saldnaw arx, supra in Vilshoviana, huc etiam spectat.

Haec de Wolfaha amne et rivis in eum decurrentibus sufficiant. Nunc ad Rotam fluvium progrediamur et simul rivos in eundem descendentes cum interiectis locis annotemus.

Ab arce Griespach in septentrionem consistunt: Ynhaim nob. dom. Grieskirchen p., templ. Utlaw p., templ. Haec ad sylvam Stainkarth. Schnellertzhaim villa. Gumping villa. S. Wolfgangi sacellum in colle. Weng pag., templ., ao. 1134. Ambshaim villae. Circum has rivus oritur. Stainach vill. Im Tal vill. Lenghaim pag., templ. ad Rhodanum seu Rotam, ad Pfarckirchensis^a praef. fines. Reichershaim p. Hasenperg villa; ibidem rivus apud Weng exortus in Rotam descendit. Kundlbach¹ p. ad Rot. Schwaim villa ad Rotam. Sigenhaim² vill. nob. Aunhaim vil. in colle; scaturit ibi rivus. Aufhaim³ vill. ad eundem. Thalheim vill.; ibidem quoque rivus oritur. Karpfthaim^b pag., templ. prope Rhotam, ubi rivus ad Thalheim exortus influit. Olim Heinrichus XI., dux Bavariae, hic conventum egit ao. 1156, Aven. 635. Parnhaim p., templ. ad Rhotam. Leopoltsparg villa in colle, ubi rudera quoque extant nob. dom. Haureching⁴ villae ad influxum rivi Harbach. Ob.^c Mit., Unt. Harbach villae. Gerhaling⁵ vill. in colle. Burgkharthing⁶ vill. ad rivum dex. Töttnhaim vill. ad sin. eiusdem. Reittern p., templ. ad syl. Stainkarth; supra hunc rivus scaturit. Nid. Reittern p. Hundhauptn p. Tottweis p., templ. ad confluentem horum duorum. Kematen⁷ villa; supra hanc in sylvam Stainkarth rivus manat, haud longe a Dyrspach. Schmithaim vill. Perg p., templ. ad sinistram. Ob. Schwarzenbach^d vill. ad sinist. Unt. Schwarznbach p., ubi tres

^a Pfarckirchensem Autogr. ^b Buerft: Carphaim. ^c Tazu am Rande: scaturit hic rivus. ^d Schartzenbach Autogr.

¹ Kundlbach. ² Singham. ³ Altham. ⁴ Heinriching. ⁵ Geroling.
⁶ Ligerding. ⁷ Kemabing.

rivi iam coniuncti in Rhodanum incurrunt. Mitterhaim vill. Rothoff villae, templ. Ruestorff p., templ., dom. nob. ad Essebach rivi ingressum in Rotam. Kleberg p., templ. ad dex. Hader p., templ. ad dex. Hausmaning p. ad
 5 sinist. Staindorf p. Essebach p., templ. ad sin.; ibi exoritur rivus eiusdem nominis. Kronegk vill. Hochnegk vill. Höhenstat p., templ. in colle. Fünffaichn vill. Pylhaim nob. praed. Rottertzheim p., templ. ad Rotam. Eholing p., templ. ad Rotam.

10 Hinc longius in septentrionem a Rota discedamus ac fontes rivi Sultzbach investigemus. Holtzhaim p. ad rivum Holtzpach dictum, qui supra hunc pagum ex sylvā Neuburgensi emanat. Fürstzell monasterium est Cisterciensis ordinis, in inferiori Bavaria et praefectura Griespachensi,
 15 6 m. p. a Neuburgo Oenano versus occidentem, in planitie ad rivum Holtzpach situm. Inceptum quidem per Hartvicum canonicum Passaviensem anno 1274. Qui cum absolvere non posset, dux Henricus inf. Bavariae perfecit atque inde Fürstzellam nominavit; Avent. 725. Ob. Irschaim¹
 20 p.; supra hunc pagum rivus Sultzpach in sylvā Neub. scaturit. Un. Irschaim² p., templ. ad eundem rivum. Gurtlarn³ p. Aspertzheim vill.; ibidem cum Sultzbach rivo alius, ex Holtzpach derivatus, coniungitur. Kematn⁴ villae ad confl. rivorum Sultz et Holtzpach. Ob. Reuschern⁵ villae; supra
 25 has rivus scaturit. Alius quoque supra pagum Neukirchen, p., templ. in colle ad sylvam Neuburg. Schonnaw villae; coniunguntur rivi. Hergertzheim p. Sybmpach⁶ p. Engertzhaim p., templ. ad confluentem huius et Sultzpach rivi. Sultzpach pag., templ. ad sinist.; infra hunc pagum Sultz-
 30 pach rivus cum Rota seu Rhodano miscetur. Weichmerling pag. magnus cum templo ad confluentem Rhodani et Mitichae amnium, qui mox in ipsum Oenum simul exonerant.

Ad Oeni ripam sinist. seu occidentalem: Neuhaus arx

¹ Oberirsham. ² Irsham. ³ Gurtlarn. ⁴ Kemating. ⁵ Reisching.
⁶ Unterfimbach.

in ipso flumine Oeno, e regione urbis Scherdingae, rupi et scopulo tanquam insulae imposita, ponte tamen cum continenti coniungitur. Nidern Scherding p. ad Oenum. Varnpach, Formpach monasterium ordinis Benedictini inferioris Bavariae, 2 fere m. p. infra oppidum Scherdingam in occidentali Oeni ripa situm; H. 125 etc. Per monasterium rivus delabatur ex nemore vicino saepe nominato. Eckbertus et Henricus de Neuburg, Varnpach comites regiam suam Formpach iuxta Oenum Bened. consecrarunt anno 1060. De his vide Avent. 551 et Hund. p. 213.

Haecenus de parte septentrionali huius praefecturae, quae a Rhodano in aquilonem porrigitur; nunc de altera, meridionali dicemus.

Ad Rhodanum sunt: Lueterbach p. S. Viti templ. p. Hucknhaim p., templ. ad Rhod. seu Rotam. Oberndorf p. Conrating¹ vill. Wänperg vill. in colle. Stainperg sylva et mons; in eius ambitu multae villae. Sigharting p.; supra hunc rivus Peurpach in sylva scaturit. Peurpach p., templ., nob. dom. ad dex. rivi. Volckershaim p. Ex eodem monte et sylva rivus quoque Aschpach² oritur supra Tänhaim p. Neigkershaim³ vill. Bucking vill. Altn Aschpach⁴ vill. Aschpach⁵ monasterium ord. Benedictini, miliari uno a Griespach in meridiem, in declivi situm; rivus hoc alluens infra Püblhof Rotam fluvium ingreditur. Vide Avent. 622, H. 44, 119. Püblhof villa. Wopping nob. dom. Schälchaim villa. Weichmerting pag., templ., nob. dom.; ibidem Schmatzhof praed. nob. Wangkhaim vill. Kinhaim p., templ. ad Rotam. Egkershaim p., templ., nob. dom. Rottaw praed. nob. ad Rot; H. 315. Nihil praeterea ad Rhodanum restat.

Nunc rivi Rorpach fontes describamus et adiacentia:

Auckental pag. Veicht vill.; ad hanc scaturit rivus. Ober Ror vill. M. Ror vill. Unt. Ror praed. nob.; ibi plures fontes et rivuli coniunguntur. Prunader vill. Schonburgum pag., templ. et arx elegans, in monte conspicuo, miliari a monasterio Aschpach in ortum sita. Auspach vill.;

¹ Rainerding. ² Aßbacherbach. ³ Neugertsham. ⁴ Altsbach. ⁵ Aßbach.

inde rivus quoque appellatur. Perg pag. Pocking p., templ., arx ad rivum Auspach, in campo, quem inde Pockinger Haid nominant. S. Georgii templ. Schlupfing vill. Ob. Intling pag., templ. Omnia haec ad rivi dextram. Kunigsprun villa; 5 in prato regio fons scaturit, inde pratum quoque Künigswiss dicitur. Aufhaim¹ p. ad confluum Mitich et Rorpach. Mitich rivus exoritur in campo ab Harkirchen versus occidentem. Mitich, alias Gerawer Hof, arcis ruinae, p., templ. ad rivum. Madaw arx in plano sita, ubi Mitich rivus alium 10 recipit ac, vix cum Rota commixta, Oenum illabitur; H. 315. Roting² praed. nob.; circum hoc scaturit rivulus Madauensis. Intzing p., templ. et nob. dom. ad Oenum. Hartkirchen vicus prope Oenum. Hart³ villae. Kapfhaim villa, e cuius regione amnis Antissen in Oenum influit. Bernaw villa ad 15 Oenum. Gegning⁴ p., templ. ad Oenum. Wirting pag., templ. ad influxum rivi Erlbach in Oenum. Ab hoc pago in septentrionem passim villulae et tuguriola occurrunt.

Restant ea, quae ad Erlbach rivum sita sunt. Exoritur autem hic in sylvā Grevenwald dicta, supra Köstlarn vicum, 20 in finibus Pfarkirchensis praefecturae. Pubning⁵ villae ad rivum. Ebersfelden villae ad alium rivum. Hi duo rivi infra vicum confluunt. Köstlarn vicus inferioris Bavariae, iuxta nemus Grevenwald dictum in declivi, ad duorum rivorum confluentem positus. Malgershaim p. ad rivum; hinc 25 ad septentrionem Schönperg mons et sylvā. Kirchpach⁶ p. ad eundem. Pattnhaim p. ad dex. eiusdem. Hurlarn⁷ villae. Spülperg villae. Turn villae. Westerbach p. ad alium rivum, apud Eglsee ortum, dictum similiter. Minster in valle Rhotana⁸ vicus est inf. Bavariae, in Griespachensi praefectura, miliari fere a Karpfhaim in austrum ad rivum Erlpachum situs, qui supra vicum rivum Westerbach in se recipit. Patria Bartol. Madaueri, quondam abbatis in Ald⁹.

¹ Afham. ² Reding. ³ Haar. ⁴ Gögging. ⁵ Pimmerling. ⁶ Kūsbach. ⁷ Hirle. ⁸ Rothalmsünster. ⁹ Bartholomäus Madauer, 1552 zum Abte von Aldersbach erwählet, 1577 zurückgetreten, † 1578; Mathematiker, Uhrmacher, Dichter, Maler, auszeichneter Schachspieler, aber kein glücklicher Haushalter (Brusch, Monaster. centuria secunda p. 84; Mannstorff, Epitome chronicorum Alderspacensium S. 28—29).

Tobl arx in colle, ad m. p. a vico dicto in austrum posita. Auratzdobl villa in colle. Erlpach nob. dom. ad eiusdem nominis rivum. Tutting p. Kirchhaim p., templ. ad Erlpach. Hofgartn nob. praed. Oberstetn¹ villa. Ridenburg arx, ad eundem rivum, m. p. ab arce Obernperg in aquilonem, in planitie sita. Wirting, ut supra.

Sed haec de Griespachensi territorio peramplio annotasse sufficere arbitror. Sequitur Pfarkirchensis.

17. Pfarkirchensis.

Pfarkirchen oppidum seu vicus est infer. Bavariae peramplus et elegans, ad Rhodanum fluvium loco conspicuo situs, quem rivulus interlabitur*. Habet ad 600 p. versus orientem vicinum castellum Reichenbergum dictum, in sublimi colle positum.

Praefectura haec terminatur ab oriente Griespachensi et Vilshoviana praefecturis iam explicatis, ad septentrionem Landavensem habet dynastiam, a qua per annum Kolbaham seiungitur, ex adverso partim Julbacensem, partim Eggenfeldensem ditionem, ad occasum hac eadem praefectura continetur.

Irrigant autem et alluunt hanc varii multique annes et rivi. Praecipui ex his sunt Kolbaha, Sultzpach, Rädlspace, Rhodanus seu Rhota, Grasensee aliique plures rivi. Quorum tres, Kolbaha, Sultzpach et Rhodanus totum territorium in tres distinguunt partes. Prima, quae a Sultzpach amne in septentrionem ad Kolbaham extenditur, nunc primo explicemus.

Ad Kolbaham sita sunt: Armstorff² arx et vicus, in Bavaria inferiori, duobus a Pfarkirchen vico miliaribus ad circium situs; ex huius adverso rivus Simpach cum Kolbaha coniungitur. Kaldorf³ p. Westerndorf p. Sameskirchen, est S. Mariae templ.⁴, pag. et nob. dom. ad Kolbaham.

* Am Rande: no. 1327.

¹ Safferstetten? ² Arnstorf. ³ Rohlstorf. ⁴ Mariakirchen.

Gravendorf p., templ. Münchdorff pag., templ. ad rivum, arx in plano; olim vicus fuit, H. 337. Ad meridiem in sylvā rudera antiquae arcis, Stachlegk dictae; H. 336. Osterndorf p., supra quem rivus Rädlsbach in Kolbaham defertur.

- 5 Däbekendorff p., templ. Rospach p., templ. ad rivum eiusdem nominis. Gravendorf p., templ. ad Kolbahae et partis Vilissi confluentem. Ernstorff p.; ibidem amnes plano ante commixti denuo separantur ac insulam quasi constituunt. Parendorf p., templ. ad amnem commixtum. Hainrichstorff p., templ. Freindorf pag., templ.; Sultzpach amnis hunc interfluit ibique in Kolbaham exonerat.

Ad rivum Rädlsbach: Rädlspeck¹ villa; ibi rivus ex lacuna prodit. Mitterhausen vill. Talern² villae. Schlipfhausen³ vill. Kematn p., templ. ad dex. Staineskirchen p.,
15 templ. ad dex. Im Rädlsbach⁴ villae inultae ad dex. Lixing sylvae. Tandorf villae. Münichhausen nob. domus ad dex. Praitnpach vill. Kranwinckl vill.

Ad Sultzbachum amnem: Eiting p., templ. ad dex. S. Georgii p., templ. ad sinist. Infra hoc templ. duo rivi in
20 Sultzbach influunt, unus a sep., alter a meridie. Praitnpach vill. Tumeldorff p.; ibi ab oriente Schaidnpach rivus influit. Guttenegk arx, in colle, 6 m. p. a Reichenberg arce in septentrionem posita, H. 374⁵. Ab arce ad occasum duae lacunae consistunt. Johanskirchen p., templ. ad sinist. Sultzpach. Amerstorff p., templ. Gerberstorff p., templ. ad dex.
25 et rivi Haidpach⁶ influxum. Purpach⁷ vill.; ibidem rivus scaturit. Voglpüchel vil. ad rivum. Poekenpach vill. Emersdorff p., templ., parum ab arce Haidnburg in occasum. Kresstorff vill. Grostorff⁸ vill. ad Sultzb. Haidndorff vill. Haid-
30 egk vill.

* Am Hanbe: no. 1383 strenuus vir H. Jahanstorffer⁵.

¹ Radeltsbach. ² Thal. ³ Schimpfhausen. ⁴ Ober-, Unterradlsbach.
⁵ Hiemit verweist Apian auf die von Abt Wolfgang Marius verfaßten Annales ecclesiae Alderspacensis, clm. 1012, wo (Bl. 42^a) die Güterrestitution und Jahrtagsstiftung eines Besitzers dieser Burg, des „Henricus Jahanstorffer de Guttenegk“ im Jahre 1383 erzählt wird. ⁶ Haidbach. ⁷ Oberbubach.
⁸ Krosstorff.

Hactenus de prima parte sit dictum. Sequitur altera, quae inter Sultzbach et Rotam continetur. Hofstetn nob. dom. Höchenperg nob. dom. in colle. Nöhaim p., templ. in colle. Walt p., templ. ad ortum Iglsbach rivi. Iglsbach¹ vill. Polting vill. Ezelpach vill.; infra hanc rivus Schauer-
 pach exoritur, isque hanc ab Eggenfeldensi praefectura se-
 parat. Perg pag. Schwartzhof² nob. dom. Schreierhof p.,
 templ., nob. praedium in colle. Kalchstorf³ p. ad confluentem
 Gämpachi in Rotam. Gämpach p., templ. ad rivum eiusdem
 nominis. Hag villa. Daxperg villa. Kogl villa. Puech villa. 10
 Steltzperg vill. Manglhaim villae; ibi scaturit rivus, qui ad
 D. Georgium cum Sultzbach iungitur. Dieterspurg⁴ p.,
 templ. ad dex. Paumgarten arx in colle sita, pagus vero et
 templum ultra rivum ad lacunam; nob. famil., H. 290. Pe-
 terskirchen p., templ., nob. dom. ad sinist. Planckenpach 15
 p. et rivus eiusdem nominis. Schnecking villae. Supra has:
 Mätzing vill. ad ortum rivi. Ernesting⁵ vill. ad eundem.
 Prenperg vill. ad alii exortum. Winckl vill. ad eundem.
 Heitznhaim⁶ villae ad horum rivorum confluxum. Hos
 supra Schnecking recipit Alderspahensis rivus. Hoehn Aich 20
 vill. in colle. Steltzperg villa.

Ad Rhodanum revertamur: Säm praed. et nob. dom. Stegen villa ad Rhod. Rivus Im Pach⁷ dictus. Pfarckirchen oppidum, ut supra. Reichenberg arx in monte, in qua praefectus huius territorii sedem habet. Tegernpach pag., infra 25
 quem rivus eiusdem nominis in Rhodanum. Kölhaim⁸ villae ad duorum rivorum coniunctionem. Gstat villa. Im Ainpach vill. Lantzing villa; supra hanc Ainpach rivus scaturit. Im Hagnpach⁹ villae permultae. Waltenhoven¹⁰ p., templ. ad scaturigines Hagnpach rivi. Diepolting villa. Kifering¹¹ 30
 vill.; scaturit rivus supra hanc. Windn in colle villa. Rot villa ad Rhodanum. Pronpach p., arx in colle ad Rhodanum et rivum eiusdem appell. Nundorff¹² p.; ibi rivus Hiers-

¹ Irtsbach. ² Schwanhof. ³ Wohl verschrieben statt Schalchstorf; Schalldorf. ⁴ Jedersburg. ⁵ Ernesting. ⁶ Eitzenham. ⁷ Aimbach. ⁸ Keltsham. ⁹ Haberbach. ¹⁰ Waldhof. ¹¹ Kieferling. ¹² Nindorf.

pach¹ in Rhod. Mülhaim p. ad Rhodanum. Hierschpach p., templ. ad rivum. Freiling villa ad eundem. Stallaich villa; ibi scatet hic rivus. Aichn² vill.; alius oritur rivus. Kirchperg p., templ., nob. dom. Schatzpach vill. Ob. Tattnpach p., nob. dom. Unt. Tattnpach p. ad eiusdem rivi in Rhodanum influxum, e regione Neideck³ arcis. Aunhaim p., templ. in colle. Ob. Pirnpach p.; rivus in sylva eiusdem nominis scaturit. Arnstettn³ vill. Pirnpach pag., templ., nob. dom.

10 Restant, quae a Rhodano versus austrum sunt sita:

E regione Pirnpach pagi et rivi influit a meridie in Rhodanum Plaicknpach⁴. Plaicknpach⁵ p. S. Georgn templ. in colle. Stainach p. Wänperg vill. in colle. Landershaim vill. Äsnhaim p., templ., nob. dom. Hitzling villa; ibi rivus dictus ex sylva Grevenwalt promanat. Neidegk arx est permagnifica, in excelso colle, 4 m. p. ab oppido Pfarkirchen in orientem, ad Rhodanum sita; H. 323, famil. †^b. Schweibern⁶ p., templ. ad Rhod. Antznkirchen p., templ. ad amnem ab vico Trüfftern profluentem; is infra arcem Pronpach in Rhod. Hundhauptn vill. Lotershaim nob. praed., H. 324. Lengshaim p., templ. Plaicking⁷ p. Walxhaim villa; ibi coniunguntur duo rivi. Kaufflantn villae in colle. Stainpach vill. Ecking vill. Wising villae ad exortum rivi Stainpach. Läß villa ad sylvam Grevenwalt. Waltenreut villae ad rivi exortum. Schlot villa; ibi alius scaturit rivus. Opping villae; duo coniunguntur. Ulbering p.; hic duo iam coniuncti cum primo apud Waltenreut exorto^c confluent. Walckershaim⁸ villae. Brensaw syl. inter^d has et Stainpach rivum. Haidperg villa. Trüfftern vicus infer. Bavariae, prope Rhodanum, 3 m. p. a Pfarkirchen oppido versus vulturnum positus. Furt villae; duo rivi confluent. Nuppling p. Geratzhaim villae ad duorum quoque confluum, quorum alter ad Waltreut, alter ad Schreiersed oritur. Waltenhaim

^a Nelgeck Autogr. ^b Am Rande: Schenckn von Neld. ^c exorti Autogr. ^d in Autogr.

¹ Hirzschbach. ² Aicha. ³ Armstetten. ⁴ ⁵ Bleichenbach. ⁶ Schwaibach. ⁷ Ober-, Unterplaifa. ⁸ Wolfertscham.

vill. Kindperg¹ vill. in colle. Holtzn vill. Gaisperg villa. Schreiered villa ad ortum rivi. Wittibreut p., templ. in colle. Hafened vil. et diversor. Fuchsegk divers.; prope hoc scaturit rivus. Zaun vill. ad rivum. Reit vill. ad rivum. Talhaim² vil. Ratenshaim³ vill. Hengersperg⁴ vill., ubi tres 5 fontes scaturiunt rivi sequentis. Gotlshaim⁵ villae. Neukirchen p., templ. Rimfuessing⁶ vill. Nehering vill. Perg vill. in colle. Gaichling vill. Pruning vill. ad Rotam. Nid. Grasensee p. ad confluentem amnis eiusdem appell. cum Rhodano. Grasensee p., templ. et arx ad amnem eiusdem. 10 Grueb nob. dom. Woching villa. Wert p. Altenshaim⁷ p. Ob. Grasensee pag., templ. nob. dom. Federl⁸ nob. dom. Nusterling⁹ vill. Wüer¹⁰ p. ad confluentiam rivi Golderspach¹¹ cum Grasensee. Walperskirchen¹² p., templ. ad confluentem rivorum Eibach¹³, Stainpach et Grasensee. Höll- 15 pruck vill. ad Grasensee. Golderspach¹⁴ villa ad eiusdem nominis rivum. Wiss nob. dom. Schutzhaitzing¹⁵ p., templ., 3 ibi nob. possess., ad Rhodanum. Affterhausen nob. dom. ad Rhod. Posminster¹⁶ p., templ., arx ad Rhod. Turnstain arx in colle. 20

Atque haec de Pfarkirchensi ditione annotata sint.

18. Eggenfeldensis.

Eggenfelden vicus est Bavariae inf. in Landishutana tetrarchia, magnus ac splendidus, ad Rhodanum loco plano situs, duobus supra Pfarkirchen miliaribus. 25

Dynastia autem huius territorii amplissima est versus caeciam et vulturnum ventos porrecta. Definitur ab oriente Pfarkirchensi ditione exposita, ad meridiem Julbaccensem et Oetingensem habet praefecturas, ex adverso Kolbaha amne definitur, ad occidentem Neumarktensem et explicatas habet 30 aliquot praefecturas.

¹ Rienberg (Rimberg). ² Thalling. ³ Rabensham. ⁴ Hengersberg. ⁵ Goldsham. ⁶ Ringföhing. ⁷ Altersham. ⁸ Federling. ⁹ Ruffing. ¹⁰ Währbauer. ¹¹ Gollerbach. ¹² Walburgskirchen. ¹³ Eiberger Bach. ¹⁴ Gollerbach. ¹⁵ Schuldhölzing (Top. Atl. : Schuldhölzing). ¹⁶ Postmünster.

Irrigant hanc plurimi amnes ac rivi, ex quibus praecipuus est Rhodanus, qui mediam fere interlabitur, ab occidente in ortum tendens, deinde Kolbaha, Rimpach, Sultzpach, Mertznpach, Pina, Maierspach, Teufstat, Golderspach,
 5 Grasensee, Murbach et Wildenpach aliique infiniti fere rivuli, quorum plerique in Rhodanum delabuntur.

Porro territorium hoc in duas per Rhodanum fluvium partes distinguemus; ac principio septentrionalem eius regionem perlustrabimus eamque ad rivum Rimpach auspicabimur.

10 Rimpach igitur rivus scaturit haud longe a pago eiusdem nominis in sylva, ad fines huius et Landaviensis territorii; ad hunc extant: Rimpach p., templ. ad dex., prope ortum. Dietriching p., templ. ad sinist. Infra hunc recipit rivulum ab villa Ob. Hefft. Harming¹ p., templ. Rättnpach p., templ., supra quem rivus oritur et recta versus Harming in Rimpach incidit. Ob. Rorbach villa ad ortum rivi eiusdem appellat. Un. Rorbach pag., templ. Rivus hic exit in Rimpach ad sequentem pagum Diepoltzkirchen, templ. ad dex. Spilberg villa in colle. Elberstorf villa ad Kolb. Hofstetn vill. Nusdorf villae ad conflu. rivi Rimpach cum Kolbaha. Infra Diepoltzkirchen ad Rimpach rivum in colle extant vestigia et rudera arcis, unde tugurium vicinum nomen habet, Auf der Burgk appellatur. Kematn villa. Schalkstorf² p. ad Kolb. Tettnaw p. ad lacunam. Puntznhueb
 25 vill. Zell p., templ. Vogking villa; ibi tres rivi confluent. Schonpach villa ad lacunam. Valckenperg p., templ., nob. dom. in colle, ad lacunam, ex qua rivus. Stainpach villae ad rivum. Scheffpach villa ad alium rivum. Schlot villa. Yegendorf³ p., templ. ad Tettnpach rivi in Kolbaham ingressum. Hainperg p., templ. in colle ad Kolb. et rivum. Neukirchen p., templ. in colle; ibidem rivi scaturiunt. Kirchpach p., templ. prope Arnstorf. Pauxed villa ad lacum, ex qua Rädlsbach manat. Tratholtz sylva, in qua Sultzpach scaturit. Gaishausen vil. Voglsang⁴ vill. ad duorum confluxum. Schlothaim vill.; oritur rivus. München⁵ p., templ.
 35

¹ Horabing. ² Salfstorf. ³ Jägerndorf. ⁴ Voglsam. ⁵ Kleinmünchen.

ad eundem. Pfäffing vill. Heiligperg p., templ. in colle. Pachaim vill. ad ortum rivi Sultzbach. Perekhaim vill. Unt. Hefft p., templ. in colle. Schonnaw p., templ. et arx ad dex. Schonnaw templ. et parochia. Infra hanc duo priores cum Sultzbach commiscetur. Maschalhin¹ p. ad Sultzb. Peterskirchen p., templ. in colle ad dex. Zeidlern p., templ. ad dex. Sultzb. Furt diversorium.

Versus Rotam: Kaltprun vill. Arpating² vill. Inter has scaturit Gämpach rivus, de quo in praeced. praefectura dictum. Neunhoven pag., templ. in colle. Hautzned vil. ad Schauerpach. Kels vil. ad eundem. Stainseil³ vil. Weng⁴ villa. Stegen vil. ad Hauspach in Rhodanum. Hauspach vill. Grensel⁵ vil. Fernlindn⁶ vill. Wibmperg vill. Panzaun⁷ vill; duo confluunt. Nidernkirchen p., templ. Hasel- egk vill. in colle. Kager⁸ vill.; ibi exoritur inter colles rivus alter^a. Castn vill. Hauspach p., templ., nob. dom. Supra hunc rivus eiusdem nominis oritur, ad Panzaun cum priore miscetur. Prienpach vill. ad rivum. Edhof villa ad Rhodanum. Auhof villa ad Rhod., inter duos rivos, Schmitpach et Reispach. Fuchs villa. Windorf villa. Morental villa; 2 confl. Gros Kay villa; supra hanc exoritur rivus alter. Walt p., templ.; alter rivus hic scaturit, Schmitpach. Perterting villa. Hasleitn⁹ villa. Tal villa. Schmided villa; confl. 2. Keuffl villa ad ortum Reispach. Ob. Lechn villa. Altenburg villa in colle, ad lacunam, ex qua Prueckpach manat. Unt. Eschlbach p. ad rivum Waltpach. Peterskirchen p., templ. Ob. Eschlpach p. ad ortum Waltpach rivi. Amerlgering¹⁰ p., templ. in colle. Kettndorff p. in colle; ibi oritur Elsenpach¹¹ rivus. Pruning villae in colle. Erlach¹² villae in colle. Solchach¹³ nob. dom. Puech villae; ibidem fontes aliquot scaturiunt rivi Mertznpach. Engelstorf p., templ; ibi quoque idem augetur a rivis. Elbach villa

^a aller Autogr.

¹ Marzhalling. ² Ortprechting. ³ Steinsäulu. ⁴ Wengl. ⁵ Kranzlhub. ⁶ Fernin. ⁷ Panzaun. ⁸ Rag, Kleinfag. ⁹ Hansleiten. ¹⁰ Amerlgering. ¹¹ Eisbach. ¹² Zrlach. ¹³ Sallach.

ad Mertznp. Hagnperg¹ villa ad dex. Taufkirchen p.,
 templ. et arx ad Mertznpach rivum sita. Ad hunc rivum
 plurimae consistunt villae, quas vulgo vocant Auf der Mur-
 tsee vel Im Mertenpach² etc. Valckenstorf³ p. in colle.
 5 Kirchperg arx; pagus et templ. ibidem in colle. Inter haec
 in Mertznpach rivum labitur Elsenpach. Elsenpach⁴ p. ad
 eundem. Wetzellhoven villae ad influx. rivi. Weinperg villa
 in colle. Liechtberg villa in colle. Eggenfelden (quasi
 Ottonis velta⁵, Aven. 257) vicus est inferioris Bavariae,
 10 duobus supra Pfarkirchen miliaribus, ad rivi Mertznpach in
 Rhodanum ingressum, de quo supra. S. Lazari sacellum et
 xenodochium. Weilberg p. in colle ad rivi ingress. Polders-
 pach⁶ villae. Kasperspach villae in colle. Ab his duo
 rivuli orti et coniuncti ad Weilberg in Rhodanum. Puschels-
 15 perg p., templ. in colle; supra hunc rivus in Rhodanum et
 ex adverso similiter Maierspach ingrediuntur. Mox Rhodanus
 diffinditur ac insulam oblongam efficit, infra deinde vicum
 haec brachia rursus coniunguntur. Heischpreting⁷ p., templ.
 in colle ad dex.; duo rivi confluent. Plöcking nob. dom.
 20 inter duos rivos. Ryn⁸ villa in colle. Hultzsässing⁹ p.,
 templ. Hanberg¹⁰ p., templ. in colle. Särling vill. Main-
 pach p., templ. ad rivum eiusdem nominis. Asang syl. ad
 septentrionem. Grunhag villa; ibi scaturit rivus. Ob. Diet-
 furt p., templ., loco plano ad confluentem Pinac et Rhodani;
 25 dictus a Theodone I. anno Christi 511. Hoholting p., templ.
 ad Pinam. Schernegk arx ad Pinam. Staudach p., templ.
 in colle. Harbach vill.; supra hanc oritur in sylva Aitn-
 pach. Gerhastorf¹¹ vill. ad Aitnpach rivi influxum in Pinam.
 Marolting nob. possess. ad Pinam. Wickerling villa; influit
 30 rivus in Pinam. Odn Eibach vill. S. Nicolai sacell. in colle
 ad eundem. Dieterpruck villa; ibidem rivus scaturit. Reichn
 Eibach p., templ.; ibi rivus exoriens apud Pofentzing in
 Kolbaham exit. Kolb villa prope lacunam, ex qua Kolbaha

¹ Ober-, Unterhamberg. ² Mertiſee (Top. Atl. : Ober-, Untermerzen).

³ Volksdorf. ⁴ Ober-, Untereißbad. ⁵ Die alte Namensform lautete nämlich Etinevelt, Etenvelt, Etenvelde (12. Jhrt.; M. B. 5, 330. 122. 298). ⁶ Pöſſers-
 bad. ⁷ Heißprehting. ⁸ Rinn. ⁹ Huldſſeſſen. ¹⁰ Sandwert. ¹¹ Gerastorf.

manat. Schrettenprun villae. Ob. Widerspach villae; ibi rivus eiusdem nominis scaturit. Ni. Widerspach p., templ. Stainperg villa supra lacunas. Aurolfing vill. infra lacunas, ex quibus rivus in Pinam evolvitur. Gänkoven vicus inferioris Bavariae, duobus fere miliaribus ab Eggenfeldn in 5 occasum, ad Pinam amnem situs; hinc ad septentrionem ad m. p. monasterium Seemanshusium abest, de quo supra. Bernhardus comes de Leonsperg donat sacratis Teutonum equitibus, ibique sepultus cum duobus filiis anno 1278. Huius frater Viepachium monast. infra Landishutam con- 10 didit, Avent. p. 726. Duae ibidem nob. possess., una nomine Königsperg in vico, altera ultra Pinae pontem. Püntzing arx ad dex. Pinae. Heiligstat p., templ. ad dex. Pinae. Meiling¹ vill. Wolfsegk arx ad Pinae dex. Schernegk arx, de qua supra, ad sinist. Rotwert² villae ad Pinae et Rhodani confluentem. Multae villae in collibus inter Pinam et Rhotam interiectis. Mosvogel p., templ. ad Rhodanum. Inter hunc pagum et Gänkoven colles^a et sylva est, in qua rivus exoriens supra Mässingam in Rhodanum labitur. Massinga vicus inf. Bavariae, miliari uno infra Neumarcktum ad Rhodanum situs. Ibidem extra vicum versus septentrionem 20 vestigia extant vetusta.

Hactenus de septentrionali huius praefecturae regione; sequitur australis, quae versus vulturnum longissime excurrit.

E regione igitur vici Mässingae occurrit sacellum. Autzenperg^{b3} p., templ. Rospach villae ad huius rivi in Rotam influxum. Kolersaich nob. dom. ad sinist. Ob. Rospach p. ad sinist. Im Zeilach villae. Nid. Dietfurt pag., templ. ad Rhodanum, dictus quasi Dietrichs Furt, hoc est Theodonis vadum, ad dex. Neunaich p., templ. ad Rotam. Fraun- 30 hoven p., templ. ad ingressum rivi Mairspach⁴ in Rotam. Mairspach⁵ villae ad rivum eiusdem appell. Hofaw p., templ., nob. dom.; haec ad dex., templum ad sinist. Ko-

^a Suerst mons. ^b Bielesicht Äntzenperg.

¹ Malling. ² Hottenwöhr. ³ Anzenberg. ⁴ Mairsbach. ⁵ Untermaibach.

belegk villa in colle. Neukirchen p., templ. Ubelackerstorf p. ad sinist. Aurlueb villae ad sin., ad ortum. Im Mairs-
pach villulae circum ortum rivi.

Nunc ad amnem Teufstat¹ iter nostrum dirigamus,
6 cuius ortus est in finibus Neumarcktensis et Oetingensis
dynastiae ad pagum Magnspuech; pars est huius, medio
loco inter Rorspach et Mairspach scaturit. Preinegk² vill.
in colle. Nunperg³ ad Teufstat rivum in colle, ubi duo rivi
miscentur ipsumque amnem efficiunt. Ärsperg villa; ibi
10 scaturit rivus, qui supra Teufstat pagum priori iungitur.
Zwecksparg p., templ. in colle; et hic duo rivuli coniun-
guntur, deinde per lacunam delati, in Teufstat excurrunt ad
Gehartzkirchen⁴ p., templ. in colle. Reisach villa; hic amnis
recipit rivulum ad D. Georgii montem scatentem. S. Co-
15 ronae sacellum ad sylvam. Perckhaim villae ad Teufstat;
ex cuius opposito rivus ab oriente influit, ortus partim ex
lacuna ad Waltperg arcem, partim apud villas Pühel et
Schweibern. Pühel villa; ex utraque parte rivi scaturiunt.
Schweibern⁵ villae. Eckerspach villae; confluunt rivi. Holtz-
20 heim villae, 2 confluunt. Infra Perckhaim rivus influit.
Wulfesegk⁶ villa; ibi rivus oritur. Häpach villa; supra hanc
scaturit. Fraundorff p. ad Teufstat. Schaursparg⁷ villa ad
sylvam eiusdem appell. Mitterskirchen p., templ. ad dex.
Teufstat. Leitnpach villa, ubi rivus eiusdem nominis in
25 Teufstat labitur. Hilekerstal⁸ p. Daxperg villa. Leitnpach
p., templ. ad confluxum duorum. Kirchsteten⁹ villa; supra
hanc scaturit. Putting villa. Krantsperg villa. Entag¹⁰ villa.
Hamerspach villae ad rivum in sylvä Schaursparg dicta.
Hirschorn p., templ. et arx; supra arcem hanc Hamerspach
30 rivum suscipit. Stainpach villa; rivus ibidem. Niderndorf
p. Hötzperg villulae ad Weinperg sylvam. Teufstat¹¹ p.
ad eiusdem nominis amnem. Lautterbach p. ad Rhodanum.
Gern p., templ. et arx magnifica splendidaque et fossis mu-

¹ Teufstorf Katogr.

¹ Tiefstadt (Geratskirchner Bach). ² Freined. ³ Nonnberg. ⁴ Ge-
ratskirchen. ⁵ Ober-, Unterjweib. ⁶ Wolfesegg. ⁷ Saurersberg. ⁸ Hider-
stall. ⁹ Kühstetten. ¹⁰ Endach. ¹¹ Tiefstadt.

nita, inter Teufstat et Rhodani confluentem constituta; hic mundinae quotannis frequentissimae celebrantur; H. 266. S. Leonharti sacell. in colle ad Rhodanum. Räckerspach villae et rivulus. Hebertzfelden p., templ. in colle. Rotstubb p., templ. in colle ad Rhod.

Hinc ad Golderspach rivi fontes progrediamur. Lochpruck villae in colle. Schonhueb vill. ad exortum rivi Goldersp. Gollhueb villae. Winckl villa ad duorum confluxum. S. Colmanni templ. in colle. Händlmos villa. Kaltenperg villa. Stras villa; rivus ibi oritur. Schabmansperg villae in colle. Haid villa in colle. Wurmansquick vicus inf. Bavariae, miliari uno ab Eggenfelden, in colle prope exortum amnis Grasensee situs. Freiling villa in colle. Kaltnegk villa, supra quam Grasensee originem sumit. Grafing villa. Mertenskirchen p., templ. ad Grasensee. S. Colman templ. in colle. Colles inter Grasensee et Golderspach, dicti Uffin langen Egk; in iis multae villae. Rogkolping p., templ. Haid villa ad ortum rivi. Am Rigl villa. Am Perg villa. Sacellum prope Terschn¹. Reit villa. Dürnaich villa. Stras villa ad rivi ortum. Kolbegk villa in colle ad Eibach rivum. Eiberg p., templ. in colle. Kaltenegk villa. Stainpach villa. Zimern p., templ., supra quem rivus scatet, qui ad Walperskirchen cum Eibach, tandem cum Grasensee commiscetur.

Haec de Grasensee amne eiusque ortu ac rivis in eum defluentibus. Restant duo rivi in hac praefectura, Murpach et Wildenpach, qui commixti Türcknpach amnem constituent. Ödermaning p., templ., in finibus fere. Circum hunc terni scaturiunt rivi, qui Wildenpach rivum efficiunt; ad hunc sita sunt villae plurimae. Nopling p., templ. Im Wildenpach². Simanseck³ p., templ. s. Leonh. in colle. Thann

¹ Derfch. ² Willenbach. ³ Der Top. Atlas hat: Simhartseck, das Ortschaftenverzeichnis des statist. Bureau's: Eichhoruseck, Rottmahr's Statist. Beschreibung des Bisthums Passau, 1867, S. 343: Eichhoruseck oder Eichharsed (letzteres wohl Druckfehler statt: Simharsed), Baumgartner, Gesch. des Marktes Thann in den Verhandlungen des hist. Ver. f. Niederbayern 6 (1859) S. 186: Eichenseck. In der Form „Simhartseck“ scheint ein aus „Simansed“ entstelltes mundartliches „Simertseck“ (vergl. Simonsperg: Simetsberg, Zimetsberg, Zimurtsberg; Simansreut: Simmetsreut) irrtümlich hochdeutsch

vicus infer. Bavariae, duobus miliaribus ab Eggenfelden inter ortum et austrum, inter colles positus. Ad vicum hunc tres quoque rivi confluent. Wismül villa; ibi hic rivus in Wildenpach excurrit. Länhofen p., templ.

- 5 Nunc ad Murpach rivum accedamus. Scaturit autem hic supra villam Murpach, a qua nomen accepit, in finibus praefecturae Oetingensis. Grial villa. Walt¹ villa; scaturit rivus. Türfling² villae. Gerhastorff³ p., templ. in colle ad rivum. Ob. Turekn villae et diversorium, ubi
10 rivus dictus cum Murbach admiscetur. Zeiddarn⁴ p., templ. ad Murbach. Schiltern⁵ p., templ. in sublimiori monte positum, turrim habet elegantem et longe conspicuum. Pabling villa, ad quam Erlbach rivus ex opposito in Murbach incidit. Gumperstorff p., templ., m. p. fere a Länhofen. Tangelspach rivus paulo supra pagum cadit in Murspach. Unt.
15 Turekn p. et divers. ad confluentem amnium Murpach et Wildenpach; quorum hic Julbacensem praefecturam, ille Oetingensem a nostro Eggenfeldensi separat, de quibus in Burghusiana tetrarchia dicitur; ac postea hi commixti amnem
20 constituunt, quem Türekn vel Türekenpach accolae nominant.

Atque his absolutis Eggenfeldensi quoque dynastiae finem imponamus.

19. Neumarktensis.

- Neumarktum vicus et arx est infer. Bavariae, ad Rhodanum in plano consistens, habens versus corum et aestivum
25 occasum itinere 4 miliarium Landishutam, tetrarchiae huius caput, ad meridiem autem, ultra Rhodanum in colle monasterium et abbatiam S. Viti.

- Praefectura autem haec longe lateque patet maximeque
30 inter occidentem et austrum procurrit, ut ad comitatum usque Hagensem pertingat. Definitur ad orientem solem

rekonstruiert zu sein. Es hieß also wohl der Gründer jener Ortschaft Simon; warum aber dieser Name hier mit „Eichhorn“ wechselt, vermag ich nicht zu ergründen. ¹ Walln. ² Trüfling. ³ Gebersdorf (Top. Alt. : Geratsdorf). ⁴ Zeillarn (Zeiforn). ⁵ Schildthurn.

Eggenfeldensi et Oetingensi praefecturis, ad meridiem terminatur Craiburgensi ditione, parte Oeni fluminis ipsoque comitatu Hagensi, ad occasum Ärdingense et Biburgense territoria habet, quorum hoc septentrionale quoque latus terminare videtur.

Interlabuntur ac irrigant hanc praefecturam perplurimi rivi, de quibus ordine in explicatione horum dicitur. Praecipui ex his sunt Rhodanus, Ismus seu Iseniscus et Oenus, qui hanc praefecturam in tres partes distribuunt. Quas nunc ordine, et primum eam, quae a Rhota amne in septentrionem deflectit, perlustrabimus, ab occidente semper secundum fluvios orientem versus proficiscentes.

Fontes Rhodani seu Rotae scaturiunt 8 m. p. supra Neumarctum, inter Wurmbshaim et Ranatzsparg pagos, loco sylvestri atque palustri; exiguus quidem ab origine est fons, sed subinde aliis atque aliis augetur rivis. Circum fontes multae sunt villae passim, ex quibus hae: Walting vill.; duorum fontium coniunctio. Conrating vill. ad dex. Hollerrot vill. ad sinist. Pfäffing vill. Äsnhaim vill. ad dex. Ecklhaim villae in colle, ad duorum confluentem, Rotae et rivi apud Wurmbshaim orti. Vatershaim villa ad lacunam. Muttershaim villa. Irl villa; exoritur ibi rivus. Rota villa ad dex. Höfurt villa, ubi duo rivi coniunguntur ac mox in Rotam exeunt. Aschpertzshaim¹ p., templ. ad rivum. Egk villa ad eundem. Fuchshueb villa; oritur rivus. Finsternpach villa ad lacunam. Ob. Rot villa ad Rhod. Proitznfurt² vill. Lukenrot³ vill. ad ingressum rivi. Elbichtern⁴ p., templ. ad Rhod. Schonperg p., templ., nob. dom. in colle. Gauling villa. Purzloch⁵ villa; exoritur ibidem rivus. Frosching vill. ad Rot. Kay nob. villa ad Eschlpach rivi influxum in Rhod. Eschlpach p. ad huius et Wainpach confluentem. Wärglarn⁶ vill. Hautznperger Söl p., templ., nob. dom. ad lacunam, ex qua Eschlpach rivus. Wainpach

¹ Äspertscham. ² Brodfurt. ³ Reichenrott? ⁴ Ellwichtern (Top. Atl.: Ellwichting). ⁵ Ober-, Unterpurzloch (Top. Atl.: — purzellohe. ⁶ Bargling.

p., templ.; supra quem rivus scatet. Staudach vill. Lamprechtskirchen¹ p., templ. ad Rhod. Furt vill. ad Rhod.; ibi Fräspach influit. Teising arx; H. 365. Fräspach vill. Gauling vill.; infra hanc rivus manat. Harpolln p., templ. ad Haybach sylvam. Haitzing² vill. ad rivum. Ecklkoven p., templ. et arx; scaturit hic rivus et recipit proximum. Im Degernpach villae multae ad rivum. S. Nicolai templ. in colle. Veichtn p., templ. in colle ad Degernpach. Neumarektum vicus et arx, ut supra, ad confluentem Degernbach rivi in Rhodanum. Hainricus Bo. condit ad Rhodanum oppidulum, praeposituram ab Elsenpach transfert, vocat Neumarektum ao. 1268, Avent. 707. S. Laurentii sacell. Hilkersöd³ vill. ad lacum. Altnmarekt villae ad confluum 2. Häperg vill. in colle; ibi oritur rivus. Zeilach⁴ vill. Heltal⁵ vill.; oritur supra hanc rivus. Elsenpach p., templ. Theodomarus (alii Diethmarus) filius Babonis Abenspergensis Elsenpach monasterium prope Neumarektum condidit anno 1026, deinde per Wolframum Dornbergensem, nepotem Theodomari, 2 m. p. ad D. Viti translatum; Avent. 790, 515, H. 109. Reisach⁶ vill. Federaw sylv. Wolfsrot⁷ vill. Wisspach rivus in Rhodanum incidit e regione Horbergn pagi. Ad hunc sunt: Haslbach⁸ vill. Zum Stain p., templ. in colle. Pühel⁹ p., templ. in colle, ibique rivus a villa Stainperg influit. Im Wispach¹⁰ vill. Haselpach¹¹ p., templ., inter fontium scaturigines ex utraque parte situs. Piesenkoven p., templ. in colle. Stainperg vill., rivus oritur. Kalteneck vill. Lintach vill. Kolbach vill. Gunthering¹² villae ad Pinam amnem. Pleisnprun¹³ vill.; rivus per lacum supra Gänkoven in Pinam recipitur. Leitn¹⁴ vill. Weier vill. Schefftal sylv. Kirchtanpach¹⁵ p., templ. Wäwach¹⁶ vill. Gräfung p., templ., nob. possess. ad Rhodanum.

Hactenus de prima parte, quae a Rhodano in septen-

¹ Lamprechten. ² Hainzing. ³ Hidersöd. ⁴ Zeiler. ⁵ Hölthaf.
⁶ Reiser. ⁷ Rott. ⁸ Haselbach (Top. Atl. : Blindenhaselbach). ⁹ Scheint nun Bestandtheil von Oberwiesbach. ¹⁰ Wiesbach (Ober-, Unter-) ¹¹ Frauenhaslbach. ¹² Gindering. ¹³ Bleibrunn (Top. Atl. : Bleibrunn). ¹⁴ Leitl.
¹⁵ Kurthambach. ¹⁶ Weibach.

trionem vergit, dictum est. Sequitur altera pars, inter Rhodanum et Iseniscum comprehensa. Puchpach vicus est infer. Bavariae, inter Vilissum et Iseniscum amnes, dimidio miliari a Schwindegk arce in septentrionem situs. Supra quem rivus exortus ad Leubmbruck in Ismum labitur. Stegen arx ad Puchpach vicum. Praitnaw vill. Posnpuchpach¹ vill. In der Gumpn² vill. Leubmbruck³ p., templ. ad Ismum inter duos rivos. Im Erb vill. Walekersaich p., templ. et arx in colle, ad rivi in Ismum influxum. Angering vill. Tötzkirchen nob. villa in colle. Lützelkirchen p., templ., Biburgensis. Wifling vill.; ibi oritur rivus ex utraque parte. Iglperg vill. in colle. Ränatzperg⁴ p., templ. in colle. Kienrating vill.; ex utraque parte scaturiunt. Steffanskirchen p., templ. Gundermaning vill. Goppnhaim vill. Appeug⁵ vill. Alsmhaim nob. dom. Aitnpach vill. Neindling⁶ vill. Salbernkirchen⁷ p., templ. et arx perantiqua et magnifica, ad duorum rivorum confluentem. Peitznpruck villa ad ingress. rivi in Ismum. Loitznperg⁸ vill. in colle. Perleshaim vill. Wendling vill.; duo rivi coniunguntur. Voeking vill. in colle. Ottnloch vill. ad exortum rivi. Schonperg vill. in colle. Ob. Pörkirchen⁹ p., templ., nob. dom. in monte ad Rhod. Gantnhaim vill. ad exortum rivi. Pürchman vill.; ibi quoque exoritur. Hausmaning vill. ad horum confluum. Pollenperg¹⁰ p. templ. in colle; olim Palmperg, vestigia antiquae arcis, Hund. 226. Zangberg arx perelegans in colle, 2 m. p. ab Salbernkirchen orientem versus, ad rivi in Ismum ingressum. Weilkirchen p., templ. in colle, puto olim appell. Harskirchen; H. 226. Mosn vill. ad Iseniscum. Rivus alluens arcem Zangberg incidit prope Weilkirchen in partem seu brachium Isenisci. Supra pagum enim Ampfing Ismus in partes duas diffinditur, cuius altera, meridionalior pars Ismi seu Isenisci nomen retinet, altera vero, colles alluens, Schänthöll ad confluum usque appellatur. Langnsteghaim

¹ Besenbuchbach. ² Gumpenbau. ³ Loibrud. ⁴ Hanoldsberg. ⁵ Ober-, Unterapping. ⁶ Reuling, Oberneuling. ⁷ Salmannskirchen. ⁸ Lußenberg. ⁹ Oberbergkirchen. ¹⁰ Palmberg.

- vill. ad Ismum. Geiersmos¹ villa ad duorum confluxum; ac vix commisti in Iseniscum exeunt, quorum uterque prope Leokirchen scaturit. Haitzing vill. Eberharting p., templ. Leokirchen² p., templ. in colle; scaturit rivus prope. Gu-
 5 matnkirchen p., templ. in colle. Kirch Ism p., templ. in colle. Conrating vill. Oberhoven villa, templ. in colle. Stegmül molendinum. Maurmül villa et molend. ad Rorbach rivi cum Isenisco confluentem. Schospach villa ad confluentiam Rorpach et Schospach rivorum. Haunperg vill. Zei-
 10 lach³ vill. Aw vill. Pfäffing vill. Staudach vill.; exoritur hic Schospach rivus. Schweibern⁴ villae. Wolfsperg villa et rudera et vestigia antiqua in colle. Sylva eiusdem appellationis. Hundthaim vill. Nid. Pörkirchen⁵ p., templ. in monte. Rorbach vill. Aign, vill. Mising vill. Nid. Ror-
 15 bach villae ad duorum rivorum coniunctionem. Langolting vill. Ränherting⁶ vill. Stettn vill. et diversorium. Ärbing vill. Aich vill. Wolferting vill. Taibrechting nob. dom. in colle. Asmreit vill. Telling⁷ vill. ad ortum rivi in sylva Wolfsperg. Stras vill. Scherm vill. Freiling vill. Nid.
 20 Tauffkirchen p., templ. in colle, Im Rorpach vulgo dictus. Penning⁸ p., templ. ad lacunam. Hochn Puechpach⁹ arx, in monte, miliari uno a Neumarekto versus euroastrum posita. Lossing vill. Zalpruck¹⁰ vill. Dornberg¹¹ in colle villa et antiqua vestigia arcis et mons sylvestris ibidem ad sep-
 25 tentrionem, eiusdem appellationis. Dornbergum Vindelicorum quondam arx, nunc templum d. Ulrico dedicatum ad 5. lapidem ab Otinga, Avent. p. 790, H. 108. Comites a Dornbergo dicuntur fuisse fundatores monasterii S. Viti. De his

¹ Gaymoos. ² Lohkirchen. ³ Zeiling. ⁴ Top. Atl. : Schweibing.
⁵ Niederbergkirchen. ⁶ Rauerding. ⁷ Dolling. ⁸ Nicht Penning in der Gemeinde Oberhofen, sondern der am linken Ufer des Tauffkircher oder Rohrbacher Baches gelegene Theil von Stetten, der noch jetzt im Volksmunde Kleinbenning heißt. ⁹ Diese Burg lag östlich nahe bei Stetten und wurde im J. 1648 durch den Feind verbrannt (Wening, Topographia Bavariae 3, 58, Weininger: Hohenbuchbach, im Unterhaltungsblatt zur Neuen Münchener Zeitung 1[1860] S. 363—64. ¹⁰ Scheint abgegangen; Zollbruck in der Gemeinde Ampfing ist zu weit entfernt. ¹¹ Ueber dem Dorfe Borberg gelegen, soll es durch die Schweden zerstört worden sein (Bayer. Annalen, 1833, S. 1096).

Avent. consule. Ad radicem quoque montis Dornberg et Iseniscum arx consistit, ex cuius opposito, ultra Ismum pag. et templ. Erharting est; hunc nonnulli a vicino monte et arcis ruderibus Dornberg vocant. Häblsp¹ villa in colle, ad confluentem rivi Puchpach cum Isenisco. Hämpersp² 5 templ. in monte et sylva eiusdem appellationis. Heisting vill. ad duorum rivorum conflux. Clebing in Oting. Pleiskirchen Otingensis. Almering villa. Im Puchpach³ villae ad rivum. Johans Puchpach p., templ.; supra hunc multi rivuli scaturiunt. Englp⁴rechting villa in colle. Frencking 10 vill. S. Viti monasterium ordinis Benedictini ad Rhodanum et vicum Neumarectum in colle situm. Diethmarus comes de Leonberg (nunc Leonsperg arx inf. Bavariae, ad Isaram) filius hic fuit Babonis comitis Abenspergensis, pro 32 filiorum inelyti etc.; hic ad amnem Rot in loco, qui⁵ Elsenpach 15 dicitur, instituit monasterium pro Benedictinis, translatum deinde per huius filium aut nepotem Volframum, comitem de Dornberg, ad montem S. Viti prope vicum Neumarectum, anno 1171. Unde hodie S. Viti monasterium dicitur; Avent. et Hund. Ad orientem sunt ordine 4 lacunae. Kinhoven⁶ 20 villa ad Rhodanum. Kining villa similiter. Lenberg⁴, arcis cuiusdam in colle et sylva vestigia commonstrantur. Ex huius arcis lapidibus et ruinis templum S. Viti, cuius fundatores hi comites sunt, exstructum esse affirmant. Haunetzholtzn p., templ. in colle. Rospach p., templ. ad lacunam, 25 ex qua rivus eiusdem nominis influit Rhodanum ad Dietfurt. Leuchprechting⁵ vill. Hörbergn⁶ p., templ. ad Rhodanum. Inning⁷ p., templ. ad Rhod. Helsperg⁸ arx in monte ad Rhod⁴.

Hac parte etiam absoluta restat postrema, quae ab Ise- 30

^a quod Autogr. ^b Am Rande: ad Rhodanum. ^c Am Rande: forte Hallsperg, Hertnperger, H. 231. ^d Hierauf, jedoch wieder getilgt und am Rande als dub. bezeichnet: olim templum tantum fuit, quod Michelsperg nuncupabatur.

¹ Häublberg. ² Unter-, Mitterbuchbach. ³ Kindhofen. ⁴ Leonberg. Der namengebende Stammsitz der Grafen von Leonberg ist aber Leonberg bei Markt (s. unten). Die Gründer von St. Veit gehören dem Hause der Grafen von Dornberg an. ⁵ Leoprechting. ⁶ Hörbering. ⁷ Imming.

nisco versus Oenum et austrum declinat. Redeamus itaque in occidentis plagam ad Iseniscum. In hunc ex opposito pagi Leubmbruck amnis Schwindaha, ex comitatu Hagensi profluens, illabitur, recepto prius rivo Ornaw nuncupato, id-
 5 que iuxta Schwindahae et Isenisci confluentem. Schwindegk arx perampla et vetusta, 6 m. p. ab Haga castro in aquilonem, loco plano et conspicuo, infra Schwindahae et rivi Rimpach confluentem.

Ad Rimpach rivum: Unter, M., Ob. Rimpach villae.
 10 Reintal vill. Giebing¹ nob. dom., templ. Purperg vill. ad ortum Rimpach, Hg.

Ad Ornaw rivum: Ornaw rivus supra Schonprun multis in locis scaturit. Lenterfelden vill. Talhaim vill. Haselberg vill.; Ornaw et Trauppach rivi conflunt. Ob. Ornaw
 15 p., templ. Niderhaim vill. Stainkirchen p., templ. Nid. Ornaw² p., templ. Pfaffenkirchen p., templ. in colle. Taufkirchen p., templ. ad Ornaw. Ornaw rivus cum Schwindaha commiscetur infra arcem Schwindegk, mox in Ismum simul incidunt. Wert p., templ. ad Ismum. Geppenhaim p., templ.,
 20 alias S. Nicolai aufm Wasen, ad rivi Kagnpach influxum. Klebing vill. Lantzing vill. Kirchkagn p., templ. ad duorum rivorum confluum. Hohntann nob. dom. in colle, ad occasum. Engelsperg vill. prope rivi ortum. Schwärtznbach villa. Voglern³ vill. Rüepach⁴ p., templ.; supra hunc, ad
 25 fines comitatus Hag. rivus idem exoritur. Reichershaim p., templ.; supra hunc Kagn rivus scaturit. Äntznperg vill. Auf der Pürg in colle, ad duorum confluum. Aufm Stain vill. Infra hanc villam Weidenbach rivus in plano exoritur. Rättnkirchen p., templ. Weidnpach p., templ. Ism molend.
 30 ad confl. Ornaw molendinum ad rivum Friesheimensem. Schmidhaim vill. Kirchprun p., templ. Friesnhaim vill.; supra hanc rivus scaturit. Wolfsperg⁵ vill. in colle. Talhaim vill. in colle. Haun villa et diversorium in colle. Goldaw vill. ad rivum. Ob. Heltstain p., templ. in colle

¹ Hofgiebing. ² Frauenornau. ³ Bogldorn. ⁴ Riebbach. ⁵ Waltsberg.

ad rivum. Pachhaim vill. Häschperg¹ vill. in colle. Laut-
 terbach p., templ. ad rivum. Rämering p., templ. in colle,
 ad ortum rivi, quem cum sylva proxima recte Stainpach ap-
 pellant. Stainpach villae in monte et sylva. Rivus Tan-
 pach, in Hagensi comitatu exortus, prope pagum sequentem 5
 in Neum. profluit. Kirchtanpach² p., templ. in colle. Prant-
 stettn vill. Sexenstett³ vill. Satltanpach nob. dom. in
 colle. Perg p., templ. in colle. Elprechting vill. in colle.
 Wert vill. ad eundem rivum. Helltal vill. Schaffn⁴ vill.
 S. Ulrich templ. in colle. Ranpach⁵ vill. ad rivum Ranpach. 10
 Gars vicus est inferioris Bavariae, miliari uno a castro et
 vico Haga orientem versus, ad Oenum et Ranpach rivi con-
 fluentem situs; H. 68. Extra vicum, ad paucos in septen-
 trionem pass. Gars monasterium similiter ad Oeni littus
 situm est; fons ibi ex monte scaturit praestantissimus. De 15
 fundatoribus huius vide Avent. et Hund. Oenus flumen hoc
 loco miros habet anfractus et Maeandros, quos quidem pic-
 tura, quantum fieri potuit, expressimus. Aw monasterium,
 2 m. p. infra Gars monasterium, ad Oenum et radicem mon-
 tis, cui Medullum castrum incumbit, positum. Fundator 20
 huius Chuno comes de Megdling, qui ibidem sepultus anno
 domini 1020, vide Avent. p. 552, H. 68. Mögling vel Mögd-
 ling, Medullum Rom., castrum pervetustum, in excelso monte
 ad Oenum fluvium situm, monstrantur adhuc vestigia et ru-
 dera; H. 68. Comites olim habuit, qui fundatores fuere 25
 monasteriorum Aw et Gars. Endorf⁶ villa, vestigia aedif.
 Mögling⁷ p. ad Oenum; H. 68. Traiectus Oeni. Frähaim
 p., templ. ad Oenum. Tottenperg vill. ad rivum. Aschaw
 p., templ. Guckenperg vill.; hic rivus oritur. Im Tall p.,
 templ. Tan villa; ibi hi duo confluunt. Lützelkirchen vil- 30
 lae. Haslach⁸ nob. dom.; supra hanc rivus quoque scaturit.
 Hoswaschn⁹ villae, ubi duo rivi commiscuntur et idem nomen
 retinent. Hinc in sylva et planicie arida aliquando totus
 hic rivus absorbetur siccaturque, aliquando vero ob imbres

¹ Haßberg. ² Thambach. ³ Eschsenstett. ⁴ Eschachen. ⁵ Rainbach.
⁶ Ensdorf. ⁷ Ober-, Untermödling. ⁸ Haselbach. ⁹ Hochwaschen.

vehementiores ad Oenum usque profluit atque supra pagum Altenmarkt in eundem decidit. Glatzperg villae in colle. Haigerloe p., templ. in colle. Unt. Heltenstain p., templ. Wimpässing sacellum. Weidachmül.

5 Hinc in orientem latissimus est atque amplissimus campus, cuius partem, quae ad Iseniscum tendit, Vehtwisen vulgo appellant; in quo prato rivus scaturit, quem Veltloe vocant. Anno 1313 Henricus VII. Rom. rex †^a a monacho ord. praedicatorum veneno per hostiam sacram sublatus, in
10 die assumpt. Mariae. Sequenti anno in festo Lucae convenerunt electores, alii Ludovicum Bavarum, alii Fredericum Austriacum elegerunt. Uterque horum jus persequi cupiens, per octennium de summa rerum contenderunt, saepius congressi. Tandem in hoc patenti campo^b praelium commissum
15 est inter Ludovicum IV., Bavariae ducem, caesarem designatum, et Fridericum Austriacum, atque ab exortu solis ad obscuram noctem concertatum est. Tandem Ludovicus Bavarum victoriam obtinuit Austriacumque et fratrem ipsius Henricum cum multis aliis caepit. Magna utrinque hominum
20 copia interiit. Ad eius rei memoriam et eorum, qui in hoc praelio occubuerunt, gratiam sacellum eodem in loco exstructum est, quod Wimpässing nominatur. Anno sal. 1323, in festo Michaelis^c, vide Avent. p. 755^d. Sequitur Ampfing permagnus pagus et templ., olim vicus. Supra hunc Iseniscus
25 in duo quasi brachia, ut supra dixi, dividitur; ad huius meridionalem consistunt: Heveldn¹ villa. Haubern² vill. Dügnfurt³ molend. Stegen vill. In campo: Neufarn p., templ. Mötinhaim p., templ. Ecksperg p., templ. in colle ad Oenum. Altnmarkt⁴ p., templ. ad Oenum, in valle. Altn Müldorff magnus pagus
30 et templ. in colle ad Oenum, m. p. ab urbe in occasum situs. Müldorffium oppidum in valle, quasi ad Oenum fluvium,

^a Am Rande: post mortem H. etc. ^b campf Autogr. ^c Michalis Autogr. ^d Am Rande: In die Wenzeslai praelium commissum est in campo ad Ampfing, Fechnwiss.

¹ Hedsfelden. ² Haubing. ³ Dingfurt. ⁴ Lag oberhalb Edsberg hart am Inn; jetzt verschwunden, wahrscheinlich vom Strome hinweggerissen (Deutinger Beyträge 6, 352—53).

6 m. p. ab Otinga urbe in occidentem positum, undique Bavaria septum ac circumdatum; archiepiscopo Salisb. paret. Habet Oenus in hoc tractu ripam altam et praeruptam. Hartgassn vill. Hiersvogl¹ vill.; vestigia ibidem antiqua. Lochhaim p. Mösling p., templ. Friegsing p., templ. ad Iseniscum. Erharting p., templ. nob.que dom. ad Iseniscum.

His annotatis finem huic praefecturae imponamus hincque recta per Neumarcktum properantes Biburgum ad Vilissum, penultimam huius tetrarchiae praefecturam, petamus.

20. Biburgensis ad Vilissum.*

Biburgum ad Vilissum maiorem vicus est inferioris Bavariae, medio loco inter Landishutam et Neumarcktum positus.

Praefectura autem haec concluditur tota ab iam explicatis territoriis. Nam ad septentrionem habet Vilissum minorem et Teispahense territorium, ad orientem et meridiem Neumarcktanam dynastiam, ad occidentem vero definitur partim Ärdingensi prae[fe]ctura, partim dominio Fronhoviano, partim Geisenhusiana ditioe, quae ultimo loco explicanda restat. Per hanc praefecturam uterque Vilissus, maior et minor labitur, item Pina aliique plures, de quibus in declaratione dicitur.

Felizzell p., templ.; rivus scaturit, qui infra Stegen cum Puchpach rivo coniungitur. Panpruck² villa. Lützelkirchen p., templ. Pretzhof villa; rivi manant, qui ad Walckersaich Ismum ingrediuntur. Hag vill. Wurmbshaim p., templ.; supra hunc rivus exoriens, ad Muetershaim in Rotam influens. Seibfritzwert p., templ. ad eundem rivum. Iming p.; scaturiunt plures fontes et rivi. March villa. Krempling³ vill. Hautznperger Söl p., templ. Emiching vill. Härgering⁴ villae. Wifling vill. S. Egidi templ. ad rivum Michlspach. Im Michlspach p. et rivus. U. Hern

* Am Rande: Vils Biburgum.

¹ Hirsch. ² Bonbrud. ³ Krempling. ⁴ Hargabing.

templ. in colle. Bschächtlsed¹ nob. dom. Treitlkoven p.,
templ. Sämperg villa in colle. Schonegk vill. Angerpach
nob. dom.; rivus manat. Sölgering nob. dom.

Ad ortum Pinæ: Haunpolting villæ; circum has plures
5 fontes scaturiunt Pinæ. Auf der Pina villæ. S. Margretha
p., templ. Podnkirchen p., templ. Pinastorf p. Panpruck²
arx, p., templ. Gassaw p. Kirchstettn p., templ. Lang-
quart nob. dom. ad dex. Pinæ. Hilling nob. dom. ad sinist.
New vel Ob. Aich³ p., templ., nob. dom. Nider Aich nob.
10 dom. Pfisterhaim p. Pina Biburg p., templ., nob. dom.
Litzelkirchen p., templ. Ob. Wert⁴ villæ. Rotn Wert⁵ nob.
dom. ad dex. ripam; e regione Disspach rivus in Pinam.
Geislperg p.; supra hunc rivus a pago S. Johans Prun ortus
in Pinam. Sibengattern⁶ vill. Dürnaich p., templ. ad Pinam.
15 Ecknepeunt⁷ p., templ. ad ortum Disspach rivi. Medlens-
torf⁸ p., templ. Westerskirchen p., templ. Nid. Satlern⁹ p.
U. F. Satlern¹⁰ p., templ. in colle. Talhaim vill. Englperg
p., templ. in colle ad Vilissum maiorem. Wolfharting¹¹ p.,
templ. ad Viliss. Johanskirchen p., templ. Piegnekaim¹² p.
20 ad rivum Haslpach. Rumpfung p. in colle. Eberspeunt¹³
arx magna et vicus, in colle, 4 m. p. a Biburgo in austrum
situs; adiacent duæ lacunæ arcu versus occidentem. Mert-
lesperg¹⁴ p., templ. ad Vilissum. S. Mariekirchn¹⁵ p., templ.
Perg¹⁶ p., templ., nob. dom. Eckerstorf villa. Paulszell p.,
25 templ. ad 2 confl. Ob. Praitnaw vill. in colle; scaturiunt
fontes plurimi et Zell petunt. Giffall p., templ. in colle.
Minster p., templ. Camerhub villa; scaturit rivus. Asang
vill.; duo rivi ex diversis partibus manantes coniunguntur.
Kaferspach¹⁷ villæ; supra rivus manat. Niclas Hag p.,
30 templ. in colle. Pidnpach villa et dom. nob., templ., quo
loco Zelpach in Vilsum. Veldn vicus Bavarie inf., ad
Vilissi maioris et Wanpach rivi confluentem situs, in loco

¹ Pischallersöb. ² Bonbrud. ³ Aich. ⁴ Oberrottenmörth. ⁵ Rotzen-
mörth. ⁶ Siebengabern. ⁷ Eggenpoint. ⁸ Möllersdorf. ⁹ Niederfättling.
¹⁰ Frauensättling. ¹¹ Wolferding. ¹² Birnfam. ¹³ Eberspoint. ¹⁴ Martins-
berg. ¹⁵ ¹⁶ Nun Weideß zusammen: Mariaberg. ¹⁷ Rasbach (Top. Atl. :
Rasparbach).

declivi. Olim urbs, depopulata per Henricum ducem Bavar. ao. 1266¹. Vils villae ad Vilsun. Ertmanstorf² p. Entz- pach³ vill. in colle. Aupurg vill. in colle ad ortum rivi Vilspach. Seitntall⁴ vill. Ödngrueb vill. in colle. Furt vill. Irtal vill. Pachzelten vill. ad rivi ortum. Erlach p., 5 templ. ad rivi dextr. Schleglsreit p., templ. ad sinist. rivi. Pabling nob. dom., ad Vilissum maiorem, inter Gebnspach et Vilspach rivos consistens, e regione pagi Creitzn.

Ultra Vilissum: Hofpruck villa ad pontem Wampach rivi. Klein Veldn p., templ. ad Wampach rivi sinistr. 10 Pitterstorf villae in colle.

Ad Vilissum in occid. ripa: Unt. Lern⁵ p., templ. ad Peurpach et Vilissi confluentem. Vilssöl p., templ. ad Vil- lissum. Tättndorf p., templ. Motting p., templ. Holtz- hausen p., templ. ad rivum Harbach. U. F. Harbach p., 15 templ. ad infl. rivi in Vilissum. Gaindorff p., templ. Hern- feldn p., templ. Biburgum vicus ad Vilissum, de quo supra. Ranpach⁶ villa ad duorum rivorum coniunctionem, Rötnpach et Ranpach. Hipperstal villa. Veltkirchen p., templ. in colle. Müln p. ad Viliss. Liechtzburg in colle, vestigia 20 vetustae arcis ad dex. Vilissi. Reschlsperg⁷; ibidem Gückl- perg⁸ villae ad dex. Viliss. Gerspeunt⁹ nob. dom. Solern¹⁰ p., templ. Plaickn¹¹ vill. Leberskirchen p., templ. ad Vilissi dex.; inde famil. Schalkhaim p. Hungerhaim p., e cuius regione est Rueting nob. dom.; inter haec duo Vilissi maior 25 et minor confluunt.

Ad minorem Vilsun: Vils Sattlern¹² p., templ. ad dex. Liechtzhag p., templ. in valle, arx ibidem in colle. Sei- boltstorff¹³ p., templ., arx in plano sita. Geiselstorff p., templ. Deimanskirchen p., k. ad dex., sed spectat ad Tois- 30 pachianam. Giestorff¹⁴ p., templ. Täsching villa ad ortum

¹ Diese den Annales ecclesiae Alderspacensis des Wolfgang Marius (clm. 1012, Bl. 19) entnommene Nachricht bezieht sich jedoch auf Altenfelden im oberösterreichischen Mühlkreise. ² Erzmanssdorf. ³ Oberendsbach. ⁴ Seid- thal. ⁵ Untervilslern. ⁶ Rombach. ⁷ Nechersberg. ⁸ Giglberg. ⁹ Gerats- point. ¹⁰ Sölling (Top. Atl. : Söllern). ¹¹ Plaifa. ¹² Wilsjattling (Top. Atl. : Wilsjattlern). ¹³ Seyboldsdorf (Freienseyboldsdorf). ¹⁴ Giersdorf.

rivi Ranpach. Steffans Perckhaim p., templ. Johans Perckhaim p., templ.

Haec de Biburgensi praefectura sufficient. Restat Geisenhusense territorium.

5

21. Geisenhusiana.

Geisenhusium vicus est infer. Bavariae, 6 m. p. fere a Landishuta versus vulturnum, ad minorem Vilissum situs.

Huius praefectura citra ultraque minorem Vilissum extenditur eaque maiori parte Biburgensi includitur, deinde
10 etiam Ärdingensis, Fraunhoviana et Teispachiana ditiones hanc ipsam contingunt.

S. Theobaldi templ. ultra Vilsum ad pontem. Veltkirchen p., templ. ad minorem Viliss.

Haec praefectura multas habet passim villas, sicut de
15 tota inf. Bavaria diximus. Nos insigniora tantum loca annotabimus, reliqua praetereuntes. Wester Perckhaim villae. Kumerstetn¹ vill. Valcknperg vill. Hochnperg vill. ad Rötnpach rivum. Schaidhaim p. Kittenperg vill.; rivus hic oritur. Pfaffenperg² villae. Wasn Harbach³ p., templ., arx
20 ad rivum eiusdem nominis. U. F. Harbach p., templ. ad exitum rivi eiusdem in Vilissum maiorem. Gaindorf p., templ. Solern p., templ. ad Vilis. maiorem.

Altera pars Landishutam versus:

Infra vicum Geisenhusium duo rivi cum Vilisso minore
25 commiscuntur: prior Vimpack, alter Feignpach nominatur. Ultra hunc sunt: Ramplstorf p. ad influxum Feignpach in Vilsum. Hörlkaim villae. Stüchsenpruck⁴ villa ad pontem Vilissi minoris. Hagnaw vill. Orlperg⁵ villa. Mandlkaim vill. Pircken vill. Nid. Ganckoven villae; oritur rivus. Hauerstorf p. ad duorum rivorum confluentem, quorum alter ad
30 Götstorf oritur, alter supra Amansperg. Amansperg⁶ villa. Alkoven villa. Vimpack p. ad rivum eundem. Aschpach⁷ vill. ad rivum Vimpack. Rinckstetn vill. Schalckstorf⁸ p., templ.

¹ Riemannstetten. ² Pfaffenbach. ³ Haarbach. ⁴ Stübenbrud. ⁵ Irberg. ⁶ Armannsberg (Top. Atl. : Amesberg). ⁷ Asbach. ⁸ Salksdorf.

Haec de Geisenhusiana praefectura sufficiant. Nunc Landishutam repetamus atque defessa membra ex longinqua peregrinatione et huius tetrarchiae perlustratione reficiamus.

22. Territorium Fraunhovense.

Habet haec regiuncula dominorum de Fraunhoven ad septentrionem Vilissum minorem et praefecturam Geissenhusianam, ab oriente eadem et Biburgensi praefectura continetur, reliquis partibus Aeringensi concluditur dynastia.

Ad Vilsum minorem, infra pagum Münichdorf ditionis Ardingensis occurrit ad dextram arx Altenfraunhoven, a vetustate et ad differentiam recens extractae arcis dicta. Est ea in plano sita ac undique circumdata fossis. Reiffnperg villa. Ob. Heltenperg p., templ. in colle. Weltzelsöd¹ nob. dom. Wernstorf nob. dom., templ. in colle, ad ortum Haslbach. Ob. Haslpach nob. dom., templ. ad rivum. Nid. Haslpach vill. Riemhof vill. Röttnpach villa, et rivus oritur eiusdem nominis. Aunkaim p. in colle. Hörmanskirchen p., templ. ad rivum Harbach, qui supra pagum in sylva Remauf scaturit. Ob. Harbach p., templ. Holtzhausen, ut supra. Im Tall villa. Schwartzperg villa. Schnaitperg vill. et sylva. Hergenaw vill. ad duorum rivorum confluum, qui efficiunt Peurpach. Rotpruck villa et pons. Ob. Peurpach p., templ., nob. dom. Hofpeurpach² villa. Stoltzenperg³ nob. dom. Hinterskirchen p., templ., nob. dom. Omnia haec ad sinistram rivi sita. Peurpach⁴ arx ad eundem rivum. Stixmül molend. Lern⁵ p., templ. ad Peurpach rivi et Vilissi maioris confl. Weier nob. dom. ad collem. Nova Fraunhofen p., templ. et arx in colle.

Haec quoque de Fraunhovensi territorio annotasse sufficiant. Hoc totum, ut maxima infer. Bavariae pars, collibus et villis hinc inde dispersis et sylvulis abundat.

¹ Walzenöd. ² Hof. ³ Auf Apian's Karte zwischen Ober-Bayerbach und Hinterskirchen angegeben, nach Wening, Top. Bav. 3, 17 aber ein zu Niederbayerbach gehöriger Ort. ⁴ Niederbayerbach. ⁵ Untervilsfern.

III.

Burgkhusiana tetrarchia.

Burgkusianae tetrar. praefecturae.

1. Burgkhusium. 2. Waldense territ. 3. Trostburgense terr. 4. Clingen-
5 sis. 5. Craiburgensis. 6. Mermosensis. 7. Otingensis. 8. Wiltzhutana.
9. Brunoviensis. 10. Julbaccensis. 11. Maurkirchensis. 12. Fridburgum
ad Hönhart syl. 13. Riedensis. 14. Scherdingensis.

Ex^a Bavaria inferiori prima et praecipua tetrarchia,
nempe Landishutana, hactenus, quam fieri potuit breviter,
10 explicata est: sequitur altera, Burgkhusiana, quae omnis fere
extra Vindeliciae limites, ultra Oenum fluvium (qui Vindelicos
a Noricis separat) excurrit totaque in Norico sita est.

Terminatur autem ea a septentrione et occidente flumine
Oeno, ad austrum habet Bavariam superiorem et Salisburg-
15 ensem archiepiscopatum, ab oriente Anasiana regione con-
cluditur.

Tetrarchia vero haec praefecturas circiter quatuordecim
complectitur. Quas ut commodius persequamur explanando,
totam hanc per Iuvavum, quem vulgo Saltzam vocant, in
20 duas partiemur regiones. Hic enim a meridie et Alpibus
profluens, mediam fere interlabitur tetrarchiam eamque Norici
partem, quae Bavariae subiecta est, in aequales partes binas
distinguere videtur. Harum alteram, citra fluvium Saltzam
in occidentem sitam, occidentalem, alteram orientalem ap-
25 pellemus, quae ab eodem flumine in orientem porrigitur.

Orientalior quidem pars has continet praefecturas: Wils-
hutanam, Brunaviensem, Maurkirchianam, Friburgensem,
Riedensem et Scherdingensem.

Occidentalis vero habet Waldensem regiunculam, Trost-
30 burgensem praefecturam, Clingensem, Craiburgensem, Mer-

mosianam et Oetingensem. Quarum haec postrema cum Julbacensi, Lenbergensi ac Fraunsteinensi territoriis in Vindelicis consistunt.

Sed de capite huius tetrarchiae, hoc est de urbe et castro Burgkhusiano, antequam de praefecturis agamus, 5
dicendum videtur.

1. Burgkhusium^a

itaque urbs est Bavariae inferioris, in Norico, ad Saltzam, in declivi sita, perelegans et magna, a Monaco, totius ducatus metropoli, in orientem 12. mill. nostratibus distans; 10
habet ad occidentem sublinem ac praeruptum collem, in quo castrum magnificum, peramplissimum ac munitissimum urbi imminet. Hoc multorum Bavariae ducum sedes fuit, idque ita magnum est, ut sane longitudine sola ipsam urbem 15
si non superarare, certe aequare videatur, atque in eodem simul plures principes uno tempore habitare possent.

In primae arcis aditu et porta lapis est in pariete erectus, cuius inscriptio sequitur. Inventus autem est lapis in proximo agro ad pagum D. Mariae montem dictum.^b

Urbis et castris situs 20

Nunc territorium Waldense, quod huic urbi proxime ad occidentem adiacet, aggrediamur.

2. Waldense territorium.

Walda arx est Bavariae magnifica, in Norico, 10. m. p. a Burgkhusio occidentem versus, ad Altzam rapidissimum 25
fluvium, in declivi sita. Hanc nostra aetate generosi domini de Scala et Bern dicti inhabitant, quorum maiores a Venetis ex avitis suis sedibus ao. 1413 eiecti sunt; tandem hanc arcem ab Alberto Bavariae duce post bellum Bavaricum, 30
ao. 1508, quod strenue partes Alberti defenderint, dono acceperunt¹. Fuit olim nobilis quoque familia ab eadem nominata.

^a Am Rande: Bedacum Pirckh. ^b Hier liegt eine Kopie des Denkmals auf L. Bellinus, bei Gefner S. 160, Nr. 182, Rommen 3.2, 675, No. 5589 an.

¹ Die Herren della Scala (von der Leiter), Herren von Verona; Hund, Stammenbuch 2, 46; 1, 348.

Huius autem territorium perangustum est. Clauditur enim ad occidentem et septentrionem Altza fluvio ex Chimo lacu profluente, qui territorium hoc ab Oetingensi et Trostburgensi distinguit. Ad orientem solum rivum habet Halspachum, qui Otingensem similiter ab hoc separat, ab austro Salisburgensem praefecturam habet.

Tota huius tractus regio sylvestris et collibus plena est, ac fertur Altza, perrapidus amnis, in valle angusta, utrinque colles habens, saepe etiam praeruptos. Amnis hic frequenter diffinditur moxque coniungitur iterum, multas variasque insulas constituens.

Post arcem Waldam ad Altzam sita sunt: Neukirchen p., templ. Ränhering¹ villa et diversorium in colle, ibique vestigia vetustae arcis. Zeidlorn² pag. et templ., vulgo s. Margarethae appellatus, in colle, olim comitatus fuit; de hoc Hund pag. 348, H. 155. Ponticulus di Hürten³ vulgo dictus, supra Altzam, quem olim peregrinantes religionis causa Oetingam petentes transibant. Tall p., templ. in colle ipsaque valle ad Altzam. Bremsstall villulae multae, ubi Halspach rivus cum Altzam miscetur. Ex huius regione, ultra rivum templum s. Joannis auf der Altz⁴ dicti situm est. Schonpuech mons et sylva ad rivum. Schonperg p., templ. in colle ad rivum, ibique antiqua extare vestigia referunt; H. 137. Schlupfing⁵ p., templ., quo loco rivus scatet ac in Halspach delabitur. Halspach p., templ. iuxta rivum eiusdem appellationis. Reschn⁶ villae; supra has Halspach rivus originem sumit. Hinc ad occasum sequuntur: Wiltpanaw⁷ villae. Pannaw⁸ villa. Prunhof villa et diversorium. Kirchweidach p., templ. Ellating p. Am Steckn mons et sylva ad Altzam, supra arcem Waldam. Pruntall villa et arcis vestigia, rivus exoritur ibidem ex sylva. Stainprech villa. Gebharting⁹ villa. Veichtn p., templ. in colle ad Altzam.

¹ Nacherting. ² Zeitlarn; Margarethenberg jetzt eine eigene Drijschaft.

³ Beim Weiler Hirten. ⁴ Scheint abgegangen. ⁵ Schupfing. ⁶ Resch am Holz. ⁷ Scheint abgegangen. ⁸ Bonau. ⁹ Geberting.

Ob. Weidach p. in colle. Pruntall sylva. Ätnperg villae in colle.

Haec de Waldensi territorio sufficient.

3. Trostburgense territorium.

Trostburgum inferioris Bavariae vicus est cum castro⁵ in sublimi colle adhaerente, in Norico situs, 12. m. p. a Wasserburgo in ortum vergens, ad Altzae fluminis rapidissimi ripam consistens.

Castrum hoc ipsumque vicum Otto Bavariae dux, filius Ludovici, condit anno sal. 1231 contra Fridericum Austria-¹⁰ cum et a fidendo nominavit, ut Aventinus pag. 668 refert.

Praefectura haec ab oriente clauditur Altza fluvio et Salisb. territorio, ex adverso habet Clingensem praefecturam, ad septentrionem Mermosianam et Oetingensem, versus aus-¹⁵ trum ad lacum Chimum usque extenditur.

Nunc quae ultra fluvium consistunt, primum persequamur, reliqua postea in occidentem sita.

Heilig Creitz in colle pag. et templ. ad Altzam. Teun-²⁰ ting p., templ. ad Altzae ripam orientalem. Lintach p., templ. Reuthaim¹ p. in colle. Holnstain arx ad Traunum, in finibus Bavariae et archiepiscopatus Salisb., de qua supra in Traunsteinensi dynastia dictum est. Haec ultra Altzam consistunt.

Inter Traunum et Altzam amnes rapidos: Pamburgum,² monasterium canonicorum regularium s. Augustini, in colle²⁵ edito inter Altzam et Traunum fluvios rapidos, 4 m. p. a lacu Chimo in boream positum. De cuius fundatione vide apud Avent. lib. 5 p. 552 et lib. 7 pag. 694, item apud Hund. pag. 262. Altenmarekt p., templ. instar vici fere, unde nomen quoque accepit. Infra hunc Altza cum Trauno³⁰ commiscetur, haud longe supra Trostbergum.

Cis Altzam versus occidentem sunt: Seebrugk pagus et templum ad lacum Chimum et Altzae rapidissimi fluminis ex eodem eruptionem situs. Puelach nob. dom. ad Altzae

¹ Reitham. ² Saumburg.

ripam. Ischel p., templ. Rivus hic Aha¹ in Altzam labitur, profluens ex variis lacunis, de quibus in Clingensi dicitur praefectura. Peugn² nob. dom. ad Altzam. Plickenberg sacellum in colle, e regione pagi Altenmarekt. Aw villa ad
 5 Altzae scissionem. In dextrum huius brachium Traunus labitur, sinistrum alluit Mögling pag., templ. Trostberg ut supra. Aufm Nunperg³ mons et sylva ab arce versus septentrionem, in ea multae villae. Weikershaim villa. Tinning pag., templ. ad Altzam. Haslach⁴ sylva ad occid. Lengaw⁵
 10 villa. Täherting p., templ. ad Altzam. Hebering p., vulgo templ. s. Colmanni.

Ab Altza longius in occid. sita sunt: Tobl sylva. Engelsperg pag., templ., in sublimi colle, 2 m. p. ab arce Wald in occidentem situs. Fuit hoc loco sylva longa lataque,
 15 Eslerwald dicta, nunc vero frequenter habitata. Peterskirchen pag., templ. prope fontes rivi Mörn. Altshaim⁶ p., nob. villa. Emertzhaim p., templ. Kirchstet p., templ. Kienperg p., templ. in colle. Hertzshaim⁷ nob. dom., unde nomen habet nobilis familia. Veldkirchen p., templ. Rabenten p.,
 20 templ. Kirchperg p., templ. S. Wolfgang p., sacellum. Rabentner sylva.

Haec de Trostbergensi praefectura, exceptis innumeris villis. Sequitur Clingensis.

4. Clingensis praefectura.

25 Clinga Bavariae inferioris in Norico arx est elegantissima, in colle sublimi, 4 m. p. a Wasserburgo versus ortum brumalem sita; olim Clingenperg dicta, suos comites habuit.

Praefectura huius perampla est et tota in Norico posita. Terminatur enim ad occidentem flumine Oeno, a septentrione Craiburgensi dynastia, ad ortum Trostburgensem habet
 30 aliasque vicinas, a meridie Rosenheimensi praefectura, Wildenwartensi territorio atque lacu Chimo concluditur.

¹ Achen. ² Poing. ³ Am Runbühel, wo der Weiser Runbüchl. ⁴ Der Weiser Gastreit im N.B. erinnert daran. ⁵ Lenglob. ⁶ Altenham. ⁷ Geretsham.

Fluvium excepto Oeno ex Alpibus erumpente insignem nullum habet, multos tamen rivos, quos suo omnes persequemur loco. Paludes et stagna quoque plurima continet.

Sed quae ad Oenum in Norico consistunt, primum enumeremus, deinde ad mediterranea loca accessuri.

Pfuntzn¹ pag. et templ. Norici^a, ad Oeni dextram, in finibus Rosenheimensis et huius praefecturae. Zaissering p., templ. in Oeni ripa. Puech villae ad rivi influxum, qui ex sylvâ Puchwalt propinqua manat. Zulmaning² p. ad rivum. Straskirchen pag., templ. ad eundem rivum. Ecklhaim³ 10 villae. Vogterreit pag., templ. et nob. dom. in colle. Hunc Variomundus comes Wasserburgensis templo d. Haimerami dono dedit anno 1010, quo obiit ibidemque in porticu sepultus; pag. 694 Avent. Rot⁴ villa. Mura⁵ villa ad rivi eiusdem nominis exitum in Oenum. Geiereck villa. Perg 15 p., templ. in colle. Warnpach ruinae arcis ad Oeni ripam; H. 330. Griestet p., templ. Alten Hoehenaw caenobium ordinis d. Dominici, ad Oenum, loco plano et amaeno, 4 m. p. supra Wasserburgum situm; fundatum a Conrado com. Wasserb. anno 1235; de hoc Hund. pag. 185. Ex huius 20 opposito directe ad aquilonem, ultra Oenum situm etiam est Atel monasterium, de quo supra. Rivulus monasterium interlabitur. Laining⁶ p., templ. in colle. Inter monasterium et hunc pagum rivus Lauupach⁷ in Oenum, e regione Attel monast. incidit. Kerstorf⁸ p., templ. Hausmaring⁹ p. 25 Dürnstain¹⁰ p., templ. ad Oenum. Xenodochium ad pontem urbis Wasserb., supra quod rivus in Oenum labitur. Weikershaim villae. Perg villa. Weiglhaim villa, supra quam rivus scaturit. Schonperg p., templ. Streit sylvâ ad occ. Hebertzhaim villae. Schilchaw villa. Gartloch villa. Apud 30 has rivus alter exoritur. Eiselfing¹¹ pag., templ. Hic cum priori rivo coniungitur.

^a Querft in Norico.

¹ Leonhardspfungzen. ² Sulmaring. ³ Egtham. ⁴ Suntenroth. ⁵ Murn (fehlt im D.-B. des stat. Bür.). ⁶ Laiming. ⁷ Leimbächel. ⁸ Kersthdorf. ⁹ Hausmehring. ¹⁰ Dirned? ¹¹ Kircheifelfing.

Sed redeo ad Oenum. Ultra pontem urbs Wasserb. sita, tanquam in peninsula, olim Newen Hochnaw dicta. Neidegk villa. Pentzing arx ad lacunam, ex qua rivus manat. Odltzhaim p., templ. ad Oenum. Trautzhaim¹ p. ad rivi influxum in Oenum. Perckhaim p. in colle. Pernhaim villa; ibi alius cum priori iungitur. Kirchpabmshaim p., templ. ad eundem rivum. Altpabmshaim villae. Lantenhaim villae. Ruepertzheim² vill. Brudershaim villa. Gehartsp³ villa. Reichertzhaim villa. Lacunae medium, ex qua rivus . . . Ödncling villa. Cling arx in colle; de qua supra. Tetzheim p., templ. ad sinistram rivi. Kenaten⁴ ad lacunam villa; per eam rivus idem. Waltersteten villa. Mernhaim villa. Tobl villa; ibidem rivus ad Cling exortus in Oenum decidit. Schammach⁵ villa; ibidem sylvia eiusdem nominis. Wang pag., templ. Im Tall p., templ. ex adverso monasterii Gars. Mittergars p., templ. Pronperg⁶ syl. in finibus praefecturae. S. Elisabeth⁷ p., templ. Daxperg sylvia. Kirchreit⁸ p., templ. Leuberstorf⁹ p., templ., dom. nob. S. Leonhart im Puechach appellati in colle et sylvula. Pfaffenperg¹⁰ p., templ. in colle ad lacunam, ex qua Yetenpach rivus emanat et scaturit. Horgshaim¹¹ p. Stadlern p., templ. Ob. Pirschwang¹² p., templ. Pirschwang¹³ p., templ. O.^a Zähenhaim¹⁴ p., templ. Griental p., templ. Kaltnpach villae. Schiemansed sylvia. Tüttlmos p., templ. Lampfertzhaim¹⁵ villa, olim nob. dom. Gärtzing¹⁶ villa. Sänshaim¹⁷ villa. Stangern villa ad rivum. Perckhaim vill. Schnaitsee p., templ. in colle, ad lacunas, ex quibus rivus Galgenpach dictus demanat. Schierling¹⁸ villa. Geiersperg villa. Walthausen p., templ. ad rivum dictum. Zeidlern¹⁹ villae. Multae villulae passim in loco Aufm Wald dicto.

^a N. Autogr.

¹ Troitscham. ² Riepertsham. ³ Gehetsberg. ⁴ Remaden. ⁵ Schambach. ⁶ Der Top. Atlas hat noch eine Einöde Bromberg nö. von Mittergars. ⁷ Elisabeth. ⁸ Unterreit (im Top. Atlas noch Kirchreit). ⁹ Kirchsoibersdorf. ¹⁰ Berg. ¹¹ Herbstham. ¹² Oberbierwang. ¹³ Unterbierwang. ¹⁴ Oberjarnham. ¹⁵ Lampertsham. ¹⁶ Garting. ¹⁷ Banscham. ¹⁸ Schilling (Top. Atl. noch: Schierling). ¹⁹ Zeilling.

Kirchstet p., templ. Westerholtz sylva. Albertaich p., templ. in colle. Fräbertzhaim villae nob. Erlhaim¹ villa prope rivi ortum. Iltzhaim p. Supra has villas rivi scaturiunt, mox iuncti in lacunam ad Obing pagum influunt. Pfaffing p., templ. ad lacunam. Obing p., templ. ex opposito, ad lacunam et nob. dom. Ex hac lacuna nihil effluit nisi magna pluviarum vis decidat, ut exundet tumque in pratis absorbetur. Perckhaim p. in colle. Vahendorf p. Püttnhart p., templ. in declivi colle. Hinc ad orientem Hechenperg sylva et mons. Altertzheim² villa. Amerang¹⁰ arx in colle, pag. et templ. Amerang pag., templ. in colle. Weng villae. Talhaim p., templ. ad rivum et lacum Zilsee.³ Mossee⁴ lacuna. Murn villa ad rivum ex lacunis manantem. Moshaim vill. ad confluum rivi in Muram⁵. Stetn villa⁶; rivus diffinditur, una pars ad Moshaim, altera ad Nid. Sur.¹⁵ Ob. Sur villa ad influxum rivi. Geieregk villa ad lacunam. Diepersperg⁶ p., templ. in colle. Haselreit sylva. Mulberg villa ad rivum. Wimpessing villa. Pach villa; ibi 3 fontes scaturiunt. Kaffterpaum villa. Kirchsurl p., templ. ad rivum. Hofstetn villa. Suprun⁷ villa ad lacunam, ex qua rivus.²⁰ Leitnegk villa; coniunguntur rivi. Steffanskirchen p., templ. in colle. Ad sinistram sylva Schern. Effehausen⁸ p., templ. Pfäffing villa. N. Sur ad rivum, de quo ante. Locking villa; coniunguntur. Mülhering mola. Mülperg villa in colle. Oster Ahaim⁹ villa. Perckhaim p. Ahaim p., templ.²⁵ Omnia haec ad Muram sita. Murach¹⁰ sylva inter rivi ambitum. Schonstet arx; H. 329. Pag. et templ. ad eundem. Rueprechting¹¹ villa. Erlach¹² villa. Wölkhaim villa. Halving p., templ. Fortenegk¹³ arx in monte. Sed hinc ad Muram revertamur. Haslach p. Guntersperg p., templ. in³⁰ colle. Inter hos pagos fontes aliquot in sylvula scatent, Sechtnaw rivum efficientes, supra Müldorf pagum confluentes.

^a villam Autogr.

¹ Zrlham. ² Altersham. ³ Bllhamer See. ⁴ Ameranger See. ⁵ Murn. ⁶ Diepolsberg. ⁷ Surbrunn. ⁸ Ebenhausen. ⁹ Djenham. ¹⁰ Murner Holz. ¹¹ Rieperding. ¹² Zrlach. ¹³ Forchtenegg.

Sechtnaw p., templ. ad dextram rivi. Furtmül. Tal villa. Sunderndorf¹ p. Winthering² villa ad sinist. Pübel villae; infra has confluit cum hoc rivo Mura, de qua antea. Weixlpaum villa. Winckl vill. Pirschach³ villa. Vichhausn villa.

5 Pening p. Perg villa. Stras villa; infra hanc rivus oritur, alluens pagum Straskirchen. Lämpersperg villa. Entmoss villa. Untersee villa ad Puchsee lacum. Puchsee⁴ villa ad eundem lacum. Sonderwalt⁵ sylv. Prutting p., templ. Altstain villa. Etling⁶ pag. ad Symbsee lacum. Intznhaim

10 villae ad eundem lacum. Krotmül molendinum ad rivi influxum in lacum. Gucking⁷ villa. Schwäbring p., templ. Yberling⁸ villa. Otterfing⁹ villa. Stuckstorf villa. Imling villa. Hafendorf p. Paterstorf p., templ. Äntzing villa. Lanting vilia in colle. Engling villa. Inter has duas rivus

15 exortus apud Krotmül in lacum incidit. Rugendorf¹⁰ p. Jolling p., templ. Ibidem rivus scaturit, in ortum fertur ad lacunas. Dorfpach p. Perckhaim p. Kurffmül villa. Endorff p., templ. Hofhaim villa. Hemhoven villa ad lacum Harmansperg. Räckhaim¹¹ villa. Teissnhaim p., templ. in

20 colle. Artshain¹² vill. ad lacum. Almershaim diversorium. Wimpossing villa. Jachasolln¹³ villa ad lacum et rivi influxum. Dürchlstain¹⁴ villa in colle; ibi ad dextram rivus scaturit. Heshwang p., templ. in colle. Meinhaim¹⁵ p., templ. in colle. Reihertzfeldn¹⁶ villa in colle. Kronperg

25 villa; rivus in sylv. oritur. Staudach villa in colle. Pickenpach villae. Rivus dictus infra has in lacum Pelsee¹⁷ labitur. Ülshaim villa ad exitum rivi ex lacu eodem. Gadn¹⁸ villa ad Kalsee¹⁹. Steffanskirchen p., templ. ad lacum Harmanspergensem. Harmansperg²⁰ castrum anti-

30 quum, in colle positum, qui mons undique lacu oblongiori

¹ Sonnendof. ² Ober-, Unterwinderung. ³ Pirach. ⁴ Hoffstätt? ⁵ An dessen Südoftsaum der Weiler Sonnen. ⁶ Ebling. ⁷ Gröfiling. ⁸ Eiferling. ⁹ Ofterfing. ¹⁰ Rurdorf (Top. Atl. noch: Rugendorf). ¹¹ Rankham. ¹² Artsham. ¹³ Gachensöfsten; Mon. Boic. 6, 10 (11. Jht.): Lachansola, verschrieben für Jachansola; Osele, Scriptor. 2, 77 (16. Jht.): Gachensolen. ¹⁴ Dielstein (Top. Atl. noch: Thierstein). ¹⁵ Reifham. ¹⁶ Rachtertzfelden. ¹⁷ Peltamer See. ¹⁸ Gaben. ¹⁹ Kautsee? ²⁰ Hartmannsberg.

circumdatur; quem etiam a pago Lampürgen (de quo supra) nominare accolae interdum solent. Castrum hoc Hademarsperg obsidione cinctum ao. 1247 a Ludo. Pal. Rheni et Bavariae duce etc.; Hund. 299, H. 46. Westnhausen p. Zell p., templ. Oberndorf p. Ex dicto Harmanspergensi seu Lampürgensi lacu rivus manat, qui per sequentes tres lacunas delatus, tandem quartum, Hartsee, quoque influit. Lacuum autem nomina haec sunt: Primus dicitur Hossee¹, secundus Pansee, tertius Kalsee, cui quartus per rivulum connectitur ac Hartsee nuncupatur; huius med. . . . Eckstet p., templ. haud longe ab Hartsee et ponte ibidem. Ex Hartsee rivus emanans prope Wür² villam alium lacum influit. Meilshaim³ villa; infra hanc rivus praeterfluens eundem ingreditur. Puech villa ad lacunam. Niderhaim villa ad alium lacum. Ex hoc et priori lacuna rivi duo profluentes ad pagum Eschnaw, templ., coniunguntur ibique mox in lacum incidunt. Ex lacu hoc rivus egressus, fertur per campum palustrem et Ahae prope Reuthaim miscetur. Prun p., templ., arx, ad lacum oblongum versus orientem situm. Ex hoc rivus in lacunam Pansee defertur. Seon sive Seun monasterium vetustum ordinis Benedictini, in lacu Seonsee dicto, 5 m. p. a Chimo lacu in aquilonem situm. Fundatum est ab Arbone comite Damasiano et Andecensi, qui in Norico non procul a Chiemensi lacu Burgilum castellum suum in templum vertit etc.; de hoc Avent. p. 508, 692, Hund. 299, H. 21, 23. Templum extat ad pontem, per quem in monasterium transitus est. In pariete huius extant aliquot marmora cum Rom. inscriptionibus, in agro Seonensi inventa. Prehausen⁴ villa cum templo in colle et litore ad septentrionem lacus. Nider Seon pag., templ. ad rivum effluentem ex lacu, in alium descendentem. Stras villa ad lacum eundem. Eglhart villa. Lantertzhaim villa ad lacum Gries-

^a Hier liegen Kopien der Denkmäler auf C. Restitutius, Bedalus, Cn. Trebonius und Fuscia, bei Gefner S. 34, 92, 198, 228, Nr. 15, 99, 237, 281, Mommsen 3. 2, 674. 675, Nr. 5582. 5581. 5583. 5584 an.

¹ Schwerlich was jetzt Schloßsee heißt, auch nicht der Hofsee östlich von Eggstätt. ² Wöhr. ³ Meisham. ⁴ Bräuhausen.

see. Lacus med. . . . Seinsee¹ lacus med. . . . Hechnpergersee². Stumpfsee³. Wättnhaim villa. Pannsee, cuius med. . . . Rivus ex Griessee manans per singulos lacus ordine descendit; tandem ex Pannsee egressus, Ahae nomen habet et infra pagum Ischel in Altzam cadit. Ad eam sunt: Pavolting villa. Reuthaim⁴ villa; ibi rivus ab Eschnaw coniungitur. Meilshaim⁵ villa. Oberndorf villae. Ischl pag., templ. prope Altzam fluvium ex Chimo lacu prorumpentem.

Restant huius praefecturae ea, quae in lacu Chimo et ad eundem in occidentali littore sita sunt.

Inter rivum Aham, de qua dictum est, et lacum Chimum planicies illa et sylvula magna ex parte paludinea est et Fürmos appellata.

In littore lacus sequuntur: Lernpach villa. Vempach villa. Söll villa. Gallnshausen p., templ. Leutzing⁶ villae. Mitterndorf p. Schalkhaim p. Gstat p., templ.

Hinc sinus ad occidentem porrectus Genswinkel vulgo dicitur. Ex eoque in insulas ad monasteria brevissimus est traiectus.

Weingartn villa. Ab hac in septentrionem sinus extenditur, Mülwinckel appellatus; in hunc influit rivus ad Praitprun p., templ. Stadl villa, ubi sinus Pierpogen initium sumit. Praitloch villa. In isthmo Sossaw villa et villa Ad sylvam existunt, ad sinum Schawascher Winckl dictum, qui ad Schawaschen villam et Rimbsting usque porrigitur. Sed de littore lacus huius satis dictum videtur in prioribus quoque praefecturis. Prope lacum iacent haec quoque: Hochstet p., sacell. Friburting⁷ villa. Stras vill. Weishaim villa. Preimerstorf⁸ villa. Iam ad Gstat pagum revertamur, ubi breviss. traiectum in insulas diximus. Ac primum in occidentalem seu maiorem insulam navigemus. Occidentalis itaque insula satis ampla est, quae ambitu ultra 4 m. p. continere videtur, trianguli fere aequilateri formam referens. Cuius basis austro opponitur, vertex ipsum aquilonem mons-

¹ Brillensee. ² Seeseitensee. ³ Jägersee. ⁴ Roitham. ⁵ Maisham.
⁶ Linzing. ⁷ Frieberging. ⁸ Preinersdorf.

trat. In huius angulo septentrionali monasterium Chiemsee canon. reg. ordinis s. Augustini positum est, loco et colle declivi. Quod ab incolis et lacu ipso, in quo insula haec natat, nomen invenit atque inde Herrnwerd, olim In der Aw et Pfaffenwerd dicebatur. De fundatoribus vide Aven. pag. 622 et Hund. 198. Thessalonus II. in lacu Chimino duo condidit monasteria ao. circiter 650, quo obiit. Holtzkirchen templ. in latere australi atque occidentali huius angulo. Reliqua maior insulae pars sylvestris est. Hinc in orientalem navigantibus obvia est exigua quaedam intermedia insula, quam horti instar ad olera aliaque necessaria colunt. Orientalis autem insula perangusta est, paulo longior quam lata; tota scopulis et rupibus inhaeret et imposita. In huius septentrionali parte monasterium Chiemsee monialium vulgo Frauenwörd extractum est. De fundatione vide Hund. pag. 199 et Avent. 507*.

Haec de lacu eiusque insulis sufficiant. Nunc toti Clingensi dynastiae fine imposito, ad proximam Craiburgensem descendamus.

5. Craiburgensis.

Craiburgum arx et vicus est Bavariae inferioris, in Norico cubans, ad Oeni ripam. Cuius arx quidem in sublimi colle, vicus ad radicem eiusdem situs. Carrodunum Ptolemaeo, Aventinus vero Carnoburgium vocavit, olim suos marchiones habuisse ferunt.

Territorium^b huius praefecturae perexiguum est, idque Oenus flumen medium intersecat, ut partim in Vindelicia, partim in Norico existat. Nos iam occidentalem, transoenanam partem describamus, deinde citra Oenum reliqua perlustremus.

Ad montis igitur, cui arx Möglinga incumbit, radices atque ipsum Oenum Frähaim pagus et templ. situm est. Perekhaim villae. Klueghaim villa. Hausern¹ villae. Neu-

^a Hierauf ein leerer Raum; am Rande: de memorabilibus lacus etc. ^b Am Rande ist mit ein paar flüchtigen Federstrichen eine Inschrift angedeutet.

¹ Hausing.

paw¹ pag., templ. domusque nob., vulgo s. Erasmi. Pürtn p., templ. ad Oenum. Wert p. Froschaw villa. Rauschperg² villa. Ebing p., templ. ad Oenum. Altnmarckt p., templ. Eckasperg p., templ., supra in Neumarektensi.

5 Haec ad Oenum in Vindelicorum ripa sita sunt. Ab his versus occidentem et septentrionem sylva excurrit, Hart vulgo appellata.

Nunc regionem cisoenanam lustremus. Ex adverso monasterii Aw villula Greckhaim³. Grafengars pag., templ.;
 10 supra hunc rivus ex sylva Pronperg scaturit. Zächnhaim⁴ p., templ. ad rivum a Clinga defluentem; cum priori iungitur. Yetenpach arx, pag. et templ.; infra hanc rivus influit Oenum. Wincklhaim nob. dom. Gundlbrechtig p. Maxlon⁵ p., templ. ad Oeni ripam. Inter haec rivus in Oenum
 15 exortus supra. Kolbern⁶ p., templ. Läfering villa; pfarhof.... Frähaim p., templ. Petnhaim p., templ.; rivus hic scaturiens. Pietenberg p., templ. ad rivum. Craiburgum, ut supra. Infra vicum rivus in Oenum exit. Enstorf p., templ. ad Oenum. S. Georgii templum et villa in colle.
 20 Gutenbergum arx in monte celso posita, permagna et antiqua. Maurschwang villae. Heisting villa ad rivum in Oenum decidentem. Mosshaim villa inter duos rivos. Fraundorf p., templ. ad rivum. Ad Galgenpach⁷, qui ad Schnaitsee oritur ex lacunis, sunt: Haunhaim⁸ villa. Taufkirchen p., templ.
 25 ad sin. Reichengalgenpach⁹ villae. Sanhaim¹⁰ p., templ. Aliae item innumeræ villae, quas libens praetereo.

Nunc ad arcem Mermosam, quae 6 m. p. a Craiburgo in ortum sita est, transeamus.

6. Mermosensis.

30 Mermosium arx est inferioris quoque Bavariae, in Norico, 4 m. p. ab urbe Mildorffio versus euroaustrum, in colle posita.

Praefectura huius maxime ab arce ad libanetum (Austro-africanum) porrigitur, reliquis partibus contractior. Definitor

¹ St. Erasmus. ² Rausching. ³ Krücksham. ⁴ Unterzarnham. ⁵ Maximilian. ⁶ Kolbing. ⁷ Gallenbach. ⁸ Haunthal. ⁹ Galnbach. ¹⁰ Sonnham.

a septentrione flumine Oeno, ad occidentem habet Craiburgense territorium ac partem quoque Clingensis, reliquis lateribus amne Mörna dicto a Trostbergensi et Otingensi praefecturis separatur. Ab arce Mermosio, quae a Mörna amne nuncupata videtur, quae in valle praeterfluit, ad fontes eius ascendendo 5
 occurrunt: Ober Mermosen pag., templum in colle ad sinistr. Pfaffnperg villa. Vorsten¹ villa. Maurperg pag., templ. in colle ad dex. rivi in Otingensi ditione. Pennaperg² p., templ. ad sinistr., in eodem colle. Glanegk³ villa. Mörn villa. Maisenperg p., templ. ad eundem. Zehethof villa. 10
 Mörn villa, circum quam fontes amnis Mernae scaturiunt. Peterskirchen p., templ. in finibus praefecturae. S. Albani templ., p. In hoc tractu inter Mörnnam et Galgenpach amnes, qui olim totus nemorosus fuit et hodie inde quoque nomen retinet et Aufm Walt dicitur, innumerabiles fere 15
 villas habet, quas studiose praeterimus. Neukirchen p., templ. ad rivum Galgenpach. Lypach ad lacunam villa. Furt dom. nob. ad rivum. Ob. Flossing p., templ. ad eundem rivum. Gweng villa. Ried villa. Brand sylvia. Seehaus⁴ nob. dom. in lacuna sita. Rivus in Oenum supra pontem Müldorfensem. 20
 Manghaim⁵ villa. Grienpach p., templ. Talhaim⁶ p. Hinc versus ortum Aschpach rivi fontes scaturiunt. Pergkhaim p., templ. ad dex. Polling p., templ. ad sin. Eriug p., templ. ad Oenum inter confluentes Galgenpachs et Aschpach in Oenum. 25

Haec de Mörmosiana ditione satis sint. Sequitur Otingensis praefectura.

7. Otingensis.

Otinga urbs est inferioris Bavariae in Norico perelegans, prope Oenum flumen in colle posita, Burgkhusium ad 8 m. 30
 p. versus vulturum habens. Antoninus caesar in suo itinerario pontes Oeni a re ipsa vocasse videtur. Uto autem, qui et Oto dictus est, Boiorum regulus, ibi regiam constituit ha-

¹ Forsting. ² Bennoberg. ³ Gloned. ⁴ Seer? ⁵ Monham? ⁶ Reichthalham.

bitavitque atque Utinum a se nuncupavit; Otinga vulgo dicitur. Confluunt cum Oeno prope urbem duo fluvii, Iseniscus ex Vindelicia, Merena in Norico orta, per campum latissimum, qui Mortfeld, hoc est caedis campus, dicitur a praelio maximo, quod Theodo II. cum Romanis commisit anno post Christum 520, imperii Iustini tertio, Valerio et Iustiniano cons., ut est apud Avent. lib. 3 annal. pag. 260.

Praefectura oppidi huius amplissima est, eaque magnam in Vindelicia partem ultra Oenum occupat; reliqua pars omnis ipso Oeno et Saltza fluminibus continetur. Terminatur enim ad orientem Saltza flumine rapido, de quo in Saltzburgensi archiepiscopatu dictum est; ad meridiem habet eundem quoque episcopatum et Waldense territorium, ab occidente Mermosiana et Neumarektana includitur dynastiis; ad aquilonem Eggenfeldensi praefectura clauditur.

Hanc irrigant atque interlabuntur Iseniscus, Oenus, Altza, Merena fluvii aliique rivi, Saltza vero alluit tantum. Oenus autem et Altza ex Chimo lacu prorumpens praefecturam hanc in tres distinguunt regiones seu partes, quas nunc ordine persequemur. Et primum quidem ea, quae in Vindelicia, trans Oenum sita sunt, enumerabimus; postea, quae inter Oenum et Altzam comprehenduntur, tandem etiam, quae Altzam et Saltzam flumina interiacent, ordine demonstrabimus.

Transoenana huius dynastiae regio tota Vindelicia ascribitur omnisque fere montosa est; eam multi rivi irrigant, qui Oenum a septentrione influunt. Quorum primus est Iseniscus, de cuius fontibus satis est supra in Landishutana tetrarchia dictum.

Inter Iseniscum et Oenum in hac praefectura consistunt: Müldorffium urbs est archiepiscopi Salisburgici dives, in Vindelicia, ad Oeni ripam, 6 m. p. in occasum ab Otinga, in meditullio fere Bavariae sita. Alten Müldorff p. ad Craib. Ahaim villae et tempe ibi amaenissima ad Oenum. Tegning¹ p., templ. ad Oenum.

Ad Ismum seu Iseniscum amnem: Egnfurt² villae; ex

¹ Töging. ² Engfurt.

harum opposito duo rivi in Ismum influunt. Aufhaim p.; ex adverso huius rivus Idlpach ingreditur Ismum. Winhering p., templ., nob. dom. Veldkirchen¹ p., templ. Enhoven villa. Stainhering p. ad Ismum. Infra hunc pagum directe orientem versus ad m. p. Iseniscus seu Ismus fluvius cum Oeno commiscetur. Im Wert villa et stagnum prope ostium Ismi. Burgk aliis Burgkfrid, arx perelegans, ad Ismum loco plano sita. Fraunpüchel² p., templ. et arx e regione Winhering ad Ismum. Salach sylvia versus septentrionem. Salach villa ibidem. Idlpach³ villae ad rivum eiusdem nominis. Syngrien⁴ p., templ. ad eundem rivum, qui supra pagum scaturit. Lampersperg villae in colle; ibidem rivi fontes emanant. Kotingpuchpach p. ad eundem rivum. Heining⁵ in colle villa. Lintach syl. Häblsparg villa in colle ad influxum rivi ab Johans Puchpach, e regione Egnfurt, de quo supra. Knogl villa in colle. Kaining⁶ villa ad duorum rivorum coniunctionem, quorum alter a Klebing, alter a Kapsegk. Klebing nob. dom. Pleiskirchen p., templ. in colle. Walting villa ad priorem rivum. Gräfsing villa ad eundem. Helltal villa ad eundem. Kapsegk villa in colle, ubi rivus exoritur. Magnspuech⁷ p., templ.; supra hunc amnis Teufstat ortum primum habet. S. Georgnperg p., templ. in colle; ibidem rivus scaturit. Tan vill. ad rivum. Egenperg⁸ villa. Kaltenpach villa. Winniger Wald sylvia. Lydorf villa ad rivum ex lacuna Waldpergensi. Ärbing p., templ. Waldperg⁹ arx perantiqua, in colle ad lacunas sita. Stainhausen p., templ. in colle. Tall villa; supra hunc rivus oritur Reispach. Reisach⁹ p., templ.; ab ortu recipit alium rivum. Rauschegk villa, nob. dom. Ecking p., templ. Schalchenperg¹⁰ villa; infra hos rivi scaturit. Rockerspach villae ad rivum eum. Haunperg p., templ. in colle. Ad huius radices duo rivi coniunguntur. Perg p., templ. in colle. Villae ad rivum in Reispach durantem. Kaisersperg¹¹ in monte, ves-

¹ Wohl die einzelftehende Kirche südlich nahe bei Winhöring. ² Das Schloß von Winhöring. ³ Zilbach. ⁴ Sigrün. ⁵ Hanning. ⁶ Kaiming. ⁷ Moosbuch (noch 1755 Mangsbuech; Zimmermann, Churbayer. geistl. Calend. 2, 156). ⁸ Groß-, Kleineggenberg. ⁹ Reischach. ¹⁰ Schollaberg. ¹¹ Nach der Top. Atlas hat Kaisersberg n. von Eisenfelden.

tigia antiquae eiusdem arcis. Intobl villa nobil. in valle, ad influxum huius rivi in Oenum. Westendorff p., templ. ad Oenum. Wetstetn¹ villa. Parsman villa. Taiting villa; rivus hic scaturit Peraha. Endlkirchen p., templ. in colle.

5 Piren pach p., templ. in colle. Antzenperg villa. Ob. Perach p., templ. ad rivi eiusdem nominis in Oenum descensum. Stainpach villa et rivulus. Unter Perach p., templ. ad Oenum. Dachnperg² in colle sublimi, vestigia antiqua. Lenberg³ in colle peralto, e regione confluentis Oeni et Altzae fluminum; templum hodie extat, quo etiam loco veteris arcis ac sedis com. de Lenberg vestigia visuntur, qui sepulti sunt in Gänkoven; H. 108. Märcktl vicus est inferioris Bavariae, in Vindelicia, ad Oeni ripam, 6 m. p. infra Otingam situs; parochia . . . Stamhaim p., templ. Infra dictum pagum

15 amnis Türcknpach in Oenum devolvitur ad Kolsperg⁴ villam. Steickentall sylva. Tangls pach⁵ villa; supra hanc ex sylva rivus oritur, qui in Murbach descendit. Spilperg villa ad ortum rivi. Weier villa; ibidem oritur et confluunt. Eissenpuech p.; scaturit et hic rivus. Kirchperg villa ad ortum

20 rivi Erlbach. Erlbach p., templ. ad rivum eundem et confluentem. Crantsperg⁶ villa. Sultzperg p. ad rivum. Erlbach rivus in Murbach rivum ad Pabling. De Murbach rivo in Eggenfeldensi dictum est.

Hactenus primam huius praefecturae partem, quae tota

25 in Vindelicis sita est, absolvimus. Sequitur altera, in Norico inter Oenum ac ipsam Altzam posita.

Cis Oenum, in parte occidentali rivus Aschpach a Mermosiana distinguit. Is autem Oenum influit infra Weiding villam, cuius . . . Pars rivi Mörn in Oenum exonerat infra

30 villam Ober Holtzhausen, cuius . . . Nid. Holtzhausen p., templ. Teising p., templ. ad Mörn am. Distling⁷ vicus et arx Bavariae inferioris, miliari uno ab Otinga versus Aphricum situs. Vicus ad dextram, arx vero ad sinistram, hos Merena amnis interfuit. Isque vicum vix egressus in duas

¹ Berckstetten. ² Tafelberg? ³ Leonberg; alt: Lewenberch, Leonperch, Lewnberch, Leunberch, Lenberch. ⁴ Kollberg. ⁵ Thannersbach. ⁶ Kronsb. ⁷ Tüßting.

diffinditur partes: altera ad Ob. Holtzhusn pergit, altera vero eiusdem pars orientem petens per campum Osterwis labitur et, receptis aliis quoque rivis, Otingam alluit. Heiligstat templ.; ibi rivus ingreditur. S. Georgii templ. ad Merenam situm. Purkirchen¹ p., templ. in monte situm. Waltenperg villa in colle. Maurperg p., templ. in colle ad Merenam. Hinc ad ortum in sylva rivus scaturit, qui alluit Purkirchen. Egk villa. Lotran² villa. Schnablern³ p., templ. in colle, ex ad-verso arcis Wald, ad Altzam. Gärching p., templ. ad Altzam. Sunt in hoc tractu et ad Altzam villae fere innumerae, quas praeterimus. Mültal villa ad Altzam, prope pontem Hyrten. Erlach villa. Neukirchen p., templ. Grasperg vill. Dorffn villa. Emerting pagus perlongus ad Altzam, e regione pagi Hohenwart. Ab hoc pago et fluvio Altza nemus longum latumque in occidentem ac septentrionem excurrit, quod Otingense ab urbe vicina nominatur. S. Gastii⁴ p., templ. Grämbling⁵ villa. Rivus scaturit hic, qui alluit S. Georgi, deinde cum Merena commiscetur. S. Georgii templ., p. ad dex. Newen Kolberg nob. dom. iuxta Alten Otingam. Antiqua Otinga pagus et vetus ibi collegium canonicorum secularium est, vix m. p. ab Otinga nova in austrum, ad Merenam sita. Huc frequenter fiunt peregrinationes, extantque hic preciosissima regum Franciae clenodia etc. Uto, alias Otto, dux Bavariae, filius Theodonis II., qui Magnus dicitur, regiam praetoriumque suum ibi habuit. Deinde reges et principes Bavariae frequenter ibi habitarunt ob multas commoditates. Circa annum sal. 776 Carolomannus rex Boiorum, filius Ludovici regis Boiorum et Franciae, nepos Ludovici Pii, pronepos Caroli Magni, frequens habitavit Otingae; monasterium ibi magnificentum pro viris sacris construxit. Carolus quoque tertius Rom. imp., fundatoris frater, idem monasterium ditavit plurime. Carolomannus fundator obiit ao. 880, 12. Cal. Aprilis ibique sepultus est. Eius filius Arnulphus, imp. Rom., ibidem obiit anno 899 ibidemque sepultus. Alii

¹ Burgkirchen a./B. ² Der Top. Atlas hat noch: Lober; scheint abgegangen. ³ Schnablring. ⁴ Kajst. ⁵ Graming.

ipsum Ratisponae in templo s. Haimerami sepultum volunt. Anno d. 1228 Ludovicus primus, Pal. com., dux Bavariae, collegium 12 can. instituit. Sed vide de his aliisque antiquitatibus Otingensibus libellum Avent., consule et Ann. 316, Hund 261. Otinga nova urbs, de qua supra, ad dextram in colle sita. Merena in valle sinistra eam alluit ac recta Oenum infra pontes influit. Nova dicta, quod suburbana in oppidum postea abierint, anno domini 907. Hac in urbe natus est Sebastianus Reisacherus¹, insignis philosophus et iureconsultus praestantissimus ac eloquens, amicus noster etc. Xenodochium, templ. ad duas piscinas. Ob. Eschlbach p., templ. ad Oenum, e regione confluentis Isenisci cum Oeno. Nid. Eschlb. p., templ. Reuthaim² p. ad rivum, qui supra hunc ex sylva emanat; isque ex adverso pagi Westndorf in Oenum exit. S. Mariae templ. et pag., vulgo Samareinkirchen³. Lacus adiacet ad austrum, ex quo rivus profluens ad Inferius Perach Oenum illabatur. Mitterhausen p., templ. in colle. Bremstall villa. Mittling p., templ. in colle, ibidem vestigia vetusta. Sunt etiam ad Altzam multae villae, quas scienter ommitto. Haec de secunda huius praefecturae parte.

Reliqua est tertia praefecturae pars, quam fluminibus duobus rapidissimis coherceri diximus, Altza nempe et Saltza, quorum hic ex Alpium iugis profluit, ille vero ex Chimo lacu furenter quasi prorumpit, sicut supra dictum est.

Ad Altzam sunt: S. Johannis p. et templ., vulgo Auf der Altz⁴ vocant, ad confluentem rivi Halspach et Altzae situm. Hinc ad orientem mons porrigitur, Eschelberg dictus; villa eiusdem nominis. Sunt perplures in ambitu villae. Annectitur huic ab oriente mons sylvestris, qui Hechenberg nominatur. Möring p., templ. ad prioris montis radices, versus aquilonem. Höhenwart p., templ. in colle sublimi. Pons ibi est supra Altzam, quae in profunda admodum valle prae-

¹ Seit 1553 Professor der Philosophie und des Griechischen zu Ingolstadt, 1564 Regierungsrath zu Burghausen, † 1571 (Prantl, Gesch. d. Univ. Ingolstadt 1, 331). ² Roja? ³ Mggern, dessen Kirche der hl. Maria geweiht ist (Zimmermann, Churbayr. geistl. Calend. 2, 184). ⁴ Scheint abgegangen.

terfluit. Antiqua rudera supra hunc pagum ad Altzam. Schitzing p., templ. ad Altzam. Piesing p., supra quem Altza properantibus et perrapidis aquis in Oenum excurrit, e regione montis et vestigiorum arcis Lenberg.

Ad Oenum consequuntur: Steffan Dormintzn¹ pag., 5
templ. Perckhaim p., templ. ex opposito vici Märcktl. Holtz-
hausn p. Nid. Gotzaw p., templ. Vichhausen p. Winckl-
haim arx in Norico permagna, in planicie ac angulo iuxta
duorum magnorum fluminum confluentem, Oeni ac Saltzae
posita. 10

Ad Saltzam autem fluvium haec in occidentali ripa con-
sistunt: Vadorf² villa. Haiming arx, in Norico, ad Saltzae
ripam sita, fossis circumdata et munita; pagus et templum
eiusdem.... Inter hanc arcem et pagum rivus interlabitur,
ortus supra villam Haching ex sylvā. Piesing nob. dom. 15
Kematu³ p., templ.; supra hunc rivus scaturit. Neunhoven
p., templ. ad Saltzam. Reliquus tractus totus inter hos flu-
vius nemorosus est.

Burghusium urbs et castrum in monte magnificum et
munitissimum, de quibus supra abunde satis. Encknperg 20
nob. dom. ad maenia castrī. S. Johan. templum. Xeno-
dochium, vulgo Heilig Creitz*. Fons ex monte scaturit.
Marieperg templ., s. Mariae mons, templ. in monte. Ibidem
quoque fons ex monte manat. Scheurn⁴ vill. Ob. Hader-
marekt villa in colle. Rivus ex monte oritur. Raitenhas- 25
lach monasterium ordinis Cisterciensium, in Norico, 2 m. p.
supra Burghusium, in valle ad Saltzam situm, a Wolframō
et Hemma coniugibus et filiis eorum de Tegernwanck d.
Bernhardi monachis conditum. De his vide Avent. pag. 631
et Hund. 273; ao. domini 1147. Unt. Hadermarekt villulae 30
in valle supra monast. Defluit autem Saltza per vallem hoc
loco valde angustam, habens praealtam quoque ripam. Huic
versus occidentem et alia plura innumera existunt. Pirchen⁵

* Creft Autogr.

¹ Dornitzen. ² Bording. ³ Kemerting. ⁴ Scheuerhof. ⁵ Pirach.

villa et diversorium. Egelsee villa. Pällesing¹ villa ad Halspach rivum. Bräntl villa. Sonreut² villa. Staintall villa. Holerweg³ villa. Hofschalhn⁴ p. ad Halspach rivum. Geiersperg⁵ villa. Loch⁶ villa. Aliaque infinita.

5 Sed nunc finem Otingensi dynastiae imponamus atque peragrata tota regione prima tetrarchiae Burgkhusianae, quae citra Saltzam sita est, iterum Saltzam repetamus eoque ad Ditmaningam oppidum traiceto, Norici alteram partem, quae a Saltza in orientem porrigitur, perlustremus. Et a Wiltz-
10 hutana praefectura auspicemur, deinde ad reliquas ordine secundum Oenum descendamus.

8. Wiltzhutana praefectura.

Wiltzhutum arx est inferioris Bavariae, in Norico, ad Saltzae orientalem ripam, 6. m. p. supra Ditmaningam oppidum sita. Diversorium ad arcem quoque consistit.
15

Praefectura exigua est et tota montosa eaque omnis flumine Saltza atque rivo Mospachio continetur. Habet ab occidente Saltzam, ad orientem Mospach rivum, ad septentrionem sylvam Weilhart vocatam.

20 Eufferting p., templ. Rivus in Saltzam. Stockhaim villa. Trumerkaim⁷ p.; supra hunc versus eorum rivus scaturit. Holerspach villa. Ruederspach⁸ p.; infra hunc rivus in Saltzam descendit. Offnwang⁹ p., templ., nob. dom.
25 Reuthaim¹⁰ villa. Gumpling p. Haigermos p., templ. Ernsting p., templ. Eging¹¹ p. Sintzing p.; rivus ex sylvula scaturit. Ostermieting p., templ. ad eundem rivum, hinc recta in Saltzam. Stainpach villa; rivus eiusdem nominis alluit et hinc recta etiam in Saltzam. Tarstorf p., templ.;

¹ Dem Namen nach mit Gallefing, das der Top. Atlas nörd. von Pirach angibt, verwechselt; der Lage nach Peising. ² Wohl falsch gehört und das jetzige Nonnreit (Nunreit). ³ Hollerberg. ⁴ Hoffschalling. ⁵ Weisberg. ⁶ Lothen. ⁷ Trimmellam (Trimmellam). ⁸ Niedersbach. ⁹ Auf Apian's Karte id. von Ostermieting, in Wenings Top. Bav. 2 (1721), 28 und Zimmermanns Churbayr. geistl. Cal. 2 (1756), 311 als ein damals zur Herrschaft Wald gehöriger adelicher Sitz angegeben, kommt es auf der Generalstabkarte und in Pilswein's „Zinnkreis“ nicht mehr vor, scheint also abgegangen zu sein. ¹⁰ Roitham (Roitham). ¹¹ Eging.

supra hunc rivus oritur, alluit Stainpach. Eckldorf p. in colle. Eherstorf p. Dettaw¹ multae villae, sparsim ad Saltzam sitae. S. Radigunt templ. in colle. Hörndl diversorium ad sylvam eiusdem appellationis. Fucking villa. Sumpersperg ad lacum, ex quo rivus manat, qui hanc a
 5 Brunoviensi separat ditione. Holzester villa ad rivi egressum. Fräncking p., templ., nob. dom. Neuhausen villae; ad has rivus oritur. Stainpach villa. Infra hanc rivus Stainpach cum Mospach coniungitur. Pfaffing villa ad lacum. Aw in colle villa. Haidperg² villa. Leuterstorf³ villa. Hartperg⁴ 10 villa ad lacum. See villa. Seeleitn villa ad lacunam. Höll villa ad lacunam Höllsee. Schmiding villa in colle. Weier villa. Weng p., templ. ad rivi ex Höllsee lacu manantis cum^a Mosacha rivo confluentem. Mosach diversorium ultra rivum Mosacham, in Saltzb. ditione. Reit villa. Infra hanc
 15 Mosaha amnis in Oenuum devolvitur. S. Georgi templ. ad eiusdem confluentem, in Saltz. situm. Porro medio fere loco inter arcem Wiltzhuetam et villam Reit inventa est ao. 1558 sub terra cella seu camera testudine contacta, ea vero aperta tota vacua fuit. Indicium est, fuisse eo loco alias
 20 aedificationes etc.

Hac absoluta, nunc Brunavium recta descendamus.

9. Brunoviensis.

Brundunum, vulgo Braunaw dicta, urbs est perelegans inferioris Bavariae, in Norico, ad Oeni ripam, 6 m. p. infra
 25 confluentem Saltzae cum Oeno, loco plano sita. H. 303. Recte autem, mea quidem sententia, Brunnaw diceretur, a fontibus ibi in fossis ad maenia urbis scaturientibus, iisque praestantissimis. Romanis et Ptolemaeo Gamanodurum videtur appellata. Fuerunt hic olim palatinae aedes et fiscus
 30 regius Henrico IV. imper., anno 1060, Avent. pag. 551. Macnibus cinxit ac civitate donat Ludovicus dux Bavariae, filius Ottonis de Wittspach, anno sal. 1186. Henricus dux Boi-

^a et Mutogr.

¹ Ettenau. ² Hartberg? ³ Loidersdorf. ⁴ Steinhartberg?

orum (ao. circiter 1264) hanc urbem in ora Noricorum reficit, auget, vallo, fossa etc. communit, Oenum ponte atque Vindeliciam cum Norico coniungit, Aven. p. 701 etc.

5 Praefectura haec a septentrione et occidente clauditur Oeno flumine, ad meridiem habet Wiltzhutanam et Salisburgensem ditiones, ab oriente Friburgensi et Maurkirchensi dynastiis concluditur terminaturque.

Praefecturam hanc irrigant duo amnes: Maticho, qui ex lacu Matsee dicto profluit, et Encknaha, quae in valle prope
10 pagum Gstaig exoritur.

Nunc ad Oenum quae consistunt annotabimus, deinde ad orientem paulatim progrediemur.

Supra Burghusium in Saltzae ripa occurrunt: Ach p., templ., nob. dom. in colle. Wanckhausen¹ p. Am Risel
15 villa e regione urbis. Naglstat villa. Tuetendorf² villa. Weng villa. Aufhausen p., templ. in colle. Creitzlinten vill. Plintenperg villa. Überäcker p., templ. in valle ad lacunam superiorem. Sunt eo loco ad dextram tres ordine lacunae, in quibus fontes limpidissimae aquae scaturiunt, ac inde ri-
20 vus promanans Mülbach dicitur, qui ex opposito arcis Haiming in Saltzam decidit. Infra postremam lacunam, ad villam Reit in planicie rivulus scaturit, is sursum labitur ac mox in Saltzam quoque exit. De reliquis, quae ad Oenum consistunt, in Maurkirchiana praefectura dicemus.

25 Nunc versus orientem discedamus. Totus autem hic tractus, ab Oeno in orientem ad Matichonem usque porrectus vulgo Weilhart nominatur. In quo innumerabiles fere villae sunt, ut ad quodvis stadium tugurium invenias. Idem nomen sylva habet.

30 Dörffen villa. Gerhartstorff³ villa. Mitterndorf villa. Hohenwurg⁴ p., templ. Gilgenperg. hoc est s. Egidii mons, pag., templ. in colle. Stockn villa. Praitprun villa. Hopferspach villa. Bernegk villa. S. Riem⁵ villa, templ. Kästorf

¹ Wanghausen. ² Duttendorf. ³ Geretsdorf. ⁴ Hochburg. ⁵ Auf Apian's Karte nur Riem. Wahrscheinlich Röhren, Röhren in der Pfarrei Gilgenberg; wenigstens wird ein anderes, in der Pfarrei Rab gelegenes Röhren auch Riem gesprochen (Pillwein, Der Innkreis S. 393, 206).

villa. Reut villa. Ob. Städtln¹ villa. Berndorff villa. S. Johan in der Schwandt p., templ. Ab villa Praitnprun inter has villas vallis est angusta et sicca est, per eam vero coelo pluvioso interdum profundissimus torrens decurrit ac supra Rotnpuch in Oenum exonerat. Rotnpuch vill. in Maurkirchensi ditione, quam alluit rivus. Ottenschwant vill. Pruntal villa. Vinckn villa in colle; versus ortum huius rivus scaturit, qui infra Rotnpuch Oenum influit. Spiegler villa. Grillenperg villa in colle. Händtnperg p., templ. in colle. Vilmerspach² diversorium. Rivus hoc praeterfluens in pratis exsiccatur, exoritur autem ex lacuna, quae ambit parochiam Althaim. S. Georgii templum. Prantstet villa. S. Bartlme templ. Gross Aschach³ p. Parochia Althaim in lacuna, ex qua Vilmerspach manat. Veldkirchen p., templ. Wilhelms Althaim p., templ. Aich p. Ecklsparg p., templ. in colle. Gundratzhusen p., diversorium. S. Colmanni templ. in colle. Gerhartsparg⁴ p., templ. in monte. Wolfsoldn villa. Hecheromos ad lacum. Herding⁵ p., templ. ad lacum eiusdem nominis. Pirnpach⁶ villa. Eisengerins⁷ villa. Egknkhaim p. Ybm arx in colle inter duas lacunas. Seeleitn villa ad lacunam eiusdem nominis. Ex duabus his lacunis, Herdingensi et Seeleitn, rivi manant, tandem tertio ex Hartsee recepto Mospach dicitur, qui postea Stainpach rivum etiam in se recipit. Furkern villa. Hartsee lacuna. Mosdorff p., templ. in colle. Kumelstorf⁸ vill. Haslbach⁹ vill. Eplhausen vill. ad ortum Mospach rivi. Prembsing¹⁰ vill. Vormos p., templ. Burgkirchen p., templ. in colle. Helling¹¹ villa ad rivum Oitn. Oitn¹² villa in valle sita. Sunt ex villis multae in hac praefectura sitis, quae ad Friburgensem dynastiam spectant, quod monuisse satis est. Wiertzing villa. Hilpmetzhaim¹³ villa. Ad has villas fontes Oitnae scaturiunt, ita copiose aquam effundunt, ut statim rotas versent. Gietzing villa. Sattlern villa. Gstaig p., templ. in monte. Im Herfurt collis. Inter

¹ Oberfällern. ² Füllmannsbach. ³ Aschau. ⁴ Geretsberg. ⁵ Herding. ⁶ Pimbach? ⁷ Eisengöring. ⁸ Kimmelsdorf. ⁹ Ober-, Unterhaslach. ¹⁰ Prim-sing. ¹¹ Elling. ¹² Dichten. ¹³ Hilbrechtsham.

- villas Oitn, Wiertzing et Gietzing, prope pagum Gstaig, in perexiguo et declivi colle, Im Heerfurt nuncupato, qui inter sublimiores consistit colles, scaturiunt duo amnes, in diversas et oppositas mundi partes defluentes, nempe Encknaha et
- 5 Oitna. Quorum hic a proxima villa, Oitn, nomen idem quoque accepit et austrum versus decurrens Hof Beurn¹ monasterium alluit ac tandem supra oppidum Lauffen in Saltzam defertur. Ille vero, qui Encknaha vocatur, ex eodem colle et fonte fere exoriens, principio orientem petit, mox mutato
- 10 cursu in septentrionem fertur, tandem Ranshovium monasterium interfuit atque etiam maiori ex parte ibidem in pratis absorbetur. Prope hunc sita sunt: Mosdorf p. Hårding² p. ad dex., templ. Irnprechting vill. in colle. Wägenhaim villa. Hunretzhaim³ p., templ. ad sinist. Läntring⁴ villa nob.
- 15 Wising villa. Pirach villa. Kampern villa. Rentzlhausen villa. Ottenhausen villa. Abmperg villa. U. Hern aufm Hart, templ. in colle. Engelscherding villa. Schmidhaim p. Bischeldorf p., templ. ad sinist. Encknahae. Aichlperg villa in colle. Autendorff⁵ p. Parleitm⁶ villa. Apfentall villa nob.;
- 20 familia nob. obiit, H. 167. Dietzing villa. Neunkirchen p., templ. et arx magnifica, miliari fere a Maurkirchen vico in occidentem, loco plano et aperto, ad Encknaham sita; ao. 1231 exusta per Frid. Austr., p. 668, item ao. 1504, in Bavarico bello, per Palatinos. Encknah villa ad rivum eundem. Ur-
- 25 fang villa. Lach villa ad Encknah. Ab hac villa tractus hic longe lateque patens vulgo Lach nuncupatur; in eo perpingues et gregatim fere incedentes cervi visuntur. Inde sequitur ad Encknaham Ranshovium monasterium, de quo in Maurkirchensi praefectura dicitur.

30 Nunc ad Matichonis sinistram seu occidentalem ripam ascendamus et, quae restant circa lacum Mattsee, annotemus.

Occurrit autem primum Vorstern nob. dom. ad Matichonem sinistra ripa. Hartperg p. in colle. Burgkirchen p., templ. ad Matich. Paspersp villa. Kaltenhausen p. Albrechts-

¹ Michaelbeuern. ² Höring. ³ Sumertsham. ⁴ Landerting. ⁵ Otten-
dorf. ⁶ Perleiten.

perg villa. Uttdorf castrum in monte, 2 m. p. ab Maurkirchen vico in austrum positum; ad montis radicem vicus adiacet. Hunc alluit Matichonis pars, quae iuxta vicum diffinditur, cuius pars altera ad oppositum pagum Helpfaw (H. 212) priori coniungitur, altera vero infra dictam arcem 5 prope Reichstorf exsiccat. Famil. in Uttdorf obiit, H. 208. An der Landaw¹ villa. Aw villa ad Matichonem, qui eo loco in duas partes dividitur. Quarum dextra Maurkirchen vicum petit, altera, occidentalis, Uttendorf alluit, postea in pratis absorbetur. Capelln villa. Lintach villa. Colles et 10 sylvia inter Matichonem et Encknaham Sindelberg² nominatur. Solchen³ villa. Pfaffstetn p., templ. in colle. Pfäffing vill. Yeging p., templ. ad Matichonem. Bernreut⁴ p. Schweibern villa. Kierschaim⁵ p. ad Matichonem. Aурpach p., templ. Sigretzhafft p., templ. Waltraching⁶ villae. Gumpeting⁷ villa in colle. Kirchperg p., templ. in colle. Sauldorff diversorium et p. Gumping villa. Pruck villa ad confluentem rivi et Matichonis. Ruedersperg villa. Berwang p., templ. ad rivum. Berndorff p., templ. prope lacum Mattsee, in finibus Bavariae. Ab hoc pago ad occid. rivus sca- 20 turit anonymus, ad Pruck villam in Matichonem delabitur. De Mattsee autem collegio canonicorum et lacu eius appellationis in Salisb. territorio dicitur. Frähaim⁸ villa. Zell pag. Inter haec duo ad lacum constituta profluit ex lacu dicto Maticho fluvius pisculentus admodum et limpidissimus. 25 Ab hoc vallis, per quam delabitur, Matichthal vulgo appellatur. Fluvius autem vix ex lacu egressus statim in alium parvum influit, Grannsee⁹ nuncupatum, qui cum priori pensulam fere efficit. Brantstet villa, iuxta quam Maticho amnis ex Grannsee lacu prorumpit. Granstorf¹⁰ villa ad lacum 30 Gransee. Rethausen villa in colle. Lambhausen vill. ad dex. Matichonis. Gucknperg vill. in colle. Stain villa ad lacum. Rogkesing¹¹ vill. ad eundem. Trum villa ad lacum. Wichenhaim¹² p. ad eundem. Zaisental villa. Tiernhaim

¹ Lohrau. ² Siedelberg. ³ Sollern. ⁴ Bernroid. ⁵ Kerzsham. ⁶ Walberting. ⁷ Gumperting. ⁸ Traham. ⁹ Grabensee. ¹⁰ Krondorf. ¹¹ Hakerfing. ¹² Michelsham?

p. Gebretzhaim p., templ. ad eundem lacum et montem Tanperg. Tanperg mons et sylva a lacu in ortum excurrit. Tanperg p. Ex monte eodem rivi duo descendunt supraque pagum Lochaim confluunt, deinde infra Puech pagum in
 5 campis omnis exsiccat^a. Sprintznperg villa. Veldpach villa. Lochaim¹ p., templ. Schiershaim² p. Puech p., quo loco rivus hic dictus absorbetur. Astet p., templ. Ob. Perkhaim p. in colle. Zighnaim³ vill. Muntenhaim p. ad lacum. Palting p., templ. Simbsee villa et lacuna. Nid. Perckhaim
 10 villa.

Restant pauca ad fines Frib.: Ob., Un. Plain⁴ villae ad lacum. Guntzing villa. Lengaw p., templ. ad Wegpach rivum, qui supra Straswalchen vicum exoritur et ad hunc pag. Creitzpach rivum recipit. Ob. Pach villa. Ob., Nid. Hafft
 15 p., templ., p., templ. Post hunc pagum rivus Wegpach in campo exiccatur totus; isque Friburgense ab hoc Brundunensi territorio separat. Paungartn villa ad Aham. Ach villa ad rivum eiusdem. Munderfing p., templ., quo loco Aha scinditur. Cuius pars ad Stalhoven pagum descendit, altera vero iuxta
 20 templum Sanctae crucis rivulo Hungerpach miscetur. Xenodochium ad urbem Brundunum. Plaich.

Haec de Brundunensi praefectura sufficient.

10. Julbaccensis praef.

Nunc ante, quam hinc ad reliquas praefecturas in Norico
 25 sitas perlustrandas discedamus, videtur locus, admonere, ut partem Vindeliciae reliquam, hoc est Julbaccensem ditionem, describamus. Ponte igitur ad urbem Brundunum transmisso, eius praefecturae territorium aggrediamur. Quo absolute in Noricum revertemur.

30 Julbacum castrum fuit inferioris Bavariae magnificentum, miliari uno supra Brundunum in Vindelicis situm. Olim suos comites habuit, ex quorum familia comites de Schaunberg oriundi in Norico supra Anassum. Ann^o 1382 ducum

^a exsiccantur Autogr.

¹ Lothen. ² Schersham. ³ Siegenham. ⁴ Fribersplain, Edenplain.

Bavariae factum*. Extant huius castrī hoc tempore ruinae tantum. In bello enim Bavarico, quod leoninum dictum et ao. . . . gestum est^b, totum exustum et devastatum fuit, II. 98.

Praefectura huius comitatus tota in Vindelicis sita est. Clauditur autem ab occidente amne Wildenpach, qui postea 5 Turcknpach nuncupatur, ad septentrionem habet Pfarckirchensem dynastiam, ad orientem rivum Prienpach, qui huius territorium ab Eringensi territorio separat, ad meridiem Oeno flumine tota terminatur.

Ad Oenum versus occidentem sita sunt: Lengdorf p., 10 templ. Toblmül molendinum ad rivi Peugnpach influxum in Oenum. Kirchdorff p., templ. ad Oenum. Ritzing p., nob. dom. ad rivi ingressum. Rämeting¹ p.; oritur rivus. Perg villa; ibidem bini fontes coniunguntur. Villae plures in ripa Oeni. Perckhaim pag. ad Oeni et Saltzae confluentiam. 15 Seiberstorf arx, p. et templ. e regione arcis Wincklhaim, parum supra confluentem eundem. Teindorf p. Kolsperg² villa ad influxum amnis Türcknpach in Oenum. Pruckmül villa et pons. Unt. Türckn p. et diversorium ad confluentem amnium Türckenpach et Wildnpach. Puech p. 20 Ob. Julbach, villae. Prope has villas rivi manant, qui Peugnpach rivum efficiunt. Julbach p., templ. ad radicem montis. Niderndorf p. Arnhaming³ villa. Weir villa. Julbachum, castrī ruinae in monte siti, de quo supra. Sylva ab arce in septentrionem porrecta, Wintersteig et Rotholtz appellantur. 25 Dauberpach p., templ. in colle. Reit p., templ. Ob. Egk villa. Ad hanc rivus scaturit, ad quem sequentia sunt. Schachner sylva. Zaun villa. Terschenhof villa in colle. Ecksteten p., templ. Yeging⁴ villa. Änterstorf⁷ p., templ. ad confluxum huius et sequentis, qui simul Sympach rivum 30 efficiunt. Rampeltzhueb villa. Pachman villa ad ortum rivi seq. Stras villa. Puch villa. Holtzhaim villa. Wising villa. Aich p., templ. Prantzn⁵ villa. Kirchperg p., templ. in colle. Hinc versus ortum sylva Schalchenperg⁶. Ob. Sym-

* facta Autogr. ^b Statt quod—est zuerst: anno 1594.

¹ Hämerding. ² Kollberg. ³ Arnebing. ⁴ Zging. ⁵ Franzmühle. ⁶ Schellenberg.

pach p. ad rivum eundem. Unt. Sympach p. ad pontem
 Brund. Erlach p., templ. ad Sympach rivi ingressum in
 Oenum. Wincklhaim p., templ. Dietmaning vill. Infra hanc
 Prienpach rivus in Oenum exit; qui rivus hanc Julbacensem
 5 praefecturam ab Fraunstainensi distinguit. Bischofing villae.
 Entzfeldn villae. Ödnleiten villae. Etnaw villae ad duo-
 rum rivorum confluum, Prienpach efficientes. Schwartzhof
 villa. Tottling villa.

Sed de Julbacensi sufficiant. Restat Fraunsteinensis
 10 ditio, quae similiter tota in Vindelicia sita est.

Fraunstein.

Fraunsteinum arx est permagna et vetusta inferioris Ba-
 variae, in Norico, 6 m. p. infra Brundunum, in ripa Oeni
 sita. Territorium autem huius omne ultra Oenum in sep-
 15 tentrionem et orientem excurrit.

Ering arx, pag. et templ. ad Oenum, in Vindelicia, plano
 loco et ad rivum Kirnam posita, ex adverso arcis Fraunstain;
 H. 43. Pildenaw p., templ. ad radices collum. Eglsee villa.
 Staudach villa ad Oenum. Prienpach p., templ. ad eiusdem
 20 ostium. Stubenperg arx in editiore loco et monte, p. et templ.
 Fürstperg villa. Kiern p., templ. in colle. Supra hunc pa-
 gum rivus exortus et per vallem Kirntall dictam delapsus
 ad Eringam in Oenum exit; Kirna appellari potest. Münch-
 aim p., templum ad Kirnam rivum. S. Annae templ. Ering
 25 arx, ut supra. Malching p., templ. et arx in planitie. Pühel
 p. Ibi rivus in Oenum defertur; oritur autem in sylva Gas-
 teig, prope arcem Tobl. Niderndorf p. S. Leonhardi templ.
 im Aign. S. Steffani templ. im Aign. Eckelfing p., templ.
 ad Oenum, e regione Obernperg.

30 His omnibus absolutis, quae in Vindelicia ad Burgk-
 husianam spectant tetrarchiam, nunc in Noricum, ad Maur-
 kirchen praefecturam revertamur.

11. Maurkirchensis.

Mauerkirchen vicus est inferioris Bavariae, in Norico, ad

Maticham^a fluvium, 4 m. pass. a Matikovio vico in septentrionem, loco plano positus. Hic in templo duo equites gypso cocti positi conspiciuntur, Franco vestitu; plura de his vide apud Avent. pag. 372 et 495.

Praefectura haec terminatur ab occidente Brundunensi dominio, ad septentrionem Oenum habet, ad orientem Gurtam annem, ad austrum Friburgensi concluditur territorio.

Ad Maticham sunt; Spitznperg nob. dom. in colle iuxta vicum. Seibelperg¹ p. S. Floriani templum in colle. Grienleitu villa in colle. Scaturiunt ad radicem huius collis duo fontes, quorum alter versus occasum situs, antiquissimus, ex quadrato lapide extractus est, alter vero, septentrionalior, ex colle manat, copiosissimus et praestantissimus. Ex his rivus profluit Prunpach dictus, limpidissimus, piscibus abundans delicatis; miscetur Matichae seu Matichoni amni ad vicum Maurkirchen. Helpfaw p., templ. ad Matichonem; vicus olim, H. 212. Stras p. Reichstorf p. Gerhabstorf² p. S. Georgii templum, dom. nob. Alluit hanc rivus apud Purkirchen ex Maticha profluens; infra villam Furch in pratis prorsus exsiccatur. Furch villa. Seiberstorf p. in Matichae quasi insula; frequentissime enim is diffinditur moxque coniungitur rursus. Meinharting villa. Äsnhaim³ p. Jarstorf p. Haec ad dextram Matichonis, ad sinistram vero sunt: Kueperg villa. Kuglperg villa. Erlach villa ad fontes rivi Haslpach. Hic rivus supra pagum Haslpach diffinditur in duas partes, quarum altera per oppidum Brundunum labitur, altera pagum alluit. Ranshoven monasterium ord. canonicorum reg. s. Augustini, bis m. fere pass. ab urbe Brunduno versus austrum, in colle et loco amaenissimo situm. Per monasterium hoc Encknaha amnis delabatur in eiusque hortis totus fere exsiccatur. Ad radicem vero montis mox fontes scaturiunt amaenissimi efficiuntque ibidem lacunas aliquot, ex quibus annis limpidus ac perlatus, di Wehr dictus, profluit, qui miram copiam trottarum optimi

^a Buerst Matichonem.

¹ Scheibelberg. ² Geretsdorf. ³ Heflam.

saporis continet; ad maenia urbis Brunduni in Oenum exonerat. Olim Randenisdorf seu Rantersdorf dictum, regium fuit palatium Carolomanni regis Bavariae anno Christi 887. Arnolphus caes. Aug., filius Carolomanni, fundator fuit templi divi Pancratii. Plura vide apud Aven. pag. 618, item apud Hund. 277. Bideum colonia quondam Romana iuxta Oenum in ripa Noricorum a Boiis anno 520 capta, profligatis Romanis Rantemsdorf sive Ranshoven appellata fuit. Palatium hoc loco regum et principum Bavariae fuit ante conditum Brundunum. Osternperg p. ad dextram huius amnis, in declivi colle. Im Tall villa et molend. ex adverso. Plancknpach p. Rotnpuech villa. Infra Brundunum: Läß p. Dietfurt nob. dom. Haslpach p., templ. ad rivum eiusdem nominis. Ibi in templi altari extat marmor cum Romana inscriptione et hac forma*. Infra hunc pagum Matico fluvius Oeno commiscetur medio fere loco inter urbem et Hagenaw pagum. Reikerstorf villa. Neffarn¹ villa ad rivum ex lacuna fluentem. Deiming villa ad rivum alium. Hagnaw p., templ. et dom. nob. ad rivum eundem; H. 44. Riedlkaim² p., cuius templum S. Petri nuncupatur; seaturit hic rivus. Gucknperg villa in colle, ex cuius utraque parte rivi scatent, qui vix commixti iterum in binos diffunduntur. Quorum alter alluit Borgenhoven³ p., templum, nob. dom. Infra hanc iidem rivi confluent et statim rursus separantur. Walgruebing villa; ibi duo ex prioribus coniuncti iterum Oenum influunt. Perckhaim p. ad rivi ortum ex Hart sylv. Speck villa; rivus diffunditur, pars in Oenum, altera ad Kaltaw villam, ubi denuo haec pars dividitur: una in Oenum, altera in stagnum labitur propinquum. Müning p., templ. Fraunstain arx permagna et munita, ad Oeni ripam sita, de qua supra dictum est; H. 44. Suntzing dom. nob. ad Oenum. Mämbling arx perelegans in palude sita, in quam duo rivi influunt. Leitn diversorium ad ortum rivi. Riedlhaim villa. Puech

* Hier liegt eine Abbildung jenes nun zu Randshofen befindlichen Denkmals auf Victoria Aug. in Holzschnitt bei, dessen Inschrift bei Gaisberger, Römische Inschriften im Lande ob der Enns S. 12, dann bei Wommsen 3. 2, 678, Nr. 5612 gedruckt ist.

¹ Nöfing. ² St. Peter. ³ Bogenhofen.

p. ad Hart sylvam. Harthaim¹ p. Wasen et Mospach; arx quidem Wasen dicitur, pagus vero et templ. Mospach. Inter haec rivus Mospach interlabitur, profluens ex Hönhart nemore; H. 51. Tietraching p. ad rivum Mospach. Hundorn² p. Weng p. magnus et templ. ad dextram Mospach 5
 rivi. Paurating³ p. Gundraching⁴ p. Mittelperg⁵ molen-
 dinum. Ibi Mospach dividitur, cuius pars recta Oenum petit, recepto prius rivulo ex Mämlingensi palude, altera cum Aha praeterfluente statim coniungitur. Gunthaling possess. seu dom. nob. Tanpächl rivus, in Frib. exortus, apud vil- 10
 lam Rätzhaim⁶ praefecturam influit. Wasen arx, de qua ante. Mätzelsperg p. Supra hunc pagum Tanpächl rivus totus in planicie absorbetur. Nunc ad Luckenpach rivum progrediamur. Ob. Treubach p., templ. Supra hunc rivus dictus ex sylva manat. Ni. Treubach p., templ. In der 15
 Aw. Haunschwang⁷ villa. Gauchshaim p. Diepoling⁸ p. Helenthal villa. Burckstal p. E regione huius Luckn villa. Ad has rivi Lucknpach et Rospach commiscuntur, deinde statim cum Aha confluunt. Im Stern villa. Parschaling villa. Griennaw p., templ., dom. nob. ad lacunam, per 20
 quem Rospach defertur. Rospach parochia et templ. in lacuna, supra quam rivus scaturit.

Ad rivum qui Hönhart pagum alluit, sita sunt: Hönhart p., templ. domusque nob. Ad hunc duo rivi coniunguntur. Hägnin⁹ villa. Herbsthaim p. nob. Frähaim villa. 25
 Friesnegk villa. Geiring villa. Eisingretzhaim p., templ., nob. dom., vulgo S. Veit dicitur. Englwertzhaim p. Wanckhaim¹⁰ p., ubi cum hoc amne rivus Metmach dictus, qui Wildnaw allabatur, coniungitur. Maraw p. ad confluentem duorum rivorum, Metmach et Aschpach. Schachn¹¹ nob. 30
 villa et praedium. Gucknperg villa. Leitn possess. nob. ad lacunam, per quam rivus Aschpach delabatur. Mitterperg villa. Aspach p., templ., nob. dom. iuxta confluentem

¹ Hartham. ² Hunding. ³ Bauerding. ⁴ Gunberding. ⁵ Mühle in Michelberg. ⁶ Nadelshaim. ⁷ Heinschwang. ⁸ Dipolting. ⁹ Saging. ¹⁰ Wagnham. ¹¹ Schacha.

duorum rivorum. Prunperg villa. Mittlpach¹ p., supra quem alter horum oritur. Capelln, hoc est sacellum, in colle. Circum hoc alter rivus manat ac infra Aspach cum priori confluit.

- 5 Versus ortum ad Metmach: Weissendorf p. ad dext. Metmach rivi. Mitterndorf p. ad sinist. rivi eiusdem. Metmach p., templ. ad eiusdem nominis amnem. Leitn villa. Flickemül mola. Tuettnerperg villa. Wildnaw arx in palude, pagus prope amnem Metmaham. Wiselperg villa in colle.
- 10 Metmach vero rivus tandem ad Maraw cum Aschpach rivo miscetur, ut supra dictum, et hi simul iuncti supra Wanckhaim in priorem, qui Hönhart² alluit, influit.

- Ad Aham rivum post egressum ex Riedensi praefectura sunt: Wuepoling villa. Porkenpach villa. Gügling villa.
- 15 Neindling diversorium, pagus. Stampfln p. ad Ahae et alterius confluum. Kamating² villa. Ampfhaim villa. Odt villa. Kirchhaim p., templ. ad Aham. Parschaling p. Aw p., templ. ad sin. Ahae. Ymlkaim arx elegans, p. Polling p., templ. et possess. Aiglsperg villa in colle.
- 20 villa. Supra hanc Aha priores rivos omnes simul iunctos in se recipit. Althaim vicus Bavariae inferioris, in Norico, 2 mil. versus orientem a Brunduno, ad Aham situs. S. Ulrichi templum. S. Laurentii templ. ultra Aham. Aha p. supra confluentem Ahae rivi cum rivis Lucknpach et Ros-
- 25 pach. Mülhaim p., templ. et arx infra Ahae influxum in Oenum. Wincklhaim villa. Duefgraben villa ad rivulum. Kirchdorff p., templ. ad Oenum. Katzenperg arx in colle, ad Oeni ripam sublimiorem. Geinperg p., templ. in colle. Neuhaus arx, p. in colle sita. Englöd villa. Nanspach³ p.,
- 30 templ. in colle.

Ad Gurtam amnem sunt: Weg⁴ villae; quo loco fontes Gurtae amnis scaturiunt. Atzing villa. Kräxenperg villa in colle. Puech sylv. Wippnhaim p., templ. ad Gurtam. Neorating⁵ nob. dom. Gurtn p., templ. ad dex. rivi, in Rie-

¹ Migelsbach? ² Ramebing. ³ Ronsbach. ⁴ Beng. ⁵ Neurattig.

densi praefectura; a quo amnis nomen accepit; separat is hanc a Riedensi. Oberdorff p. e regione pagi Gurtn. Diet-raching villae. Hueb villa.

Haec omnia in occidentali ripa sita sunt, reliqua in dextra ripa ad Riedensem pertinent praefecturam. 5

His absolutis finem huic Maurkirchensi dynastiae imponemus atque ad Friburgum nos conferamus.

Obernperg arx et vicus nobilis episcopi Passaviensis, in Noricorum ripa, inter Oenum et Gurtam amnem situs. Aven. Oberndorff appellat p. 658, anno 1180. 10

12. Fridburgensis.

Fridburgum castrum et vicus est inferioris Bavariae, in Norico, ad sylvam Hönhart, 6 m. p. a Matikoven versus vulturnum situs; arx quidem in monte, vicus ad eiusdem radicem et rivum Aham consistit. 15

Praefectura haec tota fere sylvestris et montosa^a est. Terminatur autem ab occidente Brundunensi territorio, ad meridiem Salisburgensem habet archiepiscopatum, ab oriente Riedensi clauditur praefectura, ad septentrionem Maurkirchensem habet conterminam ditionem, de qua iam dictum est. 20

Est in hac praefectura sylva permagna, longe lateque patens, maxime vero in septentrionem et orientem porrigitur; ea vulgari lingua Hönhart nuncupatur, eaque territorium hoc in binas partes, inaequales tamen, dirimit. Nunc partem citeriorem ostendamus, postea alteram, quae ultra eandem 25 in septentrionem posita est, annotemus.

Alluit autem Fridburgum vicum Aha amnis, ad quam sequentia sunt: Im Erb nob. dom., p. et templ. In der Wis villa, ubi rivus ex saltu dicto Ahae iungitur. In der Heckn villa; ibi idem oritur. Schreckenfuchs villa. Gerhartsegk¹ villae prope confluentem duorum rivorum, Dürachi et Weispach, quorum uterque ex Hönhart et huius finibus emanat. Gaisteig² villae. Vorstern p. in finibus. Pätting 30

^a Am Rande clivosa.

¹ Geretseg. ² Gasteig.

villae. Schachn p. Nesltal¹ p. Aiglsprun p. Schwand p. Watzenperg² p. Tractus autem hic vulgo Im Rinderholtz nominatur. Iglsparg villae in colle, prope sylvam Krenwald. Waltfurt p. ad Aham. S. Ulrici templum. Reutwalchen p. in colle Amasperg dicto. Sparbergk villa in eodem colle.

Ad rivum Wegpach sunt: Straswalchen vicus episcopi Salisb., in finibus Bavariae et episcopatus situs. Supra hunc ad m. pass. fontes Wegpach rivi scaturiunt. Schwel villa ad Wegpach. Deistet³ p., templ. ad lacunam, item Bruno. Aw villa. Heiligstat templ. ad Aham. Aichenloch⁴ villa. Mindraching⁵ templ., Brund. Aha eo loco diffinditur, pars ad Matikoven, altera ad Stalhofen⁶ fertur. Weinperg villa. Stalhoven p. Infra hunc lacuna est, ex [qua] rivulus emanans in Aham supra pagum Solchaim fertur. Heilig Creitz temp- lum. Supra hunc rivus in planicie scaturiens Hungerpach appellatur, quod annoxae inopiam et caritatem pronunciet futuram, quando manare incipiat. Miscetur cum Aha et vicum alluit.

Matikovia vicus et arx splendida in Norico, Bavariae inferioris, in valle Matichana sita. Hic quondam regum Bavariae palatium fuisse, indicant vetusta documenta, ut habet Avent. pag. 811. Ibidem collegium est canonicorum secularium; eius auctor fuit Joannes Kuchler cum uxore anno 1413, ut idem Avent. annotavit; II. 257. Inter vicum hunc et Maticham amnem tres piscinae ordine positae sunt; rivulus emanans statim exsiccatur. Similiter Hungerpach ad arcem divisus, pars ad Solchaim labitur, altera in pratis absorbetur infra vicum. Solchaim⁶ p., templ. duo. Albering p. Furt p. Infra hunc in campo Aha rivus omnis exsiccatur. Hucusque Hönhart sylvam fere porrigitur in septentrionem. Hefen⁷ p. ad Maticham. Wiernern p. in colle. Helpfaw p., ut supra.

Haec citra sylvam Hönhart posita sunt. Nunc ulteriorem peragemus.

¹ Guerst Solchaim.

² Nöstthal. ³ Waßberg. ⁴ Aichenlohe. ⁵ Munderfing. ⁶ Schalchen. ⁷ Höfen.

Ad Mospach amnem, ultra Hönhart sylvam sita sunt: Ätzenperg¹ villa in finibus praef. Sonleith vill. Munichstain p. Liechtstern villae. Vitztumbsegg villae ad rivi Michlpach ingressum. Rauchnthan villa. Haec omnia ad Mospach sunt. Taxegk villa. Lindegk villa.* Vocken villa ad rivorum d. confluxum. Präntlegk. In Spies Molchen villa et sylvae pars, ex qua Mospach rivus originem sumit. Hic alius rivus parum ad ortum ex eodem fere loco sylvae oritur, infra Vocken cum priori confluens. Grubegk villa in colle. Schaurperg villa in colle. Michelpach villae; hinc ad ortum parum eiusdem appellationis rivus scaturit. Schweickersreut p., nob. dom. et diversorium in colle. Haslaw p. ad Mosach ri. Gsegnperg villa in colle. Praitnperg villa in colle. Tanpach p.; supra hunc rivus scaturit, Tanpächl dictus. Gern villa. Stockach vill. Leuttrachstetn vill. Rätnhaim vill. Leitn vill. Hochstras sylva. Hönhart p., templ., nob. dom. ad duorum rivorum confluentem.

Ad alterum haec sunt: Eitzing vill. Veichtach p. Miesenperg vill. Daxegk vill. Stras vill. S. Johans in der Puechen templum in colle. Hochnegk villa in colle. Gerspoint vill.; prope hanc rivus scaturit in colle. Geiersegg villa in colle. Schwandt villa prope ortum rivi, qui ad Hönhart. Zeckpaw villa. Scheffegk villae. Spercknöd villa. Talleutn villa. Vierling vill. Hönhart p., templ., ut supra. Oberdorf p. Adlsparg villa. Hoc loco duo rivi confluunt, ex Hönhart promanantes, quorum alter supra Geiersegg exoritur, alter vero ex monte et sylvae parte, quam Alberspeck vulgo nuncupant, ortum habet. Kobernaussen villa et diversorium, ad Hönhart sylvam in monte situm. Ab hoc

* Am Rande die Federzeichnung eines Ofens oder Kessels, wie es scheint, und darunter die Worte: quo utuntur tinctorios. Ferner steht auf einem beiliegenden Zettelchen: Taxegk n. Lindegk. Ibi confici solet indig. color, quo utuntur tinctorios — rationem quaerere etc. — ex truncis putridis etc. Unter Taxegk wurde später geschrieben: Imo Waldt.²

¹ Anzenberg? ² Taxegk und Lindegk, daneben Etwas wie ein rauchender Ofen, sind auf Apian's Karte südwestlich von St. Johann, links des Moosbaches angegeben; auf der Generalstabkarte und in Billwein's Zunkreis sucht man sie vergeblich.

in ortum excelsus mons est, in cuius summitate vestigia arcis monstrantur, Hohenkuchl nominatus; H. 257. Ad montis vero eiusdem radicem versus septentrionem pagus eiusdem nominis est, Hochkuchl. Scaturiunt circum hunc
 5 montem tres rivi, ii omnes infra pagum coniuncti, priorem ex Alberspeck monte profluentem illabuntur.

Sed de Friburgensi territorio, quod omnino clivosum et montosum est, haec sufficiant. Sequitur Riedensis praefectura.

13. Riedensis praefectura.

10 Ried vicus et arx est perelegans Bavariae inferioris, in Norico, 6 mill. a Burekhusio recta in orientem, in limitibus ducatus, amaeno loco sita; H. 129. Inter vicum et arcem rivus Praitsaha interlabitur, qui tandem cum Antissa amne coniungitur. Irrigant hanc praefecturam multi amnes et
 15 rivi, de quibus singulis suo loco monebimus.

Praefectura autem haec longissime in septentrionem, ad Oenum usque extenditur. Definitur ab occidente explicatis ante praefecturis, Maurkirchensi et Fridburgensi, ad septentrionem Scherdingensi dynastia terminatur, reliquis lateribus
 20 nemore Hönhart et Anasiana provincia continetur.

A vico igitur Ried duobus in austrum miliaribus, in sylvā Hönhart, ad eum locum, quem Siling Egk vocant, fontes Ahae scaturiunt, de qua in Maurkirchensi praefectura dictum, statimque alluit villam Puntzen. Dündegk villa.
 25 Schreimos villa et sylvae pars ita appellata. Supra hanc villam sylvae quoque pars et tractus est, Ertelmos dicta; ex eo rivus Ahae nomine oritur, qui priori infra Dündegk coniungitur recepto prius alio rivulo supra Haberpeunt¹ manante. Schrettnegk² villa. Dreschlöd villa. Hartleinsperg villa.
 30 Supra hanc confluent 3 rivi, infra vero Schwentpach rivum recipit. Ad quem consistunt: Kalegk villa. Prameck villa; prope hanc ex sylvā Alberspeck rivus Schwempach scaturit. Mülstet vill. Schwent vill. Heschmüt ad Ahae et Schwentpach confluum. Molterlein vill. Wising vill.* Waldzell p.,

¹ Haberpoint. ² Schrattened.

templ. ad Aham. Landspurg¹ p., templ. Hic rivulus exoritur moxque Aham influit. Wiesing vill. Stainperg vill. in colle. Schmithaim vill. Ibi rivus manat; is ad seq. locum Ahae miscetur. Guntzing p., nob. dom. Mairing vill. Ätzing villa ad confluum. Reisach vill.; oritur hic. 5 Reinthal vill. Lautterpach vill. Perchtshaim² vill. Voglsang vill. A Reisach villa versus occasum rivus alius quoque scaturit, qui infra pagum Stampfln in Aham exit. Rämating villa ad duorum confluum. Schaurperg villa in colle, ad sylvam Amasperg dictam, ubi rivi fontes scaturiunt. 10 Absteten villa. Atzing villa. De fontibus Gurtæ amnis ante dictum est; secundum amnem sequuntur versus orientem: Simonsperg³ villa. Langdorf villa. Gurtn p., templ. ab anne appell. Freiling villa. Furtmül villa. Lengaw p.; ibi rivus oritur et in Gurtam descendit. Bischofstorf⁴ p. 15 ad eundem rivum. S. Georgii templ., p. ad confluentem rivi eiusdem et Gurtæ. Weilpach p., templ.; supra hunc eiusdem nominis rivus scaturit. Kuntzhaim villa. N. Weilpach villa. Rivus tandem hic Weilpach supra vicum Obernperg in Gurtam labitur; mox illa in Oenum decedit. Inter 20 Weispach et Senfftenpach rivos sunt: Zerrer villa. Kobele⁵ villa. Murhaim p., templ. Mörschwang p., templ. in colle. Arlating villa ad Gurtæ influxum in Oenum. Nid. Egk vill. in colle. Giging vill.

Ostensis iam fontibus et rivis Ahæ amnis, cuius ostium 25 supra Mülhaim arcem est, ut supra dictum, nunc ad fluvii Antissæ scaturigines et rivos, quorum varii sunt, accedamus eosque explicemus ordine. Ottuperp villa in colle. Schiltern⁶ p., templ. Ebersaw pagus longus et dispersus, per quem rivus a colle Gugl descendit. Rendlperg villa in colle, ad 30 quam duo rivi coniunguntur. S. Colmanni templ. Wurzelaw vill. Wolfersperg vill. in colle. Supra hanc ad sylvam Hengst oritur rivus. Gaisöd villa. Rivus ibidem exoritur. Sumeraw villa. Aukentall villa. Am Hoff villa. Feitzing

¹ Zohnsburg. ² Perftenham. ³ Zimmertsberg (Zimetäberg). ⁴ Pichelsdorf. ⁵ Kötzt. ⁶ Schiltorn.

villa ad sylvae partem, quam Fiellen dicunt; ex qua rivus etiam manat Rorbach. Altsummeraw villa; ibidem quoque rivus. Rorbach villa. Pucsenkaim¹ p.; ibidem alius rivus cum Rorbach rivo miscetur. Huius rivi ortus est prope
 5 vestigia vetusta, quae Burgi nomen obtinent. Guetenshaim p.; et hoc loco bini fontes coniuncti, paulo post in Rorbach. Prumet² p.; tres rivi hic confluent. Ecklhaim p. Patichaim p., templ. Tuntzing p. S. Thomae templ., p. Lienperg³ villa ad sylvam eiusdem nominis ad dex. Grillnaw villa.
 10 Neonhoven⁴ p., templ. Schweikertsperg villa in colle. Aurbach⁵ villa ad rivum. Stras⁶ villa. Autzing villa. Simanstal villa. Renhartzhaim⁷ villa. Altn Ried villa ad rivi Aurbach influxum. S. Annae templ. ad rivi huius et Praitsahae confluxum.

15 Nunc iuxta rivum Praitsaham ad eiusdem fontes descendamus. Occurrit primum: Ried vicus et arx; inter haec Praitsaha interlabitur. De his supra; H. 129. Wegleitn nob. dom. ad rivulum. Awleitn villa ad 2 rivorum coniunctionem. Rottprun⁸ villa. Karlprun villa. Schwartznpach
 20 villa. Voglperg villa ad duorum rivorum confluxum. Hochkuchl p. ad Hehenperg sylvam, ex qua rivus manat. Werling villa; supra hanc quoque rivus alter scaturit.

Circum Praitsahae rivi ortum: Vorstern villa; rivus manat. Putting villa. Veichtach⁹ p., templ.; inter haec
 25 Praitsaha oritur. Mitterpraitsah vill. ad eundem. Ob. Praitsah vill.²; fontes eiusdem scaturiunt. Yntznach vill. Greiffnöd vill.; duo concurrunt rivi: Kopplen villa. Nid. Praitsah vill. Leitn vill. Eitzing vill.

Restant Antissae fluvii fontes rivique. Redeundum ergo
 30 nobis ad Hönhart sylvam, ex qua omnes fere rivi promanant. Reisach¹⁰ villa; supra hanc oritur rivus. Pumpenperg¹¹ vill. Hauspach villa. Weipoltzhaim¹² vill. Knogl villa in colle. Infra hanc rivus Aignpach oritur. Porrahing

² Am Rande: Praitsaha sine s.

¹ Groß-, Kleinpießenham. ² Pramet. ³ Leinberg. ⁴ Neuhofen.

⁵ Aurbach. ⁶ Langstraf. ⁷ Knettsaham. ⁸ Kettenbrunn. ⁹ Zeichtet (Zeichtet).

¹⁰ Reifet. ¹¹ Pumberg. ¹² Wappeltsham.

vill. in colle. Geberhartzleitn vill. in colle. Rösting vill. Albertzhaim, vulgo S. Peter, templ. ad confluentem duorum. Clingprun fons, ex quo rivulus scatet. Mos villa. Kirchsteig villa. Murring villa. Eberschwang p., templ. Maierhof nob. dom. Algershaim vill. Strautzing vill. Supra 5 hanc rivus exortus infra Eberschwang cum priori miscetur. Haslach vill. Ober Antissen villa ad trium confluum. Königsperg vill. ad Störnpack rivum. Ottacker vill.; supra hanc oritur. Reiflshaim vill. Rivus hanc alluens mox in Antissen labitur. Montes et sylvae ab oriente adiacentes et 10 praefecturam hanc quasi claudentes nomen Hausruck obtinent; eos rectius olim Hundsruck appellatos, certo constat. Idque nomen ab Hunnis acceperunt, a quibus multi quoque pagi appellantur. Vide de his Avent. pag. 260. Inde regio haec Hunnoruck, hoc est subsidium Hunnorum, nominata 15 est. Aschpach vill. Unhering villa. Nid. Antissn vill. ad confluentem rivi Eschlpach cum Antissa amne. Samareinkirchen¹ p., templ. Pilgershaim p., templ. prope scaturigines Eschlpach rivi. Pauching vill. Weier p., templ. Eschlpach villa ad rivum eiusdem etc. Dürnhaim villa in colle. Ober- 20 haim vill. ad confluum. Hochnzell p., templ. in colle. Auf der Pleck villa. Enprechting villa. Langstadl villa. Thumboltzhaim p., templ. Infra hunc pagum Praitaha cum Antissa miscetur prope Weiglfig; retinet nomen Antissae. Auroltz Minster vicus et arx inferioris Bavariae, 3 m. p. ab 25 Ried vico versus circium, ad Antissam situs. Forchnaw villa ad influxum Merenpach rivi in Antissam. Mernpach p., templ. ad ortum rivi eiusdem nominis. Eitzing arx in colle splendida, p., templ. Ednpach villa. Hermansperg villa. Langzaun villa. Ursprung villae ad lacunam, ex qua 30 rivus. Im Senfftpach villae dispersae et templ. S. Ulrici templ., p. Infra hunc rivus Senfftenpach diffinditur; cuius pars in Antissam labitur, altera recta ad monasterium Reichersperg descendit, ubi Oenum ingreditur. S. Martini

¹ Jetzt gewöhnlich Marienkirchen.

templ. et p. domusque nob. Ad hunc Senfftpach in Antissam defertur.

Ad Osternaham sunt: Walehshausen p., templ. Absang sylv. Osternach vil. Rivus supra hanc scatet. Meinhartz-
 5 sperg¹ vill. Marpach² p.; duo hic rivi coniunguntur. Mau-
 zaun villa, ad sylvam eiusdem appellationis. Peterskirchen
 p., templ. Reisach villa. Kitzing villa. Maur villa. Reisch-
 naw p.; iuxta hunc plurimi fontes ex radice montis immi-
 nentis, Geiersperg dicti, scaturiunt. Sylva huic ad septen-
 10 trionem adiacet, eodem nomine. Geiersperg p., templ., in
 monte et finibus Bavariae situs. Concurrunt hoc loco trium
 dominorum iurisdictiones: ducum nempe Bavariae, Austria-
 corum et comitum a Schaunberg. Redthaim p., templ. prope
 sylvam Hönhart ad ortum. Promedorf³ p., templ. Supra
 15 hunc pagum scaturiunt Promae fluvii fontes versus orientem,
 in sylv. Labitur autem hic fluvius per mediam fere Scher-
 dingensem praefecturam atque ad urbem ipsam in Oenum
 evolvitur, ut post dicetur. Fellegk⁴ villa. S. Nicolai sacel-
 lum in colle. Yegnstorf⁵ villa.

20 Sequitur Scherdingensis praefectura.

14. Scherdingensis.

Scherdinga urbs et castrum est inferioris Bavariae, in Norico, 8 m. p. supra Passavium, ad Oenum, in declivi sita. Castrum in Scherdinga aedif. Leopoldus dux Austriae cum
 25 consensu Ludovici Bavariae ao. 1225.

Praefectura haec longe lateque patet atque omnium Burgkhusianae tetrarchiae amplissima et latissima totaque clivosa et montosa est. Ambitu enim eius 60 m. p. fere continet. Terminatur autem ab austro Riedensi praefectura,
 30 ab occidente Oeno flumine per 16 m. p. fero, ad septentrionem habet Danubium, versus orientem solem Anasianam provinciam conterminam habet.

Amnes et rivos, qui dynastiam hanc interfluunt ac irrigant, permultos habet. Quorum praecipui sunt: Antissa,

¹ Mannhartsb. ² Maribach. ³ Pramendorf. ⁴ Fellegg. ⁵ Zringsdorf.

Osternaha, Broma, Raba, Pfuter, Keslaha, Tueffenpach, Wietrama, Rainpach, Hoybach et Boyther aliique plures. Horum postremus perexiguus quidem rivus est, dignus tamen, qui cum aliis numeretur, quod Passavium ab eo Boiodurum appellatum multis videatur.

Ex his Brama fluvius in Riedensi territorio exortus, ut diximus, mediam fere hanc interlabitur eamque in duas distribuit partes. Quarum hanc, quae in occidentem ad Oenum porrigitur, occidentalem et australem appellabimus, illam vero, quae in orientem atque septentrionem excurrit extenditurque, orientalem vel septentrionalem quoque non inconvenienter nominare licebit.

Nunc occidentalem partem perlustraturi, primum secundum Oenum ascendemus, deinde reliquorum annium cursus persequuturi.

Scherdinga oppidi et castris situs est, ut ante annotatum. H. 22, 125 et sequ. Templum parochiale supra urbem ad Oenum. Iuxta hoc templum Broma fluvius quam proxime accedit ad Oenum, quasi in eundem exoneraturus, sed mox cursum in septentrionem divertit. Pättring¹ villa ad Oenum. Suben monasterium inf. Bavar., canonicorum regula. s. Augustini, in colle ad Oenum, 2 m. p. supra Scherdingam, ad rivi influxum positum. Fundatum a comite Ortenbergensi; de hoc vide Avent. pag. 552. Praunspurg villa in colle ad Oenum. Antissen² pag., ubi amnis Antissa dictus in Oenum devolvitur. Muntreching³ villae in colle. Infra hanc villam Antissa amnis Oeno ita appropinquat, ut vix 100 pedibus ab asse absit, interiecto exiguo colliculo, mox longius ab eodem recedit. Vichhausen villae in colle. Münchperg⁴ villa in colle. Reichersperg monasterium et praepositura canoni-

¹ Badhöring. ² Die Ortschaft Andiesen, die aber jetzt nicht mehr an der Andiesen liegt, sondern nördlicher, am Einflusse eines anderen Baches (Hörbach oder Aubach) in den Inn. Es scheint eben die Andiesen oberhalb der Stelle, an welcher jener Bach vordem in sie mündete, da, wo sie bereits zu Apian's Zeit dem Inn so nahe kam, das Minnjal geändert und einen kürzeren Weg zum Ströme genommen zu haben. ³ Winterding (die Generalsstabkarte hat irrig: Ritterding). ⁴ Minnaberg.

corum reg. s. Augustini, inferioris Bavariae, in Norico, ad Oeni ripam, m. p. infra oppidulum Obernperg sita. Influxit supra monasterium rivus Senftnupach in Oenum. Fundator et author huius perhibetur Bernhardus comes de Plain cum
 5 coniuge Diethpurge, sorore Gebhardi comitis de Helffenstain. Sed variae de his sunt sententiae, consule Avent. 588 et Hund. de fund. monast. 283, 114.

Nunc descendamus iterum ad Suben monasterium et rivos in Oenum et Antissam influentes breviter describamus. Et
 10 primum occurrit rivus, qui ad dictum monasterium in Oenum incidit.

Ad rivum, qui ad monasterium Suben in Oenum incidit, sunt: Etlenshoven villa. Im Lindach villa ad sylvam. Niederhaim p. ad rivum. Samareinkirchen¹, hoc est s. Mariae
 15 templum, p. ad eundem. Oberhaim villa ad eundem rivum. Lindach² sylvam versus septentr. Heckenpuech³ nob. dom. ad duas lacunas. Fucking inter duas scaturigines rivi, qui in priorem lacunam, inde ad Subn monast. defertur. Ar-
 mansperg villa in colle. Hag villa; scaturiunt fontes rivi,
 20 qui ad pagum nomine Antissen cum ipsa Antissa commiscetur, de quo supra. Visnhart⁴ villa. Guppenperg villa. Steten⁵ vill. ad Antissam. Durgshoven⁶ p., templ. ad Antissam. Aw villae ad Heripach seu, a villa, Aupach rivi et Antissae confluentem. Pottenhoven⁷ p., templ. Pach villa.
 25 Grueb villa. Linded vill. in colle. Hungerperg vill. in colle. Häcklöd villa et dom. nobil. Heripach villae ad rivum eiusdem nominis. Eckerting p., templ. Supra hunc ex sylvam Heripach rivus scaturit. Langwernhartn villa. Taxtbl villa ad ortum rivi. Maschpach⁸ villa ad eiusdem nominis rivi
 30 confluxum. Hic deinde rivus Antissenperg praetergressus, supra Pottenhoven pagum in pratis exiccatur. Antissenperg villa in colle. Kindperg villa in colle. Hibing p. ad Antiss. Aichperg mons et sylvam. Antissnhoven p., templ. Munsteur p., templ. Aschpach⁹ villa. Puchperg villa. Hart sylvam.

¹ Marienkirchen. ² Lindetwald. ³ Spadenbuch. ⁴ Wiesenhart. ⁵ Osttöten.

⁶ Dietrichshofen. ⁷ Bodenhofen. ⁸ Maasbach. ⁹ Niederaspach.

Träxlhaim villa. Ort p., arx et duo templa, quae Osternaha interfluit, statimque ea cum Antissa anne commiscetur.

Praitnaich villa. S. Martin p., arx, templum in Riedensi praefectura, de quo supra. Wagnfurt¹ villa. Utznaich p., templ. et arx ad Antissam. S. Sigmin sacellum² in colle. 5

Haecenus ad Antissam, sequentia ad Osternaham et influentes rivos consistunt: Hochpuech villa in colle. Haselberg villa in colle. Stras vill.; rivus in Osternaham. Räschpach³ vill. Walchshausen p. in Ried. supra. Ertmanstorf⁴ villa. Furt villa ad Oster. Pruck villa ad rivi influxum in Osternaham. Antresfurt⁵ p., templ. ad Osternaham, quae ibidem rivulum recipit. Dietersperg⁶ villa. Hic rivus exortus ad radices montis Taiskirchen infra Muraw in Osternaham exit. Prandstetn p. ad eundem rivum. Wisenperg villa in colle. Aw villa. Hohenschachen sylva. Muraw¹⁵ villa ad Osternaham. Weilmansperg vill. Pruckhof⁷ vill. ad influxum Genpach in Osternaham. Grafen villa et diversorium⁸; manat hic rivus ex sylvula proxima. Lipf villa et diversorium in colle. Gaispach villa e regione. Wilhalming⁹ p. Partz villa. Himelreich villa ad confluum huius²⁰ et Ahae. Paradeis villa. Osternach p., templ., nomen ab rivo praeterlabente accipit. Sighartsleiten villa. Tanned sylvula. Hochschachn¹⁰ sylva ad septentrionem magis. Grad villa; supra hanc ad sylvam scaturit rivus Aschpach. Aschpach villa ad rivum. Furt villa ad Aschpach et Osternahae²⁵ confluentem. Ort arx et templ. ut supra.

Sequitur fluvius Broma dictus, cuius fontes et ortum in Riedensi praefectura demonstravimus. Nunc, quae ad hunc loca ex utraque eius parte sita sint, et quos amnes rivosque idem recipiat, simulque eorundum cursum et originem ordine³⁰ annotabimus. Broma vix hanc dynastiam ingressus, alluit: Altmanstorf p. ad sinist. Bromae. Algering villa. Pimens-

¹ Rabenfurth. ² Die Kirche des hl. Sigmund, $\frac{1}{2}$ Stunde von Ugen-
aich, 1795 abgebrochen (Billwein, Zunftreis 2, 341). ³ Raspach. ⁴ Ermans-
dorf. ⁵ Andrichsfurth. ⁶ Jedersberg (Zedertsberg, Zedertsberg). ⁷ Hochbrud.
⁸ Der Gastgeber zu Gaisbach (f. Textzeile 19) wird Grafenwirth genannt (Bill-
wein, Zunftreis 2, 340). ⁹ Wilhelming. ¹⁰ Hochschacha.

torf¹ villa ad dext. Recipit hoc loco rivum Aschpach ab
occidente influentem, ad quem sunt: Kirchpach villa. Hel-
fenstorf villa. Aschpach villa. Taiskirchen p., templ. in
colle sublimiori. Petershaim villa ad rivi ortum. Hargassn
5 villa. Riedholtz sylva. Dorff p., templ. Riedaw pag. et
templ., item arx magna ad dextram Bromae ripam. E re-
gione huius rivulus infra Lack exoriens in Bromam ingre-
ditur; ad hunc: Aichet villa. Walleitn² villa. Lack villa.
Tueffenpach p. Zell p., templ. et arx ultra Bromam ad dex-
10 tram. Willing villa. Windstettn vil. Yebling p., templ.
nobilisque possessionis vestigia in colle. Pramendorff p.
Eynberg possess. nob. ad Bromam ad dex. Schergern nob.
possess. ad Bromae et Rābi confluentem.

Ad Rābum consistunt. Antzing villa. Nid. Wür villa.
15 E regione huius ex Schachn sylva rivulus scaturit et in Rābum
exit. Prompach³ villa. Prunning vill. ad duorum Rāborum
confluxum. Rāb p., templ. et arx ad rivum eiusdem nomi-
nis, qui haud procul exoritur; H. 160. Loch villa; parochia.
An der Rāb villa. Wetzlhof villa; coniunctio rivorum. S.
20 Wilibaldi templum, p. in colle saxoso; rivus in profunda valle
supra pagum scaturit. Gaultzhaim pag. Supra hunc fontes
quoque scaturiunt Rābi ex sylva Salad, mox priori coniun-
guntur. Hinc ad orientem versus oppidum Beurbach, medio
fere loco inter oppidum et S. Wilibaldi templum sylva est,
25 Salad dicta, ea ad fines usque Bavariae excurrit. In hac
campus existit, in quo trium dominorum territoria concurrunt,
quod tribus patibulis ibi coniunctis significare volunt, vulgo
Auf der Salad dicitur.

Inter Bromani, Rābum amnes et fines Bavariae ad ori-
30 entem sunt: Pausing villa in colle. Ursprun villa. Wey-
poltzhaim villa in colle. Spreitzern villa. Spitzling vill.
Hausmaning villa in colle. Ob. Redthaim vill. in colle.
Geishaim villa. Urlasberg villa. Altnschwent hofmarchia.
Tanreit⁴ villa. Bernwinckl villa. Eberhartzsparg villa. Wer-
35 ting⁵ villa. Et alia plura.

¹ Pimingsdorf. ² Wosfleiten. ³ Prambach. ⁴ Danurath. ⁵ Würting.

Redeundum ad Bromam: Haitzing p., nob. dom. ad dex. Bromae. Prom.¹ Andorff p., templ. ad dex. Bromae. Hebretzpramb villa ad confluentem Bromae et Messenpach annium. Ad Messenpach: S. Lamprechtn p., templ. Hoc loco fontes ex utraque parte scaturiunt rivi Messenpach. 5 Messn pach p., templ. ad rivum eundem. Neydling² p., templ. in colle. Heiligpaum villa ad influxum Stainpach rivi. Gansern³ villa ad Genpach rivum, qui supra eandem villam exoritur. Lipf diversorium, ut supra. Sickling⁴ villa; ad hanc Aukenpach rivus scetet. Aukental⁵ villa. Ad hanc duo rivi 10 Auckenpach et Genpach conflunt et deinde Stainpach a monte vicino dicuntur. Hochholtz villa in colle. Plintendorf p. Rabustreit villa. Gupfing villa. Wagnered villa. Gerheting⁶ villa. Aiglprechting villa ad ortum Schwartzpach rivi^a. Prandlesleitn villa. Pympfing villa. Krellan villa ad influxum Schwartzbach in Messn pach. Hörfurtn villa ad Messn pach. Hermansperg villa. Diepotzperg villa. Muesleitn. Läß vill. Kuglhueb villa. Muckenwinckl villa. Teufflaw vill. et sylva. Pramaw vill. Lochstampf villa. Hebretzpramb villa ad Messnbach et Bromae confluentem. Änterschaim⁷ p. ad Bromam. Gumping p; ab occasu Bromae hic rivulum recipit. 20

Infra pagum hunc Pfuter amnis, recepto prius Diespach rivo, cum Bromae commiscetur. De his autem postea videbimus, nunc secundum fluvium Bromam progrediamur. Leoprechting p. ad Bromae et rivi Rainpach congressum. Taufkirchen p., templ. ad eundem confluentem et dextr. Bromae. Ad Ranpach rivum consistunt: Brauchstorf p. Raintorfing⁸ villa. Pfäffing p., templ. in colle. Hautzing dom., villa nob. Rainpach p., templ. possessioque nob. Wolfschelling 30 villae ad rivulorum coniunctionem. Hignshaim⁹ vill. Hebmspach¹⁰ vill. ad lacunam. Schwendt arx in valle ad lacunam,

^a rivum Autogr.

¹ Bram (Fram). ² Neuling. ³ Gansing. ⁴ Sittling. ⁵ Augenthal. ⁶ Gerolding. ⁷ Andersham. ⁸ Mandolfing (Mandorfing). ⁹ Singsham. ¹⁰ Söbmaunsbach.

ex qua Biberbach rivus emanat. Brom¹ villa. Furt villa. Jechthaim vill. Aichperg p. infra Taufkirchen. S. Lorentz templ. Huebegk villa. Windtn vill. ad ingressum Biberbach in Broman. Semperg² villa. Alherting³ et Viltzessing⁴ villae ex adverso ad Bromae et Teuffnpach amnium confluentem sitae sunt. Pisenperg villa ad dext. Ad Teuffnpach sunt: Oritur Teuffnpach ex sylva Teufflaw supra villam Schlickenprein⁵, vestigia vetustae possess. Lauffnpach nob. dom. ad confluxum duorum, huius et Staindlbach. Rauchperg villa in colle. Schmitleiten vill. ad Staindlbach. Ob. Schmitleiten. Grub villa ad exortum Staindlbach rivi. Hof villa. Armansperg villa in colle. Tamperg villa in colle. Dietraching villa. Hoc loco Staindlbach diffinditur: pars ad Lauffnpach, altera ad Tueffnpach defluit. Geel villa. Schratzperg villa in colle. Gmainaw sylva supra Lauffnpach. Puech p. ad Staindlpach. Teuffnpach possess. nob. ad Staindlpach et Teuffnpach confluxum. Viltzessing, ut ante. Lindach sylva ad sinistram. Lochaim villa. Hutting p. Rainting nob. dom. Ultra Bromam: Schnevoogl villa. Oberhoven villa ad Bromam. Promhof⁶ villa ad dex. Promedorff⁷ p. ad sin. Bromae. Stainpach villula; ibi rivus eiusdem nominis seaturit. Hochreit villula ad eundem. Stainpach p. ad eundem. Puebing villa ad Stainpach rivi ingressum in Broman. Otterpach villa. Clingmül villa. Sacellum omnium sanctorum, Allheiligen; quo loco Broma, tranquillus et lentissimus fluvius, parum infra urbem Scherdingam in Oenum exonerat.

Hactenus occidentalem praefecturae huius partem totumque Bromae cursum absolvimus. Sequitur orientalis pars, quae in septentrionem quoque longissime ad Danubium usque excurrit.

Primum autem fluvium Pfuter aliosque in Broman confluentes persequamur. Ad Pfuterum annem: Kalling p., hofmarchia. Tierspach p., templ. in colle, ad rivum eiusdem

¹ Bram. ² Samberg. ³ Allerding. ⁴ Viesfassing. ⁵ Auf Apian's Karte südlich nahe bei Laufenbach angegeben. ⁶ Bramhof. ⁷ Bramerdorf.

appellationis. Infra hunc pagum rivus hic in Pfuterum incidit. Ad Tierspach rivum: Ödnwisen vill. nob. S. Jacob p., templ. ad dex. Hausmaning vill. Aufm Stain vill. Diesenperg vill. in colle; ibi rivus Tierspach scaturit. Herrnperg villa in colle. Aiffershain¹ p. ad Pfuterum. E⁵ regione huius rivus in Pfuterum exit, ad quem sunt: Parochia². Leuternprun³ villa. Oberndorf vill.; hic oritur rivulus. Liechtnekg villa in colle. Talmanspach villa. Partz⁴ nob. vill. in colle. Sigharting p., templ. et tres possess. nob. in eodem pago ad Pfuterum. Stendler villa ad¹⁰ confluum rivi Wietrami in Pfuterum. Ödnwietram villa. Häcking villa in colle. Pumestorf⁵ villae. Weg p. Strawsietram villa, circum quam rivus Wietramus scaturit. Haslpach villa; ibidem rivulus. Entznkirchen p., templ., quo loco plures rivi confluunt. Ungerperg villa in colle. Götting¹⁵ p. in colle. Putzing villa in colle. Rueprechtsparg villa in colle. Adlperg villa in colle ad Wietramum.

Nunc parum a nostris rivis discedamus et de Antlang amne et vicinis locis pauca dicamus. Ruetzlenperg villa in colle. Lantretzperg villa. Ober Leitn villa in colle. Antlang²⁰ p.; supra hunc ad septentrionem rivus scaturit, ab hoc pago denominatus. Wamprechtshaim villa in colle. Antlangkirchen templum, p., vulgo S. Jacob. Puech p. Pubmperg villa in monte Antlangperg dicto et finibus Bavariae. Rivus Antlang alias quoque Hirnpach appellatur, labitur in²⁵ lacum prope limites Bavariae, inde ex lacu profluens in Asch⁶ exit.

Sed redeundum ad rivos nostros. Zaun villae; ibi rivus exoritur. Grebn⁷ villa in colle. Erlestubn villa. Supra hanc rivus scaturit, supra Kenaten alteri coniungitur. Aw³⁰ villa. Kenaten⁸ villa. Infra hanc rivus hic in Pfuterum descendit. Ultra Pfuterum est Ritzing villa. Rädt villa ad

¹ Aisersham. ² Ed, wo früher der Pfarrhof von Andorf lag (Billwein, Zunkreis 2, 383). ³ Lautenbrunn. ⁴ Auf Apian's Karte südöstlich nahe bei Siegharding links der Pfutser angegeben; auf der Generalstabkarte und bei Billwein nicht vorkommend, scheint es abgegangen. ⁵ Bimmersdorf. ⁶ Aschach. ⁷ Graben. ⁸ Kemading (Kenading).

rivum ab Ötzlpach defluentem. Schlipfing villa et diversorium. Ötzlpach villa, ubi rivus eiusdem appellationis scaturit. Tanreut villa et diversorium in colle. Schatzperg villa. Mitterdorf villa ad Pfuterum. Ultra amnem Hochnegk villa in colle. Diepoltzperg villa in colle. Pertenperg villa in colle. Freiling villa ad rivum. Gugering villa. Metzelsdorf¹ villa. Rastorf villa. Kueperg villa ad fontes rivi. Graffendorff villa in colle. Raffelstorf villa in colle. Supra hanc rivus scaturit; hi simul iuncti infra Leutn villam Pfuterum influunt. Kopfing p., templum in monte excelso. Streitperg mons ad septentrionem. Weidach villa e regione rivi Streitpach influxus^a. Ad Streitpach rivum: Götzendorf villa. Knechtlnstorf villa; supra hanc rivus ex sylva emanat. Hoholting villa in finibus Bavariae; in cuius domus angulum trium dominiorum iurisdictiones et limites concurrunt: Bavariae, episc. Passaviensis et comitatus Schaunburgensis. Kindlesöd villa; rivi duo scaturientes et cum priori iuncti, Streitpach nuncupatur. Wolmanstorf villa. Berheting² villa. Neukirchen³ p. Schnieperg⁴ villa. Vaschang villa. Amasperg sylva. Protstrumb⁵ villa. Peilstorf⁶ villa. Kaltperg⁷ villa. Mitteröd villa. Altendorf p. prope montem Schäffperg⁸ et sylvam, ibique rivus manat. Eckenperg villa. Stainzaun villa; ad hanc alius rivus scaturit. Praittenpach villa in colle. Schwent villa; infra hanc duo rivi confluunt. Präckenperg villa; supra hanc rivus scaturit. Luthaim villa; ibidem quoque rivus. Partz villa. Adlmaning villa. Räntzn p. in colle. Kaltenmarckt villa et diversorium in colle. Molendinum; ad hoc^b tres illi enumerati rivi coniunguntur: postea aliquot ab oriente receptis, Pfuter nominatur. Sed haec de omnibus et rivis in fluvium Bromam decurrentibus sufficient.

Reliquum est, ut partem huius praefecturae septentrionalem et Oeno Danubioque conterminam perlustremus.

^a Influxum Autogr. ^b hunc Autogr.

¹ Maßelsdorf. ² Beharding. ³ Neukirchendorf. ⁴ Schnierberg. ⁵ Prägsdrum. ⁶ Paufsdorf. ⁷ Raßberg. ⁸ Schößberg.

Post Bromae in Oenum influxum templum est Omnium sanctorum, ut supra. Rivus in Oenum labitur ex adverso monasterii Varnpach. Sexnperg¹ villa in colle. Ruetzperg villa. Wishaim villa; supra hanc scaturit rivus. Eckershaim villa. Wallenshaim villa. Kapfhaim villa. Luck villa. Diethaling² villa. Pering³ villa. Göpping villa. Scheuregk villa in colle ad Oenum. Wernstain arx ad Oenum, in colle, e regione arcis Neuburg. Windberg⁴ villa, vestigia arcis. Nuspaum villa. Am Fron sylv. Sunt passim villae multae ad Oenum, quas praeterimus. Fronhof⁵ villa. Leutn villa. Gschaid villa. Mairhof villa; prope hanc Boyter rivus inter colles scaturit. Hic Boyter rivus iuxta maenia illius partis urbis Passavii, quam ab Oeno flumine Oenanam vocant, in Oenum delabitur. Inde hanc olim a rivo Boyodurum appellatam, multi affirmant. Passavii urbs Oenana. Reginbertus comes de Peyhelstein, episcopus Passav., primus Oenum ponte coniunxit. Antea traiectus erat per Oenum a s. Severini templo versus s. Nicolai oratorium; vide de ep. Pass. H. 130, ao. 1141. Mülpach rivus infra urbem Oenum influit moxque ipse Oenus cum Danubio confluit ac paulatim commiscetur.

Ad Danubium igitur sequentia posita sunt: Hoybach rivus ex adverso illa urbis parte, quae ad Illissi confluentem sita est, in Oenum quoque devolvitur. Achleitn vill. ad Danub. Praitn Aich⁶ vill. Partz vill. Schiltorf villa. Kesslaha⁷ amnis in Danubium delabitur. Unt. Esternperg villa. Dietzdorf p. in colle. Kremplstain arx, p. in monte Dietzleitn, ad Danub. Panperg p. Pirschewang⁸ p., templ. Obermül mola; ibi rivus Mülbach in Danubium exit. Rauchnegk villae. Hut⁹ villa. Leutn villa. Puedlpach rivus in Danub. Kastn p., templ. Viechtstain arx persplendida episcopi Passaviensis, in Bavariae finibus, in monte ad Danubium sita. Ab hac arce longius in austrum et orientem sylv. procurrat, quae idem cum arce nomen obtinet.

¹ Saizenberg. ² Dirthaling, auch Dichtalling. ³ Vening. ⁴ Wimberg. ⁵ Frauenhof. ⁶ Braitach. ⁷ Köffelbach. ⁸ Pührawang. ⁹ Hütt.

Nunc rivorum fontes et cursum persequamur: Achleith villae ad Püedlpach rivum; oritur ex sylva Hamet. Ritzmanswinckl villa; scaturit hic Ridlpach rivus. Urschendorf villa. Entzendorf villae. Perging villa. Ridlpach villa; pa-
 5 rochia. Yetzendorf villa. Vockmanstorf¹ p. in colle. Pergern auf der Haid, villa. Reicherstorf² p. in colle. Pirchet villa. Schernegk³ villa; ibi rivus Mülbach scatet. Esternperg p., templ. ad dex. Ridlpach. Infra hunc pagum labitur Ridlpach in Keslaham, inde in Danubium. Sed fontes Kesselahae
 10 quaeramus. Hartmansag⁴ villa ad sylvam Viechtstain. Aw⁵ villa. Inter has scaturit rivus. Vorholtz villa. Leopmansed villa; aliquot fontes Ahae scitent ac confluunt. Karlassing villa. Weg vill. ad rivos coniunctos, Aha dictos. Grueb vill. Zeilberg p. ad Aham. Infra hunc pagum recipit
 15 Aha alios rivos, de quibus in seq. Gigering vill. Gintzelperg vill. Geubeg⁶ villa. Kesseldorf⁷ p.; iuxta hunc Keslaham recipit rivum Bernpächl. Pentzingerdorf p.; supra hunc fontes Keslahae scaturiunt. Hueb vill. Oberndorff villa; supra hanc Berenpach exoritur ex monte et sylva Schöffperg.
 20 Stadl villa in finibus Bavariae, ad sylvam Viltzmos appellatam. Simling vill. ibidem. Ahorn villa in monte eodem. Kaltperg villa, supra. Rudera et vestigia in monte Schöffperg. Präck⁸ villa ad rivum Bernpächl. Rätzing villa in colle. Langendorff vill. S. Roman p., templ. in colle;
 25 in valle rivulus manat. Ytzingerdorf⁹ p. ad rivulum eundem. Munichskirchen¹⁰ p., templ. ad scaturigines rivi, ad sylvam Kirchholtz appellatam. Eispirn villa et diversorium. Luck villa. Enghalming¹¹ villa. Hetzenperg villa in colle, ad rivorum confluxum. Mertzing¹² villa; supra hanc
 30 rivus hic recipit Bernpach. Freindorf¹³ villa in colle ad Ahae et Bernpach rivi confluentem. Veichtn villa ad Aham. Reitern villa, infra quam rivus Schonpach manat. Ad hunc seq.: Stras vill. Grueb villa. Schonpach villa; confluunt

¹ Bollmansdorf. ² Heisdorf. ³ Schergeneck. ⁴ Hartmannsallt. ⁵ Aug.
⁶ Geibing. ⁷ Kesseldorf (Rößelsdorf). ⁸ Prüg. ⁹ Ytzingerdorf. ¹⁰ Münz-
 kirchen. ¹¹ Engelhaming. ¹² Wirzing. ¹³ Freundorf.

duo rivi. Tierling villa; prope rivus oritur. Ultra Kesslaham sunt: Rinckholtz¹ p. ad sylvam eiusdem nominis. Kesslach² p., a quo amnis nomen accepit. Wetzendorff p. Kissling p. in colle. Lantendorf p. in colle. Knerring villa ad Keslaham. Gerstorf p.; recipit hoc loco Keslaham rivum Schonpach. Sylbering villa. Reschaw villa. Kunigstain vetustae arcis rudera, in monte ad Kesslaham et rivi Ridlpach confluentem. Construxit hoc castrum Ludovicus in die trium regum, inde quoque nomen sumpsit ac regum lapis seu rupes nuncupatum. Destructum et vastatum ab episcopo et civibus Passaviensibus ob damna ipsis illata etc. anno 1436; autor Arnpeckius³. Infra pontem lapideum Kesslaham amnis in Danubium exonerat. Schwertz⁴ villa. Hintling⁵ p. Freinperg p., templ. in colle. Äntznperg villa. Tobling villa. Grasegk villa. Leutn villa. Pirchet villa. Pach vill. Schatz villa. Supra hanc pars Hoybach rivi oritur. Schwent villa. Supra hanc Hoybach rivus scaturit, ad quem plurimae sunt molae et officinae variae, inde vulgo etiam Hamerpach nuncupatur. Kubing p. Stainprun villa. Schertenperg⁶ p., templ. in monte. Wuppling⁷ villa. Ad eundem Hoybach sunt: Winckl villa. Nuechndorf⁸ p. Hentzing⁹ vill. Sauming¹⁰ vill. Ad Mülpach rivum: Purgkoltzing¹¹ p. Im Tall p. Ad duorum rivorum confluentem, quorum alter a monte Schertenperg, alter ex monte et sylva Fron dicta profluit, et Mülpach nominatur: Hueb vill. Dorf vill. Maierhof ad fontes rivi Boytheri, de quo supra.

Hactenus de Scherdingensi praefectura. Atque ita Burgusianam tetrarchiam absolvimus. Restat quarta et ultima, Strubingensis, ad quam adverso nunc flumine Danubio contendemus.

¹ Ringelholz. ² Köstl, auch Köstlarn und Köslarn. ³ Chronica Bajorum bei Bez, Thes. anecd. 3. 3, 388; gemeint ist Herzog Ludwig der Bärtige von Bayern-Ingolstadt. ⁴ Schwarz. ⁵ Hindling. ⁶ Schärbenberg (Schartenberg). ⁷ Wipling. ⁸ Neudorf. ⁹ Hanzing. ¹⁰ Sauming. ¹¹ Burg-
holzen.

IV.

Strubingensis tetrarchia.

Strub. tetrarchiae praefecturae.

1. Strubingensis. 2. Haidaviensis. 3. Abaccensis. 4. Kelheimensis.
5 5. Stat am Hoff. 6. Stauffa Danubiana. 7. Wertensis. 8. Mitterfelsii.
9. Deckendorfensis. 10. Hengerspergensis. 11. Bernsteinensis. Zwisel.
12. Regensis. 13. Viechtachensis. 14. Kötztिंगensis.

Quarta et ultima, Straubingensis tetrarchia restat, quae tota fere in Narischorum terra cubat, quae ultra Danubium
10 ad saltum Bohemicum in septentrionem et orientem excurrit, exceptis Straubingensi et Haidaviensi praefecturis, in Vindeliciis sitis.

Praefecturas autem continet has sequentes: Strubingensem, Leonspergensensem, Haidauensem, Abaccensem in Vindellicorum regione, Kelheimensem, quae partim citra, partim
15 ultra Danubium porrigitur, Dietfurdianam, Hofensem, Stauffensem Danubianam, Mitterfelsiam, sub qua Brenbergum et Valckensteinum comprehendimus, Teckendorffianam, Hengerspergensensem, Bernsteinensem, Regensem, Viechtachensem
20 et Kötztिंगensem. In his perlustrandis hunc servabimus ordinem. A Strubinga primum occidentem versus progrediemur ac ea, quae in Vindeliciis consistunt, Kelheimum usque annotabimus. Deinde in Narischorum tractu secundum flumen Danubium denuo ad fines tetrarchiae usque descen-
25 damus. Quos ubi contigerimus, iter ad septentrionem inflectemus atque Regeni fluvii fontes scrutabimur. Quibus cognitis rursus iter nostrum versus occidentem, iuxta Regeni cursum instituemus simulque praefecturas adiacentes explicabimus.

1. Straubingensis praefectura.

Strubinga urbs est Bavariae inferioris perelegans, in Vindelicia, ad Danubium, infra Regensburgum 24 m. p., in Tunicatum planitie perampla sita. Condita autem a Ludovico^a duce Bavariae ao. 1208; Albertus vero, filius imper. 5 Ludovici, castrum ibidem inchoavit ao. 1360.

Praefectura autem terminatur a septentrione flumine Danubio, ab oriente Naternbergensi territorio, ab austro Landauensi et Dingelfingensi praefecturis, ad occasum habet Kirchpergae et Haidawensem dynastias. 10

Ad Danubium: Aholting p., templ. in planitie magna.

Ad Lavarum, quem maiorem seu exteriorem vocant, consistunt in hac praefectura: Schonnaicha¹ p., templ. Puech p. Hardegk p. Ob. Motzing p., templ. Infra hunc pag. Lavarus in Danub. evolvitur. 15

Inter duos Lavaros: Höfen² villa, templ. Dürnhart p., templ. Bertzloe³ villa. Rain arx magnifica et pulchra in loco plano, nuper exstructa.

Ad minorem et interiorem Lavarum: Perckhaim p., templ. in colle. Talkirchen p., templ. Pilling villa. Rädldorf p. 20 Perastorf⁴ villa et diversorium, vulgo Kaltherber dictum. Wisendorf p., templ. Äting p., templ. Landstorf p., templ. Supra hunc Lavarus in bina brachia finditur: alterum Motzing, alterum Landstorf alluit, statimque coniunctis iterum in Danubium exit. Nid. Motzing p., templ. Ibidemque in colle 25 vestigia vetusta Romanae coloniae, Moceniae appellatae, extant, ad Lavari et Danubii confluentem; testis est Antonini imp. itinerarium.

Praitfelden villa ad Danub. Eberaw⁵ p., templ. ad Danub. inflexiones. Kagers p., templ. ad Danub. Inde familia †, 30 H. 237. Rinckhaim p., templ., ubi in plano et palustri admodum campo rivus scaturit, qui per urbem delabatur. Ainhäusen possessio nob. ad eundem rivum, qui Prunwasser

^a Hienach ein leerer Raum in Klammern, wohl für den Beltamen oder die Regentennummer.

¹ Schönach. ² Schafhöfen. ³ Nach der Top. Atlas (1872) hat westlich von Rain die Einöde Bertholtsloh. ⁴ Bergstorf. ⁵ Öberau.

vulgo dicitur. Straubinga urbs, ut supra. S. Petri sacellum
 infra urbem ad Danub. et Alahae influxum. Azelburg pagus
 ad Danubium, ubi vestigia adhuc Augustae Aciliae, Roma-
 norum coloniae, apparent ad Alatae seu Alahae in Danub.
 5 confluum. S. Michaelis templ. Alburg p., templ. ad Ala-
 ham. Wimpessing p.; recipit hoc loco Alaha rivulum supra
 Hörlbach ortum. Hörlbach¹ p. Kay p., templ. in colle.
 Ob. Harthausen p., templ. in colle. Penning p., templ. Gun-
 ting villa. Klepfach villa. Inter hanc et sequentem fontes
 10 rivi Alatae, Alahae scaturit in sylva. Salbach² villa. Hiersch-
 koven p., templ. ad Alat fl. Gunthering³ p., templ. ad sinist.
 Opperkoven p., templ. ad dex. Alatae. Weiling villa. Veld-
 kirchen p., templ.; de hoc in Leonperg. Mitter Harthausen
 p. Ehentall p. Inner Hienerthal⁴ p., templ. Lindlohe villa.
 15 Ästn villa. Harthof villa.

Ad Aitteraham fluvium: Hausmieting⁵ villa. Nid. Suntz-
 ing p., templ. Sälching p., templ. Püring p. Kenotn⁶ p.
 Geltolfing p., templ. et arx. Aiterhoven p., templ. Ad Ait-
 teraham omnia haec. Üttling p., templ. Hofsteten villa.
 20 Ob., Nid. Ebling p. Infra hunc Aitteraha in Danubium exit.

Hundldorf⁷ p. ad Danub. Hermanstorff p. Traiectus
 ad Danub. Ainpräch p., templ. ad Danub. Mitterdorf p.
 ad Danub. Hörndlhof⁸ villa, templ. ad Danub. Enttaw p.
 Aw sylva. Schambach p., templ. et arx. Ad pagum hunc
 25 rivus eiusdem appellationis oritur, infra vero villam Enttaw
 in Danubium incidit. Mostorff p., templ., possess. nob. Lent-
 puech⁹ villa. Fruestorf villa. Anselfing¹⁰ p., templ. Purck-
 stal villa. Nid. Harthausen p., templ. Lindhof villa. Kirch-
 mäting p., hofm. Aufhaim villa in colle. Mätig p., templ.
 30 in colle. Ob. Piebing p., templ. in colle. Riedling p. ad
 rivum, qui in sylva Fierlprum dicta scaturit. Meindling
 nob. villa. Sibmkoven villae. Ob. Schneiding p., templ. in
 monte prope Fierlprum sylvam. Pättring¹¹ p.; exoritur hic

¹ Hierlbach. ² Saulbach. ³ Gundhöring. ⁴ Innerhienthal. ⁵ Haus-
 metting, das aber nicht an der Aiterach liegt. ⁶ Kenoden. ⁷ Hunderdorf.
⁸ Hieudhof. ⁹ Lehmbuch. ¹⁰ Anselfing. ¹¹ Padering.

rivus ex sylva inferiori Schneidinger appellata. Walting villae. Schierling¹ villa. Hönhart² nob. dom. seu arx in colle. Münchshoven p., templ. Münichstorf p. Peinkoven p. Hierlbach³ p. Taiting p. Nid. Schneiding p., templ. Häberkoven p., templ. Infra hunc pagum rivus hic cum priori ad Sibnkoven coniungitur, statimque ambo ad villam Oedt in pratis exiccantur. Ödt villa. Nid. Aesten villa, templ. in colle. Straskirchen p., templ. In hoc pago fontes scaturiunt permagni prope et supra templum, et credibile est, rivum, de quo diximus ad villam Öd in pratis absorberi, hoc loco rursus ebullire, et nomen, quod habet a villa Ödt, id indicare videtur. Erlbach⁴ arx splendida, p., templ. prope Danub. Inter arcem et templ. rivus interlabitur.

Haec in Vindeliciis consistunt; in Nariscorum autem tractu, ultra Danub. sunt haec: Hermnstorf⁵ p. Quo loco brachium ex Danubio prorumpit, moxque illud Danubio coniungitur. Sossaw villa, templ. ad Dan. Hartzeillern⁶ possess. nob. Vischedorf p., templ. ibidem. Galaun⁷ villula. Pfaffen Münster p., templ. et collegium canonicorum, 5 m. p. a Straubinga in aquilonem, loco editiori ac conspicuo situm. Conditur ab Utilone regulo Boiorum, filio Hugoberti, circiter annum Christi 740m. Stainach arx perpulehra, p. et templ. in colle, ad lacunam sita; d. Huudii.

Haec de Strubingensi praefectura sufficiant. Sequitur Haidaw.

2. Haidanensis.

Absoluta Straubingensi praefectura dicendum nunc esset de territorio Leonspergensi, nisi ante id ipsum ob certas causas Landishutanae adscripsissemus tetrarchiae.

Ad Haidaviensem igitur progrediamur nunc praefecturam, quae in fertilissimo Bavariae agro et tractu, sicuti praecedens, sita est. Appellantur autem huius incolae, quemadmodum

¹ Schierhof. ² Hienhart. ³ Fierlbach. ⁴ Erlbach. ⁵ Hornstorf. ⁶ Zeitborn; Npian schein damit den Namen des im Amtsgerichte Bilschhofen und der Pfarrei Pleinting gelegenen Weilers Hartzeitlern zu vermengen. ⁷ Gollau.

supra ex Ptolemaeo ostendimus, Thunicates, et vulgo hic tractus das Thunckgey nominatur. Sed ad praefecturam ipsam accedamus.

Haidaw arx est inferioris Bavariae, in Vindelicis, ad Pfätterum amnem, loco plano et patenti fossisque munita, duobus a Ratispona mil. sita.

Praefectura autem huius terminatur ab oriente explicata iam Strubingensi, ad austrum habet Kirchpergensensem et Kelheimensem dynastias, ad occidentem eandem Kelheimensem 10 habet, ad boream tandem tota concluditur Danubio flumine. Per hanc labuntur eamque irrigant Pfäter amnis et Lavarus, qui ad alterius differentiam exterior et maior nuncupatur.

Ad Danubium consistunt: Prufening seu Prüfling monasterium Praemonstratensium, in Vindelicis, prope Danubium, ex adverso confluentis Danubii et Nabi, ad collem, 15 2 m. p. supra Ratisponam versus Aphricum situm. Conditum per Ottonem episcop. Babepergensem anno 1109; vide Aven. in ann. p. 614, 660, Hund. 273. Epeten¹ villa. Prüel monasterium Carthusianorum, recta ab Ratispona in austrum ad 1300 fere p. positum. Hoc Gebhardus episcopus Ratisbo. cum fratre Rapatone, comite Andecensi et Hohenwart, dedicarunt Benedictinis anno post Chr. 996, ut Aven. p. 508, sub Ottone tertio imperatore. Albertus autem dux Bavariae, dictus Sapiens, eiectis Benedictinis propter vitae dissolutionem, 20 Carthusianis tradidit anno 1484; Aven. p. 581. Kumpfmül villa et hofin.; ao. 1036. Regenspurgum civitas est imperialis et libera, in Bavaria inferiori, ad Danubium, in Vindelicorum ripa sita, quo fere loco duos is navigabiles Nariscorum fluvios (magnae Germaniae populorum) in se recipit: Nabum 25 quidem ad bis m. p. supra urbem, alterum, Regenum, ex ipsius opposito. Haec, ut ex prima eius appellatione constat, inter antiquissimas Germaniae civitates numerari potest. Ante natum enim Christum, tempore Augusti caesaris condita a Claudio Tyberio Nerone creditur, quod Augusta Tyberii in 30 honorem Augusti, patris adoptivi, fuerit appellata. Deinde

¹ Dschbetten.

Ratisbona seu Ratispona nominata a ratibus, ut multi iudicant. Tempore autem Theodonis primi ipsa a nomine Reginopirgae coniugis eius Regenspurguum nuncupata est. Mihi videtur, urbem^a potius a Regeno fluvio vicino et burgo nomen accepisse. Est enim e regione confluentis Regeni cum Danubio posita. Vide Ottonem ep. Fris., Hund., Avent. Antiqua monumenta et inscrip. habes in lib. locorum^b. Urbis situs iam est. . . Ainhausen possessio nob. Ob. Isling p., templ.; supra hunc rivus exoritur. Un. Isling p. H. Weinting¹ p., templ. et arx ad dextr. Irl p., templ. ad dex. Rivus in Danub. Ob. Perbing² villa, templ. Unt. Perbing³ p., templ., arx antiquissima; familia inde nomen habuit †, H. 180°. Ibidem Danubii inflexio. Danubii Stauffa; de ea postea, ultra Da. Särching p., templ. et arx ad Danub. Friesheim p., templ. ad Danub. Ilkoven p., templ. Auburg p., templ. et arx ad Danub. Altach p. Nossenhart⁴ villa. Moshof villa in sylva. Öllthaim p., templ. Leutterkoven villa. Inter haec duo versus occidentem rivus Graslach scaturit. Geisling p., templ. ad eundem rivum. Idem rivus Graslach, qui etiam Deglsee appellatur, in Danub. incidit. Pfeter⁵ p., templ. ad eiusdem nominis annem et Danubium situs. Vetera castra Romanorum fuisse hoc loco, nomen aliaque plura indicant. Mirae sunt Danubii hoc quoque loco inflexiones, ut recta hinc ad vicum Wisent ultra Danubium prospicienti ter sit Danubius visu et aspectu traiciendus. Commendantur plurimum napi huius pagi, quorum magna copia ad externas quoque regiones quotannis mittitur. S. Nicolai sacell. Gmündt p., templ. ad Danub. Irling p. Ibi rivus in Danub. labitur, supra Griessnaw exortus. Herfurt villa ad ponticulum lapideum. Griessnaw villa; olim fuisse comitatum dicitur. Supra hunc in sylva rivus manat. Meuszant⁶ villa in eadem sylva.

^a Das Autograph hat nomen statt urlem. ^b Vide—Avent. ist gleichzeitige. Antiqua—locorum spätere Randbemerkung. ^c arx — 180 ist späterer Zusatz.

¹ Burgweinting. ² Krenzshof. ³ Barbing. ⁴ Rassenhart. ⁵ Pfatter.
⁶ Meiszant (Top. Atl. 1872 : Eisgant).

Ad Pfeterum amnem sunt: S. Johann villa, templ. ad sin. Ahaim¹ villa ad dex. S. Egidii² villa, templ. ad dex. Sylva inter Pfeterum et Graslach rivum, Aw dicta. Ducis molendinum. Mindraching p., templ. ad sin. Osstn villa
 5 ad dex. Mangolting p., templ. ad dex. Haidaw arx, de qua supra. Kefering p., templ. et arx ad sinist. ripam Pfeteri. Kumpfmül. Supra hanc tres rivi confluent ac Pfeterum componunt. Quorum primus ab Hinkoven, alter ab Abacensi pago Poign, tertius a Dintzlinga eiusdem praefecturae. Hinkoven p., templ. ad sinist. Dönacker villae; ad
 10 has rivus scaturit. Geblkoven p., templ. et arx ad sinist. secundi rivi. Walkering³ p., templ. ad dex. ad eundem. Talmessing p., templ. in colle ad tertii sinist. Recipit hic hoc loco rivulum ex lacu ad Novum Eglofshaim sito. Teuffmül molend. ad rivulum. His tribus coniunctis efficitur Pfeterus fl.

Inter Danubium et Pfeterum fl. in planitie: Härting p., templ. Pirekn⁴ villa. Heusing villae. Etraching⁵ villa, templ. ad radicem montis Gebrichen. Schermessing⁶ villa.
 20 Piessenkoven p., templ. Ob. Traubling p., templ. Traubling p., templ. et arx magnifica, in lacuna posita; familia Weichser hinc antiq., ao. 968. Ecklfing p., templ. Lerchenfelt villa, templ. Rempeltzkoven villa. Rosnhof villae, templ. Wolfskoven villa. Reut⁷ p., templ. Awhof villa. Alkoven
 25 villa. Siffkoven villa.

Inter eundem Pfeterum et magnum Lavarum: Lucke-point p., arx in colle. Ob. Sántling⁸ villae. Nid. Sántling⁹ p., templ. Neu Eglofshaim p., arx permagna et antiqua in colle, Zum Haus vulgo dicta. Adiacent huic duae lacunae,
 30 ex quibus rivulus ad Talmessing descendit. Altn Eglofshaim p., templ. et arx in colle. Scheur p., templ. Aunkoven¹⁰ villa. Tieffprum p., templ. Moshaim p., templ. et nob. dom. Senkoven p., templ. Taimering p., templ. Ruekoven¹¹ p.,

¹ Auhof? ² St. Gilla (Top. Atl. : St. Gilgen). ³ Wollering. ⁴ Pirka.

⁵ Die Einöde Posthof, wofür auch noch der Name Ditraching gebräuchlich ist (Matrikel des Bisthums Regensburg, 1863, S. 327). ⁶ Scharmessing. ⁷ Reuth.

⁸ Ober-, Unterjauding. ¹⁰ Aufsen. ¹¹ Kiefosen.

templ. Tenckling p., templ. Harthaim villae, templ. Erring p., templ. Nid. [Erring] p., templ. Helkoven p., templ. Hinkoven p. Petzkoven villae. Trüffling arx permagna in planitie. Langn Erling p., templ. Gailsperg¹ p., templ., hofn. Höchlstat² p. in colle. Moshof villa. Hechnperg³ p., templ. Thonhausen villa.

Ad Lavarum maiorem: Regium Ro., Rocking vulgo, ad pontem lapideum; ao. 832. Pfakoven p., templ. in colle. Pfelkoven p., templ. Gonspach³ villa. Aufhausen p., templ. in colle. Irnkoven p., templ. Heuttnkoven⁴ p., templ. Sinching arx baronum de Stauff, famil. antiq. †, H. 335; p., templ. Mützing p., templ., arx, ad sinist. omnia. Hainpuech p., templ. Höfen villa, templ.

Haec de Haidauensi praefectura.

3. Abachensis.

Abachum castrum et vicus est inferioris Bavariae, ad Danubii ripam Vindelicam, 10 m. p. supra Regenspurium versus Austroaphricum situs, aedif. ao. 1210 a Lud., qui Kelh. interfectus. Castrum autem in monte seu colle ad austrum positum antiquissimum est, ut indicat ibidem turris rotunda et altissima cum inscriptione singulari, quae talis est*. Abudiacum olim appellatum. Est et aliud eiusdem nominis ad Oenum, de quo in Aiblingensi praefectura dictum est, ubi Romanae quoque extant inscriptiones.

Praefectura haec perexigua est totaque Haidauensi ac Kelheimensi territoriis conclusa.

Ab arce meridiem versus iuxta Danubium mons est ad m. fere passus (Ättenperg dictus), ad cuius radices septentrionem respicientes fons sulphuratus scaturit, eiusque aqua in vicum canalibus deducitur, in qua multi quotannis lavare solent. Ea quoque usus est Carolus V. caesar anno 1541, dum conventum imp. Ratisponae ageret. Avent. p. 507 de Hainrico II. imp. Vici situs . . . Peising pag., templ. ad dictum iam montem. Salhaupt p., templ. et possess. Ad

* Dieselbe s. 611.

¹ Gailsbach. ² Hagelstadt. ³ Gansbach. ⁴ Haidenfosen.

- hunc rivus exortus Sala dicitur; is infra pagum Lengfelt in Danubium exit; H. 321. Voxprun villa ad eundem. Dintzling p., templ. ad duas lacunas. Ibidem rivus scaturit in Pfeterum defluens. Wattenluck¹ mons et sylva permagna et densa inter pagos Salhaupt et Dintzling situs. Weichenlo² p., templ. Ried villa. Aiglsteten villa. Rivus hic alter oritur, Pfeterum constituens. Messing³ villae ad eundem. Poign p., templ. ad sinist. Hönkoven⁴ villa. Gembling villa. Hofstetn⁵ villa.
- 10 Haec de Abudiacensi satis sint. Sequitur Kelheimensis.

4. Kelheimensis.

- Kelhaimum oppidum est perelegans Bavariae inferioris, ad Alemanni seu Altmülae et Danubii confluentem, inter montes positum. Hanc condidit primo Otto Bavariae dux anno 1152. Dicta autem Kelhaim vulgo, quasi Celtae domus, ut placet Aventino p. 51. Rivus ex Alemanno deductus circumluit oppidum, qui tandem ad arcem, quae extra urbem sita est, eidem fluvio coniungitur. Arx tum temporis munitissima fuit.

- 20 Praefectura autem huius partim in Vindelicis, partim Narischorum terra (Germaniae magnae parte), ultra citraque Danubium sita est, multis variisque praefecturis et ditionibus clauditur. Ad orientem habet Haidaviensem et Abacensem praefecturas, ad austrum Kirchpergensensem, Rotuburgensem et Abusinam dynastias, ab occidente eandem cum Altmansteiniana et Rietenburgensi habet conterminas, a septentrione palatinatu juniori, ut vocatur, concluditur. Danubius hanc bifariam secat, hoc est Vindelicos a Nariscis separat.

- 30 In transdanubiana parte seu Vindelicia haec sita sunt: Weltenburgum^a monasterium ordinis Benedictini Bavariae inferioris, in Vindelicorum ripa Danubii, intra fauces quasi montium, 3 m. p. supra Kelhaimum positum. Ab septentrione

^a Am Rande: Welteburgum.

¹ Daran erinnern die Namen der Gehölze „Zu der Weidhude“ und „Walbhude“ südlich von Saalhaupt. ² Weillohe. ³ Ober-, Untermaßing. ⁴ Hänghof. ⁵ Hochstetten.

enim Danubius^a, ab austro et oriente undique praeruptae rupes cingunt, ab occidente unus aditus patet perangustus, quem vix singula plaustra permeent. Thessalonus I. id condidit anno post Chr. 575, tempore d. Ruperti, p. 265. Appellatur a nonnullis Valentia. Hoc loco in montibus Danubio ex utraque parte imminentibus vestigia et aedificiorum ruinae reperiuntur, quae argumento sunt, Artobrigam olim Romanorum coluam, harum regionum maximam, hoc loco extitisse. Huius mentionem facit Ptol. lib. 2, c. 13. Vide Avent. p. 273, 614. Infra pontem Kelhaimii sequuntur: Afecking p., templ. et arx ad Danub.; vide Avent. ao. 1030, H. 179. Ob. Sal p., templ. Un. Sal p., templ. ad Salae (quam vulgo Feckenpach vocant) pontem lapideum; ibique Sala in Danub. incidit. Huic mons et sylva adhaeret, quam etiam vulgariter Am Ring nuncupant. In ea vestigia quoque pervetusta Regii urbis dictae commonstrant, inventaque ibi marmora aliquot cum inscriptionibus his^b. Aventinus suo tempore invenit ad pontem lapideum ad pagum Sal inferiorem. Hinc deinde Leonh. ab Egk, Oswaldi pater, in hortum suum Kelhaimii aedibus adiunctum transtulit, ut antiquitatis studiosus etc. Alkoven p., templ. Teitnhoven p. Lengfeld p., templ. ad Salam alteram, quae [infra] pagum in Danubium. Abudiacum arx et vicus, ut supra. Post praefecturam Abacensem sequuntur ad Danubium: Oberndorff p., templ. ad Danubii ripam, prope Abudiacum. Quo loco Otto a Wittspach, profugus ob Philippum caesarem a se Babebergae occisum, depraehensus est, et caput ei amputatum inque Danubium proiectum; corpus in Understorf monasterio sepultum, quod avus condiderat, ao. 1209, Aven. p. 661.

^a Danubium Antogr. ^b Apian gibt hier auf zwei eingelegten Blättern in doppelter Abschrift die Inschriften der Denkmäler für Inpiter Stator, Mercurius und Fortuna redux, Materlna und Hilarina, bei Gefner S. 42, 66, 176, Nr. 26, 61, 201, Rommelen 3. 2, 729, 730, Nr. 5937, 5938, 5939, wieder. Das eine Blatt trägt die Ueberschrift: Vindeliciae, quae Bavaria hodie app., Inscriptions, quas ipse in perustratione mea exscripsi. Tres lapid. Kelhami in horto nob. d. Oswaldi de Egkh. Zum zweiten Denkmäl bemerkt A.: Bildem in horto; zum dritten: Bildem in Eckil horto Kelhamil. Ante ad Danub. prope Abach inventus. Das andere Blatt ist überschrieben: Kelhami in nob. d. Oswaldi de Egkh. Dann bemerkt A. neben dem ersten Denkmäl: Ante ad Danub. prope Abach, ad pontem lapideum. Procul dubio Invent fuerunt in rudicibus Regil, quae tota iam sylvis, vulgo Am Ring appell.

Mating p., templ. ad Danub. Irating villa. Pentling p., templ., nob. possess. e regione Lavari ingressus in Danub. Prüfling p., templ. ad Danub. Ex huius opposito Nabus ex Nariscis profluens in Danubium exonerat. Prüfling monasterium, de quo antea in Haidauensi praefectura dictum est, 5 huc rectius pertinere videtur. Situm est in colle; eius author Otto comes Andecciis, episcopus Babebergensis, anno 1111. Königswiss villa. Gras nob. possessio, commend., inter colles. Leuprechting p.; oritur hic rivus, in Danub. infra Irl pagum 10 delabens. Graslfing p., templ. ad lacunam in colle. Ibrichinga seu Holm Gebrichen¹ p., temp. in sublimi colle; prospectus hinc in Thunicatum tractum amaenissimus. Nid. Gebrichen² p. in valle. Gembling villa. Teugn p., templ. ad rivum Salam. Staingrub sylv. Sallerdorf³ p. Mosholtz villa; 15 ibidem rivuli secatent. Stumpfhart⁴ villa. Stock⁵ villa ad lacunas tres. Mit. Schnaithart p., templ. in colle. Hausen p., templ. in colle. Puech p., templ. Giestorff⁶ villa. Sippnaw villae. Than p., templ. Dietnhoven p., templ. Walt⁷ villa et parochia. Hanc seq. 4 lacunae. et rivus ex iis, ad 20 pagum superiorem Föcking cum priori confluit. Grosmus p., templ. Ainmuss p., templ. Ob. Föcking p.; confluunt duo rivi, qui Focknpach, quem nos Salam vocamus, constituunt. Ibidem sulphurata aqua, ad lavandum salutaris seaturit. M. Föcking villae. Petersföcking p., templ., possessio. Hauners- 25 torf p. Reissing p., templ. in colle. Wentling p., templ. Taldorf p., templ. Perckhoven p. in colle. Holtzerlanten⁸ p., templ. in colle. Peurn p., templ. Puclach p., templ. Kledorf p. Árnhoven p., templ. in colle. Teuharting⁹ p., templ. in colle. Puechhoven p., templ. Ob. Schambach p., 30 templ. in colle. Scheurn villa. Hart villa. Naffenhoven p. Sälingperg p., templ. Ob. Monsperg¹⁰ p. Un.¹¹ Sünsburg¹² ruinae arcis in colle ac sylv. permagna, quae Sünspuech nominatur atque ad Lavarum usque excurrit.

¹ ² Hohen-, Niedergebraching. ³ Saladorf. ⁴ Stumpföd? ⁵ Stoda.

⁶ Kleingiersdorf. ⁷ Herrn-, Frauenwahl. ⁸ Holzharlanden. ⁹ Teuerting.

¹⁰ Obermondsberg. ¹¹ Untermondsberg, noch im Top. Atlas, 1875, angegeben, ist abgegangen. ¹² Wohl die „Alte Schanze“, welche der Top. Atlas im Forste Einsbuch angibt.

Ad Lavarum maiorem haec consistunt: Ob. Elnpach¹ p., templ. Altzhausen p. ad influxum rivi ad monasterium Ror exorti. Laberperg p., templ. ad Lavarum dextr. Fons hic subito prope Lavarum emanare caepit, medicatam aquam ebulliens, tempore Ludovici X. ducis, qui pater fuit ducis Georgii Ingolst. et Landish., anno 1417², Aven. p. 833. Laber p., templ. ad dex. Attlhausen³ p., templ., possessio ad sin. Leutenhausen p., templ. ad sin. E reg. huius Kitzenhoven p., templ. ad dex. Sannspach⁴ p., templ. ad dex. Langquit⁵ vicus Bavariae inferioris, 4 m. p. a monasterio Ror ad sinistram Lavari situs. Ob. Leurndorf p., templ. Gütting ruinae arcis, quae ao. 1490 in bello leonino contra Albertum devastata, ad dex. Nid. Leurndorf p., templ. ad sin. Vichhausen possessio. Pärgen alias Paring monasterium canonicorum reg.; fundatores com. de Raning et Rotenburg anno 1142, vide Avent. Schierling vicus inferioris Bavariae ad Lavari maioris sinistram; nonnullis tantum pagus videtur. Walckerstetn diversorium ad Lav. Eckmül arx ducum Bavariae ad Lavarum eundem, in Kirchpergensi praefectura. Rocking p., templ., 15 m. p. a Regenspurgo versus meridiem. Vestigia hic Romanorum coloniae, Regium appellatur in Antonini itinerario. Pons quoque hic lapideus pervetustus. Rhuochinga in literis Lud. regis Ba. ao. Christi 831 dicta; Av. p. 114.

Hactenus enumerata ad Lavarum consistunt, sequentia longius in austrum ab eo disiuncta sunt: Alpach⁶ villa. Giestorf⁷ p., templ. Sigerstorf p. Tueffnpach p.; templ. ibidem s. Johan. Pirnpach villa. Wächlstorff⁸ p. Allerstorf p., templ. Wünnisaw sylva versus meridiem et orientem, longa lataque. Aichach⁹ sylva versus septentrionem.

¹ Obereulenbad. ² Diese Jahrzahl hat Apian aus Versehen hierher bezogen, weil sie die nächste ausdrückliche Jahrzahl ist, die Aventin vor der zitierten Stelle angibt; sie bezeichnet das Geburtsjahr Herzog Ludwigs des Reichen. Die Quellentdeckung zu Laberberg fand nach Aventins Erzählung zur Zeit der Regierung dieses Herzoges (1450—1479) und des Regensburger Bischofes Friedrich von Blankenfels (1450—1457), nach anderweitiger Ueberlieferung (Bavaria 1. 2, 1112) im J. 1453 statt. ³ Adlhausen. ⁴ Sandsbach. ⁵ Langquaid. ⁶ Altbad. ⁷ Herrugiersdorf. ⁸ Wählsdorf. ⁹ Ober-, Untereichet.



11. Randeck und Essing

Plura loca ante in Kirchpergensi praefectura annotata huic quoque praefecturae communia sunt: ea nunc praeterimus et omittimus.

Omnibus autem, quae in Vindelicis huius tetrarchiae
 5 sita sunt, nunc expositis, ad Nariscos ultra Danubium, Germaniae magnae populos, nos conferemus. De urbis quidem Kelheimensis situ supra est dictum. Huic ab occidente collis adiacet, cui monasteriolum minoritarum, S. Michaelis mons dictum, incumbit. Hinc per bis m. passus ex utraque Da-
 10 nubii parte rupes peraltae atque praeruptae Danubio imminent, ut inter has navigantibus exiguum caeli spacium contemplari liceat, et recte de his dici possit Maronis¹ illud:

*Dic, quibus in terris, et eris mihi magnus Apollo,
 Tres pateat caeli spatium nec amplius ulnas.*

15 In horum scopulorum et rupium fine, prope monasterium dictum antrum est, in quo cella ex rupe excisa et extracta; hanc vulgo das Bruderloch vocant, quod eam minoritarum fratres olim inhabitant; hoc tempore plane deserta^a. Wiffelsfurt³ villa solitaria inter rupes et Danubium sita, a Vitellione caesare
 20 dicta, quod vadum hoc loco per Danubium cognitum habuerit. Stausacker p., templ. e regione monasterii Weltenb., ad eadem rupes. Hönhaim⁴ p., templ. ad Danub., a quo sylva perlonga densaque, inter Danubium et Alemannum sita nomen accepit, der Hönhaimer Vorst nuncupatur. Schwabm
 25 p., templ. in eadem sylva.

Ad Altmulam seu Alemannum, qui inter montes, in valle peralta lentissime defluit, restant: Essing⁵ vicus inferioris Bavariae, sub arce Randegk, ad Alemannum tranquillum fluvium, 5 m. pass. supra Kelhaimum situs; vide H. 13.
 30 Ecclesiae hic collegiatae fundator d. Ulricus senior de Abensperg etc. anno 1363, Aven. p. 829. Huic vico imminet in rupe excelsa castrum vetustum et magnificentum, Randegk^b

^a Am Rande: Agric. 285 de re metall. ^b Daneben ist der Holzschnitt „11. Randegk et Essing“ eingelebt, den wir am Schluß auf Tafel III photographisch wiedergeben.

¹ Virgilii Maronis Bucolica, ecloga 3, vers. 104. 105. ² In Georg Agricola's De re metallica libri XII, Basileae 1556, p. 285 finde ich nichts daher Bezügliches. ³ Wiffelsfurt. ⁴ Hienheim. ⁵ Neuessing.

nuncupatum, ex quo longe lateque prospectus patet. Fuit olim d. de Abensperg, qua familia deficiente successerunt duces Bavariae. Guilhelmus dux, hodierni Alberti pater, dedit ob fidelia servitia Leonhardo ab Egk, intimo consiliario. Huius tandem filius Oswaldus vendidit Ottoni Heinrico comiti a Schwartzenburg ao. 1564. Sylva hinc in septentrionem et orientem longissime procurrens et Fraunholtz appellatur. Altn Essing officina ferraria. In der Aw villa. Gronsdorff villae. Kelhaimum urbs, ut supra.

In Danubii ora sinistra seu septentrionali et occid.: 10
Wintzer¹ p., templ. ad Danub. Extant ad colles hosce vineae frequentes, quarum tamen vina ob singularem acredinem notissima peregrinis multis sunt. Herrn Sal p., templ. Käpfelburg² p., templ. et possess. in colle. In tractu hoc infra Kelheimum, in montibus et collibus his duplex marmoris 15
genus caeditur: alterum marmor candidum, mensarium, ex quo mensae fiunt, venam habet dilatatam in montibus, ita ut in latissimas mensas duum digitorum crassitudine suis commissuris dividantur illa marmorea saxa; alterum marmoris genus est in parvas veluti tegulas fissile, quibus pro 20
tegulis utuntur Kelhamii et vicinis locis, item Ratisponae. Buickhaim³ p., templ. et ruinae arcis. Ad hunc pagum Danubius, qui ab Ingolstadio hucusque cursum inter septentrionem et orientem tenuit, nunc recta ad boream convertit et dirigit 6 m. p. vel plura, deinde iterum ad orientem solem 25
reflectit. Gundeltzhausen p. Loestat p. ad Danub. Alkoven⁴ p., templ. ad Danub. Sintzing p., templ. ad Lavari confluxum, e regione Pentling possess.

Haec ad Danubium, sequentia in montium planitie:

Maierhof nob. dom. Osterholtz cervorum locus. Türnstetn p. Linta p., templ. Schulterstorf p., templ. Reichstetn p. Perckmätig p., templ. in monte. Ob. Vichhausen possessio in colle. Nid. Vichhausen arx vetusta. Alling p., templ. ad Lavarum. Pruckdorf p., templ. ad eundem. Officina

¹ Kelheimwintzer. ² Käpfelberg. ³ Poitam. ⁴ Alkofen, auch Minoritenhof genannt.

ferraria. Thumbahausen¹ p., templ. Ramelstain villa. Weihestefen² sacellum. Schonhoven arx et officinae ferrariae. Euchenhoven possess., ruinoso hoc tempore, in colle ad dex. Laberi. Loch, alias Lug, possessio et officina ad sinist. Laberi. Pons lapideus Lavari³. Teurling p., templ. in colle, in finibus huius praefecturae. Waltenhoven p. ad Nabum fl. Sylva Auf der Schwertz dicta. Eulsprun villa et templ. Klein Privening p. Rigling p., templ. ad Danub., haud procul a confluenta Nabi. Orth pagi pars ad Nabi fluvii in fluxum.

Iam huic praefecturae fine imposita, ad conterminam Hofensem progrediemur. De Dietfurtiana enim ditione, quae alias hanc sequeretur, ante diximus, post Rietenburgensem Ingolstadiani circi praefecturam. Nunc secundum Danubium flumen denuo in Nariscorum tractum descendamus, donec Bohemicum saltum contigerimus.

Sequitur oppidi Hofensis.

5. Stat am Hoff.

Oppidum vulgo am Hoff dictum Bavariae quoque inferiori ascribitur et in septentrionali Danubii ora, ad eiusdem et Regeni fluminum confluentem atque e regione civitatis Ratisponae cubat.

Praefectura haec perangusta est. Contingit ab oriente Stauffiensem Danubianam ditionem, ad austrum Danubium ipsum habet, ad occidentem Nabo fluvio finitur, a septentrionis plaga palatinatu recentiori, hoc est Lengfeldensi praefectura concluditur.

Infra hanc urbem Regenus fluvius in Danubium evolvitur ac per 2 m. p. ita cum Danubio descendit neque illi commiscetur, ut colore uterque ab altero dignosci et secerni possit, Regeni enim aqua . . ., Danubii vero turbida ac lactea apparet.

¹ Hilde im Autograph.

¹ Thumbhausen. ² Diese Kapelle, nach Apian's Karte nordwestlich von Eichhofen gelegen, ist abgegangen. ³ Beim Weiler Steinerbrüdl.

Post Nabi confluentem situs est pagus Orth p., templ. Grevenperg¹ mons et sylva. Kneiting p. in colle. Kager p., templ. in colle. Ob. Wintzer p. ad Danub. Nid. Wintzer p., templ., nob. dom. Pfefflstain² p. ad Danub. Urbis situs.... Stainweg p., in quo pons lapideus supra Regenum. 5
Kerrent³ p., templ. Sylva Schottenloe ad occasum sita. Rechtal villa.

Ultra Regenum sunt: Reinhausen p. ad pontem. Hart-
hof villa. Weichs arx, infra confluentem, in planicie sita.

Haec de Hofiana regiuncula satis. Huius monendus 10
lector, in urbe ipsa s. Magni caenobium positum esse, ordinis canonicorum regularium. Aedificatum est circa annum 1135 a comite de Raning et Rotenburg, H. 121. Geiersperg⁴ mons e regione pontis lapidei, ad laevam, in ripa Germaniae; arx exstructa est munitissima, Landskrona vocata, a Ludo- 15
vico circa annum 1264 ad dominandos Ratisponenses, qui paucis ante annis avi atque parentis, ducum Bavariae, iugum excusserant seque in libertatem vendicarant; sed accepta pecunia a civibus eam solo aequari permisit; Aven. p. 701.

6. Stauffa Danubiana.

Donawstauff, hoc est Stauffa Danubiana, castrum et vicus 20
est inferioris Bavariae, in Narischorum tractu, 5 m. p. infra Regenspurgum, ad Danubium positus, castrum vero perantiquum in sublimi monte ad septentrionem vico imminet.

Praefectura haec ad austrum Danubio continetur, ad 25
ortum partim Mitterfelsianam, partim Wertensem ditionem habet, reliquis vero partibus palatinatu et praefectura Regensstauffensi finitur terminaturque. In hac sylva est longe lateque in aquilonem orientemque procurrens, ab arce nomen habet atque nemus Stauffense appellatur, Stauffervorst. 30

Ad Danubium extant: Schwebelweiss p., templ. Degern-
haim p., templ. Donawstauff vicus et castrum, ut supra. U. Hern sacellum in colle ad vineas arcis. Sultzbach p., templ., per quem rivus eiusdem nominis defluens, in Danu-

¹ Greifenberg. ² Pfaffenstein. ³ Kereth. ⁴ Dreifaltigkeitsberg.

bium exit. Dömbing p., templ. ad Danub. Friesheim in
 ulteriori seu Vindeliciae ripa. Weinting¹ p., templ. ultra
 Danub. Pach p., templ.

Ad Sultzpach amnem: Hamermül. Liechtwald arx per-
 5 vetusta in colle, ad duorum rivorum, Siessenbach et Elpogen,
 confluentem. Roithof villa. Vorstinül mola. Kienperg villa
 in colle ad rivum. Himelmül molendinum; rivus ex lacunis.
 Biberspach villa ad rivum et lacunas, Signstain arx in colle,
 ad tres lacunas ordine sitas..., per quas rivus a Siessenbach
 10 descendit. Siessenbach p., templ. in finibus Bavariae et pa-
 latinatus. Schilhetswisen² vill. Stainhof villa. Dürnperg
 villa. Henglsperg³ villa. S. Gilgn⁴ in colle ad lacunam
 tertiam. Wilmansperg villa in colle. Stubnthal p.; supra
 hunc rivus scaturit ex sylva. Pfaffnfang villae. Altnthan
 15 p., templ. et arx in colle. Adlmaustain p., templ. et arx.
 Elpogenmül molend. ad rivum, quem inde Im Elpogen vo-
 cant. Ramlsparg⁵ villa in colle. Liechtperg p., templ. in
 monte. Priffhof⁶ villa. Dorffling villae. Camerhof villa.
 Bernh. Wald⁷ p., templ., possess. ad Mentznp. Pürckn⁸ p.,
 20 templ. Hofgartn⁹ villa in colle. Schonperg arx magna
 et vetusta, in sublimi monte posita. Supra hanc ad orien-
 tem duo rivi ex palatinatu profluentes rivum Mentzenpach
 constituunt. Ex huius arcis opposito austrum versus collis
 est, in quo columna lignea hoc tempore extat, in qua anni
 25 numerus 1504 consignatus, quod nempe eo loco in bello
 Bavarico, pridie Idus Septemb. caesar Maximil. I.* quatuor
 Bohemorum milia, qui in auxilium Palatini venerant, fuderit,
 proffigarit occideritque. Huic prelio interfuit Mattheus Lang,
 prepositus Aug. et eccles. Gurcensis administrator ac caes.

* Am Rande: Caesar. Max. I. Bohemicum exercitum Palatino in auxilium adven-
 tantem hoc loco 4. Sept. fortissima acie devicit, occisis duobus milibus captis-
 que 1700; p. 320.¹⁰

¹ Im Gerichte Haidau enklavirt, daher schon oben S. 328 B. 10 er-
 wähnt. ² Schillertswiesen. ³ Engelsberg. ⁴ Schönfeld, dessen Kirche dem hl.
 Regibius geweiht ist (Matrikel des Bisthums Regensburg, 1863, S. 434).

⁵ Hammersberg. ⁶ Pielhof? ⁷ Bernhardswald. ⁸ Birkenhof. ⁹ Hopfengarten.

¹⁰ Aus Gasser's Annales Augustburgenses bei Menden, Scriptorum rerum
 Germanicarum 1, 1734.

m. camerae secretarius, post annos aliquot factus cardin. et archiep. Salisb. Mentzenpach¹ p., templ. ad rivum eiusdem nominis. U. F. Irlbach p., templ. Grevenhof² villa. Deinde dictus rivus Mentzenpach ad Zeidldorn³ pagum in Regenum labitur. Reliqua fere complet sylva perdensa longa lataque, 5
Stauffer Vorst nominata.

Haec de Stauffa Danubiana sufficient.

7. Wertensis ditio.

Sequitur Mitterfelsiana praefectura, sed antequam hanc aggrediamur, prius Wertense dominium episcopi Ratisponensis et nonnulla loca Danubiana persequamur atque annotemus. 10

Frenkoven p., templ. ad Danub. Kruckenperg p., templ. in colle ad sylvam Stauffianam. Kirffeholtz⁴ p., templ. ad Danub. Giffé villa. Wisent vicus palatinatus iunioris, totus Bavaria circumseptus. Wert castrum episcopatus Ratisponensis, in colle sublimi positum, vetustum et magnificentum turribus, propugnaculis aliisque aedificiis, idque ad differentiam aliorum eiusdem appellationis Wert in sacco vulgari lingua nuncupatur. Mire circum haec loca Danubius contorquetur inflectiturque varie, ut supra ostendimus et pictura quoque exprimere conati sumus. Hungersacker villa. Pühel 20
p. ad sylvam. Dieffental p., templ. ad Danub. Hochdorf⁵ p., templ. ad rivum. Sintzendorf⁶ p., templ. Pandorf⁷ p., templ. Pullach⁸ p.; supra hunc rivus ex sylva manat. Zeidldorn p., templ. ad rivi eiusdem in Danub. influxum. Krum- 25
pach p., templ., et supra hunc ex sylva rivus exoritur. Miettnach p., templ. Nid. Miettnach^a p. Weier p. Haec ad eundem rivum, qui paulo post in Danub. labitur. Hundthoven⁹ p., templ. Affroit¹⁰ villa ad Kessnaham rivum. Roit¹¹ p., templ. ad eundem. Pütrich p. ad Danub. 30

Haec pleraque Wertensi ditioni subiecta. Nunc ad Mitterfelsium arcem contendamus.

^a Miettnach Autogr.

¹ Mentzenbach. ² Grafenhofen. ³ Zeilarn. ⁴ Kiefenholz. ⁵ Hofdorf. ⁶ Zinzendorf (Zinsendorf). ⁷ Pondorf. ⁸ Pöllnach. ⁹ Hundschweif (Top. Atl. : Hundschwanz). ¹⁰ Aufroth. ¹¹ Kirchröth.

8. Mitterfelsium.

Mitterfelsium castellum est inferioris Bavariae antiquissimum, in Nariseis, 8 m. p. a Strubinga versus aquilonem, in monte saxoso positum, ad Mennacham in profunda valle
5 praeterfluentem.

Huius dynastia longissime in omnes partes extenditur. Terminatur autem ab occidente Staufiana ditione, ad austrum Danubio flumine finitur, ad orientem contingit Deckendorfense et Viechtahense territoria, a septentrione partim
10 Kotztingensi, partim Chamensi quoque praefecturis aliisque palatinatus partibus concluditur.

Irrigant hanc fluvii et amnes Wisent, Mietnaha, Kessnaha, Kymbasaha, Mennaha, Pogena, Schwartza aliique plures rivi. Sed ad occidentem auspicemur ac ordine secundum
15 amnes annotatos loca occurrentia describamus.

Prennebergense territorium.

Prennebergum* castrum est permagnificum et vetustum in excelso monte, vicum ad radicem montis adiunctum, longe lateque conspicuum habens, a Wisent vico palatinatus 6 m.
20 p. in aquilonem situm. Alii arbitrantur, nomen accepisse a Brennone, qui ante Christum in Bavaria regnavit; vide Aven. Antiquissima fuit et nobiliss. familia; H. 301. Piscinae 3 ad septentrionem. Frencknperg¹ p. in colle. Schilhetzwise n p.; ibi oritur rivus Siesbach. Stainhof villa. Pruckpach p.,
25 templ. in colle. Caelestis mola² villa ad rivum. U. F. Zell, Mariae cella seu Divae virginis zella, monasterium ordinis s. Bernardi in nemore Staufensi, ad pedem montis Schofloch, infra castrum Prenneberg, fundatum ao. 1324; vide Avent. p. 790. Leutsparg³ villa in colle inter monasterium et castrum.
30 Berndorff p., templ. ad radicem montis et amnem Wisent decurrentem. Hälsperg⁴ arcis vetustae ruinae ad amnem Wisent. Wisent vicus, per quem amnis delabatur in Danub., de quo supra.

* Am Rande: Brennonis mons.

¹ Frankenberg. ² Himmelmühle, f. oben S. 339, 3. 7. ³ Loidsborg. ⁴ Heilsberg.

Sequitur Valckenstani territorium; sub totum etiam sub iurisdictione Mitterfelsio continetur. Valckensteinum castrum apud Nariscos, in sublimi quoque monte munitissimum, miliari uno a Prensbergo ad ortum aestivum positum. Vicus eidem ad radicem fere montis adiectus, ad confluentem 5 Muetnahae et rivi circumfluentis montem. Olim peculiaris familia inde dicta fuit, postea hoc fuit comitum a Pogen anno 1139; H. 200. Veling p. in colle. Nistlperg¹ villa. Wietznzel vill. Eckerzel vill. Arrach p., templ.; super hunc lacuna, ex qua rivulus manat. Wassmanzel² vill. Erpfen- 10 zell vill. Hebersroit³ nob. dom. in colle. Hamer officina ad rivum, qui ex lacuna Furtweir dicta profluit et Wisent nuncupatur. Lacunae med. . . . Langaw p. Retnpach p., templ. ad Wisent rivum. Posfeldn⁴ p., supra quem Wisent rivus alium rivum ab Arrach recipit. Berndorf p., templ. 15 ad radicem montis Prensperg, ad Wisent fl. Zum Hoff villa. Aupach⁵ p.; super hunc rivus eiusdem nominis oritur ac infra Berndorf cum Wisent coniungitur. Hag arx.

His rivis explicatis redeundum est ad Valckenstainum. Schlerndorf⁶ villa; ad hanc rivus scaturit, qui infra vicum 20 Valckenstainum cum Mietnaha miscetur. Jungkfraw Hof⁷, Virginum villa. Hauspach⁸ villa ad exortum rivi seu amnis Mietnahae. Rotmül⁹ villa. Reicherstorf p. ad lacum, per quem Mietnaha defertur. Mammesfeldn¹⁰ p. ad eundem lacum. S. Gwer¹¹ sacellum in colle, ubi nundinae sub dio 25 celebrantur. Säffelperg p. ad Mietnaham. Schweinsperg p. in colle. Ernstain¹² p., templ. ad rivi influxum in Mietnach.

¹ Nistlshof. ² Woppmannszell. ³ Ebersroit. ⁴ Postfelden. ⁵ Aumbach. ⁶ Schlernhof. ⁷ Auf Npian's Karte südwestlich nahe bei Falkenstein, etwa da, wo der Top. Atlas den Berg Jungfrauenhöhe angibt. ⁸ Hausnbach. ⁹ Rothmühl. ¹⁰ Romansfelden. ¹¹ Quer, auch St. Quirin genannt. ¹² Marienstein, auch Marstein genannt; 1664 Merrenstein (Verhandlungen des hist. Ver. von Oberpfalz und Regensburg 15, 451), in Zimmermanns Churbayr. geistl. Kalender 4, 214 Märstein. Da keineswegs die hl. Maria, sondern St. Petrus Kirchpatron ist (Matrikel des Bisthums Regensburg, 1863, S. 348), so scheint das anlautende *m* Ueberrest des verschlungenen Artikels in Dativ und der moderne Ortsname von der volkstümlichen Ausdrucksweise: „zum“ oder „auf'm Ernstein“ herzuführen (vgl. Schmeller-Frömmann 1, 622).

Braitnbach villae. Segensperg¹ in monte arcis vestigia et rudera ad Mietnaham. Mietnach p. Gernstorf² p. Träsching p., supra quem rivus apud Neukirchen exortus cum Mietnaha coniungitur. Muetnaha inde in Regenum supra Rorbach exit; uniones habet. Loibenstain³ arx in finibus palatinatus. Zell p., templ. e regione. Vopmansperg⁴ p. in colle. Sonhof villa. Enterstorf⁵ vill. Öllpoln⁶ vill. Neuhoven vill. Mertens Neunkirchen p., templ. ad rivi, de quo dictum est, exortum. Leinperg vill. Gfell p. Dalern vill. Ruederzell
10 villa.

In finibus versus ortum: Witzlstorf⁷ p. Wapmanstorf⁸ p. Hagenschwant vill. Viechtn vill. Michls Neukirchen p., templ.

Hactenus de Valekenstainii territorio.

15 Wisentfelden arx antiqua, in colle inter sylvas et lacunas posita; cellam habet profundam admodum, in saxum excisam, in qua tum temporis cerevisia asservabatur suavissima fortissimaque, annorum 32 aetatis, cocta enim fuerat in bello rusticano⁹. Pag. et templ. ibidem. Haugnhof¹⁰ villa. S.
20 Ruprecht sacell. Pobnroit¹¹ vill. Adiacent quoque arcis sex lacunae, ex quarum maiori et septentrionali Wisent amnis emanat, de qua ante. Roit villae. Kölbhof¹² in monte villa. Aubnzoll¹³ p. Prope hunc rivus scaturit, is per lacunam ad Saulberg delatus Kessnahae nomen sortitur. Saul-
25 berg¹⁴ arx, p., templ. in colle ad lacum. Roit, de quo ante. Kessnach p., templ. ad rivi eiusdem nominis influxum in Danub. Vischedorf p. templ. ad Danub. Parcksteten p., templ. Reiberstorf p., templ. Liennach¹⁵ p. ad Kymbzahae amnis in Danubium exitum.

¹ Segensberg. Im Top. Atlas heißt der Berg: Seegensberg, die Ruine aber unrichtig: Sengersberg. ² Geresdorf. ³ Lobenstein bei Zell, im J. 1632 von den Schweden geschleift (Verhandlungen des hist. Ver. von Oberpfalz und Regensburg 15, 448). ⁴ Wopmannsberg. ⁵ Antersdorf. ⁶ Nipoln. ⁷ Wigelsdorf, wie es scheint mit Wuzldorf verwechselt, das mehr gegen Westen bei einem anderen Wopmannsdorf liegt. ⁸ Wopmannsdorf. ⁹ Also war Apian im J. 1557 zu Wiesenfelden. ¹⁰ Hagnhöf. ¹¹ Bogenroith. ¹² Kälberhof. ¹³ Auenzell. ¹⁴ Saulburg. ¹⁵ Lenach.

Ad amnem Kymbsaham¹ sunt:

Satlpogen p., templ. et arx in colle. Haec in huius finibus sita, hicque Kymbsaha scaturit. Inde familia quoque appell., quae †, H. 318. Hochstadl² villa. Rogustorf in colle villae, quo loco plures scaturiunt fontes. Aëtznel³ villae. Eckersperg villa. Wetzelsperg p., templ. ad dex. Schonstain arx in colle. Hetzlstorf p. in monte. Riedn possess. in colle. Stalwang p., templ. in colle, pagus in valle. Grueb villa ad rivi ortum. Emerstorff p.; rivus e regione incidit. Haunkenzell p., nob. dom. ad radicem montis. Eurastorff⁴ villa ad lacunam. Pilgramsparg templ. in monte sublimi; pagus ibidem. Hickenzell⁵ vill. Wescheszell⁶ villa. Neindling villae. Eckerszell villa. Rieterszell villa. Sunt hoc loco quatuor lacunae ordine circum montem Pilgramsparg, ex quibus singulis rivuli in Kymbsaham defluunt. Aschach p., templ. ad influxum rivi Zoeknpach⁷. Goldner⁸ mons a Stalwang versus orientem, in quo p., templum eiusdem nominis. Helffen⁹ villa. Roshaupten p., hofm. Hern Felberg¹⁰ possess. nob., templ. ad Kymbsah. Ratiszell p., templ. in colle. Erpfezell p., templ. Ödenhoven vill. Valckefels p., templ. et arx in monte. Küernperg¹¹ villa. Gschwent villa. Gschwent hofm. Hägnzell p. in colle. Wolfeszel villa. Kepfelsperg¹² p., templ. in colle. Bernzell p. Supra hunc duae lacunae existunt, et inter hunc et Stainach arcem duae similiter; per has singulas rivulus decurrit. Stainach arx in colle, ibidem quoque p. et templ. Perg villa. Pfaffenminster¹³ collegium can., ut supra. Hart villae. Pelhaim villa ad rivi ingressum. Ägndorf p. Lienach p. ad Danub., ubi Kymbsaha exonerat.

Ad Mennach amnem eiusque exortum: Auckenpach¹⁴ villae; ad has fontes Mennach amnis scaturiunt. Kuntzel¹⁵ p., templ. in colle ad dex. Denzel¹⁶ villa. Laindorf¹⁷ villa. Puntzdorf villa. Zierlern¹⁸ villa in colle. Sicklasperg villa

¹ Kinsach. ² Höhenstadt. ³ Euerstorf. ⁴ Hüttenzell. ⁵ Bäscherszell. ⁶ Nach dem daran liegenden Weiler Soda benannt. ⁷ Gallner. ⁸ Groß-, Steinhöfling? ⁹ Herrnschloßburg. ¹⁰ Kienberg. ¹¹ Kapfberg. ¹² Münster. ¹³ Ronzell. ¹⁴ Dentzell. ¹⁵ Landorf. ¹⁶ Zierling.

ad sinist. Plomen¹ villa. Mennach villa ad dex., a qua nomen amnis habet. Hitznperg villa. Hönigern² p. in colle. Maierhoven vill. Peisslsperg p. Haybach p., templ. et arcis ruinae in colle opposito; ibidem rivus cum Mennaha confluit, qui ad seq. scaturit. Elspenzell³ p., templ. Parniet villa. Landasperg p., templ. in colle. Hinderholtzn vill. Wisern⁴ p. Haslpach p., templ. Dietperg vill. Dürlstorf⁵ villa. Veldern⁶ vill. in colle. Dachsperg vill. in colle. Rosnhof vill., vestigia et ruinae arcis. Ex huius adverso Mitterfelsium arx vetusta in monte, de qua supra. Rugndorf⁷ p. Weingartn p.; oritur rivus hic. Kritzenkirchen⁸ p., templ. in colle ad eundem rivum. Hagnperg vill. in colle. Puchperg villa in colle. Ob. Mennach p. Trudendorf villa. Ramelsperg villa in colle. Un. Mennach p. Muckenwinckl⁹ p. Furt p. ad Mennach. Altaich superius inf. Bavariae monasterium ordinis Benedictini, 5 m. pass. infra Strubingam, in Nariscorum tractu, ad Mennaham amnem, haud longe a Danubio in aquilonem situm; H. 117. Duo sunt huius nominis monasteria, ad Danubium, in Nariscorum terra sita: hoc superius, alterum inferius appellatur. Utrumque nomen a quercubus, arboribus pervetustis et incredibilis magnitudinis, quae in ripa Danubii extiterunt ac inter se 20 m. p. distiterunt¹⁰. Sed de his Avent., vide p. 257, 552, 291. Author huius fuit Utilo dux Bavariae circa annum do. 739. Advocati huius monasterii fuerunt comites de Pogen; H. 117. Tempore Lud. imp. circa ann. 1343 Danubius nimis hic monasterio vicinus factus a monachis tum ab antiquo alveo (qui locus adhuc vetus Danubius dicitur) alio derivatus est, ac

¹ Blumern. ² Hiening. ³ Elisabethszell. ⁴ Ober-, Unterviesing.

⁵ Thurasdorf. ⁶ Felling. ⁷ Roggendorf. ⁸ Kreuzkirchen. ⁹ Mudenwinckling.

¹⁰ Der Name bedeutet vielmehr, wie aus der frühesten Form *Altaich* erhellt, *Altwasser*, wofür noch jetzt „*Altaich*“ als Gattungsname häufig vorkommt. Doch hat die Schreibung „*Altaich*“ volle Berechtigung, da „*Aich*“ als Nebenform von „*Aich*“ nachweisbar ist, z. B. aus einer St. Emeramer Traditionsnotiz des 12. Jahrhunderts (Quell. u. Erz. 1, 127), worin die früher nächst dem Rathhause zu Regensburg gestandene Kirche bald *Ahechirchen*, bald *Aihchirchen* heißt.

novum alveum decem annis continuis effodierunt; Avent. 784, Ärn. p. 247. Stagnum adiacet ad sylvam.

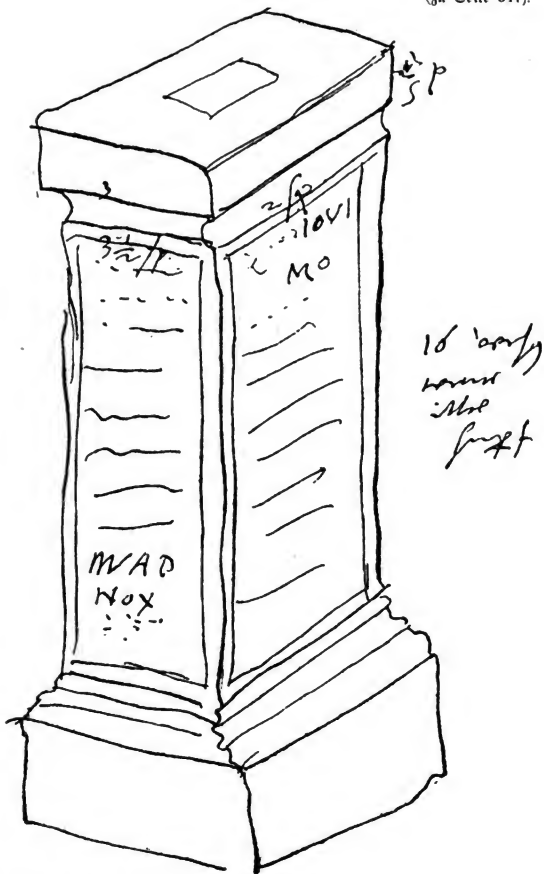
Haec ad amnem Mennaham posita sunt, quae vero sequuntur ad Pogen fluvium extant. Bürgln arx prope et citra montem atque sylvam Engelmairswalt dictam; ad radices huius, supra hanc arcem fontes amnis Pogen scitent. Zum Hof villa ad sylvam. In der Gruen villa. Hinter, Vorder Kogl villae. In der Pogen villae, a quibus rivus nominatus est. Nainkirchen¹ p., templ. ad Pogen rivum. Hacken p. et arx ad confluentem Pogen et Mül-pach rivorum.

Ad Mülbach rivum: Münchszell villa in colle. S. Egidi templ.; ad hoc utrinque rivi scaturiunt ex monte. Englmanswalt² p., templ. in excelso monte, undiquaque nemore perdenso circumdato, quod longius in septentr. et merid. ortumque excurrit. Infra hunc pagum in valle rivus exoritur, qui cum priori iunctus Mulpach dicitur vel Im Mül-pogen. Glashüt villae in colle. Mainstorf villa. Ob. Mülbach p. ad duorum confluentem. Im Mül-pogen villae. Unter Mülbach villa. Puechpach villa. Pirchach villa. Loche villa. Ob. Waxenperg⁴ villa in colle. Stainberg³ p., templ., arx ad lacunam, in colle. Gaishausen p., templ. ad lacunam. Aw arx in valle, ad 4 lacunas. Stertzperg⁴ villa in colle. Unterholtzn villa. Lengfelt villa. Meidndorf p. Nesselbach p. Jergentz-felden⁵ p. Vahenlue⁶ villa. Windberg monasterium ordinis Praemonstratensium, in inferiori Bavaria, in Nariscorum tractu, ad amnem Pogen, in colle conspicuo, 9 m. p. a Strubinga versus caeciam situm. Fundatum est hoc monasterium per comites de Pogen; vide de his Avent. pag. 622 et 691. Castrum Windenberg in monast. versum; H. 126, 118. Ap-puig⁷ villa. Hunderdorff p., templ. ad dex. Hofdorf p., templ. ad dex. Degernbach p., templ. Waltterstorff p. ad Pogen amnem. Berndorf p. Öd villa. Augstorf⁸ villae.

¹ Wayenperg Autogr.

¹ Neufkirchen. ² Englmair. ³ Steinburg. ⁴ Starzenberg. ⁵ Jrens-felden. ⁶ Farnloh, auch Fohlenloh. ⁷ Apuig (Top. Atlas : Apuigo). ⁸ Aut-storf.

Tafel IV.
(zu Seite 347).



der page
psöling ad Danib

Pogen vicus est inferioris Bavariae, ad Pogenae et Mennahae amnium confluentem, quibus commixtis statim Danubium influunt. Pogenperg templum est in monte conspicuo et sublimi, ad Danubium posito. Eo loco* castrum fuisse comitum de Pogen, multa vestigia declarant. Huius familiae dicuntur esse hoc tempore comites ab Arcu appellati, qui ex Bavaria ab Ottone expulsi in Italiam se receperunt ao. 1242; Ärnsp. Extant in eodem hoc monte tria sacella, quae cum priore quadratum fere effingunt: d. Jacobi, d. Martini et d. virg. Braitn Wintzer¹ villa. Liebeting² villa. Amning³ p. ad Danub. Pfüling⁴ p., templ. Hoc loco Romanorum coloniam extitisse, perantiquus lapis cum Romana inscriptione demonstrat, cuius forma et descriptio haec est^b. Traiectus ibidem est. Verenspach villa. Lauterpach p. Ottnperg villa in colle. Welchenberg arx perelegans in monte, haud longe a Danubio. Winckling nob. possess., pag., templ.; vineae adjacent in collibus inter arcem et Pfolingam. Lentzing villa. Alkoven p. Alberskirchen p., templ. ad Danub. Petzdorf villae. Waltendorf p., templ. ad Danub.; traiectus hic quoque. Aschpach villa. Varendorf p. ad Danub. Posching⁵ p., templ. ad Danub. et traiectus. Hundeldorf p. ad Danub. Sumerstorf p. ad Dan. Lohaim p., possess., longius a Danubio in sept. sita. Tractus hic Danubio ac sylva adjacenti septus vulgo Im Heubisch appellatur.

Iam ad fontes Schwartzahae proficiscamur locaque ad eam sita annotemus. Ad radices montium et sylvae Engelmairs Walt, infra officinam vitrariam scaturit rivus supra villam Retenspach, qui postea Schwartzahae nomen retinet⁶.

Ad Schwartzaham sunt: Retenspach villa ad ortum Schwartzahae. Rodnstorf⁷ villa in colle. Perastorf p., templ. in colle. Hechenperg villa in monte. Gravenstahl villa in

* Am Rande: vel ad Hochpogen. ^b Kplan gibt hier eine flüchtige Federzeichnung dieses Denkmals, welche wir am Schluß auf Tafel IV zinkographisch reproduzieren.

¹ Breitenweinzier. ² Liepolding. ³ Anning. ⁴ Pfülling. ⁵ Maria-Posching. ⁶ Hier ist die Schwarzach mit dem Mühlbogenbach verwechselt. ⁷ Ober-, Unterrottensdorf (-rohnstorf); im Top. Atlas: -rognsdorf, was der mundartlichen Entwicklung am besten entspricht.

monte. Degenberg castrum perantiqui ruinae et sacellum ibidem in monte sublimi ac saxoso. Castrum hoc occupavit Georgius Tharstainer. Quod cum Degenbergenses frustra tentassent recipere, ipse Tharstainer Alberto Bavariae duci resignavit ac tradidit, qui tandem mox illud funditus destruxit anno 1468¹. Wallersperg villa. Schwartzach arx dn. de Degenberg ad dex. rivi; p., templ. ibidem. Im Ried villa. Sachsteten² villa. Haid villa; quo loco Schwartzaha recipit rivum de Pebrach fluentem. Albertzried p. Absetz p. Bernried p., templ., hof. Wimpassing p. Dürstndorff³ p. in colle. Pebrach villa ad ex ortum rivi dicti. Kanasperg⁴ villa in colle. Bentznried villa. Mayperg⁵ villa in colle. Hochsteten villa ad Schwartzaham. Infra hanc villam annis hic diffunditur ac insulam efficit, ad pagum autem sequentem rursus coniungitur. Im Mos villa in insula rivi dicti. Nid. Schwartzach p., templ. ad Danubium; quo loco Schwartzaha in eundem evolvitur. Zeiddarn⁶ p. ad Danub. Offenberga arx in colle; adiacent huic tres lacunae. Nainhausen⁷ p., templ. Wildenforst nob. possess. ad lacunam. Huebern⁸ villa. Kapfelsperg villa. Puchperg p., templ. in colle. Lochlassaw⁹ villa. Stainpühel villa. Indersteten¹⁰ villa. Irla villa. Aichperg villa. Hofsteten villa. Im Puechach¹¹ villae, supra quas in sylvae Englmanswalt finibus annis scaturit, qui alluit Egk arcem et Meten mon. Weibern¹² villa. Ödnsteten p., templ., ad quem prior annis rivulum ab ortu recipit, ab Hierperg manantem. Egk arx vetusta et magnifica equitum auratorum de Egk, familiae perantiquae, 2 m. p. supra monasterium Meten; H. 183. Possident hoc tempore domini de Waldegk. S. Pauli¹³ sacell. in colle. Meten monasterium ordinis Benedictini, in Bavaria inferiori, 2 m. p. supra Decken-

¹ Näheres bei Hund, Stammenbuch 2, 60. Die Familie des Eroberers der Burg heißt auch Tornstainer, Torstainer, Tonerstainer (Hund, Stb. 3. Th. bei Freyberg Sammlung heißt. Schriften 3, 709), ihr Stammsh ist Darstein nördlich von Cham. ² Sagstetten. ³ Tiefendorf? ⁴ Ober-, Unterkanetsberg. ⁵ Rainberg. ⁶ Zeitsdorf. ⁷ Neuhausen. ⁸ Hübing. ⁹ Löffelsau. ¹⁰ Innstetten. ¹¹ Buchet. ¹² Weibing. ¹³ Paulsberg.

dorf, non procul a Danubio in boream situm. Fundatum a Carolo Magno anno 882; vide Avent. p. 316, Hund. 249.

His absolutis Deckendorffium tandem, quod oppidum 2 m. p. versus vulturum abest, petendum esset, nisi pauca
5 ea, quae ad Clingenpach¹ rivum et vicinia sita sunt, ad se revocarent.

Inter Satlpogen et Retenpach consistunt: Mittermarch² villa. Loitzendorf p., templ. Utzmanstorf p. Menpach³ villa. Sonhof⁴ villa. Gossmanstorf⁵ p., templ. Retenpach p., templ.
10 ad lacunam Rotnweir dictum; ex hac rivus profluit, alius vero ad meridiem pagi scaturit, qui supra Gschwendt coniunguntur. Gschwendt⁶ villae. Infra has villas rivus Klengenpach cum prioribus commiscetur.

Ad hunc sita sunt: Ratenperg p., templ. in colle. Sonwagn⁷ villa. Criselzell⁸ villa. Zierlern villa in colle. Klengenpach⁹ villae, ad rivi eiusdem nominis scaturigines prope sylvam Engelmairswaldt nuncupatam. Im Ried villa. Im Hag villa. Englestorf villae. Sigestorf p. in colle. Ob. Stain villae in colle ad duas lacunas. Huebern¹⁰ villae ad radicem
20 montis. Maulendorf p. Neuen Ramsperg arx¹¹ pervetusta, in excelso monte ad dextram rivi sita. In hac arce custodiri solent, qui ad perpetuos carceres condemnantur.

De reliquis, quae sunt ad hunc rivum, dicetur in praefectura Kötztzgensi. Sed ad Deckendorffium tandem con-
25 tendamus.

9. Deckendorffensis.

Deckendorffium oppidum est Bavariae inferioris, ad Danubium, in Nariscis, infra Strubingam positum.

Praefectura huius exigua est, quae vix ad 12 m. p. in
30 septentrionem tantum extenditur. Terminatur autem ad orientem Hengerspergensi et Regensi dynastiis, ad aquilonem Viechtahense habet territorium, ad occasum praefecturam iam primum explicatam, ad austrum Danubio clauditur.

¹ Klinglbach. ² March. ³ Ober-, Unternannbach. ⁴ Sonnenberg. ⁵ Gossersdorf. ⁶ Ober-, Untergschwandt. ⁷ Ober-, Unterrunwagen. ⁸ Kriesezell. ⁹ Klinglbach. ¹⁰ Hubing. ¹¹ Neuranöberg.

Unicus in hac amnis est, etiam Pogen appellatus, qui alluit oppidum statimque in Danubium incidit.

Ad Danubium consistunt: Helfkam p., quo loco rivus Schalkenpach¹ in eundem influit. Schäching p., templ. haud longe a Danub. Deckendorf urbs, ut supra. Aichperg hofm.;
 5 H. 160. Findstain² nob. dom. in colle. Geiersperg³ p., templ. in colle. Tecknaw p., ex cuius adverso Isara fluvius in Danubium exonerat. Tausch villa. Reinprechting villae ad Danub. Seebach p., templ.; rivulus infra hunc in Da-
 nubium exiens hanc praefecturam ab Hengerspergensi separat. 10

Haec ad Danubium; nunc ad Pogenaе cursum usque ad fontes, in septentr. ascendamus. Inter pagos autem Schäching et Altstat duo rivi Pogenaе dicti, [alter] a septentrione quidem recta descendens, Pogen dicitur, alter vero, ab oriente ex sylva Freinwald profluens, Lützelpogen⁴, hoc est klein seu minor, nuncupatur. Ad maiorem igitur in occid. plaga sunt: Pruckhof villa. Kandlpach villae. Puech⁵ villa. Perg p., templ. et possess. in monte. Rimperg⁶ p. in colle. Tueffinpach p. Petraching villa. Ottnperg villa in colle. Hierschperg vill. in colle. Empogen⁷ vill. Schwartzperg vill. Per-
 20 gern p.; rivus scatet. Müln villa; hic Pogen scaturit ad sylvam. Weigmansriet⁸ villae in colle, ubi fontes Teisnahae amnis scaturiunt, de quo post in Viechtahensi. Riet villae ad ortum quoque Dürnteisnahae. Grueb villa ad Pogen. Circum has villas subinde novis fontibus Pogen augetur. 25
 Winriet⁹ villa. Lotterhaid¹⁰ villa in colle ad sylvam magnam Freinwald. Engelpachsriet¹¹ villa. Täting p. ad confluentem Stainpach in Pogen. Diessenbach villa, et rivus in Pogen. Krafing¹² p., templ. in colle; alluit hunc Ottnpach rivus ex Freinwald emanans. Artzing villa in colle. Rörmünss villae; 30
 ibidem ex eadem sylva rivus oritur. Wind¹³ vill. Obern-

¹ Schallerbach. ² Auf Apian's Karte zwischen Deggendorf und der Donaubrücke; jetzt abgegangen. ³ Jetzt nur mehr Wallfahrtskirche Geiersberg. ⁴ Mühlbogen. ⁵ Mettenbuch. ⁶ Hindberg. ⁷ Endbogen. ⁸ Weigmansriet. ⁹ Wähnrriet. ¹⁰ Loderhart. ¹¹ Engsburgsriet (Top. Atl. : Engelpodsriet). ¹² Grafing. ¹³ Wähn.

- dorff¹ p. in colle. Prehausen² villa. S. Ulrici³ sacellum in monte excelso, ubi olim arx, ut eius vestigia perantiqua testantur, appellata di Altpureck. Pausing villa ad radicem montis. Paumgartn villa ad eiusdem radicem. Alluit huius⁵ montis radices lützel, hoc est minor, Pogen, qui scaturit in sylva saepenominata ad villam . . . Absetz vill. Greisling⁴ villa. Tättperg p. in colle. Schwempach⁵ villa. Mütetraching villa. Walting p. Tanperg villa in colle. Aw p. Infra hunc duo Pogen commiscentur.
- ¹⁰ Inter minorem Pogen et Danub. in collibus sitae: Dornperg⁶ villa. Pruck villa. Schlaitperg⁷ villa. Leprechstain⁸ villa. Simling villa. Gailperg vill. Sandweg vill. Pumpperg⁹ vill. Schaidhaim vill. Helming vill. Klessing vill. in colle. Sylva Freinwalt in ortu longius protenditur. Absetz villa in finibus, de qua supra. Sunt et aliae permultae villulae in his collibus sitae, sed de hac dynastia satis dictum arbitror.

Sequitur Hengerspergensis.

10. Hengerspergensis.

- ²⁰ Hengerspergium vicus est inferioris Bavariae, haud longe a Danubio, in Nariscorum tractu, 6 m. p. infra Deckendorffium, prope Altaichium inferius situm.

Praefectura huius tota montosa et clivosa fere est, ut omnis Nariscorum tractus. Terminatur et clauditur ea ab²⁵ oriente Vilshoviana et Bernstainensi praefecturis, ad septentrionem habet Regensem, ad occidentem et meridiem Deckendorfiana et Danubius totam ambiunt et concludunt.

Ad Danubium sita sunt: Altaich inferius^a, monasterium est Benedictini ordinis ditissimum, in Bavaria inferiori tractu³⁰ que Nariscorum, ad Danubium, m. p. ab Hengerspergo situm totumque fossis stagnisque circumdatum. Nomen habet, ut superius monasterium, a quercu etiam vetustissima et prodi-

^a Querff Nidern Altaich.

¹ Hochoberndorf. ² Ober-, Unterprechhausen. ³ Ulrichsberg. ⁴ Greifling. ⁵ Schwemmerberg. ⁶ Donnerberg. ⁷ Schleiberg. ⁸ Leoprechtstein. ⁹ Pumpenberg.

giosae magnitudinis in ripa Danubii, de qua Avent. in annalibus p. 257, H. 119. Fundatum et extractum est monasterium hoc ab Utilone duce Bavariae, consilio d. Pirminii, episcopi Metensis, anno 741, ante tempora Caroli Magni, qui postea tamen cum nepote Ludovico privilegiis et muneribus auxit et locupletavit. Sed de his vide Hund. de monast. pag. 174 et Avent. in multis locis. Altn Urfar¹ villa; ibi olim traiectus Danubii. Gindlaw² villa in chersoneso quasi sita. Aw et Osteraw tempe ad Danubium. Secknpach rivus in Danub. Hohen Wintzer³ castrum in monte excelso persplendidum et magnificum domini de Puchperg, qui ultimus suae familiae fuit. Huic arcis ad radices montis vicus eiusdem nominis adiunctus est. Danubius hoc loco aliquot insulas efficit, in quibus villae consistunt, de quibus in Osterhoviensi diximus praefectura. Im Zainach villa. Nider Wintzer⁴ p., templ. ad Danub. Ibidem rivus in Danub. ex lacunis. Flinschpach⁵ p., templ. ad rivulum eiusdem nominis. Flinspergium autem arx, cuius meminit Aventinus 664, ubi situm fuerit, ignoratur; H. 119. Engelsperg⁶ arx in colle ad rivum. Mitterdorf ad eundem. Sattlern⁷ villa. Nesselbach p., templ. ad rivum eiusdem [nominis]. Müllaw villa; rivus in Danub. Hoffkirchen vicus est inferioris Bavariae, ad Danubii ripam Nariscorum, in planicie, 4 m. p. supra Vilshovium positus. E regione huius vici Quintianae rivus in Danubium excurrit. Hilckersperg⁸ arx in sublimi monte, ad Schönahae amnis et Danubii confluentem sita.

Haec ad Danubium sunt; nunc ab eodem in aquilonem longius discedamus ac primum, quae ad Schwartzaham amnem sita sunt, persequamur.

Schwartzza p., templ. in plano. Ad hunc pagum duo rivi in Schwartzaham confluunt statimque rursus diffinduntur.

¹ Altenufer. ² Gundlau. ³ ⁴ Das Schloß ist abgegangen, die Ortshafte bilden zusammen das Dorf Winger. ⁵ Flinsbach. ⁶ Ueberrest dieses Schlosses ist die Kapelle des Dorfes Dobl (Kottmayer, Statistische Beschreibung des Bisthums Passau, 1867, S. 156). Nach Wenings Top. Bav. 4, 67 war schon im J. 1726 vom „Schloß Engelsperg, der Zeit ins gemein Dobl genannt“ nur mehr diese Schloßkapelle vorhanden. ⁷ Sattling. ⁸ Hilgartersberg.

Horum alter alluit vicum Hengersperg et postea recta in Danubium, recepto prius altero quoque, descendit, alter vero Altaichii fossas interlabitur ac tandem priori iunctus, ut dixi, Danubio simul miscentur. Kansee¹ lacus med. . . et villa²; ex eo rivulus in Danub. Hengersperg vicus, de quo supra; huius bina templa in collibus cum turribus exstructa sunt, et ita una quidem turris adiuncta, ut ex ea turris Landishutana conspici possit. Templorum horum alterum ad austrum, alterum ad septentrionem, inter haec vicus ipse consistit. Alemannus³ ab Hengersperg arcem suam testamento monachis legat monasterii inferioris Altaichii circiter ann. 1210, Aven. 662. Weinperg villa, infra quam duo rivi confluent. Reut villa ad lacunam. Eusching villa in colle ad rivulum. Sonpach⁴ villa. Fronstetn p., templ. Ob. Fronsteten p. Sicking villa; ad hanc rivus oritur Schlo. Schwartzmül ad Schwartzaham, villa. Zilling villa ad influxum rivi in Schwartzach. Ernsting villa; supra hanc scaturit. Grueb villa. Puech villa in colle. Aulpach p., templ. ad confluentem Aulpach rivi in Schwartzaham. Pergern⁵ villa in colle. Mäpferting villa in colle. Wanerstorf p. Wiekling⁶ villa in colle. Laterpach p. ad rivi influxum. Zolling villa. Dierterting villa. Nid. Stainhausen p.; scaturit hic rivus. Uetting villa ad Schwartz. Prehausen⁷ villa. Kaussing villa ad rivi influxum, qui ex pluribus compositus. Gerholling villa; rivus ingreditur ab. . . . Lächling⁸ p., templ.; supra hunc oritur. Fronmül⁹ mol., villa; ibidem rivus. Stritzling villa. Wuelreiching villa. Räkint¹⁰ villa. Weiting¹¹ villa. Schauffling villa. Nemerling villa. Wotzmanstorf vil. Muckntall villa. Gün villa in colle; ibi oriuntur et coniunguntur duo fontes. Täting villa prope Langwalt. Kapshaim¹² villa ad rivi ortum. Dössing villa in colle. Durchfiert¹³ villa in colle ad Rossteter sylvam. Rentzing¹⁴ villa ad eandem sylvam. Pädling villa. Rosstetn¹⁵ villa. Euschatzfurt p. Gotz-

¹ Kansee. ² Kanseehof. ³ D. i. Altmann. ⁴ Ober-, Untersimbach. ⁵ Berging. ⁶ Weiting. ⁷ Prechhausen. ⁸ Lalling. ⁹ Frohmühl (Frauenmühl). ¹⁰ Ragin. ¹¹ Woiding. ¹² Kapfing. ¹³ Durchfurt. ¹⁴ Hanzing. ¹⁵ Rohrftetten.

manstorf p. Küfflitz vill. in colle. Huntern¹ vill.; rivus in priorem. Supra hanc bini alii rivi coniunguntur. Gneisting p.; supra hunc rivus ex eadem sylva manat, quae tamen a vicino pago et fonte quodam nomen mutat et inde Sonnewalt² appellatur. Mars³ villa ad syl. Sondorff villae ad eandem. Sonprun, Fons solis, ad sylvam, et alius ibidem scaturit, simul infra Sondorf coniunguntur. Hactenus de Schwartzahae cursu et ortu atque vicinis locis. Ultra sylvam longissimè in septen. consistit Kirchdorff p., templ. in colle. Ad meridiem autem est sylva et mons Püchelstain. Ultra hanc seq.: Volckenacker⁴ villa. Kerspaum vill. in colle. Gräderstorf p., templ. Inter has villas rivus scaturit, qui alio coniunctus, Och dicto, Schöllnaham efficit. Rogkasing p., templ. Ernaching⁵ vill. Conrading p. ad rivum. Retzing⁶ villa ad eundem. Kreiling villa in colle. Stainach vill. in colle. Öllperg villa ad montem et sylvam eiusdem nominis. Einöd villa. Inter has duas fontes aliquot scatent rivi Och. Tan villa. Predling vill. Riekering⁷ vill. Och⁸ villa. Pierpaum⁹ villa. Klebhof¹⁰ villa ad confluentem duorum, qui Schöllnach rivum componunt. Pretlperg¹¹ villa in colle; infra hanc Angerpach rivus exoritur et statim in praefecturam Bernstain labitur. Simansreut¹² villa. Ellnpach¹³ villa. Walterstorf p. Tayding p.; hic rivi fontes scatent moxque coniunguntur. Prunpach villa. Schwana-reuth p. Pörling villa. Solach¹⁴ villa. Erlach¹⁵ p. Haid vill. ad Schöllnah. Reinprechting¹⁶ vill. Engreiching villa. Guntzing p.; rivus in Scholnaham exit. Aussern Zell p., templ. Waldmaning¹⁷ villa. Kopfsperg villa ad rivum ex lacuna. Reliqua ad amnem hunc sita Vilsovianae sunt iurisdictionis. Olharting¹⁸ vill. Meyking vill. Gunderting vill. ad Ocham rivum. Haslarn¹⁹ vil. Mörztzing²⁰ p. Altzing²¹

¹ Hunding. ² Sonnenwald heißt ein Wald, und Sonnenwaldmühle eine an jenem Bache gelegene Einöde. ³ Althartsmais. ⁴ Fassnader. ⁵ Ernading. ⁶ Renzling. ⁷ Rieggerding. ⁸ Dh. ⁹ Birnbaum. ¹⁰ Kleibhof. ¹¹ Bradlberg. ¹² Simmetsreut. ¹³ Ellerbach. ¹⁴ Solla. ¹⁵ Irrach. ¹⁶ Kamperding. ¹⁷ Wolfmering. ¹⁸ Alharting. ¹⁹ Hasling. ²⁰ Märzling (Top. Atl. : Rierzing). ²¹ Alzenhof und Alzenmühl.

villa ad confluum Rorbach in Ocham. Rorbach villa ad rivum. Hörnistorf¹ villa.

Ad rivum Haderspach: Engelsperg arx in colle. Haderspach vill. Hitzstetn² vill. Stain³ vill.; supra hanc rivus hic oritur. Reichnpach vill. Ickerspach⁴ p., templ. Riekering p. et lacunae duae. Hergerting⁵ vill. Perckhaim vill. in colle. Reicherstorf⁶ villa. Schwanakirchen p., templ. in colle. Ödermaning villae. Pfäffing vill. Walterstorf vill. Mäntzing⁷ vill. Muming⁸ vill. Nainhoven⁹ vill. et alia etc.

10 Haec vero sufficere de hac praefectura arbitror. Sequitur Bernstain.

11. Bernsteinensis.

Bernstein arx est inferioris Bavariae vetusta, apud Nariscos, 18 m. p. ab urbe Passavio in septentrionem, cis Bohemiae saltum, ad Oham (quae postea Ilissus dicitur) rivum, in colle saxoso sita. Habet ad bis m. p. versus caeciam oppidulum Gravenaw.

Huius praefecturae regio tota collina et montosa est maximeque sylvestris, imo eius pars septentrionalior nihil nisi sylvia densissima, quam Bohemiae saltum, quod ad eam accedat propius, nuncupant.

Terminatur haec ab occidente Regensi ac Hengerspergensi dynastiis, ad meridiem Vilshoviana, ab oriente partim Austriaca, partim episcopatus Passaviensis ditone clauditur, ad septentrionem nemore regnoque Bohemico continetur.

Amnes et rivos habet permultos, praecipue duorum fluminum insignes fontes, Ilissi nempe et Regeni, qui ex eodem fere tractu manantes, in diversas mundi partes labuntur. Sunt alii multi rivi passim scaturientes, ut Rörenaha, Hungerpach, Schwartzza, Seepaha, Ochae duae, Fraunwasser, Biberpach, qui omnes in Ilissum conflunt; deinde Flänitz, Raifpach aliosque multos rivos in Regenum, de quibus singulatim in explicatione dicitur.

¹ Hörmannsdorf. ² Zggstetten (Top. Atl. : Hüttstetten). ³ Gstein. ⁴ Zggensbach. ⁵ Hörgolding. ⁶ Reicherstorf. ⁷ Raßing. ⁸ Wimming. ⁹ Neuhofen.

Hanc autem descripturus videor commodissime facere, si ab extremis rivis et fontibus in Ilissum descendentibus initium fecero ac ita ordine et rivos confluentes et loca adiacentia simul commonstravero.

Ab arce igitur Bernstain, huius praefecturae capite, 6 m. p. inter eorum et circium ventos sylvestris est locus et collis, vulgo der Stain dictus (2 m. pass. supra pagum Kirchdorf, de quo ante in Hengerspergensis dictum est). Cui adiacet ad occidentem collis quoque et campus nomine Hochnaw. Ex his collibus plurimi versus omnes mundi plagas scaturiunt fontes. Pars quidem ad septentrionem in amnem Flänitz delabitur; quae ex Hohenaw ortum habent et occidentem petunt, Rinchnaham constituunt; fontes autem in meridiem perquam copiose manantes Rörenaham efficiunt, iique variis in locis coniuncti, tandem omnes simul prope Ranatzschlag villam coniunguntur. Locus autem ad radices collis seu montis illius, in quo fontes et scaturigines existunt, appellatur vulgo das Rörenach Gespreng, quasi Rörenahae (sic enim amnis inde constitutus nuncupatur) scaturigines et exortus. Huius situs . . . Ranatzschlag¹ villa. Marpach villa. Griepach villa. Eppenschlag villa. Haec ad Rörenaham sunt.

Ad eiusdem montis radices, versus ortum scaturit Hungerpach rivus, augetur is mox aliis rivulis. Ad hunc sunt: Klingenprun villa et vitraria officina. Gleissprun villa. Holtzmül; hoc loco recipit Hungerpach rivum ex Sumeraw sylva descendentem. Wolfitzschlag villa in colle. Hungerperg villa in colle, a qua rivus nomen habet. Puchschlag villa. Rämetsnach villa. Hochentann vill. in colle. Fiekersperg² villa ad confluentem Rörenach et Hungerpach rivorum. Ärmschlag³ villa in colle. Infra confluentem autem rivus ab occidente, Zelpach nuncupatus, in Rörenaham influit, ad cuius ingressum locus Rossschwemb appellatur. Et Rörenaha nomen amittit et postea Ocha⁴ tantum nuncupatur. Lugndorf⁵ p. in colle. Ort villa. Gmindt p. Pagi et villae in hoc tractu

¹ Reinhardtsschlag. ² Fürstberg. ³ Kleinarmsschlag. ⁴ Dh. ⁵ Lungdorf.

- vulgo die Haumbgueter¹ vocantur, ut: Freindorf p. Schöfen² dom. nob. et possess. venatoria. Ex sylva ibidem, Sonnenwalt dicta, versus Ollperg villam rivus scaturit, qui sequentia alluit: Hausstain³ vill. Mutznwinckl villa. Hülgenreit p.
- 5 Mangelhaim villa. Schlag p.; alius oritur rivus, qui cum priori hic coniungitur, prope Gmindt, de qua supra. Innern Zell p., templ. Aschperg⁴ villa in colle, ad rivorum horum influxum in Oham. Mistelberg⁵ p. Rennelsperg⁶ arx in colle ad Oham; ex huius adverso rivus in Oham cadit.
- 10 Gertzlesreit⁷ villa. Schabmperg villa. Lueg villa. Fronreut villa. Nid. Kirchperg p., templ. in colle. Armansreut⁸ villa ad rivum. Hainprechtsreut villa ad rivum. Haybach p. ad Oham. Eberhartzreit arx in plano, ad Aham. Infra hanc cum Oha amnis Klingenpach commiscetur.
- 15 Klingenpach⁹ autem amnem duo rivi a montibus descendentes efficiunt, quorum alter ex monte Faistenperg et sylva scaturit et Schwartza nuncupatur, alter vero Seepach dicitur et ex lacu Rächel montis prioris profluit. Recipit mox idem Seepach rivus alios, ab orientis plaga et monte
- 20 Schäfteu manantes rivos, quorum tertius Schäfteupach, quartus Kramerpach nominatur. Circum hos rivos arenosa est planicies in eaque plurimae fossae reperiuntur, quae et alia documento sunt, veteres his in locis consueta lotione aurum collegisse^a. Reihnperg villae et officina quoque vitraria ad
- 25 rivum Seepach. Infra hanc villam Schwartzach et Seebach rivi confluunt; postea sequuntur: Spieglaw villa et officina, in qua specula conflantur, inde quoque nomen habet^b. Pallmperg p. in colle. Langdorf p. Creitzperg p., templ. in colle. Hierschlag villa et officina vitraria. Hartmansreut villa.
- 30 Hehenprun villa. Stadl villa. Klebstain arx in monte ad Klingenpach. Hebernperg¹⁰ p. in colle. Schaunstain¹¹ villa in colle. Schönperg vicus inferioris Bavariae, apud Nariscos,

^a Am Rande: Waschwerck. ^b Am Rande: De confect. vitreorum speculorum, globulorum praecum et aliis.

¹ Auf Apian's Karte: Haimgüetter. ² Schöfweg. ³ Hausstein. ⁴ Asberg. ⁵ Großmiffelberg. ⁶ Rammelsberg. ⁷ Gerlesreit. ⁸ Artmannsreit. ⁹ Grosse Dje. ¹⁰ Habernberg. ¹¹ Saunstein.

ante nemus Bohemicum, 2 m. p. a Bernstain versus brumalem occasum, in monte situs. Mitternacht p.

Haec citra Klingenspach sita sunt, ultra autem eundem sequuntur: Reichenberg p. in colle. Hächsprun¹ villa. Reispach² villa; supra hanc rivulus scaturit. Ärmschlag³ villa. 5
Gravehüt villa in colle. Eybmperg⁴ p. in colle, ad prioris et seq. rivi, ad S. Oswaldum orti, confluxum. S. Oswaldi monasteriolum, 2 m. p. ab oppidulo Gravenaw ad septentrionem, citra inferiorem Bohemicam sylvam, in monte situm. Scaturit ibi ad templum versus orientem fons pulcherrimus, 10
bottis optimi saporis abundans. Ex eo rivus Fiechpach manat, qui ad Voytschlag in Oham incidit. Fundator huius fuit Joh. landgravius de Leuchtenberg, comes in Hals, anno 1396. Träxlschlag vill. Rosenaw p. Spitzperg mons inter Gravenaw et monasterium s. Oswaldi situs. Viechpach villae. 15
Grueb villa. Haslach villae ad amnem in profundissima et angusta valle ex monte Lusen profluentem, vulgo Dieff Dobl⁵ appellatur. Schonaw officina ferraria in finibus Bavariae, ad stagnum, ex quo rivulus. Grienspach villa extra Bavariae fines. Schonanger villa ad confluentem duorum 20
annuum, quorum alterum a villa Haslaham⁶ vocabimus, alter Sagwasser appellatur. Hic ex monte Lusen, qui minoris nomen habet, descendit. Inde amnis factus Oha seu Aha⁷ dicitur, interdum etiam et saepius Fraunwasser⁸, a monte Fraunperg, qui e regione arcis Bernstain visitur. Gravenaw 25
oppidulum inferioris Bavariae exiguum, ante Bohemicam sylvam, 4 mill. a Passavio in aquilonem, in valle ad Oham seu Fraunwasser situm. Voytschlag p. in colle. Zelhof⁹ villa et diversorium ad Klingenspach. Bernstain castrum et caput praefecturae huius, de quo supra. Hoc loco inter castrum 30
et montem Fraunperg devolvitur Oha amnis per saxa, ut permagnum edat sonitum. Ob., Nid. Hüttensoldn p. Ge-

* alterum Autogr.

¹ Höhenbrunn. ² Reismühle. ³ Großarmschlag. ⁴ Einberg. ⁵ Kleine Dhe. ⁶ ⁷ Jetzt nur: Kleine Dhe. ⁸ Wohl Höpshof, auf Xpian's Karte: Heßlhoff.

mansperg villa, quo loco rivus in Ohafi exit. Hartatzreit¹ villa in colle. Ottnmül² molendinum ad confluentem duorum amnium Fraunwasser^a et Ohae, recepto paulo ante Klingenspach rivo. Haslbach p. Zum Haus arx in colle ad Oham.

5 Furt p. et possess. Retenspach villa. Ochmül³ mola ad Biberbach rivi ingressum.

Ad Biberbach rivum: Biberbach p. ad rivum eiusdem nominis. Nebling villa. Biberegk nob. possess. in colle et [ad] confluum duorum rivorum. Reit⁴ villa. Herinansperg
10 vill. in colle. Rumpfatnreit⁵ vill. in colle. Rotpaum arbor in colle, meta et terminus Bavariae est. Infra hanc, in radice collis rivus alter exoritur. Kroting villa, ubi alter rivus scaturit. Moshaim villa. Liebersperg p. in colle. Arvereit vill., ad quam oritur rivus. Am Schlag villa. Kapfhaim villa ad
15 Stainperg montem. Seillnaw⁶ villa. Hochnaw villa extra Bavar. Neundorff villa. Lindtn villa. Rivus Biberpach separat praefecturam hanc a Passaviensi territorio. Nonnulli hunc rivum Ilissum nuncupant.

Ad Ilissum seq.: Ellestorf villa. Lempach villa in colle.
20 Diessenstain arx perantiqua Bavariae inferioris, ad Ilissum, 2 m. 200 p. ab arce Säldenburg in orientem, in excelsa rupe sita. Eberstorf p., templ. s. Brigitae⁷ in monte positum. Rivus hic exortus infra praenominatam arcem in Ilissum decidit. Behamreut⁸ villa. Windorf villa. Witzlingreut⁹ villa.
25 Giesterstorf villa. Rotenspach villa. Ultra Ilissum: Kirchperg p., templ. Anschiesing p. Aschperg villa. Aliaeque plurimae villae ad Ilissi utramque ripam positae etc.

Hactenus^b de Ilissi fontibus et rivis dictum est. Pisces habent hi amnes persapidos et delicatos. Deinde in Ilisso
30 concharum magna copia reperitur, in quibus uniones generantur colligunturque, et non quidem vulgares, sed adeo mag-

^a Fraunwasser Autogr. ^b Am Rande: De Ilisso et pisc., unioibus etc.

¹ Hartatzreit. ² Ottnmühl. ³ Ochmühle. ⁴ Heinrichsreit. ⁵ Rentpoldenreit. ⁶ Saldenan. ⁷ Der Weiler Ebersdorf und der Weiler Freyung, der von der dort gelegenen St. Brigidaikirche den Namen trägt; diese ist die Kirche des Pfarrvikariates „Freyung oder Ebersdorf“ (Kottmayr, Statist. Beschreibung des Bisthums Passau S. 29—30). ⁸ Böhmreut. ⁹ Witzingerreut.

nitudine, colore, aliisque notis praestantes, ut orientalibus comparandi videantur.

Haec de Ilisso sufficiant.

Restat perexigua pars, quae est circum Ranfels arcem, explicanda. Adiacet autem arci Diessenstain occidentem versus densissimum nemus, quod in septentrionem porrigitur. 5
Ultra hoc sunt: Gumpfenreut p. in colle. Denckesreit¹ vill. Senging p. Loche villa; quo loco Haibach rivus scaturit. Klebhaim² villae in colle. Scharten p., templ. in monte. Rattenpach³ p. ad Haybach rivum. Ebenreit villa ad Träxlespach rivum. Träxlespach villa et rivus, qui in Gaisleitr⁴ monte et sylva oritur. Berndorf p. Symansreuth vill. ad Angerpach rivum. Zenting p., templ. ad eundem rivum. Ex his rivulis primum duo priores confluent, deinde tertius infra Zenting accedit, tandem prope Rannfels quartus a Söldn- 15
burg commiscetur. Rannfels arx in monte sita.

Sed haec de hac praefectura puto sufficere. Nunc in septentrionem longius cursum nostrum dirigamus ac fontes Regeni fluminis anniumque in hunc profluentium ortus investigemus. Quibus inventis et observatis, mox secundum 20
flumen ad Danubium, in quem Regenus exonerat, Ratisponam usque conscendamus rursus, ad quem hucusque descendimus.

Sed non alienum hoc loco erit, ante montes in hoc tractu sitos, et praecipuos quidem, annotare, quam rivorum et fontium Regeni expositionem aggrediamur. Omnes autem hi 25
montes sub Bohemiae saltu et sylva comprahenduntur, quae Herciniae pars est. Eadem quoque Bohemiae sylvae pars appellatur Gabreta, quod Bohemiam undique per gyrum circumdet et claudat. Ab aliis vero pars eadem, quae versus meridiem ad Danubium usque porrigitur, Lunae sylva nominatur. Sed ad montes accedamus. 30

Lusen mons, qui minoris nomine censetur, in ipsis Bavariae et sylvae Bohemicae seu Herciniae finibus positus, fundit ad meridiem amnem Sagwasser, de quo ante dictum est. Lusen alter huius nominis mons, occidentalior et maior 35

¹ Dankebreut. ² Klecham. ³ Kettenbach. ⁴ Geißstein.

dictus, in limitibus quoque. Ex hoc Ocha, quae et Fraunwasser nominatur, exortum habet et per profundam admodum vallem in Schonanger villam usque descendit. Inde Gravenaw oppidum et castellum Bernstein alluit; huius med. . . .

Plattenhausen mons permagnus, minus tamen altus, in summitate planus apparet. Totus ex oblongis lapidibus fissilibus, minus densis et crassis, quos vulgo Schiferplatten vocamus, constitutus videtur. Ex huius radice montis plures in austrum rivi scaturiunt ac delabuntur cumque Sepach amne miscentur.

Huic adiuncti sunt uterque Râchel, quorum alter, meridionalior, anterior et prior nominatur, alter posterior et in septentrionem magis situs. Revera tamen unus idemque est mons, diversis tantum iugis inter se distincti. In priori quidem lacus extat, ex quo Seepach, qui postea Klingenspach dicitur, emanat; huius med. . . . Eidem monti a meridie Faistenperg mons adhaeret, ex quo Schwartzam annem scaturire, ante ostendimus. Ultra montem Râchel posteriorem campus est spaciosus, quem vulgari lingua die weiten Felder vocant. In eo perplures Regeni fontes scaturiunt; inde is locus nostra lingua Regengespreng appellari solet, quasi scaturigines Regeni fluminis.

Hierschperg mons.

Stöphanigk mons ¹ peraltus et insignis, in Bohemiae sylvâ, 2 mill. a vico Zwisel aquilonem versus, in finibus Bavariae et Bohemiae consistens; cuius. . . . Ab hoc austrum versus duo sequuntur:

Scheuregk mons saxosus.

Wiltscheuregk mons orientalior. Inter hos iter perangustum est a vico Zwisel in Bohemiam.

Viltzmos mons.

¹ Der Top. Atlas führt keinen Berg dieses Namens, sondern nur zwei Bäche auf, die in der älteren Ausgabe des Blattes Zwisel Großer und Kleiner Stephanibach, in der neuen Ausgabe Große und Kleine Defernid genannt werden (vgl. unten S. 364, Z. 25 ff.). Der Berg, an dessen Abhängen beide entspringen, heißt dort Ladenberg.

Sylberberg mons; nomen habet ab argento, cuius vena, quae et olim et hodie quoque effoditur, argentum cum calcantho^a permixtum continet. Sed quia argenti minus esse videtur et labori vix respondere videtur^b, negligitur hodie argentum, ac reliquum quod est, in calcanthum, quod alias 5 vulgo vitriolum appellatur, excoquitur.

Harlachperg mons, priori a meridie coniungitur; huius...

Haud longe hinc ad septentrionem connectitur his mons admodum, excelsus et clarus, quem nonnulli Etwha, alii ab herbis et plantis Herbae montem, quod multis raris et haud 10 vulgaribus plantis abundet, dictum existimant. In huius summa planicie, quae perampla est, lacus consistit, in quo trottarum copia inexhausta. Rivus ex eo emanans per cata-dupa orientem versus devolvitur. Ad hunc versus aquilonem rupes exurgit altissima, quae longe lateque conspici, etiam 15 in Vindeliciae partibus, potest. Post rupem dictam alius monti lacus incumbit, ex quo amnis ad Lam pagum descendit.

Annectitur his quoque Løeperg mons.

Obsser^{b1} mons; duos habet scopulos seu rupes sublimiores. 20 In utraque harum vestigia arcium extant, quarum altera ad occidentem vergit, Bavariae adscribitur, altera Bohemiae.

Ilmanschwart mons, Ethwae monti ad occidentem coniungitur.

Schoberegk mons. 25

Sunt et alii complures in hoc tractu montes, sed nos de insignibus et praecipuis tantum dicere voluimus. Et omnes fere saxosi ac sylvestres sunt, ita ut hoc loco pars haec sylvae 16 m. p. lata sit.

Nunc Regeni fluvii fontes investigemus aliosque amnes 30 et rivos in hunc profuentes. Duplex autem est Regenus: albus et niger, qui simul apud oppidulum Kötztzing commiscuntur. De albo, qui ex posteriori lacu montis Herbae ori-

^a Statt r. v. gwerstj respondet. ^b Am Rande: Ossa.

¹ Dffa.

ginem sumit, postea in Kötzingensi dicemus praefectura; nunc de eo, qui nigri nomen accepit, agendum est. Hic vero ex duobus fluviis coniunctus est, quorum alter maior, minor alter Regenus appellatur. Ad horum confluentem
 5 vicus Zwisel, ut videbimus deinde, positus est. Sed iam ad eius ortum, qui minoris nomine habetur, accedamus. Scaturiunt itaque huius Regeni fontes complures 4 m. p. a monte Râchel septentrionem versus, in uliginosa planicie et deserto quasi in sylva existente, 10 m. p. a Zwisel ad orientem sito.
 10 Id desertum vulgo di weiten Felder nuncupari, supra ostendimus, et ipsi fontes das Regengespreng dicuntur; qui omnes occidentem [versus] defluunt. Horum situs Hic vero minor dictus vix 3 m. p. confectis Hierschpach rivum a septentrione ex Hierschperg manantem recipit, qui etiam 3 m.
 15 p. longitudine non excedit. Confl. situs Deinde ad 4 m. p. occasum versus Pomer amnis huic coniungitur, supra possess. Aw. Exoritur autem Pomer amnis in monte dicto Wilscheuregk, qui hinc recta in aquilonem situs est. Aw¹ possessio et officina, in qua specula politissima conflantur,
 20 ad minorem Regenum sita. Im Dörffl villae. U. F. Aw villae, templ. ad Flänitz fluvium. Flänitz pag. ad confluentem Regeni minoris et Flänitz.

Sed de ortu huius annis breviter dicamus. Is in monte, quem posteriorem Râchel vocare consueverunt, principio scaturit, deinde aliis subinde fontibus et rivis augetur. Infra
 25 pontem lapideum, per quem iter est in Gravenaw et Passavium, rivum Aupach recipit, qui manat ex monte seu colle, der Stain dicto, de quo supra dixi, cum de Rörenahae fontibus agerem. Extant enim in hoc tractu (ut paucis in memoriam tibi revocem) 4 m. p. a Rinchna monasterio ortum
 30 versus tres colles seu montes, quorum primus der Stain, alter vero, occidentalior^a rupes Wagsonstain, intermedius Hochnaw. Sunt hi colles partim sylvestres, partim pratis virescunt, ut intermedius, in vertice tamen scopulos habentes.

^a occidentalioris Autogr.

¹ Oberfrauenau ?

Ex horum meridionali parte amnem Rörenaham scaturire, monstravimus. Ab his collibus ad occidentem amnis Rinchna manat, a septentrionali vero parte Aupach et duplex Raiffpach, maior nempe et minor. Utriusque plures sunt scaturigines. Minoris quidem rivi ex Hohenaw emanare solent, cum Flanitz vero iunguntur. Maioris vero Raiffpach rivi ex Wagsonstain praecipue colle scatent; isque tandem in Flanitz defertur recta septen., paulo supra pagum Aw. Influit praeterea in eundem amnem alius rivus ab oriente ex sylvaprofluens.

Haec de Flänitz amne satis.

Griespach pag. Berenzell p. ad Tausenpach¹ rivum, qui inter Flänitz et Ob. Aschperg pagos scaturit. Zadzlershüt² villa et speculorum etiam officina. Lindperg pag. in colle. Zwisel vicus ad Bohemiae sylvam et confluentem maioris ac minoris Regeni, 2 m. p. a vico Regen versus caeciam situs. Situs autem est vicus hic in baronatu Zwisel a vico nuncupato, dominorum a Degenberg. Hic a Regensi territorio per rivum Tausenpach separatur, de quo ante.

Nunc maioris Regeni amnes, rivos fontesque exponamus. Ab vico Zwisel m. fere p. ad aquilonem Kalberspach³ rivus in Regenum incidit, ab oriente ex monte Scheuregk decidens, longus 3 fere m. p. Deinde 2 m. p. supra Zwisel vicum duo amnes in Regenum influunt ex diversis terrae partibus. Prior ab occidente, ex monte Viltzmos descendens, is Bairisch Stöphanigk appellatur; hic tribus m. p. confectis Regenum ingreditur. Alter vero longius hinc in Regenum defertur et, quod ex Bohemiae finibus profluat, Bohemisch Stöphanigk nuncupatur. Longitudine hic amnis 3 fere miliaria aequat. Alluit montem Stöphanigk peraltum et magnum, a quo nomen accepit⁴. Huius ostium . . . Seepach autem rivus ex lacu et monte Ärthwa decidens, longus 6 m. p. in Regenum incidit, 4 m. p. supra vicum Zwisel. Ab hoc ostio rivi Seepach bis mille p. Teuffelpach rivus cum Regeno coniungitur.

¹ Taufendbächel. ² Oberzwieselau? ³ Kolbersbach. ⁴ Bergl. oben S. 361, Ann. 1.

Huius scaturigines versus circium ventum, circa montem Ertwa, posteriori parte visuntur. Longus est ab ortu ad ostium 3 m. p. etc. Püchelpach amnis 5 m. p. longus ex monte Scheubn et Loeperg profluit, Regeno miscetur circiter Ad mille p. supra illius ostium tres confluent rivi. Quorum qui a septentrione decurrit, Eisenbach nominatur, isque in deserto loco, am Gefüll nuncupato, scaturit, longus 2 m. p. Huic commiscetur amnis, qui vulgo Bohemica aqua nominatur; cuius ortus 4 fere mill. nostratibus a Zwiesel abest. Infra horum confluentem tertius copulatur rivus, Hierpach dictus, qui ab oriente ad 2 m. p. scaturit. Atque hi enumerati amnes et rivi maiorem Regenum constituunt, de cuius ortu et augmento haec sufficiant.

Innern, Interior Ried p. E regione Tausenpach in Regenum labitur, qui haud procul ab Aw pago versus austrum exoritur, miliari fere a vico Regen. Separat hic dominium Zwiesel a praefectura Regensi. Haec de his.

Sequitur Regensis praefectura.

12. Regensis.

Regen vicus est inferioris Bavariae, in Nariscis, ad Herciniam sylvam et Regenum fluvium situs, a Deckendorffio urbe 12 m. p. in aquilonem distans. Nomen a Regeno fluvio, qui vicum ad septentrionem alluit, obtinet. Duplicem autem esse Regenum, fluvium, ante monuimus; hoc loco praeterfluens nigri nomen habet; quem paulo ante ex maiori ac minori commixtum et constitutum diximus. Observandum hoc loco, quod Regenus hinc Deckendorffio ad Danubium 12 m. p. tantum absit, antequam tamen in eum exoneret, conficere eundem plus quam 80 m. p.

Praefectura haec non admodum magna, tota quoque sylvestris et montosa^a est, quemadmodum saepius de Nariscorum tractu admonuimus. Terminatur haec ab oriente Bernsteinensi ditione, ad meridiem Hengerspergensem contin-

^a Im Rande: clivosa.

git, ad occidentem Degkendorffensem, ad aquilonem Viechtahensem praef. et territorium baronatus Zwisel habet.

Vicum interfluit rivus ad radices montis Weissenstain exortus. Vici situs... Ultra pontem Regeni templum s. Sp[iritus] ad pontem consistit. S. Johannis templum. Meschen- 5
perg¹ p. in colle. Berndorff p. Langdorff p. Supra hunc Claffenpach scaturit ac e regione villae Schweinhüt in Regenum evolvitur. Innern Ried p. Infra quem rivus Schwartz-
pach in Regenum incidit, paulo infra ostium Tausenpach; 10
exoritur autem prope radices montis Sylberperg. 10

Haec ultra Regenum posita sunt; sequuntur, quae citra eundem consistunt. Schweinhüt p. in colle. Rinchnagmind p. in colle ad Rinchnae amnis et Regeni confluentem. Zepfen-
riet² p. in colle. Aschperg p. in monte. Klessing p. in colle. Rinchnach monasterium ordinis Benedictini, 4 m. p. 15
a vico versus eurum, ad Rinchnae et Ahae confluentem positum. Fundatum a monacho Altaichensi Guntherii nomine anno 1006. De hoc vide plura apud Hund. pag. 177.

Gemansperg p. ad Rinchnam rivum. Hinc meridiem versus mons Elcheperg³ excurrit. Ad huius radices Rinchna 20
scaturit et partim rivis a monte Wagsonstein exorientibus augetur. Elheperg⁴ p. Neumais p. auf der Haid⁵. Trammansried⁶ villae. Summersperg villa. Wolfaw p. Hinperg⁷
p. Rain⁸ p. Supra hunc pagum ex sylva et monte Rossteter rivus Aha exoritur, et hinc parum ad occidentem rivus Nagl- 25
pach dictus scaturit. Neumais⁹ p. Ob. Kirchperg p., templ. in monte, inter duos rivos situm. Harmansriet¹⁰ p. ad Naglpach. Eberhartzried¹¹ p. Naglpach p. ad duorum confluxum. Widersperg¹² in colle. Kl. Loitznried p. Gr. Loitznried p. Kesperg¹³ p. in colle ad Rinchnam. Kapfhaim p. G. Po- 30
schetzried p. Riedhaim p. Weissenstain arx permagna et vetusta, in sublimi et conspicua rupe posita, ad quam perdifficilis est ascensus. Falckenstain p. in eiusdem montis

¹ Maschenberg. ² Zapfenried. ³ Eschenberg (Ejchelberg). ⁴ Ellerbach.
⁵ Haid. ⁶ Trammetsried. ⁷ Sintberg. ⁸ Raindorf. ⁹ Unterneumais. ¹⁰ Hüllmannsried. ¹¹ Ebertsried. ¹² Widdersdorf. ¹³ Rasberg.

declivitate. Ad radices autem huius montis sita sunt: Sum-
 pering p. Ketzleinstorf¹ p. Eckenried p. Seiboltzried p.
 Langpruck p. Zell p. in colle. Güntzlasried² villa ad Oham.
 Seyboltzried p. in colle ad sylvam Langwalt. Ritznmais p.
 5 in colle. Inter hos duos Ocha rivus ex Frein seu Langwalt
 emanat. Pernpach p.; supra hunc alius rivus exoriens, infra
 Güntzlasried priori iungitur. Bischoffsmais p., templ. in colle.
 Hochdorff p. Hermansried p. Dietoretzmais p. in colle.
 Praittenaw campus. Bocksruck³ sylv. Varnpach p. in colle.
 10 Alluit hunc rivus in sylv. Bocksruck scaturiens, isque ad
 Dietrichsmais Ohae copulatur. Heubischried⁴ p. ad sylvam
 dictam. In den Riedern villae; ibidem rivus scaturit. Neu-
 mais⁵ villa. Grueb villae. Aw possess. nob. ad Oham;
 adiacent duae lacunae. Renatzmais⁶ h., villae; infra hanc
 15 rivus Ohae miscetur. Raibach⁷ villa; infra hanc Oha Regeno
 admiscetur. Meten p. in colle. Mitterdorf⁸ p. Inter haec
 rivulus in Reg. decedit. March p., templ. in finibus.

Haec de Regensi praefectura annotata sint. Sequitur
 Viechtachense territorium.

20

13. Viechtachensis.

Viechtach vicus est inferioris Bavariae, in Nariscorum
 tractu, ad Regenum fluvium, ante Hercinium saltum, 12 m.
 p. a vico Regeno versus aestivum occasum situs.

Praefectura haec terminatur ab austro Regensi, Decken-
 25 dorfensi ac Mitterfelsensi praefecturis, ad occidentem eandem
 Mitterfelsii habet praefecturam, ad septentrionem clauditur
 Kötzingensi territorio, versus orientem ad montes et rivos
 supra enumeratos excurrit.

Interlabitur hanc mediam fere Regenus fluvius, niger
 30 appellatus, ac praefecturam in duas partes dispescit, ulteri-
 orem et citeriorem; hanc primum describamus, postea alteram
 quoque. In Regenum autem ab oriente et septentrione in-
 fluunt Pebraha amnis aliique rivi, a meridie vero in eundem

¹ Rattersdorf. ² Ginfelsried. ³ Geisruden. ⁴ Spabichried. ⁵ Ober-
 neumais. ⁶ Reinhartsmais. ⁷ Hohlbach. ⁸ Obermitterdorf.

ingrediuntur Teisnaha, Aitnaha, Riedpach, Präckenpach amnes et alii rivi.

Nunc citiorem partem praefecturae aggrediamur atque a fontibus Teisnahae initium sumamus.

Teisnaha duplex est: una Teisnaha simpliciter nominatur, 5 altera Dürnteisnaha. Haec in finibus huius et Deckendorffensis praefecturae oritur ad villas Reit, mox augetur rivo exorto ad villam Pirckhof. Coniunguntur deinde ad Krockleinsried¹ p., templ. ad dextr. Witzmansperg² villa in colle ad . . . Voglsang mons et sylva. Aufm Eggk villa et diversorium in monte; dicitur etiam Kaltherberg³ re et nomine. 10 In der Freihait⁴ p. Lindenaw p. Supra hunc rivus scaturit, qui cum aliis ad Achslach pagum miscetur ac Teisnaha dicitur. Honhart⁵ villa. Wolfhartzried⁶ villa. Supra hanc plures fontes scaturientes statimque coniuncti Teisnahae 15 nomen habent. Wilden Rambsperg⁷ villa; supra hanc rivus scaturit. Aw villa; ad hanc rivi duo priores confluent. Achslach p., templ. ad Teisnam. Hinderleitn villa. Daffentzried⁸ villa in colle; ad hanc rivus exortus alluit Cellam dei et cum priori rivo ad Auhof miscetur. Gotscella, Cella dei, 20 monasterium canonicorum regularium, ad Hercinium saltum versus Bohemiam, 8 m. p. ab Viechtach vico ad euroastrum, in clivoso tractu, prope Teisnam rivum situm. Author huius est nobilis Heinricus de Pholing, qui villam suam Droslach in Dei cellam commutavit anno 1285. Monachos 25 ex Alderspach evocavit. Non diu post iubente Henrico duce Bavariae huc arcis lapides in Ruemansfeldn deportati ad cellam aedificandam⁹. Ibidem lacuna. Auhof villa; confluent ibi duo, mox tertius a meridie adiungitur. Panholtz sylva. Pruckhof villa. Collis sylvestris. Ruemansfeldum vicus in 30

¹ Ködersried. ² Wittmannsberg (Top. Atl. : Wittsberg). ³ Kalted. ⁴ Frath. ⁵ Hienhardt. ⁶ Wolfertsried. ⁷ Randsburg (Top. Atl. : Wildenrandsberg). ⁸ Tafertsried. ⁹ Diese Nachricht hat Aipian wohl den Annales ecclesiae Alderspacensis des Abtes Wolfgang Marius entnommen, obgleich es dort (elm. 1012 Bl. 22) bezüglich Ruhmannsfeldens heißt: Non longe post ad instantiam memorati ducis Ottonis castrum nostrum in Rudmarsfelden funditus depositum est, eiusque lapides in Cellam dei transportati atque in eius fabricam redacti sunt (vgl. M. B. 5, 401).

Viechtahensi praefectura, m. p. a Gotsçella in aquilonem, ad Teisnaham situs; olim hic castrum et oppidum, tempore Henrici ducis. Prunst p. ad confluum rivi a Zadlern descend. Zadlern¹ villa in colle. Mätzleinsried² villa in colle. 6 Petteinstorf³ p., templ. ad Teisnach. Sucknried⁴ villa. Wetzeinstorf⁵ villa. Pergern⁶ villa. Teisnach p. in colle ad Teisnahae influxum in Regenum.

Inter Regenum et Teisnaham fluvios: Aschesdorf p. in colle. Altenmais villa in colle. Zinkenried villa. Frättersdorf vill. Paindmansgrub p. in colle. Guckenried⁷ villa in colle ad Teisnaham. Hoc loco Hafnerspach rivus in Teisnaham incidit. Lempferstorf⁸ villa. Klessing villa. Supra hanc Hafnerspach oritur. Sal⁹ villa in colle. Lobesried villa. Zierberg¹⁰ villa ad lacunam. Triferried villa. Häsmansried 15 villa. Zachenperg p. Muschelperg sylv. Aurbach villae.

Ultra Teisnaham: Schwartzn p. Schrandorf¹¹ p. Am Mos¹² villae. Hänling¹³ villa. Prennern¹⁴ villa in colle. Gruenpach villa. Linden arx in colle. Fernstorf p., h. Reggenmül molendinum ad confluentem Regeni et Teisnahae. 20 Camerstorf villa. Geierstall p., templ. Grueb¹⁵ villae. Piflitz villa ad Reg. Gumpenried villa. Altn Nusperg arcis ruinae in monte. Entzeinsgrub villa. Unt. Aitnach¹⁶ p., templ. ad amnis eiusdem nominis influxum in Regenum. Reismül¹⁷ villa ad influxum Weissenpach. Rannastorf villa. 25 Ziselsperg villa in colle ad Weisenpach. Atzleinstorf villa. Veldern¹⁸ villa. Wegern¹⁹ villa ad rivulum. Hinterholtzn villa. Schwartzngrub villa; supra hanc Weispach scatet. Haiderhof villa in colle. Kogl p. in colle ad Hitzenperg montem et sylvam; ibidem ex utraque rivus scaturit. Al- 30 heinstorf²⁰ p., h. Prämersperg villa in colle. Taffnern villa. Räcklern p. in colle. Schweinperg villa in colle. Ehling²¹ p. ad confluentem duorum rivorum, Aitnahae et alterius.

¹ Jottling. ² Maffelsried. ³ Patersdorf. ⁴ Zudenried. ⁵ Wegelsdorf. ⁶ Ober-, Unterberging. ⁷ Gidenried. ⁸ Lämmersdorf. ⁹ Sohl. ¹⁰ Zierbach. ¹¹ Schreindorf. ¹² Mooshof. ¹³ Handling. ¹⁴ Brenning. ¹⁵ Biertlweggrub. ¹⁶ Fijchaitnach. ¹⁷ Reibenmühle. ¹⁸ Zellerhof. ¹⁹ Weging. ²⁰ Allersdorf. ²¹ Eging.

Ad Aitnaham rivum: Junckern Aitnach¹ p. ad rivum. Tanstahl² p. Neindling³ p. In Dörfn villae. Unterperg⁴ villa. Winckl⁵. Hochnwinckl villa in colle. Winhartzaw⁶ villae. Supra has villas, ad montem Rasenperg scaturit Aitnaha rivus. Rasenperg mons in sylva Englmairswalt. Pömersried villa. Ob. Aitnach⁷ p., templ. Aw⁸ p. In monte Am Sattl: Dornach villa. Paierweg villa. Pfal p. ad confluentem rivorum apud Ehing. Huetersperg villa. Reichstorff p. in monte. Pfal mons et rupes altae, intersepientes Riedpach et Aitnach rivos. Schlätzdorf p. Ibi tres rivi¹⁰ haectenus explicati in Regenum coniuncti exeunt. Viechtach vicus ad Regenum, de quo supra.

Ad Riedpach rivum: Hohstras vill. in colle ad Englmangswalt. Am Sattl rupes. Im Riedle villae, supra quas rivus dictus in valle scaturit. In der Viechtach⁹ villae.¹⁵ Pergern¹⁰ vill. in colle. Münchshoven vestigia antiquae arcis in colle. Stainpühel villa. Kalbberg¹¹ arx in monte, Kallperg castrum in monte, haud longe a vico Viechtach, olim nob. familiam eiusdem nominis habuit, H. 280^a. Köchleinsried¹² vill. Rämastorf¹³ vill. in colle. Riedmül molend.²⁰ Nistelperg¹⁴ mons et sylva. Trestorff p. ad influxum Riedpach rivi in Regenum. Ernhof villa ad Präckenpach rivi incursum in Regenum. Stainhof villa et molend. ad rivum. Gokeinsgrub¹⁵ villa in colle. Engleinstorf villa. Täfershof villa. Präckenpach villa. Hetzleinstorf villa in colle. Zum²⁵ Schwaben villa⁹; supra hanc rivus oritur ex sylva Zeidlaw. Igleinsperg villa in colle. Reisach p. in colle. Miterndorf p. Ruebmanstorf¹⁶ p. Radersperg¹⁷ villa in colle. Kräling¹⁸ p.,

^a Kallperg—H. 280 ist am Rande beigelegt. ^b Das Folgende bis zum Schluß der Tetrarchia Strubingensis ist ganz der Abschrift im cod. lat. 1243 entnommen, nachdem schon auf den nächstvorigen Seiten Verschiedenes daraus hatte ergänzt werden müssen.

¹ Kammeraitnach. ² Tanzstabl. ³ Neidling. ⁴ Hinterberg. ⁵ Wincklern. ⁶ Weinhartzau. ⁷ Kirchaitnach. ⁸ Vorderau. ⁹ Hinterdiechtach. ¹⁰ Ober-, Mitter-, Unterberging. ¹¹ Kollnburg. ¹² Es scheint Reichertsried (Top. Alt. : Reichertsried) gemeint, der Name aber mit dem von Hödersried (s. oben S. 368, 3. 8.) verwechselt zu sein. ¹³ Ramersdorf. ¹⁴ Distelberg. ¹⁵ Hagengrub. ¹⁶ Zunächst bei Mitterdorf liegen Ober- und Unterrubendorf, der mundartlichen Entwidlung nach wäre es jedoch eher Rußmannsdorf. ¹⁷ Rattersberg. ¹⁸ Krailing.

templ. in monte. Achraim¹ villa ad Reg. Wimpach villa. Schwarzdorf p. Viechterfeld² villa. Mospach p., templ. in colle. Pareszell p.

Hactenus citeriorem huius praefecturae regionem absol-
5 vimus, quae a Regeno fluvio in occidentem et austrum por-
rigitur; restat ulterior, in orientem excurrans.

Im Kazenpach villae ad rivum eiusdem nominis. Schönegk
villae in monte. Aurkue³ p. ad rivum ex m. Harlachperg.
Hengenspühel⁴ villa in colle. Gstaudach villa in colle, e regione
10 Hengenspühel. Infra has villas Pebracha amnis inter colles ex
utraque parte profluens in Regenum exonerat, e regione pagi
Teisnach. Haud longe hinc Teisnaha rivus in eundem quoque
Regenum incidit. Regenus autem hoc loco mire circumflectitur,
ut saepius totum circuitum facere velle videatur, rursus tamen
15 in adversam partem cursum convertat suum. Pebracha au-
tem amnis ortum habet ex monte Ilmanschwart, subinde
aliis fontibus augetur. Kueperg villa. Podnmais p., templ.
in declivi colle prope montem Silberberg. Ex hoc monte
ante annos 30 et plures argentum effodiebatur, unde quoque
20 nomen obtinuit. Nunc argento neglecto tota ea minera dis-
soluta in aqua excoquitur in calcanthum, quod inde in multas
Germaniae partes exportatur. Monti huic versus aquilonem
excelsus et insignis mons, Herbae dictus, coniunctus est, sed de
hoc ante satis dictum videtur. Im Hamer officina vitraria
25 ad rivi confluentem in Pebracham. In hac globuli ad preces
numerandos conformantur, eosque varia multiplicique forma
ae magnitudine, et unicus eorum globulorum uno die multa
millia, etiam ultra 30000 conficere solet ex vitrea materia.
Vorder Maiss⁵ villa ad eundem rivum. Cronperg mons et
30 sylva. Mainsried⁶ p., templ. in colle. Egk villa.

Ad Regenum fluvi.: Pebrach p., templ. in colle. Rap-
perndorf⁷ villa. Aschpach p. ad rivi influxum. Ritzmans-
perg⁸ villa. Schonaw p., templ. ad Reg. et radicem montis.
Neu Nusperg arx in monte sublimi sita. Radersperg⁹ villa.

¹ Achrain. ² Ober-, Unterviechtach. ³ Ober-, Unterauerfeld. ⁴ Höhmanns-
bühl. ⁵ Maiss. ⁶ Maissried. ⁷ Roppendorf. ⁸ Ritzmannsberg. ⁹ Rattersberg.

Berndorf villa; alluit hanc Haslpach, qui supra vicum Viechtach in Regenum descendit. Plasleinsperg¹ p. in colle. Aufm Stain villa in colle. Haslpach villa. Weigersperg² villa. Stainpach rivus. Pfaffenzell villae in monte. Mosaw villa. Amasperg villa. Supra hanc Haslpach rivus ex sylva oritur. 5
Pirckach³ p. in colle. Kronperg villa. Holnstain⁴ villa. Puechperg villa in colle. Un. Ried villa. Wezel⁵ p., templ. in colle. Säckenried p., templ. in monte.

Restant pauca ad Keiderspach amnem, qui in hac praefectura originem sumit. Rapperndorf⁶ villa. Paumgartn 10
villa. Talerstorf villa. Hetzleinsried villa in colle. Arnbruck⁷ p., templ. ad confluentem rivi et Keidersp. Öchsspach⁸ villa; ibi rivi ex Illmanschwart et Schoberegk cum Keiderspach amne [coniunguntur]. Drächsleinsried p., templ. et poss.; Keiderspach rivus supra hunc scaturit. Plahendorf⁹ 15
p. Ob., Un. Ried p. Pocksruck villa in colle.

Haec de Viechtachensi territorio annotare placuit; sequitur Kötztिंगensis praefectura, postrema Strubingensis tetrarchiae.

14. Kötztिंगensis.

20

Kötztिंगum vicus et castrum est inf. Bavariae, in Narischorum tractu (Ger. magnae parte), ad confluentem Regeni, qui albi nomen habet, et Keiderspach rivi, in planitie, 10 m. p. ab Cham oppido versus eorum positum.

Praefectura haec, omnium ultima Bavariae, habet ab 25
oriente et septentrione Bohemiae regnum conterminum, a meridie terminatur Viechtachensi et Mitterfelsiana praefectura, ab occidente Chamensi clauditur territorio.

Hanc uterque Regenus, Chamus et Keiderspach amnes interfluunt. Ad vicum Kötztिंगen fluvius Regenus albus 30
nuncupatus recipit amnem Keiderspach¹⁰ a vicino monte

¹ Blossersberg. ² Weigelsberg. ³ Pirta. ⁴ Höllnstein. ⁵ Wettzell.
⁶ Rapperndorf. ⁷ Arnbrud. ⁸ Erenbach. ⁹ Blachendorf. ¹⁰ Einer der auffallendsten Irrthümer Avian's bezüglich der Flussläufe! Der Raitersbach fällt vielmehr beim Weiler Fernöb in den schwarzen Regen. In seinem oberen Laufe bis zum Weiler Raitersbach heißt er Gruberbach. Weil nun dieser aus

appellatum. Ad hunc consistunt seq.: Grueb p. ad dex.
 Im Keiderspach villae. Walkersdorf¹ p. Perndorf p. Leck-
 hern villa. Weidenhof villa. Tratersdorf² p. ad dex. Stain-
 pühel p., templ. Kislaw p., templ. Winz³ villa. Zell p.
 5 Singdorf p. Reliqua ad amnem Keiderspach sita in Viech-
 tachensi praefectura annotata sunt. Inter hunc amnem et
 album Regenum mons longus latusque situs Keidersperg
 nominatur. Totus fere sylvestris est ac plurimos alit ursos;
 is ab occidente longe in orientem, ad montem fere Schober-
 10 egk porrigitur.

Ad radicem huius montis consistunt: Raidnstain nob.
 pos. Pöckndorf p. Himmelreich villa. Puchperg villa.

Sed montem hunc iam transcendamus et Regeni albi
 fontes investigemus. Dictum est supra, ex lacu posteriori
 15 montis Herbae rivum descendere in vallem, eumque Regenum
 album nuncupari. Alluit statim in vallo Sumeraw villam et
 officinam speculariam ad radices montis Loeper⁴ sitam. Loech-
 perg⁵ villa et officina vitraria ad eiusdem nominis montem
 et Regenum album. Eckersperg p.; ibidem rivus in Regenum
 20 a septent. Schwarzenpach villa. Silberspan⁶ villae. Dier-
 stain p. Lamb p., templ., olim oppidum metallicum, privi-
 legiis ob argentarias adiacentes usum oppidanis. Confluit eo
 loco Lambpach rivus cum Regeno, ex monte Ossa descen-
 dens. Hinc orientem versus Ossa, qui vulgo Obsser nuncu-
 25 patur, iacet, mons praecaltus et conspicuus, duas sublimes
 rupes ostentans. In utraque harum vestigia et ruinae arcium
 conspiciuntur, quarum prior Bavariae, altera Bohemiae attri-
 buitur. Waldegk villa. Appmanszell⁷ villa. Haidpühel⁸
 villa. Sacra⁹ p. Ottenzell p. Eckersried¹⁰ villa. Kumers-
 30 torf p. Aschdorf¹¹ p. Hochnwart p., templ. ac arcis ruinae
 in colle. Gotzdorf p. Ribitzin¹² villae. Ob. Zettling p.

einem unweit Rötting, hart am weißen Regen befindlichen Weiher abfließt,
 mochte Apian, seine an Ort und Stelle aufgenommene Zeichnung mißverstehend,
 an der verkehrten Meinung gekommen sein. ¹ Wölkersdorf. ² Traidersdorf.
³ Würz. ⁴ Lohberg. ⁵ Silberbach. ⁶ Dttmannszell. ⁷ Haidpühl. ⁸ Wohl
 einer der schlimmsten Kopierfehler des cod. lat. 1243, denn es kann nur Wraoch
 gemeint sein. ¹⁰ Edelschhof (Top. Atl. : Edelsried). ¹¹ Ansdorf. ¹² Ribenzing.

Rimpach p., templ. ad radices montis Hochpogen et ad ortum rivi eiusdem nominis. Offenstorf p. ad Zimpach rivum. Dürnhoven p. Wetzstorf¹ p. Grevevisen² p., h.; adjacent lacunae aliquot. Zittenhoven p. Zeltendorf p. Vestmantsorf³ p. Pückendorf p. Kötzinga vicus, ut supra. Haec ⁵ ad Regeni albi ripam utramque posita sunt.

Infra Kötzingam ad m. p. uterque Regenus, albus et niger (cuius fontes et ortum supra ostendimus) una commiscuntur, atque inde flumen Regeni simpliciter nomen habet. Ad confluentem autem horum duo pagi Gmindt et Pulling ¹⁰ consistunt, hic ultra, ille vero citra fluvium. Gmindt p. Pulling p. Plaichpach⁴ p., templ., nob. dom. ad Regenum. Creitzpach p. e regione ultra Regenum. Miltach p., templ. ad influxum rivi in Regenum, qui Ramsperg arcem alluit. Oberndorf p. ad lacunam. Eissmansperg p. Vieraw p. Gietersperg villae. Altn Ramsperg⁵ arx in plano, ad rivum eundem sita. Versus ortum sunt: Vockenzell p. Viechterfeld villa. Occasum versus: Casperzell villa. Liebnow poss. nob. Pierbrunn⁶ villa. Tragenschwand p. in valle; supra hunc rivus Traubenpach scaturit. Hagnperg mons et sylv. ²⁰ Peilstain⁷ templ. in colle. In vicino et adhaerente sublimiori saxoso monte arcis extant magnificae et amplae ruinae eiusdem nominis. Koppelsperg⁸ mons sylvestris ad septent. Treferstorf⁹ p. Wüerhof¹⁰ villa in colle. Dintzling p. in finibus praefecturae. Sintzing villa in colle. Haberstorf p. ²⁵ Pübel p. Satelpogen, supra in Mitterfels praefect. Hagndorf p. Sitzperg p. in colle. Dieterstorf p. Harlang¹¹ p., templ., poss. in colle. Zant p., templ. ac poss. in colle. Ramsried¹² p.

Haec ultra Regenum; quae vero citra consistunt in septentrionem sita, sequuntur. ³⁰

Cameraw p., templ. arcisque vetustae et amplae ruinae ad Regeni dextram ripam, medio fere loco inter Kötzing et

¹ Wapthof. ² Grafenwiesen. ³ Fehmannsdorf. ⁴ Blaubach. ⁵ Altrandsberg. ⁶ Birnbrunn. ⁷ Sattelpfeilstein. ⁸ Köpfelsberg. ⁹ Trebersdorf. ¹⁰ Wüerhof. ¹¹ Harling. ¹² Flammried, verwechselt mit dem nwn. von Köpfting gelegenen Ramsried.

Cham oppidum. Familia antiquissima †; H. 246. Roschpach¹ villa ad sylvam Roschperg². Ledran³ p. Runting arx antiqua et ampla, in rotundo colle sita. Meizing p. Zum Hauss poss. ruinosa in colle. Haizingstain seu Haidstain, alias Haidenreichstain arx in monte, eaque ruinosa valde; Avent. lib. 7 pag. 797. Bohemi occuparunt ao. 1346, H. 248. Liebenstain arx pervetusta, in monte constituta; H. 319. Liechtnekg arx perantiqua et ruinosa in sublimi monte, p.; H. 319. Hochpogen arcis pervetustae vestigia
 10 commonstrantur in summitate montis eiusdem quoque nominis; H. 116. Mons autem hic longus versus caeciam seu aestivum ortum extenditur. Nonnulli affirmant, ab hac arce nominatos comites de Pogen, suamque hic sedem habuisse, arcem vero hanc a dominis de Risenberg Bohemis demonstra-
 15 tam* esse. Ad radices huius montis consistunt: Zenching p. Dörrlein p. Vulting⁴ p. Sengepühel p. Schwarzenperg villa in colle. Rapperndorf⁵ p. ad lacunam.

Restant ea, quae ad Champum amnem et rivum Kuchelpach in eundem profluentem sita sunt. Kagers⁶ villa ad
 20 radices montis Hohenpogen. Lamperg p.; supra hunc pagum rivus dictus Kaltwasser inter colles scaturit. Schiechlhof⁷ villa. Ritzsteig⁸ p.; prope hunc exoritur rivus Sicherpach⁹. Sicherhof¹⁰ villa. Krotenhof villa. Azlern p. Neukirchen castrum et vicus inf. Bavariae, ad sylvam Bohemiae,
 25 in Kötzingensi praefectura, ad rivum Kuchelpach situs. Supra hunc vicum duo rivi Sicherpach et Kaltwasser confluunt. H. Pluet sacellum. Kuchlsried villa, a qua rivus Kuchelpach cognominatur. Fästern¹¹ villa. Leming p. Rizenried villae. Ried¹² p. Wärtzenried p. Scheublenspuchperg¹³
 30 p. Langenpuchperg¹⁴ p. Jägerhof villae.

* Es soll wahrscheinlich destructam heißen.

¹ Roszbach. ² Roszberg. ³ Auf Apian's Karte Lederarn; jetzt Lederborn. ⁴ Scheint verschrieben; wahrscheinlich Dalling. ⁵ Ober-, Unterrappen-
 dorf. ⁶ Kager. ⁷ Wohl identisch mit 10. ⁸ Ritzsteig. ⁹ Schiecherbach. ¹⁰ Schiecher-
 hof. ¹¹ Ober-, Unterfaßtern. ¹² Stachesried. ¹³ Scheibling d. i. rund mochte
 Hinterbuchberg genannt werden, weil seine Häuser zumeist rings um die Kirche
 entstanden sind. ¹⁴ Das langgestreckte Vorderbuchberg.

Ad orientem consistunt montes: Hanger mons. Stirn-
 perg mons. Kampfhaid campus et sylvā, in qua annis
 Champus exoritur. Alluit Heyhof¹ villam. Huic adiacet ad
 septent. Tischperg mons, per cuius fastigia fines Bavariae
 transeunt, ut clypeo in arbore signatum est. Ex eodem 6
 monte rivus Hopfeupach scaturit, qui fluvio Champio supra
 Eschelkam miscetur. Schachten p. Ab hoc pago versus
 meridiem 12 vel plures sunt lacunae pisculentae usque ad
 pagum Aign dictum. Gros Aigen p. Alluit hunc rivus S.
 Johanspach nuncupatus, qui extra fines Bavariae ortus, infra 10
 eundem pagum cum Champo confluit. Eschelkamb castrum
 et vicus inf. Bavariae, in Narischorum tractu, ad Champi et
 Kuchelpachs confluentem, 2 m. p. ab urbe Furt ad caeciam
 positus. Klain Aign p. Tenglsried² p. Rivus ex monte
 Blesperg profluens, vulgo di warm Pestrich³ nominatus, supra 15
 oppidum Furt Champo coniungitur. Furt oppidum Bavariae
 inf., in Nariscis, ad Champum fluvium, 10 m. p. supra
 Chamum urbem versus aestivum ortum situm. Kaltpestrich⁴
 rivus alluit Furt ibique in Champum decedit. Is autem ex
 monte Hierschperg vicino promanat. Ölpach rivus, ex Spitz- 20
 perg monte descendens, paulo infra Furt in Champum evol-
 vitur, ad villam Krewitz⁵. Montis huius Spizperg med. . .
 Hierschperg mons habet. . . . Blesperg mons. Träglstain
 mons, ad cuius rad. lacunae permultae sunt. Diernperg mons
 in finibus. Königsperg mons, per quem quoque Bavariae 25
 termini commonstrantur, quod clypeo ostendimus.

Haec de Kötzingensi quoque praefectura sufficiant. At-
 que ita etiam toti Bavariae ducatus finem imponamus. Cham-
 ensis autem praefectura, huic finitima, ducatus quoque Ba-
 variae subiecta fuit superiori saeculo, nunc vero cum Pala- 30
 tinis pareat, eandem sub illorum praefecturis et dominio com-
 praehendamus.

¹ Heyhof in Böhmen. ² Auf Apian's Karte sww. vom Dorfe Klein-
 aign angegeben, scheint es nun zu diesem geschlagen zu sein; der Danglesbach,
 der westlich hievon in die Cham fließt, erinnert daran. ³ Warme Pestrich.
⁴ Kalte Pestrich. ⁵ Grabis.

Register.*)

I.

Ortschaften.

- Abach 330,16.
Abbstorf (Appersdorf) 200,30.
Abbstorf 225,27.
Abbtmershausen (Appertshausen) 146,3.
Abensbach f. Ambspach.
Abensperg, Ambspersg 8,2. 130,6. 175,29. 176,9.
Aberperg 201,5
Aberstorf 126,12.
Abefried 39,1.
Ablass 140,18.
Abmperg 295,16.
Abseß 351,6. 14.
Absteten 308,11.
Abtmannsdorf f. Abtenstorf.
Abudiacum 89,10. 330,22. 332,23.
Abus-, Abuziacum 7,15. 29,22. 30,30.
Abusina 8,3. 175,29.
Abuziacum f. Abusiaceum.
Abwintel f. Awindel.
Ach 293,13. 297,17. 303,23.
Achenlohe f. Achenloch.
Acherting f. Ainharting.
Achleitn 320,24. 321,1.
Achmühl f. Achaim.
Achperg 104,24.
Achrain, am 218,9.
(Obergrain) 206,2.
Achrain (Achrain) 371,1.
Achsiach 368,17.
Achtorf 190,18
Adeldorf 8,33. 225,16.
Adelsfurt 81,30.
Adelholzen f. Andholzen.
Adelschlag 167,18.
Adelshausen 40,10. 142,23. 153,23.
Adelshoven 42,17.
Adenberg f. Ernperg.
Adlsberg f. Alperg.
Adlshausen f. Altlshausen.
Adling 128,24.
Adlkirchen f. Altkirchen.
Adlsofen f. Altkoben.
Adlmaning 236,19. 319,26.
Adlmanstain 339,15.
Adlperg 318,17.
Adlsperg 306,25.
Adlungestorf 174,29.
Adolfing (Arlaching) 109,24.
Adtenstorf (Abtmannsdorf, Appersdorf) 190,15.
Affing 145,18.
Allenperg 144,8.
Ampfing, Ampfing (Empfing) 110,27. 112,3.
Anterschaim (Andersham) 316,20.
Arnbrud (Arnbrud) 372,11.
Armschlag (Großarmschlag) 358,5.
Arndorf 191,8.
Arnshofen 145,22.
Arnrieb, -riet 55,11. 61,12.
Arnsing (Aresing) 151,34.
Arperg 255,9.
Arß 62,23.
Arzt (Eisenarzt) 108,1.
Asing 232,7.
Aseking 332,11.
Asham f. Aufsham.
Ashausen (Aufshausen) 225,11.
St. Afra 137,7.
Assalterwach (Assalterbach) 156,8.
Assenhausen f. Aufshausen.
Assroit (Aufroth) 340,29.
Assterhausen 250,18.
Agatharied 79,18.
Agathazell 148,4.

*) Zusammengeworfen sind je die Namen, welche mit A und B, C und R, D und E, F und S, J und H beginnen.

- Agndorf 344,28.
 Ah, auf der 120,3.
 Ahaim, Aham 8,31. 194,8. 216,4.
 278,25. 285,33.
 (Ahmühl) 62,13.
 (Amhof?) 329,2.
 Ahaimstein f. Ahenstein.
 Ahausen (Landau) 222,15.
 Ahen 32,28. 46,7. 96,22. 29.
 Ahensee 64,10.
 Ahenstein (Ahaimstein, Valley) 9,9. 84,7.
 Aholfing 324,11.
 Ahofming 229,22.
 Ahorn 321,21.
 Ahrain f. Achraim.
 Ahbling 73,32. 80,20. 81,9.
 Ahblstet (Galberstätt) 131,7.
 Ahch, Ach 42,25. 121,20. 187,13. 261,
 17. 294,15. 298,33; f. a. Rewaich.
 (Ah) 215,19.
 Ahcha 141,30. 142,8. 174,26; f. a. Achdn.
 Ahchach (Ahcha vorm Wald) 236,26.
 Achberg (?) 229,30.
 Ahchenloe 71,6.
 Ahchenloch (Ahchenlohe) 305,10.
 Ahchet 315,8.
 Ahchfelt 87,8.
 Ahchperg 158,21. 295,18.
 Ahchn 129,2.
 (Ahcha) 249,3.
 Ahchperg 39,8. 317,2. 348,22. 350,5;
 f. a. Achach.
 Ahchpübel 126,21.
 Ahchding (Eicholding) 181,20.
 Ahchling f. Detsling.
 Ahchersham (Ahfersham) 318,5.
 Ahgelspach 160,2.
 Ahgting 110,29.
 Ahglfoben 220,21.
 Ahglbrechting 316,14.
 Ahglperg 303,19.
 Ahglsprun 305,1.
 Ahglsteten 331,6.
 Ahgn 190,18. 261,14. 299,27. 28.
 Ahngarting 110,21.
 (Ahgerting) 98,10.
 Ahnhaus 73,7.
 Ahnhausen 324,32. 328,8.
 Ahnhertzshoven 145,26.
 Ahnhoven 82,8. 133,34.
 Ahnling 146,13.
 Ahnmuß 333,21.
 Ahnpach, im 248,27.
 Ahnperg 173,18.
 Ahnpach 325,22.
 Ahnsibl 181,9.
 Ahnoln f. Öhpoln.
 Ahnschwand f. Arreschwant.
 Ahnsing 89,6.
 Ahnerbach 101,19. 134,29. 201,19.
 Ahnerhoben 325,18.
 Ahnerskirchen (Diterskirchen) 238,30. 34.
 Ahnertzhoben 142,11.
 Ahndorf 127,5.
 Ahnpach 233,1. 260,15.
 Ahnerriet 58,13.
 Ahnch 21,16.
 St. Alban 38,25. 203,5. 284,12
 Ahbering 305,28.
 Ahbern (Ahbing) 205,7.
 Ahbersshoven 182,5.
 Ahberskirchen 347,18.
 Ahberspach 133,29.
 Ahberperg (Almannsberg) 118,33. 119,1.
 Ahberstorf 236,13. 24.
 Ahbertaid 278,1.
 Ahberghaim 310,2.
 Ahberghoven 42,13.
 Ahberpried 348,9.
 Ahberzell 143,27. 152,6.
 Ahbiching 121,29.
 Ahbing f. Ahbern.
 Ahbrechtperg 295,34.
 Ahburg 325,5.
 Ahderpach 20,8. 233,8. 368,26.
 Ahethaim (Merheim) 165,14.
 Ahfalterbach 200,19.
 Ahfersham f. Ahfersham.
 Ahgering 314,32.
 Ahgersham 310,5.
 Ahgerstorf (Algramsdorf) 208,19.
 Ahgertshausen f. Ahfesthausen.
 Ahheinstorf (Ahersdorf) 369,29.
 Ahhering (Aherding) 317,4.
 Ahferting 284,23.
 Ahfesthausen (Ahgertshausen) 145,8.
 Ahkirchen 72,17.
 Ahkoben 209,25. 269,32. 329,24. 332,
 21. 347,18.
 (Ahtenlofen, Ahtenlofen) 207,29.
 (Minoritenhof) 336,26.
 Ahkoben 174,20.
 (Ellighofen) 34,16.
 Ahkerding f. Ahgering.
 Ahkerheiligen 73,6.
 Ahkershusen 134,23.
 Ahkersdorf f. Ahheinstorf.
 Ahkersperg 224,29.
 (Ahtersberg) 220,26.
 Ahkersstorf 174,29. 334,28.
 Ahgramsdorf f. Ahgerstorf.
 Ahharting f. Ahharting.
 Ahhartsmais f. Mars.
 Ahheiligen 317,25. 320,1.
 Ahing 27,26. 336,33.
 Ahmannsberg f. Ahbersperg.
 Ahmunzen f. Ahmunzn.
 Ahmanshausen, -husen 25,3. 66,31.

- Altmanspach 219,4.
 Altmansdorf 214,13.
 Altau, -aw 106,4.
 (Eulenu) 87,14.
 Almering 146,13. 262,8.
 Almershaim 279,20.
 Almersperg f. Altmersperg.
 Alpach (Altbach) 334,26.
 Alshaim 260,16.
 Alsmos 146,4.
 Altach 328,16.
 Altaich 345, A. 10.
 Altasbach f. Altmanspach.
 Altbach f. Alpach.
 Altdürnpach 175,1.
 Altdärnpach f. Riberärnpach.
 Altenarbing (-erding) 186,34.
 Altenaw 45,35.
 Altenbeuern f. Beuern.
 Altenbürg 162,1.
 (Oberbürg) 183,14.
 Altenburg, -purd 83,1. 192,5. 207,30.
 252,25; f. a. Altenprud.
 Altdorf 219,6. 319,21.
 (Altensdorf) 208,21.
 Altenfelden 268, A. 1.
 Altenfraunhoven 270,10.
 Altenham f. Altnshaim.
 Altenhausen 131,29.
 Altenhochenuw 118, A. b. 276,17.
 Altenhofen f. Altkoben.
 Altenlandaw 223,25.
 Altenmais 369,9.
 Altenmarkt 230,20. 259,13. 265,28.
 283,3.
 Altenminster 142,31.
 Altenmüldorf 265,29. 285,32.
 Altenoting (-ötting) 288,19 ff.
 Altenpeurn, Althaus 94,27.
 Altenpreising f. Kronwindl.
 Altenrud (Altenburg) 127,29.
 Altenpuech 223,23.
 Altdensdorf f. Altdendorf.
 Altdenshaim (Altenham) 275,16.
 (Altdersham) 250,11.
 Altnufer f. Altnurfar.
 Altnwaldeg 87,22.
 Altnring 111,34.
 (Altnofing) 88,34.
 Altdersberg f. Altdersperg.
 Altdersham f. Altdenshaim, Altdersghaim.
 Altdersghaim (Altdersham) 278,10.
 Altdersham 164,9.
 Althaim 187,6. 205,13. 234,3. 294,13.
 303,21.
 Althaus f. Altdenspeurn.
 Althegeneder, Hächeneder 178,18.
 Althögneberg 43,1. 135,27.
 Altning (Oberaltning) 60,21.
- Altmannstein 178,4.
 Altmannstorf 314,32.
 Altmersperg, Altmersperg 126,4. 12.
 Altmühlminster 180,31.
 Altmanspach (Altasbach) 244,21.
 Altneglofshaim 329,30.
 Altnessing 336,8.
 Altnfurt 151,24.
 Altnennusperg 369,21.
 Altnramsparg (Altrandsberg) 374,16.
 Altnried 309,12.
 Altnschwent 315,33.
 Altnsteten 18,1.
 Altnthau 339,14.
 Altnurfar (Altnufer) 352,7.
 Altnofing f. Altnring.
 Altmünster 45,29.
 Altnorf 37,18. 121,20. 204,24.
 Altnpabmsghaim 277,7.
 Altnpurd, di 351,3.
 Altrandsberg f. Altnramsparg.
 Altnstain 279,9.
 Altnstat 34,28. 156,6. 350,13.
 Altnsummeraw 309,2.
 Altnshausen 334,2.
 Altnzing (Altnhof u. Altnmühl) 236,
 23. 354,31.
 Altnzing 127,28.
 Altnhof f. Altnzing.
 Altnmühl f. Altnzing.
 Altngeru f. Samareintkirchen.
 Altnsparg (Altmannsberg, Altnsberg)
 269,31.
 Altnsarg (Altnsarg) 100,28.
 Altnsparg 372,5.
 Altnspuech (Altnsbuch) 52,33.
 Altnsbach f. Altnpach.
 Altnbucorum vicus 80,25.
 Altns 202,7.
 Altnshaim 232,26. 242,13.
 Altnspach (Altnsbach) 216,11.
 Altnsparg f. Altnsparg.
 Altnselgering 194,21; f. a. Altnselgering.
 Altnsarg 278,10. 11.
 Altnsland 24,34. 66,30.
 Altnselgering (Altnselgering) 252,28.
 Altnspach 149,32.
 Altnstorf 187,27. 247,25.
 Altnsberg f. Altnsparg.
 Altnhof f. Althaim.
 Altnning (Altnning) 347,10.
 Altnpach 200,31.
 Altnper (Kirchamper) 200,31.
 Altnperhoven 131,25.
 Altnperhoching f. Woching.
 Altnperbettenbach f. Betnbach.
 Altnperghausen 131,32. 157,19. 201,17.
 Altnpshaim 303,16.
 Altnpung 265,23.

Amselfing f. Amselfing.
 Andechs, Ander 58,25. 30 ff.
 Andermanstorf 208,18.
 Andersham f. Antersham.
 Andiesen f. Antissen.
 Anbholzen (Abelholzen) 109,9.
 Andorf, -torff 55,18. 316,2; f. a. Endorf.
 St. Andreas 57,6.
 Andrichsfurth f. Antresfurt.
 Angelbrechting 124,27.
 Angelbrechtsmünster (Engelbrechtsmünster) 159,4. 173,16.
 Anger 73,11.
 Angering 260,9.
 Angern (Schwaiganger) 49,11.
 Angerpach 267,2.
 Angerskirchen 192,22.
 Angkofen f. Aunkofen.
 Anglberg 201,6.
 Anglsprund 126,30.
 Anhaim 234,5.
 Anisag f. Amasag.
 St. Anna 299,24. 309,13.
 Anndorf (Arndorf) 228,10.
 Anning f. Anning.
 Anpach (Unterambach) 24,31.
 Anschießing 359,26.
 Ansdorf f. Aischdorf.
 Anselfing (Amselfing) 325,27.
 Antersberg 128,5.
 Antersdorf f. Enterstorf.
 Anterstorf 298,29.
 Antholing f. Santaling.
 Antissen (Andiesen) 312,25.
 Antishoven 313,31.
 Antishoven 313,33.
 Antlang 318,20.
 Antlangkirchen 318,22.
 Antresfurt (Andrichsfurth) 314,11.
 Antritt 79,15.
 Antwein (Nantwein) 68,4.
 Antworr 101,9.
 Anzenberg 118,32. 263,26. 287,5
 322,14.
 Anzprun 215,12.
 Anzhoven 15,1.
 (Unterhandenhofen) 19,10.
 Anzing, Anzing 124,5. 279,13. 315,14.
 Anzknirchen 249,18.
 Anwalting f. Onwalting.
 Anzenberg f. Azenberg, Auzenberg.
 Aperia 132,23.
 Apfentall 295,19.
 Apoig f. Appuig.
 Apoigmühle f. Appeng.
 Appersdorf f. Abbstorf, Adtenstorf.
 Apperstorf 174,16.
 Appertshausen f. Abbtmershausen.
 Appertshoven 170,12.

Appeng (Apoigmühle) 187,22.
 (Ober-, Unterappeng) 260,14.
 Appfeldorf 36,13.
 Appmannszell (Ditmannszell) 373,28.
 Appoig f. Appuig.
 Appolting 189,14.
 Appuig (Apoig, Apoig) 346,29.
 Arbing 230,21. 261,16. 286,25.
 Archeprun, auch Morisprun 167,18.
 Arding (Erding) 184,26. 187,1.
 Arefing f. Arnjing.
 Arefing 172,9.
 Argelsried f. Ergasried.
 Arget 72,22.
 Arkerhoben (Ergertshofen) 182,8.
 Arlaching f. Adolffing.
 Arlating 308,23.
 Armanstret (Artmannstret) 357,11.
 Armannsberg f. Awanberg.
 Armannsberg 313,18. 317,12.
 Arnebing f. Arnhaming.
 Armethoven 18,15.
 Arnischlag (Kleinarnischlag) 356,30.
 Arnstetten f. Arnstett.
 Arnstorf 122,15.
 (Arnstorf) 246,28.
 Arnbrud f. Arnprud.
 Arnbuch f. Aurenpuoch.
 Arndorf f. Anndorf.
 Arnhaming (Arnebing) 298,23.
 Arnhoven 333,28.
 Arupach, Arnupach 12,29. 18,21.
 Arusdorf f. Erustorf.
 Arnstett (Arnstetten) 249,8.
 Arnstorf f. Arnstorf.
 Arnzell 133,28.
 Arpating (Ortprechting) 252,8.
 Arrach 342,9; f. a. Sacra.
 (Unterabrain?) 206,2.
 Arreschwant (Airschwand) 203,2.
 Arschhausen (Groß-, Kleinarschhausen)
 201,31.
 Artelkoven 205,24.
 Artenberg f. Ortenburg.
 (Mittenberg) 237,24.
 Arth f. Orth.
 Artmannstret f. Armanstret.
 Artobriga 332,7.
 Artshaim (Arztham) 279,20.
 Artzbach 19,10.
 (Azbach) 215,4.
 Artzing 350,30.
 Artzsch 59,33.
 Arverreit 359,13.
 Arztham f. Artshaim.
 Asang 267,27.
 Asbach f. Aischbach, Kirchsach.
 Asberg f. Aischberg.
 Aisch 199,19; f. a. Aischaw.

- Aicha 47,10.
 Aichach 344,16.
 Aichau, Aichaw 264,28; f. a. Groß-
 aichach.
 (Aich) 34,18.
 (Niederachau) 97,20.
 Höhenachau 95,31. 96,1.
 Aichdorf (Ans Dorf) 373,30.
 Aichelriet 153,24.
 Aichering 60,33.
 Aichersdorf 369,8.
 Aichershausen (Aicholtshausen) 210,6.
 Aichaim 71,8.
 Aicholting 68,34.
 Aicholtshausen f. Aichershausen.
 Aichspach 83,8. 125,3. 310,16. 314,24.
 315,3. 347,20. 371,32.
 (Aisbach) 134,9. 136,4. 143,29. 211,
 17. 244,22. 269,32.
 (Niederaspach) 313,34.
 Aichsperg 369,26. 366,14.
 (Aisberg) 357,7.
 Aichsperghaim (Aispertham) 258,24.
 Aiklam f. Ainhaim.
 Aismreit 261,18.
 Ainhaim 249,14. 258,19.
 (Aiklam) 300,22.
 Ainkoven 131,18. 210,30.
 Aispach 302,33.
 Aispertham f. Aichsperghaim.
 Aisperghaim 243,22.
 Aist 132,12.
 (Ober-, Unterast) 190,12.
 Aisten, Aistn 82,23. 325,15.
 Aistet 297,7.
 Aisting 127,4.
 Aitel, Aetel 119,4. 276,22.
 Atilia, Attilia 162,1.
 Ating 324,22.
 Aitlirchen (Aitlirchen) 191,7.
 Aitloven (Aitlofen) 214,24.
 Aitlperg (Aitlberg) 193,1.
 Aitenperg 274,1; f. a. Aitenperg.
 Aitenfeld 166,25.
 Aitenhausen 68,1. 158,11. 203,24.
 Aitenfosen 214,14; f. a. Aitloven.
 Aitlhhausen (Aitlhhausen) 334,7.
 Aitnhoven 160,26.
 Aitnirchen 201,9.
 Aitnmos 111,5.
 Aibach f. Aichbach.
 Aizenperg (Aizenberg?) 306,2.
 Aising 303,32. 308,5. 11.
 Aiklein Dorf 369,25.
 Aignstabl 115,33.
 Aignzel 344,5.
 Au f. Aw.
 — im Hammer f. Aw im Vogelwaldb.
 Aubach f. Aurbach.
 Aubing 20,30.
 Aubnzell (Auenzell) 343,23.
 Auburg 328,15.
 Audenpach 344,30.
 Auenzell f. Aubnzell.
 Auer f. Aw im Vogelwaldb.
 Auerberg f. St. Georg.
 Aushaim 82,21. 87,1. 189,14. 201,20.
 286,1. 325,29.
 (Ausham) 242,19. 245,6.
 Aushausen 66,33. 134,3. 143,32. 160,
 17. 186,33. 293,16. 330,9; f. a.
 Aushausen, (Aushausen) 106,1.
 Aushoven 72,18.
 Ausrirchen 15,34. 25,4. 66,33. 185,34.
 Ausroth f. Ausröit.
 Aug f. Aw.
 Augenthal f. Auental.
 Augsburg 34,9. 139,18. 146,9.
 Augstorf (Austorf) 346,32.
 Augusta Aciliae 325,3.
 Rhetiae 139,19.
 Tyberii 327,34.
 Vindellicorum 139,22. 34 ff.
 Auhausen 173,31.
 Auhof, Auhof 158,7. 160,19. 252,19.
 329,24. 368,28.
 Auing 60,18.
 Auental, Audental 244,31. 308,34.
 (Augenthal) 316,10.
 Aulofen f. Aunkofen.
 Aulstat f. Oststat.
 Aulshausen 137,27.
 Aumbach f. Aupach.
 Aunhaim 242,18. 249,6.
 Aunfaim 270,17.
 Aunfirchen 234,3.
 Aunkofen 176,14. 224,30.
 (Aungofen) 154,26.
 (Aulofen) 329,31.
 Aunpach (Aumbach) 163,4.
 Aunperg (Aunthal, Einthal) 174,16.
 Aunthal f. Aunperg.
 Aupach (Aumbach) 342,17.
 (Unterambach) 66,28.
 Aupurg 268,3.
 Aurbach 85,19.
 Aurbach 246,2.
 Aurbach, -pach 296,14. 353,18. 369,15.
 (Aurbach) 309,10.
 Aurburg 90,17. 91,24.
 Aureatum 167,5.
 Aurenpuoch (Aurbuch) 179,4.
 Aurbuch 255,2.
 Aurisium 118,3.
 Aurlöwen 202,27.
 Aurlue (Ober-, Unterauerkiel) 371,8.
 Aurofing 254,3.
 (Aurling) 189,5.

- Aurologminster 310,25.
 Auzenhoven f. Eifenhoven.
 Auzpach 244,35.
 Außerbittlbach f. Bietenpach.
 Außernzell 354,27.
 Außeralb f. Born Walb.
 Autendorff (Ottendorf) 295,19.
 Auttorf f. Augtorf.
 Auttenzell 151,27.
 Außenberg (Anzenberg) 254,25.
 Auzing 309,11.
 Aw 69,32. 87,15. 97,5. 102,8. 146,6.
 151,20. 171,30. 173,30. 202,10.
 206,13. 231,32. 261,10. 264,18.
 275,4. 292,9. 296,7. 303,18. 306,
 10. 313,23. 314,15. 318,30. 346,21.
 351,8. 367,13. 368,17.
 (Aug) 321,11.
 (Fischbachau) 88,25.
 (Obtau) 48,4.
 (Oberfrauenau?) 363,18.
 (Unterau) 49,1.
 (Vorberau) 370,6.
 im Vogelwaldbt (Au im Hammer,
 Auer) 108,9.
 in der 199,23. 302,15. 336,8; f. a.
 Herrenwerb.
 Beftfifaw (Peustelsau) 44,19 f.
 Bwindel (Abwinkel) 74,34.
 Bwleitr 309,18.
 Bwmill 121,28.
 Bwprunnen (Wtbrunn) 145,33.
 Bying 83,14.
 Byttering (Oderding) 35,15.
 Bzelburg 325,2.
 Bzlern 375,23.
- B**aberried 42,22.
 Babing 192,23. 257,12. 268,7.
 Babnftubn 68,12.
 Bach 68,13. 100,28. 194,16. 278,18.
 313,24. 322,15. 339,3.
 (Wefterbach?) 152,1.
 Bachenhaußen f. Baichaußen.
 Bachern, Bacher 138,11. 145,27; f.
 a. Baching.
 Bachhaim 190,11. 217,4. 225,34. 252,2.
 264,1.
 Bachhaußen 67,4. 220,16.
 Baching (Bachern, Bachlach) 60,15.
 Bachlach f. Baching.
 Baching 230,5.
 Bachman 298,31.
 Bachzelen 198,23. 268,5.
 Badering f. Bätting.
 Badershaußen f. Bätershaußen.
 Badhöring f. Bätting.
 Bading 353,33.
- Bäl 58,6.
 Bämering, Bermaning (Bemmering)
 196,5.
 Baedurum f. Boiodurum.
 Bapfarting 188,7.
 Bärenborf 247,9.
 Baring, Baring, Bärigen 177,11. 334,14.
 Bätershaußen (Badersshaußen) 152,7.
 Bafenzing f. Bofenzing.
 Baichaußen (Bachenhausen) 18,35.
 132,27.
 Baidlftirch (Baindlftirch) 138,26.
 Bailerbach f. Beurpach.
 Bailerfoien f. Soyen.
 Bailerftorf 215,9. 181,26.
 Bailerweg 370,7.
 Baimftirch (Baumftirch) 71,15.
 Baindlftirch f. Baidlftirch.
 Baindlfowen 210,33.
 Baindmansgrub 369,10.
 Baidndorff 155,22.
 Baing (Bang) 89,5.
 Bainberg 151,28.
 Bairaberg f. Bayrberg.
 Bairzell 138,27.
 Bairprun 67,15.
 Baldafing 229,31.
 Baldating (Balharbing) 127,28.
 Balderftorf (Waltersdorf) 162,23.
 Balfen 115,15.
 Balharbing f. Baldating.
 Balhaußen 130,31.
 Waltersdorf f. Balderftorf.
 Ballefing (Beifing) 291,1.
 Balmperg 357,27; f. a. Pollenperg.
 Baltsweis 15,4.
 Baltering (Boldering) 229,8.
 Balthaim 125,9.
 Baltring 297,9.
 Balzing f. Polzing.
 Bamberg 332,27.
 Bampling 229,28.
 Bamburg (Baumburg) 111,10. 274,24.
 Bandooven 228,14.
 Bandoorf (Bondorf) 180,23. 340,23.
 Bang f. Baing.
 Bangarten (Baumgarten) 200,17.
 (Weigarten) 69,11.
 Bangrainglaim (Unterglaim) 205,4.
 Bannaw (Bonnau) 273,28.
 Banperg 320,28.
 Banprud (Bonbrud) 266,25. 267,6.
 Banfal (Bonfal) 148,17.
 Banping 254,12.
 Banzaun (Bonnaun) 252,13.
 Bar, Barr 137,30. 144,27. 147,31.
 163,30.
 Barabeis 314,21.
 St. Barbara 231,29.

- Varbing j. Unterperbing.
 Varbing 225,21.
 Vardsteten 343,27.
 Varenfoven 223,8.
 Vareszell 371,3.
 Varing j. Färing, Fating.
 Varleiten 158,21.
 (Perleiten) 295,19.
 Varn, aufm Turn 214,9.
 Varnhaim 242,23.
 Varnriet 345,5.
 Varsberg j. Wasperg.
 Varschaling 197,26. 302,19. 303,17.
 Varsman 287,3.
 Varsperg 6,20.
 Varsstorf 125,8.
 Vartenkirch 47,25.
 Parthanum 47,24.
 St. Barthe 294,12.
 Varg 314,20. 318,8. 319,26. 320,25.
 Varsenbach 18,29.
 Varschhausen 225,12.
 Varsing, Varsing 21,3. 26,34.
 Varsperg 295,34.
 (Varsberg) 80,6.
 Varsau 235,11 ff. 312,4. 322,11.
 Varssturm j. Königsturm.
 Varssteten 186,20.
 Vaterskirchen (Weiterskirchen) 128,16.
 Vatersdorf j. Vetteinstorf.
 Vatersdorf 225,19. 279,13.
 Vaterzel 35,22.
 Vatschaim 309,7.
 Vating 304,33.
 (Varing) 215,28.
 Vatrashusum 152, A. 8.
 Vatraching 239,4.
 Vairing (Wadhöring) 312,20.
 (Vadering) 325,33.
 Vaitndorf 207,9.
 Vaituhaim 245,26.
 Vauding 310,19.
 Vauerding j. Vaurating.
 St. Paul 173,16. 187,5.
 (Vausberg) 348,29.
 Vauhoven (Paulshofen) 167,27.
 Vausberg j. St. Paul.
 Vausdorf j. Veltstorf.
 Vauszell 267,24.
 Vausshofen j. Vausshoven.
 Vausnburg j. Vausburg.
 Vausgarten, Vausgarten 248,13. 351,4.
 372,10; j. a. Vausgarten, Vausgarten.
 Vauskirchen j. Vauskirchen.
 Vausgarten 115,32. 127,7. 194,2.
 297,17; j. a. Vausgarten.
 Vausshausen 134,32.
 Vaurating (Vauerding) 302,6.
 Vausenpach 61,8.
 Vaurnperg 102,11.
 Vaurnstaring 193,21.
 Vausing 315,30. 351,3.
 Vauged 251,32.
 Vavotting 281,6.
 Vayerbiling j. Dilling.
 Vayerniederhofen j. Riberhofen.
 Vayrichzell j. Zell.
 Vayrnberg (Vairnberg) 136,2.
 Vebenhausen 160,5.
 Vebach 348,11. 371,31.
 Veffenhausen j. Veffenhausen.
 Vebamreut (Vöhmreut) 359,24.
 Vebarding j. Verheting.
 Veigarten j. Vaugarten.
 Veign 223,3.
 Veilberg j. Venerberg.
 Veilstain (Sattelpeilstain) 374,21.
 Veilstorf (Vausdorf) 319,20.
 Veinstoven 326,3.
 Veirewis 65,2.
 Veirn 105,35.
 Veising 330,33; j. a. Valesing.
 Veisj 83,14.
 Veisenberg, Veisenberg (Hohenveisenberg) 35,5. 11.
 (Unterveisenberg) 35,14.
 Veiserhof 169,23.
 Veising (Veising) 223,18.
 Veisjperg 345,3.
 Veiting, Veutengau 33,23.
 Veisnpruck 260,17.
 Veldha 132,31.
 Velhaim 19,23. 344,28.
 Velhausen 130,33.
 Vembfeld 167,22.
 Venmering j. Vamering.
 Vendshausen 220,16.
 Venediktpeuern 51,26 ff.
 Vening, Vening 279,5; j. a. Vering.
 Vennaperg (Vennoberg) 284,8.
 Venning 325,8.
 (Kleinvenning) 261,21. 325,8.
 Ventling 333,1.
 Venzing, ingen 42,3. 196,22. 277,3.
 Venzingerdorf 321,17.
 Venzling 229,29.
 Venznried 348,12.
 Verobach j. Verenpach.
 Verastorf 347,30.
 (Vergstorf) 324,21.
 Verbing (Verbising) 87,1.
 Vercha, Vercha 25,10. 82,24.
 (Vergheim) 140,30.
 Verchach 174,26.
 Verchanger 128,14.
 Verchting 60,31.
 Verchtuhaim (Verstenham) 308,6.
 Verchtstain (Vertenstain) 111,1.

- Perchtoldshofen (Peretshoven) 68,32.
 Percht., Perchtshaim 72,6. 25. 165,7. 186,
 34. 193,18. 227,16. 234,14. 23. 245,14.
 23. 252,2. 255,15. 277,5. 26. 278,8.
 25. 279,17. 282,33. 284,22. 290,6.
 298,15. 301,25. 324,19. 355,6; f. a.
 Perchtshaim.
 Percht., Perchtshausen 210,6.
 (Perchtshausen, Unterberghausen) 131,
 28.
 (Oberberghausen) 131,32.
 auch Münchshausen 159,34.
 Percht., Perchtshof 30,13. 156,25.
 Perchtshofen 143,7. 217,9. 333,26.
 Perchtlern 187,7.
 Perchtmating 336,32.
 Perchtoven 125,19.
 Perchtsteten 165,25.
 Perenpach (Unterbernbad, Werabach)
 145,8.
 Perenpeurn 33,7.
 Perenzell 364,12.
 Peresee (Vertelzja, Vertoldshaim) 164,26.
 Peretshofen f. Perchtoldshofen.
 Pereshoven 14,15.
 Perewis 62,10. 68,21.
 Perg 25,6. 56,28. 66,13. 34. 71,15.
 96,29. 121,9. 126,6. 186,26. 200,31.
 220,17. 242,32. 245,1. 248,7. 250,7.
 264,8. 276,15. 28. 279,5. 286,32.
 298,14. 344,27. 350,17; f. a. Pfaf-
 senberg.
 (Ehrenberg?) 154,27.
 (Marienberg) 267,24.
 am 256,18.
 aufm 197,28.
 im Gew 151,10.
 Bergen 40,7. 106,8. 132,10. 137,24.
 141,4. 144,7. 166,22.
 (Bergarn) 188,28.
 Bergern 350,20.
 (Berging, Ober-, Mitter-, Unterberg-
 ing) 353,19. 369,6. 370,16.
 auf der Daid 321,5.
 Berghaslbach 201,12.
 Berghausen f. Grosperchtshausen.
 Bergheim f. Bercha.
 Berging, Berging 321,4; f. a. Bergern.
 Bergkirchen f. Fer-, Förfkirchen.
 Bergstorf f. Berastorf.
 Berheting (Beharding) 319,18.
 Bering (Bening) 320,6.
 Bertich (Bergkirchen) 42,20.
 Bertoven 189,30.
 Bertlach 71,21.
 Berlastreit 239,18.
 Berleiten f. Parleitm.
 Berleshaim 260,18.
 Bertelshofen f. Bertelshoven.
 Bermaning f. Bämering.
 Bermering f. Berngering.
 Bernau 99,23. 245,14.
 Bernbach 154,18. 367,6.
 (Birnbad) 104,3.
 (Blörnbad) 201,4.
 Berndorf 190,28. 294,1. 296,19. 341,
 30. 342,15. 346,32. 360,12. 366,6.
 372,1. 373,2.
 Bernegl 293,33.
 Berngering (Bermering) 192,20.
 Bernhaim 277,5.
 Bernhardswald 339,19.
 Bernhaupten 106,10. 109,10.
 Bernreut (Bernroid) 296,13.
 Bernried, -riet 24,19. 61,10. 348,9.
 Bernroid f. Bernreut.
 Bernschwant 107,7.
 Bernstein 355,13. 358,29.
 Bernwindl 315,34.
 Bernzell 344,23.
 Bernpach (Oberbernbad) 145,6.
 Berstenham f. Berchtshaim.
 Bertelshaim (Vertoldshaim) 164,26.
 Bertelshoven (Beretshofen) 181,28.
 Bertelzja f. Beresee.
 Bertenberg 319,5.
 Bertenstein f. Berchtstain.
 Berterting 252,23.
 Bertholsloh f. Bergloe.
 Bertnav 151,20.
 Bertoldshaim f. Beresee, Bertelshaim.
 Bergloe (Bertholsloh) 324,17.
 Berunum 99,24.
 Berwang 296,18.
 Besenbuchbad f. Boshupuchbad.
 Besenpurch (Besenburghaim) 147,23.
 Besenjanipach 238,31.
 Besenburghaim f. Besenpurch.
 Besenhausen f. Beszhausen.
 St. Peter 106,12. 109,3. 233,5. 310,2.
 325,1; f. a. Riedstain.
 Petersbrunn 26,20.
 Petersföding 333,24.
 Petersglaim 204,34.
 Petershaim 315,4.
 Peterskirchen 248,14. 252,6. 26. 275,
 15. 284,12. 311,6.
 Petersberg 17,23.
 St. Peterberg 90,5. 143,10.
 Peterstorf 146,5.
 Peterswahl f. Ralt.
 Petershausen 134,6.
 Petling 172,11.
 Petmes 148,28.
 Petnbach (Amperpettenbad) 19,3.
 Petnhaim 283,16.
 Petnhof 160,8.
 Petuprun 131,31.

- Betprun 180,20.
 Betradung 350,19.
 Bettenhoven 167,11.
 Betteinstorf (Watersdorf) 369,5.
 Bettinoven 205,23.
 Bettndorf 105,30.
 Begehauen 40,9.
 Bezenader (Dezenader) 162,28.
 Bezenhauen 222,3.
 Beztoven 330,3.
 Bezmeh 161,3.
 Beznach 225,20.
 Bezdorf 347,18.
 Beuzberg, Weilberg 66,16. 17.
 Beugern (Boigern) 16,24. 139,1.
 Beugn 217,20.
 (Boing) 275,3.
 Beugnperg (Boigenberg) 186,22.
 Beuing (Boing) 124,26.
 Beurbad, Beurpach 40,20. 211,1. 244,18. 315,23.
 (Niederbauerbad) 270,25.
 (Baierbad), auch Kirchstet 93,27.
 Beurn, Beurn 128,20. 163,2. 333,27.
 Beurnrain 72,25.
 Beustelsau f. Au.
 Beutenhauen 151,26.
 Beutlhauen 214,26.
 Beußoven 228,1.
 Beuern (Altenbeuern) 94,30.
 Beuharting 81,16.
 Bezehauen 223,11.
 (Bessenhauen) 39,1.
 Bfadendorf f. Bfarendorf.
 Bfaffing 193,23.
 Bfartoven 205,3.
 Bfassenbach f. Bfassenperg.
 Bfassendorf 206,26.
 Bfassenhofen 42,19. 92,31. 139,2. 152,20.
 Bfassenkirchen 263,16.
 Bfassenmünster (Münster) 326,18. 344,27.
 Bfassenperg 208,29. 284,7.
 (Berg) 277,20.
 (Bfassenbach) 269,19.
 Bfassenstein f. Bfesslstein.
 Bfassenwerd f. Herrnerwerd.
 Bfassenzell 372,4.
 Bfaffing 87,2. 118,21. 252,1. 258,19. 261,10. 278,5. 23. 292,9. 296,12. 316,29. 355,8.
 Bfaffnsang 339,14.
 Bfaffstetn 296,12.
 Bfafoven 330,8.
 Bfal 370,7.
 Bfarendorf (Bfadendorf) 127,23.
 Bfarkirchen 9,26. 246,10. 248,23..
 Bfaterstorf (Watersdorf) 191,16.
 Bfatter f. Bfeter.
 Bfaffung 20,16. 27,30.
 Bfesslham (Bfassenstein) 338,4.
 Bfesslhauen, Bfessenhauen 8,6. 206,28.
 Bfelloven 330,8.
 Bfelling f. Bföling.
 Bfelloven 210,32.
 Bfennigbach (Zenssbach) 189,8.
 Bfersen (Bfersee) 141,1.
 Bfeter (Bfatter) 328,21.
 Bfetrad 203,4. 204,26.
 Bfisterhaim 267,10.
 Bfleggham f. Bfiedhaim.
 Bflngtarf 41,27.
 Bföling, Bföling (Bfelling) 347,11. 17.
 Bföring 172,1.
 Bföling f. Bföling.
 Bframach 191,17.
 (Bfrombach) 189,28.
 Bfraundorf 89,16.
 Bfrombach f. Bframach.
 Bfunzen (Leonhardsfunzen) 93,23. 276,6.
 Biberbad 19,1. 141,19. 359,7.
 Biberagl 359,8; f. a. Biburg.
 Biber f. Biburg.
 Bibertorf 67,2.
 Biberpach 339,8.
 Biburg 27,29. 152,9. 167,24. 174,30.
 (Bibered) 15,21.
 (Biber) 128,12.
 (Wilsbiburg) 8,31. 266,12. 268,17. auf der 69,7.
 Bichling f. Bichstern.
 Bidenbach 174,25. 279,25.
 Bideum 301,6.
 Biding 116,30.
 Bidnpach 267,30.
 Biegndorf 215,8.
 Biegnkam (Birnkam) 267,19
 Bielhof f. Bristhof.
 Biegnau 84,24.
 Bierbraun (Birnbrunn) 374,19.
 Biernselbt 158,2.
 Bierbaum (Birnbäum) 31,28. 236,18. 354,19.
 Biesenkam 73,3.
 Biesenoven 259,25.
 Biesing 132,3. 290,2. 15.
 Biesenhauen 105,8.
 Biesenoven 329,20.
 Bietenberg 283,17.
 Bietenfeld 167,19.
 Bietenpach (Zinner-, Außerbittlbach) 196,30. 33.
 Bietprun 165,5.
 Bietendorf 201,25.
 Bieging 94,2.
 Bislitz 132,32. 369,20.

- Bildenaw 299,18.
 Bilgersheim 310,18.
 Bilgraußberg 344,11.
 Bihoven 200,27.
 Billing 324,20.
 Billhofen f. Pülhofen.
 Billnach f. Pullach.
 Bilßing 217,14. 17. 223,3.
 Bimbach f. Birmpach.
 Biminstorf (Bimingsdorf) 314,32.
 Bimmerling f. Pübnig.
 Bimmersdorf f. Bumesdorf.
 Binabiburg 267,10.
 Binastorf 267,6.
 Binenspach 146,2.
 Binoven 209,27.
 Binsham f. Bymbsheim.
 Piperar et, Pipisriet 143,15.
 Pipinhäufen 132,6.
 Pipisriet f. Pipersriet.
 Pipping 21,5. 27,2.
 Pirach 295,15; f. a. Pirchach, Pirchen.
 Pirchach 346,19.
 (Pirach) 279,4.
 Pirchemos (Piramoos) 122,4.
 Pirchen (Pirach) 290,33.
 Pirchenbrunn 180,6.
 Pirchet 321,6. 322,15.
 Pirchewang (Pirhatwang) 320,28.
 Pirchwang 207,14.
 (Unterbierwang) 277,22.
 Pirta 193,20.
 Pirdach (Pirta) 372,6.
 Pirden 269,29.
 (Pirta) 329,18.
 Pirenspach 287,5.
 Pirta f. Pirdach, Pirden.
 Pirdenhof f. Pürdn.
 Pirnbach f. Pernpach.
 Pirnbaum f. Pierbaum.
 Pirnbrunn f. Pierbrunn.
 Pirndorf (Pörndorf) 203,24.
 Pirnkam f. Piegnkaim.
 Pirnpach 249,8. 334,28.
 (Pimbach?) 294,19.
 Pischeldorf 295,18.
 Pischelsdorf f. Pischostorf.
 Pischerghoven 15,32.
 Pischelsdorf f. Puchstorf.
 Pischstorf 226,9.
 Pischöffsmais 367,7.
 Pischoping 299,5.
 Pischostorf (Pischelsdorf) 308,15.
 Pisenberg 317,6.
 Pisonium 227,21.
 Pitterstorf 268,11.
 Pittsprun 166,18.
 Pitz 167,26.
 Pitzling f. Hartkirchen.
- Plachendorf f. Plachendorf.
 Pladking 227,4. 228,8.
 Plachendorf (Plachendorf) 372,16.
 Plaidach f. Plaidpach.
 Plaid 297,21.
 Plaiden 47,15.
 Plaidpach (Plaidach) 374,12.
 Plaiding (Ober-, Unterplaida) 249,21.
 Plaidn (Plaida) 268,23.
 Plaidnpach (Weichenbach) 249,12.
 Plaidn 116,29.
 Plaita f. Plaidn.
 Plainberg f. Plomberg.
 Plandenburg 141,21.
 Plandenpach 248,15. 301,11.
 Plandmül 41,14.
 Planegl 26,29.
 Platen f. Wendlkirchen.
 Plasleinberg (Hofersberg) 372,2.
 Pled, auf der 310,22.
 Plehmanichwang (Pleitmanswang)
 39,25.
 Pleibrunn f. Pleispurun.
 Pleichenbach f. Plaidnpach.
 Pleiting 172,11.
 Pleimbrunn f. Pleispurun.
 Pleinting 231,30.
 Pleistirchen 262,7. 286,18.
 Pleispurun (Pleimbrunn, Pleibrunn)
 259,28.
 Pleitmanswang f. Pleimmanichwang.
 Pleßing 110,3.
 Plidenberg 275,3.
 Pliening 124,21.
 Plindenhaselbach f. Haslbach.
 Plintaw 104,4.
 Plintendorf 316,12.
 Plintenpach 293,17.
 Pliriet 142,28.
 Plöding 253,19.
 Plörnbach f. Pernbach.
 Plomen (Blumern) 345,1.
 Plomberg (Blainberg) 190,8.
 Plößenaw 166,21.
 Plößersberg f. Plasleinberg.
 Pludenburg, Pludenberg 12,25. 21,7.
 Plumenthal 142,12.
 Plumern f. Plomen.
 Pl. Pluet 187,1. 375,27.
 Pobenhausen 153,19.
 Pobiagen 140,25.
 Poburoit (Wogenroith) 343,20.
 Pochsaw 220,21.
 Podenpach 247,27.
 Pocheru (Pochhorn) 188,21.
 Poding 245,1.
 Podberg 52,23.
 Podsrud 372,16.
 Bodenhofen f. Pottenthoven.

- Pöbdlkirchen 267,6.
 Pöbdlmais 371,17.
 Pöbingen 46,19.
 Pöbendorf 373,12. 374,6.
 Pöding 61,2.
 Pöhmrent f. Behamrent.
 Pömersried 370,5.
 Pöring 125,12.
 Pöringen 36,25.
 Pörlkirchen (Bergkirchen) 15,5.
 Pörling 354,25.
 Pörsdorf f. Pürsdorff.
 Pörsdorf 127,4.
 Pörslern 187,30.
 Pörslingen 37,2.
 Pöstnacher 40,12.
 Pöstenzing (Pafenzing) 220,32.
 Pögen 347,1.
 in der 346,8.
 Pögenhausen 70,2.
 Pögenhofen f. Vorgenhofen.
 Pögenperg 347,3.
 Pögenroith f. Pöbnroit.
 Pöigenberg f. Pöugnberg.
 Pöigern f. Pöugnern.
 Pöign 331,8.
 Pöitam f. Püidhaim.
 Pöing f. Pöugn, Pöening.
 Pöio-, Pöyo-, Pöe-, Pöcodurum 235,
 27. 312,4.; f. a. Znnstadt.
 Pöbering f. Pöftering.
 Pöberpach (Pöfstersbach) 253,12.
 Pöfing (Pöfing) 111,23.
 Pöllenperg (Palmberg) 260,24.
 Pöllersbach f. Pöberpach.
 Pölling 35,33. 56,32. 284,23. 303,19.
 Pöllingerried 53,19.
 Pöfing 165,19.; f. a. Pöfing.
 Pölsmos 126,15.
 Pöfing 248,5.
 Pöfing (Pafzing) 201,13.
 Pöfingen 188,22.
 Pönan f. Pönnaw.
 Pönbrud f. Pönnrud.
 Pöndorf f. Pöndorf.
 Pönsal f. Pönsal.
 Pöntes Oeni 284,32.
 Scaphonii 67,21.
 Pönzann f. Pönzann.
 Pögenhofen (Pögenhofen) 301,23.
 Pörenpach 303,14.
 Pörrahing 309,33.
 Pöscheneunt (Pöschmühle) 111,27.
 Pösching (Mariapösching) 227,18. 347,20.
 (Stephanspösching) 227,17.
 Pöschmühle f. Pöscheneunt.
 Pösfeldn (Pösfelden) 342,14.
 Pösmünster (Pöstmünster) 250,19.
 Pöstupuchpach (Pösentbuchpach) 260,6.
 Pöffenhoven 23,29. 25,24.
 Pösfelden f. Pösfeldn.
 Pösthof f. Ettraching.
 Pöstmünster f. Pösmünster.
 Pötenhoven (Pödenhofen) 313,24.
 Pötnaw 187,12.
 Pöghaim 72,7.
 Pörad (Pörag) 321,23.
 Pöradenpach 370,25.
 Pöradenperg 319,25.
 Pöradlberg f. Pöreitperg.
 Pöraubausen f. Pöraubausen.
 Pöraunkingen f. Pöraunking.
 Pöraitach f. Pöraitnaich.
 Pöraitach 188,19.
 Pöraiten-, Pöraitnaw 19,28. 91,16. 218,
 19. 260,6.
 Pöraitenegl 182,11.
 Pöraitenöfing 186,25.
 Pöraitenprun 182,11.
 Pöraitenstoda (Ebenstodach) 71,20.
 Pöraitfelden 324,29.
 Pöraitloch 110,6. 281,23.
 Pöraitmos 118,26.
 Pöraitnaich 314,3.
 (Pöraitach) 320,25.
 Pöraitn-, Pöraitn-, Pöraitenpach 247,17.
 20. 319,23. 343,1.
 Pöraitnperg 306,13.
 Pöraitloch 195,9.
 Pöraitnwidn (Pöraitenweihen) 193,8.
 Pöraitnwinger (Pöraitenweingier) 347,10.
 Pörait-, Pöraitprun 59,25. 110,4. 118,
 29. 281,22. 293,32.
 Pöraitjamen 152,8.
 Pöraitweisen 133,1.
 Pöram, Pöram 211,19.; f. a. Pörom.
 Pöramaw 316,19.
 Pörambach f. Pörampach.
 Pöramed 307,31.
 Pöramendorf 315,11. f. a. Pöromedorf.
 Pöramerdorf f. Pöromedorf.
 Pöramersperg 369,30.
 Pöramerspösch 219,3.
 Pöramet f. Pöramet.
 Pöramhof f. Pöramhof.
 Pöramburg (Pöramenburg) 89,22.
 Pöramenburg (Pöramenburg) 42,8.
 Pöramegl 81,13.
 Pöramenberg f. Pöramenburg.
 Pöramhausen 81,11.
 Pöramlesleitn 316,15.
 Pöramstetn, Pöramstettn 105,23. 118,14.
 264,6. 314,14.
 Pöramt 107,6.
 Pöramenburg f. Pöramburg.
 Pöramstett 118,26.
 Pöramsteg 306,6.
 Pöramnperg 100,21.

- Brant-, Brantstet 294,12. 296,29.
 Brantn (Branzmühle) 298,33.
 Braßdrum s. Protstrumb.
 Brauchstorf 316,28.
 Braunau, Border-, Hinter- s. Brn.
 Braunau, Brunnau, 10,14. 292,24 ff.
 Braunperg 312,24.
 Brechhausen s. Brehausen.
 Brebling 354,18.
 Brehausen (Bränhausen) 280,29.
 (Ober-, Unterbrechhausen) 351,1.
 (Brechhausen) 353,23.
 Breimerstorf (Freinersdorf) 281,29.
 Breinegl (Freined) 255,7.
 Freinersdorf s. Freimerstorf.
 Breinerzell 201,31.
 Breisendorff 186,15.
 Breisperg 190,16.
 Breit- s. a. Brait-
 Breitenhule 180,21.
 Breitenweiden 193, A. 7.
 Breitenweicher s. Braitwibn.
 Breitenweinsier s. Braitwimper.
 Brem 32,7.
 Bremen s. Breimen.
 Brembsing (Brimsing) 294,26.
 Brembsfall 273,19. 299,18.
 Breuen (Bremen) 36,22.
 Bremerhöben 182,13.
 Brenenberg 341,17.
 Brennern (Brenning) 369,17.
 Brenning (Langbrenning) 197,9.
 Brenperg 248,18.
 Brenz 140, A. 3.
 Breßfurt s. Proßfurt.
 Breßperg (Bradberg) 354,20.
 Breßhof 266,26.
 Breßn 124,16. 186,33.
 Breßing s. St. Brigita.
 Bridriching 40,23.
 Brien 101,30.
 Briempach 252,18. 299,19.
 Brislhof (Bielhof?) 339,18.
 St. Brigita 237,11.
 (Breßing) 359,22.
 Brimsing s. Brembsing.
 Brinloven 210,28.
 Broißfurt (Brodfurt) 258,27.
 Brom, Brou (Braun, Brani) 316,2.
 317,1.
 Bromberg 277, A. 6.
 Bromendorf (Bramendorf) 311,14.
 Bromendorff (Bramerdorf) 317,20.
 Bromhof (Bramhof) 317,20.
 Brompach (Brambach) 315,16.
 Bronpach 248,32.
 Brosfurt (Bressfurt) 236,27.
 Protstrumb (Braßdrum) 319,20.
 Brud 42,15. 127,31. 147,21. 163,9.
 211,3. 296,17. 314,10. 351,11; s. a.
 Brugg.
 (Schwabbrud) 34,25.
 (Unterbrud) 132,26.
 Brudorf 100,21. 336,34.
 Brudhof 350,17. 368,30.
 (Hochbrud) 314,16.
 Brudhoven 126,27.
 Brudmül 81,34. 298,18.
 Brudpach 156,28. 205,22. 341,24.
 Brudperg 199,33. 203,21.
 Brudersheim 277,8.
 Bruderstorf 200,17.
 Brül 70,3. 200,5. 327,18.
 Brüßling (Großprüfening) 333,3.
 Prüfening (Schloßprüfening) 327,13.
 333,4.
 Brüttpach 19,22.
 Brug s. Brud.
 Brugg, Brugge (Brud) 13,22. 14,2.
 Bruling (Bränlingen) 5,11.
 Brumet (Bramet) 309,7.
 Brun 181,15. 219,32. 225,15. 280,18.
 (Schönbrunn) 171,2.
 (Border- u. Hinterbraunau) 47,14.
 Brunnader 244,33.
 Brundunum 292,24.
 Brunenpach 51,14.
 Brunnhof 131,30. 273,28.
 Bruning 250,8. 252,29.
 Brunmül 156,11.
 Brunnau s. Braunau.
 Brunnau, Brunen 30,7. 41,21. 151,5.
 Brunning 315,16.
 Brunperg 303,1.
 Brunpach 354,24.
 Bruntal 72,15. 147,20. 273,30. 294,6.
 Brutting 279,8.
 Büchachtlach (Büchallersöb) 267,1.
 Buebach s. Buchpach.
 Buebing 317,23.
 Buebperg 318,23.
 Bueuing (Biumerling) 245,20.
 Buch, Buch, Buech 13,33. 42,26. 59,
 26. 125,18. 133,7. 148,17. 154,18.
 160,2. 180,3. 186,17. 189,26. 210,
 32. 234,21. 248,10. 252,30. 276,8.
 280,14. 297,6. 298,20. 32. 301,33.
 317,16. 318,23. 324,14. 333,17.
 353,18.
 (Buchhof) 26,2.
 (Leonhardsbuch) 132,19.
 (Nettenbuch) 350,17.
 am Buchrain s. Buechrain.
 Buechach, im Buchet) 348,22.
 Buechdorf 165,25.
 Buechendorf 27,7.
 Buechersriet 156,17.

- Buchet f. Buechach, im.
 Buechaim 27,20.
 Buch, Buechhausen 209,29. 219,20.
 Buchhof f. Buech, Walterbuech.
 Buechhoven 230,10. 333,29.
 Buchingen 30,11.
 Buechling 228,2.
 Buchstorf (Pischsdorf) 201,10.
 Buch-, Buechpach 260,2. 346,19.
 (Subach) 220,17.
 im (Unter-, Mitterbuchbach) 262,8.
 Buch-, Buechperg 68,6. 78,12. 95,5.
 207,20. 216,29. 237,24. 239,23. 313,
 34. 345,12. 348,20. 372,7. 373,12.
 Buechrain (Buch am Buchrain) 186,17.
 Buchschlag 356,27.
 Buchschlag 18,10.
 Buchsee 66,30. 119,24.
 (Hofftätt?) 279,7.
 Buchwis 48,7.
 Buecing 244,21.
 Buebing 110,31.
 Büblhof 244,25.
 Büchlern (Büchling) 99,30.
 Bühel 52,5. 146,16. 150,9. 163,29.
 165,21. 255,18. 259,23. 279,2. 299,
 25. 340,21. 374,26.
 (Oberwiesbach?) 259,23.
 Bühelperg 239,17.
 Bührawang f. Birschewang.
 Bühlhoven (Wisthofen) 187,28.
 Bühlweid 228,7.
 Büchman 260,22.
 Büdn (Birkenhof) 339,19.
 Bürg, Bürg 38,13; f. a. Güldperg.
 auf der 263,27.
 Bürgen 41,31.
 Bürgln 346,4.
 Bürpach (Oberbierbach) 193,2.
 Bürring 325,17.
 Bürt 283,1.
 Büschstorf 155,22. 215,6.
 Bütnhart 278,9.
 Bütrich 340,30.
 Büngenhoven 137,28.
 Büplingen 36,24.
 Buidhaim (Boitau) 336,22.
 Buelach 67,14. 72,12. 86,33. 186,14.
 209,24. 274,34. 333,27.
 Bulhausen 19,24.
 Bullach (Wilmach) 340,24.
 Bulling 124,8. 130,25. 374,10. 11.
 Bumeftorf (Bimmersdorf) 318,12.
 Bumpenperg (Bumberg) 309,31. 351,12.
 Bunken 307,24.
 Bunnendorf 344,33.
 Bunnhueb 251,24.
 Buppling 69,3.
 Burda (Burggen) 34,2.
 Burd-, Burdhaim 147,17. 162,17.
 Burbberg f. Burperg.
 Bursing 125,9.
 Burg, Burgl 309,5.
 auf der 251,23.
 zu der 9,21.
 Burgfrid 286,7.
 Burgabelshausen 142,25.
 Burgerding f. Burgharting.
 Burgerstorf 101,6.
 Burgfrid f. Burg.
 Burggen f. Burda.
 Burgharting (Burgerding) 242,26. f. a.
 Boidharting.
 Burg-, Burgshausen 10,27. 132,7.
 272,7. 290,19.
 Burgholzen f. Burgfolzing.
 Burgilum 280,24.
 Burgfirchen 294,26. 295,33.
 am Wald f. Purfirchen.
 Burgfolzing (Burgholzen) 322,22.
 Burgfrain 196,3.
 Burgstall 156,30. 236,15. 302,17.
 325,27.
 Burgweinting f. Hohenweinting.
 Purfirchen (Burgfirchen am Wald)
 288,5.
 Burpach (Oberbubach) 247,26.
 Burperg 263,10.
 (Burdberg) 122,19.
 Burtshoven 19,15.
 Bursloch (Ober-, Unterpuzellohe, -puz-
 loh) 258,29.
 Buschelsperg 253,14.
 Buesenaim (Groß-, Kleinpiefenham)
 309,3.
 Buttenhausen 160,18.
 Butting 94,10. 230,9. 255,27. 309,24.
 Buzenperg 118,11.
 Buzing 318,16.
 Buznhoven 228,1.
 Buzprun 71,21.
 Buzeshaim 167,17.
 Bugendorf 210,11.
 Bulhaim 243,7.
 Bumbshaim (Bimsham) 190,17.
 Bumping 316,15.
 Byramoos f. Birschemos.
 Tabetendorf 247,5.
 Taberhausen 229,14.
 Tading 111,6.
 Taburg 118,18.
 Dachau, Dachunum 11,17. 15,13.
 Dachperg (Tafelberg?) 287,8.
 Dachsparg 345,8.
 Dachunum f. Dachau.
 Tätung 72,20.
 Tätung 350,27.

- Tätenschwang 39,2.
 Tafelberg f. Dachberg.
 Tafershof 370,24.
 Daffensried (Tafertsried) 368,18.
 Taffnern 369,30.
 Taglaching f. Taglofing.
 Taglofing (Taglaching) 127,19.
 Tagmersheim f. Damersheim.
 Tagelting 71,13.
 Tafenstam 179,29.
 Taherting 275,10.
 Taiberstorf (Deibersdorf, Doibersdorf) 220,9.
 Taibrechting 261,17.
 Taigen f. Taing.
 Taimering 329,33.
 Taindorf (Thundorf) 229,16.
 Taing f. Taing.
 Taiskirchen 315,3.
 Taiting 166,10. 287,3. 326,4.
 Tal 15,4. 81,26. 98,5. 128,4. 191,9. 252,23. 273,18. 279,1..
 im 189,29. 242,14. 264,29. 270,20. 277,15. 286,27. 301,11. 322,22.
 Talbadt (Tholbadt) 172,15.
 Taldorf 126,26. 333,26.
 Talern, Talern 343,9; f. a. Thalern.
 (Dallach) 152,10.
 (Thal) 247,13.
 Talerstorf 372,11.
 Talhaim 83,29. 87,20. 29. 190,7. 193,17. 216,11. 234,15. 263,13. 32. 267,17. 278,12.
 (Heichthalham) 284,21.
 (Thalling) 250,4.
 Talhausen 132,1.
 Talhof 41,32. 143,27.
 Dallach f. Dalern.
 Dallaten 115,22.
 Talteun 306,24.
 Dallen, Tallnhanjen 143,31.
 (Delnhanjen) 202,7.
 Tallwoch (Thalbach) 200,27.
 Talmanspach 118,8.
 Talmessing 329,13.
 Talurstorf (Thalmannsdorf) 143,26.
 Tamasia 38,4.
 Damersheim (Tagmersheim) 166,21.
 Tamerispach (Thomasbach) 224,20.
 Danum f. Wibum.
 Tan f. Thann.
 Tandern f. Dannern.
 Tandorf 247,16.
 (Tondorf) 203,23.
 Tanglspach (Thannersbach) 287,16; f. a. Thannerbach.
 Tanham 244,20.
 Tanhaus 73,3.
- Tenbegking 224,23.
 Tantesreit f. Tendesreit.
 Tantham f. Teudthaim.
 Tankirchen 72,29.
 Tanlochen (Thonlohe) 182,5.
 Tannaperg 34,23.
 Dannern (Tanbern) 143,20.
 Dannrath f. Taurait.
 Tanpach 234,10. 306,14.
 (Thonbach) 122,3.
 Tanperg 297,3. 317,12. 351,8.
 Tanreit (Dannrath) 315,34.
 Tanreit 319,3.
 Tanstadi (Tanstadi) 370,2.
 Tarding 137,24.
 Tarstein 348, M. 1.
 Tarstorf 291,28.
 Tarding 268,31.
 Tasing 138,19.
 Tassing 137,29.
 Tating 353,30.
 Tattenhausen 93,5. 138,19.
 Tattenhofen 39,3.
 Tattenloven 68,34.
 Datterriet (Tödiemriet) 17,14.
 Tatting 186,15.
 Tattndorf 268,14.
 Tattnperg 351,7.
 Taubenpach 298,26.
 Taubenvert 92,32.
 Tauberfeld 167,17.
 Taubntal 198,7.
 Taufkirchen 8,29. 72,6. 193,11. 253,1. 263,16. 283,24. 316,26.
 Tauch 350,8.
 Taunting 56,20.
 Tag-, Tagel 306,5. 19.
 Tagperg 133,1. 248,10. 255,25.
 Tagtobl 313,28.
 Tagding 236,20. 354,23.
 Taing (Taing, Taigen) 186,24.
 Taunting 137,29.
 Dechbetten f. Epeten.
 Dechreit 215,14.
 Dedendorf 349,27. 350,5.
 Fednaw 350,7.
 Degenberg 348,1.
 Degen-, Tegernaw 126,21. 206,16.
 Degernbach, Tegernpach 138,24. 154,24. 192,26. 202,16. 248,25. 346,31.
 im 259,7.
 Degen-, Tegerndorf 66,12. 89,31.
 Degernhaim 338,31.
 Degersheim 172,20.
 Teguing (Töging) 285,33.
 Deibersdorf f. Taiberstorf.
 Deichstädt f. Deifet.
 Deichsteten 69,11.

- Deimanskirchen (Diemannskirchen) 215,
 22. 268,30.
 Deimenhausen 154,1.
 Deiming 301,18.
 Dein Dorf 298,17.
 Teiing 269,3. 287,31.
 (Ober-, Unterdeising) 191,27.
 Teispach 212,5.
 Deistet (Teichstädt) 305,9.
 Deitzen-, Teitzenhoven 72,9. 176,16.
 Teitzenheim 279,19.
 Deiten-, Teitnhoven 19,18. 143,7.
 332,21.
 Teitlhausen 93,13.
 Teitnkoven 214,22.
 Teitzelsfurt 61,1.
 Dell-, Telling 60,19.
 (Dolling) 261,18.
 Tellendorf 226,20.
 Delnhäusen f. Dallnhäusen.
 Teltz (Tölz) 61,18. 64,30. 32.
 Dembling 172,16.
 Dendadorf 167,25.
 Dendesreit (Dankesreit) 360,7.
 Tendling 34,19. 330,1.
 Tendoven 219,13.
 Tengsried 376,14.
 Denzell f. Denzel.
 Denkskirchen (Tölskirchen) 200,19.
 Tenning 71,14.
 Denzel (Denzell) 344,32.
 Derndorf 88,35.
 Derßh f. Terschn.
 Terschenhof 298,28.
 Terschn (Derßh) 256,18.
 Testorf 97,35.
 Dettaw (Ettenau) 292,2.
 Dettenslofen f. Eitnkoven.
 Tettnader 178,13.
 Tettinaw 251,24.
 Dettendorf 87,10.
 Tettinbach 237,19.
 Tettinwang 179,2.
 Tezhaim 277,11.
 Teuchhaim (Tanttham) 188,24.
 Teuerting f. Tenharting.
 Teufelsküche 36,28.
 Teufflaw 316,18.
 Teuffmül 329,14.
 Teuffshoven (Diepoltshofen) 154,8.
 Teuffslachen (Tiefenlachen) 135,7.
 Teuffspach 317,16.
 Teuffstat (Tiefstadt) 255,31.
 Teugn 333,13.
 Tenharting (Teuerting) 333,28.
 Teunting 274,18.
 Teurking 337,5.
 Teurnia 101,31.
 Teusing 181,6.
 Teuffing 178,15. 172,15.
 Teuten-, Teutenhausen 15,21. 57,10.
 Tezelspach (Teisbach) 212,10.
 Tezenader f. Bezenader.
 Thällern, zu den (Töllern) 57,32.
 Thal f. Tal, Talern.
 Thalbach f. Taltwoch.
 Thaleren 152, 9. 13.
 Thal-, Tal-, Dalkirchen 27,11. 67,11.
 69,23. 100,32. 324,20.
 Thalling f. Talthaim.
 Thalmannsdorf f. Dalkstorf.
 Thanhäusen (Thonhäusen) 160,25.
 201,12.
 Thann, Than, Tan 83,18. 174,21. 180,
 25. 191,16. 197,8. 198,25. 201,3.
 215,19. 256,30. 264,30. 286,23. 333,
 18. 354,18.
 Thannried f. Ried.
 Thapning 41,26.
 Theining 69,6.
 Thenhausen (Dienhausen) 34,20.
 St. Theobald 269,12.
 Thetting 172,10.
 Thierhaim 81,13.
 Thierhaupten 146,28.
 Thierstein f. Dürchstein.
 Thiersbach f. Dürspach.
 Tholbath f. Talbayl.
 St. Thomas 309,8.
 Thomasbach f. Tamerspach.
 Thomaszel 207,25.
 Thonbach f. Tanpach.
 Thonhausen 180,23. 330,6; f. a. Than-
 hausen.
 Thonlohe f. Tanlochen.
 Thumbahäusen (Thumhausen) 337,1.
 Thumbolzhaim 310,23.
 Thumhausen f. Thumbahäusen.
 Thundorf f. Taindorf.
 Thunigwang (Dunimang) 205,8.
 Thurasdorf f. Dürstorf.
 Thurmansbang f. Turmanspand.
 Dichen f. Dürchn.
 Tichling f. Tilching.
 Dichtalling f. Diethaling.
 Dichehausen (Giggenhausen) 130,31.
 Dickschwent 107,6.
 Tiefendorf f. Dürnsdorff.
 Tiefenlachen f. Teuffslachen.
 Dieffental 340,22.
 Tieffsprun 329,32.
 Tiefstadt f. Teuffstat.
 Diegstarling 194,21.
 Dielstein f. Dürchstein.
 Diemannskirchen f. Deimanskirchen.
 Diemating 192,3.
 Diemendorf 61,8.
 Dienhausen f. Thenhausen.

- Dieperskirchen (Lippertskirchen) 88,28.
 Diepersberg (Dievoltsberg) 278,17.
 Diepolding 111,11.
 (Dipolting) 302,16.
 Diepolding 248,30.
 Diepoltsberg f. Diepersberg.
 Diepoltschhofen f. Teuffschhofen.
 Diepoltschoven 14,21.
 Diepoltskirchen 251,18.
 Diepoltsberg 319,5.
 Diepolsberg 316,17.
 Tierling 322,1.
 Tiernheim 296,34.
 Tierpach 317,34.
 Tierstain 373,20.
 Tierwang (Törrwang) 94,22.
 Tiefenperg 318,4.
 Tiefen 38,4, 23.
 Tiefenbach 350,28.
 Tiefenstain 359,20.
 Tiefelshoven 57,33.
 Dietershausen 17,3.
 Dietersheim 367,8.
 Dietersbrud 253,31.
 Dietersdorf f. Dietsdorf.
 Dietersheim 130,9.
 Dieterperg 148,8.
 (Zedersberg, Zedertsberg, Zederts-
 berg) 314,12.
 Dieterpurg (Zedersburg) 248,12.
 Dietersdorf 374,27.
 (Gütersdorf) 190,9.
 Dietering 353,22.
 Dieffurt 182,29. 301,12.
 Diethaling (Dirthaling, Dichtalling)
 320,5.
 Diethamszell 72,29; f. a. Zell.
 Dietschkirchen 215,27.
 Dietsried 34,21.
 Dietsdorf (Dietersdorf) 201,27.
 Diemaning 299,3.
 Diethoven 333,18.
 Dietperg 345,7.
 Diet-, Dietrachung 302,4. 304,2. 317,13.
 Dietriching 251,13.
 Dietrichshofen f. Durgshoven.
 Dietrichsteig (Zederschwing?) 236,16.
 Dietrichstettu 215,28.
 Dietsstetten (Zedestetten) 40,15.
 Dietsnaw 218,13. 15.
 Dietsnhoven 181,27.
 Dieping 295,20.
 Diepndorf 320,27.
 Digndorff (Dingdorf) 224,32.
 Dignstetu (Zugstetten) 145,31.
 Dilling (Dilling) 220,9.
 Dilgoven 209,26.
 Dilling (Bayerdilling) 148,6.
 Dingdorf f. Digndorff.
 Dingelfing 212,12. 217,24.
 Dingfurt f. Dügnfurt.
 Dinkelschauen f. Dinkelshauen.
 Tinning 94,15. 275,8.
 Dinkelbach 41,9.
 Dinkelshauen (Dinkelschauen) 163,5.
 Dinglaw 167,13.
 Dingling 331,2. 374,24.
 Dionnsigoldern (Untergolding) 190,17.
 Dipolting f. Diepolding.
 Dirned f. Dürnstain.
 Dirchengrub f. Dürschmül.
 Dirshoven 151,12.
 Dirthaling f. Diethaling.
 Tischberg (Trischberg, Tristberg) 65,1.
 Distelberg f. Mistelberg.
 Distling (Tüßling) 287,31.
 Ditmaning (Tittmoning) 10,26.
 Titnloven 220,17.
 Tittling 237,15.
 Tittmoning f. Ditmaning.
 Dobl, Tobl 246,1. 277,13; f. a.
 Engelsperg.
 Tobling 322,14.
 Toblmül 298,11.
 Doblstain 236,8.
 Töching (Oberdaching) 222,2.
 Töbtenried f. Datterriet, Döterriet.
 Töging f. Tegning.
 Töllern f. Thällern.
 Tölz f. Tetz.
 Tölzkirchen f. Denkskirchen.
 Tömbling 339,1.
 Tönader 329,10.
 Törsen 293,30.
 Törsfl, im 363,20.
 Törslein 375,16.
 Törsln, in 370,2.
 Törrpach 210,27.
 Törrwang f. Tierwang.
 Tößing 353,31.
 Töterriet (Töbtenried) 142,21.
 Tötling (Martinstöbling) 232,29.
 Tötnerperg 226,17.
 Töttenndorf 126,32.
 Tötting 218,24.
 Töttnheim 242,27.
 Töthkirchen 260,10.
 Toibersdorf f. Taiberdorf.
 Tolling f. Telling.
 Donaufstauff 228,26. 328,13. 338,21. 32.
 Donawert 164,5; f. a. Schwäbischwerd,
 Werth.
 Tondorf f. Tandorf.
 Donesching 6,5; f. a. Esching.
 Donnersberg f. Dornsperg.
 Donsperg 141,22.
 Donstettu 199,19.
 Dorf 315,5. 322,26.

- Dorffen 3,35. 68,1. 85,10. 127,24.
 197,27. 288,12.
 Dorffader 132,1.
 Dorffling 339,18.
 Dorfpach 242,1. 279,17.
 Dornach 71,12. 225,20. 370,7.
 Dornau 34,1.
 Dornbach 132,30.
 Dornberg 261,23. 25. 262,4.
 Dorner 5,8.
 Dornhasselbach f. Haslbad.
 Dornigen f. Steffandormingn.
 Dornsparg (Donnersberg) 351,10.
 Dornwang 218,15.
 Dotenweis 146,15.
 Dotting 148,8.
 Fottenperg 264,28.
 Fottling 299,8.
 Fottmweis 242,29.
 Drachöl 126,13.
 Drächsteinsried 372,14.
 Fränkmühle f. Trend.
 Traephunum (Trepheun) 175,10.
 Fragenschwand 374,19.
 Fraham f. Fraheim.
 Fraidersdorf f. Tratersdorf.
 Frain 174,15.
 Framasried (Frametsried) 366,22.
 Frasching 343,2.
 Fratersdorf (Fraidersdorf) 373,3.
 Fratmül 151,33.
 Fraubing f. Fraubling.
 Fraubling 329,20.
 (Fraubing) 60,34.
 Frauchgew 31,24. 26.
 Fraundorff 110,21.
 Fraunstein 106,16. 110,26.
 Fraunstorf 110,25.
 Fraunwalchen 111,28.
 Frautenhoben 83,11.
 Frauterperg 237,26.
 Frautmanstorf 237,12.
 Frautterdorf 102,5.
 Fraughaim (Troitscham) 277,4.
 Fragenperg 236,21.
 Fraglepad 360,11.
 Fraglhaim 314,1.
 Fraglschlag 358,14.
 Frefertorf (Trebbersdorf) 374,24.
 Dreifaltigkeitsberg f. Geiersperg.
 Freitkoben 267,1.
 Trend (Fränkmühle) 142,15.
 Trepheunau f. Traephunum.
 Trefschöb 307,29.
 Treshof 171,1.
 Dresling 60,28.
 Trestorf 237,14. 370,21.
 Drezellaim 83,18.
 Triefching 223,18.
 Triendorff 214,30.
 Trient 1,12.
 Triservied 369,14.
 Trimellam f. Trumerkaim.
 Triichberg f. Tischperg.
 Triitberg f. Tischperg.
 Tristl am Damu f. Trustneibach.
 Troitscham f. Traughaim.
 Dros (Groß) 211,27.
 Droslach 368,25.
 Trostburg 274,5.
 Truchtering 71,16.
 Truchtlahing 111,7.
 Trudendorf 345,13.
 Trüfftern 249,29.
 Trüffling 330,3.
 Trüfiling f. Türfiling.
 Trümmellam f. Trumerkaim.
 Trugenhoven 166,12.
 Truisse (Druisheim) 141,24.
 Trum 296,33.
 Trumerkaim (Trimellam, Trümmellam)
 291,21.
 Trustneibach (Tristl am Damu) 191,15.
 Tuching f. Tüping.
 Düeffstet 186,29.
 Dügnfurt (Dingfurt) 265,26.
 Dünbegk 307,24.
 Dünthenhausen (Düntenhäusen) 131,29.
 Dünghausen 132,8.
 Dürabuch f. Dürpuech.
 Dürchstein (Thiertstein, Zielstein) 279,22.
 Dürchu (Dichen) 127,6.
 Dürfiling (Trüfiling) 257,8.
 Dürig (Dürt) 116,26.
 Dürfeld 39,23.
 Dürkenfeld f. Turtenfeld.
 Dürksriet 17,15.
 Dürkstorf (Thurasdorf) 345,7.
 Dürnaich 211,19. 217,2. 256,19. 267,14.
 Dürnaht 131,31.
 Dürneibach 191,14.
 Dürnemering (Emmering) 13,28. 20,20.
 Dürnhaim 310,20.
 Dürnhart 324,16.
 (Dürnhaar) 72,16.
 Dürnhäusen 55,24.
 Dürnhettenpach 211,6.
 Dürnhoben 374,3.
 Dürnsmaning 130,10.
 Dürnkolbach (Kollbach) 220,28.
 Dürnpach 73,17.
 Dürnperg 173,29. 206,26. 339,11.
 (Georgenberg?) 128,16.
 Dürnpuech (Dürabuch) 15,29.
 Dürnsieberstorf 200,3.
 Dürnstain (Dirned?) 276,26.
 Dürnstetn 336,30.
 Dürnsdorf (Tiefendorf?) 348,10.

- Dürnthening 218,22.
 Dürnthausen 201,28.
 Dürntwalt (Dürntwall) 204,31.
 Dürnthaar f. Dürnthart.
 Dürrenhard f. Hart.
 Dürschmül (Dürschengrüb) 160,21.
 Dürspach (Thiersbach) 241,30.
 Dülpling f. Dülfling.
 Füttenloven 187,28.
 Fütllmos 277,24.
 Fuesenpach 190,14. 239,2. 315,9. 334,27. 350,18.
 Fuesgraben 303,26.
 Fuesbach 199,32.
 Fulling 126,10. 232,8.
 Fumbilghausen (Unterbumelzhausen) 155,15.
 Fumeldorff 247,21.
 Funtimang f. Fhünigwang.
 Funtenhäusen 128,6.
 Funting 219,11. 222,2.
 Funging 309,8.
 Fungenberg 219,12.
 Durchfiert (Durchfurch) 353,31.
 Durchhamsried f. Rieb.
 Durghshoven (Dietrichshofen) 313,22.
 Turmanispand (Thurmansbang) 237,6.
 Turmanstorf 237,5.
 Turn 245,27.
 aufm f. Barn.
 Turnaw 213,24.
 Turnsparg 132,20.
 Turnstain 250,19.
 Turtenfeld (Türtenfeld) 207,26.
 Tuetendorf (Duttendorf) 293,15.
 Tutting 246,3.
 Tuettlberg 303,8.
 Tuting 24,6. 15. 61,6.
 (Tuching) 131,30.
 Dyrhaim 154,10.
 Ebenhausen, Ebnhausen 163,30. 207,17; f. a. Ebnhausen.
 Ebnig (Ebering) 193,22.
 Ebnreit 360,10.
 Ebnriet 147,27.
 Eberaw (Oberaw) 324,29.
 Eberfingen 57,8.
 Eberharting 261,3.
 Eberhartreit 357,13.
 Eberhartried (Ebertsried) 366,28.
 Eberhartsparg 315,34.
 Ebering f. Ebnig.
 Ebermerge 165,11.
 Eberjaw 308,29.
 Eberschwang 310,4.
 (Erbenschwang) 34,24.
 Ebersfelden 245,21.
 Eberpach 134,5.
 Eberpurg 125,21.
 Eberpünt (Eberspoint) 3,35. 267,20.
 Ebersroit f. Hebersroit.
 Eberstorf 201,25. 359,22.
 Ebertsried f. Eberhartried.
 Eberghausen 17,12. 75,18.
 (Ebrantshausen) 160,9.
 Ebing 283,3.
 Ebrach 118,24. 126,13.
 Ebrantshausen f. Eberghausen.
 Echelsbach f. Echlspach.
 Echezell 167,23.
 Ehmaring (Emmering) 126,26.
 Ed f. Egl.
 Edaispurg (Edsberg) 283,4.
 Edel-, Edlfing 299,28. 329,22.
 Edelschhof f. Ederried.
 Ederried f. Ederried.
 Edelsteten 141,13.
 Ederpurg 134,21. 319,22.
 Ederried 367,2.
 Edentobl 238,26.
 Eders-, Eggershaim 244,28. 320,4.
 Ederpach 255,19.
 Ederpurg 344,6. 373,19; f. a. Eggerpurg.
 Ederried (Edelsried, Edelschhof) 373,29.
 Eder-, Ederstorf 203,25. 239,11. 267,24.
 Ederzell 344,13.
 Ederting 232,21. 313,27.
 Ederzel 342,9.
 Edhofen f. Odenhofen.
 Eding 249,23. 286,29.
 (Gögging?) 94,14.
 Edlburg 125,34.
 Edlborf 292,1.
 Edlhaim 258,20. 309,7.
 (Eglham) 276,10.
 Edlhausen 206,27.
 Edlloven 259,5.
 Edlspurg 294,15.
 Edmül 209,32. 334,18.
 Ednach 132,9.
 Ednpünt (Eggenpoint) 267,15.
 Edsberg f. Edaispurg.
 Edspurg 265,28.
 Edstet 280,10.
 Edsteten 298,29.
 Ed 318,6 u. A. 2.
 Edelghausen 151,3.
 Ebnhausen 146,15.
 Ebnplain f. Ober-, Unterplain.
 Ebnriet 145,16.
 Edhof 252,18.
 Edlham f. Erlhaim.
 Edling f. Etiling.
 Ednpach 310,29.

- Effenhausen (Ewenhausen) 278,22.
 Effenbrunn s. Hessebrunn.
 Egenburg 138,27.
 Egenhoven 16,22. 17,2.
 Egenperg (Groß-, Kleineggenberg)
 286,23.
 Egerbach 111,32.
 Egern 74,23.
 Egerndach 106,3.
 Egerndorf 102,11.
 Egerndorf s. Enddorf.
 Eggenfelden 9,26. 250,23. 253,8.
 Eggenpoint s. Egnpeunt.
 Egerperg 154,26. 180,26.
 Egghof s. Egt.
 Eggen, auf'm (Eggen, Siebened) 157,28.
 St. Egid 266,32. 346,11.
 (Gilla) 176,15. 177,23.
 (St. Gilla, St. Gilgen) 329,2.
 Eging (Ehing) 291,25; s. a. Ehing.
 Egt 42,25. 258,25. 288,7. 348,26.
 371,30.
 (Egghof) 30,13.
 auf'm 239,5.
 auf'm oder Kalthenberg (Kaltet)
 368,10.
 Egtshaim 294,19.
 Eglham s. Edlham.
 Eglhart 280,32.
 Eglharting 125,15.
 Eglhausen s. Heglhausen.
 Egling 56,3. 72,19.
 Eglingen 41,12.
 Eglofsdorf s. Eglstorf.
 Egelsee 72,28. 291,1. 299,18.
 Eglsriet 135,6.
 Eglstorf (Eglofsdorf) 167,26.
 Egmating s. Emating.
 Egnfurt (Engfurt) 285,35.
 Egnhausen (Enghausen) 200,13.
 Egweil s. Eweil.
 Ehekirchen 163,4.
 Ehendorf 180,4.
 Ehentall 325,14.
 Eherperg 55,15.
 Eherstorf 292,2.
 Ehing 39,22. 130,8. 190,2; s. a. Eging.
 (Eging) 369,31.
 Eholting 243,8.
 Ehrenberg s. Perg.
 Eibach 198,9.
 Eiberg 256,20.
 Eichhornsed s. Simanzegg.
 Eicholding s. Aldling.
 Eichstet 207,29.
 Eichting s. Eitling.
 Einberg s. Eybperg.
 Eining 176,22.
 Einöb 354,17.
 Eispach 15,26.
 Einthal s. Kunperg.
 Eiselsing (Kircheiselsing) 276,31.
 Eiselsdorf s. Eispstorf.
 Eiselsried, -riet 42,24. 151,20.
 Eisenarzt s. Arzt.
 Eisedorff 127,22.
 Eisengerins (Eisingöring) 294,19.
 Eijenhoven, Aujenhoven 133,18. 20. 21.
 135,7.
 Eijenperting 126,34.
 Eisenreich 202,7.
 Eisingerstorf 146,2.
 Eisingreshaim 302,26.
 Eis-, Eismansperg 136,5. 374,15.
 Eismantorf 183,19.
 Eismanzell 42,8.
 Eijnefeg 237,13.
 Eijnpirn 321,27.
 Eijolsried s. Eijolsried.
 Eijenpuech 278,18.
 Eiszant s. Reuszant.
 Eitenhoven 182,6.
 Eitenshaim 167,20.
 Eiting 186,2. 209,12. 247,18.
 Eitling (Eichtling) 128,2.
 Eitsham s. Heitshaim.
 Eiting 306,18. 309,28. 310,28.
 Eitolsried (Eijolsried) 15,5.
 Eispstorf (Eiselsdorf) 216,20.
 Eja s. Ehen.
 Elbach, -pach 64,31. 86,7. 252,32.
 Elberstorf 251,19.
 Elbichtern (Elwichtern, Elwichting)
 258,27.
 Elenkirchen 82,20.
 Elgew 141,13.
 Elhepach (Elerbach) 366,22.
 Elisabethzell s. Eispnzell.
 St. Elisabeth (Elsbeth) 277,17.
 Elkofen 127,20.
 Ellating 273,29.
 Elerbach s. Elhepach, Elnpach.
 Ellestorf 359,19.
 Ellighofen s. Alenkofen.
 Elling s. Helling.
 Elndorff 118,20.
 Elnpach (Elerbach) 354,23.
 Elnriet (Eulenried) 154,21.
 Elwichtern s. Elbichtern.
 Elmojen 81,14.
 Elperting s. Dylperching.
 Elpogenmül 339,16.
 Elprechting 264,8.
 Elsbeth s. St. Elisabeth.
 Eisedorff 161,1.
 Eispach 198,24. 221,17. 259,11. 15.
 262,15.

- (Ober-, Unterreibach) 253,6.
 Eispenzell (Elisabethszell) 345,5.
 Eißberg 226,11.
 Eiwang 60,27.
 Elwichtig f. Elbichtern.
 Emating (Egmating) 128,32.
 Embach f. Unterebenbach.
 Emering (Emmering) 20,19.
 Emerstirchen (Seemannstirchen) 220,6.
 Emerstorf 174,17. 247,27. 344,9.
 Emerting 288,13.
 Emerzshaim 275,17.
 Emhausen (Ebenhausen) 67,25.
 Emiching 266,31.
 Emmering f. Dürnemering, Ehmaring,
 Emering.
 Empogen (Endbogen) 350,20.
 Empfung f. Ampfung.
 Endendorf f. Euchendorf.
 Endadorf (Egerndorf) 97,24.
 Endnach 295,24.
 Endnperg 290,20.
 Endach f. Entag.
 Endbogen f. Empogen.
 Endhausen 72,21.
 Endlirchen 287,4.
 Endorf 126,12. 279,17.
 (Andorf) 200,17.
 (Endorf) 264,26.
 Endriching 39,5.
 Endsberg f. Enzperg.
 Ensfelden 104,1.
 Engelbrechtsmünster f. Angelbrechts-
 müenster.
 Engelhalming f. Englnhalming.
 Engelmanperg 220,25. 224,28.
 Engelpachstriet (Engelpachstried, Engl-
 burgstried) 350,27.
 Engelschaling 198,23.
 Engelschalling 71,12.
 Engelsperg 263,23. 275,12.
 (Dobl) 352,19. 355,3.
 Engelftorf 200,1. 252,31.
 Engen 32,30.
 Engerzhaim 243,27.
 Engfurt f. Egnfurt.
 Enghausen f. Egnhausen.
 Engsburg 237,2.
 Engsburgstried f. Engelpachstriet.
 Engleinstorf 370,24.
 Englerzhoven 15,33.
 Englestorf 349,18.
 Englsing 236,8.
 Engling 279,14.
 Englmaning 126,8.
 Englmannszell f. Zell.
 Englmannswalt (Englmar) 346,13.
 Englnhalming (Englhaming) 321,28.
 Englsöb 303,29.
 Englperg 267,17.
 Englpolding 188,19.
 Englprechtung 262,10.
 Englreiching 354,26.
 Englscherding 295,17.
 Englwerzhaim 302,27.
 Enhoven 286,3.
 Enloven 217,11.
 Enprechtung 310,22.
 Ensdorf f. Endorf.
 Enstorf 283,18.
 Entag (Endach) 255,27.
 Enterfels f. Bels.
 Enterstorf (Untersdorf) 343,7.
 Entlaw 231,32.
 Entmoß 279,6.
 Entriichenprun 134,33. 157,27. 201,30.
 Entschenreit f. Eufschreit.
 Entlaw 325,23.
 Engenweiß 225,19.
 Enzestorf 237,21.
 Enzfeldn 299,6.
 Enzloven 228,13.
 Enzleinsgrub 369,22.
 Enzhausen 202,15.
 Enzna (Ober-, Unterenzenau) 52,11.
 Enzdorf 321,4.
 Enznkirchen 318,14.
 Enzpach (Oberendsbach) 268,2.
 Enzperg (Endsberg) 198,19.
 Enzenau, Ober-, Unter- f. Enzna.
 Epenburg f. Epona.
 Epen (Deckbetten) 327,18.
 Epsach, Epach 34,7.
 Epshausen 40,6.
 Epspühel 47,14.
 Epshausen 294,25.
 Epona, Epenburg 172,1.
 Eppen Schlag 356,21.
 Epperzhoven 151,13.
 Eptaticum 138, A. b.
 St. Erasmus f. Neupaw.
 Erb 216,11. 304,28.
 im 260,8.
 Erbenschwang f. Eberschwang.
 Erboltpach (Ergoldsbach) 206,12. 210.
 24. 217,14.
 Erching 70,27.
 Erding f. Arding.
 Erdweg 18,4.
 Eresingen 42,5.
 Eresried f. Erlesried.
 Erfferstorf (Zifersdorf) 167,27.
 Ergastried (Argelsried) 27,22.
 Ergertshausen f. Hergerthshausen.
 Ergertshofen f. Arterzhoven.
 Ergoldsbach f. Erboltpach.
 Ergolting 205,6.

Erharting 262,3. 266,6.
 Ering 284,23. 299,16. 24.
 Erlach 150,2. 172,17. 268,5. 288,12.
 299,2. 300,24.
 (Nrlach) 252,30. 278,28.
 (Nrrach) 354,25.
 Erbach, -pach 134,2. 246,2. 287,20.
 (Nrlbach) 326,12.
 Erlesried (Eresried) 42,34.
 Erlestubn 318,29.
 Ershaim (Edlham) 236,13.
 (Nrlham) 278,2.
 Ershausen 134,2.
 Erling 58,18.
 Erstätt f. Ernstet.
 Ermansdorf f. Ertmanstorf.
 Ernaching (Ernading) 354,14.
 Ernhof 370,22.
 Ernpreg (Adenberg?) 234,4.
 Ernstein (Marnstein, Marienstein) 342,27.
 Ernstet (Erstätt) 110,26.
 Ernstgaden 159,12.
 Ernsting 291,24. 353,17.
 (Ernstling) 248,17.
 Ernstorf 102,8. 190,10. 27. 247,7.
 (Nrnsdorf) 181,7.
 Erpzenzell 342,10.
 Erpzenzell 344,20.
 Erpzingen 37,5.
 Erpzenprun f. Hefseprun.
 Erving 330,1.
 Ertmanstorf 194,3.
 (Ermansdorf) 314,9.
 (Ermannsdorf) 268,2.
 Eschelach f. Eschenloch.
 Escheltamb 376,11.
 Eschelpach 118,19. 156,27. 219,25; f.
 a. Eschlbad.
 Eschelberg 289,28. 29.
 Eschenloch, Eschelach (Eschenlohe) 48,7
 ff. 56,9.
 Eschenlohe f. Eschenloch, Eschloch.
 Eschenperg 31,25. 26.
 Esching (Donaufeschingen) 5,15.
 Eschlbad, -pach 188,32. 214,29. 258,
 31. 310,19; f. a. Eschlbad.
 (Eschelsbad) 32,27. 46,6.
 Eschling 148,16.
 Eschlfoven (Ettentofen) 208,21.
 Eschlbad, Eschlbad 222,6.
 Eschnaw 280,16.
 Esjebach 17,9. 243,5.
 Essing (Neuessing) 335,27.
 Esternperg 321,7.
 Esting 13,29.
 Etal, Ethal 45,14. 56,8.
 Etendorff 112,3.
 Etenebelde, Ettenevelt, Etenevelt (Eggen-
 felden) 253, A. 5.

Etting 148,9; f. a. Etting.
 Etling 118,29.
 (Etling) 279,9.
 Eschloch (Eschenlohe) 122,1.
 Etenau f. Dettaw.
 Ettentofen (Dettentofen) 211,14; f. a.
 Eschlfoven, Etenfoven.
 Ettetstorf 209,9.
 Etting 57,5; f. a. Etting, Deting.
 Etling 229,10.
 Ettinhausen 104,35.
 Ettinhoven (Eutenhofen) 154,28.
 Ettinshlag 60,9.
 Ettraching (Dittraching, Posthof) 329,18.
 Ebenbach f. Hegenpach.
 Eplenshoven 313,13.
 Egnaw 299,6.
 Euchenendorf 225,17.
 (Euchendorf) 228,10.
 Euchenhoven 127,27. 133,28. 337,2.
 Euchenfoven 187,6.
 Euersdorf f. Eurastorf.
 Eufferting 291,20.
 Eugnapach 203,30.
 Eulenaus f. Alnaw.
 Eulenried f. Alnriet.
 Eulsprun 337,7.
 Eurach 53,23.
 (Moosaurach) 68,17.
 Euraspurg 66,14. 138,13.
 Eurasteten 15,33.
 Eurastorf (Euersdorf) 344,11.
 Eurnbach 154,29.
 Euschapfurt 353,33.
 Eusching 353,13.
 (Disching) 237,13.
 Eusegreit (Entschenreit) 237,8.
 Euzndorf 131,27.
 Ezenhausen f. Effehausen.
 Eweil (Egweil) 167,9.
 Erenbach f. Dschnpach.
 Ering 127,15; f. a. Dsching.
 Erach 46,20.
 Erhmperg (Ernberg) 358,6.
 Eren (Eja) 156,11.
 Erischwang 72,18.
 Erynberg 315,12.
 Erynstorf 216,26.
 Erynstorf 228,10.
 Ezehausen 19,29.
 Ezelbad 248,5.
 Ezenhausen 222,3.
 Wadorf (Worborf) 290,12.
 Waeldwiß 105,17.
 Wager 115,21.
 Wagn 86,20.

- Bahendorf 102,11. 110,23. 278,8.
 Bahenlue (Hohenloh, Farnloh) 346,24.
 Bahlenbach f. Weilpach.
 Bahrbach f. Wanpach.
 Baistenaw 86,5.
 Baistenhart (Baistenhaar) 72,16.
 Baldfels 344,21.
 Baldenberg 251,26. 269,17.
 Balden-, Baldenstein 82,27. 90,10.
 342,2. 366,33.
 Baldenstorf (Volkstorf) 253,4.
 Valentia 332,5.
 St. Valentin 107,33.
 Falkenader f. Voldenader.
 Fall, zum 63,34.
 Vallatum 156,16.
 Valley 9,8; f. a. Ahenstein.
 Vapach 18,8.
 Vabang (Farbing) 99,21.
 Varendorf 347,20.
 Varmach (Farnach) 94,4.
 Varnloh f. Vahenlue.
 Varnpach 122,2. 367,9.
 Formpach 240,22. 244,3. 4. 8.
 Vafchang 319,19.
 Vafstern (Ober-, Unterfaustern) 375,28.
 Vatersdorf f. Vafstertorf.
 Vatersheim 258,21.
 Vatersteten 125,9.
 Federl (Federling) 250,12.
 Vehing 83,17.
 Vehmbach f. Venpach.
 Veicht f. Veichtach.
 Veicht 244,31.
 Veichtach 306,18.
 (Veichtet, Veicht) 309,24.
 Veichtn 196,11. 210,34. 259,8. 273,32.
 321,31.
 Veiln-, Veilnpach 88,28. 226,2.
 (Fahlenbach) 156,15.
 im 226,3.
 St. Veit 71,15. 206,4. 244,14. 257,
 28. 261,28. 262,11. 23. 302,27.
 Veitpuch 206,20.
 Veitping 308,34.
 Veldafing f. Veldolfing.
 Veldegg f. Velllegg.
 Velden 8,30.
 Veldern (Vellerhof) 369,26.
 (Velling) 345,8.
 Veld-, Veltkirchen 71,11. 72,26. 82,29.
 117,33. 162,22. 169,26. 200,28.
 215,6. 219,8. 222,7. 268,19. 269,12.
 275,19. 286,3. 294,14. 325,12.
 Veldmoching 22,2.
 Veldn 105,15. 267,31.
 Veldolfing (Veldafing) 23,32.
 (Veldolling) 82,28.
 Veldpach 297,5.
 Veldthaim 147,4.
 Velerort 105,14.
 Veling 342,8.
 Velingzell 266,24.
 Vellach 83,16.
 Velllegg (Veldegg) 311,18.
 Vellerhof f. Veldern.
 Velling f. Veldern.
 Vels (Enterfels?) 76,14.
 Veltgebding 15,9.
 Venpach 109,33. 281,14.
 Vendsbach f. Vennigspach.
 Venedig 25,26.
 Ven-, Venpach 186,23.
 (Vehmbach) 227,16.
 (Ventbach) 84,17.
 Venusberg 106,12.
 Verenpach 347,14.
 (Vöhrenbach) 5,10.
 Verlin f. Fernlinbn.
 Verubach 156,23.
 Verubach f. Vag.
 Fernlinbn (Verlin) 252,13.
 Vermaurbach (Untermaurbach) 144,7.
 Fernmittenhausen f. Wittenhausen.
 Fernstorf 369,18.
 Verhing 237,16.
 Vefchenpach (Festebach) 73,13.
 Vefchenheim f. Vefene.
 Vefchenbach f. Vefchenpach.
 Vefmanstorf (Festmannsdorf) 374,4.
 Vefene (Festeneheim) 165,14.
 Vefst, di 120,11.
 Vetera castra 328,22.
 Vetmanstetn (Uetmanstetn? Hufstetten?)
 191,18.
 Vetting 130,33.
 Vichhausen 132,13. 229,28. 278,4.
 290,7. 312,29. 334,14.
 Vichn 236,17.
 Vichpach 18,34. 358,15.
 Vicht 62,5. 190,3.
 Vichtach 367,21. 370,11.
 in der (Hintervichtach) 370,15.
 Vichterfeld (Ober-, Untervichtafel)
 371,2. 374,17.
 Vichtn 343,12.
 Vichtnstein 320,31.
 Vierterberg (Fürstberg) 356,28.
 Viefaffing f. Vilgeffing.
 Viepach 221,19. 254,10; f. a. Rieder-
 viepach.
 Vieraw 374,15.
 Vierhöfen f. Höfen.
 Vierkirchen 18,30.
 Vierlbach f. Vierlbach.
 Vierling 306,24.
 Vierth (Fürst) 100,26.
 Viertweggrub f. Orueb.

- St. Vigilien (Kiedhof) 36,16.
 Viglsdorf f. Böglstorf.
 Vilgehoven 41,24.
 Willingen 5,14.
 Wilmerzbach (Hillmannsbach) 294,9.
 Wils 191,28. 268,2.
 Wilsheim 191,21.
 Wilshoven 230,30. 231,27.
 Wilsjattlern (Wilsjattling) 268,27.
 Wilsjöl 268,13.
 Wilsfessing (Wilsfassing) 317,4.
 Wimpach 214,17. 269,32.
 Winden 294,7.
 Windlstein 350,6.
 Winzing 124,19.
 Winsterzbach 258,25.
 Winsterwal 73,19.
 Virunum 99,25.
 Wischaitnach f. Unteraitnach.
 Wischendorf 326,18. 343,27.
 Wischen 58,11.
 Wischer (Wischerhof) 5,9.
 Wischerdorf 227,14.
 Wischerhof f. Wischer.
 Wischhausen 79,6.
 Wischn 101,3.
 Wischpach 62,10. 92,6. 119,27. 121,28.
 Wischpachau 85,35; f. a. Au.
 Wisnhart (Wiesenhart) 313,21.
 Wistumbägel 306,3.
 Wlamerzbach 151,33.
 Wlammried f. Wamsried.
 Wlanitz 363,21.
 Wlaring 192,27.
 Wlethaim (Wlegham) 119,20.
 Wledsberg f. Fluglberg.
 Wlidenorf 200,13. 202,1.
 (Wridendorf) 157,19.
 Wlidenmül 303,8.
 Wlinschpach (Wlinsbach) 352,17.
 Wlinspurg 352,18.
 Wlisping 201,7.
 Wlörplain f. Ober-, Unterplain.
 Wlöpen 52,26.
 St. Florian 100,19. 300,9.
 Wlöpen (Wlöpheim) 165,25.
 Wlügelberg, -burg 182,1.
 Wlüglberg (Wledsberg) 197,7.
 Woden 306,5.
 Wodenzell 374,17.
 Woding 260.
 Wodmanstorf (Wollmansdorf) 321,5.
 Wöglstorf (Wiglsdorf) 200,18.
 Wöhrenbach f. Ferenbach.
 Wogach 16,17.
 Wogburg, Wöhbürg 15,17. 171,8. 31.
 173,2.
 Wogling 251,25.
 Woglern (Wogling) 108,32.
- Woglern (Wogldorn) 263,24.
 Woglberg 309,20.
 Woglühel 247,27.
 Woglsang 308,6.
 (Woglsam) 251,34.
 Woglstet 194,19.
 Wogltball 181,9.
 Wogterreit 276,11.
 Wöhbürg f. Wogburg.
 Wöhensöh f. Wahlenluc.
 Woldenader (Falkenader) 354,11.
 Wolderstorf 143,26.
 Woldeschwant 202,30.
 Woldharting (Wurgharting) 192,4.
 Woldmansdorf 199,31.
 Wolgtershaim 244,19.
 Wollsdorf f. Waldenstorf.
 Wollmansdorf f. Wodmanstorf.
 Wopmanlberg (Woppmannsberg) 343,6.
 Worchach 67,5.
 Worchau 34,6.
 Worchheim f. Worchaim.
 Worchtenegg f. Fortenegg.
 Worchtmaw 310,26.
 Worderau f. Au.
 Worderbuchberg f. Langenpuchberg.
 Worderhöhenrain (Kleinhöhenrain) 82,11.
 Worderfogl 346,7.
 Wordermaiß (Wais) 371,29.
 Wordermpesenpach 107,35.
 Wordorf f. Wadorf.
 Worm Waldt (Wufferwald) 96,32.
 Worchaim (Worchheim) 180,5.
 Worcholz 321,11.
 Wormos 294,26.
 Wormpach f. Warupach.
 Worsbürenpuch 175,23.
 Worsien (Worsing) 284,7.
 Worslern, Worslern 125,4. 295,32. 304.
 33. 309,23.
 (Worsing) 87,14. 118,25.
 Worslerried 27,8.
 Worslet (Wurslett) 93,14.
 Worsing f. Worsien, Worslern.
 Worslerseibach 191,15.
 Worsmül 339,6.
 Worsnegl (Worschtenegg) 278,29.
 Worsnan (Worsnan) 204,33.
 Worsprun 331,2.
 Wortschlag 358,28.
 Wrasberghaim 278,2.
 Wrahaim 264,27. 282,32. 283,16. 302,25.
 (Wrahaim) 296,23.
 Wranden 211,15.
 Wrandenberg f. Wrandenpurg.
 Wrandendorf 226,5.
 Wranding 292,7.
 Wrandenhausen (Wrandenhausen) 8,32.
 216,15.

- Frasdorf 98,4.
 Fraspach 259,3.
 Frath f. Freiheit, in der.
 Frattertorf 369,9.
 Frauenbergshausen f. Freinperdshausen.
 Frauenschlemsee f. Frauenwert.
 Frauenhaselbach f. Haselpach.
 Frauenhof f. Fronhof.
 Frauenhofen f. Fronhof.
 Frauenmühl f. Fronmül.
 Frauenornau f. Niderornau.
 Frauenstättling f. Unserfrauenstättlern.
 Frauenwahl f. Walt.
 Fraunberg 14,20. 189,7.
 Fraundorf 236,14. 255,22. 283,22.
 Fraunthoven 209,21. 254,30.
 Frauupübel (Winhöring) 286,8.
 Frauenstein 299,12. 301,29.
 Frauntötling 232,29.
 Frauenwert, wörb (Frauenschlemsee)
 110,15. 282,14.
 Frechelshausen 137,27.
 Frechensee 53,19. 55,11.
 Freiensheldsdorf f. Seiboldstorf.
 Freiheit, in der (Frath) 368,12.
 Freihaim (Freiham) 27,16.
 Freitling 189,27. 249,2. 256,13. 261,
 19. 308,14. 319,6; f. a. Freitling.
 Freiman 22,12. 135,3.
 Freindorf 228,12. 247,10. 357,1.
 (Freundorf) 321,30.
 Freineck f. Breineck.
 Freinhausen 154,2.
 Freinöding 121,29.
 Freinperdshausen (Frauenbergshausen)
 180,8.
 Freinperg 220,24. 224,28. 322,13.
 Freinsal, im 115,15.
 Freitling 129,31. 191,3.
 Freitling (Freitling) 131,18.
 Freitung 239,25.
 Frending 134,3. 262,10.
 Frendenberg (Frankenberg) 341,23.
 Frendtoben 340,12.
 Freundorf f. Freindorf.
 Freibertorf 237,20.
 Friburting (Frieberting) 281,28.
 Frichloven 220,3.
 Fridendorf f. Fliedendorff.
 Fridberg 136,9. 137,19.
 Fridburg 304,12.
 Frieberting f. Friburting.
 Frießling 266,5.
 Friesheim 328,15. 339,1.
 Friesing 92,34.
 Friesneck 302,26.
 Friesnham 263,31.
 Fricting 60,27.
 Fritmaring (Fröttmanning) 130,11.
 Fronaw 115,15.
 Fronhof (Frauenhof) 320,10.
 (Frauenhofen) 18,22.
 Fronloch 28,15.
 Fronmül (Frauenmühl) 353,26.
 Fronperg 203,28.
 Fronreit 357,10.
 Fronstett 353,14.
 Frontenhausen f. Frantenhausen.
 Froschau 283,2.
 Froshaim 111,30. 191,24.
 Frosham 116,16.
 Froshausen 56,3.
 Froshing 258,30.
 Frospach 191,9.
 Fräeling 111,29.
 Fruektorf 325,27.
 Fuchs 252,20.
 Fuchssegel 250,3.
 Fuchshueb 258,25.
 Fuding 292,4. 313,17.
 Fünffaldn 243,7.
 Fünfstett 166,6.
 Fürholzn 130,22.
 Fürmoßn 125,19.
 Fürst f. Bierth.
 Fürstätt f. Forstet.
 Fürstberg 299,21; f. a. Fiekerperg.
 Fürstfeld 13,26. 20,2. 27,31. 133,8.
 Fürststein 236,33.
 Fürstzell 243,13.
 Fürstneck 239,17.
 Füßen, Füßen 7,15. 29,22.
 Fulting (Waltling?) 375,16.
 Furch 300,20.
 Furtern 294,24.
 Furt 72,7. 189,8. 202,17. 203,27. 249,
 31. 252,7. 259,2. 268,4. 284,17.
 314,10. 25. 317,1. 345,14. 359,5.
 376,16.
 Furtern 197,1.
 Furtorf 158,32.
 Furtmül 279,1. 308,14.
 Fueßberg 15,3. 26,24.
 Fueßtet 119,25.
 Gaben f. Gabn.
 Gablloven 220,12.
 Gachenpach 151,29.
 Gachensölden f. Zachassolln.
 Gabn 158,32. 173,32. 185,30.
 (Gaben) 279,28.
 Gämpach 154,17.
 Gäßloven 208,17.
 Gagarä 138,11. 142,28.
 Gaibergshausen (Garbertshausen) 152,6.

- Gaiching 250,8.
 Gailspach (Gallenbach) 142,16.
 Gailberg 351,12.
 Gailspach (Gaisbach) 330,4.
 Gaimersheim 172,24.
 Gairdorf 268,16. 269,21.
 Gairdorf f. Gairherstorff.
 Gaishausen 261,34. 346,21.
 Gaishof 161,3.
 Gaishoven 238,30.
 Gaisöd 308,33.
 Gaispach 314,19.
 Gaisperg 196,8. 250,1.
 Gaisprud 216,23.
 Gaisreitter 62,24.
 Gaissteig (Gaissteig) 304,33.
 Gaisbach 64,25.
 Galun (Gollau) 326,18.
 Galdweis 225,28.
 Galeodurum 161,30.
 Galgen 14,9.
 Gallenbach f. Gailspach.
 Gallesing 291, A. 1.
 Gallner f. Goldner.
 Galln-, Gallnshausen (Gollenshausen)
 109,34. 281,15.
 Galnbach f. Reichengalgenpach.
 Gamanodurum 292,29.
 Gamelsdorf 200,5.
 Gampach 248,9.
 Ganacher 223,4.
 Gairherstorff (Gairdorf) 225,29.
 Gankoven 254,4. 287,12.
 (Gankofen) 205,20.
 Gansbach f. Gonspach.
 Gansern (Gansing) 316,7.
 Gansheim 166,11.
 Gansing f. Gansern.
 Gantshaim 260,22.
 Garabshausen, Garabshusen 24,1. 8.
 Garbertshausen f. Gairberghausen.
 Garching 288,9; f. a. Gerching.
 Garshaim 236,11.
 Gartofen f. Gerhofen.
 Garmisch f. Gernmanschwang.
 Garnzell 192,5.
 Garz 264,11. 14. 26.
 Garthering (Gatterring) 218,25.
 Garting f. Garching.
 Gartloch 276,30.
 Garz (Zart) 132,24.
 Garzing (Garting) 277,25.
 Garzshausen (Untergartelshausen) 131,
 30.
 Gassau 267,7.
 Gasseltshausen f. Hohengoffelshausen.
 St. Gast (Kastl) 288,16.
 (St. Kastl) 154,17.
 Gasta (Gasteig) 70,1.
 Gasteig f. Gaissteig, Gasta.
 Gaterpuch 158,7.
 Gatterring f. Garthering.
 Gauchshaim 302,16.
 Gauting 258,29. 259,4.
 Gaulshaim 315,21.
 Gauting 26,23.
 Gaybing (Zaibing) 198,7.
 Gaymoos f. Geiersmoos.
 Gebelberg 125,1.
 Gebenhoven 137,26.
 Gebertshausen 310,1.
 Gebersdorf f. Gebertorf.
 Geberskirchen 203,26.
 Gebertorf 210,14. 223,24.
 Geberting f. Gebharting.
 Gebersshaim 241,33.
 Gebersshausen (Gebrontshausen) 157,15.
 Gebharting (Geberting) 273,32.
 Geblofen 329,11.
 Gebbspach 154,24.
 Gebnspach 195,19.
 Gebrethshaim 297,1.
 Gebrontshausen f. Gebersshausen.
 Gedepoint 20,18.
 Gedersdorf (Geberddorf) 146,4.
 Geel 317,14.
 Genghaim (Gengham) 220,30.
 Genging (Gögging) 245,15.
 Geharting (Gehering) 93,22.
 (Gerharding) 71,7.
 Gehartperg (Gehetsberg) 277,8.
 Gehartkirchen (Geratskirchen) 255,13.
 Gehering f. Geharting.
 Gehersberg f. Geratsperg.
 Gehersdorf f. Gerhartorf.
 Gehetsberg f. Gehartperg.
 Geibensteten 175,22.
 Geibing f. Geubeg.
 Geindkoven (Geigenkofen) 225,34.
 Geiered 276,15. 278,16.
 Geierssegl 195,17. 306,21.
 (Geigered) 100,29.
 Geiersmoos (Gaymoos) 261,1.
 Geierperg 135,6. 226,19. 277,28. 311,
 10. 350,6.
 (Dreifaltigkeitsberg) 338,13.
 (Geisberg) 291,3.
 Geierstall 369,20.
 Geigenkofen f. Geindkoven.
 Geigered f. Geierssegl.
 Geigerfaw 46,23.
 Geinperg 303,28.
 Geiring 302,26.
 Geisberg f. Geiersperg.
 Geißelgasta (-gasteig) 69,21.
 Geißelhöring f. Geisshöring.

- Geißelpach 194,17.
 Geißelstorff 215,2. 268,29.
 Geißelshausen 72,21.
 Geissenfeld, -veld 7,31. 158,22.
 Geissenfeldwinden f. Windtn.
 Geissen-, Geissenhausen 105,7. 157,11.
 14. 269,6.
 Geisering (Rothgeisering) 39,26.
 Geishöring (Geißelhöring) 209,15.
 Geisung (Schöngeisung) 28,1. 39,28.
 Geißhaim 315,33.
 Geisling 328,19.
 Geißberg 267,13.
 Geisbrunnen 28,13.
 St. Geist 189,15. 366,4.
 Geishofen 15,31.
 Geitach (Geitau) 85,10.
 Gelbsee 167,25.
 Gelberstorf 200,3.
 Geltentarf 42,6.
 Gelling 68,6. 124,20.
 Gellotzing 325,18.
 Gemansperg 358,32. 366,19.
 Gembling 331,8. 333,13.
 Gembs 64,35.
 Gemelofen 208,23.
 Gempfung 148,7.
 Gendrichen (Gendkerlingen) 141,15.
 Gengham f. Geggheim.
 Gensberg 170,8. 9.
 Genstal 19,7.
 St. Georg, St. Georgen 35,13. 38,
 24. 73,20. 107,7. 110,22. 111,26.
 245,3. 247,18. 249,12. 283,19.
 288,4. 18. 292,16. 294,12. 300,18.
 308,16.
 auf dem Auerberge 33,7.
 St. Georgenberg 255,14. 286,22.
 Georgenbuch f. Nörgepuech.
 Georgenperg f. Dürnperg.
 Georgenzell 194,27.
 St. Georgenschwimmpach (Georgenschwim-
 bach) 216,24.
 Geppenham ob. St. Nicolaus auf'm
 Wasen 263,19.
 Gerabach f. Gerbach.
 Gerastorf f. Gerhartorf.
 Geratsdorf f. Gerhartorf.
 Geratskirchen f. Gehartzkirchen.
 Geratsperg (Gehersberg) 237,13.
 Geratspoint f. Gersteunt.
 Gerathhaim 249,32.
 Gerathhausen 40,8.
 Gerawerhof f. Witich.
 Gerbach (Gerabach) 211,19.
 Gerberstorf 247,25.
 Gerenzhausen f. Gerleshausen.
 Geretsdorf f. Gernstorf.
 Gerespach (Gerolsbad) 152,14.
 Geretsberg f. Gerhartperg.
 Geretsdorf f. Gerhartstorf, Gerhartstorf.
 Geretsdell f. Gerhartsegl.
 Geretsried f. Gerolpriet.
 Gerching (Garching) 130,10.
 Gerdweih 225,27.
 Gerhartstorf (Geretsdorf) 300,17.
 Gerhaling (Geroling) 242,26.
 Gerharding f. Geharting.
 Gerhartsegl (Geretsdell) 304,30.
 Gerhartsparg (Geretsberg) 294,17.
 Gerhartstorf (Geretsdorf) 293,30.
 Gerhartstorf (Gerastorf) 253,28.
 (Geratsdorf, Gehersdorf) 257,8.
 Gerheting (Gerolding) 316,14.
 Gerholling 353,24.
 Gerloven (Garlofen) 124,27.
 Gerlesreit f. Gerlesreit.
 Gerleshausen (Gerenzhausen) 152,15.
 Gerlöng 169,20.
 Gerlhafen 200,33.
 Gerstorf (Gersdorf) 126,25.
 Germaning (Germering) 98,13.
 Germanischwang 14,19.
 (Garmisch) 47,22.
 Germanperg 28,10.
 Germering 27,17; f. a. Germaning.
 Gern 22,29. 255,33. 306,15.
 Gernstorf (Gersdorf) 343,2.
 Gerolding f. Gerching.
 Geroling f. Gerhaling.
 Gerolsbad f. Gerespach.
 Gerolpriet (Geretsried) 68,9.
 Gersdorf f. Gerstorf.
 Gershoben (Gersthofen) 141,10.
 Gersteunt (Geratspoint) 268,22.
 Gersteunt 306,20.
 Gersthofen f. Gershoben.
 Gerstorf 322,5.
 Gertesriet 143,20.
 Gerlesreit (Gerlesreit) 357,10.
 Gerlyn 215,31.
 Geßelstorf (Gögendorf) 237,25.
 Geßelshausen 130,30.
 Geßndorf 191,24.
 Geubeg (Geibing) 321,16.
 Geusmaning (Gosmaning, Gosmering)
 193,1.
 Gfell 343,9.
 Gidenried f. Gudenried.
 Giebing 18,32. 132,31.
 (Grüngiebing) 122,18.
 (Hofgiebing) 263,10.
 Giersdorf f. Giestorf.
 Giesterstorf 359,25.
 Giestorf (Giersdorf) 268,31.
 (Herrngiersdorf) 334,26.
 (Kleingiersdorf) 333,17.
 Gietersperg 374,15.

- Gieging 294,32.
 Giffe 340,14.
 Giffall 267,26.
 Gigering 321,15.
 Giggerhausen f. Didehausen.
 Giging 308,24.
 Giggberg f. Gückberg.
 St. Gilgen 27,26; f. a. St. Egid.
 (Schönfeld) 339,12.
 Gilgenberg 293,31.
 Gilla f. St. Egid.
 Gindering f. Guntbering.
 Gindlaw (Gundlaw) 352,8.
 Ginghamring f. Günharting.
 Ginhoven 211,24.
 Ginfelsried f. Gumpfarsried.
 Ginsheim 82,11.
 Ginkelhoven 16,4.
 Ginkelberg 321,15.
 Gingenhufen 130,21.
 Giffelshausen f. Gifleshausen.
 Giffnaw 173,32.
 Gittenbach f. Gundenbach.
 Gifleshausen (Giffelshausen) 207,7.
 Glan (Glonn) 133,33.
 Glanegf 17,27.
 (Glonec) 284,9.
 Glashüt 346,17.
 Glaster 187,7.
 Glaxberg 265,2.
 Gleißebach 190,6.
 Gleißbrunn 356,24.
 Glon (Glonn) 16,18. 128,25. 138,25;
 f. a. Glan.
 Glonec f. Glanegf.
 Glonpercha 134,10.
 Gmain 196,11.
 auf der 116,25.
 Gmünd 328,28. 356,34. 374,10 f.
 Gmund 73,27.
 Gneiffing 354,2.
 Gneistorf 154,32.
 Gneiting 224,15. 230,7.
 Gomb 223,2.
 Göding 140,23. 176,16.
 Gögging f. Geding, Geganing.
 Gönaderberg 224,17.
 Göpfarting (Gottfrieding) 220,3. 5.
 Göpping 320,6.
 Götchelung (Gottschalling) 87,30.
 Götzenhoven 57,12.
 Götznach 230,23.
 Götstorf 214,15. 269,31.
 Göttenbach f. Götterbach.
 Götterstorf 8,33. 225,26.
 Götting 86,30. 318,15.
 Göttschlag f. Göttschlag.
 Göttsendorf 319,12; f. a. Gesselfstorf.
 Göttsberg 160,10.
 Gotsmaning f. Gausmaning.
 Goteinsgrub (Gagengrub) 370,24.
 Goldaw 263,34.
 Goldern 214,28.
 Golderbach (Gollerbach) 250,16.
 Goldner (Gallner) 344,16. 17.
 Goldsham f. Gollshaim.
 Gollan f. Gallaun.
 Gollenshausen f. Gallnhäusen.
 Gollerbach f. Golderbach.
 Gollhueb 256,8.
 Gollingkreuz 161,21.
 Gollprun 221,1.
 Gollshausn 131,29.
 Gollzberg 202,33.
 Gonnzsch (Gansbach) 330,9.
 Goppelried 55,13.
 Goppershoven 19,23.
 Goppshaim 260,14.
 Gosmering f. Gausmaning.
 Gosselshausen 157,10.
 Gossersdorf f. Goshmanstorf.
 Gossolting 228,3.
 Goshmanstorf (Gossersdorf) 349,9.
 Gotshaim (Goldscham) 250,6.
 Gottschlag, -schald (Götttschlag) 132,9.
 134,24.
 Gotszell 368,20.
 Gotterzbach (Göttenbach) 196,19.
 Gotterzberg (Gütersberg) 99,29. 152,4.
 Gotterstorf 215,7.
 Gotterzel (Katharinszell) 203,1.
 Gottfrieding f. Göpfarting.
 Gottschalling f. Göttscheling.
 Götting 83,27.
 Goshmanstorf 353,33.
 Goshndorf 373,31.
 Goutmoutingen (Guperting) 128, 2. 3.
 Graben f. Grebm.
 Grabenstet 109,18.
 Grabitz f. Krewitz.
 Grab 314,23.
 Graderstorf 354,12.
 Gräßling 26,31.
 Grafen 314,17.
 Grafen-, Gravendorf 247,1. 6. 319,8;
 f. a. Grevedorf.
 Grafengars 283,9.
 Grafenhofen f. Grevenhof.
 Grafenwiesen f. Greveviesen.
 Graßl- Graveloven 220,8. 222,4.
 St. Graßrbat 59,33.
 Graßing 68,22. 127,17. 155,23. 189,5.
 256,14. 259,31. 286,19.
 Graßing 228,2; f. a. Krasling.
 Grainbach f. Gruenbach.
 Gramelsaim 190,30.
 Gramling 18,33.
 (Graming) 288,17.

Grampach 46,19.
 Grandlmittach f. Obermittach.
 Gransdorf (Grousdorf) 71,17.
 (Krondorf) 296,30.
 Gransprun (Gransbrunn) 125,16.
 Granting 194,8.
 Gras (Gras) 189,2. 333,8.
 (Gras, Dierl zu Gras) 188,11.
 Grasbrunn f. Gransprun.
 Grasqal 322,15.
 Graiesling 20,6. 209,25. 333,10.
 Graisenec 250,10.
 Grashausen 178,15.
 Grasberg 288,12.
 Grassa (Grassan) 105,25.
 Gras f. Gras, G. beim Bartl f. Langgras.
 Grabhüt 358,6.
 Grabenaw 358,25.
 Grabenham 204,33.
 Grabenstabl 347,31.
 Grabentraupach 209,10.
 Grabenwall 215,11.
 Grabspach 164,10.
 Grebn 152,3.
 (Graben) 318,29.
 Grebn 99,29.
 Grechheim (Krüchham) 283,9.
 St. Gregorien (Gronögorgen) 234,14.
 241,22.
 Greiffenberg 39,19.
 Greiffnöd 309,26.
 Greiling 64,26.
 Greilsparg 211,2.
 Greimaring 100,29.
 Greimelberg 100,20.
 Greimerthausen (Gremertshausen) 130,32.
 Greimolzhäusen (Grimolzhäusen) 151,19.
 Greinegl (Grüned) 130,8.
 Greisling (Greifing) 351,6.
 Greifing 209,13.
 Greit 192,16.
 Grembshof (Gremshof) 155,17.
 Gremertshausen f. Greimerthausen.
 Gremel (Kranzhub) 252,13.
 Gretsmlil 213,24.
 Grevedorf (Grasendorf) 202,20.
 Grevenhof (Grasenhofen) 340,3.
 Greweissen (Grasweissen) 374,3.
 Grieling (Grasgründling) 203,2.
 Grienaw 162,11. 302,20.
 Grienleitu 300,9.
 Grienbach 189,3. 198,17. 284,21. 356,20. 358,19.
 Grienberg 202,18.
 Oriental 257,7. 277,23.
 Grienwald 15,17. 69,14. 72,11. 97,25.
 Griesbachmühle f. Griespach.

Griesshaim 173,25.
 Grieskirchen 242,10.
 Griespach 132,13. 145,13. 156,25. 220,12. 240,1. 241,6. 364,12.
 (Griesbachmühle) 137,32.
 Griefenpach 206,5.
 Griefederzell 145,12.
 Griefet 181,10. 276,17.
 Griefenpach f. Griefpach.
 Griefenaw 222,31. 328,30.
 Grillenberg 190,27. 294,8.
 Grillnaw 309,9.
 Grimolzhäusen f. Greimolzhäusen.
 Grörling f. Guding.
 Gronarzhofen 42,28.
 Gronögorgen f. St. Gregorien.
 Grousdorf 336,8; f. a. Gransdorf.
 Grosaign 376,9.
 Groseisenpach 130,29.
 Groshausen 145,6.
 Groshelfendorf 83,8.
 Groshofshausen 89,1.
 Grosinzenmos 18,27.
 Grostah 252,21.
 Grosmms 333,20.
 Grosperdhäusen (Perghäusen) 180,24.
 Grosperdhoven 18,5.
 Grospäning 228,3.
 Groffenhag f. Aag.
 Grostorf (Krobstorf) 247,29.
 Grosviecht 131,27.
 Groß f. Dros.
 Großarmuschlag f. Armuschlag.
 Großarreshausen f. Arschhausen.
 Großaschach (Aschan) 294,13.
 Großbignharting 69,12.
 Großeggenberg f. Egenberg.
 Großgründling f. Grieling.
 Großhilling f. Pelffen.
 Großhöhenrain f. Hinterhöhenrain.
 Großkapach 198,10.
 Großleimatn (Nymphenburg) 22,28.
 Großloisried 366,29.
 Großmijfelberg f. Mijfelberg.
 Großnöbch f. Obernenbach.
 Großwiejenham f. Fuejenfaim.
 Großwolschekried 366,30.
 Großprüfening f. Prüfing.
 Großschleichheim 22,5.
 Großtodach f. Etoda.
 Grub, Grueb 26,25. 83,3. 124,26. 250,11. 313,25. 317,11. 321,14. 33. 344,9. 350,24. 353,17. 358,16. 367,13. 373,1; f. a. Steiggrub.
 (Niertweggrub) 369,20.
 Grubegl 306,9.
 Grubhof 237,21.
 Grubhoven 236,6.
 Gruebwindl 216,29.

- Gruding 187,27
 Grünecl f. Greinegl.
 Grüngiebing f. Giebing.
 Grünfelbolsdorf f. Seiblsdorf.
 Gruen, in der 346,7.
 Grundt 87,27.
 Grunpach 253,23.
 Gruenpach 225,5. 369,18.
 (Grainbach) 94,24.
 Gschaid 236,11. 320,11.
 Gschwendt, Gschwent 118,27. 157,22.
 236,22. 344,22.
 (Ober-, Untergschwaudt) 349,12.
 Gjeunperg 306,13.
 Gſtag 294,33.
 Gſtat 110,1. 248,27. 281,16.
 Gſtaubach 371,9.
 Gſtein f. Stain.
 Gſtötten f. Steten.
 Gudenpach (Gittenpach) 154,27.
 Gudenperg 110,9. 264,29. 296,32. 301,
 20. 302,31.
 (Guggenbichl) 101,18.
 Gudenried (Gidenried) 369,10.
 Guding (Gröſſing) 279,11.
 Güdſing 124,24.
 Güdſperg 126,11. 200,2.
 (Birg) 229,11.
 (Gügberg) 203,25. 268,21.
 Gügling 303,14.
 Güdſing 27,24.
 Gümperghauſen 183,18.
 Gün 353,29.
 Gündelghauſen 202,2.
 Gündertorf 201,18.
 Günharting (Gingharting) 237,7.
 Günterghauſen 202,22.
 Gumpfoven 215,18.
 Gumpſlaßried (Ginſelsried) 367,3.
 Gumpfübel 218,19.
 Gütersberg f. Gottersperg.
 Gütersdorf f. Dietersdorf.
 Gütting 334,12.
 Gugging 319,6.
 Guggelberg 17,23.
 Guggenbichl f. Gudenperg.
 Guwatnkirchen 261,4.
 Gumberg 213,4.
 Gumpenbau f. Gumpu, in der.
 Gumpenperg 148,24
 Gumpendorff (Guntendorf) 216,11
 Gumpenried 369,21.
 Gumperſtorf 143,25. 257,14.
 Gumperting f. Gumpeting, Gumprecht-
 ting.
 Gumperghoven 159,30.
 Gumpeting (Gumperting) 296,15.
 Gumping 242,11. 296,17. 316,21.
 Gumpſing 291,24.
 Gumpenreut 360,7.
 Gumpu, in der (Gumpenbau) 260,7.
 Gumprechtig (Gumpertig) 233,4.
 Gumbacterſtorf 133,34.
 Gumbelſing 181,33.
 Gumbelſoven 203,23. 205,19.
 Gumbelſtorf 145,32.
 Gumbelghauſen 336,26.
 Gumbelghoven 182,6.
 Gumdemsriet 156,10.
 Gunderding f. Gunderaching.
 Gundernaning 260,14.
 Gunderting 354,30.
 Gunderghauſen 143,34.
 Gundhöring f. Gunthering.
 Gundihauſen 192,7.
 Gundsbrechting 283,13.
 Gunderaching (Gunderding) 302,6.
 Gunderghuſen 294,15.
 Guntendorf f. Gumpendorff.
 Gunterſperg 278,30.
 Gunthaling 302,9.
 Gunthering (Gundering) 259,27.
 (Gundhöring) 222,7. 325,11.
 Gunting 15,9. 325,8.
 Gunſing 111,4. 297,12. 308,4. 354,27.
 (Sunſing) 232,31.
 Gunzenloch f. Goucle.
 Guperting f. Gnetating.
 Gupſing 316,13.
 Guppenperg 313,21.
 Gurlarn f. Gurlarn.
 Gurnöbach f. Neppach.
 Gurlarn (Gurlarn) 243,21.
 Gurtu 303,34. 308,13.
 Gnetating (Guperting) 128,11.
 Gutenburg 283,20.
 Guteshaim 309,5.
 Guttenegl 247,22.
 Gweng 284,19.
 St. Gwer (Quer, St. Quirin) 342,25.
 Gynchouſen 41,24.
 Haar f. Hart.
 Haarbach f. Waſnharbach.
 Habelpach 209,11.
 Haberatshofen f. Haberſhofen.
 Haberbach f. Hagupach, in.
 Haberfoven 326,4.
 Habermül 138,14.
 Habern (Hagrain) 213,33.
 Habernberg f. Hebernperg.
 Haberpeunt (Haberpoint) 307,28.
 Habersfirchen 137,22.
 Haberſtorf 374,25.
 Haberghauſen 151,25.
 Haberſhofen (Haberatshofen) 34,21.
 (Herbertshofen) 141,12.

- Habich 218,23.
 Habichaw 64,34.
 Habichried f. Heubichried.
 Hablberg (Häublberg) 262,4. 286,14.
 Hachsprun (Höhenbrunn) 358,4.
 Haden 346,9.
 Hadenbuch f. Hedenpuech.
 Hadenort 207,1.
 Hadershoven 220,7.
 Hading 318,12.
 Hadlöd 313,26.
 Hadlstorf f. Hederstorf.
 Hademarxperg f. Harmanxperg.
 Hader 211,12. 243,4.
 Haderu (Groß-, Klein-) 27,12.
 Haderpach 211,14. 355,3.
 Hadorf 60,30.
 Häbach, Hegibach 55,26.
 Hächjenacher f. Althegenader.
 Hähuzell 344,22.
 Hähghof f. Hönkoben.
 Hännritorf (Haunersdorf) 228,5.
 Häringer f. Herting.
 Häublberg f. Hablperg.
 Hafelsperg 128,21.
 Hafendorf 279,13.
 Hafened 250,3.
 Hafuerzell (Dbernzell) 240,1.
 Hag 68,11. 120,20. 121,8. 143,32.
 190,8. 198,16. 201,4. 232,24. 237,
 24. 248,10. 266,27. 313,19. 342,18.
 (Groffenhag, Fernhag) 155,15.
 auf'm 121,34.
 im 349,17.
 Hagelstabt f. Hächlstat.
 Hagengrab f. Hodeinsgrab.
 Hagenhaim 41,28. 148,4.
 Hagenhüll 178,17.
 Hagenschwant 343,12.
 Hagensteten 172,13.
 Hagen 48,28.
 Haging f. Hagnin.
 Hagsperg 194,15.
 Hagnau 132,19. 163,18. 219,3. 269,28.
 301,18.
 Hagndorf 374,26.
 Hagnhöf f. Hagnhof.
 Hagnin (Haging) 302,25.
 Hagnpach, im (Haberbach) 248,29.
 Hagnperg 346,12.
 (Ober-, Unterhamberg) 253,1.
 Hagrain f. Habern.
 Hagstorf 200,24.
 Haibach 232,26.
 Haibühl f. Haibpüfel.
 Haib 115,29. 193,19. 256,10. 17. 348,8.
 354,25; f. a. Neumais auf der
 Haib.
 Haibaw 327,4. 329,5.
- Haideg 110,27. 247,29.
 Haibelberg 20,11.
 Haidenburg 232,21.
 Haidentofen f. Heuttkofen.
 Haiderhof 369,28.
 Haibhufen 71,14.
 Haiblfing 223,21.
 (Haiblfing) 132,4.
 (Hallasing, Heilasing) 69,12.
 (Ober-, Unterhaiblfing) 201,26.
 Haibndorf 247,29.
 Haibuhem 165,17.
 Haibnthaim 190,12.
 Haibperg 186,17. 249,29.
 (Haiberg) 193,21.
 (Hartberg?) 292,10.
 Haibpüfel (Haibühl) 373,28.
 Haibstain f. Haizingstain.
 Haibzell (Hannszell) 194,28.
 Haigertoe 265,3.
 Haigermos 291,24.
 Hailing f. Haling.
 Haiprun 52,14.
 Haiperg f. Hellsperg.
 St. Haieran 70,11.
 in Linden. 71,10.
 Haingüetter f. Haumbgueter.
 Hainghausen 21,30.
 Haing 111,29. 290,12.
 Haingling 100,27.
 Haimperthofen f. Haunperthofen.
 Haiberg f. Haibperg.
 Haiblfing f. Haiblfing.
 Haibling 211,25.
 Haingerstorf 226,10.
 Haikirchen f. Hafirchen.
 Haingperg 211,26.
 Haing 251,30.
 Haingertorf 147,30.
 Haingrechtseut 357,12.
 Haingpuech 330,12.
 Haingrichtorf 247,9.
 Haingshoven 41,13.
 Haingpach 211,24.
 Haingvert (Haunwöhr) 169,9.
 Hainging f. Hainging.
 Haiteufen 223,19.
 Haing 235,6. 261,3. 316,1.
 (Hainging) 259,5.
 Haizingstain, Haibstain, Haidenreichstain
 375,4. 5.
 Halkirchen (Haingkirchen) 209,1; f. a.
 Kirchasch.
 Halberstätt f. Hilsstet.
 Haldenberg 37,19.
 Haling 278,28.
 Haling (Haling) 222,4.
 Hall 10,3.
 Hallasing f. Haiblfing.

- Hallein f. Hellel.
 Hallenhausen 181,9. 201,27.
 Hallerturn 116,1.
 Halleisberg (Halsberg) 202,9.
 Hallnberg f. Heiligberg.
 Halmried f. Helmriet.
 Hals 238,9. 20.
 Halsberg f. Halleisberg.
 Halspach 273,25.
 Halsperg (Heilsberg) 341,31.
 Hämelfoven (Haimelsofen) 211,7.
 Hamelstat (Hammerstatt) 197,8.
 Hamer 342,11.
 im 235,5. 371,24.
 Hammermül 339,4.
 Hamershausen (Heimathshausen) 26,2.
 Hamerspach 255,28.
 (Hammerlbach) 191,11.
 Hamertal 189,1.
 Hammerlbach f. Hamerspach.
 Hammersdorf f. Haunerstorf.
 Hammerstatt f. Hamelstat.
 Hamperg 127,27.
 Hamperisberg 121,24. 262,5.
 Hamperstorf 198,9.
 Hanberg (Handwerk) 253,21.
 Handling f. Hanling.
 Handmos 256,9.
 Handlperg (Hiendsberg) 200,1.
 Handlnperg 294,9.
 Handshoben (Oberhandenhofen) 17,20.
 Handwert f. Hanberg.
 Handzell 145,29.
 Hanfelt 28,17.
 Hangenberg (Obergolding) 190,14.
 Hangenheim 131,17.
 Hanloven 222,5. 223,13.
 Hanling (Handling) 369,17.
 Hanning f. Heining.
 Hannszell f. Haidzell.
 Hansshoben 16,9.
 Hanzing f. Henking.
 Hapach 255,21.
 Haperg 259,14.
 Happing 89,8.
 Har 69,2.
 Harbach 8,31. 234,14. 241,23. 253,27.
 Harbach f. Harrach.
 Harburg 6,7. 165,12. 223,1.
 Hardegl 324,14.
 Harbing (Höring) 295,12.
 Harborff 229,30.
 Hargading f. Hargering.
 Hargagn 315,4.
 Hargering (Hargading) 266,32.
 Harbaim 187,29.
 Harham f. Harthaim.
 Hartkirchen f. Hartkirchen.
 Harlaching 69,22.
- Harlang (Harrling) 374,27.
 Harlaut 172,11. 201,9.
 Harlautn 180,26.
 (Sandharlanden) 175,25.
 Harmanusalt f. Hartmanfag.
 Harmanisberg, Habemarisberg (Hartmannsberg) 279,29. 280,2.
 Harmanisriet (Hödlmannsriet) 366,27.
 Harmating 72,28.
 Harming (Horading) 251,14.
 Harpolln 259,4.
 Harrach (Harbach) 198,5.
 (Harras) 102,4.
 Hartain 188,4.
 Harras f. Harrach.
 Harraszell f. Herrezell.
 Harretsreit f. Hartgreit.
 Harrling f. Harlang.
 Harstirchen 214,24. 260,28.
 Hart 110,32. 118,1. 187,29. 333,30. 344,27.
 (Haar) 71,17. 245,13.
 (Dürrenhard) 175,2.
 Hartader 173,25. 28.
 Hartagreit (Harretsreit) 359,1.
 Hartberg f. Haidberg.
 Hartgashn 266,4.
 Hartheim 330,1.
 (Harham) 302,1.
 (Ober-?) 172,10.
 Harthausen 69,21. 81,14. 125,18. 138,18.
 (Hartshausen) 201,8.
 (Unterhartheim?) 172,10.
 Hart Hof 325,15. 338,8.
 Hartshoben 186,21.
 Harting 329,17.
 Hartkirchen 67,6.
 (Hartkirchen) 245,7. 12.
 Hartling 225,22.
 Hartleinsperg 307,29.
 Hartmannsberg f. Harmanisberg.
 Hartmanfag (Harmanusalt) 321,10.
 Hartmanshausen 39,6.
 (Hartwigshausen) 135,5.
 Hartmansshoben 22,30.
 Hartmansreit 367,29.
 Hartpenning 73,1.
 Hartperg 295,33.
 (Kleinhartberg?) 292,10.
 Hartshausen f. Harthausen.
 Hartwigshausen f. Hartmanshausen.
 Hartzeillern (Zeitldorn) 326,17.
 Hartzeillarn 326, A. 6.
 Haschperg (Hasberg)
 Haselbach f. Haslach.
 Haselberg 263,13.
 Hafelegl 252,14.

- Hafelfurth f. Hausfurtmüll.
 Hafelpach (Frauenhaslbach) 259,24.
 Hafelperg 314,7.
 Hafenperg 242,16.
 Hafentall (Ober-, Unterhafenthal) 216,2.
 Haslach 110,25. 128,22. 278,30. 310,7.
 358,16.
 (Hafelbach) 264,31.
 Haslangtreut 145,1.
 Haslarn (Hasling) 354,31.
 Haslaw 306,13.
 Haslbach 126,2. 148,9. 188,24. 201,
 11. 202,15. 301,13. 318,13. 345,7.
 359,4. 372,3. f. a. Hafelpach.
 (Dornhafelbach) 200,27.
 (Hafelbach, Pfündenhafelbach) 259,22.
 (Ober-, Unterhaslach) 294,25.
 (Oberholsbach) 218,20.
 Hasleitn (Hausleitn) 252,23.
 Hasling f. Haslarn.
 Haslperg 53,3.
 Haslreit 275, A. 4.
 Hasmansried 369,14.
 Haslberg f. Haslperg.
 Haslmoning f. Hasmaning.
 Hattenhausen 180,25.
 Hattenhof (Hetten) 35,12.
 Hattenhoven 16,7. 41,6. 42,32. 181,26.
 Hatling 189,6.
 Haubern (Haubing) 265,26.
 Hauguhof (Haguhöf) 343,19.
 Haumbqueter, Haimgüetter 357,1.
 Haun 263,33.
 Haundorf 237,7.
 Haunelshausn (Heimatshausen) 137,32.
 Haunersdorf f. Hännrstorf.
 Haunersdorf 225,9. 269,29. 333,24.
 (Hammersdorf) 188,4.
 Haunerting 110,21.
 Haunehholzn 262,24.
 Haunewiß 145,17.
 Haunfang 237,9.
 Haunhaim (Haunthal) 283,24.
 Haunfenzell 344,10.
 Haunperg 261,9. 286,31.
 Haunperghoven (Haunpertshofen) 156,7.
 Haunpoltzing 230,24. 267,4.
 Haunsbach f. Haunpach.
 Haunschwang (Heimschwang) 302,16.
 Haunshoven 61,8.
 Haunipach 159,33. 177,22. 309,32.
 Haunstein f. Hausstain.
 Haunsteten 140,15. 155,24.
 (Heimstetten) 71,10.
 Haunthal f. Haunhaim.
 Haunwang 189,32.
 Haunwöhr f. Haunwert.
 Haureching (Heuriching) 242,24.
 Haus, Haus, zum 359,4. 375,4; f. a.
 Neueglofsheim.
 Hansebene 5, A. 2.
 Hansesgl 195,20.
 Hausen 32,24. 33,33. 36,19. 42,9. 19.
 56,24. 57,33. 71,7. 106,11. 333,16.
 Hausern (Hausing) 282,33.
 Hausfurtmüll (Hafelfurth) 187,13.
 Haushausen 157,25.
 Hausheim 79,16.
 Hausing f. Hausern.
 Hausleitn f. Hasleitn.
 Hausmaning 243,4. 260,23. 315,32.
 318,3.
 (Hausmehring) 188,4.
 Hausmaring (Hausmehring) 203,2.
 276,25.
 Hausmehring f. Hausmaning, Haus-
 maring.
 Hausmuetung (Hausmueting) 325,16.
 Hauspach 234,31. 252,16.
 (Haunsbach) 342,22.
 Hausstain (Haunstain) 357,4.
 Hausing 316,29.
 Hauned 252,10.
 Haunperg 239,31.
 Haunpergersöl 258,32. 266,31.
 Haunreit (Rafenreuth) 127,6.
 Haybach 345,3. 357,12.
 Hebering, St. Colman 275,10.
 Hebernperg (Habernberg) 357,31.
 Hebersroit (Ebersroit) 342,11.
 Heberstorf 183,14.
 Hebergselden 256,4.
 Heberghaim 276,30.
 Heberghausen 19,21.
 Hebmipach (Höbmannsbach) 316,31.
 Hebrantorf 208,22.
 Hebrighausen (Hebrontshausen) 202,19.
 Hebrighpramb 316,3. 19.
 Hebrontshausen f. Heberghausen.
 Hechenhof 48,27. 56,6.
 Hechenperg 97,28. 330,5. 347,31.
 Hechenriet (Höhenried) 61,9.
 Hecherms 294,17.
 Hechsfelden f. Hebeln.
 Hechulinden 125,5.
 Hechrain 67,2.
 Hechen 188,31.
 in der 304,29.
 Hechenpuech (Hadenbuch) 313,16.
 Hecherstorf (Hachstorf) 236,13.
 Hechlsperg 238,26.
 Hefen (Höfen) 139,5.
 (Höfen) 305,31.
 Hefft 232,32.
 Hehldorf 207,10.
 Heglfurt (Hesselfurt) 127,13.

- Heglhäusen (Eglhäusen) 134,19.
 Hegling 81,32.
 Hehendorf 60,24.
 Hehenberg 55,12. 64,34.
 Hehenbrunn 357,30.
 Heidenreichstein f. Haizingstein.
 Heilafing f. Haidfing.
 Heilberstufen f. Heublöfen.
 Heiligereit 274,18. 290,22. 305,14.
 Heiligepfuet 45,33.
 Heiligbaum 316,7.
 Heiligberg 252,1.
 (Hallenberg) 188,5.
 Heiligpfuet 214,8.
 Heiligtat 175,9. 177,24. 254,13. 288,3.
 305,10.
 Heitsberg f. Halsberg.
 Heimatshäusen f. Hamershäusen.
 Heimatshäusen f. Haunelshäusen.
 Heimlichsdönanu f. Schönau.
 Heinstetten f. Haunstetten.
 Heining 235, 2.
 (Hanning) 286,13.
 (Höning) 188,18.
 St. Heinrich 24,31. 66,26.
 Heinriching f. Haureching.
 Heinrichsreit f. Heit.
 Heinschwang f. Haunschwang.
 Heischpreting (Heißprechtling) 253,18.
 Heismaning 156,7.
 Heißprechtling f. Heischpreting.
 Heisting 262,6. 283,21.
 Heignhain (Eigenhain) 248,19.
 Helbraching (Helbering) 193,6.
 Helenthal 302,17.
 Helsenstorf 315,2.
 Helsenwang 30,21.
 Helsen (Groß-, Kleinhöfling?) 344,18.
 Helffe-, Erpben-, Effenbrunn 201,14.
 Helstann 350,3.
 Helstoven 330,2.
 Hellding 192,1.
 Helle (Hallein) 10,22.
 Helling 189,6.
 (Elling) 294,27.
 Helltal 264,9. 286,20.
 Helmanberg 171,1.
 Helming 351,13.
 Helmsau 215,25.
 Helnstorf 215,24.
 Helmbriet (Halmried) 143,6.
 Helmstein (Höllenstein) 47,16.
 Helpsau 300,16. 305,32.
 Helstoven 206,10.
 Hellsberg, Hallsberg (?), Michelsberg
 262,28 u. N. c. d.
 Heltal (Höllthal) 259,14.
 Henehäusen 201,26.
 Hemerten 147,1.
 Hemshoven 279,18.
 Hemmestorf 202,19.
 Hembthaim 100,20.
 Heugenpüchel (Höhmansbühl) 371,9.
 Hengerberg 351,20. 353,5.
 (Heunersberg) 250,5.
 Henglsberg (Eugelsberg) 339,12.
 Hennersberg f. Heugerberg.
 Henzing (Hanzing) 322,21.
 Herbach 42,33. 234,10.
 Herbeling 230,6.
 Herbelstorf (Herbersdorf) 191,26. 202,30.
 Herberthshofen f. Haberthshoven.
 Herbolting 111,3.
 Herbsdorf f. Herestorf.
 Herbsthain 302,25.
 Herbsthain f. Horgshain.
 Herding (Hereding) 294,18.
 Herenau 202,27.
 Herestorf (Herbsdorf) 110,30.
 Heretschham f. Herzhain.
 Herfurt 328,29.
 Hergenau 270,21.
 Hergenbach 133,20.
 Hergershäusen (Ergertschäusen) 69,5.
 Hergerberg 192,14.
 Hergerstorf 192,15.
 Hergerding (Hörgolding) 355,6.
 Hergerthain 243,27.
 Hergerthäusen 200,14.
 Herwach 313,26.
 Hermansberg 310,29. 316,17. 359,9.
 Hermansried 367,8.
 Hermanstorf 325,21.
 Hermitstorf (Hörmannsdorf) 206,19.
 Hermselberg (Herrnselburg) 344,19.
 Hermselbn 268,16.
 Hernehäusen 68,13.
 Herunstorf (Hornstorf) 326,15.
 Herriet (Höhenriet) 24,17.
 Hernstorf (Hörmannsdorf) 237,13.
 Herpolding (Hörperring) 236,21.
 Herprechtshäusen 75,18.
 Herrenchiemsee 110,13; f. a. Herrwerd.
 Herrenzel 16,10.
 Herrnzell (Harraszell) 135,6.
 Herrnberg f. Hornberg.
 Herrnselburg f. Hermselberg.
 Herrngiersdorf f. Giestorf.
 Herrnberg 318,5.
 Herrnhäl 336,13.
 Herrnwahl f. Wält.
 Herrnwerd, in der Au, Pfaffenwerd
 (Herrenchiemsee) 282,1 ff.
 Herischenhoven 134,13.
 Herischhäusen (Hirschhäusen) 152,6.
 (Hirschhäusen) 201,27.
 Herching 59,16.
 Herting (Härtinger) 30,20.

- Hertna (Höttenau) 91,17.
 Herpshaim (Heretschham) 275,18.
 Herpshausen 151,21.
 Herzogsniühle 329,3.
 Heschmül 307,33.
 Helesloe 165,5.
 Heschloch (Großheffellohe) 67,13.
 Heschlwang 279,23.
 Heschmaning (Hachmoning) 111,5.
 Heschelfurt f. Heggfurt.
 Hetten f. Hattenhof.
 Hettentoben 228,12.
 Hettenshausen f. Hegenhausen.
 Hettenskirchen 203,4.
 Heggdorf f. Heggmanstorf.
 Heggendorf 237,15.
 Hegenhausen 130,31.
 Hegenperg 321,28.
 Hegglegsmül 158,34.
 Heggleinsried 372,11.
 Heggleinstorf 370,25.
 Heggthoff f. Zethof.
 Heggstorf 160,26. 344,7.
 Heggmanstorf (Heggdorf) 239,11.
 Hegenhausen (Hettenshausen) 155,32.
 Hegenpach (Egenbach) 210,11.
 Heubischried (Habischried) 367,11.
 Heublöfen (Heilberslöfen) 220,7.
 Heuhof f. Henhof.
 Heunperg 182,14.
 Heusing 329,18.
 Heuttnöfen (Haidenköfen) 330,10.
 Hevelbn (Heschfelden) 265,26.
 Hegenader 180,9.
 Heuhof (Heuhof) 376,3.
 Hising 313,32.
 Hidenzell (Hüttenzell) 344,12.
 Hidern f. Hilgen.
 Hidersöb f. Hillersöb.
 Hiderstall f. Hilderstall.
 Hiendlberg f. Handlperg.
 Hiendlhof f. Hörndlhof.
 Hiendorf 178,15.
 Hiensfurt f. Hörfurt.
 Hienhart f. Hönhart.
 Hienhardt f. Hönhart.
 Hienheim f. Hönheim.
 Hiening f. Hönigern.
 Hierlbach (Fierlbach) 326,3; f. a. Hörl-
 bach.
 Hierperg 348,26.
 Hierstoben 325,10.
 Hierst-, Hierstpach 201,20. 249,1.
 Hierstperg 350,19.
 Hierstschlag 357,29.
 Hiersvogel (Hirsch) 266,4.
 Hierging (Hörzing) 101,6. 111,27.
 Hietenhausen 178,14.
 Higgleshart 137,33.
 Hignshaim (Hingsham) 316,31.
 Hilbrechtsham f. Hilpmetsham.
 Hilfering 236,8.
 Hildershausen 143,18.
 Hilderperg (Hilgartenberg) 235,32.
 352,25.
 Hilderstall (Hiderstall) 255,25.
 Hilderstorf 224,19.
 Hilderthausen 143,22.
 Hilderpach (Hillersbach) 214,10.
 Hilgartenberg f. Hilderperg.
 Hilgen (Hidern) 152,8.
 Hillersöb (Hidersöb) 259,12.
 Hillersbach f. Hilderpach.
 Hilling 267,8.
 Hilperting f. Hiltmaning.
 Hilpmetshaim (Hilbrechtsham) 294,30.
 Hiltmaning (Hilperting) 93,6.
 Himelmül 339,7. 341,25.
 Himelreich 314,20. 373,12.
 Hinderleitn 368,18.
 Hinderpach 211,15.
 Hinding f. Hirtling.
 Hingsham f. Hignshaim.
 Hinkoben 329,10. 330,3.
 Hinperg (Hintberg) 366,23.
 Hinterberg f. Unterperg.
 Hinterbuchberg f. Scheublenpuchberg.
 Hinterhöhenrain (Großhöhenrain) 82,12.
 Hinterholzen 345,6. 369,26.
 (Unterholzen) 234,8.
 Hinterfogel 346,7.
 Hintermheisenpach 107,34.
 Hinterskirchen 232,30. 270,24.
 Hinterstallan f. Stalle.
 HINTERVIECHTACH f. Biechtach, in der.
 Hirtling (Hinding) 322,13.
 Hirtsberg f. Hundsperg.
 Hipperstall 268,19.
 Hirsfurt f. Hörfurt.
 Hirla f. Hurlarn.
 Hirkirchen f. Hörnkirchen.
 Hirsberg f. Hornsberg.
 Hirsch f. Hiersvogel.
 Hirschaw 109,20.
 Hirschenhausen f. Herchhausen.
 Hirschhausen f. Herchhausen.
 Hirschhorn 255,29.
 Hirsching (Hirschling) 209,19. 211,28.
 Hirschpübel 126,24.
 Hirschstübl (Hirschthürl) 42,24.
 Hirst 148,17.
 Hirtlloben 127,18.
 Hishoven 167,19.
 Hising 249,14.
 Hilsperg 99,29.
 Hignperg 345,2.
 Hilsteten (Hüttstetten, Zggstetten) 355,4.
 Hochbrud f. Pruchhof.

- Hochburg f. Höhenburg.
 Hochcamer, 134,17.
 Hochdorf 367,8; f. a. Höhendorf.
 (Hofdorf) 340,22.
 Hochenpachern 130,33.
 Höhenstein 102,27.
 Hochentann, -than 128,4. 210,19. 356,28.
 Höhenwart 153,27. 154,9. 237,12.
 373,30.
 Hochfeld 166,10.
 Hochhaus 121,27.
 Hochholz 316,12.
 Hochkuchl 307,4. 309,20.
 Hochmueting 22,7.
 Hochnaich 248,20.
 Hochnav 359,15.
 Hochneefloven 214,16.
 Hochnegl 243,6. 306,20. 319,4.
 Hochnperg 121,31. 269,17.
 Hochnvolbing 194,18.
 Hochnpuochpach 261,21.
 Hochnshöfflarn 67,17.
 Hochnwindl 370,3.
 Hochnzell 42,7. 142,27. 310,21.
 Hochoberndorf f. Oberndorff.
 Hocho-, Hohendunum 117,18. 118,13.
 Hochpogen 375,9.
 Hochpuoch 314,7.
 Hochreit 111,23. 31. 317,22.
 Hochstabl (Höhenstadt) 344,4.
 Hochstat 60,28.
 Hochstet 92,34. 101,18. 109,21. 110,8.
 281,27. 348,13.
 Hochstetten f. Hoffstett.
 Hochzoll 137,3.
 Höbmannsbach f. Hebmispach.
 Höchenkirchen 72,14.
 (Höherstirchen) 226,11.
 Höhenperg 248,3.
 Höhenrain 228,13.
 Höchflrat (Hagelstabl) 330,5.
 Höfa f. Hefen.
 Höfen 213,1; f. a. Hefen, Hofach.
 (Schafhöfen) 324,16. 330,13.
 (Wierhöfen) 230,23.
 Höfurt 258,23.
 Högneberg (Hofhegnenberg) 43,1.
 Höhenbrunn f. Hachnprun.
 Höhendorf (Hochdorf) 135,29.
 Höhenkirchen 84,14.
 Höhenmoß 94,16.
 Höhenried f. Hechenriet.
 Höhenstadt f. Hochstabl.
 Höhenstat 243,7.
 Höhenwart 289,32.
 Höherstirchen f. Höchnkirchen.
 Höbewang 39,9.
 Hölerzel (Hörzell) 152,8.
 Höl 292,11.
 Höllenstein f. Helnstein.
 Höllmannsried f. Harmanstriet.
 Hölleinstein f. Holsnstein.
 Höllsprud 250,15.
 Höllthal f. Heltal.
 Höllsprun 217,4.
 Hönhaim (Hienheim) 335,22.
 Hönhart 302,23. 306,16. 24.
 (Hienhart) 326,2.
 Hönigern (Hiening) 345,2.
 Höntloven (Hänghof) 331,8.
 Hönning f. Heining.
 Hörbergern (Hörbering) 262,27.
 Hörehhausen 142,22.
 Hörfurt 127,26.
 (Hirfurt, Hienfurth) 195,18.
 Hörfurt 316,16.
 Hörgerstorf 200,26.
 Hörgolding f. Hergerting.
 Höring f. Harbing.
 Hörlbach 160,4. 173,18. 174,27.
 (Hielbach) 325,7.
 Hörlkaim 269,27.
 Hörloven 188,14.
 Hörmannsdorf f. Hernstorf, Hörnistorf.
 Hörmannsperg 136,2. 239,1.
 Hörmanskirchen 270,17.
 Hörmanstorf 125,35.
 Hörmating 128,6.
 Hörndl 292,3.
 Hörndlhof (Hienldhof) 325,23.
 Hörnistorf (Hörmannsdorf) 355,2.
 Hörnkirchen (Hirnkirchen) 202,8.
 Hörnpach 206,30.
 Hörperring f. Herpoltling.
 Hörzell f. Hölzel.
 Hörzing f. Hierzing.
 Höttenau f. Hertna.
 Hößhof f. Helhof.
 Hößperg 255,31.
 Hof 121,11. 220,8. 317,11; f. a. Hof-
 peurpach.
 am 308,34.
 Hofach (Höfen) 39,27.
 Hofaw 254,32.
 Hofbeurn (Michaelbeuern) 295,6.
 Hofdorf 219,7. 346,30; f. a. Hochdorf.
 Hoferdorf (Hofendorf) 207,23. 208,23.
 Hoffing (Hofenfurch) 34,4.
 Hoffstat 68,12.
 Hofgartn 146,15. 159,3. 246,4. .
 (Hoffengarten) 339,20.
 Hofgiebing f. Giebing.
 Hofhaim 56,10. 190,13. 279,18.
 Hofhegnenberg f. Högneberg.
 Hofkirchen 192,17. 211,8. 352,22.
 Hoflach 27,27.
 Hofolting 72,15.
 Hofperg 126,28.

- Hofpeurpach (Hof) 270,23.
 Hofprud 268,9.
 Hoffschalhn (Hoffschalling) 291,3.
 Hoffingelbing f. Singolting.
 Hoffstätt f. Fuchsee.
 Hoffstätten 41,28.
 Hoffstaring 194,1.
 Hoffstet 120,8.
 Hoffstett 167,20. 194,17. 219,19. 248,2.
 251,19. 278,20. 325,19. 348,22.
 (Hochstetten) 331,9.
 Hohenaschau 97,11; f. a. Aſchau.
 Hohenburg 64,20. 120,6.
 Hohenfurch f. Hoffing.
 Hohengebraching f. Zbriching.
 Hohenoffetshausen (Gaffeltshausen)
 160,6.
 Hohenweißenberg f. Weißenberg.
 Hohenwertha 132,20.
 Hohenprun 125,16.
 Hohen-, Hochriet 146,2. 153,24.
 Hohenschwainga, Schwangaw 23,27. 31.
 Hohenstain 73,16.
 Hohentilching f. Obertilching.
 Hohenwaldeck f. Waldeg.
 (?Hohen-) Weinting (Burgweinting)
 328,10.
 Hohenwinger (Winger) 352,10.
 Hohenwurg (Hochburg) 293,31.
 Hoholting 253,25. 319,14.
 Hohugantoben (Obergangtoben) 190,28.
 Hohngelbriden f. Zbriching.
 Hohmann 263,22.
 Hohstraß 370,13.
 Hohwaschn f. Hoßwaschn.
 Holenpach 145,21. 163,3.
 Holeraw 218,21.
 Holerrot 258,18.
 Holerspach 291,22.
 Holerweg (Hollerberg) 291,3.
 Holnpach 115,4.
 Holnstein 183,4.
 (Höllenstein) 372,6.
 (Stein) 111,16. 274,20.
 Holzprechtig 211,27.
 Holzburg 136,5.
 Holzkerlanten (Holzharlanden) 333,26.
 Holzheim 147,24. 236,11. 243,11. 255,
 19. 298,32.
 Holzhausen 28,9. 38,28. 66,29. 72,17.
 81,15. 142,33. 207,28. 219,34. 224,
 24. 226,16. 268,14. 270,19. 290,6.
 (Kreuzholzhausen) 18,9.
 Holzkirchen 27,21. 72,23. 110,14. 148,
 16. 282,7.
 Holzleiten 112,13. 158,22.
 Holzman 94,31.
 Holzmitlach f. Obermitlach.
 Holzmiß 147,23. 356,25.
 Holz 110,8. 127,4. 191,12. 250,1.
 281,24.
 zum Holz 141,23.
 Holzkolling 84,22.
 Holzpued 218,29.
 Holzstrog 188,1.
 Holzseher 292,6.
 Holzharlanden f. Holzkerlanten.
 Holztraubach f. Obertrauppach.
 Houhart (Hienhardt) 368,14.
 Hopfach 131,31.
 Hopfaw 132,5.
 (Hopfen) 128,14.
 Hopfengarten f. Hofgarten.
 Hopferpach 293,32.
 Horading f. Harning.
 Horgshaim (Herbsthaim) 277,21.
 Horle 38,14.
 Hornegk 174,20. 206, A. a.
 Hornberg (Hornberg) 102,4.
 Hornsberg (Hornsberg) 101,2.
 Hornstain 69,7.
 Hornstorf f. Herrnstorf.
 Hoßwaschn (Hohwaschn) 264,32.
 Hueb 96,21. 30. 226,9. 304,3. 321,18.
 322,25.
 (Hüber am Rothenkasten, Rothen-
 kasten) 191,13.
 Huebegk 317,3.
 Huebestain 8,30. 194,11.
 Hüber am Rothenkasten f. Hueb.
 Huebern (Hübing) 348,19. 349,19.
 Hübing 241,31; f. a. Huebern.
 Hübstetten f. Wetmanstett.
 Hudnhaim 244,15.
 Hülgen 195,2.
 Hülgenreit 357,4.
 Hürtelbach 133,27.
 Hüetenhausen 172,13.
 Hütt, Hüt 48,30. 112,12. 125,15. 225,
 18; f. a. Hut.
 Hüttenkirchen 102,13.
 Hütten-, Hüttenloven 214,29. 217,5.
 219,18.
 Hüttenzell f. Hidenzell.
 Hüttnfurt 190,4.
 Hüttstetten f. Hüttstett.
 Huserle (Suffertloh) 73,1.
 Huglingen 56,21.
 Huiffe (Huisheim) 165,24.
 Hutzjassing (Huldjessen) 253,20.
 Humeln 196,20.
 Humerberg 143,6.
 Humerstham f. Hnureghaim.
 Humpach 68,33.
 Hunderdorf 346,30; f. a. Hundldorf.
 Hundhaim 86,8. 88,23. 215,28. 261,13.
 Hundhauptn 242,29. 249,20.

Hunding f. Hundorn, Huntern.
 Hundl-, Hundeldorf 347,21.
 (Hunderdorf) 325,21.
 Hundorn (Hunding) 302,4.
 Hundspain (Hundspoint) 216,1.
 Hundperg (Huntsberg) 126,10.
 Hundsrud 237,9.
 Hundschwanz f. Hundthoven.
 Hundschweif f. Hundthoven.
 Hundthoven (Hundschwanz, Hundschweif) 340,28.
 Hungerhain 217,8. 268,24.
 Hungermül 39,16.
 Hungerperg 313,25. 356,26.
 Hungersader 340,21.
 Hunterhain (Hunnertsham) 295,14.
 Huntern (Hunding) 354,1.
 Hunzshof 147,19.
 Hupferting 195,1.
 Huppenberg 62,6.
 Hurlach 37,28.
 Hurlarn (Hirla) 245,26.
 Hut (Hütt) 320,30.
 Hueterperg 370,8.
 Hutterried 34,23.
 Huettern (Hutthurm) 239,16.
 Hutting 317,18.
 Jachasolln (Wachsenfölden) 279,21.
 Jachenhausen 181,28.
 Jachnay 50,35. 61,6.
 Jachperg (Jagdbberg) 32,32.
 Jaching 239,4.
 St. Jacob 229,14. 318,2. 23.
 Jacobretupach 195,10.
 St. Jacobsneuharting 126,19.
 Jacobsperg 81,23.
 Jadersberg f. Dietersperg.
 Jägerhof 375,30.
 Jägerndorf 140, A. 3; f. a. Jegendorf.
 Jägerndorf f. Zehenstorf.
 Jagdberg f. Jachperg.
 Jagenstorf (Zahrstorf) 225,16.
 Jaibing f. Gaybing.
 Jaibling 131,28.
 Jarstorf 300,23.
 Jarzt f. Garz.
 Jasperg 72,24.
 Jberling (Eiferling) 279,12.
 Jbm 294,20.
 Jbricking, Hohngebrichen (Hohengebricking) 333,10 f.
 Jdersbach (Jaggensbach) 355,5.
 Jdlspach (Jllbach) 286,10.
 Jebling 315,10.
 Jebreghausen 157,15.
 Jechthaim 317,2.
 Jedelstetten f. Dietlstetten.

Jedersberg f. Dietersperg.
 Jedersburg f. Dietersburg.
 Jederschwing f. Dietrichsteig.
 Jedersberg f. Dietersperg.
 Jedling f. Uetting.
 Jegendorf (Jägerndorf) 251,29.
 Jeging 296,13.
 (Jrging) 298,29.
 Jeginstorf (Jringsdorf) 311,19.
 Zehenstorf (Jägerndorf) 201,24.
 Jelntoven 210,28.
 Jehenhausen 61,11.
 Jenkoven 214,19.
 Jergensfelden (Jrensfelden) 346,23.
 Jeribach f. Jrlbach.
 Jesendorf 215,13.
 Jesewang 42,21.
 Jetenhoven 132,32. 134,8.
 Jetenpach 283,12.
 Jetensteten 194,16.
 Jeringerdorf f. Jyingerdorf.
 Jegendorf 135,3. 321,5.
 Jffeldorff 53,25.
 Jffikoven 210,30.
 Jgenhanjen 145,19.
 Jggensbach f. Jdersperg.
 Jggstetten f. Jyfstett.
 Jgleinsperg 370,27.
 Jglingen 37,7 f.
 Jglpach 145,17.
 Jglperg 260,12.
 Jgllspach (Jrlsbach) 248,4.
 Jgllperg 305,3.
 Jking 67,27.
 Jkching 125,18.
 Jkborff 148,15.
 Jkoven 328,15.
 Jllasberg f. Jllerperg.
 Jllbach f. Jdlspach.
 Jllerperg (Jllasberg) 30,16.
 Jlmaw 104,4.
 Jlmerdorff 173,11.
 Jlmünster 155,28.
 Jlmperg 155,24.
 Jlmried f. Jiet.
 Jlpshaim 278,3.
 Jlzstat (Bassau) 235,25.
 Jmbat f. Jmbait, Jymbait.
 Jmenstorf 145,29.
 Jmholzn 191,11.
 Jming 266,30.
 Jmling 279,12.
 Jmlstaim 303,18.
 Jnning f. Jnning.
 Jmpelperg (Jmpler) 87,20.
 Jmbait (Jmbat) 180,5.
 Jndershoven, St. Leonhard 145,22.
 Jndersbach f. Jnnersperg.
 Jndersteten (Jnnenstetten) 348,21.

- Znderstorf 133,16; f. a. Undenstorff.
 Znding (Fortinning) 123,25.
 Znglsberg 125,12.
 Zngolstadt 162,26. 168,15. 169,25.
 172,19.
 Zngstetten f. Dignstetn.
 Znhaim 242,9.
 Znhausen 130,16.
 Znkam f. Zungkham.
 Znkoven 200,32. 208,20. 209,26.
 Zndorff 188,10.
 Znnenstetten f. Znderstetten.
 Znnerbittlbach f. Vietenpach.
 Znnernierthal (Znnernienthal) 325,14.
 Znnertoi f. Kay.
 Znnernried 365,14. 366,8.
 Znnerntham 81,24.
 Znnernzell 367,6.
 Znnerspach (Zndersbach) 226,20.
 Znnung 60,17. 140,25.
 (Znnung) 262,28.
 (Znnung am Holz) 193,5.
 (Zndosinning) 185,25.
 Znsbrud 10,2.
 Znsstat, Boyodurum (Passau) 235,26.
 320,13 ff.
 Zntobl 287,1.
 Znping 245,12.
 Znploven 200,26.
 Znpfnach 309,28.
 Znpshaim 279,9.
 Inutrium, Inutram 63,5. 190, A. a.
 Inzell, Innzell, Inzsel 108,22. 29.
 St. Jobst (St. Jobof) 145,18.
 Zochperg 116,23.
 St. Jobof f. St. Jobst.
 Zörgenpuech (Georgenbuch) 180,25.
 St. Johann 21,15. 55,22. 139,8. 290,21.
 329,1. 366,5.
 auf der Alß 273,21. 289,26.
 in der Schwandt 294,1.
 Johanneskirchen f. Zonskirchen.
 St. Johannischwindpach (Johannis-
 schwimbach) 216,22.
 Johannszell f. Zell.
 Johanpran 217,6.
 Johanretnpach 195,16.
 St. Johans in der Puchen 306,19.
 Johanssegl 134,31.
 Zohanskirchen 247,24. 267,19.
 Zohansperdham 269,1.
 Zohannspuchpach 262,9.
 Zolling 279,16.
 Zonskirchen (Zohanneskirchen) 71,12.
 Zoshoven 165,7.
 Zpenzhausen 142,17.
 Zrating 333,1.
 Zrschenbrunn f. Uchenprunnen.
 Zrenperg 82,21.
- Zrenselden f. Zergensfelden.
 Zrsersdorf f. Erfferstorf.
 Zrgertsheim f. Zyrcheppham.
 Zrting f. Ziegung.
 Zringsdorf f. Zegnstorf.
 Zringsburg 66,14.
 Zrl 258,22. 328,10.
 Zrla 348,21.
 Zrlach f. Erlach.
 Zrlbach, Zrlbach 227,24; f. a. Erlbach.
 Zrlberg f. Drilperg.
 Zrlham f. Erlhaim.
 Zrlhül 167,27.
 Zrling 328,28.
 Zrlsbach f. Zglpach.
 Zrnloven 330,10.
 Zrnprechting 295,13.
 Zrnring 175,14.
 Zrsach f. Erlach.
 Zrschenhausen 67,25.
 Zrschenhoven 142,22.
 Zrsching f. Zrsing.
 Zrsen 99,22.
 Zrsenperg 87,2.
 Zrscham f. Unterzrscham.
 Zrsing (Zrsching) 173,6.
 Zrsal 268,5.
 Zrschhofen f. Zrsnhoven.
 Zrschl 275,1. 281,7.
 Zrsen f. Zrsn.
 Zrsregt 199,28.
 Zrsgermünd 228,16.
 Zrsn, Isinisca (Zrsen) 196,14. 263,29.
 Zrsmaning 70,17.
 Zrsnhoven (Zrschhofen) 234,22.
 Zrsningen 41,25.
 Zrtelhofen f. Urtelhoven.
 Zrsingerdorf (Zrsingerdorf) 321,25.
 Zrs-, Zrsling 132,4. 166,9. 185,34.
 189,10.
 Zrsulbach 297,30. 298,22. 23.
 Zrsundernaitnach (Kammeraitnach) 370,1.
 Zrsundhoven 152,5.
 Zrsungfrawhof 342,21.
 Zrsungkham (Znkam) 230,25.
- Stadtling (Karling) 233,3.
 Kälberhof f. Kadelhof.
 Kapselburg (Kapselberg) 336,13.
 Caesarea f. Kayserbürg, Kayshaim,
 Krsching.
 Käsen (Kasing) 171,1.
 Kaffterpaum 278,19.
 Kager 336,2; f. a. Kagers.
 (Kag, Kleintag) 252,15.
 Kagers 324,30.
 (Kager) 375,19.

- Raiming f. Raining.
 Rainerbing f. Conraring.
 Raining (Raiming) 286,16.
 Raiſermül 166,14.
 Raiſerſperg 124,31. 286,33.
 Raiſshaim f. Raiſshaim.
 Calatinum 161,30.
 Raibmperg, Raalmperg (Kollnburg) 370,17.
 Raichgrub 101,6.
 Raiching (Kalling) 195,15.
 Raichſtorf (Schalldorf) 248,8.
 Raibdorf (Kohlfſtorf) 246,31.
 Raiegl 307,31.
 Raibberg f. Raibperg.
 Railling 317,33; f. a. Raiching.
 Raalmperg f. Raibmperg.
 Raiked f. Eggel, aufm.
 Raite Herberg f. Reiherber.
 Raaltenberg 7,24. 40,30.
 Raaltenegl 239,12. 256,20. 269,27.
 Raaltenhauſen 295,34.
 Raaltenherberg f. Raaltherber.
 Raaltenmarkt 319,27.
 Raaltenpach 138,27. 286,24.
 Raaltenperg 266,9.
 Raaltenſtein 239,27.
 Raaltherber (Raaltenherberg) 151,7.
 (Raaltherberg) 324,21.
 Raalmül 21,27.
 Raalmaw 301,27.
 Raalnegl 236,14. 256,13.
 Raalnpach 112,1. 277,24.
 Raaltpach 196,29.
 Raaltperg (Raalberg) 319,20. 321,22.
 Raaltprun 76,17. 252,8.
 Raamating (Raamebing) 303,16.
 Raambarn (Raammern) 224,20.
 Raambodunum 76,21.
 Raamer 111,30. 134,16. 214,16.
 Raameraw 374,32.
 Raamerhof 132,28. 134,13.
 Raamerhof 339,18.
 Raamerhub 267,27.
 Raamerſtorf 369,20.
 Raammeraitnach f. Zundernaitnach.
 Raammern f. Raambarn.
 Raampern 295,15.
 Raanaſperg (Ober-, Unteraanaſberg) 348,1.
 Raandlpach 350,17.
 Raanſee (Könſeehof) 353,4.
 Raapeln 296,10. 303,2.
 Raapelberg f. Raäpfelburg.
 Raapelſperg 348,20.
 Raaperſpach (Raſparbach, Raſsbach) 267,29.
 Raapſhaim 236,10. 29. 245,13. 320,5.
 359,14. 366,30.
 (Raapſing) 353,30.
 (Raopſham) 205,5.
 Raapſing 8,27. 191,22; f. a. Raapſhaim.
 Raapſberg f. Raepfelſperg.
 Raaps 100,30. 126,1. 127,11.
 Raapſegl 286,20.
 Raareth f. Kerrent.
 Raarlaſſing 321,12.
 Raarling f. Raabting.
 Raarprun 309,19.
 Raarlsberg 26,5.
 Raarlsſtein 115,20.
 Raaroburgium f. Graiburg.
 Raarodunum 118,13.
 Raarpſheim 9,27. 242,20; (Raarpſhofen) 18,24.
 Raarpſee 52,24.
 Raarrodonum f. Graiburg.
 Raasbach f. Raaperſpach.
 Raasberg f. Raepſperg.
 Raasing f. Raäfen.
 Raasparbach f. Raaperſpach.
 Raaperſpach 253,13.
 Raaperzell 374,18.
 Raasiliacum 34,10.
 Raast 27,7. 230,22. 252,16. 320,31.
 Raast f. St. Gaſt.
 Raastjeun 128,32.
 Raastorf 293,33.
 Raaternpach 198,6.
 St. Raatharinenberg 172,16.
 Raatharinszell f. Gotterzel.
 Raatpach 218,20.
 Raattersdorf f. Repleinſtorf.
 Raatnperg 226,15.
 Raagenperg 303,27.
 Raagenreuth f. Haugreut.
 Raagenſtein f. Raagenſtein.
 Raagentall 146,5.
 Raappach 118,12. 216,30.
 Raapflantn 249,22.
 Raapringen 37,14.
 Raapſing 353,23.
 Raap 196,12. 268,30. 325,7.
 (Zinnerfoi) 97,27.
 Raapſerbürg, Caesarea 161,32.
 Raapſshaim, Raiſshaim, Raapſerſhaim, Caesarea 164,20. 165,26.
 Raagenpach, im 371,7.
 Raefering 329,6.
 Raeferlor 71,17. 125,15.
 Raegning 194,5.
 Raehrmühle f. Rormül.
 Raederſpach, im 373,2.
 Raefsham f. Raefham.
 Raefshaim 331,12. 335,7. 336,9. 21.
 Reiheimwinger f. Winger.

- Kellberg f. Kollberg.
 Kellershof 32,31.
 Kels 252,11.
 Kemaden f. Kematen.
 Kemading f. Kematen, Kematen.
 Kematen 87,10. 247,14. 251,23.
 (Kemading) 242,30.
 (Kemating) 243,23.
 (Kemerting) 290,16.
 (Kemoden) 191,20.
 (Kemoding) 192,33.
 (Nympfenburg) 22,29.
 Kemating f. Kematen.
 Kememat 75, A. b.
 Kemematn 156,28.
 (Kemmoden) 155,17.
 Kemerting f. Kematen.
 Kemmoden f. Kemematn.
 Kemoden f. Kematen.
 Kemoding f. Kematen.
 Kempfenhausen 25,7. 66,34.
 Kempfung 185,33.
 Kematen (Kemading, Kemading) 318,31.
 (Kemaden) 277,11.
 (Kemaden) 15,7.
 Kenotn (Kienoden) 325,17.
 Cenum 176,23.
 Keffelsperg (Kapsberg) 344,23.
 Kerrent (Kareth) 338,6.
 Kerfchdorf f. Kerfchorf.
 Kerfchham f. Kerfchham.
 Kerfpaum 354,11.
 Kerfchorf (Kerfchdorf) 276,25.
 Kesching, Caesarea 170,17.
 Kefperg (Kasberg) 366,30.
 Kesseldorf (Kösteldorf) 321,16.
 Kesselpad 191,24.
 Kestlach (Köstlarn, Köstlarn, Kēstl)
 322,2.
 Kestnach 343,26.
 Kettndorff 262,28.
 Kettnhaim 234,17.
 Kehlsteinforf (Kattersdorf) 367,2.
 Keuffl 252,24.
 Keulstorf 181,25.
 St. Christoph 121,32.
 Kiebach 144,19.
 Kiefernholz f. Kirffchholz.
 Kieferling f. Kiefering.
 Kiemannstetten f. Kumerstetn.
 Kieming 109,21.
 Kienaden f. Kematen.
 Kienberg f. Kindingerg, Kienperg.
 Kienoden f. Kenotn.
 Kienperg 275,17. 339,6.
 Kienraching 192,24.
 Kienrating 260,12.
 Kiensee f. Kimbsee.
 Kiern 299,21.
- Kiernpad 215,26
 Kierfchham (Kerfchham) 296,14.
 Kiefering (Kieferling) 248,30.
 Kiefersfelden 91,6.
 Kienberg f. Kindingerg.
 Kimbsee (Kiensee) 52,19.
 Kimehshoven 142,26.
 Kimmelsdorf f. Kummelstorf.
 Kindhofen f. Kinhooven.
 Kindsbach f. Kundsbach.
 Kindsödd 319,17.
 Kindingerg 313,32.
 (Kienberg, Kienberg) 250,1.
 Kinhoaim 244,27.
 Kinhooven (Kindhofen) 262,20.
 Kining 262,21.
 Kinselpach 188,21.
 Kippfelsperg 174,23.
 Kirchaitnach f. Oberaitnach.
 Kirchamper f. Amper.
 Kirchach 188,20.
 (Sakirchen, Nsbad) 211,18.
 Kirchberg, -perg 115,15. 191,3. 208,4.
 215,2. 238,34. 249,3. 253,5. 275,
 20. 287,19. 296,16. 298,33. 369,25.
 (Kirchdorf) 202,16.
 (Kühberg) 196,30.
 Kirchgernpad (Grüntegernbad) 198,14
 Kirchdorf 89,20. 121,12. 177,17. 201,15.
 230,11. 298,12. 303,27. 354,9; f. a.
 Kirchperg.
 unter'm Haunpost 82,6.
 Kircheifeling f. Eifeljing.
 Kirchhaim 71,7. 246,3. 303,17.
 Kirchilm (-ihen) 261,5.
 Kirchlagn 263,21.
 Kirchleiten f. Kirchschatn.
 Kirchlengdorff (Kengdorf) 197,1.
 Kirchlöbersdorf f. Leuberstorf.
 Kirchmatng 325,28.
 Kirchötting 186,28.
 Kirchpabmsshaim 277,6.
 Kirchpad 231,31. 251,31. 315,2.
 (Kühbach) 245,25.
 Kirchprun 263,31.
 Kirchpuoch 167,26.
 Kirchpübel 64,33.
 Kirchreit 120,5.
 (Kirchreit, Unterreit) 277,18.
 Kirchroth f. Roit.
 Kirchschatn (Kirchsleiten, Kirchsleiten)
 112,13.
 Kirchjeun 125,35.
 Kirchsleiten f. Kirchschatn.
 Kirchssteig 310,3.
 Kirchstet 275,17. 278,1; f. a. Feurpad.
 Kirchstetn 111,29. 198,11. 267,7.
 (Kühstetten) 255,26.
 Kirchstodn (Kirchstodach) 72,13.

- Kirchsur 278,19.
 Kirchstanbach s. Thambach.
 (Sturtambach) 259,30.
 (Thambach) 264,6.
 Kirchweidach 273,28.
 Kirffeholz (Niefenholz) 340,13.
 Kirnperg 46,24.
 Kirnstain 92,6.
 Kirgling 203,3.
 Kislaw 373,4.
 Kiffing 138,3.
 Kifling 322,3.
 Kittenberg 269,18.
 Kipenhoven 37,9. 334,8.
 Kiping 217,8. 311,7.
 Kippberg 119,28.
 Kippübel 103,1.
 Klafheim 210,23.
 Klainaign 376,14.
 Klainmöring 171,25.
 Klainmünchen (Niebermünchen) 203,26.
 Klainpachern 131,31.
 Klainreicherhoben 156,9.
 Klaus 122,10.
 Klausen 105,12. 35.
 Kleberg 243,3.
 Klebham (Kleeham) 360,9.
 Klebhof (Kleibhof) 236,10. 354,19.
 Klebing 262,7. 263,21. 286,18.
 Klebstein 357,30.
 Kledorf 333,28.
 Kleeham s. Kleebaum.
 Kleibhof s. Kleehof.
 Kleinarmischlag s. Armschlag.
 Kleinarrreshausen s. Arrschhausen.
 Kleinbenning s. Benning.
 Kleineggenberg s. Egenberg.
 Kleineisenpach 130,30.
 Kleingiersdorf s. Giestorf.
 Kleingingshausen (Kleingundertshausen)
 202,24.
 Kleinhartberg s. Hartberg.
 Kleinhelfendorf 83,9.
 Kleinhöfling s. Helffen.
 Kleinhöhenrain s. Vorderhöhenrain.
 Kleinhofshausen 89,1.
 Kleiningenmos 18,27.
 Kleintag s. Rager.
 Kleintappach 198,10.
 Kleinloipenried 366,29.
 Kleinmünchen s. München.
 Kleinöbäch s. Unternenbach.
 Kleinpiefenham s. Piefenstain.
 Kleinprivening 337,8.
 Kleinschleishain 22,4.
 Kleinvelbn 268,10.
 Kleinviecht 131,26.
 Klenaw 152,6.
 Klepfach 325,9.
 Kleffing 351,13. 366,14. 369,12.
 Kling, Cling 275,25. 277,10. 303,19.
 Klingen 142,12.
 Klingenpach (Klingbach) 349,15.
 Clingenperg 275,25.
 Klingenprun 356,24.
 Klinglbach s. Klingenpach.
 Klingmül 317,24.
 Klopach 220,20.
 Kluding 230,24.
 Klueghaim 282,33.
 Knechtinstorf 319,13.
 Kneiting 338,2.
 Knerring 322,4.
 Knodorff 159,12.
 Knöfing 111,5.
 Knogl 286,16. 309,32.
 Koble (Köbl) 308,21.
 Koblegt 254,33.
 Kobernauffen 306,28.
 Kochel 51,12.
 Kochthaim 192,30.
 Kochpach (Kothbach) 198,19.
 Köchleinsried (Kechertsried, Reicherts-
 ried) 370,19.
 Köfersried s. Krodleinsried.
 Köfelhof (Kälberhof) 343,22.
 Köfel s. Koble.
 Köthaim (Kechham) 248,26.
 Kölling s. Käßling.
 Köln-, Kolmpach 206,10. 222,1.
 Königsperg 254,12.
 Königsturm (Pachturm?) 95,16.
 Köstarn s. Keschlach.
 Kösteldorf s. Kesseldorf.
 Köstl s. Keschlach.
 Köstlarn 245,22; s. a. Keschlach.
 Kößen 103,1; s. a. Kößten.
 Kößten (Kößen) 104,5.
 Ködingwerd 158,19.
 Köppling 372,21. 374,5.
 Kogl 248,10. 369,28.
 Kohlforf s. Kaldorf.
 Kolb 253,33.
 Kolbach 134,9. 259,27.
 Kolbeg 256,19.
 Kolbern (Kolbing) 283,15.
 Kolburg (Kolbing) 197,6.
 Kolerbach 254,27.
 Kolgrueb 47,9.
 Kolzbach s. Dürnkolzbach.
 Kolberg s. Kollperg.
 Kollperg (Kellberg) 239,32.
 Kollenberg s. Kollmperg.
 Kollnburg s. Kollmperg.
 St. Colmann 30,5. 70,15. 122,18.
 186,9. 234,17. 256,8. 15. 294,16.
 308,31; s. a. Hebering.
 Kolmaring 236,21.

- Kolmhof 159,3.
 Kolmberg (Kolnberg) 237,1.
 Kollsparg (Kollberg) 287,15. 298,17.
 Commadher (Kronader) 111,31.
 Concile, zu, Concio legionum (Günzenlech) 138,6 ff.
 Conrading 354,14.
 Conrating 258,18. 261,6.
 (Kainerding) 244,16.
 Konseehof f. Kansee.
 Konstein f. Kunzstain.
 Konzell f. Kunzel.
 Kopfhain f. Kapfhain.
 Kopling 319,10.
 Kopfhoven (Koppenhof) 37,5.
 Kopfsberg 236,7. 354,28.
 (Kopfsburg) 197,10.
 Kopfstain f. Kueffstain.
 Koppenhof f. Kopfhoven.
 Coppenwall (Koppenwall) 206,26.
 Koppeln 309,27.
 Kornmül (Rehrmühle) 163,5.
 Kornperg (Kornburg) 119,19.
 St. Corona 255,14.
 Rothbach f. Rospach.
 Rothgeisering f. Weisering.
 Rothmühl f. Rotmül.
 Rotingenror 205,3.
 Rotingeuchendorf 224,10.
 Rotingpuchpach 286,13.
 Rottaw 169,16.
 Krailing (Krailling) 370,28.
 Krailing (Strailling) 26,27.
 Kraßling (Graßling) 350,29.
 Craiburg, Carnoburgium, Carrodunum 282,21 ff. 283,17.
 Krailling f. Krailing.
 Krailling f. Krailing.
 Krainader (Kronader) 186,16.
 Krainmos 110,30.
 Krantsperg, Krantsperg (Kranzberg) 129,8. 132,11. 255,27.
 (Kronsberg) 287,21.
 Kranwindl 247,17.
 (Kronwinl) Altenpreifing 189,34 f.
 Kranzlhuf f. Gremfel.
 Kraxenperg 303,32.
 Kreiling 354,15.
 Kreit, Creit 91,21. 149,34.
 Creiß 128,31.
 Creißlinten 293,16.
 Creißn 268,8.
 (Kreuz) 194,13.
 (Kreuzing) 28,14.
 Creißpach 374,13.
 Creißperg 367,28.
 Annaperg 239,21.
 Creißtan 207,20.
 Creißlam 316,15.
- Krempfing (Kremping) 266,31.
 Krempfstain 320,27.
 Kremshof f. Gremshof.
 Krening 214,31.
 Krestorf 247,28.
 Krestorff (Kroßstorf) 226,21.
 Kreut4,2. 76,10. 154,11. 156,29. 162,4. im 151,14.
 Kreuz f. Creißn.
 St. Kreuz 224,7.
 Kreuzhof f. Oberperbing.
 Kreuzing f. Creißn.
 Kreuzkirchen f. Kriegenkirchen.
 Krewiß (Grabiß) 376,22.
 Kriegshabern 141,4.
 Kriestorff 232,13.
 Erißzell (Krißzell) 349,15.
 Kriegenkirchen (Kreuzkirchen) 345,11.
 Krodleinsried (Köderstried) 368,8.
 Kröbstorf f. Krestorff.
 Krostorf f. Grostorf.
 Kronader f. Krainader, Commadher.
 Cronaw 35,24. 126,29.
 Krondorf f. Granstorf.
 Kronegl 243,6.
 Kronhof 150,1.
 Kronperg 279,24. 372,6.
 Kronsberg f. Krantsperg.
 Kronwinl f. Kranwinl.
 Krottenhof 375,23.
 Krotting 359,12.
 Krotmül, Krotmül 279,10. 15.
 Krudenperg 340,12.
 Krüchham f. Gredhain.
 Krumpach 191,33. 340,25.
 Krut 167,25.
 Kubing 322,19.
 Kuchlsried 375,27.
 Kublic (Köbling) 188,9.
 Kuffliß 364,1.
 Kueffstain f. Kueffstain.
 Kuglern 188,17.
 Kühbach f. Kirchpach.
 Kühberg f. Kirchperg.
 Kühltetten f. Kirchstetten.
 Kühltethall 141,20.
 Kumbstorff, Künigstorff 68,14.
 Künhausen 132,10.
 Künigsfeld 158,5.
 Künigsstachen 151,2.
 Künigsperg 310,8.
 Künigstorff f. Kumbstorff.
 Künigswart 120,9.
 Künigswinkl 122,4.
 Künigswiß 333,8.
 Künzing f. Khyngen.
 Kürnberg (Kienberg) 344,21.
 Kueff-, Kuef-, Kupf-, Kopfstain 10,6. 90,19. 91,2. 5.

- Kuglhueb 316,18.
 Kuglberg 300,24.
 Kumlstorf (Kimmelsdorf) 294,25.
 Kumerstett (Kiemelstetten) 269,17.
 Kumerstorf 373,29.
 Kumpfmül 327,25. 329,7.
 Kumblbach (Kindlbach) 242,17.
 Kungisaw 218,24.
 Kungisbrun 147,1. 245,4.
 Kungistain 322,6.
 Kungiswien 26,22.
 Kunting 148,14.
 Kungel (Kongell) 344,31.
 Kungshaim 308,18.
 Kungstein (Koustein) 166,32.
 Kueperg 300,24. 319,7. 371,17.
 Kuffstain f. Kueffstain.
 Kurffmül, Kurfpach 101,13. 279,17.
 Kurthambach f. Kirchtanpach.
 Kurtn 91,17.
 Kurzeniferhoben 229,21.
 Kurzenkünzing f. Khyngen.
 Kurzenried f. Kuznried.
 Kuterling 88,35.
 Kutenhoben 220,18.
 Kuznried (Kurzenried) 33,26.
 Kymbisaw 34,5.
 Khyngen, Kwinngen (Künzing, Kurzenkünzing) 231,33.
- Laaber 6,20; f. a. Vaber.
 Lab 249,24. 301,12. 316,18.
 (Laub) 149,34. 165,20.
 Labenbach f. Vernpach.
 Laber 208,18. 334,6.
 Laberperg 334,3.
 Laberperg 152,3.
 Laberstorf 152,4.
 Laberweinting 211,8.
 Lad 295,25.
 Lachling (Lalling) 353,25.
 Lad 315,8.
 Lammersdorf f. Lemperstorf.
 Landerstorf 174,19.
 Längloh f. Lenglach.
 Lärpach 157,16.
 Lafering 283,15.
 Laichling (Laitling) 223,6.
 Laimbach f. Lanpach.
 Laimering 138,22.
 Laimerstatt 178,17.
 Laiming f. Laining.
 Laindorf (Lanndorf) 344,32.
 Laingrub 52,3.
 Laining (Laiming) 276,23.
 Laintern 83,17.
 Laissader 165,5.
 Lalling f. Lachling.
- Lamb 373,21.
 Lambach f. Vernpach.
 Lambhausen 296,31.
 Lamperg 375,20.
 Lampersberg 279,6. 286,12.
 Lampertscham f. Lampferbhaim.
 Lampershausen 165,20.
 Lampershoben 151,12.
 Lampfering 126,33.
 Lampferbhaim (Lampertscham) 277,25.
 Lamprechten f. Lamprechtskirchen.
 St. Lamprecht 316,4.
 Lamprechtskirchen (Lamprechten) 259,1.
 Lampürgen (Langbürgen) 101,17.
 Landasperg 345,6.
 Landau, Ahausen 222,15. 224,6.
 Landau, an der (Vohnau) 296,7.
 Landerhof f. Landerstorf.
 Landershaim 249,13.
 Landershaujen 105,4.
 Landerstorf (Landerhof) 178,12. 192,19.
 Landertring f. Lantring.
 Landmanstorf 138,16. 142,25.
 Landorf f. Laindorf.
 Landscham f. Nonshaim.
 Landschut 190,23.
 Landskron 338,15.
 Landsparied 42,22.
 Landsperg 28,23. 37,2.
 Landsperg (Vohnsburg) 308,1.
 Landstett 60,31.
 Landstorf 324,22.
 Langader 115,22.
 Langaw 342,13.
 Langbrenning f. Brenning.
 Langbruggl, -prud 154,16. 367,3.
 Langbürgen f. Lampürgen.
 Langburg f. Langwürg.
 Langdorf 308,13. 357,28. 366,6.
 Langenaltach (Langenaltheim) 166,19.
 Langenammung 230,24.
 Langendorff 321,24.
 Langeneßl 62,28.
 Langengeißling 187,5.
 Langentshyn (Langkünzing) 231,33.
 Langenmoßn 151,13.
 Langenpach 131,24.
 Langenpetnpach 133,31.
 Langenpfunßen 92,31.
 Langenpreising 189,15.
 Langenprud 234,6.
 Langenpuchperg (Vorderbuchberg) 375,30.
 Langenviß 192,7.
 Langkünzing f. Langentshyn.
 Langnerling 330,4.
 Langngras (Gras beim Partl) 188,12.
 Langhettnpach 211,6.
 Langniferhoben 229,22.

- Langsteghaim 260,33.
 Langotting 261,16.
 Langquaid f. Langquit.
 Langquart 267,7.
 Langquit 42,16. 58,4.
 (Langquaid) 334,10.
 (Langweid) 141,11.
 Langstabl 310,22.
 Langstraß f. Stras.
 Langwaid f. Oberlanquat.
 Langweid f. Langquit.
 Langwernhartn 313,28.
 Langwürg (Langburg) 231,33.
 Langzaun 310,30.
 Lanhofen 257,4.
 Lanföven 127,24.
 Lanpach (Laimbach) 134,20.
 Lantenbain 277,7.
 Lanterstorf 200,2.
 Lanterstham 280,32.
 Lanting 279,14.
 Lantreßberg 318,20.
 Lantring (Lanbering) 295,14.
 Lanpendorf 322,4.
 Lanpenhar 72,12.
 Lanpenhausen 137,28.
 Lanping 248,28. 263,21.
 Lapan 22,12.
 Lappach 197,27.
 Lappach oder St. Rem 122,22.
 Lapperstorf 225,15.
 Lateralpach 353,21.
 Laffen 10,26.
 Laffenaw 189,18.
 Laffenpach 317,8.
 Laffing 126,1.
 Lafforn 69,20.
 Laffpach (Laußbach) 124,17.
 Lais 128,29.
 Laußbach f. Laffpach.
 Laußhain 155,22.
 Lautenbrunn f. Leuternbrun.
 Lauterbach 15,23. 53,20. 55,11. 94,17.
 126,17. 132,30. 143,29. 255,32.
 264,1. 308,6. 347,14.
 Lahn 22,26.
 St. Lazarns 253,11.
 Leberskirchen 268,23.
 Lechhusen 137,1.
 Lechleszfel 147,32.
 Lechsgmund, Lechsgmond, Lycostoma
 7,21. 147,8 ff. 164,15 ff.
 Lechern 373,2.
 Ledran, Lederarn (Lederdorn) 375,2.
 Lehmbuch f. Leupuech.
 Leinberg f. Lienberg.
 Leinperg 343,9.
 Leiten f. Leuten.
 Leitheim f. Leuten.
 Leitz f. Leitm.
 Leitersdorf f. Leutndorf.
 Leitm 301,33. 302,31. 303,7. 306,16.
 309,28.
 (Leitz) 259,29.
 Leitnegt 278,21.
 Leitpach 255,24. 25.
 Leitznach 80,4.
 Leming 375,28.
 Lempach 359,19.
 Lemperstorf (Lammersdorf) 369,12.
 Lenach f. Lienach.
 Lenberg (Leonberg) 262,21. 287,8.
 Lenborff 118,1.
 Lengaw 297,12. 308,14.
 (Lengloh) 275,9.
 Lengdorf 298,10; f. a. Kirchlengdorff.
 Lengfeld 41,29. 162,23. 332,22. 346,23.
 Lenghaim 242,14.
 Lenglach (Langloh) 148,15.
 Lengloh f. Lengaw.
 Lengmos 121,22.
 Lengmofn 16,8.
 Lengries 64,23.
 Lengshaim 249,21.
 Lengtall 195,13. 218,21.
 Lengterfelben 263,13.
 Lenting 172,22.
 Leupuech (Lehmbuch) 325,26.
 Lenping 347,17.
 Leofkirchen (Lohkirchen) 261,4.
 Leonberg f. Lenberg.
 Leonhardsbuch f. Puech.
 Leonhardspfunzen f. Pfunzen.
 St. Leonhart 35,21. 76,12. 256,3; f.
 a. Inchenhoven.
 im Puechach 277,19.
 Leonhartshain 205,29.
 Leonberg 221,11.
 Leopmansed 321,11.
 Leopoldberg 242,23.
 Leoprechting 316,25; f. a. Leuchprech-
 ting, Leuprechting.
 Leoprechstain f. Leprechstain.
 Lepperberg 219,18.
 Leprechstain (Leoprechstain) 351,11.
 Lerchenfeld 329,22.
 Lerchnperg 236,12.
 Lern (Untervilßern) 270,26.
 Lerpach (Labenbach, Lambach) 109,
 33. 281,14.
 Leubelfing 219,21. 222,6.
 Leuberstorf 202,28.
 (Kirchloibersdorf) 277,18.
 Leubmrad (Loiuhrad) 260,7.
 Leuching (Loiching) 213,2.
 Leuchprechting (Leoprechting) 262,27.
 Leuperstorf (Loipersdorf) 134,33.

- Leupfing (Loipfing) 196,13.
 Leuprechtung (Leoprechtung) 333,9.
 (Loiperding) 188,4.
 Leuten 236,5, 319,9, 320,10, 30, 322,15.
 (Leiten, Leitheim) 164,10.
 Leutenhausen 334,8.
 Leutenpach 160,22.
 Leutenkofen 215,18, 328,17.
 Leuternbrunn (Lautenbrunn) 318,7.
 Leutershoven 140,30.
 Leuterstorf 211,17.
 (Loidersdorf) 292,10.
 (Loitersdorf) 127,26, 216,14, 220,
 19, 225,6.
 Leuterzhoven 182,8.
 (Loitershofen) 14,14.
 Leutndorf (Leitersdorf) 206,27.
 Leutnberg 97,32.
 Leutpoltstetn (Loiperstätt) 195,14.
 Leutsparg (Loibsbarg) 341,29.
 Leutsteten 26,3.
 Leutrachstetn 306,15.
 Leuphausen (Loitshausen) 103,18.
 Leupfing 62,5.
 (Linzing) 281,15.
 Liebenstain 375,7.
 Lieberpurg 359,13.
 Liebeting (Lieberding) 347,10.
 Liebnow 374,18.
 Liechtenberg 37,22, 253,8, 339,17.
 Liechtling 223,11.
 Liechtnow 163,20.
 Liechtzburg 268,20.
 Liechtnehl 318,8, 375,8.
 Liechtshag 268,28.
 Liechtstee 206,17.
 Liechtstern 306,3.
 Liechtswald 339,4.
 Lienuach (Lenach) 343,28, 344,28.
 Lienpurg (Leinberg) 309,8.
 Liepolding f. Liebeting.
 Limbach f. Lindpach, im.
 Limberg f. Lindburg.
 Limburg f. Lindburg.
 Lindach 128,31, 173,7; f. a. Lintach,
 Lintaw.
 Lindach (Lindachhof) 43,4.
 im 313,13.
 Lindaw 46,22.
 Lindburg (Limburg) 119,10.
 Linded 313,25.
 Lindelg 306,5.
 Linden 72,26, 151,13, 175,24, 359,16.
 369,18; f. a. St. Paimeran.
 Lindenauw 368,12.
 Lindgraf 193,19.
 Lindhof 325,28.
 Lindkirchen 159,30.
 Lindlohe 325,14.
- Lindpach, im (Limbach) 232,24.
 Lindpurg 364,14.
 Lindumb 197,26.
 Lindwurg (Limberg) 121,21.
 Linta 336,31.
 Lintach 13,32, 18,14, 124,27, 154,22.
 159,11, 259,27, 274,19, 296,10.
 Lintaw (Lindach) 209,30.
 Linzing f. Leupfing.
 Lipf 314,18, 316,9.
 Lippelshoven 167,23.
 Lippertskirchen f. Dieberskirchen.
 Lügelfkirchen f. Lügelfkirchen.
 Lügelsdorf f. Wügelstorf.
 Lobenstein f. Loibenstain.
 Lobesried 369,13.
 Lohsing 178,16.
 Loch 315,18.
 (Lohen) 291,4.
 Lug 337,4.
 Loche 346,19, 360,8.
 Lochen 72,26; f. a. Lochhaim.
 (Lohham) 26,33.
 Lochhaim 266,5, 317,18.
 (Lochen) 297,6.
 Lochhausen 20,31.
 Lochsaffau (Löffelsau) 348,20.
 Lochsprud 256,6.
 Lochstampf 316,19.
 Loding 278,23.
 Loder f. Lotran.
 Loderhart f. Lotterhaid.
 Loderstorf (Loderhof) 237,4.
 Loehbrud 33,6.
 Löffelsau f. Lochsaffau.
 Loehpurg (Lohberg) 373,17.
 Löder 34,19.
 Loefstat 336,26.
 Lofler 114,14.
 Lohberg f. Loehpurg.
 Lohle f. Loieh.
 Lohen f. Loch.
 Lohaim 347,22.
 Lohham f. Lochen.
 Lohkirchen f. Loefkirchen, Lotkirchen.
 Lohnan f. Landau, an der.
 Lohnsburg f. Landspurg.
 Loibenstain (Lobenstein) 343,5.
 Loiching f. Leuching.
 Loidersdorf f. Leuterstorf.
 Loibsbarg f. Leutsparg.
 Loieh, Lohe 227,19.
 Loimbrud f. Leubmbrud.
 Loiperding f. Leuprechtung.
 Loipersdorf f. Leuperstorf.
 Loiperstätt f. Leutpoltstetn.
 Loipfing f. Leupfing.
 Loitersdorf f. Leuterstorf.
 Loitshausen f. Leuphausen.

- Weißkirchen s. Weiskirchen.
 Weiskendorf 349,8.
 Weiskenberg (Weizenberg) 260,18.
 Weiskirchen (Weiskirchen) 187,28.
 Weiskirch 221, A. 1.
 St. Lorenz 34,26. 172,14. 186,2. 259,12. 303,23. 317,2.
 Lorenzberg 127,23.
 Weising 237,24. 261,23.
 Weiskirchen 249,20.
 Weiskirch (Weiskirch) 288,8.
 Weiskirch 19,5.
 Weiskirch (Weiskirch) 350,26.
 Weiskirchen (Weiskirchen) 216,9.
 Weiskirch 65,13.
 Weiskirch 320,5. 321,28.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch (Weiskirch?) 258,27.
 Weiskirch 329,26.
 Weiskirch 302,17.
 (Weiskirch) 17,13.
 Weiskirch 41,23.
 Weiskirch 220,11.
 Weiskirch, Weiskirch 260,10. 264,30.
 266,25. 267,11.
 Weiskirch 110,32.
 Weiskirch 88,35.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 367,10.
 Weiskirch 116,32.
 Weiskirch (Weiskirch) 356,33.
 Weiskirch 230,12.
 Weiskirch 6,20.
 Weiskirch 244,14.
 Weiskirch 319,25.
 Weiskirch 42,31.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Lycostoma s. Weiskirch.
 Weiskirch 286,24.
 Weiskirch 284,17.
- Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 58,14.
 Weiskirch 18,7.
 Weiskirch 245,9.
 Weiskirch (Weiskirch) 162,7.
 Weiskirch 173,34. 177,26.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 81,29.
 Weiskirch 221,1.
 Weiskirch 230,25.
 Weiskirch (Weiskirch) 286,21.
 Weiskirch 181,25. 310,4. 322,25. 336,30.
 Weiskirch 345,3.
 Weiskirch s. Weiskirch.
- Weiskirch 159,17.
 Weiskirch 228,15.
 Weiskirch 122,17. 146,4. 253,21.
 Weiskirch (Weiskirch) 371,30.
 Weiskirch 346,17.
 Weiskirch 320,11.
 Weiskirch 308,4.
 Weiskirch (Weiskirch) 254,32.
 im 256,2.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 14,22.
 Weiskirch 284,10.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 194,9.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 14,8. 299,25.
 Weiskirch (Weiskirch) 22,6.
 Weiskirch 245,24.
 Weiskirch 226,7.
 Weiskirch 209,23.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch, Weiskirch, Weiskirch 209,3. 4.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch (Weiskirch) 183,13.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 174,19.
 Weiskirch 151,14.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 220,13.
 Weiskirch 301,31.
 Weiskirch 14,10.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch (Weiskirch) 342,24.
 Weiskirch 55,21.
 Weiskirch (Weiskirch) 61,7.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 269,28.
 Weiskirch 177,17.
 Weiskirch 215,32.
 Weiskirch 61,12.
 Weiskirch (Weiskirch?) 284,21.
 Weiskirch 248,11. 357,5.
 Weiskirch 144,9.
 Weiskirch 329,6.
 Weiskirch (Weiskirch) 28,17. 60,30.
 Weiskirch (Weiskirch) 228,2.
 Weiskirch 230,4.
 Weiskirch s. Weiskirch.
 Weiskirch 145,30.
 Weiskirch 151,22.
 Weiskirch (Weiskirch) 355,9.
 Weiskirch 353,20.
 Weiskirch 57,12.
 Weiskirch 302,29.

- Mach 266,30. 367,17; f. a. Ritter-
 mach.
 Machwifen 94,26.
 Machfloven 216,17.
 Machdt 141,20.
 Machtl 287,12.
 Macherstorf 220,32.
 St. Margareth 267,5; f. a. Weifezel.
 (Margarethenberg) 273,14.
 Margarethenried 200,14.
 Margarethenhan 174,21.
 Maria, Marie, Marienberg 92,32.
 272,19. 290,23; f. a. St. Marie-
 kirch, Berg.
 Mariakirchen f. Sameskirchen.
 Mariapofching f. Pofching.
 Mariabach f. Marpach.
 St. Marienkirch (Marienberg) 267,23.
 Marienkirchen f. Samareinkirchen.
 Marien-, Marnein f. Ernftain.
 Marolting 263,29.
 Marpach 356,20.
 (Martbad) 311,5.
 Marquartstein 102,19. 103,19.
 Mars (Mhartsmais) 354,5.
 Marfhalling f. Marfhallin.
 Martesried 27,11.
 St. Martin 35,14. 38,14. 310,34. 314,3.
 Martinsberg f. Merlesberg.
 Martinspuech 219,16.
 Martinstödling f. Tödling.
 Martishaun 205,28.
 Martwang f. Merbang.
 Marzhaim 164,23.
 Marzell (Marzell) 160,13.
 Marzol, -zols 116,16. 24.
 Marfhallin (Marfhalling) 252,5.
 Marfchenperg f. Reifchenperg.
 Marfpach (Maasbach) 313,29.
 Marfelsried f. Rapleinsried.
 Marffenhufen 160,8; f. a. Reffenhufen.
 Marffing 254,19.
 Marfkoben 306,19.
 Maring 325,29. 333,1.
 Marupet (Maitenbeth) 122,1.
 Marffee 296,22.
 Marfelsdorf f. Meffelstorf.
 Marfelsperg 302,12.
 Marfing 110,32. 248,17; f. a. Marfping.
 Rapleinsried (Marfelsried) 369,4.
 Marfpach 197,17.
 Marudn 188,22.
 Marulendorf 349,20.
 Maur 311,7.
 Mairbach (Obermauerbach) 144,6.
 Maurfurt 116,16.
 Maurkirchen 101,7. 299,34.
 Maurmül 261,7.
 Mairn 166,12. 175,20. 200,23.
 Maurberg 284,7. 288,6.
 Maurfchwang 283,21.
 Maurfettin 124,28.
 Maushaim 211,1.
 Maushoven 154,20.
 Mauzaun 311,5.
 Maxlon (Maximilian) 283,13.
 Maxperg (Maxenberg) 348,12.
 Mederfpach (Miegersbach) 139,8.
 Medlenstorf (Möllersdorf) 267,15.
 Medullum f. Mägling.
 Megaffe (Megesheim, Magesheim)
 165,17.
 Megmerftorf 180,22.
 Meibndorf 346,23.
 Meier (Meihern) 182,2.
 Meiletskirchen f. Merfkirchen.
 Meilham f. Meilshaim.
 Meiling 60,18. 128,11. 170,7. 197,16.
 (Malling) 254,14.
 Meilshaim (Meifham) 279,23.
 Meilshausen 160,10.
 Meilshoven 159,31.
 Meilshaim (Meifham) 281,7.
 (Meifham) 280,12.
 Meindling 325,31.
 Meinharting 300,22.
 Meinhartfperg (Mannhartfberg) 311,4.
 Meinzing 375,3.
 Meifham f. Meilshaim.
 Meifing 60,32. 219,20.
 Meiftertal 224,19.
 Meled 114,20.
 Menching (Manching) 163,25.
 Menchingen (Merching) 135,29.
 Mendorf 180,20.
 Mengtoven 219,9.
 Mennach 345,1.
 Menning 171,30.
 Menpach 197,5.
 (Ober-, Untermannbach) 349,8.
 Menfchenpach (Menzenbach) 340,2.
 Menzing 15,17. 21,9.
 Menfchenpach, Menzenbach 154,29.
 (Menzenbach) 340,2.
 Merbang (Marwang) 110,24.
 Merching f. Menchingen.
 Merfbach 67,5. 26.
 Mermoofen (Mörmoofen)
 Mernhaim 277,13.
 Mernpach 310,27.
 Mertenskirchen 256,14.
 Mertensneunkirchen 343,8.
 Mertfperg (Martinsberg) 267,22.
 Mertfee f. Merfchenpach, im, Murtfee,
 auf der.
 Merfchenpach, im (Mertfee, Ober-, Un-
 termertzen) 253,4.
 Merfing (Mürzing) 321,29.

- Merzling 131,15.
 Meichenfeld 125,15.
 Meichenberg (Meischenberg) 366,5.
 Meissenhufen (Meissenhausen) 130,23.
 Meßing (Ober-, Untermessing) 331,7.
 Meßpach 316,6.
 Meien 348,29. 367,16.
 Metmach 303,6.
 Metpach 206,3.
 Mettenbuch f. Puch.
 Mettenhaim 105,4.
 Mettenhausen f. Motthausen.
 Meßelstorf (Meßelsdorf) 319,7.
 Meppenriet 143,28.
 Meinhoven (Eulenhof) 150,2.
 Meuzant (Meisiant, Eisiant) 328,31.
 Merzlingen (Meitelskirchen) 126,7.
 Mesing 354,30.
 St. Michael 325,5.
 Michaelbeuern f. Hofbeuern.
 St. Michaelsberg 335,8.
 Michelberg f. Mühle in W.
 Michelham f. Wichenhaim.
 Michel-, Michspach 306,10.
 (Obere, untere Mühle, Mühlsbach-
 mühle bei Enzersdorf?) 237,22.
 Michelskirchen 143,19.
 Michelsperg 148,1; f. a. Hellsperg.
 Michelspach 228,12.
 Michlaw 142,25.
 Michlsneufirchen 343,12.
 Michlspach, im 266,33.
 Miebering f. Muetrachung.
 Mieggersbach f. Mederspach.
 Mienbach f. Muenpach.
 Miersfoven 205,17.
 Mierzing f. Mörzping.
 Miesenperg 306,19.
 Mietenstetten 16,15.
 Mietenhaim 105,22.
 Mier-, Miettach 340,26. 343,2.
 Muetrachung 81,31.
 Migelspach f. Mittlspach.
 Milbertshoven 18,31; f. a. Milmerzhoven.
 Milmerzhoven (Milbertshofen) 22,9.
 Mistach 374;13.
 Mistenberg 225,11.
 Misthaim (Miltsham) 218,29.
 Mivelden 59,15.
 Mitwing 89,30.
 Mimming f. Muming.
 Mindelstetten f. Mingsstetten.
 Minderachung 130,7. 329,4.
 (Munderping) 306,11.
 Mingsstetten (Mindelstetten) 172,9. 180,4.
 Minnaperg f. Münichperg.
 Minortenhof f. Mifoven.
 Minsing 66,29. 236,29.
 Minsfer 128,31. 147,2. 207,20. 267,27.
 im Rottthal (Rottthalmünster) 245,28.
 Minterbing f. Muntrechung.
 Mintsberg f. Münichsperg.
 Mirzing f. Merzping.
 Mising 261,14.
 Mistelberg (Großmistelberg) 367,8.
 Mistelbach, Mistelbach 232,23.
 (Mißbach) 219,15.
 Mistlthof f. Mistlperg.
 Mißbach f. Mistelpach.
 Mitterföding 333,23.
 Mitterharbach 242,25.
 Mitterlern 187,8.
 Mittermpach 263,9.
 Mitterror 244,32.
 Mitterwert (Mitterwöhr) 173,28.
 Mitich, Gerawerth 245,8.
 Mittelperg (Mühle in Michelberg)
 302,6.
 Mittelstett 147,19.
 Mittenhausen (Fern-, Nähermittenhau-
 sen) 163,3.
 Mittenwald 63,6.
 Mitter- f. a. Miter-
 Mitterbergung f. Bergern.
 Mitterbuchbach f. Buchpach, im.
 Mitterding f. Muntrechung.
 Mitterdorf 319,4. 325,22. 352,20.
 (Obermitterdorf) 367,16.
 Mitterfels 341,1. 345,9.
 Mittergars 277,16.
 Mitterhaim 243,1.
 Mitterharthausen 325,13.
 Mitterhaspach 210,7.
 Mitterhausen 247,13. 289,17.
 Mitterkirchen 84,16. 86,29.
 Mitterleitt 96,28.
 Mittermarpach 134,14.
 Mittermarch (Mard) 349,7.
 Mittermarchenbach f. wenchpach.
 Mittermiltach 132,20.
 Mittermach 358,2.
 Mitterndorf 15,10. 109,34. 281,16.
 293,30. 303,6. 370,27.
 Mitteröb 319,21.
 Mitterperg 302,32.
 Mitterpraitsh 309,25.
 Mitterscheurn 154,33.
 Mitterschnaithart 333,16.
 Mitterjentling 22,25.
 Mitterskirchen 255,23.
 Mitterstein 174,20.
 Mitterwenschpach (Mittermarchenbach)
 201,1.
 Mitterwöhr f. Mitterwert.
 Mittshaim 144,9.
 Mittling 289,18.
 Mittlspach (Migelsbach?) 303,1.

- Mocenia 324,26.
 Mochenpach 148,10.
 Moching (Ampermoching) 19,15.
 Mögbling f. Mögling.
 Möggesheim f. Megesse.
 Mögling 223,7. 275,6.
 Mögling, Medullum (Ober-, Unter-
 möbling) 264,20. 22. 27.
 Möllersdorf f. Medlenstorf.
 Möring 171,28. 289,31.
 (Mering) 135,23.
 (Rechtmeiring) 121,29. 34.
 Möringerszell 136,1.
 Mörmooßen f. Mermosen.
 Mörn 284,9. 11.
 Mörschwang 308,22.
 Mörsing (Märzing, Mierzing) 354,31.
 Mörsing 266,5.
 Mörtshaim 265,27.
 Mörsing 330,11.
 Motterlein 307,34.
 Romansfelden f. Rammesfeldn.
 Monatsshausen f. Manaphshausen.
 Monham f. Mangshaim.
 Monheim 166,14.
 Moosäurach f. Eurach.
 Moosbach f. Moosshaim.
 Moosbuch f. Moospuoch.
 Mooshof f. Moos, am.
 Moosinning f. Inning.
 Moraweiß 42,10.
 Morental 252,20.
 Moripprun f. Mrepprun.
 Moos, Moß 55,16. 75,1. 102,13. 127,26.
 229,19. 310,3.
 am (Mooshof) 369,16.
 im 348,15.
 Mosach 13,9. 21,33. 127,30. 292,14.
 Mosau 372,4.
 Mosburg 8,11. 199,1.
 Moschberg 48,16.
 Mosdorf, Mostorff 294,24. 295,12.
 325,26.
 Mosel 89,21.
 Moser 126,22. 194,10. 197,29. 260,28.
 Mosfurt 223,6.
 Moos, Moßshaim 72,27. 122,5. 160,1.
 278,14. 283,22. 329,32. 359,13.
 (Moosbach) 202,17.
 Mooshof 328,17. 330,5.
 Moosholz 333,14.
 Moosmül 35,22.
 Moospach 302,1 f. 371,2.
 Moospühl 87,8.
 Moostein 186,22.
 Moosthening 218,22.
 Moosvogel 254,17.
 Moosweg 206,18.
 Moßban 206,8.
 Motshausen (Mettenhausen) 225,10.
 Mottenhoven (Muttenthofen) 183,18.
 Mötting 268,14.
 Mogenhoven 145,21.
 Mudendorf f. Mundendorf.
 Mudenswindl 316,18.
 (Mudenswindling) 345,14.
 Mudental 353,28.
 Mühlbachmühle obere, untere bei En-
 zersdorf f. Mühlbach.
 Mühle, obere, untere bei Enzersdorf
 f. Mühlbach.
 in Michelberg f. Mittelberg.
 Mühlbach 182,4.
 Müldorf 134,11. 265,31. 285,30.
 Müllhaim 229,31. 234,24. 249,1. 303,25.
 Müllhausen 137,24. 167,12. 177,22.
 218,33.
 Mülhering 278,24.
 Müllau 352,21.
 Müln 268,20. 350,21.
 Müllberg 192,21. 278,24; f. a. Müll-
 berg.
 Müllpogen, im 346,18.
 Müllriet 151,35.
 Müllstet 307,33.
 Müllthal 26,21. 84,2. 167,20. 288,11.
 im 69,12. 72,33.
 Müllwindel 106,10.
 Münchdorff 191,25. 247,1.
 München 8,19. 22,14. 133,11. 15.
 155,31.
 (Steinmünchen) 251,35.
 in der Au (Münchnerau) 204,1.
 Münchheim 242,2. 299,23.
 Münchhausen f. Berchhausen.
 Münchnerau f. München in der Au.
 Münchpederzell (Singenbach) 152,13.
 Münchberg (Minnaberg) 312,29.
 Münchpuoch (Münibuch) 100,22.
 Münchsbeding 165,13.
 Münchshoven 326,3. 370,16.
 Münchsmünster 173,34 ff.
 Münchszell 346,11.
 Münibuch f. Münchpuoch.
 Münichdorf 225,7. 229,29.
 Münichhausen 247,16.
 Münichsberg (Mintsberg) 93,13.
 Münichstorf 326,3.
 Müning 301,29.
 Münnenbach (Singenbach) 152, A. 14.
 Münster f. Pfaffenmünster.
 Münzkirchen f. Münichstirchen.
 Müesbach, Müeschpuoch 9,6. 79,22.
 Müettraching 351,7.
 (Niederung) 137,27.
 Mülberg 278,17.
 Wultham f. Wittshaim.

- Müning (Mümming) 355,9.
 Mündsdorf (Müsendorf) 210,14.
 Mündelring 223,12.
 Mündering f. Münderching.
 Münderching 36,22.
 Münichskirchen (Münzkirchen) 321,26.
 Münichstain 306,2.
 Müning 165,16.
 Müenpach (Mienbach) 225,9.
 Münsteur 313,33.
 Müntenheim 297,8.
 Müntreching (Münterding, Münterding) 312,26.
 Münsing 100,25.
 Müra (Murr) 276,14.
 Müraw 314,15.
 Murgenspach 32,26. 46,5.
 Mürheim 308,22.
 Murn 278,13; f. a. Müra.
 (Murr) 200,30.
 Murnaw 56,7.
 Mürpach 257,6.
 Murr f. Murn.
 Murring 310,4.
 Murtsee, auf der (Mertsee, Ober- Untermerzen) 253,3.
 Muesleitn 316,17.
 Mütenhofen f. Mottenhofen.
 Müttersheim 258,22.
 Müßwindl 357,4.
- Naderham** f. Roderhaim.
 Nähermittenhausen f. Mittenhausen.
 Nähhaid f. Noham.
 Nassenhoven 333,30.
 Naglpach 366,28.
 Naglstat 293,15.
 Nainhausen (Neuhäusen) 348,18.
 Nainhoven (Neuhofen) 355,9.
 Nainkirchen (Neufkirchen) 346,9.
 Nandstait 203,5.
 Nan-, Nänhoven 14,16. 15,17.
 Nansheim f. Nonsheim.
 Nanspach (Nonsbach) 303,29.
 Nantebuch f. Nmaspuech.
 Nantwein f. Antwein.
 Nassavels 167,2.
 Nasshausen 42,31.
 Nassenhart f. Nossenhart.
 Naternberg 226,29. 227,13. 228,21.
 Naterstorf 226,12.
 Nebling 359,8.
 Nebeling 22,30.
 Nessarn (Nösing) 301,17.
 Neßsündt (Neßsünd, Neßsünd) 164,9.
 Neßhaid f. Noham.
 Neßering 250,7.
 Neßegl 249,15. 277,3.
- Neidling f. Neindling.
 Neigfershaim (Neugertscham) 244,21.
 Neindling 303,15. 344,13.
 (Neidling) 370,2.
 (Neuling, Oberneuling) 260,15.
 Neisling 230,5.
 Nemering 353,28.
 Neonhoven (Neuhofen) 211,20. 309,10.
 Neorating (Neurattung) 303,34.
 Neppach (Gurnöbich, Ziegelöbich) 155,15.
 Nerding 201,19.
 Nerding 148,5.
 Nestal (Nöstthal) 305,1.
 Neßelsbach 346,23. 352,20.
 Neßing 159,12.
 Neuberg, Neuberger f. Schneiperg.
 Neuburg 86,22. 162,4. 208,26.
 am Inn 240,11. 23.
 Neuborf f. Neuchndorf.
 Neuegloßshaim, Zum Haus 329,28.
 Neuenhinspshausen 180,11.
 Neuenkerstorf 181,20.
 Neuenpeurn 94,29.
 Neuenrambsberg (Neurandsberg) 349,20.
 Neuenried 27,8.
 Neuessing f. Essing.
 Neufarn 69,2. 124,28. 130,8. 265,27.
 Neufraunhofen 270,28.
 Neugertscham f. Neigfersshaim.
 Neuhaus 243,34. 303,29.
 Neuhäusen 118,21. 188,15. 215,33.
 292,7; f. a. Nainhausen, Nohhausen.
 Neuberber (Neuberberg, Kalte Herberg) 22,8.
 Neuhoven 343,7; f. a. Nainhoven, Neouhoven.
 Neufkirchen 84,23. 94,7. 125,13. 147,25. 177,21. 188,8. 237,19. 243,25. 250,6. 251,31. 255,1. 273,12. 284,16. 288,12. 375,23; f. a. Nainkirchen. (Neufkirchen) 319,19.
 Neuling f. Neindling, Neßding.
 Neumais auf der Haid (Haid) 366,22.
 (Oberneumais) 367,12.
 (Unterneumais) 366,26.
 Neumardt 257,24. 259,8. 11.
 Neumil 105,16.
 Neunaich 254,30.
 Neundorf 111,5. 359,16.
 Neunhausen (Unterneuhäusen) 204,29.
 Neuhoven 252,10. 290,16.
 Neunkirchen 295,20.
 Neunspberg 371,34.
 Neuting (-ötting) 289,5; f. a. Dting.
 Neupaw, St. Erasmus 282,33.
 Neurandsberg f. Neuenrambsberg.
 Neurattung f. Neorating.
 Neußaffen (Neuessing) 236,28.

- Neufes 180,23.
 Neufessing f. Neufassen.
 Neustat 175,6. 16. 177,25.
 Neustift 131,11. 234,23. 236,13.
 Neuaich, Oberaich (Nisch) 267,9.
 Neuenhochnaw (Wasserburg) 118, A. b. 277,2.
 Neuenkofberg 288,19.
 Neudling (Nenling) 316,6.
 St. Nicola, St. Nicolaß 39,28. 108,30; f.
 a. St. Nicola, St. Nicolaus.
 Nicolaßhag 267,29.
 Nicolaßreit 86,16. 127,24.
 St. Nicola bei Passau 235,6.
 St. Nicolans 38,33. 46,21. 56,28.
 147,3. 189,13. 203,22. 204,23. 253,
 30. 259,7. 311,18. 328,27.
 auf'm Wasen f. Geppenham.
 Niderarnpach, Aitenarnpach 151,8.
 Nideraßen 108,29.
 Nideraich 209,24. 267,9.
 Nideraichpach 213,13.
 Niderallershühen 134,25.
 Nideralpach (Niedereulenbach) 207,11.
 Niderantßen 310,16.
 Nideraesteu 326,7.
 Niderbürg 72,3.
 Niderdeckpach 209,28.
 Niderdieffurt 254,28.
 Niderdöbling 325,20.
 Nideredlham 232,27.
 Niderregl 308,23.
 Niderelmpach 211,7.
 Niderempfpach 160,12.
 Nidererlbach 189,29.
 Nidererring 330,2.
 Nidereslbach 289,13.
 Niderfermering (Unterfraumering)
 224,9.
 Nidergandoven 269,29.
 Nidergebriehen (-gebraching) 333,12.
 Niderginköfen 220,10.
 Nidergogaw 290,7.
 Nidergrafensee 250,8.
 Niderhafft 297,14.
 Niderhaim 263,15. 280,14. 313,13.
 Niderhartshausen 325,28.
 Niderhaspach 210,7. 237,18. 270,16.
 Niderheching (Unterhaching) 72,3.
 Niderhegnöfen (Niderhaspöfen) 207,2.
 Niderhünching 157,32.
 Niderholzhäusen 287,30.
 Niderhoven (Wagneriederhofen) 30,12.
 (Schwabniederhofen) 34,27.
 Niderhüttenoldn 358,32.
 Niderhumbf 131,20.
 Niderhaim 190,29.
 Niderkirchberg 357,11.
 Niderfölpach 206,11.
 Niderlaus 82,17.
 Niderlauterpach 158,10.
 (Niederdorf?) 152,1.
 Niderlauchling 209,34.
 Niderlern 187,8.
 Niderleuendorf 334,13.
 Niderlinhart 209,2.
 Nidermetzpach 158,31.
 Nidermietnach 340,27.
 Nidermoßing 324,25.
 Nidernaltach 345,20. 351,28. 353,11.
 Niderndorf 255,30. 298,23. 299,27.
 Niderneuhing 124,18.
 Niderofels 105,8.
 Nidernhäusen 225,7.
 Nidernfirchen 252,14.
 Nidernperg (Unternperg) 230,22.
 Nidernsherding 244,3.
 Nidernshönfeld (Niederhönenfeld)
 147,10.
 Niderornaw (Frauenornau) 263,15.
 Niderperthaim 297,9.
 Niderpinhart 159,2.
 Niderpörfirchen (Niederbergfirchen)
 261,13.
 Niderpollern (Unterpolling) 236,32.
 Niderpraitsh 309,27.
 Niderpupach (Unterbubach) 219,31.
 Niderrauing (Niederrohuing) 207,21.
 Niderreitern 242,28.
 Niderriet 125,4.
 Niderrorbach 261,14.
 Niderrot 18,17.
 Niderfautling (Unterfanding) 329,27.
 Niderfätlern (Niederfätling) 267,16.
 Niderfcheun 154,33.
 Niderfchneiding 326,4.
 Niderfchwarzpach 348,15.
 Niderfjeun 280,30.
 Niderfsteinhäusen 353,22.
 Niderftraubing 193,26.
 Niderftroug 188,30.
 Niderfünching 325,16.
 Niderfjur 278,23.
 Nidertan 201,30.
 Nidertaufkirchen 261,19.
 Nidertrenbach 220,30.
 Nidertrenbach 302,15.
 Niderultron (-ulrain) 175,24.
 Niderumbfstorff 174,22.
 Niderwichhäusen 336,33.
 Niderwatpach 205,33.
 Niderweilpach 220,2.
 Niderweilpach 308,18.
 Niderwert 186,30.
 Niderweffen 103,20.
 Niderwiderpach 254,2.
 Niderwinzer 338,3.
 (Winzer) 352,15.

Niederwür 315,14.
 Nieder- f. a. Nieder-
 Niederachau f. Aischau.
 Niederachpach f. Aischpach.
 Niederaudorf f. Unterauderdorf.
 Niederbayernbach f. Feurpach.
 Niederbergkirchen f. Niederpörfkirchen.
 Niederdorf f. Niederlautterpach.
 Niedereulenbach f. Nideralnupach.
 Niedergerachung f. Nidergerbrichen.
 Nidergerelshausen (-geroldshausen)
 157,24.
 Niderhahhofen f. Niderhejufoven.
 Nidermünchen f. Kleinmünchen.
 Niderreiffpach 225,3.
 Niderrohning f. Nideranning.
 Niderjattling f. Niderjattlern.
 Niderjöhnenfeld f. Niderjöhnsfeld,
 Schönefeld.
 Niderulrain f. Niderultron.
 Niderviepach 213,5.
 Nindorf f. Nundorf.
 Nirstorf 135,1.
 Niffelpach 142,10.
 Nistberg (Nisthof) 342,8.
 Noderhaim (Naderham) 157,18.
 Noderwieß 81,33.
 Nöfing f. Neffarn.
 Nöhaim 248,3.
 Nöfithal f. Neftal.
 Noham (Nähaid, Nehaid) 198,22.
 Non 115,18.
 Nonhausen (Neuhausen) 22,27.
 Nonnberg f. Nunberg.
 Nonreit f. Conreit.
 Nonsbach f. Nanspach.
 Nonsheim (Nansheim, Landsheim)
 124,21.
 Noplin: 256,29.
 Norndorff 141,22.
 Northoven 128,3.
 (Orthofen) 128,33.
 Noffenhart (Raffenhart) 328,16.
 Nogenhausen 202,21.
 Nöging 185,26.
 Neuchendorf (Neudorf) 322,21.
 Nütling 111,30.
 Nunbichl 275, A. 3.
 Nundorff (Nindorf) 248,33.
 Nunhausen 111,3.
 Nunberg (Nonnberg) 255,8.
 (Ober-, Unternumberg) 197,16.
 Nunreit f. Conreit.
 Nuppling 249,31.
 Nusdorf 95,2. 110,29. 251,20.
 Nusshausen 181,24.
 Nuspaum 320,8.
 Nusperg 61,11.

Nuspübel 166,9.
 Nustertling (Nuffing) 250,13.

Obbrechting (Oppersöding) 188,1.
 Obelsing 125,3.
 Oberach 146,12.
 Oberahrain f. Achrain.
 Oberach f. Neuaich.
 Oberachpach 214,26.
 Oberainach (Kirchaitnach) 370,6.
 Oberaltaich 345,15.
 Oberaltling f. Altling.
 Oberambergew 45,28.
 Oberantissen 310,7.
 Oberapping f. Appeug.
 Oberarnpach 151,9.
 Oberaschach (-aschau) 111,32.
 Oberast f. Aesten.
 Oberau f. Au.
 Oberaudorf (-audorf) 92,3.
 Oberauerkfel f. Aurfue.
 Oberaurpach 189,10.
 Oberberghausen f. Berdhausen.
 Oberberging f. Bergern.
 Oberbergkirchen f. -pörfkirchen.
 Oberbernbach f. Berpach.
 Oberbiburg 72,12.
 Oberbierbach f. Bürpach.
 Oberbierwang f. -pirchwang.
 Oberhubach f. -purpach, Furpach.
 Oberbürg f. Altnbürg.
 Oberbaching f. Töching.
 Oberbednpach 209,28.
 Oberbessing f. Teiffing.
 Oberbieng 185,28.
 Oberbießen 34,17.
 Oberbießfurt 253,23.
 Oberbingelfing 219,34.
 Oberdolling 172,12.
 Oberdorf 143,26. 304,2. 306,25.
 Oberdorffn 197,23.
 Oberebenbach f. -egenpach.
 Oberebling 325,20.
 Obereckthaim 232,25.
 Oberegenpach (-engbach, ebenbach) 226,6.
 Obereging f. -egning.
 Oberegt 298,26.
 Oberegibach (Oberigibach) 234,18.
 Oberegising 56,19.
 Oberegning (-eging) 236,23.
 Obereisbach f. Eiseupach.
 Obereinpach 211,7.
 (Obereulenbach) 334,1.
 Obereimpfenpach 160,14.
 Obereindsbach f. Engpach.
 Obereingbach f. -egenpach.
 Obereiboltspach 210,22.
 Obererlbach 189,28.

- Obereßbach 252,27. 289,11.
 Obereulenbach f. -eulnbad.
 Oberfaustern f. Faustern.
 Oberfinding (-finning) 39,16.
 Oberflinschbach (-flinschbad) 90,1.
 Oberflössing 284,18.
 Oberföding 333,21.
 Oberframmering f. -fremering.
 Oberfrauenau f. Au.
 Oberfremering (Oberframmering) 224,8.
 Oberfronsteten 353,14.
 Übergangkofen f. Hohngankofen.
 Übergensbach 195,12.
 Obergeißbach 197,14.
 Obergeretshausen (-geroldshausen)
 157,23.
 Obergießing 69,24.
 Obergingshofen 220,9.
 Oberglain f. Unserfrauenglain.
 Obergolding f. Hangenbergoldern.
 Obergrajensee 250,12.
 Obergrienbach 198,16.
 Obergschwandt f. Gschwendt.
 Oberhäching f. -haching.
 Oberhadermarkt 290,24.
 Oberhaff 297,14.
 Oberhaim 310,20. 313,15.
 Oberhamberg f. Haguperq.
 Oberhandeshöfen f. Handshöfen.
 Oberharbach 242,25. 270,19.
 Oberharthausen 325,8.
 Oberhartheim f. Hartthaim.
 Oberhaslach f. Haslach.
 Oberhaslang 86,17.
 Oberhaspach 210,6. 270,15.
 Oberhaszkofen f. -hegnkofen.
 Oberhaunstat 170,3. 172,27.
 Oberhaus 238,23.
 Oberhausen 39,12. 135,2. 141,3. 5.
 162,21. 225,4.
 Oberhausenthal f. Hasentall.
 Oberhedding (-haching) 72,8.
 Oberheft 251,14.
 Oberhegking 224,23.
 Oberheltenperq 270,13.
 Oberheltnstein 263,34.
 Oberhegnkofen (-haszkofen) 207,1.
 Oberhizing 158,1.
 Oberhochmueting 22,7.
 Oberholzbach f. Haspach.
 Oberholzhäusen 189,17. 287,30.
 Oberholzn 211,27.
 Oberhoden 64,32. 181,33. 261,6. 317,
 20.
 Oberhüttenoldn 358,32.
 Oberhumbf 131,20.
 Oberiglbach f. -eglbach.
 Oberintling 245,3.
 Oberirshaim (-irsham) 243,19.
 Oberisling 328,8.
 Oberjulbach 298,21.
 Oberkaufetsberg f. Kanaßperq.
 Oberkienburg (-kienberg) 134,21.
 Oberkirchperq 366,26.
 Oberlangquat (Langwaib) 155,16.
 Oberlaus 82,16.
 Oberlauterbach 152,2. 158,7. 207,14.
 Oberlandhsing 209,35.
 Oberlechn 252,24.
 Oberleitn 318,20.
 Oberleutndorf 209,35. 334,11.
 Oberlinthart 208,27.
 Obermannbach f. Menpach.
 Obermarbach 134,15.
 Obermarchenbach f. -wenschnbach.
 Obermaßing f. Meßing.
 Obermauerbach f. Maurbach.
 Obermeiling 37,30.
 Obermennach 345,13.
 Obermenzing 21,10.
 Obermerhofen 284,6.
 Obermerzen f. Merzenpach, im, Murt-
 jee, auf der.
 Obermetnbad 158,29.
 Obermiltach (Grändl- oder Holzmittach)
 132,19.
 Obermitterdorf f. Mitterdorf.
 Oberndöbling f. Rögling.
 Obermonßperq (-monsberg) 333,31.
 Obermoßing 324,14.
 Obermül 320,28.
 Obermülbach 346,17.
 Obermülhansen 39,13.
 Obermünchen 202,32.
 Obernach 46,30.
 Obernbad 131,25.
 Oberndorf 19,2. 60,13. 118,21. 122,5.
 126,2. 135,32. 141,14. 142,27. 210,
 11. 225,28. 226,4. 234,14. 241,22.
 244,15. 280,5. 281,7. 304,10. 318,7.
 321,18. 332,24.
 (Hochoberndorf) 350,31. 374,15.
 Obernenbach (Großnöbach) 130,27.
 Oberneuching 124,19.
 Oberneuling f. Neindling.
 Oberneumais f. Neumais.
 Oberneunhausen 204,30.
 Obernperq 232,7. 304,8.
 Oberntraupbach (Holztraubach) 210,5.
 Obernurnberg f. Runperq.
 Obernzell f. Hasnerzell.
 Oberoffendorf 178,14.
 Oberornau 263,14.
 Oberpach 197,14.
 Oberpachern 19,24.
 Oberpar 147,30.
 Oberpeitßbach 234,7.
 Oberperach 287,5.

- Oberperbing (Kreuzhof) 328,11.
 Oberperkhaim 297,7.
 Oberpetnpach 215,19.
 Oberperchingen 147,2.
 Oberpeurpach 270,23.
 Oberpfaffenhofen 28,11.
 Oberpfraimering (-pfraimern) 129,1.
 Oberpiebing 325,30.
 Oberpinhart 159,1.
 Oberpirchwang (Oberbierwang) 277,22.
 Oberpirnpach 249,7.
 Oberplaida f. Plaiding.
 Ober-, Unterplain (Förlplain, Eden-
 plain) 297,11.
 Oberpöring 224,11. 229,12.
 Oberpörfkirchen (Oberbergkirchen) 260,21.
 Oberpollern (-polling) 236,32.
 Oberpraitnaw 267,25.
 Oberpraitjah 309,25.
 Oberprechhanfen f. Prechhanfen.
 Oberprunen 60,29.
 Oberpuech 207,12.
 Oberpurpach (Oberhubach) 219,34.
 Oberpurzellohe f. Furgloch.
 Oberpugloh f. Furgloch.
 Oberradlsbach f. Nablspach, im.
 Oberraning (Oberrohning) 207,21.
 Oberrippendorf f. Kapperndorf.
 Oberreithaim 315,32.
 Oberreischern (Reisching) 243,24.
 Oberried 372,16.
 Oberriedhof 42,4.
 Oberripach 263,9.
 Oberrognsdorf f. Rodnstorf.
 Oberrohning f. Oberraning.
 Oberrohnstorf f. Rodnstorf.
 Oberrot 176,30. 244,32.
 Oberrotbach 251,16.
 Oberrospach 254,27.
 Oberrot 18,14. 258,26.
 Oberrothentwörth f. Oberwert.
 Oberrottensdorf f. Rodnstorf.
 Oberrubendorf f. Ruebmanstorf.
 Oberfal 332,12.
 Oberjantling (-jantling) 329,27.
 Oberjambach 333,29.
 Oberjmittleiten 317,10.
 Oberjmittlfoven 215,3.
 Oberjchneiding 325,32.
 Oberjchelnach 236,4.
 Oberjchwainpach 16,28.
 Oberjchwarzenbach 242,32.
 Oberjchweib f. Schweibern.
 Oberjchwindbau 122,13.
 Oberjchering 56,17.
 Oberjebach f. -jepach.
 Oberjecon f. Senn.
 Oberjentling 27,9. 67,13.
 Oberjepach (-jepach) 197,20.
- Oberjimbach f. Sonpach.
 Oberjpechtain 215,11.
 Oberjladu (Oberjällern) 294,1.
 Oberjlain 349,18.
 Oberjleppach 119,22.
 Oberjletn (Safferjletten?) 246,4.
 Oberjtimu 163,21.
 Oberjtraubing 193,25.
 Oberjtrogn 188,30.
 Oberjünging 219,26. 223,14.
 Oberjür 278,16.
 Oberjymbach 298,34.
 Oberjarching 83,36.
 Oberjattnpach 249,4.
 Oberjeispach 215,7.
 Oberjilching (Hohentilching) 84,12.
 Oberjillpach 234,9.
 Oberjtraubing 329,20.
 Oberjrenbach 220,30.
 Oberjrenbach 302,14.
 Oberjurdn 257,9.
 Oberjuron (-juron) 175,24.
 Oberjumbach 139,4.
 Oberjumbstorf 174,21.
 Oberjmwagen f. Sonwagn.
 Oberjnpach 205,29.
 Oberjoring 70,4.
 Oberjichhanfen 336,32.
 Oberjichpach 214,30.
 Oberjichstafell f. Niechtersfeld.
 Oberjwalchen 111,25.
 Oberjwangenbach 160,25.
 Oberjwarngan f. Weisterwarngev.
 Oberjwatnpach 205,32.
 Oberjwaxenberg 346,20.
 Oberjweidach 274,1.
 Oberjweilertshofen f. Weilerthhoven.
 Oberjweilnpach 151,33. 220,1.
 Oberjweiffenkirchen 111,23.
 Oberjwenschpach (-marchenbach) 201,1.
 Oberjwert 186,26.
 Oberjrothenwörth) 267,11.
 (Oberjwöhr) 173,28.
 Oberjweffen 103,21.
 Oberjwiderjpac 221,1. 254,1.
 Oberjwiesbach f. Wispach, im.
 Oberjwiesing f. Wifern.
 Oberjwinda 39,10.
 Oberjwinding f. Winthering.
 Oberjwinther 338,3.
 Oberjwittelpach 144,10.
 Oberjwöhr f. -wert.
 Oberjwöhrn f. Wert.
 Oberjwohlbach f. Walbach.
 Oberjwockersdorf f. Walckerstorf.
 Oberjyetenberg 115,29.
 Oberjzabenhaim (-zarnham) 277,23.
 Oberjzeibpach 142,29.
 Oberjzell 137,22. 158,16.

- Oberzettling 373,31.
 Oberzolling 201,8.
 Oberzweiselau f. Zaidlershüt.
 Obing 278,5.
 Obj (Ob) 354,18.
 (Obu) 205,15.
 Obmül (Obmühle) 359,5.
 Obpling (Eging) 225,13.
 Obenhoven (Eckhofen) 143,9.
 Obelzhausen f. Obelzhausen.
 Obeding f. Ahttering.
 Odelshaim 277,4.
 Odneibach 253,30.
 Odt 303,17.
 Oberau f. Eberau.
 Ochspach (Erenbach) 372,12.
 Od 346,32; f. a. Odt, Odt.
 Odelzhausen (Obelzhausen) 17,4.
 Odenhoven 344,20.
 Odenstodach f. Praitenstoda.
 Odenmaing 256,27. 355,8.
 Odersberg f. Ottersberg.
 Oducling 277,10.
 Odngrueb 268,4.
 Odnholzhauen 18,20.
 Odnleiten 299,6.
 Odnstein 348,24.
 Oduwietram 318,11.
 Odnweisen 318,2.
 Odt 93,6. 151,21. 227,31. 326,7.
 Ollpolu (Nipola) 343,7.
 Ol-, Ollberg 32,29. 46,7. 354,16.
 Olprechting (Elberting) 100,25.
 Olshaim 328,17.
 Osterl zu Graf f. Graf.
 Osterndorf 84,21. 128,1. 129,2. 197,19.
 Otting (Etting) 170,2.
 (Ottingen) 6,7. 164,25. 165,16.
 Otting 172,4.
 (Otdling) 56,2.
 Otukoven (Ettenkofen) 219,13.
 Otumühl f. Otumül.
 Öping 228,6; f. a. Öping.
 Öspach 319,2.
 Öynpach 174,33.
 Öyham 147,33.
 Ofenstett, Offenstett 176,27.
 Offenberg 348,17.
 Offendorf 172,13.
 Offenstorf 374,2.
 Ofsting 111,9.
 Ofnawang 291,23.
 Ofsting f. Altsting.
 Oh f. Och.
 Ohmühle f. Ohmül.
 Ohu f. Och.
 Oichten f. Oitn.
 Oisching f. Oisching.
 Oitn (Dichten) 294,28.
 Oisching 20,25.
 Oiharting (Altharting) 354,30.
 Oimungu (Almunzen) 237,23.
 Oistat, Aulstat 49,12.
 Oinvalting (Anvalting) 137,25.
 Oippenriet 86,14.
 Oipperkoben 325,12.
 Oipperding f. Obbrechting.
 Oipping 249,25.
 Oipvolting 188,33.
 Oirperg (Zirberg) 269,28.
 Ornaw 263,30.
 Ort, Orth 314,1. 26. 337,9. 338,1. 356,34.
 (Orth) 203,29.
 Ortenburg, Artenberg 240,29. 31.
 Orthofen f. Northoven.
 Orthoven 17,10.
 Ortprechting f. Arpating.
 Osenahaim f. Osterahaim.
 Osmzhausen (Ossenhausen) 156,10.
 Osheltshausen f. Oshelshausen.
 Oshenzhausen f. Osmzhausen.
 Oshendorf 141,13.
 Osterahaim (Osenahaim) 278,25.
 Osterfing f. Otterfing.
 Osterhaim 151,26.
 Osterhaim 205,29.
 Osterholz 17,3.
 Osterhoven 85,7. 228,29. 229,33. 230,12.
 Ostermieting 291,26.
 Ostermünchen 93,9.
 Ostemach 102,2. 311,4. 314,21.
 Osterndorf 247,3.
 Osterreich 301,10.
 Osterreichberg 106,6.
 Osterseun 126,1.
 Osterreichhausen 147,26.
 Osterwal 157,16.
 Osterwangew 83,19.
 Oshelshausen (Osheltshausen) 157,28.
 Ostnün 78,12.
 St. Oswald 358,7.
 Ostin 329,4.
 Ottering 192,34.
 St. Othmar 145,28.
 Othmaring 138,4. 9.
 Othmarshart 18,21.
 Otting, Pontes Oeni, Utinum (Neu-
 ötting) 284,29. 32. 285,1.
 Otukoven 220,5.
 Ottrader 310,8.
 Ottersfing (Otterfing) 72,23.
 Otterding f. Ottemading.
 Otterndorf f. Antenndorf.
 Otteuhausen 295,16.
 Ottenzell 373,29.
 Otterbad 207,24. 317,24.
 Otterfing (Osterfing) 279,12; f. a. Ot-
 tersfing.

Ottering 42,1. 218,25. 223,10.
 Ottertrin (Ottertring) 101,26.
 Ottershoven 181,28.
 Otterskirchen f. Aiterskirchen.
 Ottersperg 124,25.
 (Oedersberg) 193,18.
 Otterstorf 180,24.
 Ottershausen 21,30.
 O. Ottilien 36,18.
 Otting 166,16.
 Ottmading (Ottending) 218,18.
 Ottmannszell f. Appmannszell.
 Ottmaring 229,29.
 Ottmershausen 135,7.
 Ottnberg 130,18.
 Ottnbühl 71,16.
 Ottnhoven 124,14.
 Ottnloch 260,20.
 Ottnmül (Ottnmühl) 359,2.
 Ottnperg 308,28. 347,14. 350,19.
 Ottnschwanz 294,6.
 Ottraching f. Ettraching.
 Oßing (Oßing) 239,1.

Ouer f. Et. Ower.
 Ouingen f. Ahnngen.
 Et. Ouirin 74,2; j. a. Et. Ower.

Rab 315,17.
 an der 315,19.
 Rabenfels 179,30.
 Rabenfrith f. Wagnfrith.
 Rabensham f. Ratenshaim.
 Rabenstein f. Rambstein.
 Rabenten 275,19.
 Rabnegk. 196,19.
 Rabnstreit 316,13.
 Radchenstorf (Rahstorf) 226,5.
 Radcherting f. Ränhering.
 Radchertfelden f. Reihertfelden.
 Radspach 151,35.
 Radstorf (Rahstorf) 208,19.
 Radshhoven 160,21.
 Raderpach 256,3.
 Radershhoven 172,24.
 Radshaim (Rantshaim) 279,19.
 Radlern 369,31.
 Radaw 140,25.
 Radelham f. Ratshaim.
 Radelsbach f. Radlsped.
 Raderperg (Rattersberg) 370,28. 371,
 34.
 Et. Radigunt 292,3.
 Radldorf 324,20.
 Radlhof 154,32.
 Radlhoven 216,25. 219,18.
 Radlsped (Radelsbach) 247,12.

Radt 318,32.
 Radlspach, im (Ober-, Unterradlspach)
 247,15.
 Radffelstorf 230,12.
 Radmelstorf (Rammersdorf) 71,14.
 Radmerding f. Rameting.
 Radhering (Radcherting) 273,13.
 Radt f. Unser Frauen Heft, auf.
 Radtenperg 137,31.
 Radtershausen 137,33.
 Radtnpach 251,14.
 Radenau f. Reifnaw.
 Radffelstorf 319,8.
 Radin f. Radint.
 Radstorf f. Radchenstorf.
 Radbach (Rohrbach) 367,15.
 Radnstein 373,11.
 Radn, Rhain 93,3. 146,21. 324,17.
 (Radndorf) 366,24.
 Radna 147,4.
 Radnbach f. Ranpach.
 Radndorf f. Radn.
 Radnharting (Ranharting) 124,28.
 Radnpach 121,11. 316,30.
 Radnting 241,24. 317,19.
 Radntorfing (Randorfing, Randolfing)
 316,28.
 Radsting f. Rösting.
 Radtenhaslach 290,25.
 Radtenpnech 46,8.
 Radtn 105,6.
 Radtpach 154,19.
 Radterfing f. Roggefing.
 Radint (Radin) 353,27.
 Radastorf (Rammersdorf) 370,20.
 Radaming 308,9.
 Radmbach (Ramsbach) 42,2.
 Radmsee (Ramsbach) 48,20.
 (Ramsan) 33,22. 34,31. 46,12.
 (Ramssee) 58,18.
 Radmstein 118,27.
 (Rabenstein) 237,6.
 Radmstorf 230,9.
 Radmerding f. Rameting.
 Radmet 56,22.
 Radmelberg f. Romerweg.
 Radmelspach 132,32. 134,8.
 Radmel-, Radlperg 218,21. 345,13.
 (Rammersberg) 339,17.
 (Rummelsberg) 64,32.
 Radmelstein 337,1.
 Radmelstorf 207,25.
 Radmelting 128,5.
 Radmering 264,2.
 Radmersdorf f. Radastorf.
 Radmershoven 14,18.
 Radmerding (Radmerding) 298,13.
 Radmetnach 356,28.
 Radmlaim 190,16.

- Stammelsberg f. Krennfeldberg.
 Stammersberg f. Stammberg.
 Stammersdorf f. Stammelsdorf.
 Stampelstein 216,27.
 Stampelshub 298,31.
 Stamperting f. Steinpredting.
 Stampstorf 269,26.
 Stampach f. Stampach, Stampsee.
 Stampau 121,15; f. a. Stampsee.
 Stampsee f. Stampsee.
 Stampried (Flammried) 374,29.
 Stampweg (Homweg) 154,16.
 Stampfchlag (Heinhardtschlag) 356,20.
 Stampberg (Stamoldsberg) 260,12.
 Stampelt 335,32.
 Stampelriet 143,33.
 Stampenisdorf 301,2.
 Stampfing f. Stampfing.
 Stampdorf f. Stampfing.
 Stampburg f. Stampenisdorf.
 Stampding f. Stamperting.
 Stamphoven 160,27.
 Stamphausen 206,25.
 Stampharting f. Stampharting.
 Stampartsberg f. Stampberg.
 Stampartstetten f. Stampartstettin.
 Stamperting (Stampding) 261,16.
 Stampertshoven (Krennertshofen) 165,2.
 166,13.
 Stampham f. Stampham.
 Stampastorf 369,24.
 Stamperting f. Stamperting.
 Stampersdorf f. Stampertorf.
 Stampfels 360,16.
 Stampoldsberg f. Stampberg.
 Stampach (Stampach) 264,10.
 (Stampach) 268,19.
 Stampshoven 295,28. 300,27. 301, M. a.
 Stampstorf (Stampstorf) 160,8.
 Stampensdorf 301,8.
 Stampersdorf 301,2.
 Stamp 319,26.
 Stamp f. Stamp.
 Stampendorf (Ober-, Unterrampendorf)
 375,17.
 (Stampendorf) 372,10.
 (Stampendorf) 371,31.
 Stampertorf 174,28.
 Stampzell 144,8.
 Stampstorf 192,31.
 Stamp 218,19.
 Stampach (Stampach) 314,8.
 Stampenberg, Stampenberg 60,2.
 Stamp f. Unser Frauen Heil, auf.
 Stampstorf 319,7; f. a. Stampstorf.
 Stampen 349,14.
 Stampshaim (Stampshaim) 250,5.
 Stamphausen 160,7.
 Stampzell 344,19.
 Stampham 306,16.
 (Stampham) 302,11.
 Stampkirchen 263,29.
 Stampenberg 10,5.
 Stampach (Stampach) 360,10.
 Stampersberg f. Stampersberg.
 Stampenberg f. Stampenberg.
 Stampshoven 160,33.
 Stampstein (Stampstein) 165,13.
 Stamp 321,23.
 Stampstorf 238,33.
 Stampfing 89,19.
 Stampenisdorf (Stampenisdorf)
 36,14.
 Stampneft 211,20. 320,29.
 Stampenberg 196,17. 317,9.
 Stamptham 306,4.
 Stampertorf (Stampersdorf) 225,13.
 Stamp 59,22.
 Stampfeld 286,29.
 Stampberg (Stamping) 283,2.
 Stamp 166,20.
 Stampenau f. Stampenau.
 Stampersberg f. Stampersberg.
 Stampertied f. Stampertied.
 Stamp 146,12.
 Stamp 338,7.
 Stampmehring f. Stamp.
 Stampach 194,7.
 Stamp f. Stamp.
 Stampthaim 311,13.
 Stamp 365,20.
 Stampmühl 369,18.
 Stampburg 6,21. 70,13. 164,21. 221,7.
 289,1. 327,26. 336,21. 338,19.
 Stamp 330,7. 332,16 u. M. b. 334,21.
 Stamp (Stamp) 166,20.
 Stampbach f. Stampbach.
 Stampmühle f. Stampmühl.
 Stampstorf 343,28.
 Stampenau f. Stampenau.
 Stampenau (Stampenau) 91,19.
 Stampenberg 246,13. 248,24. 357,24.
 358,4.
 Stampengalgenbach (Stampach) 283,25.
 Stampthal 112,23. 33. 116,2.
 Stampkirchen f. Stampkirchen.
 Stampvott f. Stampvott.
 Stampersdorf f. Stampstorf.
 Stampershaim 242,15. 263,25.
 (Stampstein) 148,2.
 Stampkirchen (Stampkirchen) 187,29.
 Stampersberg 312,30.
 Stamperspeurn 73,9.
 Stampstein f. Stampershaim.
 Stampstetten f. Stampstorf.
 Stampstorf 84,24. 192,6. 225,10.
 342,23. 355,7.
 (Stampstetten) 206,8.

(Reisdorf) 321,6.
 Reichertshaim 277,9.
 Reichertshausen 155,25. 203,3.
 Reichertshoben 154,4. 163,31.
 Reichertsried f. Röchleinsried.
 Reichlin (Reichling) 36,21.
 Reichloven 215,17.
 Reichlstorf (Reichersdorf) 214,28.
 Reichneibach 253,31.
 Reichnpach 355,5.
 Reichnstein 336,31.
 Reichstorf 225,23. 300,17. 370,8.
 Reichthalham f. Talthaim.
 Reienthal f. Ristentall.
 Reiffelsbrunn 136,1.
 Reiffershaim 310,9.
 Reiffnberg 270,12.
 Reifnaw (Rafenan) 102,1.
 Reihersfeldn (Rachertsfelben) 279,24.
 Reikerstorf 301,17.
 Reinaw (Reichenau) 96,20.
 Reinhardtschlag f. Manaschlag.
 Reinharting (Rannerding) 232,23.
 Reinhartsmois f. Renasmais.
 Reinhartstettn (Ranhartstetten) 94,25.
 Reinhausen 338,8.
 Reinprechtling 350,8.
 (Ramperting) 354,26.
 Reinsberg (Ranharttsberg ?) 121,31.
 Reintal 55,17. 263,10. 308,6.
 Reipershoven 19,14.
 Reisch 119,19. 230,25. 255,13. 308,5.
 311,7. 370,27.
 (Reischach) 286,28.
 (Reiser) 259,20.
 (Reiset) 309,31.
 Reischach f. Reischpach.
 Reisch 41,32.
 Reischach f. Reischach.
 Reisching f. Oberrenschern.
 Reischnaw 311,7.
 Reischnhart 89,19.
 Reischpach (Reischach) 8,32. 224,33.
 Reisdorf f. Reichertstorf.
 Reiser f. Reischach.
 Reiset f. Reischach.
 Reishang 155,32.
 Reismühle f. Reispach.
 Reismül 26,22.
 (Reibenmühle) 369,24.
 Reispach 241,24.
 (Reismühle) 358,4.
 Reishen 186,2.
 Reishing 222,5. 333,25; f. a. Reishing.
 Reishoß 35,26.
 Reit 121,19. 126,29. 160,21. 219,9.
 223,17. 232,28. 250,4. 256,18.
 292,15. 298,26.

(Heinrichsreit) 359,9.
 (H. im Winkel) 103,26.
 Reitern, Reittern 321,32. 236,22.
 242,27.
 Reitersau f. Ruebergau.
 Reith f. Riet.
 Reithoven 186,19. 21.
 St. Rem f. Lappach.
 Rempelsbaben 329,23.
 Renasmais (Reinhartsmois) 367,14.
 Rendlberg 308,30.
 Renetscham f. Renhartshaim.
 Rengerstorf 225,12.
 Renhartshaim (Renetscham) 309,12.
 Rennelsberg (Rammelsberg) 357,8.
 Rennertschhofen f. Ranherghoben.
 Rentpoldereit f. Rumpattreit.
 Renzing (Ranzing) 353,32.
 Renzshausen 295,15.
 Renzling f. Reising.
 Rerspach (Rehrosbach) 138,15.
 Resch am Holz f. Reschu.
 Reschau 322,6.
 Reichenstein 239,7.
 Reischlsberg (Reichersberg) 268,21.
 Reisch (Resch am Holz) 273,26.
 Reistweid (Rißfeucht) 114,27.
 Reitenfeld (Rohrenfeld) 163,9.
 Retenpach 111,34. 342,13. 347,29.
 349,9. 359,5.
 Reuthausen 296,31.
 Reuthof 149,22. 34.
 Reutenbach f. Rattenpach.
 Reutenbrunn f. Rottbrunn.
 Reutenfelden 89,17.
 Reusing (Renzling) 354,14.
 Rent 294,1.
 (Reith) 329,24.
 Reuthaim (Reja ?) 289,13.
 (Reitham) 274,20. 281,6. 291,24.
 (Reit-, Reidham) 291,24.
 Reutn 31,28.
 Reutwalchen 305,4.
 (Reitwalchen) 112,2.
 Rhuochinga 334,23.
 Ribigin (Ribenzing) 373,31.
 Ribenburg 246,4.
 Ribspach 321,4.
 Riechsee 55,36.
 Ried, Riedt 51,26. 69,5. 178,17. 215,
 17. 284,19. 307,10. 309,16. 331,6;
 f. a. Riet.
 (Durchsamsried) 19,8.
 (Stachsried) 375,29.
 (Thauried) 73,4.
 im 348,7. 349,17.
 Riedaw 315,5.
 Riedbach f. Rieupach.
 Rieden 33,4. 38,27. 46,34. 59,22. 120,5.

- 136, 3. 138, 21. 143, 29. 145, 27. 165, 6.
 344, 7.
 (Niedern) 152, 4.
 Niedenthoven 18, 28.
 Niedern f. Nieden.
 in den 367, 12.
 Niedersbach f. Nuederspach.
 Niedershaim 188, 27.
 Nieseshaim 165, 4.
 Niebham 366, 31.
 Niebhausen 56, 12.
 Niebhof 37, 19. 133, 27; f. a. St. Bi-
 gilien.
 Niede, im 370, 14.
 Niedshaim 301, 33.
 Niesling 325, 30.
 Nieskain (St. Peter) 301, 19.
 Niesmül 370, 20.
 Niesenthal f. Niesenthal.
 Niesering 355, 5.
 (Nieggerding) 354, 18.
 Niesofen f. Niesofen.
 Nies 71, 13.
 St. Nies (Nöhrn) 293, 33.
 Nieshof 270, 16.
 Niesverting f. Niesprechtling.
 Niespertsham f. Niesperthshaim.
 Niespach 192, 21.
 Nies 350, 23.
 (Niesried) 155, 27.
 (Nies) 224, 32.
 Niesenburg 179, 21. 180, 1.
 Niesering 94, 8.
 Nieserszell 344, 13.
 Niesersshaim 241, 22.
 Nieshaim 148, 1.
 Niesing 237, 17.
 Niesing 186, 10.
 Niesenthal (Niesenthal, Niesenthal) 193, 3.
 Niesl, am 256, 17.
 Niesling 337, 8.
 Niesberg f. Niesberg.
 Niesbüding 101, 23.
 Niesbüding (Niesbüding) 250, 7.
 Niespach 201, 6. 218, 15. 251, 12. 374, 1.
 Niesberg (Niesberg) 350, 18.
 Nieschagwind 366, 12.
 Niesnach 366, 15.
 Niesshaim 324, 31.
 Niesholz (Niesholz) 322, 2.
 Niesofen 228, 13.
 Niesstetn 269, 33.
 Niesberg f. Niesberg.
 (Niesberg, Niesberg) 156, 13.
 Niesholz f. Niesholz.
 Niesbüding f. Niesbüding.
 Niesstorf 188, 14.
 Nies f. Nies.
 Niesberg f. Niesberg.
 Niesenthal 138, 16.
 Niesing 198, 6.
 Niesaw, in der 114, 27.
 Niesl, am 293, 14.
 Niesseucht f. Niesseucht.
 Niesl, am 238, 22.
 Nieserswerth 158, 18.
 Niesmannsberg f. Niesmannsberg.
 Niessteig f. Niessteig.
 Niesing 298, 12. 318, 32.
 Niesmannsberg (Niesmannsberg) 371, 32.
 Niesmannswindl 321, 2.
 Niesmaring 118, 1.
 Niesmais 367, 4.
 Niessteig (Niessteig) 375, 22.
 Niesried 375, 28.
 Nieserspach 286, 30.
 Niesersdorf 83, 17.
 Niesing 330, 7. 334, 20.
 Niesobing f. Niesobing.
 Niesstorf (Ober-, Unterrottenstorf,
 -rohnstorf, -rognsdorf).
 Niesling f. Niesling.
 Niesl f. St. Nies.
 Nieswertzell f. Nieswertzell.
 Niesersshoven 42, 17.
 Niesmos 19, 9.
 Niesmühl 350, 30.
 Niespach 206, 6.
 Nieschpberg (Nieschpberg) 58, 6.
 Niesing 310, 1.
 (Niesing) 36, 8.
 Nieschpberg f. Nieschpberg.
 Niespach, Niesbach 18, 31. 126, 22.
 151, 24. 228, 15. 270, 16.
 Niesersdorf 228, 10.
 Niespach 115, 33.
 Niesendorf f. Niesendorf.
 Niesenstein f. Niesenstein.
 Niesfing (Niesfing) 354, 13.
 (Niesfing) 229, 33.
 Niesfing, Niesfing (Niesfing)
 173, 8.
 Niesfing (Niesfing) 296, 33.
 Niesfing 256, 17.
 Niesstorf 344, 4.
 Niesboger 75, A. 1.
 Niesstorf f. Niesstorf.
 Nies f. Nies, Unterrottenstorf.
 Niesbach f. Niesbach, Niesbach, Niesbach.
 Niesfeld f. Niesfeld.
 Niesstetten f. Niesstetten.
 Nies f. Niesshaim.
 Nies 343, 22.
 (Niesroth) 340, 29. 343, 25.
 Nies f. Nies.
 Niesshaim f. Niesshaim.
 Nieshof 339, 6.
 Nieswalchen f. Nieswalchen.

- Romateffel (Römerteffel) 34,10.
 St. Roman 321,24.
 Rombach f. Ranpach.
 Rombogen 75, A. 1.
 Romertal 88,26.
 Romerweg (Kamelberg, Kommelberg)
 118,14.
 Romweg f. Ramweg.
 Roppendorf f. Rapperndorf.
 Ror 156,12. 176,30. 228,15.
 Rorbach 138,11. 236,23. 261,14. 309,3.
 355,1; f. a. Rorwach.
 Rordorff 94,19.
 Rorenfels 163,1.
 Rornpach 239,25.
 Rorperg 210,30.
 Rorjchupfn 162,29.
 Rorspach f. Rospach.
 Rorstorf 128,14.
 Rorwach (Rohrbach) 156,15.
 Roschpach (Rosßbach) 139,6. 375,1.
 Rosenaw 358,14.
 Rosenheim 92,14. 93,21.
 Roseninsel 23,33.
 Rosfeldn 229,31.
 Rosshauptn 33,5. 344,18.
 Rossholzn 94,31.
 Rosnhof 329,23. 345,8.
 Rospach 247,5. 262,25. 302,21.
 Rospach 254,26. 255,7.
 Rosstetn (Rohrstetten) 353,33.
 Rosßbach f. Roschpach.
 Rot 36,19. 118,2. 248,31. 258,22.
 (Sunnenroth) 276,14.
 Rotach 74,21. 22.
 Rotenburg 203,11. 207,4.
 Rotenehl 158,12.
 Rotenpach 359,25.
 Rothentasten f. Rueb.
 Rothenthurm 169,15.
 Rothewörth f. Rotwert.
 Rothhof 18,13. 243,2.
 Roting (Reding) 245,11.
 Rotman 188,3. 228,11.
 Rotmanshart 173,7.
 Rotmil (Rothmühl) 342,23.
 Rotwuech, -wuch 198,1. 294,5. 301,12.
 Rotwert (Rothewörth) 267,11.
 Rotprud 270,22.
 Rotschwaig 21,20.
 Rotstbn 256,4.
 Rott f. Wolfsrot.
 Rottaw 105,13. 244,28.
 Rottensfeldt 58,21.
 Rottenwöhr f. Rotwert.
 Rottersdorf 225,8.
 Rottersham 243,8.
 Rottthalmünster f. Münster i. R.
 Rottsprun (Rottenbrunn) 309,19.
- Rottspach 15,29.
 Rotwert (Rottenwöhr) 254,15.
 Ruebmanstorf (Ober-, Unterrubendorf?
 Ruhmannsdorf?) 370,28.
 Rüding 189,8.
 Rüeapach (Riedbach) 263,24.
 Rudenstain (Roggenstein) 20,21.
 Ruelising 131,16.
 Ruederspach (Riedersbach) 291,22.
 Ruedersparg 99,21. 143,29. 296,18.
 Ruederstorf (Ruhensdorf) 126,7.
 Ruederting f. Ruedharting.
 Ruedergaw 32,29.
 (Rueitersau) 31,32.
 Ruederzell 343,9.
 Ruedlshausen 157,30.
 Ruedlshoven 19,8.
 Rugendorf (Rundorf) 279,15.
 Rugendorf (Roggendorf) 345,10.
 Ruhensdorf f. Ruederstorf.
 Ruhmannsdorf f. Ruebmanstorf.
 Rulasing f. Roglasing.
 Rueloven (Riefafen) 329,33.
 Ruemansfeldn 368,27. 30.
 Rumlshausen 19,11.
 Rummelberg f. Kamelberg.
 Rumpfung 267,20.
 Rumpfpatrieit (Rentpoldenreit) 359,10.
 Rundorf f. Rugendorf.
 Ruerperstorf 121,32.
 Ruerperthaim (Riepertham) 277,8.
 Rnepestirchen 226,15.
 Rnepermerzel (Ruppertszell) 143,28.
 Rnepolding 107,8.
 Ruppertskirchen f. St. Ruprecht.
 Ruppertszell f. Rnepermerzel.
 St. Ruprecht 343,19.
 (Ruppertskirchen) 142,29.
 Rneprechtling (Rieperting) 278,28.
 Rneprechtsparg 318,16.
 Ruestorf 223,11. 226,6. 243,2.
 Ruedharting (Ruderting) 237,18.
 Rueding 215,29. 268,25.
 Ruegleusparg 318,19.
 Ruegnpach 223,12.
 Ruegnparg 320,3.
 Runting 375,2.
 Ryn (Rinn) 253,20.
- Sacherpach 53,3.
 Sacherstorf (Sachersdorf) 111,27.
 Sachran (Sachrang) 96,10.
 Sachsenstett f. Segenstettin.
 Sachssteten (Sagsteten) 348,7.
 Sacra (Arach) 373,29.
 Sädenried 372,8.
 Säding (Söding) 122,3.
 Sälden, Saldn, Seildnau (Söldenau)
 234,12. 19. 242,4.

- Ealdnburg 237,10.
 Ealingperg 176,29. 333,31.
 Eaffelperg 342,26.
 Eafferfetten f. Oberfetten.
 Eafffetten f. Eadsfieten.
 Eainpach 145,26.
 Eal (Soh) 369,13.
 Ealach f. Eallach.
 Ealadorf f. Eallerdorff.
 Ealbach (Eaulbach) 325,10.
 Ealbernfirchen (Ealmannfirchen) 260,15.
 Ealching 325,17.
 (Eolching) 192,25.
 Ealhaupt 330,34.
 Ealingftat 175,9.
 Ealtdorf f. Echaltftorf.
 Ealftorf f. Echaltftorf.
 Eall-, Ealach 147,22. 211,12. 286,10; f. a. Eolchach.
 Eallerdorff (Ealadorf) 333,14.
 Ealldorf 71,16.
 Ealmaning (Ealmaning) 135,1.
 Ealmanftirchen 188,15.
 Ealmannftirchen f. Ealbernfirchen.
 Ealpweg 239,11.
 Et. Ealvator 100,25. 241,26.
 Ealzburg 10,23.
 Ealzdorf f. Echaltftorf.
 Eam 248,22.
 Eamareinfirchen (Mlgern) 289,15.
 (Marienfirchen) 310,17. 313,14.
 Eamberg f. Eamperg.
 Eamesfirchen (Mariafirchen) 246,31.
 Eamhof 169,23.
 Eaming f. Eauming.
 Eampach (Sandbach) 234,32.
 Eamperg 267,2.
 Eandau 37,12.
 Eandbach f. Eampach.
 Eandelfhanjen 202,24.
 Eanderftorf 130,12.
 Eandharlanden f. Harlaun.
 Eandizell 151,15.
 Eandsbach f. Eannfpach.
 Eandweg 351,12.
 Eanham (Eonham) 283,25.
 Eannfpach (Eandsbach) 334,9.
 Eansham (Zausham) 277,26.
 Eannfpach (Eafsbach) 239,31.
 Eantaling (Anthofing) 128,17.
 Eanzing f. Eenzing.
 Eardjing 328,14.
 Earling 263,21.
 Eaffau f. Eoffaw.
 Eafsbach f. Eannfpach.
 Eatelvogen 341,2. 374,26.
 Ealtanpach 264,7.
 Eattelpeinftein f. Peiftain.
 Eattlern 294,32.
 (Eattling) 352,20.
 Eattlperg 151,32.
 Eauersberg f. Echaufperg.
 Eaulbach f. Ealbach.
 Eaulberg (Eaulburg) 343,24.
 Eauldorff 296,16.
 Eaulgrub 47,8.
 Eauming (Eaming) 322,21.
 Eaumftain f. Echaunftein.
 Eaurlach 72,16.
 Eautern (Eautorn) 228,11.
 Eagenberg f. Eeznperg.
 Eagenhaufen 207,30.
 Eagenfain 73,4.
 Eagenried 34,22.
 Eagnham 234,15.
 Eahbmanperg 256,10.
 Eahbperg 357,10.
 Eahacha f. Eahachn.
 Eahachen f. Eahaffn.
 Eahaching 350,4.
 Eahachn 305,1.
 (Eahacha) 302,30.
 Eahachten 376,7.
 Eahafftlarn f. Echefftlarn.
 Eahafftolling 192,18.
 Eahaldham 244,25.
 Eahardenberg f. Echertenperg.
 Eahaffn (Eahachen) 264,9.
 Eahaffshüll 179,3.
 Eahafftln (Eahaftlach) 73,8.
 Eahajhöfen f. Höfen.
 Eahajtlich f. Eahajftln.
 Eahafwaschen f. Eahafwaschen.
 Eahaidham 269,18. 351,13.
 Eahainbach f. Echonpach.
 Eahaitdorf 181,27.
 Eahaihaim 228,11.
 Eahalchen f. Echaltthaim, Eolchaim.
 Eahalchenperg (Echollaberg) 286,29.
 Echalchtorf (Ealzdorf) 190,26.
 Echalding f. Echaltern.
 Echaldorf 126,28.
 Echalf-, Echaldthaim 268,24. 281,16.
 (Echalchen) 110,1.
 Echalf-, Echaldftorf (Ealtdorf) 269,33.
 (Eallftorf) 251,23.
 Echalldorf f. Kaldftorf.
 Echallentam f. Echönlain.
 Echallerbach f. Echallentpach.
 Echaltdorf 207,10.
 Echaltern (Echalbing) 235,1.
 Echaltorf 210,10.
 Echambach 180,7. 325,24; f. a. Echammach.
 Echamhaupt, Echambhaupt, Echamhaupten 180,13.
 Echammach (Echambach) 277,14.

- Schannach 127,19.
 Scharmassing f. Schermessing.
 Scharrn (Schorn) 148,23.
 Scharten 360,9.
 Schartenberg f. Schertenperg.
 Schäß 322,15.
 Schäßhoben 203,27.
 Schäßpach 249,4.
 Schäßperg 319,3.
 Schauffling 353,28.
 Schaumburg 214,22.
 Schaunstein (Saunstein) 357,31.
 Schaurperg 306,10. 308,9.
 Schaurperg (Saurersberg) 62,13. 255,22.
 Schawajchen (Schafwajchen) 101,21. 281,25.
 Schednhoben 200,25.
 Scheffeg 306,23.
 Scheffpach 251,28.
 Scheff-, Schöffstarn 22,19. 67,19.
 Schefpach 233,4.
 Schehen 92,33.
 Scheibelberg f. Seibelperg.
 Scheidegl 122,4.
 Scheiregl 235,5.
 Schelchenwils f. Schellewils.
 Schellenberg f. Schöllnperg.
 Schellewils (Schelchenwils) 192,4.
 Schellhamer f. Scholthaim.
 Scheltarff 167,24.
 Schendnaw 154,8.
 Scherding 10,15. 311,22. 312,16.
 Schergeneß f. Schernegl.
 Schergern 315,12.
 Schern 261,19.
 Schermaw 45,32. 219,33.
 Schermessing (Scharmassing) 329,19.
 Schernegl 146,6. 253,26. 254,14. (Schergeneß) 321,7.
 Schernpued 134,30.
 Schersham f. Schiersshaim.
 Schertenperg (Schartenberg, Schärdenberg) 322,19.
 Scheublenpuchperg (Hinterbuchberg) 375,29.
 Scheuerhof f. Scheurn.
 Scheur 329,31.
 Schenregl 320,6.
 Scheuring 216,29.
 Scheuringen 40,22.
 Scheurn 333,30. (Scheuerhof) 290,24.
 Scheurerhof f. Zell.
 Scheurn 155,1.
 Schidherhof f. Schiedlthof.
 Schiedelstein (Siedelstetten) 203,1.
 Schiedlthof, Schidherhof (Schidherhof) 375,21. 23.
 Schielhof 176,14.
- Schiemansed 277,24.
 Schierling 334,16. (Schierthof) 326,2. (Schilling) 277,28.
 Schiersshaim (Schersshaim) 297,6.
 Schiehhüt in [der] Hofenaw 140,23.
 Schilbagnhausen 173,12.
 Schilbagnriet 173,13.
 Schilshaw 276,30.
 Schilding f. Schiltern.
 Schildborn f. Schiltern.
 Schildthurn f. Schiltern.
 Schilhetzwijen (Schillertzwiefen) 339,11. 341,23.
 Schilhoben 19,10.
 Schillertzwiefen f. Schilhetzwijen.
 Schilling f. Schierling.
 Schilt 31,31.
 Schiltern (Schilding) 236,27. (Schildborn) 308,28. (Schildthurn) 257,11. (Schiltorn) 228,14.
 Schiltorf 320,25.
 Schiltorn f. Schiltern.
 Schiltperg 144,1.
 Schimedorf (Schmiedorf) 226,21.
 Schimpfhausen f. Schlipfhausen.
 Schiffelhausen 159,28.
 Schipping 290,2.
 Schlacht 128,32.
 Schlag 357,5. au 359,14.
 Schlaitperg (Schleiberg) 351,11.
 Schlagndorf 370,10.
 Schlechaw 102,8.
 Schlechdorff 49,4.
 Schleiching 105,3.
 Schlegl 39,14.
 Schleglsreit 268,6.
 Schlehenstein 170,27.
 Schleiberg f. Schlaitperg.
 Schleishaim f. Groß-, Klein-Schleispach 159,29.
 Schlerndorf (Schlernhof) 342,20.
 Schliidenprein 317,8.
 Schliers 79,10.
 Schlipfhausen (Schimpfhausen) 247,13.
 Schlipfing 319,1.
 Schlips 134,19.
 Schlogenhoben 60,12.
 Schloßprüfening f. Prüßing.
 Schlot 239,4. 249,25. 251,28.
 Schlothaim 251,35.
 Schlupfing 245,3. (Schupping) 273,24.
 Schmalenstain 208,22.
 Schmalshof 156,27. (Schmalzmeier) 124,23.
 Schmätzhausen 207,27.

- Schmaphof 244,26.
 Schmuelern (Schmellhorn, Schmelling) 216,2.
 Schmüdel 252,23.
 Schmid-, Schmidthaim 83,18. 242,32. 263,31. 295,17. 308,3.
 Schmid-, Schmidl-, Schmidthausen 81, 16. 93,1. 154,31. 202,3.
 Schmiding 292,12.
 Schmidlofen f. Schmillofen.
 Schmiedchen f. Emihen.
 Schmie-, Schmidorf 230,24; f. a. Schmieborf.
 Schmillofen (Schmidlofen) 220,18.
 Schmitteleiten 317,10.
 Schmablern (Schmabling) 288,8.
 Schnaitpach 145,10.
 Schnaitperg 270,21.
 Schnaitzer 277,27.
 Schnapureit (Schneizkreuth) 114,28.
 Schnauping 196,7.
 Schneding 232,25. 248,16.
 Schneiper (Neuberg, Neuberger?) 121,26.
 Schneizkreuth f. Schnapureit.
 Schnellersbaim 242,11.
 Schmelling 237,17.
 Schmelmanskreut 145,27.
 Schnevogel 317,19.
 Schnieperg (Schnierberg) 319,19.
 Schnoting 132,7.
 Schober 31,29.
 Schöben (Schöjweg) 357,1.
 Schöllnperg (Schellenberg) 191,19.
 Schöllnach 236,7.
 Schöllstain (Schallentam) 66,27.
 Schöllstain 236,6.
 Schön- f. a. Schou-
 Schönach f. Schonnaich.
 Schönbach, Schonpach 144,9. 214,10. 251,26. 321,33; f. a. Seebach.
 (Schainbach, Schönbach) 148,21.
 (Schönan) 145,27.
 Schönbrunn f. Brun.
 Schöndorf f. Schondorf.
 Schön-, Schonegg 46,6. 72,29. 267,2. 371,7.
 Schönerling f. Schönnering.
 Schönesperg 148,18.
 Schönsfeld f. St. Wilgnt.
 Schöngesing f. Weising.
 Schönnering (Schönerling) 232,15.
 Schön-, Schonperg 46,26. 154,29. 258, 28. 260,20. 273,22. 276,29. 339,20. 357,32.
 Schöffding 39,18.
 Scholhaim (Schellhamer) 122,2.
 Schollberg f. Schaltenperg.
 Schounger 358,20.
 Schou-, Schonnau 128,11. 243,26. 252,34. 358,18. 371,33.
 (Heimlichschönan, Wildenschönan) 220,19.
 Schouburg 244,33.
 Schoudorf 38,30.
 (Schöndorf) 218,26.
 Schonesfeld, Schonfeld (Niederschönenfeld) 164,19 n. A. a. 168,24.
 Schonga 33,9. 33,35.
 Schonhoven 337,2.
 Schonhub 256,7.
 Schonleim 145,32.
 Schonnaich (Schönach) 231,13.
 Schonprun 122,19. 263,12.
 Schonprunnen 19,6.
 Schonpübel 132,2. 213,1.
 Schoustain 344,7.
 Schoustet 278,27.
 Schorn f. Scharn.
 Schöpfach 261,8.
 Schrolling f. Schrolling.
 Schrandorf (Schreindorf) 369,16.
 Schrotteneck f. Schrettnegg.
 Schrapperg 317,15.
 Schredenfnchs 304,30.
 Schreiered 250,2.
 Schreierhof 248,7.
 Schreimos 307,25.
 Schreindorf f. Schrandorf.
 Schrettenprun 254,1.
 Schrettnegg (Schrotteneck) 307,29.
 Schrobenhausen 150,17. 151,22.
 Schröding 191,32.
 Schrolling (Schralling) 94,1.
 Schudholzing f. Schupshaiting.
 Schuderstorf 336,31.
 Schuldholzing f. Schupshaiting.
 Schupping f. Eschlupping.
 Schupshaiting (Schud-, Schudholzing) 250,17.
 Schwabbrud f. Prud, Swanprud.
 Schwaben, Schwabm 122,27. 123,16. 19. 335,24.
 zum 370,25.
 Schwaberweg 125,4.
 Schwabhausen 18,16. 42,4.
 Schwabing f. Schwebing.
 Schwabniederhofen f. Niderhofen.
 Schwabprud 174,26.
 Schwabring 279,11.
 Schwabsoien f. Soyen.
 Schwabstabl f. Stabl.
 Schwabsteten 178,16.
 Schwäbischwerd (Donauwörth) 6,6.
 Schwaiba, Schwaibach f. Schweibern.
 Schwaiffstet (Schweigstett) 120,8.

- Schwaig 42,23. 48,30. 79,34. 93,14.
 157,1. 175,20. 185,25. 29.
 Schwaiganger f. Angern.
 Schwaighausen 176,15.
 Schwaig, in 199,24.
 Schwaim 242,17.
 Schwainheim 234,5.
 Schwainloven 182,4.
 Schwainpach 213,31.
 Schwainperg 239,3.
 (Schweiberg) 237,26.
 Schwanakirchen 355,7.
 Schwanaureuth 354,24.
 Schwand 305,1.
 Schwandt 306,22.
 Schwaneustain 29,27. 30,1.
 Schwangau 30,5.
 Schwanhof f. Schwarzhof.
 Schwarzbach 348,6. 352,30.
 Schwarzhering (Schwarzhöring) 236,15.
 Schwarzerstorf 200,4.
 Schwarzhof 299,7.
 (Schwanhof) 248,7.
 Schwarzpöhl 353,15.
 Schwarzpöhl 369,16.
 (Schwarzbauer) 122,8.
 Schwarzpöhlgrub 369,27.
 Schwarzpöhl 116,26.
 Schwarzpöhl f. Schwarzpöhl.
 Schwarzpöhlbauer f. Schwarzpöhl.
 Schwarzpöhl 371,2.
 Schwarzpöhlpach 35,23. 263,23. 309,19.
 373,20.
 Schwarzpöhlperg 270,20. 350,20. 375,
 16.
 Schwarzpöhlhöring f. Schwarzpöhl.
 Schwarzpöhl, Schwaz 10,4. 77,18.
 Schwebelweiß 338,31.
 Schwebing (Schwabing) 22,13.
 Schweiberg f. Schwainperg.
 Schweibern 296,13.
 (Ober-, Unterschweib) 255,19.
 (Schwaiba) 190,8.
 (Schwabach) 249,17.
 (Schweibing) 261,11.
 Schweidersreit 306,12.
 Schweigerding f. Schweinharting.
 Schweigstet f. Schwaiffstet.
 Schweifertspöhl 309,10.
 Schweinerstorf 200,20.
 Schweinespoint 147,15. 164,24.
 Schweinharting (Schweigerding, Schweij-
 zertung) 93,10.
 Schweinhüt 366,12.
 Schweinperg 369,31; f. a. Schwain-
 perg.
 Schweinperg 342,26.
 Schweinpergperg (Schweizerberg) 126,
 33.

- Schweittenkirchen 201,28.
 Schweizerberg f. Schweinpergperg.
 Schweizerding f. Schweinharting.
 Schwel 160,11. 305,8.
 Schwemmberg f. Schwempach.
 Schwempach (Schwemmberg) 351,7.
 Schwendt 316,32.
 Schwent 307,33. 319,24. 322,16.
 Schwentpach 97,20.
 Schwert (Schwarz) 322,13.
 Schwertpach 31,32.
 Schwiffingen 41,33.
 Schwilach 186,24.
 Schwimmbach f. Schwintpachhof.
 Schwimdbeg 263,5.
 Schwimdkirchen 122,16.
 Schwintpachhof (Schwimmbach) 219,24.
 St. Sebald 72,19.
 Sechsfand 162,24.
 Sechtaw 279,1.
 Seeding 28,18.
 Seepach 352,9.
 See 223,23. 292,11.
 Seebach 350,9.
 (Schönbach) 145,19.
 Seeburg, -bruck 109,30. 274,32.
 Seeburg f. Seewerg.
 Seefeld 25,3. 60,22.
 Seehaim 84,23.
 Seehaus (Seer?) 284,19.
 Seehausen 46,33.
 Seehöfen 26,32.
 Seelachen (Selcha) 26,1.
 Seelait 292,11. 294,20.
 Seelingental 204,12.
 Seemannskirchen f. Emerskirchen.
 Seemannshausen 221,2. 254,7.
 Seer f. Seehaus.
 Seesait 24,23.
 Seeshaupten 24,24. 61,10.
 Seestal 34,14.
 Seetal 214,20.
 Seewerg (Seeburg) 119,26.
 Segensperg 343,1.
 Seibelperg (Seibelberg) 300,9.
 Seibelstorf 163,4.
 Seibersdorf f. Seynoltstorf.
 Seibersprud 132,8.
 Seibersstätten 36,23.
 Seibersdorf 298,16. 300,20.
 Seiberswert 266,29.
 Seiblstorf (Grünseiboldsdorf) 199,20.
 Seiboltstorf (Seiboldsdorf, Freienf.)
 268,28.
 Seiboltgried 367,2.
 Seidlthal f. Seitnall.
 Seilnaw (Saldenau) 359,15; f. a.
 Saldnaw.
 Seitnall (Seidlthal) 268,4.

- Selbting 112,2.
 Selcha f. Seelachen.
 Semestirchen 207,18.
 Semperg (Samberg) 317,4.
 Sempt 123,28.
 Senftnpach, im 310,31.
 Sengenpübel 375,16.
 Senging 237,8. 360,8.
 Sentoven 329,33.
 Sentling 118,16.
 Senhaw 126,15.
 Senying (Sanzing) 237,16.
 Seon, Seun 280,20.
 Seppach (Unterseebach) 197,22.
 Serzen 201,10.
 Sesstett 234,34.
 Seun f. Seon.
 (Oberseon) 127,31.
 (Soien) 119,29.
 Seynstett (Sachsenstett) 264,7.
 Seynperg (Saxenberg) 320,3.
 Seyboldfried 367,4.
 Seywoltstorf (Seibersdorf) 154,22.
 Sibengattern 217,3.
 (Siebengadern) 267,14.
 Sibighausen 66,32.
 Sibn, Sibntoven 325,32. 326,6.
 Sichterhof f. Schiechhof.
 Sichertshofen f. Siegerthoven.
 Sidenhoven 124,4.
 Sidenpach f. Sittnpach.
 Siden-, Sidnperg 186,15.
 (Sittenberg? Sidenthal?) 237,19.
 Siderthoven (Siegerthofen) 18,12.
 Sidling 353,15.
 Sidlperg 344,33.
 Sidling (Sittling) 175,25. 316,9.
 Sidnhausen 130,32.
 Siebened f. Egg, aufm.
 Siebengadern f. Sibengattern.
 Siebensee f. Simejee.
 Siechenhaus 169,15.
 Siechndorf 201,13.
 Siegenham f. Zinghaim.
 Siegensdorf f. Singtort.
 Siegerszell f. Zell.
 Siegerthofen f. Siderthoven.
 (Sichertshofen) 182,9.
 Siegsdorf 106,13. 109,1.
 Sielating 193,20.
 Sielenpach 142,18.
 Sielstetten f. Schiechelstett.
 Siessbach 202,30. 215,5.
 Sießenbach 339,10.
 Siferling f. Yberling.
 Siffhoven 329,25.
 Eigenburg 174,12.
 Siegenham (Singham) 242,18.
 Siegershof (Singerthof) 228,16.
 Sigerstett 190,28.
 Sigerstorf 190,10. 334,27.
 Sigerprium 125,17.
 Sigerstorf 349,18.
 Sigharting 100,23. 244,17. 318,9.
 Sighartsleiten 314,22.
 St. Siguin 314,5.
 Signstain 339,8.
 Sigrethafft 296,15.
 Sigrün f. Shugrien.
 Silberpan (Silbersbach) 373,20.
 Simansegl (Simhartsed, Sidhornsed)
 256,30.
 Simansrent (Simmetsrent) 354,22.
 Simanthal 309,11.
 Simbjee 297,9.
 Simerthausen 18,23.
 Simejee (Siebenjee) 204,4.
 Simhartsed f. Simansegl.
 Simling 321,21. 351,12.
 Simmerring f. Zimerring 236,19.
 Simmetsrent f. Simansrent.
 Simonperg (Zimmertsberg, Zimets-
 berg) 308,13.
 Sinding 330,10.
 Sindelhausen 128,6.
 Singdorf 373,5.
 Singenpach 152,12; f. a. Münchpeder-
 zell.
 Singerthof f. Siegershof.
 Singham f. Siegenham.
 Singolting 186,30.
 (Hoffingelbing) 186,9.
 Singtort 210,24.
 (Siegensdorf) 206,12.
 Sinkenbach f. Zindenpach.
 Sinning 162,27.
 Singendorf (Zingenort, Zinsendorf)
 340,23.
 Singhausen 130,32. 202,3.
 Singing 194,23. 291,25. 336,27.
 374,25.
 Sippnaw 333,17.
 Sißhoven 219,5.
 Sittenberg f. Sidenperg.
 Sittling f. Sidling.
 Sittstorf 207,19.
 Sittnpach, Sidenpach 139,6.
 Sißperg 374,27.
 Siverstat 36, A. 4.
 Sirhaslbach 200,25.
 Smelacharn 216, A. 2.
 Smihen (Schmiechen) 41,16.
 Soda 344, A. 6.
 Sölgering 267,3.
 Söthueb 94,5.
 Söll 109,33. 281,15.
 Sohl f. Sal.
 Solach 83,16.

- (Solla) 354,25.
 Solarn (Sollern) 178,9.
 Solbach (Sallach) 252,30.
 Solchen (Sollern) 296,12.
 Solchaim (Schalchen) 305,28.
 Solching i. Salding.
 Solern 135,3. 201,2.
 (Sollern, Solling) 268,22. 269,22.
 Soll 128,14.
 Solla f. Solach.
 Sollern f. Solarn, Solern, Solchen.
 Solling f. Solern.
 Soln 27,9.
 Sommerader 219,16.
 Sondergai f. Sonderhay.
 Sonderhausen (Sonnenhausen) 128,2.
 Sonderhay (Sonderhof) 223,8.
 Sonderhofen f. Sündenhof.
 Sonderholzen (Sonnenholzen) 119,23.
 Sondermaning 110,31.
 Sonderndorf (Sonnenndorf) 192,32.
 Sondertilching f. Untertilching.
 Sondorff 354,5.
 Sonhof 343,7.
 (Sonberg) 349,9.
 Sonleim 216,26. 306,2.
 Sonberg f. Sonhof.
 Sonnen 81,15. 279, M. 5.
 Sonnenndorf 126,25; f. a. Sonderndorf,
 Sunderndorf.
 Sonnenhausen f. Sonderhausen.
 Sonnenhofen f. Sündenhof.
 Sonnenholzen f. Sonderholzen.
 Sonsham i. Sonhaim.
 Sonpach (Ober-, Unterjimbach) 353,14.
 Sonreit (Rounreit, Runreit) 291,2.
 Sonwagn (Ober-, Untercumwagen)
 349,14.
 Sossaw 109,12. 326,17.
 (Saffau) 101,19. 110,8. 281,23.
 Soven f. Seun.
 (Vaiersoi) 46,26.
 (Schwabsoi) 34,25.
 Spaprud (Schwabrud) 67,1.
 Sparberegt 305,5.
 Sparnriedt (Sporrenritt) 58,22.
 Spazenhansen 56,15.
 Sped 301,26.
 Sperrnd 306,23.
 Spieglaw 357,26.
 Spiegleru 294,8.
 Spiesmolchen, in 306,6.
 Spilberg 16,1. 251,19. 287,17; f. a.
 Spülberg.
 Spindtal 166,34.
 Spisling 315,31.
 Spitzendorf 237,22.
 Spitzberg 300,8.
 Spöttingen 37,10.
 Sporrenritt f. Sparnriedt.
 Spreigern 315,31.
 Sprenglwach 46,23.
 Springenberg 297,5.
 Spülberg 245,27.
 Stachelgeft 247,3.
 Stachersdorf f. Starchlstorf.
 Stachesried f. Kieb.
 Stabl 41,27. 55,15. 110,5. 147,23
 281,22. 321,20. 357,30.
 (Schwabstabl) 37,27.
 Stadlern 277,21.
 Stadlberg 79,18.
 Stadorff 183,16.
 Staffeljee 47,4.
 Stajing 198,8.
 Stainach, Stainnach 95,4. 135,31.
 242,14. 249,13. 326,22. 344,26.
 354,15.
 Stainberg 80,7. 220,23. 254,3. 259,26.
 308,2.
 (Steinburg) 346,20.
 Staindorf 42,34. 243,5.
 Stainebach 39,8. 42,30. 60,11.
 Stainekirchu 154,3.
 Stainestirchen 247,14.
 Stainfurth 227,17.
 Staingriff 151,1.
 Stainhart 118,15.
 Stainhausen 128,25. 286,26.
 Stainhering 126,5. 286,4.
 Stainhof 339,11. 341,24. 370,23.
 Stainkirchen 19,29. 26,30. 84,22. 94,23.
 126,25. 155,21. 193,24. 209,9. 227,17.
 241,1. 263,15.
 Stainlach 28,11.
 Stainloch 196,12.
 Stainpach 52,6. 53,22. 122,18. 160,16.
 194,23. 195,5. 219,2. 235,4. 239,13.
 249,22. 251,27. 255,30. 256,21.
 264,4. 287,7. 291,27. 292,8. 317,21.
 23.
 im 241,31.
 Stainpredh 273,31.
 Stainrud 74,1.
 Stainruu 322,19.
 Stainrübel 348,21. 370,17. 373,3.
 Staireb 87,15.
 Stainfeil (Steinfeiln) 252,11.
 Stainstorf 180,19.
 Staintall 291,2.
 Stainweg 338,5.
 Stainzann 319,23.
 Stainzell 190,8.
 Stalbt (Staltach) 54,5.
 Stalhoben 305,13.
 Stallaich 249,2.
 Stalle (Hinterstallau) 62,14.
 (Stallau, Vorderstallau) 52,20.

- Stalnriet (Stollnried) 207,29.
 Staltach f. Staldbte.
 Stalwang 214,20. 344,8.
 Stambaim 170,10. 185,34. 287,14.
 Stampfn 303,15. 308,8.
 Stangeru 277,26.
 Starchersdorf f. Stardsstorf.
 Stardsstorf (Stachersdorf) 191,23.
 Starderghoben 154,3.
 Stardsstorf (Starchersdorf, Starhof) 203,25.
 Starnberg 23,4. 26,16.
 Starphausen 158,4.
 Starzell 194,24.
 Starzenberg f. Sterphenberg.
 Statamhoff 337,19. 338,4.
 Staubing 176,26.
 Staudach 66,29. 106,2. 177,18. 253,26. 259,1. 261,10. 279,25. 299,19.
 Staud-, Stantshaim 119,20. 147,20.
 Stauffendorf 228,14.
 Stauffneqt 113,28.
 Stansader 335,21.
 Steffandorninpu (Dornitzen) 290,5.
 Steffanskirchen 94,11. 260,13. 278,21. 279,28.
 Steffansperchhaim 269,1.
 Steffanpurg 15,31.
 Steiling 111,6.
 Stegen 38,34. 59,26. 248,23. 252,12. 260,5. 265,27.
 Stegmül 261,7.
 Steidl (Steidler, Steiler?) 124,8.
 Steiggrub (Grub) 47,8.
 Steiler f. Steidl.
 Stein, Stain 96,27. 207,24. 296,32; f. a. Hohnstain.
 (Öftein) 355,4.
 auf'm 263,27. 318,3. 372,2.
 zuu 259,22.
 Steinburg f. Stainberg.
 Steinerbridl 337, A. 3.
 Steingaden 31,33.
 Steinhäulu f. Stainfeil.
 Stelhpurg 248,11.
 Stelhpurg 248,21.
 Stempnu 214,18.
 Stendler 318,10.
 Stephanspösching f. Pösching.
 Steppach 194,35.
 Stepperg 165,1.
 Stern, im 302,19.
 Sterphenberg (Starzenberg) 346,22.
 Stethaim 109,23.
 Stettin, Steten, Stetin 100,24. 101,20. 261,16. 278,14.
 (Öfötten) 313,22.
 Stehling 137,23.
 Stinnaw 126,10.
 Stirmül 270,26.
 Stod (Stoda) 333,15; f. a. Stoda.
 Stoda 98,1. 125,16. 193,23. 211,5. 224,26; f. a. Stod.
 (Großstodach) 194,3.
 (Stod) 102,4.
 Stodach 306,15.
 Stodafels (Stodenfels) 6,27.
 Stodberg f. Stoppergl.
 Stodborff 26,26.
 Stodenfels f. Stodafels.
 Stodenjau f. Stodschaw.
 Stodhaim 291,20.
 Stodn 293,32.
 Stodschaw (Stodenjau) 144,30.
 Stödlhof 238,28.
 Stoffa 41,30.
 Stoffelspurg 37,6.
 Stollnried f. Stalnriet.
 Stolzperg 270,24.
 Stoppergl (Stodberg) 157,17.
 Stopyhart 146,5.
 Straching 236,19.
 Strailoch 27,16.
 Stras 156,28. 162,21. 188,11. 256,9. 19. 261,19. 279,5. 280,3L. 281,28. 298,32. 300,17. 306,19. 314,8. 321,33.
 (Langstraf) 309,11.
 (Straßberg n. Straßmühle) 122,11.
 Strasbad 18,26.
 Strasbanjen 172,15.
 Straskirchen 227,29. 239,16. 276,10. 326,8.
 Strawsalchen 305,6.
 Strawsietram 318,12.
 Straßberg f. Stras.
 Straßlach f. Stroslach.
 Straßmühle f. Stras.
 Straubing 324,2. 325,1.
 Strausdorf 127,5.
 Stranping 310,5.
 Streitberg, -purg 53,21.
 Streitperg 201,30.
 (Streitdorf) 156,22.
 Stripling 353,26.
 Stroburiet 152,3.
 Stroslach (Straßlach) 69,13.
 Stubenberg 299,20.
 Stubnthal 339,13.
 Studstorf 279,12.
 Stüchjenbrud (Stüßenbrud) 269,27.
 Stüdl 103,21.
 Stüßenbrud f. Stüchjenbrud.
 Stunelberg (Stuhlberg) 239,10.
 Stumpfhart (Stumpfsöd?) 333,15.
 Stumpfpach 142,30.
 Stumpfsöd f. Stumpfhart.
 Stunpberg (Stumpfsberg) 142,19.
 Stuepfu (Stupfa) 100,23.

Euben 312,21.
 Eudried (Zudenried) 369,5.
 Eündelstorf 55,23.
 Eündenhof (Sonderhofen, Sonnenhofen) 68,16.
 Eünsburg 333,31.
 Eufferloh f. Euserle.
 Eulding 194,22.
 Euluarung f. Zulmaning.
 Eulzbach 146,11. 232,16. 243,29. 338,33.
 Eulgemos 17,29.
 Eulzperg 287,21.
 Eulzrain 19,4.
 Eumerau 308,34. 373,16.
 Eumerzperg 366,23.
 Eumerstorf 347,22.
 Eummontorium 153,28.
 Eumpering 237,8. 367,1.
 Eumperzperg 292,5.
 Eunderburg 28,3.
 Eunderhaim 66,12. 87,14.
 Eunderndorf (Eonnendorf) 279,2.
 Eunkenroth f. Kot.
 Eunzing 301,31; f. a. Eunzing.
 Euprun (Eurbrunn) 278,20.
 Eurberg 112,4.
 Eurbrunn f. Euprun.
 Eybnpach (Unterfimbach) 243,27.
 Eylbering 322,6.
 Eymansreuth 360,12.
 Eymbait (Zmbat) 172,9.
 Eympach 229,13.
 Eyngrien (Eigrin) 286,11.
 Eyrchenriet 186,3.
 Eyrchehaim (Zgertsheim) 167,10.
 Uebeladerstorf 255,1.
 Uelmonen (Uelmana) 142,28.
 Uchenbrunnen (Zrchenbrunn) 142,28.
 Ulding 15,11.
 Uelmana f. Uelmonen.
 Ueberader 15,2. 147,22. 293,17.
 Uebermüs 118,19.
 Uebermueting 188,26.
 Uebersee 105,20.
 Ueffing 36,35.
 Ueshaim 279,27.
 Uerfing 111,4.
 Ueshaling 102,12.
 Uefing 109,24.
 Ueßterling (Ußterling) 223,27.
 Uetelhoven (Uttelhofen) 183,4.
 Uetting 325,19.
 Uebering 249,26.
 Et. Ulrich 264,10. 303,22. 305,4. 310,31.
 (Ulrichsberg) 351,1.

Ulrichshof 115,14.
 Ulrichsberg f. Et. Ulrich.
 Et. Ulrichschwindbach (Ulrichschwin-
 bach) 216,21.
 Ulrfing (Urfing) 131,26.
 Umbetarff 41,30.
 Umbler 211,26.
 Umbraghaußen 97,29. 173,25.
 Umdau 39,11.
 Uudenstorf, Uuderstorf (Zundersdorf) 18,24. 133,1. 14. 332,28.
 Uuderpeunt (Unterspann) 124,25.
 Uuderstall 166,25.
 Uuderstorf f. Uudenstorf.
 Unering 60,28.
 Unfrühhausen 40,14.
 Ungerperg 318,15.
 Unhering 310,16.
 Unholzing 206,19.
 Unten, Unken 114,18. 20.
 Untoven 210,21.
 Unerfrauen auf der Haid 224,16.
 Unerfrauenau 363,20.
 Unerfrauenbiburg 219,32..
 Unerfrauenege 134,31.
 Unerfrauenglaim (Uberglaim) 205,4.
 Unerfrauenharbach 268,15. 269,20.
 Unerfraueniribach 340,3.
 Unerfrauenneuharting 126,18.
 Unerfrauenperg 114,21.
 Unerfrauenrain 55,22.
 Unerfrauenreitb 82,15.
 Uner Frauen Rest, auf (Rast, Käst) 131,22.
 Unerfrauenried 80,3.
 Unerfrauenfatern (Frauensattling) 267,17.
 Unerfrauenviß 192,24.
 Unerfrauengell 341,25.
 Unernherrn 169,14. 338,33.
 auf'm Hart 295,16.
 Unerahrain f. Arrach.
 Uneraitnach (Zifchaitnach) 369,22.
 Unerambach f. Anpach, Aupach.
 Unerambergew 45,31.
 Unerapping f. Apeug.
 Uneraschach (-aschau) 111,32.
 Unerast f. Aesten.
 Unerau f. Aw.
 Unerauerdorff (Niederaudorf) 92,5.
 Unerauerfiel f. Auerfue.
 Unerberghausen f. Perckhausen.
 Unerberging f. Bergern.
 Unerberubach f. Berenpach.
 Unerbierwang f. Bierchwang.
 Unerbrud f. Brud.
 Unerbubach f. Niderpurpach.
 Unerbuchbach f. Buchpach, im.
 Unerdeßing f. Zeifing.

- Unterbieng 186,1.
 Unterbießen 34,17.
 Unterbolling 172,12.
 Unterbunelshausen f. Tumbelshausen.
 Unterebenbach, Embach 226, A. 2.
 Untereglbach (-iglbach) 234,18.
 Untereglfing 66,19.
 Untereisbach f. Eisenpach.
 Untereischbach 252,26.
 Untereisterperg 320,26.
 Unterfaustern f. Faßtern.
 Unterfinding (-finning) 39,17.
 Unterflinschpach (-flintsbach) 90,3.
 Unterframering f. Niderframering.
 Untergartelshausen f. Garzhausen.
 Untergeißpach 197,17.
 Untergiesing 69,24.
 Unterglaim f. Pangragnglaim.
 Untergolding f. Dionysigoldern.
 Untergschwandt f. Gschwendt.
 Unterhaching f. Niderhaching.
 Unterhabermardt 290,30.
 Unterhamburg f. Haguperg.
 Unterhandenhofen f. Anshoven.
 Unterharbach 242,25.
 Unterhaslach f. Haslbach.
 Unterhaslang 86,18.
 Unterhaunstat 170,4.
 Unterhausen 162,22.
 Unterhauenthal f. Hasentall.
 Unterheft 252,3.
 Unterhegking 224,22.
 Unterheltenstain 265,3.
 Unterholshausen 189,17.
 Unterholzu 346,22.
 Unterholzen f. Hinterholzen.
 Unteriglbach f. -eglbach.
 Unterirschaim (Irscham) 243,21.
 Unterisling 328,9.
 Unterlanetsberg f. Kanalsperg.
 Unterlienburg (-lienberg) 134,28.
 Unterlappach 15,30.
 Unterlautterpach 207,16.
 Unterlern (Untervilslern) 268,12.
 Untermaisbach f. Mairspach.
 Untermannbach f. Wenpach.
 Untermarchenbach f. -wenschpach.
 Untermassing f. Messing.
 Untermanerbach f. Bernmaurerbach.
 Untermeiting 37,30.
 Untermennach 345,14.
 Untermenzing 21,11.
 Untermerzen f. Merzenpach, im, Murtsee, auf der.
 Untermiltach (Zinkmiltach) 132,20.
 Untermöbling f. Mdgling.
 Untermunspurg (-munsberg) 338,31.
 Unterwilsbach 346,18.
 Unterwilshausen 40,4.
 Unternberg f. Nidernperg.
 Unternenbach (Steinbach) 130,28.
 Unterneuhausen f. Neuhausen.
 Unterneumais f. Neumais.
 Unternumberg f. Nunperg.
 Unterpachern 19,27.
 Unterpach 147,25.
 Unterpeissenberg f. Peissenperg.
 Unterpeitlsbach 234,6.
 Unterperach 287,7.
 Unterperbing (Parbing) 328,11.
 Unterperg (Hinterberg) 370,2.
 Unterpeuchingen 147,2.
 Unterpeurn 39,4.
 Unterspaffenhofen 28,12.
 Unterspauerung (Unterpfammern) 129,1.
 Unterplaisa f. Plaiding.
 Unterplain f. Ober-
 Unterpöring 229,13.
 Unterpölling f. Niderpölling.
 Unterprechhausen f. Prehausen.
 Unterprunen 60,29.
 Unterpurzellose f. Purzloch.
 Unterpuploh f. Purzloch.
 Unterrabsbach f. Rabsbach, im.
 Unterrappendorf f. Rapperndorf.
 Unterreit f. Kirchreit.
 Unterried 372,7, 16.
 Unterrimpach 263,9.
 Unterrognsdorf f. Rodnstorf.
 Unterrohnstorf f. Rodnstorf.
 Unterror 244,32.
 (Rohr) 228,16.
 Unterrorbach 251,17.
 Unterrottensdorf f. Rodnstorf.
 Unterrubendorf f. Ruebmanstorf.
 Unterjal 332,12.
 Unterjanding f. Niderjantling.
 Unterjöldnach 236,4.
 Unterjwainpach 16,27.
 Unterjwarzbach 242,33.
 Unterjweib f. Schweißern.
 Unterjwindaw 122,14.
 Unterjsehering 56,18.
 Unterjee 279,7.
 Unterjeebach f. Seppach.
 Unterjentsling 22,22.
 Unterjimbach f. Soupach, Sybnpach.
 Unterjpann f. Underjpeunt.
 Unterjstimm 163,24.
 Unterjhpach 299,1.
 Untertilching (Sondertilching) 84,15.
 Untertaching 223,10.
 Untertaching 84,1.
 Untertiattupach 249,5.
 Untertürdn, -türdn 257,15. 298,19.
 Unterumbach 139,4.
 Unterumwagen f. Somwagn.

- Unterrupbach 205,30.
 Unterwering 70,14.
 Untervölslern f. Vern, Unterlern.
 Unterviechtstafel f. Viechterfeld.
 Unterweiertshofen f. Weierbergshoben.
 Unterrupbach (Unterrupbach) 201,2.
 Unterwert (Unterwöhr) 173,29.
 Unterwiesbach f. Wispach, im.
 Unterwiesing f. Wiser.
 Unterwinda 39,18.
 Unterwinding f. Winthering.
 Unterwittspach 144,18.
 Unterwöhr f. Wert.
 Unterwöhlbad f. Walbad.
 Unterpetersberg 115,30.
 Unterzarnham f. Zarnhain.
 Unterzeitpach 142,30.
 Unterzeismering f. Zeißering.
 Untergel 137,31. 158,17.
 Utrach 118,26.
 Uppfoben 209,26.
 Urbas (Urwies) 116,16.
 Ursang 295,24.
 Ursar 110,2. 120,6.
 Ursarn 92,3.
 Ursating (Urtising) 198,13.
 Ursaperg 315,33.
 Urscha (Ursheim) 165,19.
 Urschendorf 321,3.
 Urschlaw 107,6.
 Ursheim f. Urscha.
 Ursipach 176,30.
 Urspreng 128,25.
 Ursprung 32,7. 310,30. 315,30.
 †t. Ursula 181,27.
 Ursil 196,13.
 Ursing f. Ursating.
 Ursies f. Urbas.
 Usterling f. Usterling.
 Utinum f. Utting.
 Uetting (Uebing) 86,17.
 Uttenhoben 156,24.
 Uttenkoben 228,12.
 (Uttigkofen) 232,20.
 Utting 38,29.
 Uetting 353,23.
 Uttnaw 242,10.
 Uttnorf 296,1.
 Uymannstorf 349,8.
 (Uymannsdorf) 206,25.
 Uynaid 314,4.
 Wackerstein 171,31.
 Wackerthal 218,27.
 Wälden (Walda) 148,20.
 Wälscherszell f. Wechserszell.
 Wätting 186,16.
 Wättkaim 72,25.
 Wagenhain 295,13.
 Wagnan (Weg) 193,7.
 Wagnereb 316,13.
 Wagnfurt (Habenfurth) 314,4.
 Waguham f. Wandhain.
 Waghoben 139,2. 162,23.
 Wagnriet 143,14.
 Wagraim 104,25.
 Waidstorf f. Wachsstorf.
 Waidling 217,20.
 Waidhoben 154,6.
 Waidkirchen (Waidkirchen) 73,8.
 Wainpach 258,33.
 Wäithering 110,28.
 Wäizried f. Wägenriet.
 Wal 73,16. 81,25. 156,12.
 Walbad (Ober-, Unterwöhlbad) 134,18.
 Walburgskirchen f. Walperskirchen.
 Walchshausen 311,3. † 14,9.
 Walchshing 232,14.
 Waldersaid 260,8.
 Waldershain (Wolkertshain) 249,28.
 Waldersstein 209,30. 334,18.
 Waldertorf (Oberwolfersdorf) 215,12.
 Walderghoben 18,5. 161,2.
 Waldhit 60,10. 67,3. 26.
 Wald 272,24; f. a. Walt.
 Walda f. Wälden.
 Waldbehl 373,28.
 (Hohenwaldeck) 79,8.
 Walderdorf (Wallerdorf) 148,3.
 Walderfing (Wallerfing) 230,8.
 Waldering f. Waltraching.
 Waldhof f. Waltenhoben.
 Waldmaning (Wollmering) 354,28.
 Waldperg 286,25.
 Waldsberg f. Wolfsperg.
 Waldzell 307,34.
 Walgensee 60,21.
 Walgrnebing 301,24.
 Walhendorf (Wallerdorf) 232,8.
 Walhenstorf (Waltersdorf) 228,3.
 Walfering (Wolfering) 329,12.
 Walkersdorf (Wölkersdorf) 373,2; f. a. Walderstorf.
 Walkerskirchen (Walterskirchen) 134,30.
 Walkherpach 156,26.
 Walkoven 209,24.
 (Wolkofen) 215,17.
 Wall 68,8.
 (Weil) 143,7.
 Walltein (Wohlleiten) 315,8.
 Wallenberg, -burg 9,7. 78,32. 79,25.

Waidkirchen f. Waidkirchen.

Wabern 41,5.

Wachstoben 205,22. 216,28.

Wachsstorf (Waldstorf) 334,28.

Wackerberg 62,13.

- Wallenshaim 320,5.
 Wallerdorf f. Walberdorf, Waghendorf.
 Wallerfing f. Walberfing.
 Wallersdorf f. Walhenstorf.
 Wallersperg 348,6.
 Walleshaujen 41,4.
 Walln f. Walt.
 Wallnshoven (Wolnhofen) 154,11.
 Walmaring (Wollmering) 236,24.
 Walperskirchen 188,6.
 (Walburgskirchen) 250,14.
 Walperstettin 216,4.
 Walperstorf 190,29.
 Walpershoven 19,21.
 Walt 97,6. 248,4. 252,22.
 (Herrn-, Frauenwahl) 333,18.
 (Peterswahl) 200,13.
 (Walln) 257,7.
 Waltendorf 347,19.
 Waltenhaim 249,33.
 Waltenhoven 16,30. 30,6. 134,12.
 182,6. 337,6.
 (Waldhof) 248,29.
 Waltentoben 206,3.
 Waltenberg 288,5.
 Waltenreit 237,23.
 Waltenreut 249,24.
 Waltering 93,22.
 Walterskirchen f. Wallerskirchen.
 Walterperg 56,14.
 Walterpuech (Buchhof?) 154,28.
 Waltersteten 277,12.
 Walterstorf 346,31. 354,23. 355,8.
 Waltershoven 15,33.
 Waltfurt 305,4.
 Walthausen 277,29.
 Walting 111,7. 258,17. 286,19. 326,1.
 351,8; f. a. Wulding.
 Waltkirchen 239,30.
 Waltleuten 65,1.
 Waltraching (Walberting) 296,15.
 Walzhaim 249,21.
 Walzhoven 145,7.
 Walzenöd f. Welzelsöd.
 Wambach 159,30.
 Wamprechtshaim 318,22.
 Wandhaim (Wangham) 302,27.
 Wandhausen (Wanghausen) 293,14.
 Wanerstorf 225,16. 353,20.
 Wang 277,15.
 Wangen 67,7.
 Wangenpach 160,23.
 Wanghausen f. Wandhausen.
 Wangshaim 244,27.
 Wanpach 194,25.
 (Fahrbach) 196,2.
 Wanperg 244,16. 249,13.
 Wapmanstorf (Woppmannsdorf) 343,11.
 Wappelsshaim f. Weipolshaim.
 Warglarn (Wargling) 258,32.
 Warnaistorf (Wornstorf) 215,9.
 Warrpach 276,16.
 Wart, zur 8,32. 220,23.
 Wartenberg 189,11.
 Warpenried 375,29.
 Wasen 204,26. 302,1 f. 11.
 auf'm (Wasenhof) 134,5.
 Wasentegernpach 9,20. 197,31.
 Wasenharbach (Vaarbach) 269,19.
 Wasserburg 117,13. 119,19. 277,1; f.
 a. Neuenhochnam.
 Wassing 216,13.
 Waßmangel (Woppmannszell) 342,10.
 Wattendorf 188,14.
 Wattersdorf f. Westerdorf.
 Wattshaim 281,2.
 Wagenperg (Waglsberg) 305,2.
 Wagenriet (Wagzenrieb) 152,1.
 Wagenstorf (Wegdorf) 239,12.
 Wagi 64,25.
 Wajlberg f. Wagenperg.
 Wajlhof f. Weglstorf.
 Wajling 197,12.
 Wawach (Weibach) 259,30.
 Webbing 19,28.
 Weching 165,15.
 Wechtering 148,5.
 Weg 196,26. 198,12. 318,12. 321,13;
 f. a. Wagman.
 (Weng) 303,31.
 Wegern (Weging) 369,26.
 Weghausen 48,15.
 Weging f. Wegern.
 Wegleitn 309,17.
 Weglesriet 16,27.
 Weiar, Weier (Wehern) 73,31. 82,28.
 83,31.
 Weibach f. Wawach.
 Weibern (Weibing) 348,24.
 Weichenloe (Weillohe) 331,5.
 Weichenriet 154,21.
 Weichenstefen, -stefhen 130,34. 205,21;
 f. a. Weichenstefen.
 Weichensteten 229,27.
 Weiching 93,9.
 Weichmerring 243,30. 244,26.
 Weichmichel 204,28.
 Weichpübel 214,13.
 Weichs 48,19. 134,4. 211,8. 338,9; f.
 a. Weuchß.
 Weichshoven 219,9.
 Weibach 110,31. 319,11.
 Weidachmül 265,4.
 Weidenhof 373,3.
 Weiding 287,28.
 Weidnpach 230,23. 263,29.
 Weidorff 148,18.
 Weier, Weir 97,29. 105,23. 196,1.

- 218,24. 224,24. 259,30. 270,27. 287,
 18. 292,12. 298,23. 310,19. 340,27;
 f. a. Weiern, Weyer.
 (Weißerhaus) 20,15.
 Weiern 18,19. 156,23.
 Weierpach 234,28.
 Weigerberg (Weigelsberg) 372,3.
 Weiglham 276,28.
 Weigmannsriet (Weihmannsriet) 350,22.
 Weigndorf 215,7.
 Weihenstefen 337,1.
 Weierhaus f. Weier.
 Weihering 163,11.
 Weihmannsriet f. Weigmannsriet.
 Weisersham 275,8. 276,27.
 Weiserthoven (Oberweiserthshofen) 16,30.
 (Unterweiserthshofen) 17,22.
 Weising f. Wiefing.
 Weil 40,10. 48,31; f. a. Wall.
 Weilach 144,4.
 Weilbach, -pach 19,11. 12. 308,17.
 Weilberg 253,12.
 Weileraw 152,4.
 Weilheim 8,10. 43,15. 57,13.
 Weiling 325,12.
 Weiskirchen 260,27.
 Weillohe f. Weichenloe.
 Weilmanberg 314,16.
 Weindorf 56,11.
 Weingartn 110,3. 281,20. 345,10.
 Weinhartsau f. Winhartgam.
 Weinberg 253,7. 305,12. 353,12.
 Weinpach 138,17.
 Weinting (Burgweinting) 339,2; f. a.
 Höhenweinting.
 Weipertshausen f. Wipferthufen.
 Weipolthaim (Wappeltsham) 309,32.
 Weisching 237,16.
 Weiszeil (St. Margareth?) 42,9.
 Weisshaim 111,22. 281,28.
 Weissham 102,9. 12.
 Weispach 115,6.
 im 115,1.
 Weißendorf 172,14. 303,5.
 Weisshfeld 125,8.
 Weisshstain 366,31.
 Weiserskirchen f. Paterskirchen.
 Weiting (Woiding) 353,27.
 Weixpaum 279,3.
 Welchaim (Wellheim) 166,31.
 Welchenberg 347,15.
 Weisfelden 206,9. 210,33.
 Wellenburg 140,30.
 Wellheim f. Welchaim.
 Wellshoven 17,17.
 Welltenburg 331,30.
 Welzelsöb (Walzenöb) 270,13.
 Wemding (Wemding) 149,5; f. a.
 Wending.
- Wendeldorf 215,33.
 Wending (Wemding) 148,33.
 (Wenbling) 86,18. 260,19; f. a. Wending.
 Wendlfirchen (Wajen) 241,32.
 Wendlskirchen 215,12.
 Weng 130,28. 206,18. 232,19. 234,22.
 242,12. 278,12. 292,13. 293,16.
 302,5; f. a. Weg.
 (Wengl) 252,11.
 Wengen 148,16.
 Wengl f. Weng.
 Wenigmünchen 16,32.
 Wenjing f. Wenjing.
 Wenling 119,25. 333,25.
 (Wödling) 198,9.
 Wenzenbach f. Wenzenpach.
 Werbach f. Wertha.
 Werdenfels f. Wernfels.
 Weringen 140,26.
 Werfthetten f. Wetstett.
 Werling 309,21.
 Wernfels (Werdenfels) 47,19.
 Wernprun 69,21.
 Wernsmül 80,7. 86,10.
 Wernstain 240,20. 320,7.
 Wernstorf 270,14.
 Wert 53,21. 206,15. 238,29. 250,11.
 263,19. 264,9. 283,2.
 (Oberwöhrn) 117,33.
 (Wöhr) 133,17.
 im Sacl 340,15 ff.
 im 286,6.
 Werth (Donauwörth) 141,26.
 Wertha (Werbach) 82,4.
 Werting (Würting) 315,34.
 Weichszell (Wäscherszell) 344,12.
 Weisse (Weissee) 74,35.
 Weisshbrunn 35,28.
 Weiszeil 138,18.
 Westen f. Westnkirchen.
 Westendorf 141,21. 287,2.
 Westenhauen 159,11. 280,4.
 Westerbach 245,27; f. a. Bach.
 Westersham, -heim 72,7. 82,32. 86,30.
 151,27.
 Westersholthshausen 133,30.
 Westershoven 79,14. 170,11.
 Westerkirchen 267,16.
 Westernach 101,25.
 Westerndorf 19,1. 89,3. 92,30. 98,2.
 126,5. 128,3. 229,9. 246,31.
 (Wattersdorf?) 84,23.
 Westersperthaim 269,16.
 Westerspachberg 105,18.
 Westerswarngew (Oberwarngau) 73,5.
 Westn 205,17.
 Westnkirchen (Westen) 208,28.
 Wefling 60,9.
 Wetstett (Werfthetten) 287,3.

- Wetterstorf 216, 28.
 Wettstett 172, 22.
 Wetzell f. Wezel.
 Wegdorf f. Wagenstorf.
 Wegelhoven 253, 7.
 Wegelsdorf f. Wehsteinstorf.
 Wegelsperg 344, 6.
 Wegendorf 322, 3.
 Wegleinestorf (Wegelsdorf) 369, 5.
 Weglhof 315, 19.
 Wegstorf (Waglhof) 374, 3.
 Weichs (Kleinweichs) 228, 6.
 Weyer 100, 27.
 Wehern f. Weiarn.
 Weppolzhaim 315, 30.
 Weusing (Wensing) 100, 29.
 Wezel (Wetzell) 372, 7.
 Wibiu (Wimmer am Damm, Damm).
 Wibmperg 252, 13.
 Wichenhaim (Michelham ?) 296, 34.
 Widing 253, 29.
 Widdersdorf f. Widdersperg.
 Widenhausen (Widenshausen) 95, 4.
 Widenperg 60, 25.
 (Widdersdorf) 366, 29.
 Widlhoven (Wilzhofen) 58, 3.
 Widnhufen 17, 11.
 Wichs 88, 34.
 Wiefing (Weifing) 353, 20.
 Wielenpach 35, 25.
 Wiefing 60, 34.
 Wienern 305, 31.
 Wierping 294, 30.
 Wiefenselden f. Wisentfelden.
 Wiefenhart f. Wisuhart.
 Wiefing 308, 2.
 Wiessee f. Wesse.
 Wiepzel 342, 9.
 Wiferhausen 137, 32.
 Wiffelsfurt (Wipfelsfurt) 335, 18.
 Wifling 186, 9. 234, 3. 260, 11. 266, 32;
 f. a. Wuffling.
 Wilbengf 224, 15.
 Wildenforst 348, 19.
 Wildenholzn 127, 32.
 Wildenpach, im (Willembach) 256, 29.
 Wildenperg 207, 13.
 Wildentransberg (Wildentrandsberg,
 Randsburg) 368, 16.
 Wilderot 28, 7.
 Wildenschnau f. Schonnaw.
 Wildenstain 182, 7.
 Wildenwart 100, 8.
 Wildnaw 303, 8.
 Wildturn, Wilturm 8, 32. 224, 21.
 Wilhalming (Wilhelming) 314, 19.
 Wilhelmsthal 294, 14.
 Wilherstorf 200, 4.
 Willembach f. Wildenpach, im.
 Willenberg 56, 25.
 (Wimberg) 192, 2.
 Willenskirchen 215, 26.
 St. Willibald 42, 23. 315, 19.
 Willing 86, 31. 225, 24. 315, 10.
 Wilmanperg 339, 13.
 Wilpating 87, 4.
 Wilperzell 145, 32.
 Wilprechting 226, 2.
 Wiltgrueb 91, 15.
 Wiltpanaw 273, 27.
 Wiltsteig 32, 25.
 Wiltshut 291, 13.
 Wilzhofen f. Wiltshoven.
 Wimberg f. Windberg.
 Wimmer f. Willenperg.
 Wimmer am Damm f. Wibiu.
 Wimmersdorf f. Winerstorf.
 Wimpach 371, 1.
 Wiupassing 265, 4. 22. 348, 10.
 Wimpeffing 124, 4. 193, 4. 196, 25.
 200, 29. 278, 18. 325, 6.
 Wimpoffing 279, 21.
 Windl 40, 17. 109, 13. 195, 20. 248, 18.
 256, 8. 279, 4. 322, 21.
 (Winklern) 370, 3.
 Windlarn 230, 11.
 Windlthaim 283, 13. 290, 7. 299, 3.
 303, 26.
 Windlthausen 151, 14.
 Windling 347, 16.
 Windltes 208, 24.
 Wind (Wühn) 350, 31; f. a. Windtn.
 Winda 42, 14.
 Windaw 39, 11.
 Windberg 346, 24.
 (Wimberg) 320, 8.
 Winded 97, 27.
 Winden, Windn 122, 5. 144, 28. 180, 22.
 191, 26. 248, 31.
 Winding (Wining) 72, 5.
 Windorf 238, 31. 252, 20. 359, 24.
 Windshausen f. Widenhausen.
 Windstett 315, 10.
 Windr., Winthaim 131, 20. 192, 30.
 205, 1.
 Windtn 16, 31. 163, 21. 317, 3.
 (Geisenfeldwinden) 158, 22.
 (Wind) 124, 4.
 Winerstorf (Wimmersdorf) 220, 30.
 Wingerstorf 239, 7.
 Winhartaw (Weinhartstau) 370, 3.
 Winhering (Winhöring) 286, 2.
 Winklern f. Windl.
 Wining f. Winding.
 Winuilavreit 210, 1.
 Winriet (Wühnried) 350, 26.
 Winterjolin 153, 24.
 Winterstett 215, 12.

- Wesereiching 353,27.
 Wunestorf (Wundersdorf) 143,27.
 Wuepöling 303,14.
 Wuppling (Wipling) 322,20.
 Wurgelaw 308,31.
 Wurgelshain 110,22.
 Wurmansquid 256,11.
 Wurmsshain 266,27.
 Wurmsjaw 45,34.
 Wurmsstorf 94,3.
 Würz f. Wurz.
 Wupßdorf 343, A. 7.
- Zachenberg 369,15.
 Zachersdorf f. Sacherstorf.
 Zachshain (Unterzarnham) 283,10.
 Zablern (Zotting) 369,4.
 Zablerschüt (Oberzwieselau) 364,13.
 Zabling f. Zölling.
 Zainach, im 230,22. 352,15.
 Zaisental 296,34.
 Zaiserring 276,7.
 (Unterzeismering) 24,16. 61,6.
 Zaisloven 209,27. 214,21.
 Zalprud 261,23.
 Zangberg 260,25.
 Zansham f. Sansshain.
 Zant 180,21. 374,28.
 Zapfenried f. Zepfenriet.
 Zann 250,4. 298,28. 318,28.
 Zappaw 306,23.
 Zehlfing 224,10.
 Zehethof 284,10.
 Zeidlarn 230,26. 232,9.
 (Zeillarn, Zeilorn) 257,10.
 (Zeitldorf) 348,17.
 Zeidlbarn 340,24.
 (Zeitlarn) 340,4.
 Zeidlern 234,24. 252,6.
 (Zeilling) 277,29.
 Zeidlhof (Zeilhof) 200,16.
 Zeidlorn (Zeitlarn) 273,14.
 Zeihering 110,22.
 Zeilach (Zeiler) 259,14.
 (Zeiting) 261,9.
 im 254,28.
 Zeilberg 321,14.
 Zeiler f. Zeilach.
 Zeilhof f. Zeidlhof.
 Zeilhoben 197,21.
 Zeiling f. Zeilach.
 Zeillarn f. Zeidlbarn.
 Zeilling f. Zeidlern.
 Zeilorn f. Zeidlbarn.
 Zeillarn f. Zeidlbarn.
 Zeitldorf f. Zeidlbarn.
 Zeitldorn f. Hartzeillern.
 Zeithof 230,22.
 (Zehßhoff, Zehßhof?) 358,28.
- Zell 35,20. 41,11. 55,34. 67,24. 97,
 20. 107,32. 121,30. 163,6. 181,8.
 183,20. 251,25. 280,4. 296,23.
 315,9. 343,6. 367,3. 373,4.
 (Waprichzell) 85,1.
 (Dietramszell) 65,3.
 (Englmannszell) 154,10.
 (Johannszell) 226,14.
 (Siegerszell, Scheyrerhof) 157,26.
 (Zellhof) 27,32.
 in der 119,23.
 Zellerreit 118,15.
 Zellhof f. Zell.
 Zeltendorf 374,4.
 Zennaw 114,26. 28.
 Zenching 375,15.
 St. Zeno 108,27. 116,4.
 Zenting 360,13.
 Zepfenriet (Zapfenried) 366,13.
 Zerrer 308,21.
 Ziegelöbisch f. Neppach.
 Zieglspach 138,18.
 Zierberg (Zierbach) 369,14.
 Zierlern 349,15.
 (Zierling) 344,33.
 Zighshain (Siegenham) 297,8.
 Zilleberg 136,4.
 Zilling 353,16.
 Zimerning (Simmering) 236,19.
 Zimern 256,21.
 Zimmertsberg f. Simonsperg.
 Zimetsberg f. Simonsperg.
 Zindenpach (Sintfenbach) 122,3. 196,9.
 Zinfenried 369,9.
 Zinlfmiltach f. Untermiltach.
 Zinnenberg 128,23.
 Zinsendorf f. Einpendorf.
 Zinzendorf f. Einpendorf.
 Ziselsperg 369,25.
 Zittenhoven 374,4.
 Zitterbach 132,1.
 Zölling 353,21.
 (Zabling) 145,16.
 (Unterzölling) 201,7.
 Zornnaiting 125,13.
 Zotting f. Zablern.
 Zuchering 163,19.
 Zudenried f. Sudnried.
 Zürnhausen 132,4.
 Zulling 224,5.
 Zulmaning (Sulmaring) 276,9.
 Zumbhof 342,16. 346,6.
 Zuestorff 187,9.
 Zutter (Zurder?) 95,4.
 Zwaifirchen 190,15.
 Zwedhof 156,23.
 Zwedsparg 255,11.
 Zwiesel 363,5. 364,15.

II.

Gewässer.

- Abens, Abenst, Ambß, Apsus 7,33.
159,24. 176,11. 20. 202,5.
 Ach, Achen, Ahen 30,8. 33,33. 46,35.
64,11. 77,2. 91,10. 12. 94,20. 33.
96,22 f. 98,12. 99,20. 100,1. 22.
101,11. 103,6. 137,11. 146,30.
147,13. 28. 148,23. 162,19. 163,13.
187,19. 275,1. 281,4. 297,18. 303,25.
305,11. 29. 307,23. 27. 308,25.
321,12. 13. 366,16. 25; f. a. Dch,
 Galach.
 (Kleine Dhe) 358,23.
 (Mosbach) 81,31. 82,4 ff.
 (Dhe) 239,18.
 lange 54,16.
 lange, Diehenach (Kleine Dh, Osterbach)
239,26. 28. 30.
 kurze, Baumgartenach (Dhe) 239,24.
28. 30.
 untere 56,27. 29.
 Gailach (große Dh) 236,26.
 Dh 82,19. 128,28.
 Achnpach 153,21.
 Achensee 77,16.
 Acherfurt 173,20.
 Achpach 213,13. 214,25.
 Aignpach 309,33.
 Ainbach 62,3. 21; f. a. Pach, im.
 Airpach 87,26.
 Aitel f. Aitl.
 Aitnach 369,23. 370,4.
 Aitnpach 233,2. 253,27. 28.
 Aitterach 219,1. 325,20.
 Alai, Alach 325,2. 4. 10.
 Albad f. Altpach.
 Albenpach 64,19.
 Alberspach 133,18. 29.
 Alberspach 76,17.
 Albm 106,5.
 Alberspach 233,11.
 Alemannus f. Altmül.
 Almanpach 219,5. 6.
 Altmül (Alemannus, Almonus) 6,11.
179,17.
 Altpach (Albad) 74,8.
 Alz 10,12. 273,8. 289,23. 290,3.
 Amaissee, Amaissee 51,29.
 Ambß f. Abens.
 Ameranger See f. Mossee.
 Ammer, Amper 8,8. 12,18. 45,3.
199,29.
 Ammersee 59,29.
 Anpach 200,30.
 Andiesen f. Antiffen.
- Angerbach 105,21. 354,21. 360,13.
 Angstbach 32,17.
 Antiffen 245,14. 308,27. 309,29. 310,24.
 (Andiesen) 312,25. 27.
 Antlang 318,18. 21. 25.
 Apsus f. Abens.
 Arpach 62,23.
 Asbacherbach f. Achpach.
 Asch (Aschach) 318,27.
 Aschach (Ascherbach) 13,3. 20,28.
27,18. 21.
 Aschpach 284,22. 24. 287,27 f. 302,30.
32. 303,10. 314,24. 25. 315,1.
 (Asbacherbach) 244,20. 23.
 Asee (Wörthsee) 60,11. 13.
 Aspach 225,5. 226,11.
 Aessee (Ehsee) 60,31.
 Attl, Aetel, Aitel 9,17. 117,25. 118,10.
16. 17. 126,23.
 Audenpach 316,10. 11.
 Auer-, Aурpach 91,34. 92,2. 4. 98,11.
189,9. 309,11. 13. 353,19.
 Aupach 60,20. 66,27. 76,24. 313,23.
342,17. 363,27. 364,3.
 Aufch-, Aufpach 9,29. 245,1.
 Auvgraben 169,29.
- Bach, im, Ainpach 248,23. 28.
 Bären-, Bärnpach 100,2. 102,13.
 Baierpach 77,31.
 Bansee, Bannsee 280,9. 281,2.
 Bannwaldsee f. Buchsee.
 Bar, Bar, Barr 7,23. 41,2. 163,27.
 Baumgartenach f. Ach, kurze.
 Bebrach 371,10. 15.
 Beiderbach f. Boiter.
 Beithpach 232,16. 234,4. 7.
 Belsee (Belhamer See) 279,26.
 Berach 287,4. 6.
 Berenpach, Bernpach, Bernpach 321,17.
19. 30. 31.
 Bernsee 97,28.
 Bestrich f. Kaltbestrich.
 bi warm (warme Pastriß) 376,15.
 Betnpach 215,20. 25.
 Beugnpach 298,11. 21.
 Beurpach 194,32. 210,34. 211,11.
244,18. 268,13. 270,22. 27.
 Pfatter, Pfater, Pfeter 327,5. 11. 329,7.
16. 331,7.
 Pfetrach 204,32.
 Pfuter 316,23. 317,32. 319,29.
 Biberbach 317,1. 3. 359,5. 7. 16.

- Pierpogen 110,6. 281,22.
 Pietenpach 64,14. 77,1. 196,27.
 Pilsensee 59,20. 60,21.
 Pina, Pina 9,25. 263,24. 264,15. 267,5.
 Pirckenpach 79,27.
 Pirnpach 249,7.
 Plaidnpach (Weichenbach) 249,12.
 Plandenpach 248,16.
 Weichenbach f. Plaidnpach.
 Plehnerpach 76,10.
 Böhmischwasser 365,8.
 Pogen 346,6. 8. 10. 347,1. 350,1. 14. 21. 351,9.
 Poiter, Boyter, Bonther (Weiderbach) 235,27. 312,2. 320,11 f. 322,26.
 Pomer 363,16 f.
 Pradenpach 370,22.
 Praitach, Praitlach 307,13. 309,25. 26 u. A. a. 310,23.
 Praitenauersee, grosser 54,26.
 kleiner 54,27.
 Praitenpach 79,3.
 Praitlach f. Praitach.
 Pram, Brom, Prom (Bram) 10,15. 311,15. 312,6. 18. 314,27. 315,13. 317,25.
 Braunau 81,22. 128,9. 16.
 Brege 5,6.
 Breitlach, Breutlach 163,22. 24.
 Brien 96,13.
 Briempach 299,4. 7. 19.
 Brigach 5,12.
 Brillensee f. Seinssee.
 Bronpach 248,33.
 Bruckleslain 50,26.
 Bruchpach 262,25.
 Brunenpach 58,5.
 Brunpach 300,14.
 Brunnwasser 137,6. 140,18. 324,33.
 Brunnviß 79,28.
 Buchpach 262,5.
 (Subach) 220,16.
 Buch-, Buchsee 66,30. 31. 119,24. 279,8.
 (Bannwaldsee) 30,10.
 Buedipach 320,30. 321,2.
 Buechelpach 365,3.
- Tachensee 111,33.
 Tägmanpach 104,16.
 Talpach 86,13.
 Tangelpach 257,14.
 Danglesbach 376, A. 2.
 Tanpach 264,4.
 Tanpachl 302,10. 12. 306,15.
 Tafß 149,29.
 Tafßweir, Tasserweir (Dossweir) 149, 19. 23,30.
- Tattnpach 249,5.
 Daubensee 107,26.
 Taufenspach (Taufendbächel) 364,12. 365,14.
 Defernid, grosse 361, A. 1.
 kleine 361, A. 1.
 Degeru-, Tegernpach 68,12. 192,25 f. 198,14. 15. 248,26. 269,9.
 Tegernsee 73,24. 74,11.
 Tegernpach 111,33.
 Deglsee f. Graßlach.
 Teisnach 350,22. 368,5. 13. 15. 371,12.
 Teispach 212,34. 215,10.
 Telbssee 63,31.
 Tettnpach 237,20. 25. 251,29.
 Teuffelpach 364,34.
 Teuffen-, Teuffen-, Tueffenpach 79,17. 312,1. 317,5. 7.
 Teufftat (Tiefstätt, Geratskirchner Bach) 255,4. 256,1. 286,22.
 Deutensee 33,27.
 Dießdobl (kleine Dhe) 358,17.
 Dieffenpach 38,10. 57,4. 82,7.
 Tiefstätt f. Teufftat.
 Tierpach 317,34 f. 318,4.
 Diefpach 91,14. 316,23.
 Dießenach f. Ach, lange.
 Dießenpach 48,5.
 Tilpach 234,9. 15.
 Dintnpach 224,32.
 Dingelbach 41,8.
 Dißpach 267,12. 15.
 Tolletin 42,11.
 Donau 4,31.
 Dorfen, Dorffen 124,23. 131,19. 185, 18. 21. 31.
 Dorfpach 241,1.
 Drahhütterpach 96,31.
 Traubenpach 374,20.
 Trauchpach 31,23 f.
 Traun 275,5.
 (weiße) 107,3. 108,4.
 (rote) 108,5.
 Trauppach 122,21. 263,14.
 Traupelpach 360,11.
 Drudenpach 85,30. 91,11.
 Dürach 304,31.
 Türdn, Türdenpach 256,26. 257,20. 287,15. 298,6. 18. 20.
 Dürn-, Türnpach 73,17. 96,26.
 Dürnteisnach 350,24. 368,5.
 Dürnach 63,34.
 Tueffenpach 190,10. 13; f. a. Deuffenpach.
 Dumbsee 114,1. 115,16. 19. 25.
- Ebenbach f. Egenpach.
 Ebrach 117,25. 118,23. 125,31 f.

- Ebrachsee 30,20. 125,30.
 Ednach 138,17. 142,8. 24.
 Edpach 31,9.
 Egelsee 149,30.
 Egenpach (Ebenbach) 226,7.
 Eger 165,16.
 Eggraben 31,6.
 Eibach (Eiberger Bach) 250,15.
 Eibach f. Eissenpach.
 Eibenbach 365,6.
 Eignpach 95,7.
 Eignpach 236,31.
 Eilachweier 204,7.
 Elpach 86,7. 88,26.
 Elpogen, im E. 339,5. 16.
 Effenpach (Eisbach) 252,29. 253,6.
 Endnach 293,9. 295,4. 8. 300,30.
 Engstein 115,25.
 Entenlohe 204,7.
 Enznpach 85,27.
 Erboltpach 208,26. 210,26.
 Erensee 54,6.
 Erlachweier 149,25. 31.
 Erlbach 134,1. 187,20. 189,23. 31. 245,16. 18. 246,2. 257,13. 287,20. 21.
 Erzmohr 92,1.
 Eschelpach 188,32. 258,30. 33. 310,17. 19.
 Eschenpach 31,29.
 Esjebach 17,8. 15. 243,3. 6.
 Essee f. Aessee.
 Epenbach f. Eegnpach.
- Faldensee** 113,33.
 Faldep (Valepp) 77,32 ff.
 Fan-, Fannsee, großer, kleiner 53,34. 35.
 Fedenpach f. Sal.
 Feignpach 214,15. 269,25. 26.
 Feiln-, Veilnpach 88,27. 226,3.
 Feltpach 205,2. 8.
 Feltloe 265,7.
 Fernanpach 63,20.
 Fernpach 237,14. 17.
 Feschenpach 73,13. 18.
 Fiednach, Fiednpach 236,25. 237,4.
 Fiedpach 358,11.
 Fiech-, Viepach 213,11. 214,31.
 Filmerpach 294,14.
 Fils, große 8,25. 185,18. 188,25. 192,11 ff. 215,30. 217,8. 268,25.
 kleine 8,25. 185,18. 191,6. 215,30. 217,8. 268,25.
 Fispach 268,4.
 Fimpach 269,26.
 Vinda 139,32 f.
 Finster 43,3. 135,27.
 Virdo 139,33.
 Fispach 59,20. 60,26. 63,18. 86,3. 88,24. 90,11. 92,7. 107,30.
- Flaniß 363,22 ff.
 Flinspach 90,2. 3.
 Fochpach f. Sal.
 Foglaw 225,21.
 Forchenpach 89,29.
 Forchensee 83,29. 107,15
 Vorderrunzell[see] 54,10.
 Fraispach 259,3.
 Frauwallser (Kleine Dhe) 368,24. 359,3. 361,1.
 Freschensee 54,33.
 Friesheimer Bach 263,30.
 Froschhäusener See f. Rindsee.
 Furt, im 130,13.
 Furt[see] 53,31.
 Furtweir 342,12.
- Gaisach** 54,18. 64,27. 75,29. 235,2.
 f. a. Ach.
 Gaispach f. Schwindbach.
 Galgenpach (Gallenbach) 277,28. 283,23. 284,24.
 Gampach 248,9. 252,9.
 Gartensee, großer 55,2.
 kleiner 55,1.
 Gebnspach 195,8. 10. 21.
 Geilpach 194,14. 15. 20. 197,12. 15. 20.
 Genpach 314,17. 316,8. 11.
 Genspach 95,7. 105,21.
 Genswinkel 110,2. 281,17.
 Gerepach, Gerelpach 152,16. 23. 153,11.
 Gieslpach 99,18.
 Glarhsee, Leonsee (Coinsee) 85,13. 14.
 Gleisnach 70,24. 72,1.
 Gleispach 190,3.
 Gleisental 69,9.
 Glon 9,14. 12,27. 16,11. 128,27. 132,9. 134,22. 26. 27. 136,1. 138,25.
 Goldbach 70,32.
 Goldensee 175,17.
 Golderpach (Gollerbach) 250,13. 256,6. 7.
 Gramsee, Gransee (Grabensee) 295,28. 31.
 Grafensee 250,9. 256,13.
 Graslach, Deglsee 328,18. 20.
 Grattenbach f. Gredenpach.
 Greben (Gröbenbach) 20,34.
 Grebensee 54,31.
 Gredenpach (Grattenbach) 96,33. 98,32.
 Grienpach 58,5. 198,16. 18. 20.
 Griespach 240,2.
 Griessee 280,32.
 Griesen 32,23.
 Griespach 206,6. 16.
 Gröbenbach f. Greben.
 Gruberbach 372, A. 10.

- Gruebsee 33,31.
 Grundpach 87,27.
 Gruenpach 225,6.
 Gschwentpach 76,9.
 Ghwent 157,25.
 Gurtn 304,1. 308,11. 14. 23.
- H**achlingerbach 223,14. 228,4. 8.
 Haderpach 209,14. 355,3.
 Hächelpach 85,21.
 Hafnerpach 369,11. 13.
 Hagerbach 96,32.
 Hagpach 248,30.
 Haibach 360,8; j. a. Haibpach.
 Haibpach 96,35.
 (Haibach) 247,26.
 Haindorfferbach 97,22.
 Hainpach 209,21. 211,21 f.
 Halbammer 32,14. 16. 20. 44,16.
 Halblech 30,22. 32.
 Halspach 273,19. 25. 26. 289,27.
 Hamerpach 322,18.
 Hamerpach 191,13. 255,28 f.
 Harbach 242,25. 269,21. 270,18.
 Harmanfberger oder Lampürger See
 279,29. 30. 280,5.
 Hartsee 280,7. 10. 294,24.
 Haslach (kleine Dhe) 358,21.
 Haslbach, -pach 68,18. 208,31. 210,8.
 270,15. 300,25. 301,13. 372,1. 5.
 Hauspach 252,12. 17.
 Hechnpergersee (Seeleitensee) 281,1.
 Hechtsee 91,8.
 Helgraben 54,14.
 Hemerpach 236,28.
 Herbingerweiher 294,18.
 Heripach 313,23. 28.
 Heffenpach 76,6.
 Hettenpach 141,4. 9. 211,5.
 Heßpach (Ehenbach) 208,24.
 Hienerpach 64,14.
 Hierpach 365,10.
 Hierpach (Hirschbach) 248,33.
 Himmelmoß 92,1.
 Hinderrunzell[see] 54,8.
 Hirnpach 318,25.
 Hirsch-, Hierschpach 64,22. 196,32. 201,
 16. 363,13; j. a. Hierpach.
 Hochpach 105,2.
 Höllsee 292,12.
 Holenpach 145,7. 145,20.
 Holnpach 111,31.
 Hotpach 243,12. 24.
 Hopfenpach 376,6.
 Hoßsee 280,8.
 Hoßwaschn 264,32.
 Hoybach 320,22. 322,16. 17.
- Huebapach 97,10. 99,7.
 Hütterpach 112,10. 13.
 Hungerpach 297,20. 305,15. 26. 356,22.
 29.
- J**achmay 50,33. 62,30.
 Jägersee j. Stumpfsee.
 Jolpach (Jülbach) 286,2.
 Jenpach 88,33.
 Jetenpach 114,24. 277,20.
 Jollpach 248,4.
 Jlach 32,23. 33.
 Jlasbergsee j. Jllersee.
 Jülbach j. Jolpach.
 Jllersee (Jlasbergsee) 30,15.
 Jlm 7,29. 143,16. 22. 173,3 f. 26. 33.
 Jlmanspach 77,31.
 Jly 6,33. 10,20. 238,12. 355,15. 359,
 18. 29.
 Jnn 9,34. 90,21. 320,20.
 St. Johanspach 376,9.
 Jrsenerwindl 100,2.
 Jsar 8,16. 350,7.
 Jsm, Iseniscus, Isiniscus (Jfen) 9,19.
 185,19. 195,23. 32. 197,3. 260,30 f.
 265,24. 285,2. 286,5.
 Italicus lacus j. Walchensee.
- K**agupach 263,20. 26.
 Kaitersbach j. Keidersbach.
 Kal (Kohlgraben) 148,8. 11.
 Kalberpach (Kolbersbach) 364,21.
 Kalsee (Kautsee?) 279,28. 280,9.
 Kaltach 21,26.
 Kalten 87,34.
 Kaltpach 85,12.
 Kaltpestrich (Kalte Pastriß) 376,18.
 Kaltbrun-, -brunnen 83,25. 87,7. 173,
 30. 175,21.
 Kaltwasser 375,21. 26.
 Champ 376,3.
 Kansee (Konsee) 353,4.
 Karpfsee 48,34. 52,25.
 Kastensee 53,32.
 Katzenbach 63,32. 371,7.
 Kautsee j. Kalsee.
 Kedenpach 87,30.
 Keiderspach (Kaitersbach) 372,15. 31.
 Kels 172,3 f.
 Kelsig-, Kelschpach 195,14. 17.
 Kesslach, Kesslach, Kesslach (Köffelbach)
 320,25. 321,9. 18. 322,3. 12.
 Kesselpach 115,34.
 Kesselsee 119,22.
 Keßnach 343,24.
 Kibelpach 121,19.
 Chiebach 144,23.

- Chiemsee 10,12. 110,11. 282,17 u. ff. a.
 Kiernpach 215,26. 28.
 Kiferbach 91,17.
 Kinsbach f. Kymbach.
 Kinspach 232,4. 352,24.
 Kinspach 188,17.
 Kirchnpach 76,12. 89,29.
 Kirn 299,23.
 Kihsee (Soiersee) 119,28. 121,28.
 Klaffenpach 64,18. 366,7.
 Klaffenpach 35,18.
 Klafferbrun 189,2.
 Klampach 76,23. 96,26.
 Kleffelpach 106,8.
 Klengen-, Klingspach 101,15. 361,16.
 (Klinglbach) 349,5. 12.
 (große Dhe) 357,14 f. 359,3.
 Klingspachlin 82,24.
 Klingsbrun 310,3.
 Kodel-, Kodersee 51,17 ff.
 Koderlain 51,13.
 Kolnpach, Kollpach 206,10. 14. 222,1.
 32.
 Kößelbach f. Kesslach.
 Koglbach 79,20.
 Kohlgraben f. Kal.
 Kolbach 220,29. 225,34. 226,22. 232,
 14. 247,6. 253,33.
 Kolbenpach, Kolmpach 158,34. 159,
 4 ff. 173,17.
 Kolbersbach f. Kalberpach.
 Konsee f. Kansee.
 Kramerpach 357,21.
 Creispach 297,14.
 Krimelpach 174,22.
 Eröbach 32,11. 44,14.
 Erötensee 55,2.
 Krumpach 112,5. 169,30 f. 191,10. 33.
 192,3. 200,16. 22.
 Kuchelpach, Kuchelpach 375,18. 25. 28.
 376,13.
 Kuchnpach 85,4.
 Kuchelpach f. Kuchelpach.
 Kuglpach 114,4. 33.
 Kurpach 101,13.
 Kymbach (Kinsbach) 343,28. 344,1. 3.
- e
- Eabenpach 94,1. 98,29.
 Eaber, äußere oder große 8,5. 206,22.
 324,12. 327,12.
 Eolnsteiner 183,3.
 innere oder kleine 8,5. 206,22. 207,
 27. 324,19. 23.
 schwarze 6,19. 333,2.
 Eißinger oder Breitenbrunner 182,8.
 183,4.
 Eähnbad f. Lenbad.
 Eaimngraben 78,13.
- Eain 52,1.
 Eampach 373,23.
 Eampach 192,19.
 Eanquait 58,1.
 Eanffenpach 234,34.
 Eannpach (Eeimbächel) 276,24.
 Eauterpach 94,13. 17. 207,8.
 Eech 99,11; f. a. Eoöch.
 Eeichingerbad 215,6.
 Eeimbächel f. Eannpach.
 Eeinpach 255,24.
 Eeignach 9,11. 82,33. 84,26 ff.
 Eenbad (Eähnbad) 31,21.
 Eeorpach 76,5.
 Eibusfa (Eoifach) 48,23.
 Eindpogen 109,14.
 Eintensee 54,31.
 Eobnbad 32,14. 44,13.
 Eochpach 97,18. 99,7.
 Eoöch (Eech) 7,11. 147,6.
 Eoofa 44,4. 47,28. 48,23 ff.
 Eudenpach 302,13. 18. 303,24.
 Eüßelpogen (Eüßelbogen) 350,15.
 351,5. 9.
 Eufftsee 54,33.
- Eabauerbad 245,11.
 Eairerpach, Eairerpach (Eairisbad)
 253,16. 254,31.
 Eainpach 253,22.
 Eairach 12,33. 42,12.
 Eairisbad f. Eairerpach.
 Eairispach 115,10.
 Eamlingermoos 302,8.
 Eangvald 9,4. 73,29. 79,30. 80,33.
 83,4.
 Earbad 85,28.
 Earchpachf 91,4.
 Eairchpach 313,29 f.
 Eairich 10,14. 293,8. 296,3. 25. 300,21.
 301,15.
 Eattsee 296,22.
 Eattpach 197,18.
 Eaurpach 199,30. 200,16. 18. 22.
 Eeißingersee 60,33.
 Eennach 344,31. 345,2. 347,1.
 Eenpach 197,2. 5.
 Eenpenpach 340,4.
 Eerenpach 310,27.
 Eern f. Eörn.
 Eerpenpach 252,31. 253,10.
 Eeisenpach 316,3. 5. 20.
 Eetmach 302,28. 30. 303,10.
 Eetnpach 206,3.
 Erichpach 306,3. 11.
 Erichspach 266,33.
 Eriet-, Erietmach 342,23. 24. 343,4.
 Eiltach 132,21. 134,13.

- Mittelbach 219,14.
 Mitich 243,32. 245,7. 9.
 Mörn, Mern 275,16. 284,4. 11. 285,3.
 287,29. 34. 289,6.
 Mojach 13,8. 22,1. 127,1. 28. 130,1.
 131,11. 13.
 Mosbach f. Mden.
 Moselpach 192,29. 193,8.
 Moypach 19,5. 7. 21,28. 116,18 f. 21.
 302,3. 7. 306,7.
 (Mojach) 291,17. 292,16. 294,22. 26.
 Mossee (Ameranger See) 278,13.
 Mutenpach 32,12. 44,14.
 Mühlbogen f. Mülbepogen.
 in f. Mülbad.
 Mühlbogenbad 347, A. 6.
 Mülbach 49,20. 54,27. 85,5. 91,20.
 293,20. 320,19. 29. 321,7. 322,25.
 im Mülpogen 345,10. 16.
 Mülwinkel 110,5. 281,21.
 Murbach, Murspach 256,25. 257,5. 15.
 16. 287,22.
 Murn 276,14.
 Muersee 55,4.

Nab 6,23. 327,29. 333,3. 337,9.
 Naglpach 62,16. 366,25.
 Najenpach 120,2. 12. 121,26.
 Najelbach 352,21.

Obernaw 46,29. 47,6. 50,24.
 Och, Oh 205,16. 18. 21. 354,18. 356,33.
 367,5. 15; f. a. Ach, kurze Ach.
 große f. Ach, Mingenpach.
 kleine 355,15. 358,23. 31; f. a. Ach,
 lange Ach, Dießdobl, Dießenach,
 Frauwwasser, Haslach.
 Obnaw 190,5. 7.
 Obpachl 227,31.
 Odtbach 326,11.
 Ölpach 376,20.
 Ötlingerweiher 172,3.
 Ölpach 319,2.
 Ditn (Dichten) 294,31. 295,5.
 Ornaw 122,21. 263,4. 12. 14. 17.
 Osterbach 79,13; f. a. Ach, lange.
 Östernach 314,1 f. 22.
 Östersee 54,19. 84,23.
 Öttnpach 350,29.

Quirinusquelle 75,4.

Rab 315,16. 22.
 Raderpach 256,3.
 Radl-, Rädspach 247,4. 12. 251,33.
 Raiffpach, großer 364,3. 6 f.
 kleiner 364,3. 5 f.

 Rainpach 121,11. 18. 22; f. a. Ranpach.
 Ranpach 316,26. 28.
 Rambsee 47,13. 48,21.
 Rauepach (Konnettsbad) 47,30.
 Rannsee 54,5.
 Ranpach (Rainbach) 264,10. 12.
 (Rohubach) 80,2. 86,11.
 (Rombach) 268,18. 269,1.
 Redenpach 21,20.
 Regen 6,25. 327,30. 337,28. 361,21.
 362,30. 365,27. 374,9.
 großer 363,3. 364,20. 365,12.
 kleiner 363,4. 6.
 schwarzer 362,32. 363,2 ff. 374,8.
 weißer 362,32. 33. 373,13 ff. 374,7.
 Regengeprens 361,22. 363,11.
 Reindlpach 52,22. 62,18.
 Reijachpach 79,32.
 Reijchpach 225,4. 226,4. 286,27.
 Reijpach 252,20. 21. 24.
 Reijmoß 35,26.
 Reitelover[bach] 89,18.
 Retenpach 31,10. 68,16. 18. 112,1.
 132,25.
 Retlpach, Rettlpach 149,22. 32.
 Reut 353,13.
 Rhodanus f. Rot.
 Rhdlpach 321,3. 8. 322,7.
 Riedsee 56,1.
 Riedpach 370,13. 15. 21.
 Riejpach 192,21. 22.
 Rimbstingerwinkel 110,7.
 Rimpach 122,19. 251,10. 20. 263,8.
 11. 374,2.
 Rinchpach 356,13. 364,2. 366,13.
 Rindsee 74,32.
 (Großhaufener See) 48,29. 56,4.
 Rintlach (Rindelohbach) 233,6. 13.
 Riß 63,15.
 Rörenach 356,14. 32. 364,1.
 Rörenachgeprens 356,18.
 Rörnpach, Rornpach 206,8. 14. 15.
 Rößelpach 236,30.
 Rörnach 126,11. 14. 23. 268,18. 270,16.
 Röttlpach, äußerer 115,33.
 innerer 115,34.
 Rohnbach f. Ranpach.
 Rombach f. Ranpach.
 Konnettsbad f. Ranepach.
 Rorach 39,30 ff. 165,19. 20.
 Rorbach 138,12. 244,30. 31. 245,6.
 251,16. 261,7. 9. 309,2. 355,1.
 Ror-, Rorsee 51,22. 108,23.
 Rorweiher 149,28. 31.
 Rospach 247,5. 262,25. 302,18. 21. 22.
 303,24.
 Rot 12,31. 18,15. 24. 36,7. 9., 92,34.
 105,13. 16. 117,32.
 Rhodanus 9,24. 258,13.

- Rotach 74,20. 22. 76,30. 78,7. 97,33.
 (großer Rotbach) 62,6. 68,21.
 Rotlactn 98,21.
 Rotnweir 349,10.
 Rotpach 94,10 f.
 Rottpach, großer f. Rotach.
 Ruegnpach 223,12. 13.
- Zacherpach** 53,3.
Sagwasser 358,22. 360,34.
Saf 331,1. 332,22.
 Feden-, Fodnpach 332,12 f. 333,22.
Salach, Ach 10,25. 113,19. 114,13.
Salpach 10,21. 289,23.
Schabenpach 21,21. 24.
Schachenpach 81,26.
Schabenpach 114,35.
Schäftelpach 357,20.
Schaidnpach 247,21.
Schallenspach (Schallerbach) 350,4.
Schambach 179,18. 180,14. 325,25.
Schantzöll 260,33.
Schauerpach 248,5.
Schawascherrwindl 110,22. 110,7. 281,24.
Schicherbach f. Sickerpach.
Schlauberpach 79,13.
Schleigraben 36,6.
Schlierach 9,5. 78,30. 79,29.
Schliersee 78,27.
Schlißpach 109,19. 110,24.
Schlißpach 76,18.
Schmichen, Schmichel 41,15. 20. 135,30.
Schmittpach 252,22.
Schmutter 141,25.
Schöllnack 236,3. 352,26. 354,13. 20.
Schöllnpach 52,12. 62,22.
Schönbach 34,4. 26.
Schönbrunn 213,33.
Schönpach 214,11.
Schonpach 321,32. 322,5.
Schoispach 261,9. 11.
Schosrinnen 97,6.
Schüttdt, di 173,20.
Schneffer[see] 54,3.
Schutter 6,9. 166,31. 168,17.
Schwainpach 16,5. 139,1. 213,32.
Schwal, Schwall (Schwalb) 150,9.
 165,21 ff.
Schwarzpach 107,30. 347,28. 348,16.
 357,17. 25. 361,18.
Schwarzbach 115,8. 31. 316,14. 16.
 366,8.
Schwarzensee 54,7.
Schwarzlofer 104,2.
Schwarzpach 97,1.
Schwarzpachloch 113,17.
Schwellpach 160,12.
Schwentpach, Schwempach 307,30. 32.
 33.
- Schwerßenpach** 62,25. 76,15. 99,30.
Schwillack 185,18. 186,11. 18. 27.
Schwindbach 122,7. 263,3. 17.
Schwindbach, Weispach 216,21 f. 25.
Schtnaw 278,32.
Seeleitensee f. Pechnergersee.
Seeleitenweiher 294,20.
Seerpach 70,24. 94,15. 115,16. 357,17.
 25. 361,16. 364,31; f. a. Seppach.
Segengern[see] 53,33.
Seinsee (Brillensee) 281,1.
Seimpt, Seno 8,14. 123,24 ff. 186,18.
 186,3. 187,10. 16. 19. 23.
Seinßpach 310,32. 311,1. 313,3.
Senfel f. Sintel.
Seno f. Seimpt.
Seonsee 280,21; f. a. Glarchsee.
Seppach (Seebach) 197,21. 23.
Seunpach 119,31.
Seicherpach (Schicherbach) 375,22. 26.
Seichepach 201,11. 14.
Seienpach 142,19.
Seisbach 202,31. 203,30.
Seisenbach 339,5. 341,24.
Seißen 74,21.
Seimb-, Seimbsee 93,29. 297,9.
Seimee 204,3. 6.
Senn-, Seunpach 226,12. 13. 18. 246.
 30. 298,30. 299,2.
Seindel (Sintel) 7,18. 140,21. 141,8.
Seißpach 75,32.
Seiersee f. Rißsee.
Seinsee f. Glarchsee.
Seolpach 53,5.
Seonbrun 354,6.
Seindlpach, Spindlpach 97,23 f.
Seipingersee f. Stumpfersee.
Seidlpach 97,8.
Seiffelsee 46,30. 47,1. 56,10.
Seindlbach 317,9. 11. 13. 17.
Seinupach 62,7. 62,22. 64,24. 75,31.
 94,33. 97,30. 107,9. 160,17. 195,4.
 219,2. 6. 235,4. 239,13. 241,33.
 249,23. 250,15. 264,3. 287,7. 291,27.
 292,8. 316,7. 11. 317,21. 23. 350,28.
 372,4.
äußerer 113,18. 20. 114,21.
innerer 114,25.
Seinbrun 188,2. 3.
Seidteese (Staltachsee) 54,4.
Seimpfenpach 223,5.
Seiring, Seiering 193,12. 14. 22.
Seirnpach 310,8.
Seirgel 20,24. 27,23.
Seidsee 119,21.
Stegsee 54,30.
Steilnpach 76,14.
Stephanibach, großer, kleiner 361,
 W. 1; f. a. Stöpsanigt.

- Stettinweir 81,26.
 Stöpphanigt (Stephanibach), bairisch 364,25.
 bohemisch 364,28.
 Straßweier 204,6.
 Streitpach 319,12. 18.
 Strogen 185,18. 187,31. 189,18.
 Stuelpach 63,23.
 Stumpfn-, Stumpfpach 142,31. 143,7.
 Stumpffee (Zägersee) 281,2.
 (Episinglee) 78,2.
 Sulzbach 145,11. 243,11. 20. 29. 247, 10. 18. 251,33. 252,2. 338,34.
 Sulzgraben 80,4.
 Symbz 93,32.
- Urtl 127,20.
 Uffel 165,1. 166,7.
 St. Ulrichs Quelle 35,19.
 Unterjeen 53,7.
 Urspach 226,17.
- W**achenpach 115,8.
 Wainpach 258,31.
 Wairpach 115,36.
 Walchen 64,8 ff. 77,3.
 Walchensee (Italicus lacus) 50,9 ff.
 Waldpergerweiher 286,25.
 Waltpach 252,27.
 Wangenbach 160,28.
 Wam-, Wanpach 194,23. 26. 267,32. 268,9.
 Waschsee 53,30.
 Watenufen 151,8.
 Weblpach 19,26. 30.
 Wegpach 297,12. 15. 306,8.
 Wehr, di 300,34.
 Weidenbach 263,28.
 Weilach 143,30. 151,23. 32.
 Weilbach 19,16. 308,18. 19.
 Weijach, Weiffach 74,25. 76,24. 16. 107,1. 34.
- Weislofer 104,1.
 Weispach 94,17. 98,6. 114,31 f. 115,5. 116,19. 304,32; f. a. Weiffenbach.
 Weiffenbach 31,4. 32,18.
 Weispach 369,24. 27.
 Weitzee 107,19.
 Wendpach 200,33. 201,3.
 Wertach 7,18. 139,33.
 Weßbach, Weßpach 38,29. 39,7.
 Weiffenpach 103,19. 104,27.
 Westeraeh 58,2.
 Westerbach 245,27. 31.
 Westerbüraeh 63,32.
 Widenpach 76,24.
 Wiberpach 221,2. 254,2.
 Wielenpach 58,2.
 Wietram 318,11. 13.
 Wislepach 63,1.
 Wildenpach 256,26. 28. 257,17. 298,5. 20.
 Windach 39,12. 14. 16. 22.
 Wirm, Wierm 12,24. 21,2. 18. 23,17. 25,12.
 Wirmsee 12,24. 25,16.
 Wisent 341,32. 342,12. 343,21.
 Wispach 259,21.
 Wörnig 6,6.
 Wörthsee f. Asee.
 Wolfach 9,1. 234,11. 26. 241,19.
 Wolffe 68,8.
 Wolffpach 213,16. 23. 214,26.
 Wolnzach 153,11. 157,12. 202,1.
 Wurgpach 158,13. 19.
- Z**eidlach 17,24. 28. 133,19. 142,30. 143,10.
 Zeisnach 126,1. 2.
 Zelpach 267,31. 356,31.
 Zelfee 35,20.
 Zilsee (Zillhamer See) 278,12.
 Zimelpach 99,17.
 Zodnpach 344,16.

III.

Gegenden,

Inseln, Berge, Thäler, Höhlen, Brücken und sonstige topographische Punkte.

Abnoba 5,1.
 Abjang 311,3.
 Aderberg 104,12.

Nischach 102,11. 155,25. 158,18.
 (Oberlindharter Ficht) 208,26.
 (Ober-, Unterreichet) 334,30.

Nischelberg 178,14.
 Nischenloe 71,5.
 Nischolz 110,26.
 Nischorn 114,19.
 Nischperg 82,21. 109,15. 313,33.
 Nigen, auf'm 154,15.
 im 130,26.
 Nlbersped 306,27. 307,32.
 Nllgart 113,11.
 Nmaisperg 305,5. 308,10. 319,19.
 Namberstein 56,30.
 Antijperg 200,4.
 Antlangperg 318,24.
 Antworiter[berg] 100,30.
 Appel, am 211,18.
 Arthwa, Ertwa, Ertwja, Herbae mons
 (Arber) 362,9 f. 364,32. 365,2. 371,
 23.
 Ajang 253,22.
 Aischpach 83,13. 157,14.
 Aischertal 98,34.
 Aittenperg 330,28.
 Aw 187,14. 325,24. 329,3. 352,9.

Baimgartn 80,14.
 Banholz 368,29.
 Bar, die 5,3.
 Baisperg (Baisberg) 27,24.
 Battenperg 105,34.
 Beggshait 108,35.
 Beisnberg, Beisenperg 35,1. 4.
 Bendler 97,31.
 Berlachshaid 71,24.
 Bernaw 132,24.
 Berner Claußen 59,13.
 Bfal 370,9.
 Bilgramsperg 344,(12). 15.
 Birchach, das 169,28.
 Birn, vordere, hintere f. Bheren.
 Birnkopf f. Bheren.
 Binggei 10,21.
 B্লাidn (hohe u. niedere B্লাid) 31,16.
 B্লাnperg 76,31. 77,26.
 (Blomberg) 62,18.
 Blatten 99,9.
 Blattenhausen 361,6.
 B্লাid, hohe u. niedere f. B্লাidn.
 B্লাisperg 376,15. 23.
 Blomberg f. B্লাnperg.
 Bofingerhaid 245,2.
 Bofstrud (Weistrüden) 367,9.
 Bodn 78,5. 157,16.
 Böhmerwald 355,20. 360,26.
 Bogenhorn 113,21. 114,23.
 Braitelstein 88,6.
 Braitenstain 98,30. 104,34.
 Braitenloch 134,30.
 Braitenaw 367,9.

Brand, Brandt, Brant 64,15 f. 101,
 26. 284,19.
 Brantl 291,2.
 Bregengerwald 7,13.
 Breinperg 80,9.
 Brenjau 249,28.
 Bronperg (Bromberg) 277,16. 283,10.
 Bruderloch 335,17.
 Brunenperg 63,2.
 Brunstain 99,1.
 Bruntall 274,1.
 Buch 17,16. 143,10. 303,33.
 Buchach 158,5. 277,19.
 Buchperg 62,11. 91,7. 95,5.
 Buchreit 218,17.
 Buchwalt 276,9.
 Büchelstain 354,10.
 Burgtholz 186,31.
 Bheren (Birnkopf, vordere, hintere
 Birn) 31,16.
 Byrjchwalt 36,12.

Dachperg 121,21.
 Tafeln, auf der 14,10.
 Dan 196,26.
 Dandherholz (Tauerherholz) 20,23.
 Dandenberg (Dannberg) 7,13.
 Danned 314,22.
 Danperg 297,2.
 Tauerherholz f. Dandherholz.
 Daxaw 205,18.
 Daxperg 169,24. 277,17.
 Teisen-, Teisenperg 108,14. 113,34.
 Teisnaw 218,26.
 Teiting (Teutingherholz) 194,21.
 Delbelsjoch (Demeljoch) 63,28.
 Teisenperg 109,15.
 Teitnaw 100,19.
 Teufflaw 316,18. 317,7.
 Teufflsattl 115,36.
 Teutingherholz f. Teiting.
 Thundgen, das 327,2.
 Thurm, am (Dornholz) 16,33.
 Diechprud (Lichtbrüde) 54,30.
 Dieffental 194,35.
 Diernperg 376,24.
 Dietprucea, Dietprucee (Lichtbrüde)
 54, 9. 2.
 Diegleitn 320,27.
 Diechperg 376,4.
 Dobl, Tobl 15,27. 275,12.
 Dornach 185,29.
 Dornberg 261,24.
 Dornegl 154,26. 156,14.
 Dornholz f. Thurm, am.
 Träglstain 376,23.
 Trathholz 251,33.
 Trauchperg 31,17.

Dreifaltigkeitsberg f. Geiersberg.
 Trenbederwaldt 220,31.
 Dreytal 210,20.
 Dürnberg 156,1.
 Dürnpuech 173,22.
 Lufftperg 78,4.
 Turnpachhorn 104,10. 107,20.

Eberberger Forst 123,10.
 Edelbm 104,13.
 Egl 103,23. 104,8.
 uff'm langen 256,16.
 Eibach 189,27.
 großes 189,24.
 Eicheberg (Eichelberg, Eichenberg) 366,
 20.
 Elenandt 104,12.
 Engadein 9,35. 10,1.
 Englmairswalt, Englmanswalt 346,5.
 13. 370,5.
 Erlach 133,32.
 Ertelmos 307,26.
 Ertwa f. Arthwa.
 Eschelperg 289,28; f. a. Eicheberg.
 Eichen 112,2.
 Eichenperg 31,25; f. a. Eicheberg.
 Ehell 150,6.
 Eslerwald 275,15.
 Eslerholz 148,13.
 Ettaler Münnl f. Wendle.
 Etwja f. Arthwa.

Faistenperg 357,16. 361,18.
 Faldenperg 62,35.
 Federaw 259,20.
 Rehtweisen 265,6.
 Reichtsloch 20,32.
 Reilenvorst 159,10.
 Felder, die werten 361,20. 363,10.
 Restalb 103,32.
 Fernanskopf 63,24.
 Biecht 100,27.
 Biechtstainerwald 320,33.
 Fiellen 309,1.
 Fierlprunn 325,31. 33.
 Filtmos 321,20. 361,32.
 Vindelicia 139,26.
 Bichperg 63,2.
 Börnbederwald] 156,22.
 Boglsang 218,32. 368,10.
 Boglwaldt 108,10.
 Forchen 68,10.
 Forchenperg 49,26.
 Forst 83,15.
 Frannholz 194,6. 224,19. 336,7.
 Frannperg 358,25.
 Frauenwörd 282,15.

Freinwald 350,15. 27. 351,14. 367,5.
 Freifingerforst 131,8.
 Friden 49,19.
 Fron 322,24.
 am 320,9.
 Fuchperg 150,3.
 Fuchstall 121,31.
 Fürmos 281,13.

Gabreta 360,28.
 Gähendt 190,21.
 Gaisleitn (Geißstein) 360,11.
 Gallholz 217,6.
 Gallner f. Goldner.
 Gastrieg 299,26.
 Geberperg f. Zemerperg.
 Gebrichen (Gebrächinger Berg) 329,19.
 Gefüll, am 365,7.
 Geiersperg 311,9.
 (Dreifaltigkeitsberg) 338,13.
 Geisrüden f. Bodsrnd.
 Geißstein f. Gaisleitn.
 Geseignstain 98,28.
 Gettersperg, im 121,2.
 Gibest 202,21.
 Gierstmos 100,23.
 Gießenpach 156,2.
 Glonaw 16,24.
 Gmainaw 317,15.
 Goldaw 175,18.
 Goldner (Gallner) 344,16.
 Graben, an 218,27.
 Grabweg 218, A. a.
 Gramansperg (Krametsberg) 63,25.
 Grassawerthall 105,27.
 Grasswang 44,25.
 Grabenpuech (Grasenschlag) 210,15.
 Grabenschlag 204,34; f. a. Grabenpuech.
 Grevenperg (Greifenberg) 338,2.
 Grevenwald 245,19. 23. 249,15. 24.
 Griewindl 66,14.
 Gries 44,24.
 Grimperg 85,25.
 Grueb, auf der 83,7.
 Grüntenstain 80,14.
 Güdelberg 91,1.
 Gürkfinger [Berg u. Wald] 20,4.
 Gütjübel 206,20. 218,18.
 Gugl 308,30.
 Gulden Zweig 113,26.

Haberfad 210,21.
 Hagenperg 78,6. 374,20.
 Hagnau 131,22. 151,2. 209,1.
 Haid 68,5. 110,28.
 Haidvorst 153,26.
 Haingarten 49,23.

- Halbertaw 7,34. 201,22.
 Hallerberg 113,9. 116,1.
 Hamersbach 191,11.
 Hamet 321,2.
 Hamperberg 262,6.
 Hanencamp 166,19.
 Hanger 376,1.
 Harlachberg 362,7.
 Hart 143,9. 170,6. 224,18. 225,23. 28.
 229,1. 230,8. 283,6. 301,26. 302,1.
 313,34.
 Hartel 187,9.
 Haselreit 278,17.
 Haselried, im f. Hestriet.
 Hasental 44,26.
 Haslach 156,20. 275,9.
 Haungschait 206,28.
 Haunpolt 82,3.
 Hausrud, Hundsrud 310,11.
 Haybach 259,5.
 Hechenberg 278,10. 289,30.
 Hehenberg 57,7. 309,21.
 Hei-, Heberg 95,3. 114,7. 115,22.
 Hell 135,2 f.
 Hengst 308,33.
 Herbae mons f. Arthwa.
 Hercynia s. (Böhmerwald) 7,1.
 (Schwarzwald) 5,3.
 Her-, Heerfurt, im 294,33. 295,2.
 Herrnwerd (Herrnchiemsee) 281,30 ff.
 Hestriet (im Haselried) 158,2.
 Heubijch, im 347,24.
 Heyfeld 81,29.
 Hienerloch 72,22.
 Hienerberg 64,5.
 Hiernberg 150,5.
 Hirsch-, Hierschberg 49,18. 76,1. 361,
 24. 376,20. 23.
 Hixenberg 369,28.
 Hochentuchl 807,2.
 Hochfrischchen 83,11.
 Hochholz 156,6. 229,28.
 Hochnaw 54,21. 356,9. 363,33.
 Hochpogen 375,9 f.
 Hochris 95,10.
 Hochschachn (Hochschacha) 314,23.
 Hochstras 306,16.
 Hochwildfeuerberg f. Wiltfeuer.
 Hönheimervorst 335,24.
 Hönhart 304,23. 305,30.
 Hörndl 292,4.
 Hohenagel 64,15 f.
 Hohenhagenberg 80,13.
 Hohenmaul (Maulkopf) 31,16.
 Hohenstachen 314,15.
 Hohen-, Hohnbach 114,7. 115,3.
 Holtweg 48,25.
 Horn 98,30.
 Huebholz 194,9. 222,3.
 Hürten-, Hürten[brücke] bi 273,16.
 288,11.
 Hundsrud f. Hausrud.
 Hungerberg 66,11.
 Jachnaw 62,30.
 Jenersberg (Gebersberg) 114,2.
 Jlmanschwart 362,23.
 Jmben-, Jmbenholz 69,9. 72,19.
 Jnnzel 108,23.
 Jochberg 107,14. 114,5. 115,24.
 Jochl 98,34.
 Jungfrauenhöhe 342, A. 7.
 Kaiserwisjen 14,3.
 Kaltprun 18,17.
 Camp 75,32.
 Campen 99,2. 6.
 Kampshaid 376,2.
 Carnodunense nemus 123,10.
 Reibersberg 373,7.
 Kelfig 195,13.
 Keschinger Borst 170,13.
 Kesslberg 49,28.
 Kthal, Kheul (Kühlholz) 192,32. 33.
 Kienberg 44,29. 91,16. 107,14.
 Kienthal 59,10.
 Kirchholz 132,14. 321,27.
 Kirchstein 50,4.
 Kirn 78,1. 85,26.
 Kirnberg 46,24.
 Kirntall 299,22.
 Klausenberg 104,13.
 Kockeln, auf den 47,11.
 Köhlholz f. Kthal.
 Köpfelsberg f. Koppelsberg.
 Koffel 44,26.
 Kolberg 93,4.
 Koppelsberg (Köpfelsberg) 374,23.
 Kogen 63,26.
 Krametsberg f. Gramansberg.
 Kranberg (am Kronberg) 121,14.
 Cranthorn 95,12.
 Krantinsel 282,10.
 Kreibez 74,13. 78,9.
 Krening, auf dem K. 214,32. 33.
 Krenwald 305,3.
 Krevogl 195,5.
 Kronberg, am f. Kranberg.
 Cronberg 371,29.
 Krottentopf 49,21.
 Kugelberg 114,3. 34.
 Königsberg 376,25.
 Königswiß 245,5.
 Lach 295,26.

Ladenberg 361, A. 1.
 Lampersberg 150,5.
 Langenegf 51,1.
 Langholz 193,17.
 Langwalt 353,30. 367,4. 5.
 Lattenberg 113,12.
 Laugenhart 183,19.
 Lenkelsberg 112,12.
 Lichtbrüde f. Diechprud.
 Liechtwart 200,2. 203,22.
 Lienberg 309,8.
 Lind-, Lintach 18,6. 286,14. 317,18.
 (Lindetwald) 313,16.
 Lizing 247,15.
 Locherwald f. Voehn.
 Loë 91,18. 130,9.
 Voehn (Locherwald) 93,27.
 Voererg, Voerper, Voehperg (Vohberg)
 362,19. 373,17.
 Vohberg f. Voererg.
 Vuegstain 91,29.
 Lunae sylvia 360,30.
 Lufen, grosse 360,35.
 kleine 360,32.

Maisenberg 114,10.
 Mantelberg 131,13.
 Marchfeiser 99,1.
 Marcianum nemus 5,13.
 Marloe 191,27.
 Matichthal 296,26.
 Matron 90,4.
 Mauzaun 311,6.
 Maulde, das (Ettaler Männl) 44,28.
 45,13.
 Meysteig, an der M. 21,32. 130,18. 132,
 26.
 Mischpurg (Müßbrachtopf) 104,9.
 Mortsfeld 285,4.
 Mofelpach 193,7.
 Mosleitn 190,5.
 Mojperg 63,25.
 Müßbrachtopf f. Mischpurg.
 Müßknöbl 114,20.
 Mülltopf (Müllschartenkopf) 31,15.
 Müllner 114,1.
 Müllschartenkopf f. Mülltopf.
 Murach (Murner Holz) 278,26.
 Mufchelberg 369,15.
 Myesenpach, im 108,3.
 Myejing 85,15.

Neslaben 85,29.
 Neuch, Neua 46,20. 150,10.
 Neuburgerwald 240,18.
 Neurat (Neurent) 78,10.
 Neumat 160,7.
 Nistelberg (Distelberg) 370,21.

Nunbüchel, am f. Nunberg, aufm.
 Nunnewald 53,2. 55,19.
 Nunberg, aufm (am Nunbüchel) 275,7.

Oberichet f. Nischach.
 Oberlindharter Eiche f. Nischach.
 Obher f. Ojja.
 Oshenkamp, Orenkamp 64,23. 75,31.
 Odt 112,4.
 Oßperg 354,16.
 Ottingerforst 288,14 f.
 Ojja, Obher 362,20. 373,24.
 Osteraw 352,9.
 Osterholz 119,23. 336,30.
 Osterweis 288,2.
 Otterloch, am 72,14.

Nabenege 95,11.
 Nabentner[wald] 275,21.
 Nabnpalß 114,10.
 Nabnstain 98,19.
 Nachel, hintere 361,13.
 vordere 361,12.
 Näntspach, im 234,33.
 Näffn 99,2. 105,5.
 Nagentopf 49,31.
 Nainhart 91,9.
 Nanach (Nannerholz) 122,20.
 Nanberg 75,27.
 (Nohnberg) 80,9.
 Nanpogen 75,1.
 Nafenberg 370,5.
 Nauchabel 104,13.
 Nauchewindhaag 166,18.
 Nauchleiten 98,18.
 Nauchpurg 103,33. 105,34. 107,28.
 Nechpübel 150,4.
 Negaw 89,27.
 Neiffen 99,8.
 Neintall 196,24. 223,9.
 Neiteralm 114,24. 115,30.
 Neitman[perg] (Neitersberg) 17,2.
 Neitterwindl 103,26.
 Nemauf 270,19.
 Netenpach 98,29.
 Netenstain 74,22. 76,29.
 Netlpach 113,12.
 Rhetia prima 139,13. 25.
 Nidel 91,15.
 Nieberpuch 155,16.
 Niebholz 315,5.
 Niefen f. Niff.
 Nimbstinger Winkel 110,7. 281,25.
 Nindholz 322,2.
 Nindperg 74,30. 75,33.
 Ninderholz, im 305,2.
 Ring, am 332,15.

- Rißenberg 85,26.
 Rißenfeuchthorn f. Rößtveichthorn.
 Rib (Riefen) 33,29.
 Rößtveichthorn (Rißenfeuchthorn) 114,9.
 Rößtmos 106,33.
 Roßberg f. Ranberg.
 Rombstain 64,17. 76,8.
 Rorstain 76,3.
 Rorpach, im 261,20.
 Roschberg (Roßberg) 375,2.
 Rosenaw 140,23.
 Rosserberg, Rosserberg (Rosser- ober
 Samerberg) 94,22. 23.
 Rossteter[wald] 353,32. 366,24.
 Roß, am 223,10.
 Roßberg f. Roschberg.
 Roßschwemb 356,32.
 Rotholz 298,26.
 Rotgrieß 169,21.
 Rotpaum 359,10.
 Rotprud 195,3. 270,22.
 Rotrain 62,9.
 Rotwandt 78,3. 80,15. 85,24.
 Ruedmanßburg (Rudersburg) 104,32.
 Rungraben 109,11.

 Sachranwalt 97,5.
 Sättele, Settele, Sattelle 64,11. 77,2. 4.
 Salach 286,9.
 Salab, auf der S. 315,22. 25.
 Sainstain 99,7.
 Samerberg f. Rosserberg.
 Sattl, am 370,7. 14.
 Schachn 315,15.
 Schachner 298,28.
 Schäßberg (Schößberg) 319,21. 321,19.
 22.
 Schaffreiter 63,26.
 Schafften 357,20.
 Schaldenperg (Schellenberg) 298,34.
 Schammach 277,14.
 Schauenperg 48,18.
 Schaurßperg 255,23.
 Scheffperg 44,28. 45,12.
 Schefftal 269,30.
 Scheinperg, Scheinpergßpiß 44,13. 23.
 Schellenberg f. Schaldenperg.
 Schergen 44,25.
 Schern 278,22.
 Scherniß 63,8.
 Schertenperg 322,24.
 Scheuberg 104,11.
 Scheubn 365,4.
 Scheuregl 361,29.
 Schindelshauer[wald] 156,3.
 Schißenwindl 121,34.
 Schleichaw 102,8.
 Schletter, in der 67,29.
 Schlot 186,1.
 Schnaitach 18,8.
 Schnaitperg 31,31. 270,21.
 Schnappen, der 102,25.
 Schneidinger[wald] 223,16.
 unterer 326,1.
 Schnotter 194,29.
 Schoberegk 362,25.
 Schößberg f. Schäßperg.
 Schößtopf 102,14.
 Schönperg 26,17. 38,12. 63,2. 245,25.
 Schönram f. Schonrabn.
 Schosfloch 341,27.
 Schonpuech 273,22.
 Schonrabn, Schonrabm (Schönram)
 106,9. 11.
 Schottenloe 338,6.
 Schreimos 307,25.
 Schwarzprun 156,27.
 Schwarzwald 5,4. 77,11.
 Schwers, auf der 337,7.
 Schwergenberg 73,6. 83,20.
 am 88,21.
 Schwind, Schwintpach 211,23. 219,23.
 Selachen 15,28.
 Selb-, Selblegl 113,21. 114,23.
 Seßperg 76,28.
 Siebelberg f. Sindelperg.
 Siglperg 239,6.
 Silberberg 362,1. 371,18.
 Silingegl 307,22.
 Simblperg 75,30.
 Simonßperg (Simetßberg) 49,19.
 Sindelperg (Siebelberg) 296,11.
 Sinsbuch f. Sünßpuech.
 Sölperg 76,31.
 Sonderhan (Sondergai) 223,8.
 Sonderwalt 279,8.
 Sonnenbrüde 169,15.
 Sonnenwalt 354,4. 357,2.
 Sontaghorn 113,22. 115,1.
 Oststain 98,28.
 Spaznloch 67,30.
 Spiesmolden, in 306,6. 7.
 Spindeltal 166,34.
 Spising 80,13.
 Spißperg 358,14. 376,20. 22.
 Spißstain 96,28. 98,24.
 Stain, der 356,7. 363,31.
 Staingrub 333,14.
 Stainlarth 241,27. 242,11. 28.
 Stainpach 264,3. 4.
 Stainperg 244,16. 359,15.
 Stainpuech, oberer, unterer 118,31.
 Stauffen 112,31. 113,24 ff. 115,18. 19.
 Stauffervorst 338,30. 340,6.
 Stedn, am 273,29.
 Steidentall 287,16.
 Steinföchl 47,15.

Stirnberg 376,1.
 Stirnberg 190,9.
 Stodach 15,23.
 Stodgrabn 143,14.
 Stöphanig! 361,25. 364,30.
 Stoffel 63,1.
 Streicher 103,16. 104,14.
 Streit 276,29.
 Streitperg 319,11.
 Stübel, zum 76,35.
 Sünspuech (Sinsbuch) 177,10. 333,32.
 Sugelfeld 91,30.
 Sulphurstain 64,16.
 Sulzbach 156,5.
 Sulzperg 89,26. 108,1.
 Sumeraw 356,25.
 Sumerholz 158,2. 160,16.

Uderberg 91,16. 107,13.
 Uderperg 112,28.
 Ungelbrant 98,17.
 Untereichet f. Nischach.

Wägenstein 79,6.
 Wagnbach 15,32.
 Wagnstain 363,32.
 Walb 112,7.
 aufm 277,30. 284,15.
 Walblude f. Wattenlud.
 Wallberg f. Wallwer.
 Wallerspuech 157,29.
 Wallwer (Wallberg) 76,26. 78,7.
 Wandt, di hangent 98,35.
 Wasserchaid 31,7. 32,9.
 Wattenlud (Walblude, in der Weid-
 lude) 331,4.

Weil[berg] 48,32. 55,32.
 Weilhart 293,27.
 Weingarten 38,32.
 Weinberg 158,16. 255,31.
 Weisleiten 63,14.
 Weisstein 366,3. 32.
 Weitalbm 103,29.
 Wendelstain 86,9.
 Wernling 91,8.
 Westenholtz 210,29.
 Westerholz 278,1.
 Wetterstain 47,26,
 Wegel 98,33.
 Wegelstain 47,26.
 Wildenman 158,11.
 Willenperg 56,24. 25.
 Wiltalbm 91,31.
 Wiltfeur (Hochwildfeuerberg) 31,17.
 Wiltcheuregt 361,30.
 Winningerwald 286,24.
 Winn-, Wünnisaw, Winnichsaw 209,30.
 210,3. 334,29.
 Wintersteig 298,25.
 Wolffperg 261,12. 19.
 Würper (Wurgetholz) 211,18. 219,4. 15.
 Würpn 114,8.

Zeidlaw 370,26.
 Zell, in der 84,29.
 Zellerwald 73,1.
 Zellhorn 98,19.
 Zelpoden 98,17.
 Zidelmos 91,15.
 Zieglerperg 150,5.
 Zinnen zu Clausen 98,22.
 Zirrenberg 107,24.

IV.

Personen.

Abensperg, Grafen u. Herren v. 155,7.
 336,2.
 Babo 176, A. a. 179,26. 262,14.
 Magnus 177,3.
 Gem. Irmogard 177,4.
 Nikolaus 130,4.
 Ulrich 335,30.
 Achtorf, v. 190,19.
 Ahaim, v. 84, A. 1. 216,7.
 Achperger, 234,21.
 Alderspach, v. 233,21.

Allemanus Hercules, fabelhafter König
 178,7.
 Althamer, Andr. 140, A. 3.
 Alto, Eremit 143,3.
 Ambrones 45,27.
 Amerbach, Zeit 150, A. a, A. 3.
 Andech, Dieffen, Hohenwart, Laur,
 Wolfratshausen, Grafen v. 38,16 ff.
 58,27. 65,13 f. 90,7. 153,33.
 Arbo 280,23.
 Arnulf 119,6.

- Heinrich (IV.) 105,27.
 Ortulf 153,36.
 Poppo v. Wolfrashausen 38,22.
 Rapoto 153,35. 327,21.
 Gem. Gemma 153,35.
 Ratho 59,35.
 Rathold 38,19.
 Anglberg, v. 201,6.
 Antorf u. Poisa, Grafen v. 35,31.
 49,7. 51,31. 55,19. 57,1.
 Waldran 35,31.
 Apfentall, v. 295,20.
 Apian, Philipp 138, A. b.
 Timotheus 73,7.
 Arfinger, Volksg. 39, A. 2.
 Arco, Grafen v. 347,6.
 Arnulf, Kaiser 199,7. 288,33. 301,4.
 Auer v. Puslach 17,7.
 Augsburg, Bischöfe v. 29,33. 56,10.
 Marcomann 35,34.
 Wibrecht 34,8.
 Aventin, Gijela 27, A. 1.
 Johann 1,17. 176,1. 332,17.
- Bamberg, Bischöfe v.**
 Otto I. 233,14. 327,17. 333,7.
 Barbing, f. Perbing.
 Passau, Bischöfe v. 322,10.
 Reginbert, Graf v. Pehelstein
 320,15.
 Paul v. Bernried 24,22.
 Baumgarten, v. 29,28.
 Bayern, Herzöge v. 148,26. 164,8.
 Albrecht I. 228,22. 236,1. 324,5.
 Albrecht III. (der Fromme) 59,1,7.
 Albrecht IV. (der Weiße) 204,20.
 272,29. 327,23. 334,13. 348,4.
 Albrecht V. (der Großmüthige) 1,23.
 2,16. 11,21. 136,13.
 Ferdinand, Sohn Albrechts V.
 29,29.
 Heinrich IX. (der Schwarze) 174,5.
 Heinrich XII. (der Löwe) 22,18.
 70,7. 242,21.
 Heinrich XIII. (von Niederbayern)
 199,10. 243,18. 259,10. 292,33.
 368,26.
 Landobert, S. Theodo's II. 83,10.
 Ludwig I. (der Kelfeimer) 130,20.
 144,12. 190, A.a. 212,8. 222,17.
 289,2. 292,32. 311,25. 324,4.
 330,18.
 Gem. Ludmilla 204,14. 16.
 Ludwig II. (der Strenge) 20,6.
 58,29. 136,15. 280,3. 338,15.
 Gem. Rechtilde 144, 2.
 Ludwig VII. (der Bärtige) 168,23.
 322,8.
- Ludwig IX. (der Reiche) 334,5.
 Ludwig X., S. Albrechts IV. 204,21.
 213,21. 221,22.
 Luipold (der Babenberger) 84,11.
 Ottheinrich v. Pfalzneuburg 162,7.
 Otto I. 331,14.
 Otto II. (der Erlauchte) 212,11.
 474,9. 347,7.
 Otto III. 368, A. 9.
 Otto (der Braudenburger) 213,26.
 Rudolf (der Stammler) 40,33.
 Sigmund 15,16.
 Stephan II. (mit der Haften) 35,8.
 228,22.
 Stephan III. (der Knäufel) 168,23.
 Thaffilo I. 332,3.
 Thaffilo II. 35,35. 57,1. 71,9.
 146,31. 174,3. 282,6.
 Theodo I. 253,25.
 Gem. Reginozirga 328,2.
 Theodo II. 285,5.
 Ulrich, Uto, Oto 26,12. 35,32.
 196,15. 230,14. 288,23. 326,21.
 345,24. 352,3.
 Gem. Hiltrude 230,17.
 Welf I. 46,11.
 Welf II. 37,16.
 Wilhelm IV. 336,3.
 Wiltrude, Gem. Berchtold's 166,23.
- Bayern, Herzöge v. (apokryphe)**
 Albert 74,16.
 Ernst 22,16.
 Oscar 74,15.
 Oto 155,29.
 Belauni 43,13.
 Perbing (Barbing), v. 328,12.
 Berchtesgaden, Propst v. 113,15.
 Berengar (Beringer), Bernhart, Fried-
 rich 241,29.
 Berndorffer (Bernborfer) 39,9.
 Pfelling f. Pholing.
 Philipp, König 332,26.
 Pholing (Pfelling), Heinrich v. 368,24.
 Pipin, König 21,5. 131,3. 143,2.
 143,16.
 Pirminius, Bischof v. Metz 352,3.
 Plain, Bernhart Graf v. 313,4.
 Gem. Diethburg 313,5.
 Pochsam, v. 220,22.
 Pogen, Grafen v. 155,7. 342,7. 345,
 25. 4. 346,28. 375,13.
 Ludmilla, Gem. Albert's 204,14 f.
 Frennberg, v. 341,22.
 Brenni 89,24.
 Brenno, apokrypher König 341,21.
 Buchperg, v. 352,11.
- Dachau, Grafen v. 11,26. 84,10. 155,6.**

- Dachauer 11,28. 15,25.
 Taur f. Andechß.
 Degegenberg, v. 2,3. 348,3. 6. 364,18.
 Tegening (Töging), Heinrich v. 179,5.
 Tegernwand, Wolfram v. 290,27.
 Gem. Gemma 290,28.
 Teispach, Grafen v. 216,17.
 Tharstainer, Torstainer, Georg 348,3.
 Tiefen f. Andechß.
 Töging f. Tegening.
 Dornberg, Grafen v. 261,27.
 Wolfram 259,18. 262,17.
 Torstainer f. Tharstainer.
 Truchtlahing, v. 111,8.
 Tunicates 324,4. 327,1.
 Tuschel, Heinrich 231,1.
 Sutiger 231,1.
- Ebersperg f. Sempt.**
 Eder, Peter 228,24.
 Egl, v. 348,27.
 Leonhart 332,19. 336,4.
 Osvald 332, A. b. 336,5. 133,25.
 Eifenhoven, v. 13,26. 16,22. 17,7.
 133,23.
 Eurnsburg, Trinspurg, Eberhart, Konrad, Otto v. 66,19.
- Faldenstein, Neuburg u. Weiern,**
 Grafen v. 82,27. 83,6. 86,25.
 Sigbotto I. 83,33.
 Faldenstein, v. 342,7.
 Fallay, Grafen v. 155,6.
 Otto 24,21.
 Falscher, Johann 150, A. a, A. 3.
 Faltello (Faltellius), Kaiser 335,19.
 Flügelsperg f. Schend v. F.
 Fohburg, Grafen v. 171,12.
 Dietpold 174,5.
- Frauenberg, Georg v., Graf v. Hag**
 121,15.
 Fraunhoven, v. 270,5.
 Freiberg, v. 97,14.
 Freising, Bischöfe v. 47,21. 70,18. 27.
 195,27.
 Otto I. 49,10. 131,14.
 Otto II. 130,20.
- Friedrich I., Kaiser 70,6. 234,2.**
Friedrich v. Oesterreich, Gegenkaiser
 265,11 f.
 Fuchs, Leonhart 150, A. a, A. 3.
 Fürstenberg, Grafen v. 5,4.
 Fugger, 8,30. 41,16. 140,24. 193,11.
- Gaffarus (Gasser) Achilles Pirminius**
 138, A. b.
- Geloni 12,2. 16,21.**
Graiffpach f. Lechßgmund.
Graßpach f. Lechßgmund.
Greifenberg, v. 39,20.
Greuel 211,3.
Grill, Lorenz 205,14.
Günther, Rönch v. Altsich 366,17.
Gumpenberg, v. 148,26.
- Hag, Grafen v. 121,3.**
 Georg f. Frauenberg.
 Ladislaus 181,17.
St. Haimeran 83,9.
Halbdenberg, v. 37,21.
Hals, Grafen v. 230,19. 238,19; f. a.
Leuchtenberg.
 Albert 238,16.
 Luitpold 238,18.
- Harber, Liebhard 233, A. 1.**
Hartwich, Domherr zu Passau 243,16.
Heinrich II., Kaiser 57,3. 199,12. 230,
18. 330,33.
Heinrich III., Kaiser 36,2.
Heinrich IV., Kaiser 126,6.
Heinrich V., Kaiser 209,8.
Heinrich VII., Kaiser 265,8.
Helfenstein, Gebhart Graf v. 313,5.
Hengerberg, Altmann v. 353,10.
Herluca 24,23.
Hertnperger 262, A. c.
Herzhaim, v. 275,19.
Hegenader, v. 179,1.
Hilderghausen, v. 143,25.
Hochenstein, Grafen v. 102,27.
Hohentwart f. Andechß.
Holkhaim, Marquard v. 141,24.
Hornbed 206, A. 10.
Hund, Hundt 15,25. 17, A. 2.
 Wignens 11,22. 17,30. 326,23.
- Jahenstorffer, Johanstorffer v. Gut-**
tenegl, Heinrich 247, A. a u. 5.
Trinspurg f. Eurnsburg.
Juditha, Stifterin v. Weiharting 81,19.
Judman 163,2.
Zulbach, Grafen v. 297,32.
- Kagers, v. 324,30.**
Kallenberg (Kollnburg), v. 370,19.
Kalmünz f. Stephaning.
Camer, v. 134,17.
Cameraw, v. 375,1.
Camerberg, v. 132,29.
Karl der Große, Kaiser 26,10. 163,
A. a. 349,2. 352,4.
Karl der Dicke, Kaiser 288,30,

Karl IV., Kaiser 228,24.
 Karl V., Kaiser 330,31.
 Karlmann, König 131,4. 288,27 ff.
 301,3.
 Kartheuser, Alexander 25,1.
 Andreas 25, A. 1.
 Kirchberg, Ernst, Heinrich Grafen v.
 209,7.
 Thörndl, Joh. 233, A. 1.
 Konrad III., Kaiser 15,14.
 St. Korbinian 130,2.
 Kregeligen, Grafen v. 129,10.
 Kuchler, Joh. 305,23.
 Luisa, Nikolaus v. 59,3.

 Laber, v. 181,18.
 Lang, Matthäus 339,28.
 Leberskirchen, v. 268,24.
 Lechsgmund u. Graispach, Graispach,
 Grafen v. 155,7.
 Verchtold 17,25. 143,12. 147,15.
 164,13.
 Gem. Adelsheid 147,16.
 Heinrich 186,2.
 Gem. Lohard 166,3.
 Lengensfeld f. Stephaning.
 Lenberg, Lenberg, Leonsberg, Grafen
 v. 287,11.
 Berengar 213,8.
 Bernhart 254,8.
 Diethmar 221,16. 259,15. 262,12.
 Lerchenfeld, v. 25, A. 1.
 Leuchtenberg, Landgrafen v. 1,26.
 Johann, Graf zu Hals 358,13.
 Leuni 16,21.
 Lentenbach, v. 160,22.
 Ligsalz, 27, A. 1.
 Lindauer, Georg 27, A. 1.
 Ludwig 27,27.
 Loisach f. Antorf.
 Lothar I., Kaiser 146,33.
 Ludwig der Fromme (?), Kaiser 217,28.
 Ludwig der Deutsche, König 352,5.
 Ludwig IV., Kaiser 13,27. 14,4. 20,7.
 22,17. 33,24. 56,10. 133,6. 164,14.
 200,7. 265,11 ff.
 Lycatii 28,30. 135,11.

Mabauer, Barthol. 245,32.
 Mannlich, Melchior 144, A. 3.
 Maxlrain, v. 79,24.
 Maximilian I., Kaiser 339,26.
 Megding, Grafen v. 264,25.
 Chuno 264,21.
 Meginotho, Stifter v. Beiharting
 81,20.
 Metellus v. Tegernsee 74,7.

Moosburg, Grafen v. 199,8.
 Konrad 199,9.

Neidegl f. Schendn v. N.
 Neuburg u. Barnbach, Grafen v.
 240,22; f. a. Schartn.
 Edbert 244,7.
 Heinrich 244,8.
 Nuffer, Chpp. 144, A. 3.

Nestertreich, Herzöge v.
 Friedrich der Streitbare 274,10.
 295,23.
 Heinrich 265,19.
 Johanna, Gem. Albrecht's II.
 133,12.
 Leopold 311,24.
 Luipold 240,16.
 Detingen, Grafen v. 6,8. 165,16.
 Dfenstettin, v. 176,28.
 Ortenburg, Ortenberg, Grafen v. 237,11.
 312,23.
 Otting, v. 166,17.
 Otto I., Kaiser 22,16.

St. Cuirinus 74,4.

Namunz 56, A. b.
 Naring u. Rotenburg, Grafen v. 177,16.
 207,6. 22. 334,15. 338,13.
 Heinrich 177,14.
 Regensburg, Bischöfe v. 120,7.
 Friedrich v. Blankenfels 334, A. 2.
 Gebhart I. 327,20.
 Konrad IV. 212,7.
 Rehling, Greimbold v. 146,7.
 Reifacher, Seb. 289,9.
 Rietenburg, Grafen v. 155,7.
 Heinrich 180,33.
 Otto, 181,1. 233,16.
 Risenberg, v. 375,14.
 Nor, Alalbert v. 177,5.
 Rott, Grafen v. 118,6.
 Rudolf I., Kaiser 238,17.

Salzburg, Erzbischöfe v. 266,2.
 Konrad v. Abensberg 108,26. 116,5.
 Satlpogen, v. 344,3.
 Scala, della, Herren v. Verona 272,27.
 Schärding f. Schartn.
 Schäufler v. Ahamstein, Jos. Ign. 84,
 A. 1.
 Schartn (Schärding), Grafen v. 230,19.
 Schaunberg, Grafen v. 297,32. 311,13.

Scheiern f. Scheurn.
 Schendn v. Flügelsberg 182,3.
 Schendn v. Reidegl 249,17. u. A. b.
 Scheurn (Scheiern) u. Witelspach, Gra-
 fen u. Pfalzgrafen v. 84,10. 86,4.
 144,12. 156,4. 6.
 Beatrig, Gem. Arnulfs III. v.
 Dachau 156,8.
 Bernhart II. 156,10.
 Eckhart II. 156,11.
 Konrad I. (v. Dachau) 156,9.
 Otto II. 17,25. 143,11.
 Otto (v. Dachau) 156,9.
 Otto III. 156,10.
 Otto IV. zu Witelspach 133,6.
 156,9.
 Otto VII. 332,26.
 Schilbaß 173,13.
 Schmeltzer f. Smelchare.
 Schmeller f. Smelchare.
 Andreas 156, A. 5.
 Schwarzenberg, -burg, Grafen v. 16,23.
 Otto Heinrich 336,5.
 Seemann, Heinrich 221,6.
 Seewald, v. 60,23.
 Bertold v. 33,25.
 Wilhelm v. 35,7.
 Sempt u. Ebersperg, Grafen v. 124,2. 3.
 Albero (Abalbero) I. 144,25.
 Albalero II. 51,33.
 Eberhart 158,28.

Sighart 126,22.
 Senones 124,1. 186,4.
 Smelchare (Schmeltzer, Schmeller)
 216, A. 2.
 Stauff, Stauffen, v. (Stauffer v. Ern-
 jels) 2,3. 330,11.
 Steiermark, Markgraf Ottokar v. 240,
 14.
 Stephaning, Lengenseld u. Kalmünz,
 Landgrafen v. 179,24.
 Stumpf v. Stumpfsberg 142, A. 3.

Uttndorf, v. 296,6.

Walbegl, v. 81,30. 87,24. 348,29.
 Wartenberg, Grafen v. 156,6. 189, A. a.
 Wasserburg, Grafen v. 117,19.
 Engelbert, Hallgraf 119,7.
 Konrad 276,19.
 Warmund 119,13. 276,12.
 Weichser 329,22.
 Welf II. 17,18.
 Welf VI. 32,4.
 Wildenrot, v. 28,7. 37,22.
 Witelspach f. Scheurn.
 Wolf v. Wolfsthal, Hieronymus 164,25.
 Wolferstorff, v. 201,25.
 Wolfershausen f. Andechs.
 Wolffstain, v. 2,4.

Verbesserungen.

Seite 36, Zeile 20 lies loca. S. 36 zu Anm. 4: Über die im Schweden-
 kriege eingegangene Schwaige Seiferstetten und die jetzige Feldmark „Seifer-
 stetterfeld“ südlich von Pörsling siehe Zintgraf, Landsberg a./L. und Umgebung,
 S. 43. S. 83, Z. 33 auf 34 l.: 1133, comes de. S. 186, Z. 20 l. augetur.
 S. 189, A. a ergänze: Am Rande: . S. 222, A. 2 l. Hailing. S. 231,
 Z. 19 l. praefecturae. S. 325, Z. 31. 33 l. Fierlprunn. S. 346, Z. 18 l.
 duorum. S. 348, Z. 11 l. exortum. S. 365, Z. 27 emenbire: hic. S. 374,
 Z. 2 l. Rimpach.

Anhang:

Philipp Apian's
W a p p e n s a m m l u n g

der

altbayerischen Landschaft wie des zu seiner Zeit abgegangenen
Adels.

Vor vielen Jahren kaufte der verstorbene Oberstzeremonienmeister Graf Poggi bei Antiquar Neustätter 194 in Holz geschnittene Wappen, welche später im Tauschwege in den Besitz des historischen Vereines für Oberbayern übergingen. Dieser erwarb vor mehreren Jahren noch 35 solcher Wappen, und gleichzeitig bekam auch das bayerische Nationalmuseum 100 Stücke zu kaufen.

Eine Vergleichung dieser Wappen ergab, daß sie einst zusammengehörten. Ueber Zweck, Zeit und Urheber dieser Sammlung herrschte lange Zeit völliges Dunkel, und die verschiedenartigsten Vermuthungen wurden darüber geäußert.

Ein Wappenbüchlein, das 1779 Graf Jech sich fertigte und nun im Besitze des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg sich befindet, bot den Faden, der zum richtigen Ziele lenkte; die Vergleichung dieses Büchleins aber mit den Wappensammlungen der k. Hof- und Staatsbibliothek, die theils dem um Bayern's Geschichte so hochverdienten Bibliothekar und Historiker Desele, theils dem Ingolstädter Mathematikprofessor Ph. Apian ihre Entstehung verdanken, wie endlich der Bericht der Wittve des Letzteren an den Herzog Albrecht von Bayern über den Rücklaß ihres Mannes, setzten es außer Zweifel, daß dieser die Sammlung anlegte.

Dr. D. L. von Hefner, welcher schon im 29. Baude des Archives des historischen Vereines für Oberbayern Eingang's seiner altbayerischen Heraldik sich mit diesen Wappenstöcken beschäftigte, gelangte auf Grund eingehender Forschung und Prüfung der Wappen selbst zu der Annahme, daß um 1562 diese Sammlung im Großen und Ganzen vollendet war.

Ein gedruckter Zettel mit der Jahrzahl 1562 in einer kleinen

Sammlung von Abdrücken dieser Wappen, die sich im Besitze des kgl. Archivsekretärs Freiherrn Edmund Desele befindet, läßt diese Annahme kaum bezweifeln.

Wie Urheber dürfte sonach auch Zeit festgestellt sein. Ueber den Zweck der Sammlung gingen bisher die Anschauungen ziemlich weit auseinander; Berücksichtigung dürften hievon wohl nur zwei verdienen. Nach der einen hätte Apian beabsichtigt, die auf Albrecht's Befehl hergestellte Karte Bayerns mit einer Wappenborde zu versehen, welche das Fürstenhaus in seinen verschiedenen Linien, die ausgestorbenen wie noch blühenden Grafen- und Herren-Geschlechter und die Glieder der Landschaft heraldisch veranschaulichen sollte; der Karte selbst höheres Interesse und größeren Schmuck verleihend.

Nach der zweiten Anschauung sollte sie zu diesem Zwecke der gleichfalls von Apian auf des genannten Herzogs Anregung entworfenen Topographie von Bayern beigegeben werden.

Apian legte auch eine Landtafel von Bayern an, und hier hätte sich gleichfalls dieser Schmuck als sehr passend erwiesen. Dem steht aber entgegen, daß eine große Anzahl von Adelichen mit Wappen in der Sammlung vertreten sind, die zu Apian's Zeit längst schon erloschen waren, dagegen Wappen solcher Geschlechter in ihr fehlen, welche zu seiner Zeit schon mehr oder weniger lang zum landsässigen Adel Bayerns gehörten.

Will man aber dennoch diesen Zweck aufrecht halten, so kann nur angenommen werden, daß Apian eine Auswahl von Wappen geben und hauptsächlich die Grafen- und Herrengeschlechter verherrlichen wollte, aus deren ehemaligem Besiethume sich zunächst das Bayerland seiner Zeit aufgebaut hatte. Nur so läßt sich wenigstens einerseits der Mangel so vieler Wappen jüngerer Geschlechter, so andererseits namentlich das Erscheinen von Wappen solcher dem höheren Adel angehöriger Familien erklären, die zum Theil schon so früh erloschen sind, daß sich kaum verlässige Kunde von ihrem Wappen, vielweniger Originalsiegel derselben erhalten haben.

Solche Geschlechter sind die Grafen von Wolfratshausen, Burghausen, Burgau, Burgeck, Frontenhausen, Grub, Lengensfeld, Oberndorf, Niedenburg, Sembt, Suben, Surberg und Wartenberg.

Auch die Wappen von Dachau und des Grafen Eckart gehören in die Reihe der unnachweisbaren.

Unbedingt unhaltbar ist dagegen die Annahme, daß die Sammlung zur Illustration eines dritten Theiles von Hund's Stammenebuch des bayerischen Adels bestimmt war, denn abgesehen davon, daß wir hier einer ziemlichen Anzahl von Wappen solcher Familien begegnen, welche schon im ersten und zweiten Theile dieses Werkes vertreten sind, so läßt sich nicht absehen, was bei diesem Werke die Wappen von Stiften, Klöstern, Städten und Märkten bedeuten sollten.

Sehr zu beklagen ist der Verlust so vieler Wappen, an dem übrigens die Ungunst der Zeiten wohl weniger die Schuld tragen dürfte, als die Fahrlässigkeit der Menschen. Daß viele, ja sehr viele zu Grunde gingen, beweisen die in den verschiedenen Sammlungen noch erhaltenen Abdrücke, beweist der schon erwähnte Bericht von Apian's Wittwe, in welchem von 646 Holzstöcklein mit Wappen die Rede ist.

Sucht man bei Betrachtung dieser Sammlung nach deren muthmaßlicher Eintheilung, so sieht man bald, daß ihr die Gliederung der altbayerischen Landschaft zur Grundlage dienen sollte.

Was die Gruppe Adel anlangt, so zeigt sich vor Allem, daß Apian bedacht war, alle von den Wittelsbachern je gebrauchten — und in Wirklichkeit auch nicht gebrauchten — Wappen vorstellig zu machen, und so reichten sich denn an den Rautenschild, jene von Pfalz und Beldenz an, wie der gezackte Balken der Grafen von Scheuern-Wittelsbach. Die unerwiesenen Wappen von Dachau und Graf Eckart's Stiefel alias Strumpf aus dem gelobten Lande schließen den Reigen.

Als alte Grafengeschlechter sind vertreten: Ammerthal, Kastel und Sulzbach, Andechs, Dießen, Meran und Wolfratshausen, Pappenheim, Playn, Burghausen, Burgau, Burgeck, Kirchberg in Schwaben und Bayern, Kirchberg oder Rohningen, Eichenlohe, Falkenstein, Frontenhausen, Graißbach, Grub, Hag, Hals, Hirschberg, Lechsgmünd, Lenberg, Lengensfeld, Leonberg, Leuchtenberg, Neuburg a./S., Oberndorf, Ortenburg, Riedenburg, Rottenburg,

Rotteneck, Schwabegg, Sembt, Suben, Surberg, Wartenberg und Wolfstein.

Von all diesen Geschlechtern blühen nur noch Pappenheim und Ortenburg.

Ueber die Berechtigung des Grafentitels so mancher dieser Geschlechter wäre bei Manchem der Beweis kaum zu erbringen.

Die Herrengeschlechter Abensberg, Nidberg, Degenberg, Gundelfingen, Haideck, Laber, Stauf von Ehrenfels und Waldeck sind sämmtlich erloschen.

Obwohl die dritte Gruppe „landsässiger Adel“, zum Theil manch junge Familien umfaßt, hat doch auch hier die Zeit ganz ungewöhnlich zerstörend gewirkt. Von mehreren Hunderten von Familien vermochten sich bis auf unsere Zeiten hievon nur folgende 45 zu erhalten: Aham, Baumbach, Baumgarten, Belfosen, Berfall, Berlichingen, Bodman, Poißel, Preising, Kreuth, Tattenbach, Taufkirchen von Guttenburg, Törring, Eglofstein, Ecker von Kapfing, Eyb, Better von der Lilie, Frauenberg, Freyberg in B., Fugger, Gleisenthal, Groß von Trokau, Gumpfenberg, Hegnenberg, Hirschberg in der Oberpfalz, Hörwarth, Hofer zum Lobenstein, Hund, Leiblfing, Leonrod, Leoprechting, Döffelholz, Lösch, Muffel, Rothast, Rehlinger, Riederer, Sandizell, Sagenhofen, Schrenk, Schwarzenberg, Seinsheim, Seyboldsdorf, Walbronn, Weichs, Welfer.

Erst in diesem Jahrhunderte erloschen sind die Geschlechter Pienzenau, Clofen, Rößl, Königsfeld, Bieregg, Geböck, Haslang, Magerl, Muggenthal, Murach, Saurzapf und Schaumberg.

Ohne Zweifel ist der Werth dieser Sammlung trotz manchem ihr anhaftenden Gebrechen ein sehr bedeutender, stellt sie doch das älteste Wappenbuch des landsässigen Adels von Oberbayern dar.

Als der historische Verein für Oberbayern Allen voran beschloß, die erhabene Feier nicht ohne eine entsprechende Gabe vorübergehen zu lassen, welche in kurzen Tagen das Bayern-Volk um sein geliebtes Fürstenhaus schaaren wird, um mit ihm die Wiederkehr des Tages zu feiern, an welchem vor sieben Jahrhunderten Friedrich der Rothbart seinem lange erprobten Rathe und Kämpen, dem Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach an Stelle des geächteten

Heinrich des Löwen die Herzogsgewalt in Bayern übertrug, wählte er hierzu die Topographie Bayerns, welche Philipp Apian auf Herzog Albrechts Anregung entworfen. Um dieser Arbeit einen passenden künstlerischen Abschluß zu verleihen, bestimmte er hierzu die mehr erwähnte Sammlung von Wappen.

Wo Altbayerland geschildert wird, da darf der Heerschild seines Fürstenhauses nicht fehlen, da müssen sich aber auch um diesen die Wappenschilder der drei Stände der alten Landschaft reihen, zur Ehre und Erinnerung daran, daß, wenn es galt zu rathen und zu thaten, diese stets bereit waren, sich um das Fürstenhaus zu schaaren, Gut und Blut für selbes zu bieten und zu opfern. Der Ruf „hie Wittelsbach hie Bayerland“ er hatte ja aus ihrem Munde ertönt, seit Otto I. Bayerns Herzogs-Thron bestieg, er wird in gleicher Treue und Opferwilligkeit ertönen, so lange das Haus Wittelsbach blüht, so lange es ein Bayern gibt.

Um die Beigabe so vollständig zu machen, als Apian einst es beabsichtigte, und jetzt es noch möglich ist, ward ergänzt, was sich nur mehr in Abdrücken erhalten hat, und der Gleichförmigkeit zu Liebe übertrug die lithogr. Anstalt von Dr. C. Wolf & Sohn in bekannter Trefflichkeit sämmtliche Abbildungen auf Stein.

Was die Bestimmung der Wappen anlangt, so ward es sichtlich schon Apian etwas schwer, für jedes Wappen den richtigen Namen, und noch mehr, für jeden Namen das richtige Wappen zu finden; ungeachtet des ganz beträchtlichen Apparates, den er sich hiezu anlegte, ungeachtet er den Familien und ihren Schildzierden um fast 3 Jahrhunderte näher stand, ungeachtet ihm sicher noch mehr Quellen zu Gebote standen denn jetzt.

Unter diesen Umständen dürfte es einleuchten, daß trotz allen Fleißes und Forschens es jetzt fast nicht mehr möglich ist, jedes Wappen zweifellos festzustellen, um so mehr, als allen Wappen die Angabe der Farbe, allen die Helmzierden fehlen.

Benützt wurden die reichen Wappensammlungen der k. Hof- und Staatsbibliothek, die Apian und Desele ihre Entstehung verdanken, nicht minder andere Wappenbücher und Originalsiegel.

Da die Sammlung so gegeben werden wollte, wie sie Apian

einst anlegte, und bestimmte, wurden die nöthigen Berichtigungen von Irrthümern in die Noten verlegt.

Da die Abbildungen dem Leser vorliegen, wird es um so mehr gerechtfertigt erscheinen, wenn man sich möglichst kurzer Beschreibung befleißigte, und dieselbe nicht in der Kunstsprache gab, die ja doch nicht Jedem gang und gebe sein dürfte.

R. Primbs.

Verzeichniß
der
Apian'schen Wappenstöcke
mit heraldischer Beschreibung derselben.

I.

Geistliche Bank.

Erz- und Bisthümer.

- 1 **Augsburg**, r. w. gelängt.
- 2 **Bamberg**, s. mit w. Schrägbalken belegter Löwe in g.
- 3 **Brixen**, w. Lamme mit Kreuzfahne auf gr. Dreieck in r.¹
- 4 **Freising**, g. gekrönte r. bekleidete Mohnenbüste in w.
- 6 **Passau**, r. Wolf in w.
- 6 **Regensburg**, w. Schrägbalken in r.
- 7 **Salzburg**, gelängt: s. Löwe in g., links w. Querbalken in r.

Stifte, Klöster und Kommenden.

- 8 **Aldersbach**, gestürzte r. Spitze auf r. Dreieck in w.
- 9 **Altenhohenau**, Peter und Paul halten den bayer. Rautenschild.
- 10 **Altenoetting**, Muttergottes und 2 Heilige halten den gevierten Schild von Pfalz und Bayern.
- 11 **Altmühlmünster**, g. Kreuz in s.
- 12 **Altmünster**, Herr. Klost., knieender Bischof hält Kirche, zu Füßen Schild mit s. Lilie.
- 13 **Altmünster**, Frauenklost. fast wie Altenoetting.
- 14 **Andechs**, g. Löwe über g. Adler in b.
- 15 **Aspach**, r. Löwe in w.
- 16 **Attel**, 3 b. Rauten in w. Auch w. in b.
- 17 **Au**, Böh.²
- 18 **Baiharding**, (Beyharting) Johannisaupt auf w. Schüssel in b.

¹ Brixen. Auf der von Georg Apian (Philipp's Oheim) 1539 zu Landshut gedruckten Karte Bayerns befinden sich oben die Wappen aller Erz- und Bisthümer, die nach dem Texte von den Fürsten Bayerns gegründet wurden. Darunter zeigt sich auch das Wappen von Weizen, was wohl Apian bewog, es in seine Sammlung aufzunehmen, obwohl dieses Bisthum mit Ausnahme seines Hofes zu Regensburg, sonst kein bedeutendes Besitzthum in Bayern hatte.
² Au. Wie hier ist es bei mehreren Klöstern der Fall, daß ihnen Apian Wappen beilegte, die sie in Wirklichkeit nach Ausweis von Siegeln und Stempeln nie führten.

- 19 **Baumburg**, in r. auß w. Burg aufragender Baum.
- 20 **Benedictbeuern**, geviert: 1. zwei verschränkte w. Stäbe in r., 2. und 3. drei g. Kronen in b., 4. r. u. g. viermal gelängt mit w. Freiviertel.¹
- 21 **Bernried**, fünf s. Gloden auf g. Schrägbalken in w.
- 22 **Beuerberg**, r. w. gequert mit kreuzweis gelegtem Schwerte und Schlüssel. — M. B. Tom. VI. S. 402 hat den Schild b. r. gequert.
- 23 **Biburg**, am Dreiberg aufstimmender Viber.
- 24 **Blumenthal**, Kom., s. Kreuz in w.
- 25 **Dietramszell**, w. Zelt in b.
- 26 **Ebersberg**, geviert: 1. 4. in g. hauender Eber Dreiberg erklimmend, 2. und 3. w. r. Schachbalken in g.
- 27 **Ensdorf**, r. gezackter Balken in w.
- 27a **Essing**, Kom., w. s. geschrägt mit dem heil. Geist in b. Wolken im g. Haupte.
- 28 **Ettal**, das Wort „Etal“ in r.
- 29 **Formbach**, r. Greif in w., mit den Krallen einen Hasen haltend.
- 30 **Frauenchiemsee**, w. b. gelängt mit verschränkten b. w. Seebältern.
- 31 **Fürstenfeld**, geviert: 1. 4. b. w. gerautet, 2. 3. r. w. geschachter Schrägbalken in s.
- 32 **Fürstenzell**, g. Krone unter g. s. gespitztem Sparren in r. u. b.
- 33 **Gangkofen**, Kom., s. Kreuz in w.
- 34 **Gars**, 3 s. Wonde? in w. 2. 1. gestellte Kerue?
- 35 **Geisenfeld**, Muttergottes mit dem Kinde im Arme auf dem Throne sitzend. M. B. XIV. S. 174. w. gezackter Balken in r. So auch in Siegen.
- 36 **Gnadenberg**, auß b. w. gerautetem Unterort aufwachsender, r. gekrönter g. Bischofsstab haltender g. Löwe in s.
- 37 **Gotteszell**, r. w. gelängt mit g. Querbalken.
- 38 **Habach**, Löwe im Schild. Oben wach. Bischof, vor dem ein solcher kniet.
- 39 **Herrenchiemsee**, nach Apian r. gedeckte w. Burg in g.?
- 40 **Hohenwarth**, St. Georg den Drachen erlegend.
- 41 **Indersdorf**, abgekehrte rückschauende g. Löwen in b. nach Siegen.
- 42 **Kuebach**, s. gekleid. Bischof mit Stab und Heiligenschein.
- 43 **Mallersdorf**, nach Apian b. Adler mit w. Schriftband in g.
- 44 **Metten**, geviert: 1. u. 4. s. Doppeladler in g.; 2. u. 3. neun w. Lilien in b. 3. u. 3. gestellt.
- 45 **Moosburg**, Heiliger hält die Fahne mit den 3 Rosen.
- 46 **München**, Chorstift, b. Fisch in w. Fluß auf r. Feld.
- 47 **München**, Angerkloster, geviert Schild mit Pfalz u. Bayern vor 3 Heiligen.
- 48 **Münchsmünster**, w. Kirche in s.
- 49 **Neustift bei Freising**, verschränkte w. Schlüssel in r.
- 50 **Niederaltaich**, gr. Dreiberg in g.

¹ Benedictbeuern. Nach Mon. Bole. T. VII. Taf. ad S. 1 befinden sich im Felde 1 drei Lilien, die Kronen im Felde 4, während Feld 2 u. 3 viermal von r. g. gelängt und mit g. Freiviertel versehen sind. Die verschränkten Bischofsstäbe befinden sich im Mittelschilde.

- 51 **Niederviehbach**, eine Nonne und ein Mönch vor der thronend. Muttergottes knieend.
- 52 **Oberaltaich**, g. Stab u. w. Schlüssel verschränkt in r.
- 53 **Osterhofen**, nach Apian r. gekrönter u. gewehrter gr. Drache in w.
- 54 **Paering**, Engel hält den Moosburger Schild.
- 55 **Pfaffenmünster**, nach Apian befindet sich im r. Schilde ein w. u. s. ge länger Adler.
- 56 **Polling**, auf Berg stehendes Reh.
- 57 **Pruefening**, nach Apian r. Kreuz in w., nach Zimmermann h. in w.
- 58 **Pruel bei Regensburg**, Heiliger hält einen Kelch, aus dem ein s. Hahn aufsteigt.
- 59 **Raitenbuch**, entwurzelte Eiche in r. — M. B. VIII. S. 6 auf gr. Boden.
- 60 **Raitenhaslach**, sitzende Muttergottes mit dem Kinde u. Lilienzweig.
- 61 **Ranshofen**, Heiliger mit Palmzweig. Nach. d. Mon. Boic. T. III. S. 236 aber w. Kreuz in h.
- 62 **Regensburg S. Gilgen**, Rom., s. Kreuz in w.
- 63 **Reichenbach**, Drache.
- 64 **Reichersberg**, nach Apian g. Flug in h. u. r. gelängtem Schilde; nach — M. B. III. S. 398 w. Flug! —
- 65 **Rinchna**, w. Lamm auf g. Berg in h.
- 66 **Rohr**, s. Adler im w. Schilde vor sitz. Muttergottes — M. B. XVI S. 90 hat gel. Schild mit halb. s. Adler in g. u. links 2. Mooskolben auf gr. Berg. in w. —
- 67 **Rott**, nach Apian r. gedeckte Burg auf gr. Berg in g.
- 68 **S. Nicolaus bei Passau**, die Hüfte des heiligen Stephan — M. B. IV. S. 218 hat nur ein Buch mit den 3 Kugeln darauf.
- 69 **S. Salvator**, g. Weltvogel in s.
- 69a **S. Veit bei Neumarkt**, Tanne auf h. Spitzen in r. nach Apian.
- 70 **S. Zeno bei Reichenhall**, zwei schräg gestellte w. Fische in r.
- 71 **Schaeftlarn**, br. Schiff mit 2 w. Rudern in h. nach Apian.
- 72 **Schamhaupten**, S. Georg mit dem Drachen.
- 73 **Scheyhern**, (Scheuern). Nach Apian g. gezackter Balken in h.
- 74 **Schlehdorf**, g. Kelch auf gr. Boden in r. M. B. IX S. 6 r. Kreuz in w.
75. 76 **Seeligenthal b. Landshut**, w. Nonne mit s. Skapulier in w., nach einem zweiten Wappenstöckchen Apian's aber: Muttergottes mit dem gebierten Schilde von Bayern und Pfalz und dem von Bogen.
- 77 **Seon**, r. Seeblatt auf s. Berg in w.
- 78 **Stadtamhof S. Mang**, der Heilige sitzend.
- 79 " " 2 w. geschränkte Schlüssel in r.
- 80 **Staingaden**, nach Apian h. gedeckter steinerner Gaden in r.
- 81 **Suben**, gebiert: 1. 4. nach Apian 6 w. Lilien, in h. 3. 2. u. 1. gestellt, 2. 3. drei r. Balken in w.

- 82 **Tegernsee**, gebiert: 1. u. 4. verschränkte gr. Seeblätter über Wasser in w.; 2. 3. drei g. Kronen.
- 83 **Thierhaupten**, gebiert: 1. u. 4. b. Hekkopf; 2. 3. b. u. w. gerautet.
- 84 **Vilshofen**, „ALLAIN“. s. auf g. Balken in s.
- 85 **Walderbach**, 3 Rosen auf Schrägbalken.
- 86 **Weihenstephan**, gelängt. Rechts 3 r. Rosen in w.; links w. Flug in b. — M. B. IX S. 350 drei w. Rosen in b. —
- 87 **Weltenburg**, r. Kreuz in w.
- 88 **Wessobrunn**, verschränkte r. Schlüssel in w.
- 89 **Weyarn**, w. Fluß in r. u. gr. gequertem Schilde nach Apian.¹
- 90 **Windberg**, b. w. gerauteter mit g. Glesenrad belegter Schild mit w. Binde in b. Mittelschilde.

II.

A d e l.

- 91 **Abensberg Herren**, w. s. geschragt.
- 92 **Achdorf**, w. Angel in s.
- 93 **Adelzhausen**, g. gekrönter w. Adler in s. nach Apian aber ohne Krone.
- 94 **Adelzhofen**, w. u. s. gelängt mit 2. abgekehrten Weilen in verwechf. Farbe.
- 95 **Afferhausen**, r. Hund in w. Haupt über r.
- 96 **Aham v. d. Vils**, s. w. gequert.
- 97* **Aham v. Wildenau Gf.**, g. gestedter r. Löwe in w. St. W.
- 98 **Aichberg Herren**, s. Balken über s. Dreiberg in g.
- 99 **Albm v. der**, g. Pfal in s.
- 100 **Albrechtsheim**, s. Drache in g.
- 101 **Alhardsbeck**, fünf r. Sterne in w. 2. 1. 2. gestellt.
- 102 **Altenburg**, nach Apian r. Schrägbalken in w.
- 103 **Altlaber**, nach Apian r. u. w. gebalkter Wolf in g.
- 104 **Ammerthal Gf.**, 6 Lilien, 3. 2. 1. gestellt.
- 105 **Andechs Gf.**, g. Löwe über g. Adler in b. nach Apian.
- 106 **Apfenthal**, 3 w. Kessel auf s. Balken in r.
- 107 **Arnbeck**, 2 w. Rauten in r. u. b. gel. Felde.
- 108 **Auer v. Brennbere**, 3 r. Flammen aus gr. Dreiberg aufstobernd in w.
- 109 **Auer v. Puelach**, von r. u. w. 2mal gelängt und 1mal gequert.
- 110 **Auer v. Gangkofen**, s. u. w. gelängt mit 6 Ringen in verwechf. Farbe.
- 111 **Auer v. Tobel**, 3 s. w. gefasste Hiffhörner in r.
- 112 **Auer v. Winkel**, r. Löwenkopf in w.
- 113 **Auerberg**, s. Stufe in w.
- 114 **Parbing**, w. Binnenbalken in b.
- 115* **Pappenheim Gf.**, w. h. Reh.

¹ Weyarn. M. B. T. VII. S. 432 hat r. b. gequerten Schild mit geschränktem Schlüssel und Schwert, ganz wie Beuerberg.

- 116 **Barteneck**, s. Barte in w.
 117 **Parsberg**, w. u. s. gelängt unter r.
 118 **Paulsdorf**, w. u. r. schräggebürt.
 119* **Baumbach**, 2. g. Sterne auf w. Mond in b.
 120* **Paumgarten Gf.**, St. W.: auß g. Zaune vorbrechender g. Löwe in b.
 121 **Bayerbrunn**, nach Apian viermal von w. u. s. gequert.
 122 **Bayern**, b. u. w. gerautet.
 123 **Peffenhausen**, r. w. s. geparrt.
 124 **Peisser**, 3 gr. Kleeblätter auf s. Sparren in g.
 125 **Pelheim**, g. b. geschragt.
 126* **Pelkofen**, w. r. gelängt mit w. Balken in r.
 127 **Pelnkofen**, 2. w. Dreiberge? in s.
 128 **Penkhauser**, nach Apian w. Bank in r.
 129 **Berbinger**, w. r. geschragt mit auß w. vorbrechendem g. gebandet. s. Bären.
 130* **Perfall**, Stammwappen: s. schreitender Bär auf w. Berg in r.
 131 **Perkofer**, halb. s. Einhorn in w.
 132* **Berlichingen**, w. Rad in s.
 133 **Berndorf**, gebürt: 1. 4. s. Bär in g.; 2. 3. schräggestellte w. Zange in r.
 134 **Perwang**, halb. g. Einhorn in s.
 135 **Peuscher**, 3 w. Lilien in gr. 2. 1. gestelt.
 136 **Pfalz**, r. gekrönter und gewehrter g. Löwe in s.
 137 **Pfeffing**, aufwachsender r. Wolfskopf in w.
 138 **Pfeil**, s. Löwe mit Menschenantlitß in g.
 139 **Pfersfelder**, siehe Groß v. Trodau.
 140 **Pichelmaier**, verschobener von 2. w. Rosen besetzter w. Schrägballer in r.
 141 **Pienzenau**, 3. g. Ballen auf s. Schrägballen in w.
 142 **Piesser**, Drache; g. s. geschragt mit s. r. Drachen nach Freu.
 143 **Pirchinger**, g. und s. geschragt mit 3 Hauten v. verwechß. Farbe.
 144 **Pirckhamer**, r. Löwe in w. mit g. Krone um den Hals, und b. Doppelgreifenkopf.
 145 **Plaindorfer**, gerauteter Balken. Farbe unbekannt.
 146 **Playn Gf.**, nach Apian w. Flug in r. b. gel. Schilde.¹
 147* **Bodman**, s. Steinbock in g.
 148* **Poissel**, s. Kürn in g.
 149 **Possnitz**, abgerundeter r. Zinnengiebel in w.
 150 **Poxau**, w. Steinbock in b.
 151 **Prackendorf**, s. Rohrenbüste in g. mit w. Ohr.
 152 **Praentel**, w. Flug in r.
 153 **Brandt v. Aibling**, gebürt: 1. 4. St. W. verchränkte s. Brände in g. 2. 3. g. Greifenfuß in b.
 154 **Breidenbach**, s. mit r. Wiberhaken beslegter Flug in w.

¹ Playn. Im Siegel ist der Flug in ungelängtem Felde.

- 155 **Breiteneck**, Barte. Farbe unbekannt.
- 156 **Breitenstein**, w. b. gequert.
- 157 **Preisung**, w. Zinnenmauer in r.
- 158 **Pretschleipfer**, w. Horn in r.
- 159 **Preu**, in r. w. gekleideter vorbrechender Arm hält Fisch mit Ring im Munde.
- 160 **Pronner v. Thalhausen**, g. Schöpfbronnen auf gr. Boden in b.
- 161 **Pronner v. Aichbichel**, s. Röhrbronnen in g.
- 162 **Puchberg**, 2 abgekehrte g. Monde über gestürztem g. Mond in b.
- 163 **Pucher**, geschränkte g. Seeblätter auf s. Berg in b.
- 164 **Puettrich**, St. B. goldgerüstet w. Lagel in r.
- 165 **Puettrich v. Reichertshausen**, gebiert: 1. 4. St. B. 2. 3. w. r. gelängt mit r. Balken in w.; — Reichertshausen. —
- 166 **Pullinger**, b. Pflugschar in g.
- 167 **Punzinger**, b. w. gerantet unter r. Haupte.
- 168 **Burgau Mkgf.**, g. Pfal auf dreimal w. r. geschrägtem Felde.
- 169 **Burgeck Gf.**, g. Scheuer auf 2. s. Balken in r.
- 170 **Burghausen Gf.**, gr. Drache in w.? Kommt auch r. vor.
- 171 **Pusch**, g. gekrönter b. Hut mit w. Stulp und Federn in r.
- 172 **Kaergel**, w. r. geschrägt mit schreitendem s. Bären in w.
- 173 **Kallenberg**, nach Apian b. g. gelängt.¹
- 174 **Cammer**, r. Barte in w.
- 175 **Kamerau**, vordrechende r. Sau in w.
- 176 **Kamerberg**, w. Barte in r.
- 177 **Kamerer**, nach Apian mit Wolken gelängt.
- 178 **Kastel Gf.**, 6. b. Lilien in w. 3. 2. 1. gestellt.
- 179 **Kastner v. Menzing**, s. Schrägbalken in g.
- 180 **Katzpeck**, nach Apian g. gekrönter w. Löwe in b.
- 181 **Keuzel**, mit Blatt w. r. schräggesehritten.
- 182 **Kirchberg Gf. in Schwaben**, in w. Mohrin Bischofsmütze haltend.
- 183 **Kirchberg in Bayern**, Beh unter r. Haupt.
- 184 **Kirchberg-Rohning**, s. r. gewehrter Hirsch auf gr. Boden in w. nach Apian.
- 185 **Kitscher**, von w. u. s. sechsmal gequert.
- 186 **Clamenstein**, w. vom Fuße aufsteigende schräge Obelmauer in s.²
- 187 **Klingenberg**, s. w. gequert.
- 188 **Closen**, 1. 4. neun s. Balken in g., 3. 3. 3. gestellt. 2. 3. s. Uittenschwalbe in g. Hier 14 s. Balken, 4. 3. 4. 3. gestellt.
- 189 **Klugheim**, w. Wind auf g. Berg in s.
- 190 **Koeck**, 1. 4. von s. u. g. gelängt mit wachsendem behuteten und Schwert haltendem Manne in verwech. Farbe. 2. 3. zwei s. Sparren in g.
- 191 **Koenigsfeld Gf.**, 1. 4. aufwachsender g. gekrönter g. Mannsrumpf in w. 2. 3. gleicher mit Bischofsmütze bedeckter in r.

¹ Kallenberg. Apian bezieht sich auf Hund Stammbuch Th. 1, S. 280, wo von Raimpergern von Raimberg die Rede ist. ² Klamenstein. Hier fehlt bei Apian ausnahmsweise die Tingirung mit s. Farbe.

- 192 **Kraezel**, s. g. gebandeter Wind in w. Nach Freu in b.
- 193 **Kraft**, siehe Preischlaipfer.
- 194 **Krauss**, geviert: 1. 4. drei s. Balken in g. 2. u. 3. s. aufwachsender r. behüteter Mannsrumpf in g.
- 195* **Kreuth Gf.**, verschränkte w. g. gestielte Reuthauen in r.
- 196 **Kuchler**, w. springender Hirsch in b.
- 197 **Kuttenuer**, g. s. gequert, mit w. Raute in s.
- 198 **Taberzhofen**, w. Wagentheil auf gr. Berg in r.
- 199 **Dachau Gf.**, nach Apian g. r. gebaltter Löwe in w.¹
- 200 **Dachauer**, r. Schartenmauer in w.
- 201 **Dachsberg**, geviert: 1. 4. steigender w. Dachs in r. 2. 3. w. r. geschächter Pfal in s.
- 202 **Talhamer**, 2. s. Rauten in w.
- 203 **Talhamer v. Reichersberg**, Farben unbekannt. 1. 4. drei Sterne in gequertem Schild. 2. 3. abgestufter Balken.
- 204 **Tanberg**, aus Berg aufsteigende w. Spitze in r.
- 205* **Tattenbach Gf.**, r. w. geschragt mit w. gefastem und gebandetem Hifthorn und r. Hirschstange.
- 206 **Taufkirchen**, (alt) halber g. Löwe in s. mit durch den Rachen gestoßenem Schwerte.
- 207* **Taufkirchen Gf.**, St. W. r. u. b. gequert mit w. Pfal in r.
- 208 **Degenberg Herren**, r. behütete und gekleidete Judenbüste in g.
- 209 **Tegernhofer**, w. r. gel. mit Hahn in verwechs. Farbe. Bei Freu Teutenhofer.
- 210 **Tegernwang (Tegernbach Gf.)**: Siehe Wolfratshausen.
- 211 **Teufel v. Pichel**, w. Rautenkranz auf b. Schrägbalken in g.
- 212 **Thaimer**, 3 g.? Sterne in w. Haupte über r.
- 213 **Thanhausen**, geviert: 1. 4. St. W. g. Greifenfuß in s. 2. 3. r. w. gel. mit w. s. gel. Sparren.
- 214 **Thorer**, geviert: 1. 4. St. W. abgekehrtes r. Steinbodgewaff in w. 2. 3. b. Spitze in w. unter r. Haupt. (Eurasburg.)
- 215 **Thumaier**, geviert: 1. 4. Thaimer; 2. 3. w. behüteter und gekleideter Mannsrumpf in r.
- 216 **Turner**, St. W. fünfmal w. u. s. gestückter Sparren in r.
- 217 **Dichtel**, 3. g. Sterne auf b. Schrägbalken in w.
- 218 **Diepertskirchen**, r. dreithürmige Burg in w.
- 219 **Diessen Gf.**, siehe Andechs. — Nicht etwa Kloster Diessen, das aber nach M. B. T. VIII. S. 119 den Adler über dem Löwen führte?
- 220 **Dietrichingen**, 3. w. Rauten in s. über w.
- 221 **Tobelhaim**, g. u. s. gequert mit s. Hund in g.
- 222 **Toerring**, geviert mit Mittelschild. 1. 4. St. W. 3 r. Rosen in w. 2. und 1. gestellt; 2. 3. drei s. schrägestellte Rauten in g. (Seefeld); W. Sch. schrägestellte Scheere (Zange?) in r. Wödling Gf.

¹ Dachau Graf. Wo Apian wohl diesen Schild fand, wenn er ihn nicht erfand?

- 223 **Dornberg**, nach Npian w. Schrägbalken in r. Bei Preu s. in w.
 224 **Trainer**, w. gekleideter br. Wolf in r.
 225* **Traun Gf.**, s. u. w. gefängt.¹
 226 **Trauner**, gebiert: 1. 4. w. Steinbod in r.; 2. 3. gegengestürzte s. Sparren in w.
 227 **Trautskirchen**, halber s. Eber in w. mit durch den Hals gestoßenem Schwerte.
 228 **Trenbeck**, gebiert: 1. 4. r. Adlerhals in w., g. Stab im Schnabel haltend, 2. 3. von s. u. g. gequert mit 3 g. Kauten in s.
 229 **Truchtlaching**, w. geflügelter Fisch in r.
 230 **Tuschel**, s. Balken in g., hier g. Balken in s.
 231 **Ebenhausen**, s. Kugel in w.
 232 **Ebran**, mit Zinnen w. u. b. geschragt.
 233 **Ebser**, r. Sparren in w.
 234 **Edelbeck**, s. Pulverflasche? in g.
 235 **Edelman**, s. Büffelskopf in w.
 236* **Eglostein**, s. Bärenkopf in w.
 237 **Eker v. Nabeck**, (Huber v. Kellheim) r. Rose auf g. Balken in b.
 238* **Ecker v. Kapfng**, 3. w. Kauten in s.
 239 **Eker v. Oberpöring**, s. w. gequert mit 3. w. Kauten in s.
 240 **Eisenreich**, w. Röhreisen in r.
 241 **Eisolzried**, 2 Kauten im Schildhaupt. Farbe unbekannt.
 242 **Ellriching**, s. Eichhorn in w.
 243 **Elsenbeck**, halber w. Panther in r.
 244 **Emershof**, nach Npian w. s. r. gequert.
 245 **Engelshofer**, w. auf g. Boden stehender, r. gegürteter Engel in b.
 246 **Erlach**, Rose auf Querbalken. Nach Preu w. Rose auf s. Balken in r.
 247 **Erlbeck**, w. r. gel. mit r. w. gel. Lilie.
 248 **Ernkofer**, 3 r. Balken auf w. Schrägbalken in r.
 249 **Ersingen** (Kresingen) 2. w. verchränkte, g. gestielte Streitkolben in s.
 250 **Eschenlohe Gf.**, Einhorn.²
 251 **Esswurm**, gebiert: 1. 4. w. Drache in s. St. W. 2. 3. r. Rose auf w. Balken in r. (Ottenhofen).
 252* **Eyb**, 3. r. Rüschem in w. 2. 1. gestellt.
 253 **Eysenhofen**, (Eusenhofen) drei schrägestellte s. Schaffere in w.
 254 **Falkenstein Gf.**, 2 gestürzte r. Spitzen auf b. Balken in g. nach Npian.³
 255 **Veldenz Gf.**, g. gefrönter b. Löwe in w.
 256* **Vetter v. d. Gilgen Gf.**, 3 w. Lilien in b. 2. 1. gestellt.
 257 **Feurer**, blattförmige gestürzte w. Spitze in r.

¹ Traun Gf. Npian theilte dieses Wappen den Grafen von Julbach zu, die es jedoch w. r. und nicht w. s. führten. ² Eschenlohe. Die Grafen von Eschenlohe führten nach Ausweis der Siegel einen gelängten Schild, rechts aus der Theilung vordrehenden Adler, links einen Querbalken zeigend. ³ Die Grafen von Falkenstein-Neuburg führten auf g. Dreieck g. Falken in b.

- 258 **Viereck Gf.**, 3 mit s. Haken belegte w. Stäbe in w., 1. 2. gestellt.
- 259 **Vierkirchen**, 2 verchränkte Holz.
- 260 **Flitzinger**, gefängt, rechts b. und g. gerautet, links roth.
- 261 **Vogt v. Arnbach**, s. Weil in w.
- 262 **Vogt v. Findingen**, w. Schrägfluß in s.
- 263 **Vorster v. Wildenforst**, geschränkte Glesen über Dreiberg.
- 264* **Frauenberg**, St. B. w. Pfal in r.
- 265 **Frauenhofen**, gebiert: 1. 4. Frauenberg; 2. 3. w. Gurre in r. (bei Apian 2. 3. zwei g. s. gefasste Hiffhörner in g.)
- 266 **Freinhuber**, Kugel haltender Greif.
- 267* **Freyberg in Bayern**, w. b. gequert mit 3 g. Ballen in b. 2. 1. gest.
- 268 **Freyberg in Schwaben**, mit 3 g. Sternen.
- 269 **Fronau**, g. Pfal in s.
- 270 **Fronheim**, betender s. Mönch in w.
- 271 **Frontenhausen Gf.**, viermal r. w. quergezähnt.
- 272 **Froeschl**, gebiert: 1. 4. w. Löwe in r. 2. 3. g. Frosch in s.
- 273* **Fugger Gf.**, gebiert: 1. 4. St. B. g. u. b. gel. mit b. u. g. Lilie. 2. Kirchberg in Schwaben; 3. drei g. gefasste w. Hiffhörner in r.
- 274 **Garhamer**, w. s. gel. mit s. w. Ballen. (Heuraus?)
- 275 **Geböckh**, w. Vogel auf w. Berg in r.
- 276 **Gerolzhauer**, g. Lilie in s.
- 277 **Gerolzhofen**, b. w. geschachte Büffelshörner in r. Auch s. w. geschacht.
- 278 **Giebing**, r. Raute in w.
- 279 **Giesser**, w. mit r. Kreuze bezeichnete Hand in r.
- 280 **Ginzkofen**, r. w. gel. mit sechs w. u. r. Rosen.
- 281* **Gleissenthal**, von s. u. w. gebiert.
- 282 **Goder**, St. B. flammender s. Wolfskopf in g.
- 283 **Graisbach Gf.**, 2 b. Ballen in g.
- 284 **Grans**, w. r. geschrägt mit Schrägballen in verwechselter Farbe.
- 285 **Grebmer**, w. Sparre in r.
- 286 **Greul**, zwei Rosen in gelängtem Schilde. Farbe unbekannt. (Buchbed?)
- 287 **Griesstetter**, gebiert: 1. 4. St. B. s. Thurm auf s. Berg in w. 2. 3. Kirchberg in Bayern.
- 288 **Gross. v. Trockau**, gt. Pfersfelder, w. r. gelängt mit b. Querbalken.
- 289 **Grueb Gf.?** viermal r. w. gelängt mit w. Freibiertel. Auch r. g. gelängt.
- 290 **Grueber v. Peterskirchen**, vorbrechender s. Eber in g.
- 291 **Grumbach**, Rosen in der Hand haltender Rohr in g.
- 292* **Gumpfenberg**, 3 gr. Seeblatt. auf w. Schrägbalken in r.
- 293 **Gundelfingen Herren**, w. Zinnen-schrägbalken in r., auch r. in g.
- 294 **Gundriching**, viermal b. w. gelängt.
- 295 **Gurr**, s. Gugel in w.
- 296 **Hag Gf.**, w. Gurre in r.
- 297 **Haidt**, mit Zinnen schräggebiert.

- 298 **Hak**, ſchräggeſtellter r. Fiſcherhaken in w.
- 299 **Haybeck**, gezäumter r. Koſttopf in w.
- 300 **Haydeck, (Haideck) Herren**, r. w. b. gequert.
- 301 **Maldenberg**, ſchräggeſtellte r. Schaffſcherre in w.
- 302 **Hals Gf.**, w. Balken in b.
- 303 **Hanold**, g. r. gelängt mit s. Hahn in g.; und w. Pfal in r.
- 304 **Harskirch**, ſchräggeſtellte r. Zange in w.
- 305 **Haselbach**, w. b. geviert.
- 306 **Haslang**, mit Spitzen von g. u. r. gelängt.
- 307 **Haunberger**, verſchränkte Reuthauen. Nach Apian w. in r.
- 308 **Haunsberg**, geviert: 1. 4. St. B. w. in den Winkel geſtellte gekerbte Stäbe? in s; 2. 3. w. gezinnter Balken in r.
- 309 **Hauser v. Steppach**, r. Widder in g. nach Apian.
- 309a **Hausham**, vid. Anhang. g. Stern über g. Mond auf b. Balken in r.
- 310 **Hausner v. Burgſtall**, s. u. w. längs geſpigt.
- 311 **Hausner v. Truchteſing**, Schachbalken von drei Nädern beſeit.
- 312 **Hautzenberg**, 2 abgekehrte s. Monde in w.
- 313 **Hautzendorf**, s. Mauerginne in w. (Wallrab?)
- 314* **Heggenberg**, halber g. gekrönter g. Löwe in s. mit 4. s. Lilien beſtedtem Schilde auf g. Rückſchilde.
- 315 **Hermansdorf**, r. Blattſpize in w.
- 316 **Herzheim**, r. Schachroche in w.
- 317 **Hexenacker**, viermal von g. u. b. gequert.
- 318 **Hilgershausen**, b. Varte in g.
- 319 **Hinterskirchen**, s. Schachroche in w.
- 320 **Hinzenhausen**, geſtürzter r. Rehlauſ in g.
- 321 **Hirschau**, w. r. gelängt mit r. w. getheilt. Kürn.
- 322 **Hirschberg Gf.**, r. Hirsch in w.
- 323* **Hirschberg in der Oberpfalz**, ſpringender r. Hirsch in w.
- 324 **Hirschhorn**, r. gebogene Hirschſtange in g.
- 325 **Hoehenkirchen**, 2 w. Hauten in r.
- 326 „ s. r. gelängter Schrägbalken in w.
- 327 **Hoehenrain**, w. Sparren in r.
- 328 „ Siehe (Alt.) Taufkirchen.
- 329* **Hoerwarth (Herwarth)**, r. Auf in w.
- 330* **Hofer von Lobenſtain**, 3 gezinnte r. Sparren in w.
- 331 **Hofer von Urfahrn**, s. Mond auf g. Spitze in s. mit 2. g. Monden belegtem Felde.
- 332 **Hofmeyr von Farmach**, r. w. gelängt mit w. r. Bodshörner.
- 333 **Hohenbogen**, 3 g. Bogen in b.
- 334 **Hohenfels**, w. geſtürzter Anker in gr. nach Apian.
- 335 **Hohentann**, r. w. geviert mit gr. Kränzen in w.
- Hohenwaldeck**, ſiehe Waldeck.

- 336 **Hohholding**, (Hochholding) s. w. r. gestürzt gespartt.
- 337 **Holenstein**, schräggestelltes w. Vordhorn in r.
- 338 **Hornbeck**, w. r. gelängt mit abgekehrten r. w. Büffelshörnern.
- 339* **Hundt Gf.**, St. B. w. mit s. Balken belegter offener Flug in r.
- 340 **Hundt Gf.**, gebiert 1. 4. St. B. 2. und 3 Dachauer.
- 341 **Jagensdorf**, 3 g. Krouen in r. 2. 1. gestellt.
- 342 **Jahensdorf**, 2 r. Balken in w.
- 343 **Jud**, r. behutete und bekleidete Judenbüste in w.
- 344 **Judman**, 3 w. Hüte auf b. Schrägbalken in w.
- 345 **Laber Herren**, sechsmal von w. u. b. gequert.
- 346 **Labermayr**, b. Fisch auf w. Schrägbalken in r.
- 347 **Lagelberg**, g. Lagel in r.
- 348 **Laiming**, gebiert 1. 4. St. B. s. Balken auf w. Balken in r. 2. 3. siehe Tegerntwang.
- 349 **Lambfrizhaim**, w. gekleidete und geflügelte Rohrenbüste in r.
- 350 **Lampoding**, w. Rose in r.
- 351 **Lanzenberg**, r. Balken und r. Unterort in w.
- 352 **Leberskirchen**, 3 r. Kauten in w. Haupte über s.
- 353 **Lechsgmünd Gf.**, r. Panther auf sechsmal g. b. gequertem Schilde.
- 354* **Leibelfing Gf.**, 2 r. Balken in w.
- 355 **Leiter v. der Herren**, w. von 2 w. Hunden gehaltene Leiter in r.
- 356 **Lenberg Gf.**, Schrägbalken. Farbe unbekannt.
- 357 **Lengenfeld Gf.?** b w. gestückter Schrägbalken über r. w. gebalktem Löwen in g. nach Apian.
- 358* **Leonrod**, r. Balken in w.
- 359 **Leonsberg Gf.**, w., g. Dreieck erklimmender Löwe in r.
- 360 **Leubersdorf**, r. w. mit Spitzen gelängt.
- 361 **Leuchtenberg Ldgf.**, b. Balken in w.
- 362* **Leoprechting**, s. Stufe in w.
- 363 **Leutenpeck**, w. Zadenbalken in r. u. b.
- 364 **Ligsaltz**, s. Flitzchenpfeil auf w. Schrägbalken in r.
- 365* **Loeffelholz**, gebiert 1. 4. St. B. w. Lamm in r. 2. 3. Judman.
- 366* **Loesch Gf.**, zwei abgekehrte g. gestielte w. Weile in r.
- 367 **Losnitz**, r. Zadenbalken auf w. Schrägbalken in r.
- 368 **Lung** (Diethoch) g. w. gelängter Schrägbalken in r.
- 369 **Magerl**, halber 3 w. Mohnköpfe haltender s. Vär in w.
- 370 **Maierhofer**, b. Sparren mit Kreuzschenkel in w.
- 371 **Manlich**, s. g. gequert mit wachsendem g. Löwen und an der Theilung liegendem s. Rührtrad.
- 372 **Marolding**, w. u. s. gelängt mit s. u. w. gelängter und behuteter Frauenbüste mit g. Kette um den Hals.
- 378 **Marschall v. Stunzberg**, w. Seitenparren in r.
- 374 **Marzeller**, g. gekleideter Rohrenrumpf in s.

- 375 **Massenhausen**, g. Barte in b.
- 376 **Mausham**, g. Bärenkopf in r.
- 377 **Mautner**, 3 schräggestellte w. Rosen in r.
- 378 **Maxlrain Herren**, Gebiert mit M. Sch. 1. 4. s. u. w. Schrägfuß in w. u. s. 2. 3. g. Löwe in s. M. S. Höhenwaldeck.
- 379 **Mendorf**, s. Pfal mit s. Haupt in w.
- 380 **Mengkofen**, s. Bärenpranke in g.
- 381 **Meran Gf.**, Siehe Andechs.
- 382 **Mermosen**, 3 gr. gestielte s. Mooskolben auf s. Boden in g.
- 383 **Messenbeck**, gebiert. 1. 4. St. W. s. Balken in w. 2. 3. r. u. s. gel. mit w. Balken in s.
- 384 **Mistelbeck**, w. unten gezahnter Balken in r.
- 385 **Moersbach**, (Morsbeckh) g. u. s. gequert.
- 386 **Moesbacher**, w. u. s. gel. mit w. Balken in s. nach Apian.
- 387 **Moser**, g. u. s. gel. rechts mit 3 s. Mooskolben auf gr. Berg; links halber g. Löwe.
- 388* **Muffel**, gebiert: 1. 4. g. gekrönter s. Löwe in g. 2. w. Fisch in r.; 3. g. Löwe in s.
- 389 **Muelberg**, 14 s. Balken in g. 4. 4. 3. 2. 1. gestielt.
- 390 **Muench**, stehender s. betender Mönch in w.
- 391 **Münichau**, s. Mönchsbüste in der Gugel in w.
- 392 **Muggenthal**, St. W. natürlicher Mader in g.
- 393 **Murhamer**, Siehe Mermoser.
- 394 **Murach**, w. gezackter Balken in r.
- 395 **Neuburg Mkgf.**, sechsmal w. r. gesparrrter Pfal in g. Nach Apian.¹
- 396 **Neuburg a./l. Gf.**, von Fels über r. gequert.
- 397 **Neuching**, b. Gugel in g.
- 398 **Neudorf**, s. Zinnenbalken in gel. Felde.
- 399 **Nopping**, s. u. w. geschragt.
- 400* **Nothast**, b. Balken in g.
- 401 **Nussberg**, w. u. b. gerauteter Balken in r.
- 402 **Nussdorf**, w. Einhorn in s.
- 403 **Oberheim**, w. u. s. gel. mit 6 s. u. w. Rosen.
- 404 **Oberndorf Gf.**,? w. Schrägfuß in r. nach Apian.
- 405 **Oeder**, 3 w. Sterne in s. über r.
- 406 **Offensteten**, b. u. r. geschragt mit schräggestelltem w. Büffelshorn, bestedt mit r. Federbart.
- 407* **Ortenburg Gf.**, gebiert: 1. 4. w. doppelt gezinnter Schrägbalken in r. 2. 3. r. Flügel auf w. Spitze in r. mit 2 w. Flügeln belegtem Felde.
- 408 **Ottenberg**, w. u. s. gelängt mit auß. Flammen aufragenden s. u. w. Bärenpranken.

¹ Neuburg Markgraf. Ein solches Wappen führten die um Apian's Zeit in bayerischen Diensten vorkommenden Freiherren von Pollweil.

- 409 **Ottenhofen**, r. Rose auf w. Balken in r.
 410 **Otting**, w. s. gel. mit g. Querbalken.
 411 **Radelkofen**, w. Spornrad auf g. Berg in r.
 412 **Raid**, g. Stern auf w. Balken über w. r in r.
 413 **Raidenbuch**, r. Spitze in w.
 414 **Rainer v. Rain**, gebiert: 1. 4. w. u. r. gelängt mit 2 b. Schrägbalken in w. 2. 3. w. u. r. gel. mit 2 b. Querbalken in w.
 415 **Rainer v. Erb**,¹ gebiert: 1. 4. b. w. r. gel. 2. 3. Schenk v. Reided.
 416 **Raindorf**, r. w. gequert mit w. Stern und r. Kardinalshut.
 417 **Ramelstein**, w. Bod an w. Berg emporflimmend in r.
 418 **Raming v. Rameck**, b. w. gel. mit w. b. gel. Sparren.
 419 **Ramung**, (Romung) w. Adler in r. nach Apian.
 420 **Rasp**, abgekehrte w. gewaffnete r. Arme in g.
 421 **Raz**, halber s. Adlerrumpf in g.
 422 **Regeldorf**, halbes w. Einhorn in b.
 423* **Rehlinger**, 2 w. rosenbesteckte Spitzen in b.
 424 **Reichertsheim**, 3 w. Blätt. auf s. Sparren in g.
 425 **Reisacher v. Viehhausen**.¹
 426 **Reitmohr**, auf r. Hirschen reitender Mohr in g.
 427 **Riedler**. Siehe Liegsalz.
 428* **Riederer**, fünf g. Sterne in b. 2. 1. 2. gestellt.
 429 **Riedenburg Gf.**, 3 r. Rosen auf s. Schrägbalken in w. nach Apian.
 430 **Rohning-Rottenburg**, w. r. gequert mit 3 Rosen, r. u. w. 2. 1 gestellt.
 431 **Rohrbach**, mit Spitzen s. w. gelängt.
 432 **Rohrdorf**, r. Raute in w. nach Apian.
 433 **Rohrenstatt**, g. u. s. geschragt.
 434 **Rosenbusch**, w. Rosenbusch auf gr. Boden in r.
 435 **Rottenburg Gf.** Siehe Kirchberg in Bayern.
 436 **Rothal**, r. Greif in w.
 437 **Rottau**, r. Schrägbalken in w.
 438 **Roteneck Gf.**, s. u. w. geschragt.
 439 **Rued**, s. Adlertopf in g.
 440 **Rudolf**, b. w. u. r. geparrt.
 441 **Sachsenhausen**, 2 w. Hauten in r.
 442 **Saldorf**, s. u. w. gel. mit w. u. s. gel. Kürn.
 443* **Sandizell Gf.**, s. w. gewehrter s. Däfsentopf in g.
 444 **Satelbogen**, g. r. w. gequert.
 445 **Sauerzapf**, 2 w. in den Winkel gestellte Schürhaken in b.
 446* **Sazenhofen**, 3 r. Balken in w.
 447 **Schafhausen**, viermal v. w. u. b. gequert.
 448 **Schambeck**, 2 s. Fische auf w. Schrägbalken in r.²

¹ Reisacher. Die Reisacher v. Viehhausen führten ein dem Wappen der Eder v. Rabed ähnliches Wappen, und nicht das von Apian gegebene. ² Schambeck. Weiß sind die gegen-
 gekehrten Fische b. flugtr.

- 449 **Schaumberg**, w. r. über b. gelängt.
- 450 **Schellenberg**, gebiert: 1. 4. von s. u. g. viermal gequert, 2. 3. s. Löwe in g.
- 451 **Schenk v. Neideck**, r. Spitze in w. unter r. Haupt.
- 452 **Schenk v. Töging**, r. w. s. geschrägt nach Apian.
- 453 **Scheuchenstul**, w. Knabe auf s. Berg in r.
- 454 **Scheyhern Gf.**, r. geschnürter s. Stiefel in w.¹
- 455 **Schildt** (Schilt) 3 b. Schilde auf g. Schrägbalken in r.
- 456 **Schilwatz**, w. r. gewehrter Reißer in b.
- 457 **Schmiehen**, w. b. gequert.
- 458 **Schoenpichler**, aus g. Krone aufwachsender r. gewehrter w. Reißer in s.
- 459 **Schoenburg**, gebiert: 1. 4. w. Burg in s.; 2. 3. r. Viertelrad in w.
- 460 **Schoenstett**, aus g. Krone aufwachsender s. Adlertopf in g.
- 461 **Schoenstein**, s. Pfal in g.
- 462 **Schoettel**, geschrägt: oben g. Wind in s.; unten 3 b. Balken in g.
- 463* **Schrenck**. Siehe Liegsalz.
- 464 **Schroettel**, w. r. geschrägt mit schreitendem s. Bären in w.
- 465 **Schurfeisen**, w. Schärfeisen in r.
- 466 **Schwabeck Gf.**, gelängt: rechts vordrehender r. Adler, in w.; links sechs mal v. r. u. w. geschrägt.
- 467* **Schwartzenberg**, achtmal von w. u. b. gelängt.
- 468 **Schwartzenstein**, s. Giebelmauer in w.
- 469 **Schweickersreut**, gebiert: 1. 4. w. schräggelegter Pfeil in r. 2. 3. von w. u. b. viermal geschrägt.
- 470 **Schweithart**, g. gekrönter, w. geflügelter s. Löwe in w.
- 471 **Seebeck**, 3 w. Blatt in r. 2. 1. gestellt.
- 472 **Seestaller**, Pfenigmann genannt, g. s. gelängt mit verchränkten r. gefiederten w. Schwanenhälften.
- 473* **Seinsheim**. Siehe Schwarzenberg.
- 474 **Sembt**, r. w. Schachbalken in g.
- 475 **Senftl** (Sänftl) gebiert: 1. 4. Mit Zähnen w. r. gelängt; 2. 3. r. Stern in w.
- 476 **Seubersdorf**, w. r. gelängt mit s. Steinbockhorn.
- 477* **Seyboldsdorf**, r. Doppeltufe in w.
- 478 **Sigershofer**, r. g. gegürteter Steinbock in w.
- 479 **Sinzenhofen**, von b. u. w. gequert und schräggebiert.
- 480 **Sinzenhausen**, geschränkte s. Mooskolben auf s. Berg in w.
- 481 **Soiter**, gebiert: 1. 4. schräggelagerter von 2 w. Sternen bejeiteter Pfeil in s. 2. 3. s. gefleibeter und behuteter halber Mann mit w. Stern auf der Brust, Säbel haltend.
- 482 **Sonderndorf**, gebiert: 1. 4. verchränkte g. Lilienstäbe in b.; 2. 3. viermal w. r. geschrägt.

¹ Scheyhern. Ist der in Palästina berühmt gewordene Stiefel alles Bundeskub Graf Edehard's von Scheyhern.

- 483 **Spielberger**, 3 w. Würfel über g. Dreiberg in r. 2. 1. gestellt.
- 484 **Sprittacher**. Siehe Menglöfen.
- 485 **Stahel**, w. gestürzte Spitze in g. u. r. gelängtem Felde.
- 486 **Staringer**, s. Staar auf s. Dreiberg in w.
- 487 **Starzhausen**, r. Greifenfuß in w.
- 488 **Staudach**, r. Sparren unter s. Zinnenbalken in w.
- 489 **Stauding**, geschränkter w. Lindenzweig in h.
- 490 **Stauer von Ehrenfels, Herren**, geviert: 1. 4. sieben r. Kauten in w. 3. 3. 1. gestellt (Ehrenfels), 2. 3. w. b. gequert (Stauf).
- 491 **Stetner v. Altenbeuern**, halber r. Löwe in w.
- 492 **Stetner**, gelängt mit aufsteigender Spitze. Farbe unbekannt.
- 493 **Stingelheim**, r. w. s. geparrt.
- 494 **Stockhamer**, geviert: 1. 4. drei s. Spitzen in w.; 2. 3. drei r. Kauten in w. Haupt über s.
- 495 **Stoer**, w. r. gequert mit r. w. Löwen.
- 496 **Stuepf**, 2 w. Sparren in r.
- 497 **Suben Gf.**, achtmal w. r. gequert nach Apian.
- 498 **Sulzbach Gf.**, 6 w. Lilien in h. 3. 2. 1. gestellt.
Sulzbürg. Siehe Wolfstein.
- 499 **Urmüller**, w. Waage? mit w. Mühlstein auf g. Berg in s.
- 500 **Ursenbeck**, w. s. gequert.
- 501 **Wager**, w. Leitprade auf s. Berg in r.
- 502 **Waldau**, Schrägbalken bei Apian. Ist falsch.
- 503* **Wallbronn**, 3 w. Kauten in b. 2. 1. gestellt.
- 504 **Waldeck Herren**, halber r. Adler über geschränkten r. Hölzern in w.
- 505 **Waller**, s. gezackter Balken in w.
- 506 **Wartenberg Gf.?** Siehe Gumbelstingen.
- 507 **Warter**, 3 r. Zinnenbalken in w.
- 508* **Weichs v. d. Glon**, s. Spitze in w.
- 509 **Weiler**, gr. Erdbeerstod mit r. Frucht auf gr. Berg in w.
- 510 **Weissenfelder**, geviert: 1. 4. w. b. gel. mit b. w. Sparren; 2. 3. s. Adler auf gr. Berg (Kugel) in g.
- 511 **Weitmoser**, geviert: 1. 4. g. u. r. geschrägt mit r. g. Roß. 2. u. 3. drei s. Mooskolben auf s. Boden in w.
- 512* **Weiden**, gr. u. r. gelängt mit w. Balken in r.
- 513* **Welser**, w. r. gel. mit r. w. Lilie.
- 514 **Wemding**, w. Rüdenkopf mit w. Stachelhälsband in r.
- 515 **Westacher**, s. gekleideter gr. Tanne haltender Mann in w.
- 516 **Widersbach**, abgekehrte r. u. s. Bodshörner in w.
- 517 **Wieland**, halbe h. Lilie in g.
- 518 **Wiesbeck**, r. Winkel in w. (Winkler).
- 519 **Wildeck**, abgekehrte r. Bodshörner in w.
- 520 **Wildenfels**, s. Rose in g.

- 521 **Wildenstein**, g. r. geschragt.
- 522 **Wildenwarth**, w. Spitze in b. auch b. in g.
- 523 **Winzerer**, geviert: 1. 4. g. gewehrter w. Steinbock in r.; 2. r. Tasche in w.; 3. w. Wiberhafen in b.
- 524* **Wittelsbach Gf.**, r. gezackter Balken in w.
- 525 **Wolfersdorf**, w. r. geschragt nach Apian.
- 526 **Wolfratshausen Gf.** Nach Apian g. Löwe hinter w. Gitter in r.¹
- 527 **Wolfstein Herren**, 2 r. Löwen übereinander schreitend in g.
- 528 **Zachreis**, „LIEB“ g. auf w. Balken in s.
- 529 **Zangberg**, schräggestellte r. Zange in w.
- 530 **Zaunrued**, aus g. Zaun vordrehender s. Rube in w.
- 531 **Zeilhofen**, s. w. gelängt mit r. Balken in w.
- 532 **Zeitlarn**, gelängter Schild und Sparren. Farbe unbekannt.
- 533 **Zeller v. Griesbäckerszell**, r. b. gel. mit 2 w. Rauten.
- 534 **Zeller v. Straubing**, r. w. gequert mit 3 r. Balken in w. 2. 1. gestellt.
- 535 **Zeller v. Leubersdorf**, b. Mannsrumpf mit Gugel in g.
- 536 **Zenger**, w. Zange in s. Haupt über g.
- 537 **Zilnhart**, w. halber Bod in r.

III.

Städte und Märkte.²

- 538 **Abach**, gequert, 3 r. Rosen in g. unter b. w. Rautenhaupt.
- 539 **Abensberg**, s. w. geschragt mit 2 s. Schrägbalken in w.
- 540 **Aibling**, in r. Ritter St. Georg.
- 541 **Aichach**, gr. Eiche in w.
- 542 **Aindling**, a. Greifenfuß in w.
- 543 **Altmanstein**, s. w. geschragt mit w. s. Blatt.
- 544 **Amberg**, gequert, oben r. gekrönter wachsender g. Löwe in s., unten b. w. gerautet.
- 545 **Pfaffenberg**, auf g. Berg stehender s. Pfaffe in b.
- 546 **Pfaffenhofen a./l.**, wachsender w. Pfaffe in r.
- 547 **Pfarrkirchen**, r. gedeckte Kirche in b. unter r. Wolf in w. Haupte.
- 538 **Pfeffenhausen**, gequert, oben w. b. gerautet, unten r. Reichertopf in w.
- 549 **Pfoering**, r. gedachte Burg in b. mit w. b. geraut. Schilde dazwischen.
- 550 **Pilsting**, gr. Frosch in r. Nach Hofner in g.
- 551 **Platling**, b. Blume auf s. Berg in w. unter b. w. geraut. Haupte.
- 551a **Bogen**, (vid. Anhang) g. Stern unter g. Bogen in b.
- 552 **Braunau**. In r. die Schilde von Bayern und Pfalz.

¹ Ein Fantasiewappen Apian's, das übrigens die Laiminger später im 2. u. 3. Felde führten, nämlich g. Löwe hinter w. Felde in r.; sowie die Grafen von Tegernbach nach Vol. III der Mon. Boica. S. 102. ad III. ² Bezüglich der Wappen von Städten und Märkten gilt zum Theil was wegen derer von Klöstern gesagt ward, daß die von Apian gegebenen häufig den Siegeln und Abdrücken widersprechen.

- 553 **Bruck**, (Fürstenseldbruck), w. Brücke in r. mit b. w. geraut. Schildhaupt.
- 554 **Bruck**, schreitender r. Löwe auf w. Brücke über b. Wasser in r.
- 555 **Burghausen**, w. Burg in r.
- 556 **Kalmünz**, 3 Muten b. w. b. unter g. Krone in r.
- 557 **Kelheim**, geschrägt, oben, b. w. gerautet, unten gr. Hebe in r.
- 558 **Cham**, g. Kamm in s.
- 559 **Koesching**, gel., rechts b. w. gerautet, links gr. Kästenbaum in r.
- 560 **Koestlarn**, s. Eberkopf in r.
- 561 **Kötztling**, gr. Kästenbaum in w.
- 562 **Krayburg**, g. Krone in b.
- 563 **Kuebach**, br. Kuh auf gr. Boden in w.
- 564 **Dachau**, w. Sporn mit s. Bändern auf gr. Berg in r.
- 565 **Deggendorf**, w. Burg in r. unter b. w. gerautetem Haupt.
- 566 **Teisbach**, 3 w. Schräglüsse in r.
- 567 **Thann**, gr. Tanne auf gr. Boden zwischen b. u. w. Mute in r.
- 568 **Diessen**. St. Georg mit r. Kreuz in Schild, Fisch haltend.
- 569 **Dietfurt**, r. Rose auf w. Schrägbalken in r.
- 570 **Dingolfing**, 3 g. Sterne in r. Haupt über b. w. gerautetem Felde.
- 571 **Donaustauf**, b. w. gel. mit Weinstock v. verwechf. Farbe auf g. Dreiberg. (Nach Hefner gr. Stod und Berg).
- 572 **Dorfen**, 3 r. gedeckte Häuser 2. 1. in b.
- 573 **Traunstein**, 2 w. gestielte g. Lilien auf gr. Berg in s. (Nach Hefner gr. gestielte Lilien auf g. Berg in b.)
- 574 **Triftern**, g. Sieb haltender r. gekleideter und behuteter Mann auf g. Berg in w.
- 575 **Trostberg**, 3 r. gedeckte w. Thürme auf g. Berg in b.
- 576 **Eggenfelden**, wachsender r. Löwe in w. über b. w. gerautetem Felde.
- 577 **Eichendorf**, von r. u. w. sechsmal geschrägt (2 r. Schrägbalken in w. nach Hefner).
- 578 **Erding**, b. schräggestellte Pflugschar in w. Auch s. in w.
- 579 **Ergoldsbach**, gequert. Oben w. Schrägfluß in r. unten b. w. gerautet.
- 580 **Eschelkam**, gequert, unter b. w. gerautet. Haupte g. Kamm in r.
- 581 **Essing**, s. Reißer auf gr. Berg, Fisch im Schnabel haltend in w.
- 582 **Eslarn**, w. Balken zwischen s. u. b. Felde, mit g. vordrechendem Löwen in s. u. w. Fisch in b.
- 583 **Falkenstein**, s. Falte auf s. Berg in b.
- 584 **Velden**, gr. Zweig in w.
- 585 **Viechtach**, entwurzelte Fichte in r.
- 586 **Vilshofen**, geschrägt, w. Löwe in r.; unter b. w. gerautetem Haupte.
- 587 **Vohburg**, r. Wolf in w.
- 588 **Freistadt**, w. Greif in r. mit w. b. gequertem Schild auf der Schulter.
- 589 **Friedberg**, r. Kreuz auf gr. Berg in b. zwischen 2 w. Lilien.
- 590 **Frontenhausen**, in b. auf gr. Boden Haus en fronte..

- 591 **Furth**, gequert, w. Fluß in gr. unter b. w. gerautet. Haupte.
- 592 **Gaimersheim**, Kirche.
- 593 **Gangkofen**, 3 w. Lilien in s. unter viermal w. b. geschrägtem Haupte.
- 594 **Geiselhöring**, g. Egge in r.
- 595 **Geisenfeld**, w. Zadenbalken in r.
- 596 **Geisenhausen**, gequert, oben w. Hausgiebel in r., unten b. w. gerautet.
- 597 **Grafenau**, aus r. Schräg-Zinnenmauer hervorbrechender br. Bär in g. unter b. w. gerautetem Haupte.
- 598 **Grafing**, stehender s. Bär in r.
- 599 **Griesbach**, w. Fluß in r. b. gequertem Schild mit g. Berg im Fluße.
- 600 **Hengersberg**, g. Berg in b. unter b. w. gerautetem Haupt.
- 601 **Hofkirchen**, r. gebedte Kirche in b.
- 602 **Hohenfels**, auf Fels sitzender Löwe in b.
- 603 **Hohenwarth**, eine Warte.
- 604 **Holzkirchen**, Kirche zwischen 2 Bäumen unter b. w. gerautetem Haupte.
- 605 **Inchenhofen**, der heil. Leonhard mit dem Rautenschild zu seinen Füßen.
- 606 **Ingolstadt**, b. flammender Panther in w.
- 607 **Landau**, 2 r. Schrägbalken in w.
- 608 **Landsberg**, r. Kreuz auf gr. Boden in w.
- 609 **Landshut**, 3 b. Sturmhüte in w. 2. 1. gestellt.
- 610 **Langquaid**, wachsender Pilgrim.
- 611 **Mainburg**, gr. Kästenbaum auf gr. Boden in w.
- 612 **Markt**, unter b. w. gerautetem Haupt in r. w. Fischehafen mit w. Stab geschränkt.
- 613 **Massing**, aus Wolken in g. hervorgehende Hand hält b. Lillie.
- 614 **Maurkirchen**, w. Kirche in s.
- 615 **Moosburg**, w. r. gequert mit 2 r. u. 1 w. Rose.
- 616 **München**, s. gekleideter Rösch in w.
- 617 **Münster**, eine Kirche.
- 618 **Murnau**, g. gefleckter gr. Drache in w.
- 619 **Nabburg**, Burg aus einem Fluße hervortragend.
- 620 **Nandelstadt**, Johannishaupt auf w. Platte in r.
- 621 **Neuburg a./D.**, Burg mit Zinnenmauer.
- 622 **Neumarkt i./Pf.**, s. Adler in r.
- 623 **Neumarkt a./R.**, gequert, oben wachf. b. Panther in w. unten b. w. geraut.
- 624 **Neunkirchen v./W.**, Kirche.
- 625 **Neunkirchen Balbini**, Kirche zwischen 2 Bäumen, darüber Rautenschild.
- 626 **Neustadt a./D.**, b. w. gerauteter Schild zwischen 2 w. Thürmen in s.
- 627 **Nittenau**, gequert, oben 3 gr. Bäume in g., unten b. w. gerautet.
- 628 **Osterhofen**, w. Lamm mit Fahne bricht in b. aus w. Burg hervor.
- 629 **Rain**, r. gekrönter g. Löwenkopf in s. über b. w. gerautetem Felde.
- 630 **Regen**, w. Lillie unter Regenbogen in b.
631. 632 **Reichenhall**, gel., rechts w. b. gerautet, links s. Löwe (Panther) in g.

- 633 Reibach, gequert, oben b. w. gerautet, unten s. Fischerhafen mit w. Widerhafen geschränkt in r.
- 634 Ried, geschrägt, oben b. w. gerautet, unten s. Bundschuh in g.
- 635 Riedenburg, 3 r. Rosen auf s. Schrägballen in w.
- 636 Roetz, Drache.
- 637 Rohr, unter bl. w. geraut. Haupte auf gr. Zweig stehender r. Löwe in w.
- 638 Rosenheim, w. Rose in r.
- 639 Rottenburg, auf gr. Boden in r. w. bl. gedeckte Burg.
- 640 Roding, geharnischter Mann hält Warte und Fisch.
- 641 Ruhmansfelden, in b. unter geschränkt. g. Stäben w. Nübe mit gr. Kraut.
- 642 Schaerding, geschrägt, oben b. w. gerautet unten w. Schere in r.
- 643 Schoenberg, unter b. w. gerautet. Haupte g. geschrägter Pfeil in r.
- 644 Schongau, b. w. Rautenschild auf s. Adler in w.
- 645 Schrobenhausen, g. getrönter s. Wolfskopf in w. Haupt über b. w. gerautetem Felde.
- 646 Schwaben, g. gewehrter w. Adler auf s. Berg in r.
- 647 Schwarzhofen, br. Döfse in br. Gehäse in w.
- 648 Siegenburg, w. r. bedachte Burg in b.
- 649 Simbach, gequert, oben b. w. gerautet, unten 7 w. Flüsse in r.
- 650 Stadthof, 3 geschränkte r. Schlüssel auf b. w. gerautetem Felde.
- 651 Straubing, w. Pflug in r.
- 652 Uttendorf, w. Burg auf gr. Berg in b.
- 653 Waldmünchen, gr. Baum in w.
- 654 Wartenberg, g. getrönter w. Drache in r.
- 655 Wasserburg, g. getrönter r. Löwe in w.
- 656 Weilheim, dreithürmige r. Burg in w.
- 657 Wemding, von fünf w. Lilien — 2. 1. 2. gestellt — befeit. w. Seitenwinkel in r.
- 658 Wolfratshausen, r. Wolf in w.; nach Apian s. in w.
- 659 Wolzach, g. Reh in b.
- 660 Zwiesel, w. gekleideter Mann Speer und Schild haltend vor gestürzter w. Spitze in r.

Berichtigungen.

41 Bei Apian nicht rüchschauend.
 83 das Reihaupt in 2. u. 3.
 150 auf Dreieck.
 168 sechsmal geschrägt.
 188 die Uttenichwalbe in 1. u. 4.
 260 rechts rotb.
 299 schwarzer Horkopf.
 304 aufrechte Jange.
 356 elfmal gequert.
 418 Mantelschnitt viermal b. w.
 446 sechsmal gequert.

470 Greif bei Apian.
 482 2. u. 3. w. r. geschrägt.
 493 s. w. r. getpartt bei Apian.
 500 s. w. geschrägt.
 531 mit r. Balken in s.
 546 Apian hat das Wappen von Riedenburg.
 564 ohne Dreieck bei Apian.
 578 bei Apian aufrecht.
 579 bei Apian die Rauten im Haupte.
 639 bei Apian ohne Berg.

I n h a l t.

	Seite
Philipp Apian's Topographie von Bayern und bayerische Wappensammlung.	
Vorwort	III
Inhaltsübersicht der Topographie	XV
Text der Topographie	1
Register: I. Ortschaften	377
II. Gewässer	452
III. Gegenden, Inseln, Berge, Thäler, Höhlen, Brücken und sonstige topographische Punkte	459
IV. Personen	465
Verbesserungen	469
Abbildungstafeln I—IV.	
Anhang: Philipp Apian's Wappensammlung der altbayerischen Landschaft wie des zu seiner Zeit abgegangenen Adels.	
Einleitung	471
Verzeichniß der Apian'schen Wappenstöcke mit heraldischer Beschreibung derselben	479
Berichtigungen	497
Abbildungstafeln 1—56.	

1



Augsburg.

2



Bamberg.

3



Brixen.

4



Freising.

5



Passau.

6



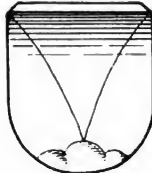
Regensburg.

7



Salzburg.

8



Ulmersbach.

9



Altenhöhenau.

10



Altenoetting.

11



Altmühlmünster.

12



Altomünster.

13



Altomünster.

14



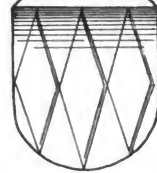
Andechs.

15



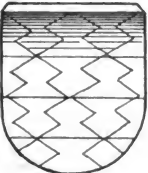
Aspach.

16



Uffel.

17



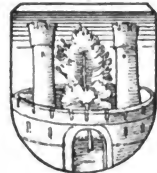
Au.

18



Beyharting.

19



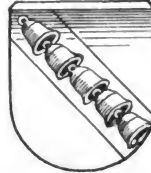
Baumburg.

20



Benediktbeuern.

21



Bernried.

22



Benetberg.

23



Byburg.

24



Blumenthal.

25



Dietramszell.

26



Ebersberg.

27



Ens Dorf.

27(a)



Essing.

28



Ettal.

29



Formbach.

30



Frauenchiemsee.

31



Fürstfeld.

32



Fürstzell.

33



Gangkofen.

34



Bars.

35



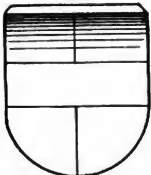
Geisfeld.

36



Gnadenberg.

37



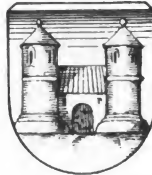
Gotteszell.

38



Habach.

39



Herrenkiemsee.

40



Hohenwart.

41



Indersdorf.

42



Kuebach.

43



Mallersdorf.

44



Metten.

45



Moosburg.

46



München.

47



München (Augsb.).

48



Münchsmünster.

49



Neustift b. Freising.

50



Niedertaich.

51



Niederviehbach.

52



Oberaltaich.

53



Osterhofen.

54



Paering.

55



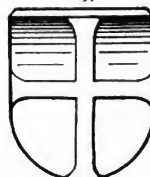
Pfaffenmünster.

56



Polling.

57



Pruefening.

54



Pruel b. Regensb.

59



Raitenbuch.

60



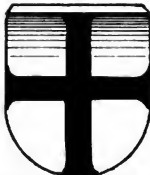
Raitenhaslach.

61



Ranshofen.

62



Regensburg. S. Gilgen.

63



Reichenbach.

64



Reichersberg.

65



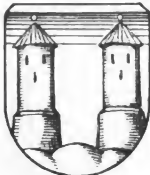
Rinchna.

66



Rohr.

67



Rott.

68



S. Nicolaus.

68^a

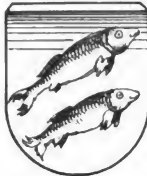
S. Salvator.

69



S. Veit.

70



S. Zeno.

71



Scheftlarn.

72



Schamhaupten.

73



Schenberrn.

74



Schlehdorf.

75



Seelighthal b. Kandsh.

76



Seelighthal b. Kandsh.

77



Seon.

78



Stadthof. St. Mang.

79



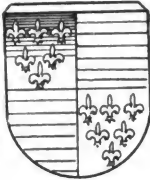
Stadthof. St. Mang.

80



Staingaden.

81



Suben.

82



Tegernsee.

83



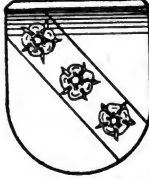
Thierhaupten.

84



Dilschhofen.

85



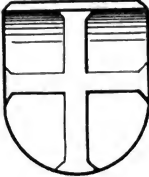
Walderbach.

86



Weißenstephan.

87



Weltenburg.

88



Wessobrunn.

89



Weyarn.

90



Windberg.

91



Abensberg.

92



Achdorf.

93



Adelzhausen.

94



Adelzhausen.

95



Aiterhausen.

96



Aham v. d. Vils.

97



Aham v. Wildenau.

98



Aichberg.

99



Altm v. der.

100



Albrechtshelm.

101



Althardsbeck.

102



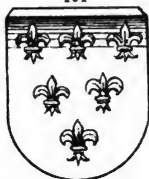
Altenburg.

103



Altlaber.

104



Ammerthal.

105



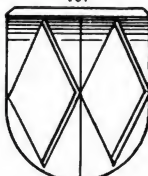
Undechs.

106



Apfenthal.

107



Arnbeck.

108



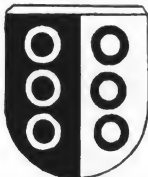
Auer v. Brenenberg.

109



Auer v. Puelach.

110



Auer v. Gangkofen.

111



Auer v. Tobel.

112



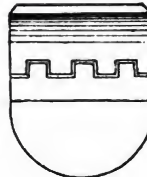
Auer v. Winkel.

113



Auerberg.

114



Parbing.

116



Barteneck.

116



Pappenheim.

117



Parsberg.

118



Paulsdorf.

119



Saumbach.

120



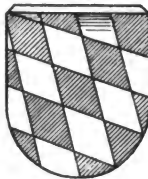
Baumgarten.

121



Bayerbrunn.

122



Bayern.

123



Peffenhausen.

124



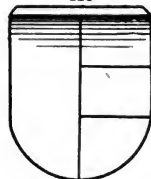
Peiffen.

125



Peilheim.

126



Peilkofen.

127



Pelnkofen.

128



Penkhäuser.

129



Berbinger.

130



Perfall.

131



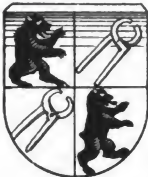
Perlofer.

132



Berlichingen.

133



Berndorf.

134



Perwang.

135



Percher.

136



Pfalz.

137



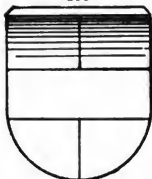
Peffing.

138



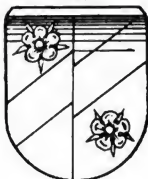
Pfeil.

139



Pfersfelder.

140



Pichelmaier.

141



Pienzenau.

142



Pieffer.

143



Pirchinger.

144



Pirhamer.

145



Plaindorfer.

146



Playn.

147



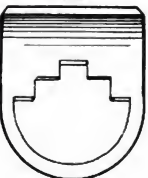
Podman.

148



Poiffel.

149



Posniß.

150



Pogau.

161



Prackendorf.

162



Praetel.

163



Brandt v. Nibling.

164



Breidenbach.

165



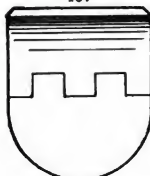
Breitened.

166



Breidenstein.

167



Preifing.

168



Pretschlaipfer.

169



Preu.

160



Pronner.

161



Pronner v. Nischpichel.

162



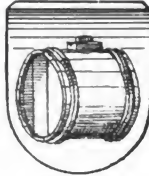
Ruchberg.

163



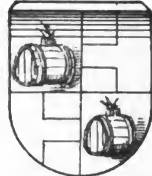
Pucher.

164



Puettrich.

165



Puettrich v. Reichertsb.

166



Pullinger.

167



Punzinger.

168



Burgau.

169



Burgsch.

170



Burghausen.

171



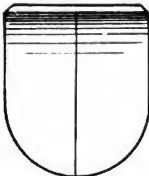
Pusch.

172



Kaergl.

173



Kallenberg.

174



Camer.

176



Kameran.

176



Kamerberg.

177



Kamerer.

178



Castel.

179



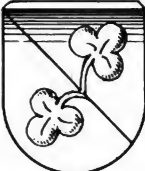
Castner.

180



Kappel.

181



Kenzel.

182



Kirchberg in Schw.

183



Kirchberg in Bayern.

184



Kirchberg-Rohring.

185



Kitsher.

186



Clamenstein.

187



Clingenberg.

188



Clofen.

189



Klugheim.

190



Koeck.

191



Koenigsfeld.

192



Kraezel.

193



Kraft.

194



Krauf.

195



Kraeth.

196



Kuchler.

197



Kuttenu.

198



Taberzhofen.

199



Dachau.

200



Dachauer.

201



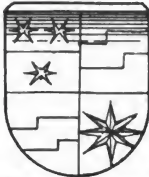
Dachsberg.

202



Talhamer.

203



Talhamer v. Reichersb.

204



Tannberg.

205



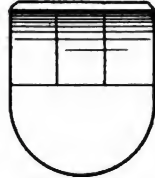
Tattenbach.

206



Tauffkirchen.

207



Tauffkirchen.

208



Degenberg.

209



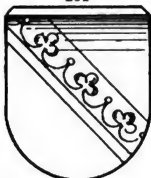
Degernhofer.

210



Tegernwang-Wolfratsb.

211



Tenzel v. Püchel.

212



Thaimer.

213



Thannhausen.

214



Thorer.

215



Thumaler.

216



Thurner.

217



Dichtl.

218



Diepertskirchen.

219



Dieffen.

220



Dietrichingen.

221



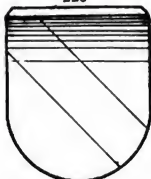
Tobelheim.

222



Coerring.

223



Dornberg.

224



Trainer.

225



Traun.

226



Trauner.

227



Trantskirchen.

228



Trenbeck.

229



Truchtlaching.

230



Tuschel.

231



Ebenhausen.

232



Ebran.

233



Eber.

234



Edelbeck.

235



Edelmann.

236



Eglofstein.

237



Eder v. Nabeck.

238



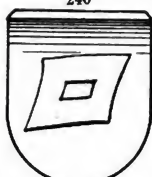
Eder v. Kapfing.

239



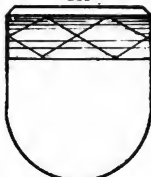
Eder v. Oberpöring.

240



Eisenreich.

241



Eisolfried.

242



Ehrliching.

243



Eifenbeck.

244



Emershof.

245



Engelshofer.

246



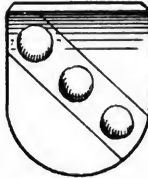
Erlach.

247



Eribeck.

248



Ernkofen.

249



Erfingen (Arefing).

250



Eschenlohe.

251



Eßwurm.

252



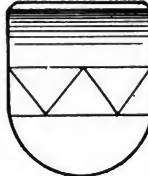
Eyb.

253



Eufenhofen.

254



Falkenstein.

255



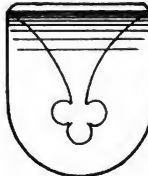
Deldenz.

256



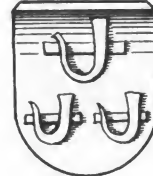
Dettler v. d. Eilic.

257



Feuer.

258



Diered.

269



Dierkirchen.

260



Flöding.

261



Vogt v. Arnbach.

262



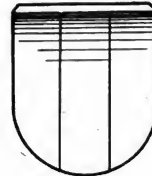
Vogt v. Findingen.

263



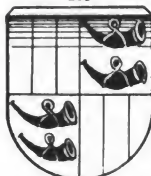
Dorster v. Wildensforst.

264



Frauenberg.

265



Frauenhofen.

266



Freinhuher.

267



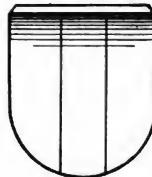
Freyberg i. Bay.

268



Freyberg i. Schwaben.

269



Fronau.

270



Fronheim.

271



frontenhausen.

272



fröschl.

273



fugger.

274



Garhamer.

275



Geböck.

276



Gerolzhausen.

277



Gerolzhausen.

278



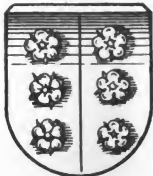
Siebing.

279



Sieher.

280



Sinzlofen.

281



Gleisenthal.

282



Goder.

283



Graisbach.

284



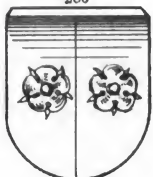
Grans.

285



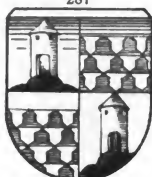
Grebmer.

286



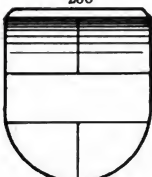
Graul.

287



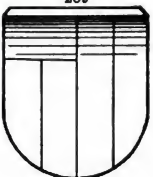
Griesfett.

288



Groß v. Trodan.

289



Grueb.

290.



Grueber.

291



Grumbach.

292



Gumpenberg.

293



Gundelfingen.

294



Gundriching.

295



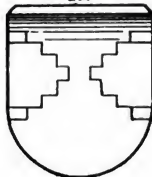
Гурр.

296



Ғағ.

297



Ғаидт.

298



Ғағ.

299



Ғаидет.

800



Ғаидет.

801



Ғаидenberg.

802



Ғағ.

803



Ғағолд.

804



Ғағсғирд.

805



Ғағелбад.

806



Ғағслан.

307



Häunberger.

308



Hannsberg.

309



Häuser v. Steppach.

310



Häusner v. Burgstall.

311



Häusner v. Truchtelting.

312



Häugenberg.

313



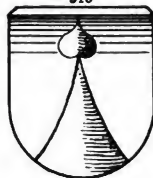
Häugendorf.

314



Hegenberg.

315



Hermansdorf.

316



Herzheim.

317



Hesfenader.

318



Hilgershausen.

319



Hinterskirchen.

320



Hinzehausen.

321



Hirschau.

322



Hirschberg.

323



Hirschberg.

324



Hirschhorn.

325



Höhenkirchen.

326



Höhenkirchen.

327



Höhenrein.

328



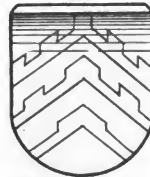
Höhenrain.

329



Hörwarth.

330



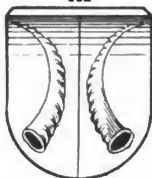
Hofer v. Kobenstein.

831



Hofer v. Urfahrn.

832



Hofmeyr v. Farmach.

833



Hohenbogen.

834



Hohenfels.

835



Hohentann.

836



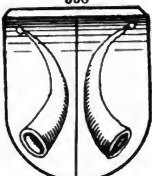
Hochholding.

837



Hohenstein.

838



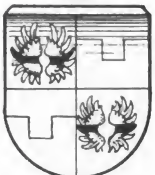
Hornbeck.

839



Hundt.

840



Hundt.

841



Jagensdorf.

842



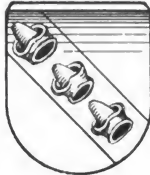
Jagensdorf.

343



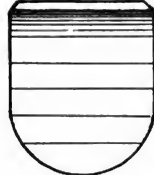
Jud.

344



Judmann.

345



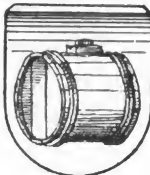
⚡aber.

346



⚡abermayer.

347



⚡agelberg.

348



⚡aiming.

349



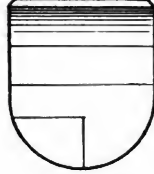
⚡ambfrizhaim.

350



⚡ampoding.

351



⚡anzenberg.

352



⚡ebersirchen.

353



⚡echsgmünd.

354



⚡eibelfing.

355



Leiter v. d.

356



Leenberg.

357



Leugensfeld.

358



Leonrod.

359



Leonsberg.

360



Leubersdorf.

361



Leuchtenberg.

362



Leuprechtling.

363



Leutenbeck.

364



Leigal3.

365



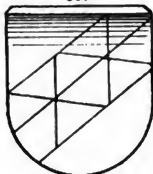
Leiffelholz.

366



Leofch.

367



Kosnig.

368



Kung.

369



Magerl.

370



Mairhofer.

371



Manlich.

372



Marolding.

373



Marshall v. Stumpfsberg.

374



Marzeller.

375



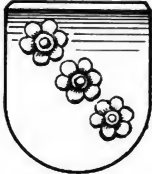
Massenhausen.

376



Mansham.

377



Mantner.

378



Marbrain.

379



Mendorf.

380



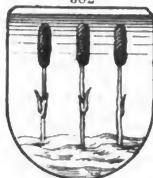
Mengkofen.

381



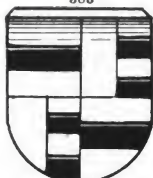
Meran.

382



Meersosen.

383



Meffenbeck.

384



Mifflbeck.

385



Moersbeck.

386



Moesbuecher.

387



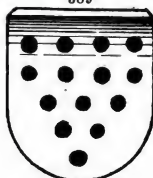
Moser.

388



Muffel.

389



Muelberg.

390



Mündch.

391



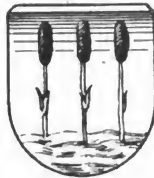
Mänichau.

392



Muggenthal.

393



Murhamer.

394



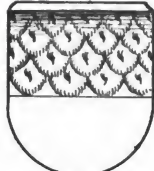
Murach.

395



Neuburg.

396



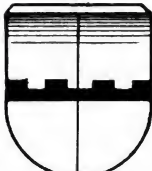
Neuburg.

397



Neuching.

398



Neudorf.

399



Nepping.

400



Neothaft.

401



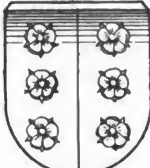
Neußberg.

402



Neußdorf.

403



Oberhaim.

404



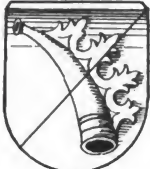
Oberndorf.

405



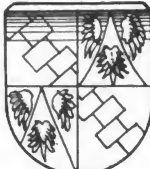
Oeder.

406



Offensteten.

407



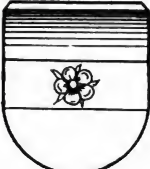
Ortenburg.

408



Ottenberg.

409



Ottenhofen.

410



Otting.

411



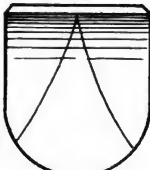
Radelkofen.

412



Raid.

413



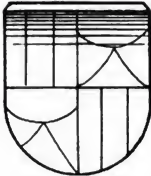
Raidenbuch.

414



Rainer v. Rain.

416



Rainer v. Erb.

418



Raindorf.

417



Ramelstein.

418



Raming v. Rameck.

419



Ramung.

420



Rasp.

421



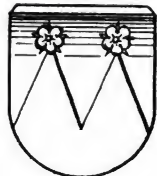
Raz.

422



Regeldorf.

423



Rehlinger.

424



Reichertheimer.

425



Reifacher.

426



Reitmoir.

427



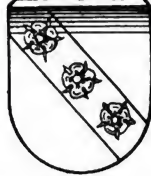
Riederer.

428



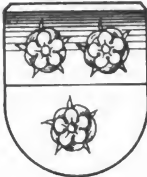
Riedler.

429



Riebenburg.

430



Roning.

431



Rohrbach.

432



Rohrdorf.

433



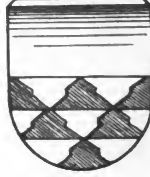
Rohrenstat.

434



Rosenbusch.

435



Rottenburg.

436



Rothal.

437



Rottan.

438



Roteneck.

439



Rued.

440



Rudolf.

441



Sachsenhausen.

442



Saldorf.

443



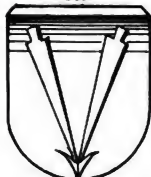
Sandijell.

444



Satelbogen.

445



Sauerzapf.

446



Saxenhofen.

447



Schaffhausen.

448



Schambeck.

449



Schaumberg.

450



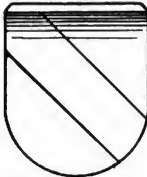
Schellenberg.

461



Schenk v. Neideck.

462



Schenk v. Ceging.

463



Schenckenstul.

464



Scheyhern.

465



Schildt.

466



Schilwag.

467



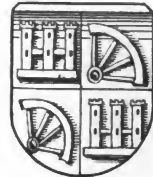
Schmieden.

468



Schoenpichler.

469



Schoenburg.

460



Schoenstett.

461



Schoenstein.

462



Schoettl. .

463



Schrend.

464



Schroettel.

465



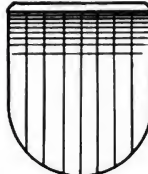
Schuefeisen.

466



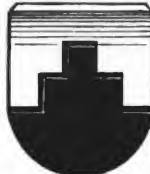
Schwabed.

467



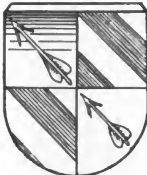
Schwarzenberg.

468



Schwarzenstein.

469



Schweifersreut.

470



Schweithart.

471



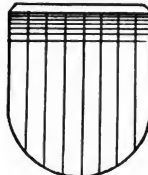
Seebed.

472



Seeftaller.

473



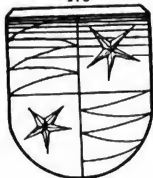
Seinsheim.

474



Sembt.

475



Senftl.

476



Seubersdorf.

477



Seyboldsdorf.

478



Siegershofer.

479



Singenhofen.

480



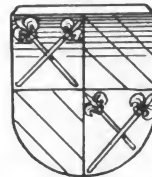
Singenhauser.

481



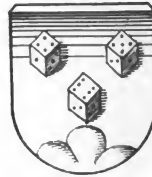
Soitet.

482



Sonderndorf.

483



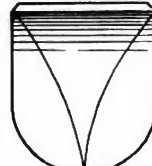
Spielberger.

484



Sprittader.

485



Stahel.

486



Staringer.

487



Starzhausen.

488



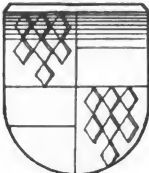
Staudach.

489



Stauding.

490



Stauf v. Ehrenfels.

491



Stetner.

492



Stetner.

493



Stingelheim

494



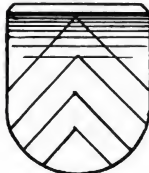
Stockhamer.

495



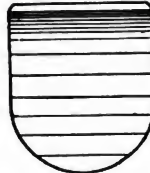
Stoer.

496



Stuepf.

497



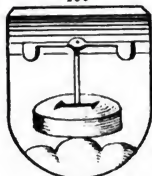
Suben.

498



Sulzbach.

499



Urmüller.

500



Ursenbeck.

501



Wager.

502



Walbau

503



Wallbronn.

504



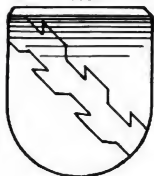
Waldeck.

505



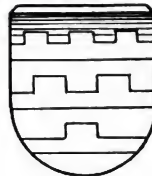
Waller.

506



Wartenberg.

507



Warter.

508



Weichs.

509



Weiler.

510



Weisfelder.

511



Weitmofer.

512



Welden.

513



Welfer.

514



Wending.

515



Westacher.

516



Widersbach.

517



Wieland.

518



Wiesbeck.

519



Wilbeck.

520



Wildenfels.

521



Wildenstein.

522



Wildenwarth.

523



Winzerer.

524



Wittelsbach.

226



Wolfersdorf.

526



Wolfratshausen.

527



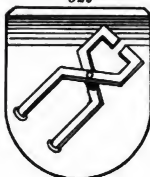
Wolfstein.

528



Zährlein.

529



Zangberg.

530



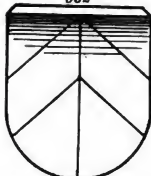
Zaurued.

531



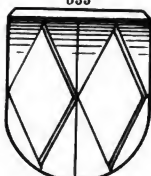
Zeilhofen.

532



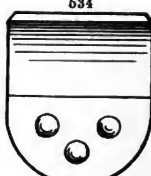
Zeitlarn.

533



Zeller v. Griesbederzell.

534



Zeller v. Straubing.

535



Želler v. Leubersdorf.

536



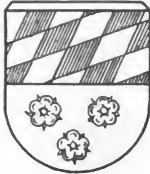
Ženger.

537



Žilnhart.

538



Žbach.

539



Žbensberg.

540



Žibling.

541



Žichach.

542



Žindling.

543



Žitmanstein.

544



Amberg.

545



Pfaffenberg.

546



Pfaffenhofen a/J.

547



Pfarrkirchen.

548



Pfeffenhausen.

549



Pfoering.

550



Pilsting.

551



Plattling.

552



Braunau.

553



Brud.

554



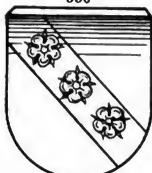
Brud.

555



Burghausen.

566



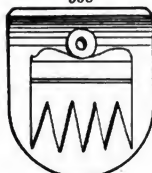
Kalmünz.

567



Kelheim.

568



Cham.

569



Koesching.

560



Koesflarn.

561



Koesching.

562



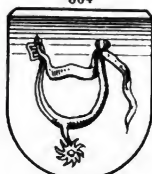
Krayburg.

563



Kuebach.

564



Dachau.

565



Deggendorf.

566



Teisbach.

567



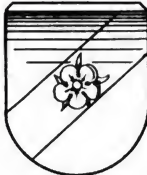
Chann.

568



Dieffen.

569



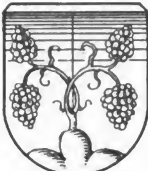
Dietfurt.

570



Dingolfing.

571



Donaustauf.

572



Dorfien.

573



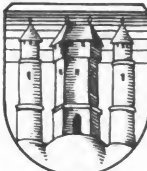
Craanstein.

574



Triftern.

575



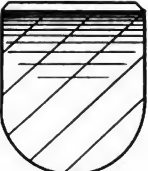
Troßberg.

576



Eggenfelden.

577



Eichendorf.

578



Erding.

579



Ergoldsbach.

580



Eschelfam.

581



Effing.

582



Eslarn.

583



Falkenstein.

584



Velden.

585



Diechtach.

586



Dilschhofen.

587



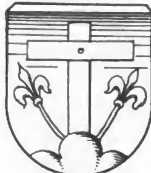
Dohrburg.

588



Freistatt.

589



Friedberg.

590



Frontenhäusen.

591



Furth.

592



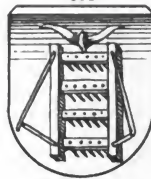
Gaimersheim

593



Gangkofen.

594



Geiselhöring.

595



Geisfeld.

596



Geisenhausen.

597



Grafenan.

598



Grafing.

599



Griesbach.

600



Hengersberg.

601



Hoffkirchen.

602



Hohenfels.

603



Hohenwarth.

604



Holzkirchen.

605



Inchenhofen.

606



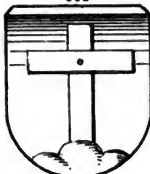
Ingolstadt.

607



Sandau.

608



Landsberg.

609



Landsht.

610



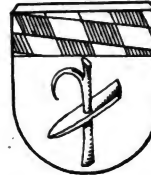
Langquaid.

611



Mainburg.

612



Marktfl.

613



Maffing.

614



Mauerkirchen.

615



Moosburg.

616



München.

617



Münster.

618



Murnan.

619



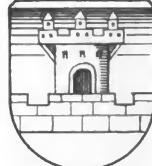
Nabburg.

620



Mandelst.

621



Neuburg a/D.

622



Neumarkt, O. Pf.

623



Neumarkt a/Rott.

624



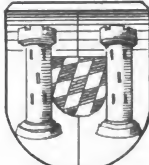
Neunkirchen v. W.

625



Neunkirchen Balbini

626



Neustadt a/D.

627



Wittnan.

628



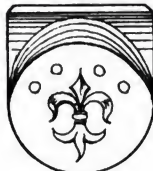
Osterhofen.

629



Rain.

630



Regen.

631



Reichenhall.

632



Reichenhall.

633



Reisbach.

634



Ried.

635



Riedenburg.

636



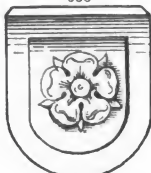
Roß.

637



Rohr.

638



Rosenheim.

639



Rottenburg.

640



Roding.

641



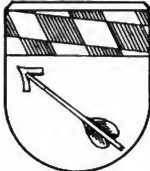
Ruhmansfelden.

642



Schaerding.

643



Schoenberg.

644



Schongau.

645



Schrobenhausen.

646



Schwaben.

647



Schwarzhofen.

648



Siegenburg.

649



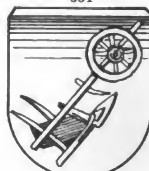
Simbach.

650



Stadt a. Hof.

651



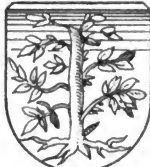
Stranbing.

652



Uttendorf.

653



Waldmünchen.

654



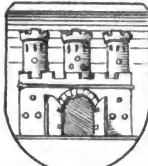
Wartenberg.

655



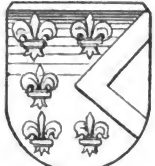
Wasserburg.

656



Weilheim.

657



Wending.

658



Wolfratshausen.

659



Wolnzach.

660



Zwiesel.

809^a



Hausham.

861^a



Pögen.

